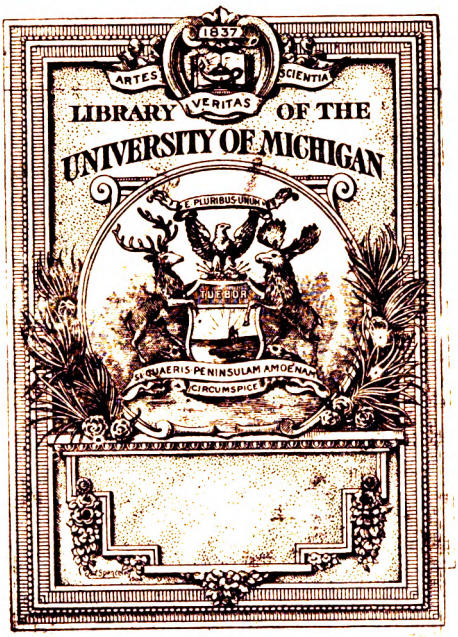
B 933,999


1837
ARTES
VERITAS
SCIENTIA
LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF MICHIGAN
E PLURIBUS UNUM
SI QUAERIS PENINSULAM AMOENAM
CIRCUMSPICE

Serv
805
D53e

Euphorion

Zeitschrift für Literaturgeschichte

herausgegeben

von

August Sauer

Zehntes Ergänzungsheft

Leipzig und Wien
K. u. k. Hof-Buchdruckerei und Hof-Verlags-Buchhandlung
Carl Fromme
1913

Alle Rechte vorbehalten

Verlags-Archiv-Nr. 1340.

Inhalt.

Bibliographie.

Bearbeitet von Alfred Rosenbaum in Prag.

A. Zeitschriften.

1910 und 1911.

(Mit einigen Nachträgen aus früheren Jahren).

I. Philologische und literaturgeschichtliche Zeitschriften S. 1; (Volkskundliche Z.) S. 23. — II. Pädagogische Z. S. 28. — III. Philosophische Z. S. 34. — IV. Theologische Z. S. 37. — V. Z. für Kirchengeschichte S. 39. — VI. Z. für Kunst-, Theater- und Musikgeschichte S. 42. — VII. Z. für Buch- und Bibliothekswesen S. 45. — VIII. Akademieschriften und Verwandtes S. 54. — IX. Z. für Geschichte, Kulturgeschichte und Geographie S. 58. — X. Historische Lokal- und Provinzial-Z. S. 65. — XI. Z. allgemeinen Inhalts S. 104. — XII. Zeitungen S. 126.

B. Bücher.

1911.

(Mit einigen Nachträgen aus früheren Jahren).

I. Allgemeines. Literaturgeschichte. Die einzelnen Dichtungsgattungen. Ästhetik. Poetik. Sammelwerke S. 140. — II. Geschichte der Wissenschaften. Gelehrtengeschichte S. 161. — III. Geschichte und Kulturgeschichte S. 163. — IV. Kirchengeschichte. Theologie S. 176. — V. Buchdruck und Buchhandel S. 184. — VI. Bibliotheken und Archive S. 185. — VII. Geschichte der Publizistik S. 186. — VIII. Geschichte der Musik und des Theaters S. 187. — IX. Kunstgeschichte S. 190. — X. Geschichte der Philosophie S. 192. — XI. Pädagogik und Geschichte des Unterrichts S. 197. — XII. Die deutsche Literatur in der Schule S. 201. — XIII. Volkskunde S. 207. — XIV. Stoff- und Motivgeschichte S. 209. — XV. Neuhochdeutsche Schriftsprache. Mundarten S. 210. — XVI. 15. und 16. Jahrhundert S. 212. — XVII. 17. Jahrhundert S. 213. — XVIII. 18. Jahrhundert S. 214. — XIX. 19. Jahrhundert S. 228.

Berichtigung S. 251. — Register S. 252.

285254

In der Abteilung B eingeschaltete Referate und Rezensionen:

Seite
Bitterling, J. F. Schink (Wolfg. Stammler) 219
Brecht, Heinse und der ästhetische Immoralismus (Rich. M. Meyer) . 218
Bulle, F. Hemsterhuis u. d. deutsche Irrationalismus (Wolfg. Stammler) 219
Creizenach, Gesch. des neuern Dramas. I² (J. E. Wackernell) . . . 153
Goedeke, Grundriß. Bd. IV, I. und III. Abt. in 3. Aufl.; Bd. X in 2. Aufl. Heft 28 (August Sauer) 142
Grillparzer, s. Noch.
Günther J. Ch., s. Klewitz.
Heine, s. Warschauer.
Heinse, s. Brecht.
Hemsterhuis, s. Bulle.
Hölderlins ausgewählte Briefe hg. von Böhm (Wolfg. Stammler) . . 220
Hoffmann E. T. A., Der goldne Topf. Für den Schulgebr. hg. von Cerny (Max Pirker) 200
Houben, Jungdeutscher Sturm und Drang (A. S.) 148
Hunziker, Glattfelden und Gottfr. Kellers Grüner Heinrich (Heinr. Blume) 237
Keller G., s. Hunziker; Waldhausen.
Klewitz, Die Natur in Günthers Lyrik (Wolfg. Stammler) 218
Körner, Nibelungenforschungen d. deutsch. Romantik (Suhtscheck-Hauschka) 146
Laukhard, Eulerkappers Leben u. Leiden neu gedruckt (Wolfg. Stammler) 221
Luther, Werke. Weimar (A. B.) 179
Luther, Werke. Die deutsche Bibel. Weimar (A. B.) 181
Noch, Grillparzers Ahnfrau u. d. Wiener Volksdramatik (Egon v. Komorzynski) 231
The Oxford-Book ed. Fiedler (A. S.) 152
Platen A. v., Sonette an Freunde (R. S.) 246
Riemann, Das 19. Jahrh. d. deutschen Literatur² (Suhtscheck-Hauschka) 144
Schink, s. Bitterling.
Schultz-Reuschel, Gesch. d. deutschen Literatur (A. S.) 143
Storm, Theod. Storm (J. Vlašimsky) 245
Th. Storms Briefe an F. Eggers (J. Vlašimsky) 248
Sturm und Drang ... hg. von Freye (A. S.) 144
Waldhausen, Die Technik der Rahmenerzählung bei G. Keller (Leo Ehlen) 239
Warschauer, Heinr. Heine in Posen (Hans Knudsen) 234

Bibliographie.

Bearbeitet von Alfred Rosenbaum in Prag.

A. Zeitschriften.

1910 und 1911.

(Mit einigen Nachträgen aus früheren Jahren).

I. Philologische und litteraturgeschichtliche Zeitschriften[1]).

Indogermanische Forschungen.

XXVIII. Band. 3. Heft. 1911. Wundt W., Sprachwissenschaft und Völkerpsychologie.

Anzeiger. 28. Band. 1911. Heft 1. Schröder H., Weigand: Deutsches Wörterbuch[5]. Band 1/2.

Jahresbericht über die **Erscheinungen** auf dem **Gebiete** der **germanischen Philologie.**

31. Jahrgang. 1909 [ausgegeben:] 1911. I. Teil. A. I. Luther J., Geschichte der germanischen Philologie. — III. Hartmann F. und G. Boetticher, Allgemeine Sprachwissenschaft und allgemeine vergleichende Literaturgeschichte. — B. V. Feist S., F. Saran und G. Boetticher, Deutsch in seiner Gesamtentwicklung. — VIII. Feist S., Neuhochdeutsche Sprache. — IX. Bolte J. und J. Luther, Neuhochdeutsche Literatur bis 1624. — X. Meyer H., Deutsche Mundartenforschung. — XI. Seelmann W., Niederdeutsch. — XIII. Bremer O., Friesisch.

II. Teil. XVII. Bolte J., Volksdichtung. — XVIII. Unwerth W. v., Mythologie und Sagenkunde. — XIX. Hoffmann-Krayer E., Volkskunde. — XX. Strecker K. und Wolkan R., Latein.

Jahresberichte für **neuere deutsche Literaturgeschichte.**

19. und 20. Band (1908 und 1909). 1910. I. Arnstein O., Bibliographie. II. Text und Register. 1911. I. Allgemeiner Teil. Unger R., Literaturgeschichte. — Naumann E., Die Literatur in der Schule. — Borchling C., Geschichte der germanischen Philologie. — Weise O., Geschichte der nhd. Sprache. — Deibel F., Publizistik. — Poppe Th., Ästhetik und Poetik. — Saran F., Metrik. — Lehmann R., Geschichte des Unterrichts- und Erziehungswesens. — Stiefel A. L., Stoffgeschichte.

II. Von der Mitte des 15. bis zum Anfang des 17. Jahrhunderts. Nachfahl F., Allgemeines. — Buchwald R., Lyrik. — Kohfeldt G., Epos. —

---

[1]) Den ersten Abschnitt dieser Abteilung sieh Euphorion 17, 807 ff.

Creizenach W., Drama. — Kohfeldt W., Didaktik. — Cohrs F., Luther und die Reformation. — Lehmann P., Humanisten und Neulateiner.

III. Vom Anfang des 17. bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts. Bloedau E. A. v., Allgemeines. — Michels V., Lyrik. — v. Bloedau, Epos. — Homeyer F., Drama. — Pariser L., Didaktik.

IV. Von der Mitte des 18. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. Jahn K. und P. Wiegler, Allgemeines. — Krähe L. und K. Freye, Lyrik. — Riemann R. und G. Pfeffer, Epos. — Jacobs M., H. Daffis und L. Krähe, Drama und Theatergeschichte. — Olshausen W., Didaktik. — Schmidt E., Lessing. — Naumann E., Herder. — Morris M., J. Petersen, Jahn, Riemann, K. Alt, Goethe. — Müller E., Schiller. — Walzel O F., Romantik. — Mayne H., Das junge Deutschland. 1906/9. — Fränkel J., Heine. 1906/9. — Nachtrag. Allgemeiner Teil. Deibel F., Publizistik.

Jahrbuch der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft.

47. Jahrgang 1911. Possart E. v., Der Stil des Dramas und die Aufgabe der Schauspielkunst.

Richter H., Josef Kainz.

Wolff M. J., Die Tragödie von Romio und Julietta [abgedruckt bei Cohn, Shakespeare in Germany. 1865. S. 310 ff.].

Gebhard R., Shakespeare und Schopenhauer.

Winds A., Vorläufer moderner Inszenierungen Shakespearescher Stücke. [Leipzig 1871 unter Friedrich Haase].

Creizenach W., Eine Tragödie Shirleys auf der deutschen Bühne [‚Tragico-Comoedia von Conte Montenegro' nach Shirleys ‚The Maid's Revenge', um 1700. Handschrift in der Wiener Hofbibliothek].

Nekrologe. Mensi A. Frh. v., Clara Ziegler [† 19. Dezember 1909]. — Eckhardt E., Wilhelm Wetz [† 23. Juni 1910, geb. 7. Oktober 1858].

Wechsung A., Statistischer Überblick über die Aufführung Shakespearescher Werke auf den deutschen und einigen ausländischen Theatern im Jahre 1910.

Daffis H., Shakespeare-Bibliographie 1910.

Kleine Gottsched-Halle.

7. Band. 1910. Suchier W., Gottscheds Korrespondenten. Alphabetisches Absenderregister zur Gottschedschen Briefsammlung in der Universitätsbibliothek Leipzig. — Die genannte Bibliothek ‚besitzt unter der Signatur Cod. Ms. 0342 die in den Jahren 1722—1756 an Johann Christoph Gottsched gerichteten [4717] Briefe in 22 Foliobänden'. Vor mehr als 60 Jahren legte Danzel ein Verzeichnis der in den einzelnen Bänden enthaltenen Stücke an, das unter der Signatur Cod. Ms. 0343 gleichfalls in der Leipziger Bibliothek aufbewahrt wird. Dies oft benützte Verzeichnis zeigt manche Mängel: seine chronologische Anordnung erschwert die Benützung; Danzels Handschrift ist oft nicht leicht zu lesen; die Namen der weniger bekannten Absender und Orte sind mitunter stark verstümmelt oder ganz verkannt; manche sind nicht entziffert; eine Reihe von Stücken hat Danzel überhaupt nicht verzeichnet. Suchiers alphabetisches, unter Benützung zahlreicher Hilfsmittel verfertigtes Register, dessen erste, bis Madai reichende Hälfte hier dargeboten wird, tritt nun an die Stelle der Danzelschen und verdient den Dank aller Forscher, die jene wertvolle Sammlung zu benützen haben.

Gottsched-Worte.

Goethe-Jahrbuch.

32. Band. 1911. Geiger L., Bernhard Suphan.

I. A. Mitteilungen aus dem Goethe- und Schiller-Archiv und dem Goethe-National-Museum. 1. Wahle J., [2 Briefe des Darmstädter Architekten Georg Moller an Goethe 1824 April 18. 1827 Dezember 4]. — 2. v. Graevenitz, Der Sammelband Goethescher Handzeichnungen von der italienischen Reise im Goethe-National-Museum.

B. Verschiedenes. 1. Ungedrucktes aus dem Goethe-Kreise. Mitgeteilt von H. Bräuning-Oktavio: Goethe [Mietvertrag mit Krämer in Göttingen 1801 Junius 11; Brief an J. H. Voß 1803 Jul. 30]; Schiller [Stelle aus einer Handschrift des Tell]; Herder an Boie 1772; Lenz an Boie (Mai 1776); Boie an Lenz 1776 Juni 17; Maximilian v. Klinger an Caroline v. Egloffstein, S. Petersburg 1829 Merz 29; Kanzler von Müller an?, Weimar 1834 Okt. 3; Spiegel zum Desenberg an Boie, Bonn 1776 Merz 6; A. G. Camper an P. Camper, Paris 1785 Okt. 17.

Aus Jacob Berzelius [geb. 1779, † 1848] Självbiografiska anteckningar. Mitgeteilt von P. Köbke [1822 in Marienbad].

Bernhard von Beskow über seinen Besuch im Goethehause 1834. Aus Familienpapieren veröffentlicht von L. Dahlgren. Autorisierte Übersetzung aus dem Schwedischen von M. Rassow.

Aus dem Briefwechsel eines Goethefreundes. Mitgeteilt von H. Schollenberger. — Briefe an Edward Dorer-Egloff (geb. 1807, † 1864) von Frdr. Soret, Angelica Facius, Walter von Goethe, Emilie von Gleichen geb. Schiller, Apollonius von Maltitz (vom Mitteiler irrtümlich als Fortsetzer von Schillers Demetrius bezeichnet), Rosamunde Zelter (Tochter des Komponisten).

II. Abhandlungen. Wahl G. M., Der Schlüssel in der Mütterszene.

Kilian E., Die Natürliche Tochter auf der Bühne.

Borcherdt H. H., Die Entstehungsgeschichte von ‚Erwin und Elmire'.

Morel L, Influence de la littérature française chez Goethe.

Gloël H., Goethe und seine Rittertafel in Wetzlar. — S. 111 ff. neue Nachrichten über das Leben und die Persönlichkeiten der folgenden Mitglieder des ‚Ritterbundes': Chn. Albr. (III.) Freiherr v. Kielmannsegg, Jak. Heinr. Born, Freih. Karl Wilh. von Breidenbach zu Breidenstein (anonymer Verfasser der ‚Berichtigung der Geschichte des jungen Werthers'. Frankfurt und Leipzig 1775); S. 117/9 die Goethe betreffenden Stellen aus Goué's ‚Masuren'.

Richter H., Clavigo im alten Burgtheater. Adolf Sonnenthal: Clavigo. Josef Lewinsky: Carlos.

Hoppe H., Goethe als Naturforscher (nach seinen Reiseberichten). II.

Raabe R. M., Goethe und Hebbel in ihren ästhetischen Anschauungen.

III. Miszellen. 1. Warnecke F., Zur Chronologie von Faust I 3776 f. — 2. Cooper W. A., Quelle zu Faust 682 f. — 3. Aschner S., ‚Amor als Landschaftsmaler'. — 4. Aschner, Einiges zu Lenz und Goethe. — 5. Sprengel E., Goethes Gedicht ‚Der Gott und die Bajadere'. — 6. Rieß G., Eine textkritische Anmerkung zum ‚Werther'. — 7. Wenck P. W., Zu ‚Dichtung und Wahrheit'. — 8. Cohn J., Datierung eines Paralipomenon zum Wilhelm Meister. — 9. 10. 11. Harnack O., Hirschberg J. und Hoffa W., Zur italienischen Reise. — 12. Martens L., Ein falscher Buchstabe in den ‚Wanderjahren'. — 13. Preuß A., Zu den ‚Gesprächen'. — 14. Wenck P. W., Johannes Linder [schweizer Geistlicher] bei Goethe, 1830. — 15. Funck H., Zu den Liedern des Fräuleins von Klettenberg.

Bibliographie.

Marcks E., Goethe und Bismarck. Festvortrag.

Chronik des Wiener Goethe-Vereins.

XXIV. Band. 1910. Nr. 5. Castle E., Die natürliche Tochter. Ein Rekonstruktionsversuch des Trauerspiels von Goethe. Vortrag usw.

Goethes Wohnhaus in Benedig. Mitgeteilt von P. Taufig.

Morris M., Zu Goethes Stammbucheinträgen. (Vgl. ‚Chronik' XXIV. Band, Nr. 3/4, S. 25).

Nr. 6. Dessauer E., Über die Mitteilungen Gustav Billeters zur Urfassung des ‚Wilhelm Meister'. Vortrag.

Rhode K., Die Entstehung der Liedersammlung des Goethischen Notenheftes.

XXXV. Band. 1911. Nr. 1/2. Hock St., Bernhard Suphan †.

Richter H., Iphigenie im Burgtheater. Josef Kainz: Orestes. Stella Hohenfels: Iphigenie.

Morris M., Aus dem Kreise der Empfindsamen in Darmstadt. — Leuchsenring an Caroline Herder und an J. G. Herder, Paris 1773 Nov. 6; 18 Briefe von Louise von Ziegler an Caroline Herder 1772/81.

Nr. 3/4. Richter H., Was hat Goethe an Ossian gefesselt? Vortrag.

Rhode K., Aus Goethes Notenheft. Vgl. Chronik XXIII, 31 f. XXIV, 61. — I. Das Lied Nr. 68: ‚An den Mond'. Die Entstehung der Ton- und der Wortdichtung.

Nechansky A., Über allen Gipfeln ist Ruh.

Zu Goethes Stammbuch-Einträgen [1782. 1800. 1810].

Nr. 5. Fünfundzwanzig Jahre Chronik. Karl Julius Schröer [1825 bis 1900]. Alois Egger von Möllwald [1829 bis 1904].

Faustisches aus Tirol. Mitgeteilt von R. Payer v. Thurn. I. Das Zingerlesche Faust-Spiel [buchstabengetreuer Abdruck nach der im Innsbrucker Ferdinandeum vorhandenen Handschrift. Proben gab schon Zingerle in seinen ‚Schildereien aus Tirol'. Innsbruck 1877. S. 48/60 und Elis. Klee im Deutschen Dichterheim 4 (1883) Nr. 2/5]. II. Die Faust-Bilder im Stubai-Tale. III. Das Zillertaler Faustspiel.

Nr. 6. Castle E., Plan und Einheit in der ersten Konzeption des Goetheschen ‚Faust'. Vortrag.

Stunden mit Goethe.

VII. Band. Heft 1. (1910). Schiff J., Alexander v. Humboldt in seinen Beziehungen zu Goethe.

Runge F. F., Mein Besuch bei Goethe im Jahre 1819. — Aus Runges ‚Hauswirtschaftlichen Briefen' (Berlin 1866).

Bode W., Goethes Stellung zum irdischen Gut.

Heft 1. 2. Briefe der Frau v. Stein an Knebel. Mitgeteilt von W. Bode. — Heft 1: 1802/6; Heft 2: 1807/11.

Heft 2. Bardua W., Karoline Bardua in Weimar.

Bode W., Goethes Tonsetzer vor hundert Jahren.

Heft 3. 1911. Denecke A. Das Märchen in Goethes ‚Unterhaltungen deutscher Ausgewanderten'.

Passows Aufzeichnungen über Goethe [aus: Franz Passows Leben und Briefe. 1839]. Mitgeteilt von W. Bode.

Bode W., Schuhmacher [Joh. Kaspar] Steube [vgl. Goedeke VII. 573 f.] und die Vorsehung.

Heft 4. Bode W., Goethes Kapellmeister [Franz Karl Adalbert Eberwein geb. 1786, † 1868]. — Abgedruckt werden autobiographische Aufsätze Eberweins: Goethes Hausmusik [erster Druck: Deutsche Revue hg. von Fleischer 1878. S. 269 ff.]; Goethes Proserpina [Weimarisches Sonntagsblatt 1856. Nr. 27]. — Band VIII. Heft 1: Goethe als Theaterdirektor [Europa 1856. Nr. 17]; Die Musik zum Goetheschen Faust [Europa 1853. Nr. 43]. Dazu S. 56/63: Aus Karl Eberweins Faustmusik. Nr. 26. Schluß-Chor.

VIII. Band. Heft 1. 1911. Bode W., Tolstois Urteile über Goethe.

Briefe der Frau v. Stein an Knebel. Fünfte Reihe. Vom russischen Feldzuge bis zum Oktober 1813.

Heft 2. Hallbauer E., Graf [Johann Eustach v. Schlitz, genannt v.] Görtz und Goethe.

Quincke W., Die Bühnenwelt in Wilhelm Meisters ‚Theatralischer Sendung'.

Ein Brief Friedrich v. Steins an Goethe [Hamburg 1793 Oktober 11]. Aus der Handschriften-Sammlung der Kgl. Bibliothek zu Berlin mitgeteilt von W. Bode.

Bode W., Myrons Kuh.

Schwäbischer Schillerverein. Marbach-Stuttgart.

15. Rechenschaftsbericht über das Jahr **1910/11.** Güntter O., Zu Schillers Jugendjahren. — I. [Prüfungs-Zeugnis J. Kasp. Schillers, 11. Jun. 1749]. — II. [Zeugnis für Schillers Besuch der Lateinschule in Ludwigsburg. 1768]. — III. [Tabellarische Schilderung der .. Carakteurs der Eleven 1. Abth. von Hzgl. Militair Academie 1775. 77. 79. 80. 81]. — IV. [Die bisher fehlenden Anmerkungen zu Wilh. Petersens Aufzeichnungen über Schiller]. — V. [Schillers Gedicht auf den Tod des Hauptmanns von Wiltmaister, mit Abdruck; S. 112 ff. die ältere Fassung von Schillers Leichenphantasie: ‚Der Leichenzug'].

Ungedruckte Schillerbriefe. Mitgeteilt von O. Güntter. — An: Henr. von Wolzogen, Volksstätt bey Rudolstadt 1788 Jul. 10; Joh. Wilh. Ldw. Gleim, Jena 1794 Nov. 7; Joh. Frdr. Cotta 1796 Nov. 23; Jakob Herzfeld, Weimar 1802 März 21.

Veröffentlichungen des **Schwäbischen Schillervereins.** Stuttgart und Berlin.

4. Band. **1911.** Uhlands Briefwechsel .. herausgegeben von J. Hartmann. 1. Teil. **1795 bis 1815.**

Jahrbuch der **Grillparzer-Gesellschaft.**

19. Jahrgang. **1910.** Volkelt J., Die Psychologie der Liebe in Grillparzers Dramen. — Berger A. Frh. v. Das Szenische bei Grillparzer.

Busse P. G. A., Grillparzer und Napoleon.

Lambert E., Eine Untersuchung der Quellen der ‚Jüdin von Toledo'. — Hauptquelle: Cazottes ‚Rachel' (Oeuvres 1788. Vol. VII); großer aber bei weitem nicht so wichtiger Einfluß von Lopes Comedia Las Paces de los Reyes; nochmalige Lektüre der spanischen Geschichte von Mariana, nach der Gr. schon 1813 den Stoff notiert hatte; Verwertung des Schlusses der ‚Raquel' von Garcia de la Huerta, vielleicht auch der 1837 erschienenen Übersetzung des dänischen [nebenbei bemerkt von J. C. Hauch verfaßten] Romans ‚Wilhelm Zabern' und der Tragödie ‚La Judia de Toledo' von Eusebio Asquerino (1842). Vgl. Euphorion XIX, 297 ff.

Briefe von Anastasius Grün an Karl Julius Schröer. Mitgeteilt von E. Castle. — 29 Briefe von Grün-Auersperg 1860 Juni 28 bis 1876 August 10; ein Brief von Maria Gräfin Auersperg, Graz 1876 September 21/22.

Badstüber H., Matthias Leopold Schleifer und seine Beziehungen zu N. Lenau.

Ilwof F., Johann Georg Fellinger ‚der steirische Theodor Körner' [geb. zu Peggau bei Graz in Steiermark' (nicht in Fronleiten) am 3. Jänner 1781, gest. in Adelsberg am 27. November 1816].

Klemperer V., Marie von Ebner-Eschenbach.

Werner R. M., Moriz Rappaport (Max. Reinau).

Kleine Mitteilungen. Ein Brief Grillparzers an Mansuet Riedl. Mitgeteilt von R. Gragger.

Lesowsky L., Castelli als Plagiator Grillparzers. — Die im 21. Bande von Castellis Werken (1858) stehende russische Schauergeschichte ‚Der Turm im Park' erweise sich als Plagiat an Grillparzers ‚Kloster bei Sendomir'.

20. Jahrgang. **1911.** Sauer A., Erzherzog Karl in Grillparzers Dichtung. — I. Fünfzig Jahre [1843]. ‚Als du heraufkamst an der Tage Morgen' [nach der zensurierten Handschrift H^2 mit den Abweichungen einer ältern eigenhändigen H^1, mit welcher der Druck in der Aurora fast durchwegs

übereinstimmt]. — II. Der Held von Saida und von St. Jean d'Acre [Gedichte von J. G. Seidl, Rupertus (Rud. v. Beyer), M. L. Schleifer u. a. auf Erzherzog Friedrich und die Eroberung der vorgenannten syrischen Städte 1840. Ein in Grillparzers Nachlaß befindliches Fragment zeigt merkwürdige Übereinstimmungen mit einem Gedichte des Prinzen Friedrich von Schwarzenberg ‚Auf den Sturm von Saida': Aus dem Wanderbuche eines verabschiedeten Lanzknechtes. Wien 1844. 2, 219. Mehrere Möglichkeiten erwägend meint Sauer, daß Grillparzers Fragment vielleicht vom Prinzen gewünschte Besserungsvorschläge biete]. — III. Zur Enthüllung des Erzherzog Karl-Monumentes [1860. Seidls Gedicht, ein klägliches Epigonengestümper. Grillparzers Versuch S. 28 abgedruckt: ‚Die Welt war schwarz mit Nacht umzogen']. — Hildebrand A., Lenau und Sophie Löwenthal.

Münz B., Robert Hamerling als Dichter und Philosoph. — I. Hamerling als Dichter des Optimismus. II. Hamerling als Philosoph.

Stephan Milow. Der Lyriker und seine Zeit. Eine Studie von Ferdinand Kürnberger. Mitgeteilt von O. E. Deutsch [es ist der dritte und größte, bisher ungedruckte Milow-Artikel, den Kürnberger im Juni 1877 verfaßt hat].

Jean Pauls Werke und der Nachdruck in Österreich. Mitteilung von K. Glossy. — Aktenstücke betreffend die ‚Bemühungen, auch für Jean Paul ein Privilegium und eine minder strenge Zensur zu erwirken. Jenes blieb der Witwe versagt, diese wurde wenigstens einigermaßen gemildert': I. Gesuch der Witwe Jean Pauls an Kaiser Franz. Baireuth, 20. November 1825. Caroline Richter geb. Mayer. II. König Ludwig von Bayern an Kaiser Franz. 8. Dezember 1825. III. Promemoria der Bayrischen Gesandtschaft an die geheime Hof- und Staatskanzlei in Wien. Wien, 15. Dezember 1825. Freiherr von Stainlein. IV. Vortrag des Fürsten Metternich an Kaiser Franz. Wien, 25. Dezember 1825. V. Kaiser Franz an den Grafen Sedlnitzky. Wien. 9. Jänner 1821 [lies: 1826]. VI. Bücher-Revisionsamt an die Zensurbehörde. 20. Jänner 1826. Sartori. VII Gutachten des Zensors Franz Ficker über Jean Pauls Werke. 25. März 1826. VIII. Die Witwe Jean Pauls an den Grafen Sedlnitzky. Baireuth, 15. Juni 1826. IX. Dr. Ernst Förster, Schwiegersohn Jean Pauls, an Kaiser Ferdinand. München. 15. Mai 1845. X. Gutachten Johann Gabriel Seidls. 23. Juli 1845. XI. Bericht des Bücherrevisionsamtes an die Zensurbehörde. 10. Oktober 1845. Pölzl. XII Zensurgutachten aus den Jahren 1797 bis 1842 über einzelne Romane und die sämmtlichen Werke Jean Pauls, darunter von Kuhn, Schreyvogel und Leonhardstein.

Rickner E., Grillparzers Anteil an Bauernfelds ‚Bekenntnissen'.

Milla d. M., Das goldene Vließ [Grillparzers Gedicht und Rebels Bild. Eine dramaturgische Studie.

Aus dem alten Burgtheater. 1. Briefe und Gedichte. Mitgeteilt von H. Taffis. 1. Gerdie Eckroder an Amalie Gallmeyer. Aufführung 1808 Jan. 18: 2. Karl von Holteis Glückwunsch zur silbernen Hochzeit Julie Rettichs: Zum Verabend des 9. April 1858 ‚Ein dramatisches Lebewohl zu singen': 3 Geburtstagsgedicht von Amalie Panzergut [Gedicht an H. Laube zu dessen 50. Geburtstag: ‚Und lachst du mich zehnmahl aus']; 4 Zwei Briefe von Louise Neumann-Seebach an Frau Ullmann, Gmunden 1859 [1. Februar 1858: 2. Brief Wien, 7. Juli]. An Carl La Roche. Zum 15. März 1875 [‚Wenn Andern man zur Jubelfeier bereitet'. — II. Ein Pamphlet gegen das Burgtheater [Aus dem Nachlasse veröffentlicht von O. Gugitz] [‚Unterthänigster Bericht an Se. des k. k. Regierungsräthe an Se. Exzellenz Grafen von Rzewuski. 1788'].

Kleine Mitteilungen. [Brief Beers an Joseph Christian von Zedlitz an den Kaiserlichen Minister. 1842. 4. — Eine Beurteilung Saphirs für einen der Wiener Gelehrten. 1842. — Ein Brief von Franz Grillparzer an den Schriftsteller [Ferdinand Raimund] [Bittet, ihm Billetts für eine Vorstellung zu schicken].

Eichendorff-Kalender für das Jahr 1911.

2. Jahrgang. Wegener E., Ein historisches Dramenfragment des jungen Eichendorff. — Nowack A., Paul Cinpke, der Lubowitzer ‚Herr Kaplan'. — Holzer R., Eichendorffs Tagebücher. — Reinhard E., Eichendorffs Roman ‚Dichter und ihre Gesellen'. — Hammerstein H. Frh. v., ‚Die blaue Blume'. — Horschik E., Auf Eichendorffs Wegen. — Kosch W., Die Stammbücher des Freiherrn Rudolf v. Eichendorff und die Mad. Hahmann; Begegnungen und Gespräche Eichendorffs; Urteile über ihn.

Heine-Kalender für 1911 hg. von Eug. Korn. Leipzig, Xenien-Verlag.

Aus dem Inhalt: Henckell K., Was denken Sie von Heinrich Heine? — Henckell, Heinedenkmal in Düsseldorf. — Henckell, Heinrich Heine. — Vorheinische Loreleydichtungen. — Lichtenberger H., Heines Schaffen und Persönlichkeit. — Heine an seine Schwester. — Heine über den ‚Fliegenden Holländer'. — Heine über die Cholera in Paris 1832.

Zeitschrift für **deutsches Altertum** und **deutsche Literatur.**

52. Band. 1910. Heft 1/2. Jellinek M. H., Studien zu den älteren deutschen Grammatikern. 3. Zu Sebastian Helbers Syllabierbüchlein.

Anzeiger für **deutsches Altertum** und **deutsche Literatur.**

XXXIV. 1910. Heft 1/2. Köster A., Joachimi-Dege: Deutsche Shakespeare-Probleme im 18. Jahrhundert usw. 1907.

Wackernell J. E., Kettner: Studien zu Schillers Dramen 1. Teil (1909).

Roethe, Schulze: Die Franzosenzeit in deutschen Landen 1806/15 (1908).

Walzel O., Preitz: Gottfried Kellers dramatische Bestrebungen (1909).

Literaturnotizen. S[chröder] E., Engel: Kurzgefaßte deutsche Literaturgeschichte. — Götze A., Wegner: Die ‚Christliche Warnung des treuen Eckarts' von Barthol. Ringwaldt untersucht.

Kleine Mitteilungen. Margadant S. W. F. und W. Brecht, Das Geburtsjahr von Simon Lemnius.

Heft 3. Michel H., Buchwald: Joachim Greff (1907).

Brecht W., Mildebrath: Die deutschen Avanturier des 18. Jahrhunderts (1907).

Literaturnotizen. S[chröder] E., Schaer: Die dramatischen Bearbeitungen der Pyramus-Thisbe-Sage in Deutschland; Blümml: Zwei Leipziger Liederhandschriften des 17. Jahrhunderts; Georg Büchner: Gesammelte Schriften hg. von Landau. — Schulze F., Fröbe: Beiträge zur Geschichte u. Charakteristik des deutschen Sonetts im 19. Jahrh. — Freye K., Speyer: Raabes Hollunderblüte.

Heft 4 [ausgegeben Januar 1911]. Pniower O., Jahn: Goethes Dichtung und Wahrheit.

Kettner G., Witkowski: Aus Schillers Werkstatt.

Freye K., Hebbel-Literatur: Zincke: Hebbels philosophische Jugendlyrik; Zincke: Die Entstehungsgeschichte von Hebbels ‚Maria Magdalena'; Walzel: Hebbelprobleme; Schuder: F. Hebbel; Wallberg: Hebbels Stil in .. ‚Judith' und ‚Genoveva'.

Muncker F., Hebbel: Werke hg. von Poppe.

Literaturnotizen. Geiger E., Ricklinger: Studien zur Tierfabel von Hans Sachs. — Riemann R., M. A. v. Thümmels Roman ‚Reise in die mittäglichen Provinzen von Frankreich'.

XXXV. 1911. Heft 1. Kammerer F., Schriften über Naturgefühl und Naturschilderung [von Stockmayer; Albert: Hölty; Steinert: Tieck; Greven: Lenau; de Walsh: Grillparzer].

Kaulfuß-Diesch E., Payer v. Thurn: Wiener Haupt- und Staatsaktionen.

Riemann R., François-Poncet: Les Affinités Électives de Goethe.

Schmid P., Schaeffer: Die Bedeutung des Musikalischen und Akustischen in E. T. A. Hoffmanns literarischem Schaffen.

Schneider H., Perger: System der dramatischen Technik mit besonderer Untersuchung von Grabbes Drama; Koßmann: Der Deutsche Musenalmanach.

Geiger E., Weigle: Emanuel Geibels Jugendlyrik.

Literaturnotizen. Meyer R. M., Babbitt: The new Laokoon. — Baesecke G., Draheim: Schillers Metrik. — Meyer R. M., Mittelmann: Albert Emil Brachvogel und seine Dramen. — Geiger E., Wüest: Heinrich Zschokke usw. Dazu Heft 2, S. 164.

Heft 2. Götze A., Körner: Erasmus Alber.

Muncker F., Grillparzer: Werke hg. von A. Sauer. 1. Bd.

Minor J., Spenlé: Novalis (1904).

Literaturnotizen. Brecht W., Riemann: Die Entwicklung des politischen und exotischen Romans in Deutschland. — Geiger P., Stickelberger: Der Volksdichter Gottlieb Jakob Kuhn. — Walzel O., Tyrolt: Allerlei von Theater und Kunst.

Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur.

XXXVI. Band. 1910. Heft 2. Feist S., Die germanische und die hochdeutsche Lautverschiebung sprachlich und ethnographisch betrachtet.

XXXVII. Band. 1911. Heft 2. Williams Ch. A., Weiteres zu Fischarts Liedern.

Hahn J., Über Kurzzeilen und Versteilung im deutschen und lateinischen Drama des 16. Jh., mit besonderer Berücksichtigung von Hans Sachs und J. Ayrer.

Braune W., Max Niemeyer [Verleger, † 17. Juni 1911. Mit Bildnis].

Zeitschrift für deutsche Philologie.

42. Band. 1910. Heft 3. Fehse W., Das Totentanzproblem.

Miszellen. Frederking A., Zu Goethes Faust. — Cruse P., Zum ‚Henno' des Hans Sachs.

Literatur. Hauffen A., Hinze: Moscheroschs und seine deutschen Vorbilder in der Satire; Beinert: Deutsche Quellen und Vorbilder zu H. M. Moscheroschs Gesichten Philanders von Sittewald.

Heft 4. Stiefel A. L., Hans Sachsens Drama ‚Der Marschalk mit seinem Sohn' und seine Quellen. — Das am 4. Juni 1556 gedichtete Stück hat ein Meisterlied des Hans Folz zur Vorlage: ‚Hannenkrath' (A. L. Mayers Ausgabe der Meisterlieder des H. Folz. 1908 S. 172/9).

Miszellen. Helten W. v., Noch einmal zur Etymologie von ‚Braut'. — Eiermann W., Caspar Stieler als Dichter der Geharnschten Venus [Joach. Friedrich Feller führt in der von ihm besorgten 4. Auflage von Caspar Stielers ‚Teutscher Secretariat-Kunst.' Frankfurt a. M. 1726 unter den Schriften Stielers auch die Geharnschte Venus auf].

Literatur. Dietrich G., Daur: Das alte deutsche Volkslied nach seinen festen Ausdrucksformen betrachtet. — Hauffen A., Pfeiffer: Amadisstudien (1905). — Stiefel A. L., Peter Probst: Dramatische Werke hg. von E. Kreisler (1907). — Witkowski G., Payer v. Thurn: Wiener Haupt- und Staatsaktionen. — Hirsch F. E., Hille: Die deutsche Komödie unter der Einwirkung des Aristophanes. — Meyer R. M., Zimmermann: Goethes Egmont; Bode: Charlotte v. Stein. — Biese B., Berend: Jean Pauls Ästhetik. — Meyer C., Senger: Der bildliche Ausdruck in den Werken Heinrich von Kleists. — Petsch R., Joachimi-Dege: Deutsche Shakespeare-Probleme im 18. Jahrhundert usw. (1907).

43. Band. 1911. Heft 1/2. Miszellen. Siebs Th., Zur Geschichte der germanistischen Studien in Breslau. — S. 207/17 Hoffmann von Fallers-

leben, 218/23 Gustav Freytag, S. 228 Gottschalk Eduard Guhrauer, S. 229 Theodor Mundt, usw.

Scholte J. H., Grimmelshausen: Hybspinthal.

Stammler W., August Graf von Platens Vater [nach Henriette v. Knebels Briefen an ihren Bruder Karl].

Literatur. Stiefel A. L., Ricklinger: Studien zur Tierfabel von H. Sachs. — Meyer R. M., Eckertz: Heine und sein Witz. — Krumm H., Werner: Hebbel (1905); Behrens: Hebbel (1905).

Heft 4. 1911 (ausgegeben im Januar 1912). Franck J., Wilhelm Wilmanns [Nekrolog und Chronologisches Verzeichnis der von Wilmanns verfaßten Schriften 1864/1911].

Miszellen. König H., Zu Gengenbach [A. Götze und Singer sprechen ihm die Autorschaft des ‚Hans Knüchel' und des ‚Evangelisch burger' ab und Götze stellt als den Verfasser Seb. Meyer fest, dem er auch den ‚Pfründtmarkt der curtisanen' zuschreibt. A. Richel tritt für die Autorschaft Gengenbachs ein, König gibt Richeln recht und begründet dies des weitern].

Literatur. Meier J., Rieser: ‚Des Knaben Wunderhorn' und seine Quellen (1908); Bode: Die Bearbeitung der Vorlagen in Des Knaben Wunderhorn (1909); John: Volkslieder und volkstümliche Lieder aus dem sächsischen Erzgebirge (1909). — Meyer R. M., Haupt: Die poetische Form von Goethes Faust; Schissel v. Fleschenberg: Novellenkomposition in E. T. A. Hoffmanns Elixiren des Teufels; Winther: Wilh. Busch als Dichter. — Michels V., Rausch: Goethe und die deutsche Sprache.

Zeitschrift für den deutschen Unterricht.

24. Jahrgang. 1910. Heft 9. Lyon O., Zur Fünfundzwanzigjahrfeier des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins. — Ladendorf O., Schlagwörterstudien. (Fortsetzung und Schluß.) — Heintze A. (†), Das Pflanzenreich im bildlichen Ausdruck der deutschen Sprache. — Carré J. M., Das tragische Problem im ‚Demetrius' bei Schiller und bei Hebbel. — Hans W., Die Presse in Ibsens Dramen.

Heft 10. Stich, Goethes ‚Kampagne in Frankreich' in der Oberklasse des Gymnasiums. — Schütte O., Häuser- und Familiennamen in Braunschweig. — Hoffmann K., Schelling in der Gegenwart. — Goebel H., Prinz Emil von Schoenaich-Carolath

Sprechzimmer. 1. Reinhardt, Über die Herkunft und ursprüngliche Bedeutung der Redensart ‚im stich(e) lassen'. — 2. Geißler E., Zu Zeitschr. 24, S. 536 f. [H. von Kleists ‚Prinz von Homburg']. Dazu R. Bertin in Heft 12, S. 813 f.

Heft 11. [Fritz Reuter gewidmet]. Weißenfels O. (†), Zur Charakteristik der Dichtung Fritz Reuters. — Weise O., Fritz Reuters Stil. — Gaedertz K. Th., Wie Fritz Reuter die hochdeutsche Sprache reinhielt.

Unbescheid H., Anzeigen aus der Schillerliteratur 1909/10.

Heft 12. Baumgarten V., Die Naturanschauung der Romantiker. — Schultheiß H., Heinrich von Kleist als patriotischer Dichter.

25. Jahrgang 1911. Heft 1. Korrodi E., Enrica von Handel-Mazzetti und der deutsche historische Roman.

Rudolf Gwalthers [des Jüngern, geb. 1552, † 1577] Argo Tigurina (1576). In deutscher Übersetzung von A. Englert.

Sprechzimmer. Cunze F., Zu Schillers Phädra-Übersetzung.

Heft 2. Kosch W., Wilhelm Raabe und Wilhelm Brandes im Kreis der Kleiderseller. Ein Gedenkblatt.

Heft 3. 4. Lyon O., Die Hundertjahrfeier eines Welthauses deutscher Geisteskultur [B. G. Teubner]. — S. 130 f. Aus einem Briefe von Rudolf Hildebrand an Otto Lyon 1886 November 30.

Matthias, Friedrich Schiller und Richard Wagner. Rede.
Warmuth K., Peter Rosegger.
Sprechzimmer. 2. 3. Fries C., Zu Kleists Penthesilea; Zu Schillers Gedicht: ‚Die Teilung der Erde'.
Heft 4. Rösiger, Drei Gedichte an die Freude [von Hagedorn, Klopstock und Schiller].
Sahr J., Anzeigen und Gedanken zur Volkskunde. 1. Seit wann haben wir eine wissenschaftliche Volkskunde? Riehl ihr Begründer usw. 2. K. Reuschels ‚Volkskundliche Streifzüge'.
Heft 5/6. Geißler E., Gemeinsprache und Mundart.
Simon Ph., Schillers Gedicht ‚Rousseau'.
Michaelis W., Ein Wort über dramatische Schüleraufführungen.
Breucker F., Die Eisenbahn in der Dichtung.
Imme Th., Der Infinitiv mit um zu.
Sprechzimmer. 1. Nestle E., Zu Schillers Wallenstein III, 14. — 2. Glöde O., Zu Grimms Kinder- und Hausmärchen.
Heft 7. Bonhoff C., Rudolf Hildebrands Weltanschauung [im Anschluß an seine ‚Gedanken über Gott' usw. 1910].
Böhme L., Studien zum Stil und Sprachgebrauch Klaus Groths.
Pappritz, Conrad Ferdinand Meyers Briefe [hg. von A. Frey. 1908].
Heft 8. Sadée L., Einige Anmerkungen zu unseren Klassikern. 1. Petermännchen. 2. Wallenstein und Menschenfeind. 3. Goethes und Schillers Temperamentstudien. 4. Verjus.
Brandt O., Timm Kröger.
Literaturbericht. Lorentz P., Goethe. — Matthias Th., Die Vorklassiker. Die Göttinger und Claudius. Herder und die Originalgenies.
Heft 9. Carré J.-M., Der Somnambulismus in Kleists ‚Prinz von Homburg'.
Frederking A., Mephistos Monolog und die beiden Wetten in Goethes Faust.
Heft 9. 11. Bretschneider K., Das Kinderlied in seinen Beziehungen zur Kunstpoesie.
Heft 9. Benzmann H., Die Ballade Goethes.
Heft 10. Stübe R., Zum Gedächtnis Otto Ladendorfs [geb. 1873, † 1911. Literarhistoriker. Verf. des ‚Schlagwörterbuches' usw.].
Jaeger J., Zur Kritik der Moderne.
Gloël H., Ein Beitrag zur Begriffsbestimmung des Tragischen.
Franke C., Goethes Gesinnung hinsichtlich der inneren Politik.
Schaefer A., Kleine Beiträge zur Textkritik unserer Dichter. II. — 4. Lessing, Unter das Bildnis des Königs von Preußen. 1784. 5. Herder, Milosch Kobilitsch und Wuko Brankowitsch, V 61 (Stimmen der Völker. Morlakkisch). 6 Schenkendorf, Auf den Tod der Königin (Str. 3, 4). 7. Scheffel, Das Megatherium.
Sprechzimmer. 2. Wülfing J. E., Zu Wallensteins Lager (Ztschr. 19, 665 f.). — 3. Spiller R., Stüßis Name und Rolle in Schillers Tell. Zu Zschr. 23, 181/3.
Heft 11. Benzmann H., Die Ballade Schillers.
Müller C., Schönherrs ‚Glaube und Heimat' in der Schule.
Heft 12. Reuschel K., Kleine Beiträge zur Goethekunde. — 1. Die Sesenheimer Tage [im Anschluß an das Buch von Metz über Friederike Brion].
Fries B., Quellenstudien zu Schillers ‚Lied von der Glocke'.
Schmitz B., Die Gedichtsammlung von Enrica von Handel-Mazzetti.
Blank O., Roß und Reiter in Uhlands Balladen.
Speyer M., Eichendorffs Lyrik [Anzeige von Nadlers Buch 1908].
Literaturberichte. Unger R., Ältere Romantik, Hölderlin, Jean Paul.
Sprechzimmer. Damköhler E., Zur Sage vom Glück von Edenhall.

Eckart. Ein deutsches Literaturblatt.

5. Jahrgang. Heft. 2. 1910. Dohse F., Fritz Reuter. Zu seinem 100. Geburtstag.

Heft 4. 1911. Krauß R., Rudolf Lindau.

Heft 6. Jensen Wilh., Wilhelm Raabe. Ein Gedenkblatt. [Persönliche Erinnerungen].

Krüger H. A., Raabes Jugendzeit. 1.

Brandes W., Die ‚Gesellschaft der Freunde Wilh. Raabes'.

Engelbrecht L., Stätten Braunschweigs, die ihn [Raabe] kannten.

Spiero H., Wilh. Raabe und der deutsche Realismus.

Rüttenauer B., Wilhelm Raabe und Süddeutschland.

Heft 9. Kosch W., Persönliche Erinnerungen an Martin Greif.

Brandes W., Noch einmal ‚Die Gesellschaft der Freunde Wilhelm Raabes' und der ‚Wilhelm-Raabe-Bund'.

Heft 10. Rüttenauer B., Roman und Novelle.

Heft 11. Conrad H., Die Romantik in der Dichtung und im Leben.

Bernewitz E., Baltische Dichter.

Heft 12. Havemann J., Grabbe.

Findeisen K. A., Wilhelm Raabe und die Landschaft.

6. Jahrgang. 1911. Heft 2. Havemann J., Heinrich von Kleist.

Brandes W., Gedächtnisrede auf Wilhelm Raabe.

Franck H., Das Drama Heinrich von Kleists.

Heft 3. Korrodi E., Wilhelm Meisters theatralische Sendung.

Schur E., Geschichte und Stil des Kinderbuches in Deutschland.

German American Annals.

New Series. Vol. 8. 1910. No. 5/6. Shumway D. B., The American Students of the University of Göttingen.

Morrison A. J., Doctor Johann David Schoepf [geb. 1752 in Weinsiedel. Verfasser der ‚Reise durch einige der mittlern und südlichen vereinigten nordamerikanischen Staaten .. 1783/4'. Erlangen 1788. 2 Bände].

New Series. Vol. 9. 1911. Nos. 1/2. Heller O., Sealsfield-Funde [vgl. Vol. 8, 82 ff.]. — II. Korrespondenz-Nachrichten. New York [abgedruckt aus: Morgenblatt 19. 21. Januar 1828]. III. Joseph und William. Eine nordamerikanische Geschichte [aus: Morgenblatt 18. 19. April 1828]. IV. Die Schaekers in Nordamerika [aus: Das Ausland 7. Januar 1828]. V. Jefferson's Grab, von [ps.] Sidons [aus: Das Ausland 18. März 1828. Der Aufsatz ist z. T. identisch mit dem anonymen Aufsatze ‚The Grave of Jefferson': Illinois Intelligencer 11. Oktober 1828]. VI. Die Kentuckier [aus: Das Ausland 28. Juni 1828]. VII. New Orleans [aus: Das Ausland 1. Juli 1828]. VIII. Washington. Aus den Papieren seines Neffen, mitgeteilt von [ps.] Sidons [aus: Das Ausland 4. Juli 1828].

Barba P. A., Sealsfield sources.

Revue germanique.

6 Année. Nov.-Déc. 1910. No. 5. Spenlé J.-E., La religion artistique de Bettina: Goethe et Beethoven.

Revues annuelles. Baldensperger F., Littérature comparée. (Revue annuelle de livres: juin 1909 à juin 1910).

7 Année. 1911. No. 1. Baldensperger F., Goethe et les émigrés français à Weimar. — Mit Briefen an Goethe.

Notes et documents. Giraud J., Musset et la poésie du nord. I. Alfred de Musset et Ossian. II. Alfred de Musset et les poésies de Goethe.

Pitollet C., Pössneck, the scene of Hermann und Dorothea? [im Anschluß an Kullmers Schrift].

No. 2. Pittollet C., Un John Knox allemand au XIXe siècle: Le pasteur Christoph-Joseph-Rudolf Dulon, de Brême (1848/52). — Vgl. ‚Revue' 1910, S. 257/88.

Notes et documents. Davillé L., Un disciple et un plagiaire de Leibniz: J[ohann]-G[eorg] Eckhart [geb. 1664].

No. 3. Dresch J., Frédéric Spielhagen et l'idéal du roman allemand.

Notes et documents. Aynard J., Notes inédites de Coleridge [darunter über Fichtes Bestimmung des Menschen; Herders Kalligone; Kants Metaphysik der Sitten und Vermischte Schriften; M. Mendelssohns Morgenstunden; Schuberts Ansichten von der Nachtseite der Naturwissenschaft; Steffens' Karikaturen des Heiligsten].

No. 4. Seillière E., A propos du centenaire de Fanny Lewald.

No. 5. Lichtenberger H., Les sources de la pensée de Novalis.

Giraud J., Victor Hugo et le folklore rhénan. Une source du ‚Rhin' [Aloys Schreibers Traditions populaires du Rhin usw. Heidelberg, Engelmann 1830].

Pitollet C., Bettine von Arnim. [5] Lettres inédites [an Nikol. Heinr. Julius 1834] touchant la ‚Correspondance de Goethe avec une Enfant'.

Dresch J., Le centenaire de Gutzkow.

Buriot H., La poésie allemande.

Rivista di letteratura tedesca.

Anno IV. 1910. N^i 1/6. Filippon S., Il marinismo nella letteratura tedesca [Introduzione. I. Poeti marinisti precedenti la seconda scuola slesiana. II. La seconda scuola slesiana. III. Poeti marinisti d'Amburgo. Conclusione].

Farinelli A., Per un dizionario bibliografico di scrittori tedeschi. A proposito di una compilazione recente [Manacorda's Germania Filologica. Cremona 1910]. — Manacordas Buch umfasst 280, Farinellis Anzeige mit ihren zahlreichen Nachträgen und Berichtigungen 167 Seiten. Vgl. unten Anno V 1/6.

Longo T., Le novelle di Enrico di Kleist.

Pizzo E., La forma primitiva del ‚Guglielmo Meister' di V. Goethe (secondo un manoscritto recentemente scoperto a Zurigo): Wilhelm Meisters theatralische Sendung.

Cipolla F., Ancora Aleardo Aleardi e la letteratura tedesca.

Vignola B., Paolo Heyse poeta lirico.

Pavolini P. E., Due novelle cinesi di P. Heyse.

Recensioni. Longo T., I fratelli nemici nel teatro europeo [M. Landau: Die feindlichen Brüder auf der Bühne, 1907 in ‚Bühne und Welt' Nr. 17 f. erschienen]. — R. B., Vignola: Le donne nella vita e nell' arte di Arrigo Heine.

N^i 7/12. Faggi A., Una novella filosofica di A. von Humboldt.

Aubel E., Alcuni giudizi di Niccolò Tommaseo sulla letteratura tedesca.

Pavolini P. E., Un runo finno nelle poesie del Platen [‚Wäinämöinens Harfe'].

Carafa A., Aleardi e Heine.

Benvenuti E., Alcune relazioni fra l'Italia e l'Alemagna nel seicento (Contributo alla storia letteraria del secolo XVII).

Olivero F., Sul ‚Buch der Bilder' di Rainer Maria Rilke.

Anno V. 1911. N^i. 1/6. Quaresima E., Adolf Pichler e l'Italia.

Manacorda G., Per due zibaldoni di Arturo Farinelli [Erwiderung auf dessen Rezension. Sieh oben Jahrgang 1910, Nr. 1/6].

N'. 7/12. Fasola C., ‚Das Spiel von Frau Jutten' [von Dietrich Schernberg].

Benvenuti E., Un' imitazione Wertheriana del conte Pietro di Maniago [geb. 1768, † 1846: Verter a Carolina, abgedruckt S. 220/4].

L. M., Correzioni ed aggiunte alla bibliografia Schilleriana.

Longo T., Il destino di un poeta. Enrico di Kleist.

Carafa A., Savèrio Baldacchini traduttore di Uhland.

Chiurle U., Un ufficiale austriaco, ammiratore e traduttore d'Alessandro Poerio, Federico Marx (1830—1905).

Pitollet C., Tre lettere di Martin Greif 1839—1911 [Oktober 1905].

Olivero F., Tre drammi di Hugo von Hofmannsthal. Die Frau im Fenster. Das Bergwerk zu Falun. Der Kaiser und die Hexe.

Wörter und **Sachen.** Kulturhiſtoriſche Zeitſchrift für Sprach- und Sachforſchung.

II. Band. 1910. Heft 1. Behaghel O., Die deutſchen Weiler-Orte [z. B. Rappoltſchwil, Rottweil, Annweiler, Weilheim uſw.].

Zeitſchrift für **Deutſche Wortforſchung.**

XII. Band. 1910. Heft 4. Hirſch F. E., ‚Ariſtophaniſche' Wortfügungen in der Sprache des 19. Jahrhunderts [Wortungetüme, zumeiſt aus Neſtroys Werken geſchöpft, einige andere aus Glaßbrenner, Viſcher, Platen, Hoffmann v. Fallersleben u. a.]. — Gürtler H., Birnennamen des 16. Jahrhunderts. — Hintner V., ‚Ache, Laſſet, Schot, Arl, Pflug' alte Tiroler Feldmaße. — Borſt E., Sterbenskunſt [das Wort ſcheint Anfang des 17. Jahrhunderdts aufgekommen zu ſein]. — Meyer R., Die Konſtruktion mit unberechtigtem Doppelinfinitiv. — Schütte O., Subſtantive auf -ling bei Wilhelm Raabe. — Konrad K., Ergänzungen zu Friedrich Kluges ‚Deutſcher Studentenſprache'. — Englert A., ‚Heimweh', ‚heimwehkrank' als Gedichtüberſchrift 1772, 1786 [in Ch. H. Schmids ‚Anthologie der Deutſchen' 1772. 3, 1/100 ‚Zwölf Gedichte' eines Ungenannten, wie Englert XIII, S. 79 nachträgt: Johann Nikolaus Götz, darunter ‚Heimweh 1774' (vielmehr 1744); ‚An meine heimwehkranke Freundin' von Gerh. Ant. v. Halem: Hamburger Muſenalmanach f. 1786 S. 147, faßt unverändert wiederholt in v. Halems ‚Poeſie und Proſe'. Hamburg 1789 S. 192]. — Götze A., Zur Endterſchen Homonymik zu Verſen [‚Zſchr.' XII, 222 ff. Vgl. Euphorion 17, 813. 18, 61 ff.]. — Baiſt G., Almoſen; Punſch. — Burg F., Programmſchau.

Beiheft zum 12. Band. 1910. Werle G., Die älteſten germaniſchen Perſonennamen.

XIII. Band. 1911. Heft 1. Götze A., Evangeliſch. — Walz J. A., Ätheriſch; Myriade; Ausland. — Hofmann R., Beiträge zum deutſchen Wörterbuch aus Juſtus Möſers Schriften. — Reichel E., Anziehend und einnehmend. — Plenio K., Zu Zſchr. XII 222 ff. [Klenz, Reimhomonymik. Vgl. Euphorion 18, 61 ff.]. — Strauß B., Zu ‚kebsweyb' Ztſchr. XI 275 und 285.

Heft 2. Jellinek M. H., Zur Geſchichte der Verdeutſchung der grammatiſchen Kunſtwörter. — Kluyver A., Scharwenzeln. — Feldmann W., Büchmanniana und Ladendorfiana. [Geflügelte Worte. Schlagworte]. — Göpfert E., Zur Bergmannsſprache. — Weidmann K., Hadrianus Junius [‚Nomenclator' 1567] als Quelle für Johann Fiſchart. Ein Beitrag zur Erforſchung des Fiſchartſchen Wortſchatzes. — Walz J. A., Steckenpferd [deſſen figürliche Bedeutung wir Sternes ‚Triſtram Shandy' verdanken]; Skribler; Hingegoſſen. — Bruckner W., Stolz; Scherflein. — Götze A., Sommerfriſche. — Leitzmann A., Rekahns-Fahrt [bei Jean Paul; Rekahn, Städtchen bei Brandenburg, bekannt durch Eberh. v. Rochows philanthropiſche Anſtalten].

Heft 3. Behaghel O., Zum Relativpronomen welcher. — Götze A., Notregen [Notwehr]; Schliffbacken; Wetterhahn. — Gutmacher E., Schmutzig,

schmierig, dreckig lachen. — Helm K., Aus Joh. Ellingers [Kaplans zu Arheilingen in Hessen] Wortschatz [in dessen Werken der ‚allmodische Kleider-Teuffel'. Frankfurt a M. 1629 und die ‚Hexen-Coppel' Ebda. 1629]. — Helm K., fleulauge swf. — Müller J., Die Textfrage bei Jean Paul. — Plenio K., J. H. G. Ernestis Abdruck der Fürerschen Reimhomonymik [vgl. Euphorion 18, 61 ff. 367 ff. 611 ff.]. — Reichel E., Aus Daniel Georg Morhofs Schriften. — Baist, Balzen. — Schönfeld M., Zur Namendeutung. — Seiler A., Der Name Molsheim und Verwandtes. — Wunderlich H., Zum IV. Band des Grimmschen Wörterbuches. — Gröger O., Zum VII. Bande des Schweiz. Idiotikons. — Schütte O., Braunschweiger Pferdenamen des 16. und 17. Jahrhunderts.

Zeitschrift des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins.

25. Jahrgang. 1910. Nr. 11. Ladendorf O., ‚Götterdämmerung' [zur Geschichte dieses Wortes].

26. Jahrgang. 1911. Nr. 1. Gensel W., Die zusammengesetzten Wörter in der deutschen Sprache. — Nr. 2 Die Meißner Lande und der Allgemeine Deutsche Sprachverein. Ein Nachklang von der Fünfundzwanzigjahrfeier. Von einem Meißner. — Nr. 4. Gomolinsky K., Übersetzungsdeutsch. — Nr. 6. Sellmann A., Kindersprache. — Hofmann R., Bogumil Goltz. — Nr. 7. Büsch Th., Das Eigentumsrecht in der deutschen Sprache. — Imme Th., Humoristische Redewendungen in unserer Muttersprache. — Nr. 9. Schütte O., Familien- und Vornamen der Braunschweiger Studenten im 15. und 16. Jahrhundert. — Nr. 12. Hofmann R., Justus Möser ein Vorkämpfer des Deutschen Sprachvereins.

Wissenschaftliche Beihefte zur Zeitschrift des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins. 5. Reihe. Heft 33. 1911. Behaghel O., Wandlungen im deutschen Satzbau. — Behaghel O., Fremde Einflüsse im Gebrauch des Geschlechtsworts. — Blocher E., Unser persönliches Verhältnis zur deutschen Muttersprache.

Heft 34. 1911. Maydorn B., Neue Untersuchungen über das Dativ-e.

Zeitschrift für deutsche Mundarten.

Jahrgang 1911. Heft 1. Weise O., Das Rätsel vom Eiszapfen in den niederdeutschen Mundarten. — Weise O., Erhaltung und Abwerfung des auslautenden -e im Altenburgischen. — Deiter H., Ordonnantie der Muir- en Timmer-Luiden van Emden 1745 [nach dem Einzeldrucke in 4156 der Bibliothek des hist. Vereins für Niedersachsen]. — Block R., Die mundartliche Aussprache der Ortsnamen im alten Harzgau. — Schumann C., Mundartliches aus Hohegeiß. — Wimmert P., Die Eigennamen des Dorfes Laubach, Kr. Cochem. Ein Beitrag zur Kenntnis der Eifeler Mundart. — Protsch E., Mundartliches aus dem Hunsrück. — Keiper Ph., Pfälzer Appelativnamen. Nachtrag [Angehängt werden noch Ergänzungen von dem Pfälzer Mundartendichter Daniel Kühn]. — Kövi E., Sprachproblem aus Zipsen. — Heilig O., Aus badischen Mundarten. — Meisinger O., Lexikalische Beiträge. Nachträge zu meinem Rappenauer Wörterbuch.

Heft 2. Schmidt H. F., Lautlehre der rheinfränkischen Mundart der Sprachinsel Verbász in Südungarn. — Beck Ch., Über nichtdeutsche Elemente in bayerischen Ortsnamen. — Heft 2. 3. Protsch E., Die Tiere in der Mundart von Laubach (Hunsrück). — Heft 2. Fuckel A., Die Tiroler Bauernbibel und Sebastian Sailer.

Heft 3. Block R., Die Mundart von Eilsdorf. — Pfalz A., Phonetische Beobachtungen an der Mundart des Marchfeldes in Niederösterreich. — Schiepek J. Zur Lehre von der Betonung im Egerländischen. — Vollmann R., Der Ortsname Tissen.

Heft 4. Maurmann E., Kleine Beiträge zur Geographie der deutschen Mundarten. — Graebisch F, Über die schlesische Sprache Karl von Holteis. — Wimmert P., Eine Zusammenstellung feststehender mundartlicher Redewendungen. Wiedergegeben in der Mundart von Laubach, Vordereifel. Ein Beitrag zur Eifeler

Mundart. — Schoof W., Schwälmer Vornamen. Ihre Verwendung in Mundart und Kinderlied. — Schoof W., Hessische Ortsnamen in mundartlicher Gestalt. — Weise O., Die Konjunktion ‚und' im Gebrauche der Mundarten. — Philipp O., Zum Wortschatz von Oberdorf. Ein Beitrag zur Kenntnis des Westerzgebirgischen. — Miedel J., Die alpinen Ortsnamen mit Gund.

Niederdeutsches Jahrbuch. Jahrbuch des Vereins für niederdeutsche Sprachforschung.

Jahrgang 1910. XXXVI. Seelmann W.: 1. Pomuchelskopp in Reuters Stromtid, sein literarisches Urbild [Domänenrat Schuster in der Erzählung ‚Gerold von Vollblut' (von John Brinckman, abgedruckt in dessen von Römer hg. Nachlaß 2, 1908, S. 49/147): W. Raabes Jahrbuch „Meklenburg" 1845 f.] und sein lebendes Vorbild [der Gutsbesitzer Johannes Lembcke auf Alt-Sührkow bei Teterow]. Vortrag [dazu eine Beilage: Entscheidung der mecklenburgischen Regierung vom 1. August 1848 betr. die Regelung der Alt-Sührkower Verhältnisse, u. a]. — 2. Die Landtagsszenen in Reuters Stromtid. Ein Beitrag zur Entstehungsgeschichte der bürgerlichen Partei des mecklenburgischen Landtages. Vortrag. — 3. Onkel Bräsig [über eines der Modelle, den Inspektor Joh. Friedr. Schecker in Jürgendorf, geb. 1776, † 1848]. — 4. Der Stavenhagener Reformverein [und der Rahnstädter Reformverein der ‚Stromtid']. — 5. Das Goliath-Lied des berühmten Dichters (Stromtid Kap. 26) [eines Anonymus des 18. Jahrhunderts. Über vier Gestaltungen seines Goliathliedes, von denen die E bezeichnete allein zu den von Reuter angeführten Stellen stimmt]. — 6. Zur hochdeutschen Urgestalt von Reuters Stromtid. — 7. Aus mecklenburgischen Einwohnerlisten von 1819 [sie bieten reiches Material zur Erläuterung von Reuters Werken; besonders gilt dies für ‚Meine Vaterstadt Stavenhagen' und für ‚Ut de Franzosentid']. — 8. Der Knecht Friedrich in Reuters Franzosentid und Fiken Besserdich. — 9. Nachbarreime [das sind ‚die aus vielen Dörfern und manchen Städten aus dem Volksmunde bekannt gewordenen Aufzählungen der Hausbesitzer des ganzen Ortes oder doch wenigstens einer Reihe von Häusern, und zwar muß die Aufzählung genau der Folge der Häuser entsprechen, also Nachbar auf Nachbar genannt sein']. — 10. Zu den Memoiren eines Fliegenschimmels [von Reuter. Einen augenfälligen Parallelismus dazu bietet die ‚Lebensbeschreibung der Mecklenburgischen Stute Amante von ihr selbst erzählt und hg. von Valentin Trichter. 2. verbesserte Auflage. Leipzig 1831'. Als Verfasser nennt sich unter der Vorrede: S. v. Tenneker, K. Sächs. Major der Cavallerie usw. Die 1. Auflage war 1805 erschienen]. — 11. Von Fritz Reuters Vater [aus Schriftstücken des Rostocker Landesarchivs und aus älteren mecklenburgischen Zeitschriften].

[26] Niederdeutsche [Gelegenheits-]Gedichte aus den Hannoversch-Braunschweigischen Landen von 1727–1750. [Mitgeteilt von] H. Deiter.

Bolte J., Die Jagd auf den toten Rochen, ein Bilderbogen des 17. Jahrhunderts [Beschreibung eines ohne Zweifel auf niederländische Flugblätter zurückgehenden niederdeutschen Holzschnittbogens, mit Abdruck der gereimten 14 Beischriften].

Wehrhan K., Sprichwörter und Redensarten aus Lippe (Schluß zu Jahrbuch 35, S. 56 ff.).

Block R., Nachtrag zum Idiotikon von Eilsdorf (Vgl. Ndd. Jb. XXXIV, 45 ff.).

Alexander Reifferscheid. [Mit einer Heliogravüre]. I. Lebensdaten und Werke. II. Rehmke, Nachruf an der Bahre gesprochen.

Anzeigen. Schröder E., Lasch: Geschichte der Schriftsprache in Berlin.

Jahrgang 1911. XXXVII. Heft 1. (Festschrift Christoph Walther). Feit F., Berg in Straßennamen und der Berg in Hamburg.

Perlbach M., Eine neue Zeitung vom Berge Sinai 1511. Fragment eines niederdeutschen Druckes [aus der Offizin des Jurgen Richolff in Lübeck, über

em auf dem genannten Berge geschehenes Wunder. Der niederdeutsche stimmt mit dem hochdeutschen s. O. 1512. Exemplare in der Münchener Hof- und Staatsbibliothek H. As. 782, übereim. Beide werden abgedruckt.

Tümpel H., Der Anteil Norddeutschlands am evangelischen Kirchenlied des 17. Jahrhunderts.

Mackel E., Katholisches in der niederdeutschen Mundart der Priegnitz.

Berchling C., Der Anteil des Niederdeutschen am Lehnwörterschatze der westslavischen Sprachen.

Frensdorf F., Zur Magdeburger Schöffenchronik [zwei schwierige Stellen werden zu erklären versucht].

Bolander H., Schauer [Zeitdauer. Fieber, Zitterschauer, Paroxismus].

Teuß H., Mißngich [= Meißnisch; in einem Nachtrag S. 113 verweist der Verfasser auf einen Aufsatz von Stoffler: Zeitschr. des Allg. Dtsch. Sprachvereins 1910 S. 85, der dieselbe Gleichsetzung befürwortet].

Roethe, Niederdeutsche Kleinigkeiten aus dem Göttinger Cod. jurid. 736.

Heft 2. Domansky W., Anna Renata Breyne's aus Danzig plattdeutsche Gedichte (1743). — ‚Kleine Sammlung Poetischer Einfälle bey müßigen Stunden verfertiget von Anna Renata Brayne. Dantzig 1748 [so S. 141!]. Handschrift in der Danziger Stadtbibliothek. S. 141 4 werden vier ‚Sendschreiben' in plattdeutscher Sprache aus den Jahren 1737 41 abgedruckt.

Jellinghaus H., Bittlied aus Westfalen an die weiblichen Heiligen. — In einem aus verschiedenen Faszikeln zusammengesetzten Bande der Bibliothek des Gymnasium Carolinum in Osnabrück ‚O Maria reyne mager'. 13 meist vierzeilige Strophen.

Heynertz R. O., Zur ‚Deutschen Dialektgeographie'.

Block R., Mulau von Halwerstadt. — ‚M. v. H., / bringt doch usen Kinneken wat'. Zur Deutung dieses in ganz Norddeutschland verbreiteten Kinderliedes.

Korrespondenzblatt des Vereins für niederdeutsche Sprachforschung.

Jahrgang 1910. Heft XXXI. Nr. 4. Meyer G. F., Textentstellungen in Kinderreimen. — Dazu Nr. 5/6, S. 77 f. P. Wriede.

Walther E., Ein bekanntes Volkslied [von der ungetreuen Braut usw.] in bisher ungedruckter Überlieferung [‚It was einmal ein meken']. — Ergänzungen und Berichtigungen dazu von J. Meier in Nr. 5/6, S. 71 f.

Borchling C., Zum ältesten Namen von Lübeck.

Nr. 5/6. Heinrich Carstens † [1910]. — War auf dem Gebiete der Volkskunde und Mundart Dithmarschens tätig. 1881/95 gab er mit F. Höft die Zeitschrift ‚Am Urds-Brunnen' heraus.

Gebhardt A., Hanemann, geh du voran usw.

Walther E., Ein verschollenes Idioticon Ditmarsicum [von Claus Harms geb. 1788, † 1855].

Brandes E., Zu John Brinckmans ‚Höger up'.

Redslob Th. Der Bandwurm im plattdeutschen Sprichwort.

Walther E., Versuch eines Niederdeutschen im Jahre 1609 hochdeutsch zu schreiben [Brief eines Helmod Schack]. — Vgl. unten Jahrg. 1911, Nr. 3 Voigt.

Walther E., Fastnachtspiel 1506 in Dortmund [bezeugt in der Dortmunder Chronik des 1551 † Gerichtschreibers Dietrich Westhof].

Walther E., In Berlin, sagt er. — Eine Travestie dieses Holteischen Liedes in dem einaktigen Lustspiel: ‚Die Französin im Wirtshause' (Hamburg 1824), eine Nachahmung in J. van Vlotens Sammlung ‚Nederlandsche Bakeren Kinderrijmen' (3. Aufl. Leiden 1874) S. 136.

Jahrgang 1911. Heft XXXII. Nr. 1. Sprenger R. (†), Zu Lauremberg Scherzgedichten; Zu Reuters Läuschen ‚De swarten Pocken'.

Nr. 2/3. Bolte J., Fastnachtspiel 1506 [im Text steht: 1502] in Dortmund [‚Gang zum Eisenhammer‘].

Bremer O., Die niederdeutsche Sprachgrenze an der Elbe,

Schröder E., Zwei späte niederdeutsche Drucke aus Braunschweig. — ‚De Christlicke Paradis Gärdelin‘ und ‚Ein Christliche Betrachtinge‘ beide von dem Kleinkinder-Schulmeister Gerhard Net(t)eler in Osnabrück und 1619 in Braunschweig bei Andr. Duncker gedruckt. (1 Bogen und ½ Bogen kl. 8.).

Kock E. A., Redentiner Osterspiel 238.

Heinertz N. O., Zur kleinen Reimchronik Statwechs.

Brandes E., Zu Reuters Festungstid, Kap. 4.

Seelmann W., Zwei Stellen in Reuters Stromtid.

Brandes E., Grinen as en Pingstvoß [bei Fritz Reuter] u. ä. — Dazu O. Hauschild in Nr. 4, S. 51/3.

Fabricius, Jugenderinnerungen [Kinderlieder].

Redslob Th., Textentstellungen in Volks- und Kinderreimen.

Deiter H., Ostfriesisches Spinnerlied [abgedruckt aus den Gemeinnützigen Nachrichten für die Provinz Hannover 1805. S. 102 f.] ‚Drei üm! drei üm! mien lütje Rad.‘

Voigt J. F., Nachtrag zum Brief des Helmod Schack v. J. 1609. — Vgl. oben Jahrg. 1910, Nr. 5/6.

Nr. 4. Seelmann W., Schalmig. (Zu Reuters Stromtid c. 15).

Tümpel H., Niederdeutsche Handschriften in Bielefeld.

Walther E., [Hieronymus] Emsers Neues Testament niederdeutsch [Rostock um 1530].

Nr. 5/6. Deiter H., Ostfriesische Sprichwörter.

Walther E., Der Name Itzehoe; Noch einmal ‚flöten gehn‘ (XXIX, 41): frühestes Vorkommen dieser Redensart in Joachim Rachels Gedichte ‚Dithmarsche Frye‘, zuerst veröffentlicht in Anton Vieth's Dithmarschen (1720).

Mitteilungen aus dem Quickborn.

4. Jahrgang. Nr. 1. 1910. Holm E., Was ist uns Reuter? — Bremer O., Fritz Reuters Sprache.

Nr. 3. 1911. Meyer R. M., Ein Vorkämpfer des Niederdeutschen (Friedrich Gedike).

Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen.

LXIV. Jahrgang. 1910. CXXV. (der neuen Folge XXV.) Band. Heft 1/2 (November). 3/4. Eybisch H., Zur Entstehung von Ibsens ‚Brand‘.

Stiefel A. L., Die Centum et quinquaginta fabulae des Pantaleon Candidus und ihre Quellen. — Candidus, geb. 1540 zu Ibs in Österreich, gest. 1608 als Superintendent in Zweibrücken (vgl. Fr. Bütters' Zweibrückener Programm 1865). Die 152 (nicht 150, wie der Titel verspricht) Fabeln erschienen 1597 in Zweibrücken (eine andere Ausgabe Frankfurt 1604. Auch sind sie in Sammelwerke aufgenommen worden). Hauptvorlage waren die 1538/9 zum erstenmal veröffentlichten Fabulae Aesopicae des Joachim Camerarius. Candidus entnahm ihnen nicht weniger als 142 Stücke.

Kleinere Mitteilungen. Steig R., Zur Weimarischen Goethe-Ausgabe 5 II. An Freund Mellish.

Beurteilungen und kurze Anzeigen. Petsch R., Schillerliteratur [11 Werke]. — Carrel G., Zwei neue Dante-Übersetzungen [von Zoozmann und Bassermann]. — Ludwig A., Pitollet: Contribution à l'étude de l'hispanisme de G. E. Lessing.

Heft 3/4. Brockstedt G., Noch einmal das Volksbuch vom ‚gehörnten Siegfried‘ [vgl., ‚Archiv‘ Bd. 123, S. 155/9].

Bräuning-Oktavio H., Aus J. H. Mercks Frühzeit. — Vom Spätsommer 1762 bis Frühjahr 1764 weilte Merck in Dresden und beschäftigte sich eifrig mit dem Studium der schönen Künste. In Ch. L. v. Hagedorn, dem Direktor sämtlicher sächsischer Kunstakademien und Galerien, gewann er einen eifrigen Förderer und Lehrer. Von Dresden aus besuchte er auch Leipzig, wo er u. a. mit Chn. Frl. Weiße in Verbindung trat. Gegen Ostern 1764 war er wieder im Elternhause, kurz nach Pfingsten desselben Jahres verließ er seine Vaterstadt als Reisebegleiter seines Zöglings Heinrich Wilh. v. Bibra. Wohin er sich zunächst wandte, läßt sich nicht bestimmt sagen. Sommer 1765 ist er in Morges am Genfer See. Zwei Briefe von ihm, beide aus Darmstadt datiert, werden S. 314 und 315 f. mitgeteilt; der eine ist an Ch. L. v. Hagedorn (1764 April 6), der andere an A. G. Camper (1785 April 8, in französischer Sprache) gerichtet.

Morel L., La fortune de ‚Werther' en France dans la poésie et le roman (1778—1816).

Kleinere Mitteilungen. Erler B., (5) Volkslieder aus der Kuffsteiner Gegend.

Beurteilungen und kurze Anzeigen. Hermann H., Immermann: Werke hg. von Maync [wertvolle Besprechung].

LXV. Jahrgang. 1911. CXXVI. (der neuen Serie XXVI.) **Band. Heft 1/2.** Müller O., Herder und Graf Wilhelm von Schaumburg-Lippe. Handschriftliches zu Herders ‚Apostrophe an den Menschen', ‚Das menschliche Leben' und ‚Brutus'.

Bräuning-Oktavio H., Neue Gedichte und Übersetzungen Johann Heinrich Mercks. — Die hier erstmalig gedruckten Gedichte sind: An Herrn Leib Med. Leuchsenring, den 8ten Jan. 1771; An den Mond; [An Lila] den 26ten August (1771); Des Abends nach 11 Uhr, wenn Lila mit ihrem Mädchen allein seyn wird; Nachhall vom Bardengesang. Bey Sammlung der Klopstockschen Oden in Darmstadt [1771] dem HErrn Geheimden Rath Hesse gewidmet. — Die Übersetzungen dreier Gedichte aus dem Englischen [Schottische Lieder; Das Lied vom Amor; Die in einen Diener verwandelte Lady. Ein schottisches Lied] standen vorher in den ‚Hamburgischen Addreß-Comtoir-Nachrichten' 1776 Stück 74 (19. Sept.) und 83 (21. Okt.) und sind ‚Claudius' unterzeichnet. Doch ist nicht dieser, sondern Merck der Verfasser. — S. 23 f. 25 f. zwei Briefe von Aug. Friedr. Ursinus (dem Herausgeber der ‚Balladen und Lieder altenglischer und altschottischer Dichtart' 1777) an: F. W. Gotter (Berlin, 17. des Christmonats 1776) und Herder (Berlin, 16. April 1777).

Minor J., Eine Handschrift von Hebbels ‚Herodes und Mariamne' [vorgefunden im Nachlasse Ferd. v. Saars].

Beurteilungen und kurze Anzeigen. Bloedau C. A. v., Lauterbach: Das Verhältnis der 2. zur 1. Ausgabe von „Werthers Leiden". — Minor J., W. H. Wackenroder: Werke und Briefe (hg. von v. d. Leyen).

Heft 3/4. Bräuning-Oktavio H., Johann Heinrich Mercks Ehe mit Luise Franziska, geb. Charbonnier. — Ungedruckte Briefe von: Merck S. 322 f. 308 an Höpfner (Darmstadt 1770 Dec. 29; 1771 Juli 2); S. 313/6 an Gleim (1771 Juni 27. Die drei Nachschriften bisher ungedr.); S. 319. 323 an P. Camper. — S. 312 f. Gleim an Leuchsenring (Marburg 1771 Juni 17). — S 316[1] Franz Leuchsenring an Gleim (Bergzabern 1771 August 9). — S. 318 Sophie v. La Roche an Wieland.

Simon Ph., Schillers ‚Sänger der Vorwelt'.

Kleinere Mitteilungen. Fiedler H. G., Zu Goethe in England [englische Übersetzung von Goethes ‚Jahrmarktsfest zu Plundersweilern' von John Stuart Blackie, erschienen 1836 im 8. Bande des Dublin University Magazine]. — Brunner K., [4] Volkslieder aus der Kuffsteiner Gegend. — Pfandl L., Spuren des Licenciado vidriera [gläsernen Magisters] von Cervantes bei Harsdörfer [Notiz in dessen ‚Großen Schauplatzes Lust- und Lehrreicher Geschichte 3. Teil, Abschnitt LXXV'].

CXXVII. (XXVII.) Band. Heft 1/2. Bräuning-Oktavio H., Lessing und Claudius in Darmstadt. (Mit ungedruckten Briefen). — Claudius an: Gleim 1776 Juni 24 (S. 5); Voß 1776 Mai 24 (S. 6, vorher schon im Darmstädter Tagblatt 1909, Nr. 214); Kammerrat P. E. Klipstein 1777 Ende Januar. Februar 5 (S. 13 f.). — Über Claudius' Tätigkeit als Herausgeber der ‚Privilegirten Hessen-Darmstädtischen Landzeitung' 1777 (S. 6/14). — Aus der handschriftlichen ‚Familienchronik der Familie Klipstein' (S. 14 f.). — Aus Mercks ‚Antinecker' (S. 16 f.).

Kuhnt J., Eine neuaufgefundene Version von Herders Legende ‚Die Krone' [nach einer Handschrift im Besitze des Mitteilers, eines Nachkommen Herders].

Steig R., Friedrich Gottlob Wetzel als Beiträger zu Heinrich von Kleists ‚Berliner Abendblättern'. Zu Kleists 100jährigem Todestag. — Die mit W unterzeichneten Distichen im 30., 47., 50., 56., 61. und 62. Abendblatt' 1810 (S. 27 f. wiederabgedruckt), ferner die gleichfalls W unterzeichneten ‚An die Recensenten der Elemente der Staatskunst von Adam Müller' im 48. Abendblatt 1810 (S. 29).

Lewent K., Paul Heyses ‚Troubadour-Novellen'.

Heft 1/2. 3/4. Jordan L., Die Münchener Voltairehandschriften. I. Aufsatz. Voltaire und Karl Theodor von Pfalz-Bayern.

Heft 1/2. Kleinere Mitteilungen. Westphal C., Ein ungedrucktes Gedicht von E. M. Arndt [zum Abschiedsfeste von Sacks, Nitzschs und Thormanns bei Hollwegs in Bonn, 6. Apr. 1847 verfaßt: ‚Heut noch einmal an dem Rheine']. Harnack O., Ein Brief von Wilhelm v. Humboldt, 1804 [Juillet 25, Rom. Adressat wahrscheinlich der russische Gesandte Graf Cassini].

Bräuning-Oktavio K., Über Merck und Goethe, 1773 [in Briefen an Rud. Erich Raspe von: Knebel, Matthäi (beide 1773) und Denecken 1772].

Hirn H., Volkslieder aus Brandenberg (Tirol).

Beurteilungen und kurze Anzeigen. Mackel E., Kluge: Etymologisches Wörterbuch[7] [mit kleinen Ausstellungen]. — Bleich E., Gutzkow: Werke hg. von P. Müller.

Heft 3/4. 1911 [ausgegeben Februar 1912]. Bolte J., Der Nürnberger Meistersinger Hans Vogel. — S. 281/7 Hans Vogels Lieder [80 Nrn.]. — S. 288/99 Abdruck von 13 Liedern. — Anhang S. 299 ff.: über den Meistersänger Michel Vogel.

Lesowsky J., Der tolle Invalide auf dem Fort Ratonneau. — Diese Novelle Arnims beruht auf einem historischen Ereignis, das Grosson im ‚Almanach historique de Marseille' für 1772 S. 149/53 unter dem Titel ‚Château d'If' erzählt. Der Wortlaut wird S. 302 ff. des ‚Archivs' abgedruckt.

Kleinere Mitteilungen. Schmidt E., Die Baukunst erstarrte Musik. — Stammler W., Vier Briefe an den Verleger Hartknoch: 1. von Karoline Herder 2. von Seume, 3. von Klinger, 4. von [Joh. Gtfr.] Gruber. — Bräuning-Octavio H., Hat Joh. Gg. Schlosser in Gießen studiert? [Nein]. — Brunner K., [Drei] Tiroler Weihnachtslieder.

Beurteilungen und kurze Anzeigen. Sulger-Gebing E., Mathar: Carlo Goldoni auf dem deutschen Theater des 18. Jhs. [mit Ergänzungen]. — Regen E., Bianquis: Caroline de Günderode. — Meyer R. M., Hirth: J. P. Lyser.

Die neueren Sprachen.

1910. Ergänzungsband. Festschrift, Wilhelm Viëtor zum 25. Dezember 1910 dargebracht. — Aus dem Inhalt: Stengel E., Zwei Briefe Jakob Grimms an Ludwig Tieck und Clemens Brentano sowie ein Briefchen von Clemens Brentano an und ein Zeugnis Savignys für Jakob Grimm.

Germanisch-romanische Monatsschrift.

II. Jahrgang. 1910. Heft 7. Meyer-Lübke W., Adolf Tobler. — Heft 8/9. Weise O., Die deutsche Ortsnamenforschung im letzten Jahrzehnt. — Pfandl L.,

Einführung in die Literatur des Jesuitendramas in Deutschland. — Kleine Beiträge. Kosch W., Nachtrag zu dem Aufsatz: Neue Kunde zu Eichendorff. (II. Jahrg. Heft 3. 4). — Heft 10. Stemplinger E., Die Befruchtung der Weltliteratur durch die Antike. — Heft 11. Streitberg W., Eduard Sievers. Zum 25. November. — Heft 12. Meyer R. M., Philologische Aphorismen.

III. Jahrgang 1911. Heft 1. 2. Thumb A., Experimentelle Psychologie und Sprachwissenschaft. Ein Beitrag zur Methodenlehre der Philologie.

Heft 1. Petzet E., Die deutschen Handschriften der Münchener Hof- und Staatsbibliothek.

Heft 2. Kleine Beiträge. Krüger G., Philister; über den Ursprung des bildlichen Gebrauchs dieses Namens.

Heft 3. 4. Schmitz Th., Die sprachphilosophischen Untersuchungen Lotzes.

Heft 3. Kleine Beiträge. Becker A., Zur Lebensgeschichte und Charakteristik Johann Friedrich Hahns (1753—1779). — Vgl. Goedeke IV², 401. — Nach Zwickauer Kirchenbüchern und Gymnasialakten. Eltern: Johann Chph. Hahn (1721/81) und Maria Sophia geb. Bopp († 1780). Johann Friedrich wurde am 28. Dezember 1753 geboren und besuchte von Ostern 1761 bis (wahrscheinlich) Ostern 1771 das Zweibrücker Gymnasium. — S. 182 f. wird erstmals das genaue Todesdatum Ludwig Philipp Hahns festgestellt: er starb als Chef du Bureau de la Sous-Préfecture de Deuxponts am 25. Februar 1814 in Zweibrücken. Eine Beziehung zwischen diesem Hahn und der Familie des vorgenannten Joh. Frdr. H. ließ sich nicht ermitteln.

Bücherschau. Minor, Eichendorff: Briefwechsel hg. von W. Kosch.

Nekrolog. Gusinde K., Wilhelm Wilmanns (geb. in Jüterbog d. 14. 3. 1842, gest. in Bonn d. 29. 1. 1911).

Heft 4. Petsch R., Die Entstehung des Volksbuches vom Doktor Faust.

Heft 8/9. Minor J., Metrische Studien.

Floeck O., G. F. Creuzer und Karoline von Günderode.

Kleine Beiträge. Stammler W., Faust bei Gellert [in dessen Erzählung ‚Der glücklich gewordene Ehemann‘].

Heft 10. Wolff M. J., Zum Wesen des poetischen Schaffens.

Schott G., Zur Einführung in die Puppenspiele des Grafen Pocci.

Heft 10. 12. Seuffert B., Beobachtungen über dichterische Komposition. II. III. [Goethes Egmont. Iphigenie. Tasso. Schillers Theater-Bearbeitung des Egmont].

Heft 10. Zschech F., [Sim. Antonio] Sografis Komödie ‚Werther‘ und Ugo Foscolos Roman ‚Letzte Briefe des Jacopo Ortis‘.

Heft 12. Jordan L., Goethe und Rabelais. Vortrag.

Kleine Beiträge. Arnold R. F., ‚Spanische Atriden‘ [Heines Quelle: Alexander Dumas' d. Ä. 1846 erschienener Roman ‚Le Bâtard de Mauléon‘ Bd. 1, Kap. 3 und 8].

The Journal of English und Germanic Philology.

Vol. IX. 1910. No. 3. Barto P. S., Studies in the Tannhäuser-legend.

Gubelmann A., Hebbel as a lyric poet.

Feise E., Krause: Gerh. Hauptmann's Treatment of blanc verse (1908); Haupt: Die poetische Form von Goethes Faust (1909).

No. 4. Lieder F. W. C., The Don Carlos theme in literature [Bibliographie].

Skinner M. M., Brief notes on the indebtedness of Spielhagen to Dickens.

Vol. X. 1911. No. 1. Feise E., An introduction to the study of intonation.

No. 1/3. Stewart M. C., Barthold Heinrich Brockes' rendering of Thomson's Seasons and the later German translations. Part I. II. — Im 2. Teil seines Aufsatzes betrachtet Verf. die späteren Übersetzungen der ‚Jahreszeiten', u. z. 1. die in Prosa: von Jhns. Tobler (1757. 1764), Johann Franz von Palthen (1758), Ludwig Schubart (1789), und Friedr. Wilh. Bruckbräu (1827). — 2. in Blankversen: von Heinrich Harries (1796), J. C. W. Neuendorff (1815), Friedr. Schmitthenner (1822) und Dietr. Wilh. Soltau (1823). — 3. in Hexametern: von Carl Friedr. von Rosenzweig (1819).

No. 1. Jonas J. B. E., Jones: Boccaccio and his imitators in German, English, French, Spanish and Italian literature (1910). — Mit Ergänzungen.

No. 2. Cooper W. A., Braun: Margaret Fuller and Goethe.

Lessing O. E., De Walsh: Grillparzer as a poet of nature.

Kip H. Z., Bracher: Rahmenerzählung und Verwandtes.

No. 3. Jonas J. B. E., Buchmann: Helden und Mächte des romantischen Kunstmärchens.

Cooper W. A., Morris: Der junge Goethe.

No. 4. Jaeck E. G., The indebtedness of Madame de Stael to August Wilhelm Schlegel.

Lieder F. W. C., Goethe in England and America. — Ergänzungen zu Oswalds ‚Bibliography'[2] 1909.

Goebel J., Das Vermächtnis eines deutschen Profeten [Rudolf Hildebrand, Gedanken über Gott usw.].

Literaturblatt für germaniſche und romaniſche Philologie.

XXXI. Jahrgang. **1910.** Nr. 10. Berend E., Siebert: Heinr. Heines Beziehungen zu E. T. A. Hoffmann (1908).

XXXII. Jahrgang. **1911.** Nr. 1. Alt K., Fittbogen: Die ſprachliche und metriſche Form der Hymnen Goethes; Röhl: Die ältere Romantik und die Kunſt des jungen Goethe.

Nr. 2. Helm K., Bohn: Die Nationalhymnen der europäiſchen Völker. Süß W., Franz: Johann Klaj.

Nr. 3/4. Alt K., Morris: Goethes und Herders Anteil an dem Jahrgang 1772 der Frankfurter Gelehrten Anzeigen. — Wagner A. M., Baſtier: L'ésotérisme de Hebbel. — Olſchki L., Azzolini: Gioſuè Carducci und die deutſche Literatur.

Nr. 5. Moog W., Wukadinović: Goethes ‚Novelle'.

Nr. 6. Schläger G., Rieſer: Des Knaben Wunderhorn; Bode: Die Bearbeitung der Vorlagen in des Knaben Wunderhorn.

Nr. 7. Alt K., Poncet: Les Affinités électives de Goethe.

Berend E., Schultz: Der Verfaſſer der Nachtwachen von Bonaventura.

Nr. 10. Behaghel O., Zagajewski: Albrecht von Hallers Dichterſprache.

Nr. 12. Berend E., Lebede: Tiecks Novelle ‚Der Aufruhr in den Cevennen'.

Modern Language Notes.

Vol. **XXV. 1910.** No. 8 (December). Heller O., Another unknown letter by Charles Sealsfield [an N. Worms in Brooklin, Philadelphia 185? May 28. Billet].

Pope P. R., Wagneriana [Schmitz; Muncker; Golther; v. Wolzogen].

Porterfield A. W., German Romanticism [Anzeige einschlägiger Schriften von Walzel, Pflaum, Röhl, Wendriner und Aubert].

Vol. **XXVI. 1911.** No. 1. Schevill R., Pitollet: Contributions à l'Étude de l'Hispanisme de G. E. Lessing.

Lessing O. E., Grillparzer: Werke .. hg. von A. Sauer. 1. Band.

No. 3. Voss E., A summary of the protestant faith in middle low German. — De bekentenisse D. Martini Luthers vp den iegewardigen an-

gestelden Rykesdage tho Augsburg. In XVII Artikel Voruatet. MDXXX. Gedrucket tho Magdeburg Dorch Hans Wolther.

Phillipson P. H., The direction of thought in the Wartburglieder of 1817.

Skinner M. M., Henning: Friedr. Spielhagen.

Starck T., The Bottle Imp [von Stevenson; Fouqué's Galgenmännlein; Grimmelshausens Landstörtzerin usw. Vgl. Euphorion 17, 613 ff.].

No. 4. Ibershoff C. H., A german translation of passage in Thomsons Seasons [in ‚Thyrsis und Damons (Pyras und Langes) Freundschaftlichen Liedern' 1745. ² 1749].

Jackson G. P., Traces of Gleim's Grenadierlieder in 1809 [Arnold-Wagner ‚1809' Nr. 39. 53. 55].

No. 5. Kurrelmeyer W., Die Doppeldrucke von Goethes Werken, 1806/8.

No. 6. Baker G. M., An echo of Schiller's ‚Räuber' in England [Rich. Cumberlands ‚Don Pedro'].

Hollander L. M., Zu einigen Stellen in Goethes ‚Egmont'. — Sieh No. 8.

Richards A. E., Dr. Johnson and H. P. Sturz.

No. 8. Schaaffs G., Zu Goethes Egmont [zu Hollander, oben No. 6].

Scholl J. W., Some Egmont interpretations.

The Modern Language Review.

Vol. VI. 1911. No. 1. Schaaffs G., Schröders Ausschreiben und die drei Brudermorddramen.

No. 2. Priebsch R., Ein historisches Lied vom Schmalkaldischen Krieg. — Ein lidt zu loeb dem Churfurst ‚Es ist nicht lang do es geschae'. 28 × 5zeilige Strophen.

Eine ältere Fassung der Petrarca-Ode von Carl Friedrich Cramer.

No. 3. Freund J., Carl Friedrich Cramers Zweite Petrarca-Ode.

Publications of the Modern Language Association.

Vol. XXV. (New Series XVIII). No. 3. September 1910. Voss E., Der Lutherisch Pfaffennarr. — Abdruck dieser aus dem Jahre 1521 stammenden Flugschrift, die im engsten Zusammenhange steht mit Huttens ‚Vadiscus', Luthers ‚Sendschreiben an den christlichen Adel' und den dadurch hervorgerufenen Gegenschriften von Hier. Emser und Thom. Murner. Der Verfasser konnte eben so wenig wie der Drucker festgestellt werden.

No. 4. Dezember 1910. Weber H. J., Sprachliche Studien zur Ästhetik Winckelmanns.

Modern Philology.

VIII. 2. 1910. Myers W. R., The Technique of Bridging Gaps in the Action of German Drama since Gottsched.

IX. 1. 1911. Philippson P. H., The last Days of Joseph Christian von Zedlitz.

Revue de l'Enseignement des Langues Vivantes.

27ᵉ Année. Novembre 1910. No. 11. Buriot H., Otto Julius Bierbaum.

28ᵉ Année 1911. No. 2. Spenlé J. E., Le ‚démonisme' dans la philosophie et la poésie de Goethe. A propos des ‚Affinités électives'.

No. 6. 7. Benoist-Hanappier L., La poésie du Subconscient: de Mörike à Rodenbach.

Studi di Filologia Moderna.

Anno I. 1908: Farinelli A., L'‚umanità' di Herder e il concetto della ‚razza' nella storia evolutiva dello spirito.

Farinelli A., Il ‚Don Carlos' dello Schiller.

Anno II. 1909. 1/2. Manacorda G., Alcune teoriche di Jean Paul Richter (Komus, Humor, Witz).

Manacorda G., Le ‚Grazie' di C. M. Wieland.

Anno III. 1910. Fasc. 1/2 Buonano V., Fischart e Rabelais.

Fasc. 3/4. Comunicazioni. Sorrento L., Augusto von Platen. Il suo amore per l'Italia e la morte in Siracusa. — In der Beilage ein Brief von Dr. Papencordt an Schelling, Rom 1836 Mai 28 (enthält ein Verzeichnis der von Platen bei der Preußiſchen Geſandtſchaft in Rom zurückgelaſſenen Bücher und anderen Effekten) und das Gedicht (von W. Smets, in deſſen ‚Epheukränzen' 1838): Graf Auguſt von Platens Beſtattung zu Syrakus ‚Krank zu Syrakus darnieder. . .'

Romaniſche Forſchungen.

XXIII. 1907. Briefe Konrad Hofmanns an Eduard von Kausler aus den Jahren 1848 bis 1873 mit Einleitung und Anmerkungen herausgegeben von K. Vollmöller. Nebſt 2 Beilagen: 1. Das Geuſenliederbuch von 1611; 2. Dr. Karl Friedrich Wilhelm Lanz.

XXIX. Band. Heft 2. 1911. Stefanovic S., Die Creſcentia-Florence-Sage. Eine kritiſche Studie über ihren Urſprung und ihre Entwicklung.

Revue d'histoire littéraire de la France.

XV/2. L. Morel, Sainte Beuve, La littérature allemande et Goethe.

F. Baldensperger, Quelques lettres inédites de Romantiques français à Goethe.

Bulletin de la Société pour l'Etude des Langues et des Littératures Modernes.

Séance du 13 février 1910. Raphaël G., Quelques projets de romans inédits d'Otto Ludwig.

Revue des Études Rabelaisiennes.

7e Année. 1909. Fasc. 2/3. Sainéan L., Les interprètes de Rabelais en Angleterre et en Allemagne. — Jean Fischart S. 206/38; Gottlob Regis S. 238/52.

Musée Belge. Revue de Philologie classique.

1910. (Juillet). Bischoff H., Tableau chronologique des poésies lyrique de N. Lenau.

Časopis pro moderní filologii.

I. 1911. Heft 1. Paul K., K otázce o vlivu J. Kollára, Fr. L. Čelakovského a německého romantismu na Djulabije St. Vraze [Zur Frage nach dem Einfluß Kollars, Čelakovskýs und der deutschen Romantik auf die ‚Liebeslieder' des slovenischen Dichters Stanko Vraz].

Heft 2. 3. Siebenschein H., Hans Sachs. Dva příspěvky k dějinám jeho vývoje [Zwei Beiträge zur Geſchichte ſeiner Entwicklung].

Különlenyomat az Egyetemes Philologiai Közlöny.

XXXV. 9. 1911. Gragger R., Schiller ‚Bürgschaft-jának forrásai és rokonai'.

Byzantiniſches Archiv.

5. Heft. 1911. Aufhauſer J. B., Das Drachenwunder des heiligen Georg.

Zeitſchrift des Vereins für Volkskunde.

19. Jahrgang. 1909. Bolte J., Bilderbogen des 16. und 17. Jahrhunderts. — 7. Der Freierkorb [o. O. u. J. (um 1650) Fol.; Nürnberg, Paul Fürſt um 1655. Fol. 8. Der Buhler auf dem Narrenſeil [o. O. u. J. (um

1600). Folio; Nürnberg, Fürst um 1650. Fol.; Ign. Franciscus v. Clausens Ich-Roman: Der Politischen Jungfern Narrenseil. 1689. 12.]. 9. Bigorne und Chicheface in Holland und Deutschland [1611]. 10. Der Hahnrei [mit reichen Literaturangaben]. — Fortsetzung im 20. Jahrgang.

Kleine Mitteilungen. Webinger A., Tracht und Speise in oberösterreichischen Volksliedern.

Heuft H., Westfälische Hausinschriften. — Fortgesetzt im 20. Jahrgang S. 85 ff.

Mehring G., Das Vaterunser als politisches Kampfmittel.

Kleine Mitteilungen. Müller E. und J. Bolte, Predigtparodien und andere Scherzreden aus der Oberlausitz.

Beck P., Zwei Satiren in Gebetsform auf [Graf Emerich] Tököly und Ludwig XIV. [1. ‚Das Vater Unser vbr den Erz-Rebell Teckely'. Ende des 17. Jahrhunderts. 2. Ein offen Schuld des Königs in Frankreich].

Beck P., Zwei deutsch-französische Flugblätter aus dem spanischen Erbfolgekriege [im Stile des Deutschfranzosen Joh. Chn. Trömer: 1. Die Schlacht bei Chiari (1701). 2. Die Schlacht bei Ramillies (1706)].

Bolte J., Ein Reimgespräch zwischen Prinz Eugen und Villeroi 1702 [z. T. deutsch-französisch gerade brecht].

Brandsch G., Die siebenbürgischen Melodien zur Ballade von der Nonne.

Bolte J., Zum Lobspruch auf die deutschen Städte.

Lobmeyer K., Der Traum vom Schatz auf der Coblenzer Brücke.

Bolte J., Zur Sage vom Traum vom Schatze auf der Brücke.

Bartolomäus R., Das polnische Original des Volksliedes ‚An der Weichsel gegen Osten'. — Dazu A. Simon S. 421/3 und J. Bolte im Jg. 20, S. 210 ff.

Bolte J., Zeugnisse zur Geschichte unserer Kinderspiele [14. Jahrhundert bis 1786. Anhang: Kartenspiele der Erwachsenen. Register der Spielnamen].

Kleine Mitteilungen. Heilig O., Zum Spiel von der goldenen Brücke.

Mayer J., Kinderspiele aus der Eifel.

Schön F., Eine vollständige Fassung des Kinderliedes von den Nornen.

Brandsch G. und J. Bolte, Die Herkunft einer deutschen Volksweise.

Schütte O., Vier Liebesbriefe einer Braunschweigerin [Anna Rodewolts] vom Jahre 1642 und 1643 [der 2. und 4. in Versen].

20. Jahrgang. 1910. Hauffen A., Geschichte der deutschen Volkskunde.

Ziegler H., Die deutschen Volksnamen der Pflanzen und die Verwandtschaft und Vermischung der deutschen Volksstämme.

Volkslieder aus Tirol. Gesammelt von † A. Dörfler. [Auswahl aus 114 im Jahre 1896 aufgezeichneten Nrn.].

Kleine Mitteilungen. Bolte J., Das Ringlein sprang entzwei [Eichendorff, ‚In einem kühlen Grunde'].

Schütte O., Der Schimmelreiter, ein braunschweigisches Hochzeitsspiel [noch um 1900 vorgetragen. Die mitgeteilten Verse stammen aber bereits aus den 60er Jahren des 19. Jahrhunderts].

Bolte J., Eine Rätselsammlung aus dem Jahre 1644 [Basel, Georg Decker].

Jungwirth E., Volksrätsel aus Ostermiething, im oberen Innviertel.

Bolte J., Bilderbogen des 16. und 17. Jahrhunderts [vgl. oben 19. Jahrgang]. — 11. Ein Rezept für böse Weiber. 12. Bestrafung der schlemmenden Ehemänner. 13. Die Pfaffenjagd. 14. Das Schlaraffenland. 15. Das Narrenschiff. 16. Der Kunsthändler Paul Fürst in Nürnberg [1638/66 als Buchhändler tätig. Bibliographie der von ihm und seiner Witwe 1640/96 publizierten Flugblätter, 90 Nummern].

Kleine Mitteilungen. Lewalter J., Drum Brüder, stoßt die Gläser an: Es lebe der Reservemann. — Dazu R. F. Arnold S. 327 f.

Bolte J., Die Sage von der erweckten Scheintoten [S. 371 f. eine Liste der durch die drei italienischen Erzählungen Boccaccios, Bellettis und

Bandellos direkt oder indirekt angeregten spanischen, französischen, englischen, niederländischen, deutschen und schwedischen Kunstdichtungen, unter den deutschen z. B. Leop. Schefers Genevion von Toulouse, Gottfr. Kellers Provençalin, J. v. Weilens Dolores, G. Hirschfelds Das zweite Leben 1910].

Ein Weihnachtszeltenspiel aus Tirol [Text und Weisen vom Bauerndichter S. Klocker aus Arams bei Innsbruck 1853]. Mitgeteilt von O. Menghin.

Kleine Mitteilungen. Mangler L., Zwei geistliche Lieder aus dem Odenwalde. 1. Sankt Katharina. 2. Die arme Seele.

21. Jahrgang. 1911. Meyer R. M., Tannhäuser und die Tannhäusersage.

Heft 1. 2. Loewe R., Weiteres über Rübezahl im heutigen Volksglauben. [Vgl. Zeitschrift 18, 1. 151].

Heft 1. Kleine Mitteilungen. Siebs Th., Sylter Lieder [aus J. P. Hansens ‚Nahrung für Leselust in nordfriesischer Sprache. 1833]. 1. Seemannslied. 2. Herbstlied. 3. Söl'ring dönslêdja. 4. Somerlêdja. 5. Prüf einmal auf See zu fahren. 6. Jap, en jung drêng. Anhang.

Bolte J., Zum deutschen Volksliede. — 36. O Tannenbaum (geistlich). 37. Bruchstücke aus dem 15. Jahrhundert. 38. Ein Taglied ‚Frölich so wil ich singen'. 39. Eine traurige Geschichte von einem Knaben und einem Maidlein, die sich aus Liebe selbst umbrachten ‚Es war in einem Dorfe'. 40. Ein freundtlich Gespräch eines jungen Ehemans vnd eines alten Weibs ‚Es sprach ein Fraw zu jhrem Mann'. 41. Zwei Mädchen spotten über einen tölpischen Freier ‚Ketgen, mein Mädchen, ach sage mir recht'. 42. Geld, Geld, schreyt die Welt.

Heft 2. Kleine Mitteilungen. Bolte J. Gereimte Märchen und Schwänke aus dem 16. Jahrhundert. 1. Hans Sachs, Der ritter mit der verzauberten nadel. 2. Die Feindschaft zwischen Hunden, Katzen und Mäusen. 2a. Peter Heiberger, Die hund mit dem brieff. 2b. Eucharius Eyring, Wer will der Katzen die Schelln anhencken. 3. Ein lied von einem eelichen volck. In des Schillers thon ‚Ein eelich volck eins mals ich kant'. 4. Lorenz Wesel, Der wandrer mit dem hasen. 5. Adam Meyer, Der lanczknecht mit den hünern.

Heft 3. Hahn E., Die Erkenntnis des heutigen Volkslebens als Aufgabe der Volkskunde. Vortrag.

Haas A., Brummshagensch und Vater Bümke, zwei pommersche Sagengestalten.

Kleine Mitteilungen. Bolte J., Jacob Grimm an Emmanuel Cosquin [Berlin 1862 Decemb. 20].

Sprichwörter und Redensarten aus Vorarlberg. Gesammelt von A. Dörler †.

Beck P., Der Teufel im Glase.

Hertel J., J. Bolte und A. Andrae, Zur Sage von der erweckten Scheintoten (Zeitschrift 20, 353/81).

Schache H., Sagen aus Dürrengleina (Thüringen).

Heft 4. Weinitz F., Ein papierner Irrgarten. — ‚Ich nahm mir einmal vor die Hand' (1808 geschrieben). In einem ‚Nachtrag' hält es J. Bolte für fast zweifellos, daß dies Gedicht eine Reproduktion sei von: ‚Irrgarten oder Historia vom heiligen Augustinus, in Reimen verfaßt durch Berthold Rothmanner, Bernburgensem'.

Kleine Mitteilungen. Schläger G., Zur Entwicklungsgeschichte des Volks- und Kinderliedes. — 1. Schlaf, Kindchen, schlaf.

Stückrath O., Ein Lied auf Turennes Tod (1675) ‚So ligt er denn, der schlaue Luchs' [aus: Deß .. Mercurii abgestattete Erzehlung / Was er in der Europäischen Welt .. wegen des itzigen Krieges vernommen. Gedruckt zu Wartburg 1675].

Rauch G., Fränkische Vierzeiler.

Gengler J., Wie man in Erlangen spricht.

Hertel J., Eine indische Parallele zu Schillers ‚Gang nach dem Eisenhammer'.

Lewalter J., Der Soldatenhimmel [‚Im Himmel oben, da ist gut wohnen'. 1862 von den hessischen Husaren in Kassel gesungen].

Hessische Blätter für Volkskunde.

VIII. Band. 1909. Heft 1. Voßler A., Tierlaut und Schalldeutung.

Schoof W., Schwälmer Ansiedelungen und Ortsnamen.

Heft 2. Abt A., Von den Himmelsbriefen.

Heft 3. Wehrhahn K., [31] Hessische Sagen und Geschichten über die Freimaurer.

Kleinere Mitteilungen. Helm K., Zum Passionsspiel in Hessen.

Graf G. E., Ein Kerbspruch aus Oberroden (Kr. Dieburg).

IX. Band. 1910. Heft 1/2. Weber H., Die Storndorfer Volkslieder. Der Liederschatz eines Vogelsberger Dorfes. Gesammelt in den Jahren 1907/9 [177 Nrn., mit Weisen].

Weinreich O., Wunderseltzame Recept [aus Schwanksammlungen u. a. des 16. und 17. Jahrhunderts].

Heft 3. Diehl, Zur Entstehungsgeschichte der Hessen-Darmstädtischen Verordnung gegen das ‚Eieraufheben' bei Hochzeiten vom 9. September 1695.

X. Band. 1911. Heft 1. Schulte O., Das Kindergebet im Großherzogtum Hessen. Ein Beitrag zur religiösen Volkskunde.

Heft 1. 2. Hoffmann W., Beiträge zur Volkskunde Rheinhessens.

Heft 3. Krauß H., Volkstümliche Personenbezeichnungen in Semd.

Kleine Mitteilungen. Schröder E., Die Hölle der Schneider und der Himmel der Müller.

Zeitschrift für österreichische Volkskunde.

XV. Jahrgang. 1909. Kleine Mitteilungen. Lieder, Ballade und Gstanzeln aus dem Kuhländchen. (Kuhländer Dialekt). Mitgeteilt von O. R. Maresch.

Bünker J. R. Heañzische Volkslieder. — Dazu K. Mautner S. 185 ff.

Kleine Mitteilungen. Reiterer K., Acht alte Krippenlieder aus Steiermark.

XVII. Jahrgang. 1911. Heft 1/3. Kleine Mitteilungen. Detoni J. A., Der Wundermann Paracelsus im Volksmunde.

6. (Schluß-) Heft (ausgegeben Ende Februar 1912). Kleine Mitteilungen. Einige Marterlsprüche aus dem Montafon (Vorarlberg). Aufgezeichnet von E. Hoffmann-Krayer.

Deutsche Volkskunde aus dem östlichen Böhmen.

XI. Band. 1911. Heft 1/2. Graebisch F., Volkskundliches von der Glatzer Grenze [und aus Weckelsdorf].

Heft 3/4. Sagen aus dem deutschen Osten.

Graebisch F., Volkskundliches aus dem Bezirke Neustadt a. d. Mettau.

Volkstümliche Dichtung. — Proben aus: Gedichte . . von mir Hieronimus Eustachius Brinke verfasst und . . geschrieben, in meinen 72ª Lebensjahre. MDCCCLXXII. am 5ª August [Handschrift: 262 S. u. 1 Bl. gr. 8.].

Volkslieder. — Beilage. Uffo Horn, Aus drei Jahrhunderten: a) Der Eremit von Skalitz. b) Der Aufstand in Wallis. [Neudrucke].

Unser Egerland. Monatsschrift für Volks- und Heimatskunde.

15. Jahrgang. 1911. Kirchberger J., Beiträge zur Egerländer Wortforschung.

John A., Zwei geschriebene Liederhefte aus dem Egerlande. [I: um 1833. II: 1848].

Mitteilungen des Vereins für Sächsische Volkskunde.

V. Band. 1909. Heft 1. Müller E., Vogelhochzeit (Oberlausitzer Überlieferungen).

Heft 2. Klagelied über den Verlust der Zauche. Mitgeteilt von P. Zinck ‚Der große Holzverderber'.

Heft 3. 4. 5. H., Lieder, wie sie von der Jugend in Gersdorf (Bez. Chemnitz) bei ihren kindlichen Spielen gesungen werden.

V. Band. 1910. Heft 5. 6. 7. Müller C., Lügenmärchen aus sächsischem Volksmunde.

Heft 9. 10. 1911. Müller C., Volkstümliche Rätsel aus Sachsen.

Heft 9. 10. Zinck P., Beiträge zur sächsischen Volkskunde aus dem 17. und 18. Jahrhundert. . . Nach Akten des Kgl. Sächs. Hauptstaatsarchivs.

Heft 9. Sieber S., Neckreime und Tschumperliedln aus Zwönitz um 1850/60. Adventspiel aus Eibau i. d. Lausitz. Mitgeteilt von G. Winter.

Heft 11. Winter G., Volkstümliches aus den Stammbüchern Leipziger Kinder.

Mitteilungen der schlesischen Gesellschaft für Volkskunde.

XI. Band. 1909. Klapper J., Die schlesischen Geschichten von den schädigenden Toten.

Drechsler P., Märchen und Sagen aus Oberschlesien; Scherz- und ernsthaftes über besondere Zusammensetzungen mit aus- und be- im Schlesischen.

Olbrich K., Was die Großmutter singt [aus einer Sammlung schlesischer Volkslieder].

Lowak A., Drei Dramen mit Verwendung der schlesischen Mundart aus dem Jahre 1618. — Martin Böhme (Bohemus), Acolastus. Tobias. Holofernes und Judith (Wittenberg 1618).

XII. Band. 1910. Olbrich K., Ernst Theodor Amadeus Hoffmann und der deutsche Volksglaube. — Einleitung. I. Geheimnisvolle Personen im Volksglauben und bei Hoffmann. II. Ungewöhnliche Zustände des Bewußtseins. Magische Beeinflussung. III. Der Teufel im Volksglauben und bei Hoffmann. IV. Gestalten der niederen Mythologie. V. Gespenster. VI. Sagentiere. VII. Pflanzenglauben. VIII. Ätiologische Sagen.

[9] Ältere Helgolander Gedichte. Gesammelt [1857/60] von Harmsen. Hg. von Th. Siebs. — Einige dieser Gedichte stammen von dem Klempnermeister Albrecht Groneweg und dem damaligen Landeskassenmeister Knutz Michels. Literarisches Interesse hat die ‚Lootsenbraut' von Groneweg, die das Motiv der ‚Lenore' mit dem Motiv ‚der auf die Rückkehr des Geliebten harrenden Matrosenbraut' verbindet.

Klapper J., Vampir, Werwolf, Hexe. Mitteilungen aus Handschriften.

Klapper J., Ein schlesisches Neujahrsliedchen aus dem XV. Jahrhundert.

XIII/XIV. Band (unter dem Titel:) Festschrift zur Jahrhundertfeier der Universität zu Breslau. 1911. Aus dem Inhalt: Körber W., Die alten Schneekoppenfremdenbücher [aus den Jahren 1696 bis 1787, erschienen bei Krahn in Hirschberg 1786] als Quelle für die Volkskunde.

Feit P., Vergleichende Straßennamenforschung. Mit Ausblicken auf die Sittengeschichte Breslaus und anderer Städte.

Kühnau R., Gefangene Geister [Auswahl deutscher hierauf sich beziehender Sagen].

Unwerth W. v., Das Entwicklungsgebiet der schlesischen Mundart.

Kampers F., Der bergentrückte Kaiser.

Klapper J., Die Quellen der Sage vom toten Gaste. — Ausgehend von den zwei dramatischen Bearbeitungen dieser Sage im 17. Jahrhundert: ‚Leontius' Herbst 1615 und ‚El burlador de Sevilla' von Gabriel Tellez 1630 oder kurz vorher. — S. 224/31 Texte: 1. Aelteste Fassung der Sage vom toten Gaste. [im Cod. ms. I. F. 115 der Kgl. und Univ.-Bibl. Breslau. Mitte des 14. Jahrhunderts]. 2. Die Sage vom toten Gaste in der Fassung des Annulus [Cod. ms. I. F. 514 und I. O. 12 derselben Bibl. Mitte des 15. und 2. Hälfte des 15. Jahrhunderts]. 3. Die Sage vom toten Gaste bei Gottschalk

Hollen [Hollen, Sermones dominiciales. Hagenau 1517: Magnum Speculum Exemplorum Joannis Maioris S. J. Coloniae 1618 S. 250]. 4. Weiterbildung der Fassung Hollens in der Predigt des 17. Jahrhunderts [Ph. Harttungs Concio tergemina. Amberg 1684. S. 110].

Olbrich K., Die Freimaurer im deutschen Volksglauben.

Wenckstern A. v., Tolstoj und Marx, ihre Stellung zu Leben und Volk.

Koch M., Volkskundliches bei Andreas Gryphius.

Drescher K., Oelgoetze.

Stutsch F., Zur ‚Geschichte Gottfriedens von Berlichingen dramatisiert' [zu dem Zaubermittel, das Adelheid durch die Zigeunerin kennen lernt].

Drechsler P., Die Präpositionen im Schlesischen. Ein Beitrag zum Wörterbuch der schlesischen Mundart.

Hippe M., [87] Reimsprüche aus einer schlesischen Handschrift [der Breslauer Stadtbibliothek R 442. Datum der Anlegung dieses Bandes: 1603].

Siebs Th., Das Testament Friedrichs des Großen. — I. Das Lied auf Friedrich den Großen ‚Paulus sagt, ich müßte sterben'. II. Das ältere Testamentslied [Der letzte Wille ‚Kommt es einst mit mir zum Sterben'].

Schweizerisches Archiv für Volkskunde.

13. Jahrgang. 1909. Heft 2. Dettling A., Die Festfeier der Translation des hl. Justus in Ingenbohl 1697.

Moesch H., Das Fastnachtsrößli im Kt. Appenzell [1906].

Miszellen. Sprecher F. und Stoecklin A., [28] Hausinschriften aus dem Schanfigg (Graubünden).

Heft 3. Bolte J., Heinrich Runges schweizerische Sagensammlung. — Runge, geb. 1817, Berliner Stadtkämmerer, † 1886. Aus den Vorarbeiten seiner nicht zur Ausführung gelangten Sammlung der ‚Sagen der Schweiz' (begonnen 1850/55. Bibliothek der Göritz-Lübeck-Stiftung im Märkischen Museum zu Berlin) teilt Bolte 18 Nrn. mit.

Miszellen. Zindel-Kressig A., Schwänke und Schildbürgergeschichten aus dem Sarganserland. 2. Reihe [vgl. ‚Archiv' XII, 54 ff.].

Heft 4. Meier J., Geschichte eines modernen Volksliedes [ausgehend von dem durch Gaßmann in seinem ‚Volkslied im Luzerner Wigertal und Hinterland' unter Nr. 16 veröffentlichten Mordshagel-Lied ‚Es ging einmal ein verliebtes Paar'].

Benziger J. C., Das Brunner Bartlispiel. — Abdruck zweier Fragmente des Fastnachtspiels, aus der Sammlung Felix Donath Kyd von Brunner: Text A (1784), B (1829). Zum letztenmal wurde das Spiel 1855 aufgeführt.

14. Jahrgang. 1910. Heft 3. (17) Sagen vom Untersee und aus dem Hegau.

Heft 3. 4. Hoffmann-Krayer E., Cysatiana. Volkskundliches aus dem Kanton Luzern um die Wende des 16. Jahrhunderts [aus R. Brandstetters Schrift über den Luzerner Apotheker und Stadtschreiber Renward Cysat. Luzern 1909].

Heft 3. Miszellen. Meier J., Gaunersprachliches.

Hoffmann-Krayer E., Ein Badschenkengedicht aus der Wende des 15. Jahrhunderts ‚Buser dienst und hüpschen schimpff'.

Heft 4. Miszellen. Wehrhan K., Einige schweizerische Freimaurer-Sagen.

Meier J., Vom Dichter des Rigiliedes [Johann Lüthi; zu dessen Wildsaulied].

II. Pädagogische Zeitschriften.

Pädagogischer Jahresbericht von 1910. Leipzig.

63. Jahrgang. 1911. I. Meßmer O., Neumann E., Schulze R. und Arnold H., Pädagogik und ihre allgemeinen Grundlagen.

II. Lüttge E., Lyon O. und Opitz W., Deutsche Sprache und Schrift.

VIII. Schatter R., Zenz W., Balsiger E. und Amrhein H., Entwicklungsgeschichte der deutschen Schule im In- und Auslande.

IX. Döring M., Die pädagogische Presse. Eine Bibliographie der gegenwärtig in deutscher Sprache erscheinenden pädagogischen Zeitungen, Zeitschriften u. a. Periodica, nebst Anregungen zur Ausgestaltung der pädagogischen Bibliographie.

Neue Jahrbücher für das klassische Altertum, Geschichte und deutsche Literatur und für Pädagogik.

XXV. Band. 1910. Heft 1. 2. Walzel O. F., Das Prometheussymbol von Shaftesbury zu Goethe. Studie. — Auch in einem Sonderdrucke: Leipzig 1909, Teubner. 2 M.

Heft 1. Windel R., Die biblischen Dramen des Johannes Bertesius [aus Kammerforst in Thüringen, seit 1598 Diakonus in Thamsbrück, später Pastor in seiner Heimatstadt. — ‚Regulus' 1606. ‚Vinea' 1606. ‚Der Schalckß Knecht' 1606. ‚Dina' 1606].

Heft 3. Anzeigen und Mitteilungen. Stübe R., ‚Hochbeinige Zeiten' [= ‚Teure Jahre'. Im Niederdeutschen verbreitet].

Heft 5. Simon Ph., Schillers ‚Spaziergang'.

Heft 6. Walzel O. F., Neues von und über Ibsen.

Anzeigen und Mitteilungen. Clemen O., Ein deutsches Testamentum porcelli [von Johannes Weber, wohl 1523 erschienen].

Moeller J., Zu Schillers Kapuzinerpredigt.

Heft 7. Meyer R. M., Zur Psychologie der Produktivität.

Heft 8. Kettner G., Goethes Drama ‚Die Geschwister'. Das Erlebnis und die Dichtung.

XXVI. Band. 1910. Heft 2. Bömer A., Ein verschollenes lateinisch-deutsches Sentenzenbüchlein. (Johannes Murmelius, Enchiridion nominariorum). — Erschien o. O. u. J., doch in der Pafraetschen Offizin in Deventer, in den ersten Jahren des 16. Jahrhunderts gedruckt.

Bothár D., Aus einem alten Stammbuch. Zur Erinnerung an Schillers akademische Antrittsrede. — Das Stammbuch gehörte Johannes Groß, der 1789 in Jena inskribiert wurde, und von 1803/38 als Professor am evangelischen Lyzeum zu Preßburg wirkte.

Heft 6. Schönemann J., Zur Erinnerung an den Freundschaftsbund zwischen Schiller und W. v. Humboldt.

Heft 6. 7. 8. Briefwechsel zwischen Karl Otfried Müller und Ludwig Schorn. Hg. und erläutert von S. Reiter.

Heft 8. Runze M., Das Ilberg-Album und das alte Stettiner Gymnasium. Ein Beitrag zur Geschichte des Pommerschen Unterrichtswesens. — Der Lehrer Hugo Ilberg erhielt bei seinem Abgange vom Gymnasium von seinen Kollegen ein Album, das die Bildnisse folgender, näher betrachteter, Amtskollegen enthielt: 1. Albert Gustav Heydemann [1808/77]. 2. Ludwig Giesebrecht [1792—1873, auch als Dichter hervorgetreten]. 3. Karl Ernst August Schmidt [1799—1869. Nach Seite 445 wird eine ‚umfassende Darstellung dieser bedeutenden Persönlichkeit demnächst erfolgen']. 4. Hermann Hering [† 1886]. 5. Hermann Graßmann [1809/77]. 6. Wilhelm Barges [eine der Hauptgestalten in Hans Hoffmanns Novelle ‚Das Gymnasium zu Stolpenburg', geb. 1805, gest. 1885]. 7. P. Heinrich Balsam [1826/81]. 8. Georg Pitsch [† 1903]. 9. Franz Kern [1830/94]. 10. Hugo Ilberg [182?/83].

Heft 10. Schönemann J., Zur neueren Literatur über W. v. Humboldt und seine Bedeutung für das deutsche Bildungswesen.

14. Jahrgang 1911. XXVII. Band. Heft 1. Anzeigen und Mitteilungen. Harnack O., Keine ‚große klassizistische Lyrik?' [Polemik gegen Jahns Besprechung

von Harnacks Schrift ‚Der deutsche Klassizismus im Zeitalter Goethes' in den Jahresberichten Bd. 17/18, S. 667].

Heft 2. Briefe Friedrich Gottlieb Welckers an Wilhelm v. Humboldt. [1808/30]. Hg. und erläutert von A. Leitzmann.

Heft 3. Brandes G., Jeanne d'Arc in Dichtung und Geschichte. [Aus dem Dänischen übersetzt von E. Holm].

Meyer R. M., Der Kanon der deutschen Klassiker.

Heft 6. Petsch R., Das holländische Faustdrama.

Simon Ph., Die Schlacht, ein Jugendgedicht Schillers.

Heft 7. Fischer O., Nietzsche und Kleist.

Heft 8. Moritz Haupt, De Lachmanno critico. Rede, gehalten beim Antritt des akademischen Lehramts in Berlin (12. August 1854).

Heft 9. Nilsson M. P., Der Ursprung der Tragödie.

XXVIII. Band. Heft 1. Enthoven L., Über Druck und Vertrieb Erasmischer Werke.

Stich H., Franz Lerse als Gymnasiast in Zweibrücken (1763/5). — Vier Urteile über ihn in den Schülerverzeichnissen des Gymnasiums Zweibrücken 1763/5.

Heft 3. Preitz M., Die Dichtung der Befreiungskriege in der höheren Schule.

Heft 5. Runze M., Dr. Carl Loewes Tätigkeit am alten Stettiner (später Marienstifts-) Gymnasium.

Heft 6. Schnell H., Johann Heinrich Voß als Gymnasialpädagog.

Heft 7. Schwabe E., Goethe als Lateinschüler.

Heft 8. Kaiser B., Christian Muff [geb. 1841, † 1911. Rektor der Landesschule Pforta].

Pädagogisches Archiv.

52. Jahrgang. 1910. Heft 2. Stein A., Die Stellung des jungen Nietzsche zu den Fragen der Erziehung und Bildung.

Heft 7/8. Petsch R., Wilhelm von Humboldt und die Humanitätsidee.

Heft 12. Friedemann L., Reuter in seinen Briefen.

53. Jahrgang. 1911. Heft 1. Stern J., Wilhelm Raabe. — Heft 4. Ott K., Die deutsche Sprache der Gegenwart und der deutsche Unterricht.

Heft 7/8. Rommel F., Die Gelehrtenschulen Preußens am Ende des 18. Jahrhunderts.

Heft 11. Bodewig H., Pestalozzi bei Goethe?

Das humanistische Gymnasium.

21. Jahrgang. 1910. Heft 5/6. Jöris M., Goethe und die klassischen Sprachen. I. — Fortgesetzt im 22. Jahrg., Heft 1.

22. Jahrgang. 1911. Heft 2/3. Jöris M., Goethe und die altsprachliche Jugendbildung.

Zeitschrift für das **Gymnasialwesen.**

64. Jahrgang. 1910. Heft 7/8. Schmidt J., Delphi, Delos und Goethe.

Heft 12. Sadée L., Chronologisches zu Goethes Briefwechsel mit Humboldt.

65. Jahrgang. 1911. Sadée L., Zum 125. Jubiläum von Herders Hauptwerk [Ideen zur Philosophie der Geschichte der Menschheit].

Blätter für das [**bayerische**] **Gymnasial-Schulwesen.**

46. Band 1910. Heft 7/8. Becker A., Neues von Schiller. 1. Schillers Carmen auf Wildmeister [von Keindl im Prager Tagblatt veröffentlicht]. 2. Schiller und die Luftschiffahrt.

47. Band 1911. Heft 5/6. Kesselring H., Zu Lessings Philotas.

Heft 7/8. Diptmar H., Lessings Laokoon im Lichte der Vergangenheit und in Urteil der Gegenwart.

Zeitschrift für die **österreichischen Gymnasien.**

61. Jahrgang. 1910. Heft 1. Castle E., Pandora. Ein Festspiel von Goethe. [Nach einem Vortrag].

Heft 2. Cerny J., Mielke: Geschichte des deutschen Romans[2]. — Wagner H. F., Holzmann-Bohatta: Deutsches Anonymen-Lexikon. 5. Band.

Heft 3. Hüller F., Über Adalbert Stifters Naturschilderung. — Schickinger H., Beziehungen zwischen Grillparzers und M. L. Schleifers ‚Hannibal und Scipio'.

Arnold R. F., Walter: A. F. Graf v. Schack als Übersetzer.

Miszelle. Lentner F., Goethe und Johann Peter Hebel.

Heft 5. Weilen A. v., Schmidt: Lessing[3]. — Prem S. M., Goethe: Werke (Heinemann); Bäumer: Goethes Freundinnen; Goethe: Werther hg. von Gaßner. — Cerny J., Engel: Geschichte der deutschen Literatur.

Miszellen. Lentner F., Heinrich Clauren und Artur Schopenhauer in Dresden. — Nach F. v. Biedenfelds Aufzeichnungen, die aber (ohne daß Lentner dies vermerkt) bereits im Morgenblatt 1859, S. 519 ff. gestanden haben. Vgl. Goedeke[2] X, S. 284 f., 74) bis 76). Der Vorname Claurens ist von Biedenfeld willkürlich ergänzt worden, er lautete nur ‚H'. (H. Clauren ist Umstellung von Carl Heun).

Heft 10. Schneider H., Friedrich Halms Novelle ‚Das Haus an der Veronabrücke'.

Heft 12. Scheunert, Zincke: Friedrich Hebbels philosophische Jugendlyrik.

Cerny J., Sakheim: E. T. A. Hoffmann.

62. Jahrgang. 1911. Heft 1. Walheim A., Zu Grillparzers ‚Armen Spielmann' [W. gibt diese Ausführungen im Anschluß an seine Schulausgabe des ‚A. Sp.'].

Langer L., Ziegler: Schiller. — Cerny J., Sulger-Gebing: Gerhart Hauptmann. — Hammer W. A., Fouqué: Werke. Auswahl hg. von Ziesemer.

Nathansky A., Deutsche Schulausgaben [versucht ‚festzulegen, wie eine deutsche Schulausgabe nicht aussehen darf'].

Miszellen. Cerny J., Noch eine Parallele zu Halms Novelle ‚Das Haus an der Veronabrücke' [A. v. Arnims Novelle ‚Die Majoratsherren'].

Heft 2. Cerny J., Istel: Die Blütezeit der musikalischen Romantik in Deutschland.

Heft 5. Cerny J., Freye: Jean Pauls Flegeljahre.

Heft 7. Arnold R. F., v. Ferro: Erzherzog Ferdinand Maximilian von Österreich, Kaiser von Mexiko, als Dichter und Schriftsteller.

Heft 8/9. Gärtner W., Friedrich Hebbels ‚Nibelungen' und Wilhelm Gärtners ‚Chuonrad' [‚Chuonrad, von Göttweih, und das Nibelungenlied' usw. Pest, Wien und Leipzig 1857].

Michaëlis A., Rousseau und Jean Paul. Eine vergleichende Studie.

Heft 10. Lackner J., Johann Ludwig Deinhardsteins dramatisches Gedicht ‚Erzherzog Maximilians Brautzug' und seine Quellen.

Kleinberg A., Hecker: Die Briefe des jungen Schiller.

Hirth F. E., Blum: Die Geschichte vom träumenden Bauern in der Weltliteratur (Programm 1907/8). — Mit Ergänzungen.

Heft 11. Wagner H. F., Holzmann-Bohatta: Deutsches Anonymen-Lexikon. 6. Band. — Cerny J., Hock: Deutsche Literaturgeschichte für Mittelschulen.

Zeitschrift für das **Realschulwesen.**

XXXV. Jahrgang. 1910. Heft 3. Brandl L., Mozart als Mensch und Künstler in der Darstellung Mörikes.

Zeitschrift für **lateinlose höhere Schulen.**

22. Jahrgang. 1910/11. Heft 3/4. Wehnert B., Heines Dichterart entwickelt an der Hand seines Gedichtes: Vorspiel.

Heft 6. 1911. Wehnert, Schiller und Kant.

Monatschrift für höhere Schulen.

X. Jahrgang. 1911. S. 633/5. Gilow H., Meyer-Benfey: Das Drama Heinrich von Kleists. 1. Band.

Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte.

20. Jahrgang. 1910. Heft 1. Meiners W., Das Volksschullehrerseminar in Emmerich. Ein Beitrag zur Geschichte des katholischen Volksschulwesens im Herzogtum Cleve und in der Grafschaft Mark um die Wende des XVII. Jahrhunderts.

Heft 2. Ludwig A., Schiller und die Schule.

Heft 3. Schwartz P., Die Gründung der Universität Berlin und der Anfang der Reform der höheren Schulen im Jahre 1910.

Günther S., Die Entstehung der technischen Schulen in Bayern. Festvortrag.

Heft 4. Plan für die Fortführung der Monumenta Germaniae Paedagogica.

Krumbholz P., Johann Gottfried Zeidler als Verfasser der Schrift von den sieben Schulmeisterteufeln. — Biographie (S. 245/54) des 1711 verstorbenen Satirikers, Verzeichnis (S. 240/45) und Analyse (S. 245/70) seiner Schriften.

Schöppa W., Goethes Eindringen in den deutschen Unterricht.

19. Beiheft. 1910. Historisch-pädagogischer Literatur-Bericht über das Jahr 1908. Hg. von der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte.

20. Beiheft. 1910. Haag F., Die Entstehung der Züricher Schulordnung von 1716 und ihr Schicksal bis auf Pestalozzis Zeit.

21. Beiheft. 1911. Historisch-pädagogischer Literatur-Bericht über das Jahr 1909.

Zeitschrift für Geschichte der Erziehung und des Unterrichts. (Neue Folge der „Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte").

1. Jahrgang. 1911. Heft 1. Eine väterliche Instruktion [Johann Heinrich Fergen's für Johann Ernst Fergen] für den Universitätsbesuch aus dem 17. Jahrhundert. Mitgeteilt von M. Schneider.

Heft 2. Schuster G., Zur Erziehungsgeschichte der Markgrafen Erdmann August und Georg Albrecht von Brandenburg-Bayreuth.

Ein Brief des Thiloninus Philymnus [an den Rothenburger Rat] vom Jahre 1514 [September 8]. Mitgeteilt von A. Schnizlein.

Herrmann M., Alfred Heubaum. Rede. [S. 114/9 Heubaums Schriften].

Heft 3. Schwartz P., Die preußische Schulpolitik in den Provinzen Südpreußen und Neuostpreußen (1795/1806).

Schnizlein, Aus dem Schülerleben des 16., 17 und 18. Jahrhunderts. — S. 202/5 deutsche Übersetzung aus einem lateinischen Gedichte des der Schule entlaufenen Joh. Georg Beyer, gerichtet an den Rat der Stadt Rothenburg mit der Bitte um Unterstützung (1716).

Bitterling R., Der Berliner Fröbelnachlaß. Nebst einem Überblick über die Geschichte des Gesamtnachlasses.

Heft 4. Kammradt F., Ludwig Tiecks Anschauungen über die Erziehung. — Einleitung. I. Tiecks Anschauungen vom Wesen und Schaffen der Seele. II. Lebenswerte und Ziele der Menschenbildung. III. Kritik der bisherigen Erziehung. IV. Positive Darstellung der Kindesentwicklung.

Stibitz R., Schwarzburg-Rudolstädter Schulordnungen aus der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts und ihr Verhältnis zu dem Schul-Methodus des Herzogs Ernst von Gotha.

Kleine Beiträge. Windel R., Über ein Schuldrama von Talander (Bohse) aus dem Jahre 1699 [Tugend und Laster. Komödie, der grünenden Jugend zur Nachfolge und Abscheu vorgestellt und ausgefertigt. Von Talander. Quedlinburg

und Aschersleben. In Verlegung Gottlob Ernst. Strun[..?] Buchhändler. Anno 1699. Prosa].

Ein aufgefundenes pädagogisches Gutachten Salzmanns [in einem zweifellos an den Oberkonsistorialrat J. B. Koppe in Gotha gerichteten Schreiben: Schnepfenthal, den 26. Dec. (17)87]. Mitgeteilt von F. Bünger.

Beyer Th., Eine öffentliche Prüfung im Gymnasium zu Neustettin im Jahre 1788.

1. Beiheft zu der Zeitschrift für Geschichte der Erziehung und des Unterrichts': Beiträge zur Geschichte der Erziehung und des Unterrichts in Sachsen. Die Lectionum praxis des Magisters Johannes Theill [geb. 1608 zu Naumburg a. S., † 1679]. Hg. von R. Needon. 1911.

Beiträge zur **Österreichischen Erziehungs-** und **Schulgeschichte.** Wien.

XII. Heft. 1910. Weiß A., Zur Geschichte der Theresianischen Schulreform in Böhmen. Beiträge zur österreichischen Schulgeschichte.

Über das Volksschulwesen um 1800. Aus der Gedenkschrift des Cillier Hauptschullehrers Vinzenz Schluga [1806]. Mitgeteilt von J. Schmut.

Gubo A., Zur Schulgeschichte aus dem steirischen Unterlande. (Nach Akten des k. k. Statthalterei-, Landes- und Cillier Magistratsarchiv).

Wotke K., Beiträge zur Gymnasiallehrerfrage in Österreich in den Jahren 1796 bis 1800.

Gesellschaft für **deutsche Erziehungs-** und **Schulgeschichte.**

17. Jahresbericht der österreichischen Gruppe. 1911. Kucera E., Rückschau auf die österreichischen und insbesondere die mährischen Mittelschulverhältnisse seit 1848.

Beiträge zur **hessischen Schul-** und **Universitätsgeschichte.**

II. Band. Heft 2. 1910. Vogt C., Aus Johann Balthasar Schupps Marburger Tagen. Ein Beitrag zur Geschichte der höheren Schulen in Hessen.

Archiv für **schweizerische Schulgeschichte.** Bern, Grunau.

3. Heft. 1911. Buchmüller H., Die bernische Landschulordnung von 1675 und ihre Vorgeschichte.

Korrespondenzblatt für die **höheren Schulen Württembergs.**

17. Jahrgang. 1910. Heft 10. Schölkopf, Zu Lessings Nathan.

Monatshefte der **Comenius-Gesellschaft.**

19. Band 1910. Heft 2. Nebe A., Zu Melanchthons Gedächtnis. Ein Erinnerungsblatt zu seinem 350jährigen Todestag.

v. Rohden, Naturgesetz und Sittengesetz nach Schleiermacher. (Referat).

Jacoby D., Die ‚Deutsche Theologie'. Eine Besprechung [von Büttners Ausgabe und Übersetzung].

20. Band. 1911. Heft 1. Frühauf W., Ein spät entdeckter Zeuge unserer klassischen Zeit (Henrik Steffens).

Buchenau A., Henrik Ibsens Ausgang.

Heft 2. Wentscher E., Aus Gustav Theodor Fechners Gedankenwelt.

Schulz H., Schiller und Baggesen und die geplante Gesellschaft von Freunden der Humanität zu Kopenhagen (1791).

Heft 3. Tesch, Jahn als Volkserzieher.

Heft 4. Kayser R., Herzog Friedrich Christian zu Schleswig-Holstein, der Freund Schillers und Baggesens.

Wissenschaftliche Rundschau. (Leipzig).

Heft 16. 1911. Cerny J., E. T. A. Hoffmann.

Kärntner Schulblatt. Hg. vom Kärtner Lehrerbunde. (St. Veit a. d. Glan)

11. Jahrgang. 1911. Nr. 4. 5. Ortner M., Adalbert Stifter als Schulmann.

Monatshefte für **deutsche Sprache** und **Pädagogik.** Milwaukee, Wisc.
X. Jahrgang. Nr. 6. 8. Hohlfeld A. R., Zur Literaturgeschichte des neunzehnten Jahrhunderts. — Anzeige von F. Kummers Deutschen Literaturgeschichte des 19. Jahrhunderts.

Österreichischer Schulbote.
61. Jahrgang. 1911. Heft 8. Branky F., Schulrat W[enzel] Ernst. Ein Lebensbild eines österreichischen Schulmannes. — Ernst, geb. 1880 zu Röhrsdorf bei Hainspach in Böhmen, † 1910. Von ihm außer pädagogischen Schriften zahlreiche Erzählungen, deren erste ‚Stasi oder Rute und Fidelbogen' in der Prager ‚Bohemia' 1855 erschienen ist.

Lehrproben und **Lehrgänge** aus der Praxis der Gymnasien und Realschulen.
1910. Heft 4. Meyer Fr., Kleist ‚Prinz Friedrich Homburg' als Lehrmittel für den Unterricht in der Bürgerkunde. — Heußner, Die von Goethe im ersten Teil von Wahrheit und Dichtung erwähnten Frankfurter Maler in der Kasseler Gemäldegalerie.
1911. Heft 1. Schneider, Schicksal und Schuld in Schillers ‚Braut von Messina'.

Monatsschrift für das Turnwesen.
29. Jahrgang 1910. Nr. 1. Friedrich Ludwig Jahn.
Schultheiß F. G., Jahns deutsche Turnkunst und die Gegenwart.
Meyer W., Zur Jahrhundertfeier der Hasenheide.

III. Philosophische Zeitschriften.

Archiv für **Philosophie** I. Abteilung. **Archiv** für **Geschichte** der **Philosophie.**
24. (Neue Folge 17.) Band. Heft 1. 1910. Ehlen L., Die Entwicklung der Geschichtsphilosophie W. von Humboldts.
Dunin-Borkowski St. v., Nachlese zur ältesten Geschichte des Spinozismus.
25. (18.) Band. Heft 1. 1911. Ein philosophisches Gutachten Hegels. Mitgeteilt von H. Falkenheim.

Logos. Internationale Zeitschrift für Philosophie der Kultur ... hg. von G. Mehlis. Tübingen, Mohr (P. Siebeck).
I. Band. 1910. Heft 1. Voßler K., Grammatik und Sprachgeschichte oder das Verhältnis von ‚richtig' und ‚wahr' in der Sprachwissenschaft.
Heft 2. Cohn J., Wilhelm Meisters Wanderjahre, ihr Sinn und ihre Bedeutung für die Gegenwart.
Steppuhn F., Friedrich Schlegel, als Beitrag zu einer Philosophie des Lebens.
Heft 3 (Schluß von Band I). 1911. Ziegler L., Die Tyrannis des Gesamtkunstwerks.
II. Band. 1911. Heft 1. Lukàcs G. v, Metaphysik der Tragödie.
Heft 2. Voßler K., Das Verhältnis von Sprachgeschichte und Literaturgeschichte.
Heft 3. Kühnemann E., Herder, Kant, Goethe.

Philosophisches Jahrbuch (Fulda).
XXIV. Band. 1911. Heft 1. Trampe A., Goethe und Spinoza. Ein Beitrag zur Darstellung der Goetheschen Weltanschauung.
Hein J., Humes Kausaltheorie, verglichen mit derjenigen Kants.

Zeitschrift für **Philosophie** und **philosophische Kritik.**
140. Band. 1910. Heft 1. Müller J., Jean Paul und Jacobi.

141. Band. 1911. Heft 2. Reinach A., Kants Auffassung des Humeschen Problems.

Rezensionen. Stamm E., Wolf: Schillers Theodizee; Kremer: Das Problem der Theodizee.

144. Band. Heft 2. 1911. Braun O., Herders Kulturphilosophie. Eine Studie.

Annalen der **Naturphilosophie.**

X. Jahrgang. 1911. Heft 2. Lucerna E., Goethes Naturphilosophie als Kunstwerk.

Zeitschrift für **Philosophie** und **Pädagogik.**

18. Jahrgang. Heft 1. 2. 3 (1910). 4/6. (1911). Bagier G., Herbart und die Musik, mit besonderer Berücksichtigung der Beziehungen zur Ästhetik und Psychologie.

Heft 3. Dezember 1910. Reichel E., Gottscheds pädagogisches Ideal. — Beschlossen im 4. Heft (Januar 1911).

Heft 9 (1911). Schneege G., Goethes Spinozismus.

IV. Congresso internazionale di filosofia Bologna. Aprile 1911.

Fischer O., Das Problem der Erinnerung und deren Bedeutung für die Poesie

Vierteljahrsschrift für **wissenschaftliche Philosophie** und **Soziologie.**

35. (neue Folge 10.) Jahrgang. 1911. Heft 3. Meyer R. M., Der Begriff der Stellvertretung.

Archiv für **Religionswissenschaft.**

13. Band. 1910. Heft 1. Friedländer J., Zur Geschichte der Chadhirlegende [Chidhr]. Dagegen M. Lidzbarski im 14. Band, Heft 1/2 (1911), S. 313 f.

The **International Journal of Ethics.**

Vol. XXI. No. 2. 1911 (January). Stawell F. M., Goethes influence on Carlyle.

Zeitschrift für **Psychologie.**

57. Band. 1910. Heft 1/2. Wartensleben G. v., Beiträge zur Psychologie des Übersetzers.

Zeitschrift für **angewandte Psychologie** und **psychologische Sammelforschung** (Leipzig, Barth).

4. Beiheft. 1911. Margis P., E. T. A. Hoffmann. Eine psychographische Individualanalyse. — Der erste Teil vorher als Breslauer Dissertation 1911.

Zentralblatt für **Psychoanalyse.** Hg. von Sigm. Freud. Wiesbaden.

1. Jahrgang 1910. Heft 1/2. Freud S., Typisches Beispiel eines verkappten Ödipustraumes.

Heft 3. Mitteilungen. Rank O., Ein Beispiel von poetischer Verwertung des Versprechens.

Zeitschrift für **Ästhetik** und **allgemeine Kunstwissenschaft.**

V. Band. 1910. Heft 1. Dessoir M., Objektivismus in der Ästhetik.

Schnabel M., Über das Wesen der Tragödie.

Margis P., Die Synästhesien bei E. T. A. Hoffmann.

Heft 3. Heinrich H., Hebbels Anschauungen über das Komische nach ihren historischen Grundlagen. — 1. Die spekulative Theorie des Komischen. 2. Hebbel und Schiller. 3. Hebbel und Solger. 4. Hebbel und Hegel. 5. Verschmelzung der behandelten ästhetischen Theorien. 6. Die Lustspielfrage. 7. Zusammenfassende Schlußbetrachtung.

Heft 4. Groos K. und M., Die akustischen Phänomene in der Lyrik Schillers.

Luther B., Die Tragik bei Ibsen. — 1. Der tragische Konflikt und die tragische Disposition. 2. Ibsens Verhängnistragödie. 3. Tragische Motive. 4. Überblick über Ibsens Dramen.

Bemerkungen. Schulze B., Ein Beispiel von Rückständigkeit der Schulästhetik [J. Sahr über Hebbel in der Zeitschrift für den deutschen Unterricht 23, 632 ff. 24, 75 ff.]. Vgl. VI 2.

VI. Band. 1911. Heft 1. Bab J., Von den sprachkünstlerischen Wurzeln des Dramas.

Lange K., Das Problem des Passionsspiels.

Heft 2. Reichel H., [Karl Friedrich] Schinkels Fragmente zur Ästhetik.

Heft 2. 3. Conrad W., Bühnenkunst und Drama.

Heft 2. Bemerkungen. Sahr J., Über Hebbels und Greifs ‚Agnes Bernauer' — zugleich eine Abwehr. — Dazu B. Schulze, Als Schlußwort.

Heft 2. Besprechungen. Spitzer H., Eckertz: Nietzsche als Künstler.

Meyer R. M., Stakel: Dichtung und Neurose.

Utitz E., Doell: Die Entwicklung der naturalistischen Form im jüngstdeutschen Drama.

Heft 3. Keßler L., Hippolyte Taines Kunstphilosophie.

Besprechungen. Hilpert C., Bab: Kritik der Bühne. — Poppe Th., Brüggemann: Die Ironie als entwicklungsgeschichtliches Moment.

Heft 4. Reichel H., [Franz von] Baader als Kunstphilosoph.

Kantstudien.

XV. Band. 1910. Heft 1 (Festheft zu Liebmanns 70. Geburtstage). Enth. Aufsätze über Liebmann von W. Windelband, E. Adickes, H. Falkenheim, W. Kinkel, H. Driesch, R. Hönigswald, B. Bauch, F. Medicus (O. L. als Dichter).

Heft 2/3. Schubert-Soldern R. v., Die Grundfragen der Ästhetik unter kritischer Zugrundelegung von Kants Kritik der Urteilskraft.

Heft 4. Reinecke W., Kant und Fries [Anzeige des 1906 erschienenen Buches von Th. Elsenhans].

XVI. Band. 1911. Heft 1. Lindau H., Kurd Laßwitz †. Geboren in Breslau den 20. April 1848. Gestorben in Gotha den 17. Oktober 1910. [Mit Bildnis].

Eine bisher unbekannte lateinische Rede Kants über Sinnestäuschung und poetische Fiktion. Übersetzt und erklärt von B. A. Schmidt [das lateinische Original veröffentlicht in der Altpreuß. Monatsschrift 57, S. 662 ff.]. — Gehalten hat Kant die Rede am 28. Februar 1777 als Opponent gegenüber dem zum ordentlichen Professor der Dichtkunst ernannten Johann Gottlieb Kreutzfeld.

Ebbinghaus J., Benedetto Croces Hegel.

Heft 2/3. Ruge A., Begriff und Problem der Persönlichkeit (in Beziehung auf die kantische Morallehre).

Heft 4. Eine bisher unveröffentlichte Abhandlung Fichtes gegen das Unwesen der Kritik. Aus dem Nachlaß herausgegeben und eingeleitet von F. Dannenberg.

Nohl H., Miszellen zu Fichtes Entwicklungsgeschichte und Biographie.

Ergänzungshefte: Nr. 14. 1909. Ernst W., Der Zweckbegriff bei Kant und sein Verhältnis zu den Kategorien.

Nr. 16. 1910. Ristitsch S., Die indirekten Beweise des transzendentalen Idealismus. Ein kritischer Beitrag zur Kantforschung.

Nr. 17. 1910. Wiegershausen H., Aenesidem-Schulze, der Gegner Kants, und seine Bedeutung im Neukantianismus.

Nr. 18. 1910. Toll Ch. H., Die erste Antinomie Kants und der Pantheismus.

Nr. 19. 1910. Mugdan B., Die theoretischen Grundlagen der Schillerschen Philosophie.

Nr. 20. **1910.** Zynda M. v., Kant-Reinhold-Fichte. Studien zur Geschichte des Transzendental-Begriffs.

Nr. 21. **1911.** Frank E., Das Prinzip der dialektischen Synthesis und die kantische Philosophie.

Nr. 22. **1911.** Mechler W., Die Erkenntnislehre bei Fries, nach ihren Grundbegriffen dargestellt und kritisch erläutert.

Nr. 23. **1911.** Buzello H., Kritische Untersuchung von Ernst Machs Erkenntnistheorie.

Nr. 24. **1911** [Umschlag **1912**]. Uebele W., Joh. Nikol. Tetens nach seiner Gesamtentwicklung betrachtet, mit Berücksichtigung des Verhältnisses zu Kant. Mit Benützung bisher unbekannt gebliebener Quellen.

IV. Theologische Zeitschriften.

Deutsches Christentum. Neue Folge der Bremer Beiträge.

4. Jahrgang. **1910.** Heft 3. Kühner K., Ernst Moritz Arndt, ein Verdeutscher des Christentums.

Heft 4. Lasch, E. Spach, ein elsässischer Dichterpfarrer.

Raupp O., Johann Peter Hebel.

5. Jahrgang. Heft 1. **1911.** Wolfhard A., Goethe und die Arbeit.

Lasch G., Novalis als religiöser Dichter.

Hesselbacher K., Adolf Schmitthenner, Das Profil eines süddeutschen Dichters.

Deutsch Evangelisch. Monatsblätter für den gesamten deutschen Protestantismus. Hg. von W. Kahl und M. Schian. Berlin.

1. Jahrgang. **1910.** Goltz E. v. d., Ein Erinnerungsbild aus der Berliner religiösen Erweckung von 1822. — Nach den eigenhändigen Aufzeichnungen des Freiherrn Alexander von der Goltz (geb. 1800 in Ostpreußen).

Lülmann C., J. G. Fichte als Staatssozialist.

Mulert H., Staat und Kirche bei Schleiermacher.

Bauer J., Schleiermacher über die Aufgabe der Universitäten 1808. — Im Anhang ein Brief Schleiermachers über die Berufung des Historikers Dippold nach Berlin (1810).

Weiß G., Schleiermacher und de Wette.

Christliche Freiheit. Evangelisches Gemeindeblatt für Rheinland und Westfalen.

26. Jahrgang. **1910.** Nr. 2/7. Albert H., Schiller, ein Prophet des Idealismus.

Nr. 36. 38. 39. Gogarten F., Religiöses bei Hebbel.

Der Geisteskampf der Gegenwart. Gütersloh.

1910. Heft 1. Dalbkermeyer E., Stellung des jungen und alten Goethe zu Christus und dem Christentum.

Der alte Glaube. Evangelisch-lutherisches Gemeindeblatt.

11. Jahrgang. Nr. 17. **1910.** Hardeland O., Zu Geroks Gedächtnis.

Nr. 18. Henschel A., Ernst Moritz Arndt als geistlicher Liederdichter.

Nr. 20. 21. Stephan C., Angelus Silesius.

Nr. 22. Lennemann W., Hermann Wette, ein westfälischer Dichter.

Nr. 24. Stephan C., Friedrich Gottlieb Klopstock.

Nr. 27. Stephan C., Matthias Claudius.

Nr. 34. Lau A., Sebastian Brant.

Nr. 37. 38. Matter P., Johann Gottfried Seume als Charakter.

Nr. 40. Gotthilf Heinrich von Schubert.

Nr. 52. Henschel A., Zur Erinnerung an Johann Georg Hamann.
Nr. 53. Kirchner J., Weniger Bekanntes aus Martin Rinckarts Leben.
12. Jahrgang. Nr. 2. 1910. Stephan C., Johann Caspar Lavater.
Nr. 5. Fritz Reuter.
Nr. 16. 1911. Stephan C., Jean Paul.
Nr. 18. Lennemann W., Wilhelm Holzamer, ein Bild seines Strebens und seiner Kunst.
Nr. 30. Stephan C., Schillers Briefe über die ästhetische Erziehung des Menschen.
Nr. 41. Matter P., Wilhelm Waiblinger in seinem Verhältnis zur Religion.

Das Neue Jahrhundert. Wochenschrift für religiöse Kultur.
2. Jahrgang. 1910. Nr. 40. Schönemann F., Marie von Ebner-Eschenbachs Religion.
3. Jahrgang. 1911. Nr. 39. Der religiöse Gehalt in Richard Wagners „Lohengrin".
Nr. 52. Zwei Weihnachtslieder von Novalis.

Der Katholik.
90. Jahrgang. 1910. Heft 2. Stölze R., Urkundliche Beiträge zu Joh. Mich. Sailers Biographie.

Allgemeine evangelisch-lutherische Kirchenzeitung.
43. Jahrgang. 1910. Nr. 24. Landenberger A., Hebbels religiöse Stellung.
Nr. 43. Tschackert P., Ludwig Ernst v. Borowski, evangelischer Erzbischof in Preußen († 1831).

Deutscher Merkur. Bonn.
42. Jahrgang. 1911. Nr. 22. Ein Bekehrungsbrief des Fürsten Alexander Hohenlohe an Wessenberg und Wessenbergs Antwort.
Theodor Körner und die Seinen.

Protestantenblatt.
43. Jahrgang. 1910. Nr. 1. Tiemann H., Johann Friedrich Wilhelm Jerusalem.
Nr. 44. Hanne J. R., Fritz Reuter, ein frommer Protestant.

Stimmen aus Maria Laach.
78. Band. 1910. Heft 5. Gietmann G., Die Briefe der Annette von von Droste-Hülshoff.
Heft 8. Overmans J., Platens Werke in historisch-kritischer Ausgabe.
Jahrgang 1911. Heft 10. Overmans J., Die deutsche Literatur und die Juden.

Die christliche Welt.
24. Jahrgang. 1910. Nr. 1. Scholz H., Goethe und die Persönlichkeitskultur. Eine Berichtigung.
Nr. 13. Berlit G., Eine Parabel. Aus dem Nachlaß Rudolf Hildebrands.
Nr. 17. 18. Heine G., Wilhelm v. Polenz.
Nr. 37. Weizsäcker H., Carl Candidus (Müsebeck).
Nr. 38, 39. Glaue H., Rudolf Hans Bartsch.
Nr. 43. 44. Spiero H., Gerhart Hauptmann.
25. Jahrgang, Nr. 8. 1911. Weiß G., Jakob Friedrich Fries.
Nr. 12. Weiß G., Wilh. Martin Leber. de Wette.
Nr. 17. Heine G., Martin Greif.

26. Jahrgang. Nr. 2/7. 1911. Herzog J., Sebastian Franck.

Nr. 4. Wendland J., Erinnerungen an Schleiermacher (von Karl Rudolf Hagenbach).

Schümer G., Wilhelm Koppelmanns Jesusdrama.

Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht.

21. Jahrgang. Heft 2. 1910. Würtemberg E., Noch einmal Paul Gerhardts Morgenlied ‚Wach auf mein Herz und singe.'

V. Zeitschriften für Kirchengeschichte.

Zeitschrift für Kirchengeschichte.

XXXI. Band. 1910. Heft 1. Analekten. 2. Der Originaltext des Lutherbriefes vom 6. April 1537 [an Barnim Herzog von Pommern] mitgeteilt von A. Uckeley.

Heft 1. 2. Analekten. Briefe aus der Reformationszeit. Mitgeteilt von O. Clemen. — Briefe von Reuchlin, Eoban Hessus, Erasmus v. Roterdam, Bugenhagen, Jakob Milich, Veit Dietrich, Georg Major, Joh. Spangenberg, Luther, Spalatin, Joh. Richwin, Antonius Musa, Chn. Brück, Cruciger, Antonius Otho, Erasmus Alberus, Hieron. Weller, Melanchthon.

Heft 2. 3. Spitta F., Die ältesten evangelischen Liederbücher aus Königsberg. 1. 2. Teil. Untersucht.

Heft 4. Analekten. 2. Neue Briefe Schleiermachers aus der Jugendzeit. Niesky 1784 und 1785, mitgeteilt von J. Bauer.

XXXII. Band. 1911. Heft 1/4. Kalkoff P., Zu Luthers römischem Prozeß [Fortsetzung].

Analekten. 5. Clemen O., Fliegende Drachen 1533 und Heuschrecken 1541/3 [gleichzeitige Berichte].

Heft 3. Scheel O., Ausschnitte aus dem Leben des jungen Luther.

Heft 4. Analekten. 2. Sommerfeldt G., Magister Johannes Matthiä von Sommerfeld, Professor der Universität Krakau, um 1500.

Archiv für Reformationsgeschichte.

Nr. 25. VII. Jahrgang. 1910. Heft 1. Waldeck O., Die Publizistik des Schmalkaldischen Krieges. I.

Kroker E., Rörers Handschriftenbände und Luthers Tischreden II. Rörer und [Joh.] Schlaginhaufen.

Nr. 26 (2). Better P., Ein ungedruckter Brief des Justus Jonas [an den Kurfürsten] aus dem Jahre 1537.

Nr. 26. 27. (2. 3). Schultze B., Das Tagebuch des Grafen Wolrad II. zu Waldeck zum Regensburger Religionsgespräch 1546.

Nr. 26. 27. 28. Müller N., Die Wittenberger Bewegung 1521 und 1522 (Fortsetzung).

Nr. 29. VIII. Jahrgang. 1911. Heft 1. Müller N., Die Wittenberger Bewegung 1521 und 1522. (Schluß). — Auch in einer vermehrten Sonderausgabe. 6 M.

Waldeck O., Die Publizistik des Schmalkaldischen Krieges. II.

Nr. 30. (2). Pflugk-Hartung J. v., Aus dem Lutherhause in Wittenberg.

Kroker E., Rörers Handschriftenbände und Luthers Tischreden. III. Rörer und [Veit] Dietrich.

Mitteilungen. Stern A., Einige Bemerkungen über die Autorschaft des Dialogs ‚Neukarsthans' [möchte ihn Martin Butzer zuschreiben].

Nr. 31. (3). Wotschke Th., Zum Lebensbilde [Johann] Laskis [des polnischen Reformators. Mit Briefmaterial].

Die Lebensbeschreibung des Abtes Clemens Leusser [geb. 1518, † 1572] von Bronnbach. Von ihm selbst geschrieben. Aus dem Nachlaß des Pfarrers R. Kern [† 1909] hg. von F. Wecken. [Vgl. Neue Heidelberger Jahrbücher 1904. S. 173/275].

Nr. 32. (4). Kalkoff P., Der Humanist Hermann von dem Busche und die lutherfreundliche Kundgebung auf dem Wormser Reichstage am 20. April 1521.

Ein Gutachten über die Flucht der Kurfürstin Elisabeth von Brandenburg aus dem Schlosse zu Berlin [1528]. Mitgeteilt von G. Berbig.

Körner E., Unbeachtete Briefstücke Luthers.

Becker H., Zur Geschichte der Packschen Händel.

Kawerau G., Berichte vom Wormser Religionsgespräch 1540.

Ergänzungsband IV. 1911. Zerener H., Studien über das beginnende Eindringen der Lutherischen Bibelübersetzung in die deutsche Literatur nebst einem Verzeichnis über 681 Drucke — hauptsächlich Flugschriften — der Jahre 1522/5.

Zeitschrift für Brüdergeschichte.

IV. Jahrgang. 1910. Heft 1. Zinzendorfs Tagebuch 1716/9. Hg. von G. Reichel und J. T. Müller. (2. Fortsetzung). — In den ‚Beilagen' 13 Briefe von und an Zinzendorf.

Müller J. Th., Die Bilder Zinzendorfs. (Mit 6 Abbildungen).

Kurze Mitteilungen. M[üller] J. T., Der Parther. Eine Wochenschrift anonym hg. von Zinzendorf. Dresden 1725.

V. Jahrgang. 1911. Heft 1. Uttendörfer O., [A. G.] Spangenberg als Inspektor des Herrnhuter Waisenhauses [8. Dezember 1733 bis 8. Juli 1734].

Pfarrer [Hieronymus] Annoni's Besuch in Herrnhut 1736, mitgeteilt von J. Th. Müller. — Mit Briefwechsel zwischen Annoni und dem Grafen Zinzendorf u. a.

Die ältesten Berichte Zinzendorfs über sein Leben, seine Unternehmungen und Herrnhuts Entstehen. Hg. von J. Th. Müller. — 1. Kurze und autentique Erzehlung von dem ersten Ursprung und Wachsthum des Ortes Herrnhut welcher auf einer Höhe im Walde bey Bertholsdorff angelegt ist Ao. 1722 fortgesetzt bis in den Juli d. 1726t. Jahrs. 2. Historische Nachricht von meiner Führung [aufgesetzt 28. Jan. 1727].

Kurze Mitteilungen. Schian M., Der Trauermon bei der Trauung des Grafen Zinzendorf [7. September 1722].

Heft 2. Wernekke H., Jean Paul und die Herrnhuter.

Teufel E., Der dichterische Anteil der Brüdergemeinde an dem neuen Gesangbuch der Württembergischen Landeskirche [nach dem Entwurf des neuen württembergischen Gesangbuchs. Stuttgart 1911].

Beiträge zur bayerischen Kirchengeschichte.

XVI. Band. Heft 3. 1910. Reicke E., Neues von Kilian Leib [geb. 1471, † 1558], seine Beziehungen zu Pirkheimer und Luthers Aufenthalt in Nürnberg 1518.

Heft 4. Schornbaum, Religiöse Bewegungen im Markgrafentum Brandenburg-Ansbach im 18. Jahrhundert.

Albrecht, Katechismusschätze in der Stadtbibliothek zu Weißenburg i. B.

Ney, Johannes Schwebel, der Reformator von Zweibrücken [Referat über F. Jungs Buch dieses Titels. 1910].

Clemen O., Zum Briefwechsel Veit Dietrichs mit Melanchthon.

XVII. Band. Heft 1. 1910. Trenkle, Beiträge zur Lebensgeschichte Martin Schallings [Dichters des Liedes ‚Herzlich lieb hab ich Dich, o Herr'].

Kolde Th. v., Der Briefwechsel der Gebrüder Blaurer [hg. von T. Spieß. 1908. 1910]. Ein neues Quellenwerk für die süddeutsche und schweizerische Reformationsgeschichte.

Ein Brief des Veit Dietrich von Nürnberg [1539 Mai 24] an Joachim Camerarius. Mitgeteilt von Th. v. Kolde.

Heft 2. 3. 4. Briefe von Heinr. Schmid an J. Chr. Konr. Hofmann [1842/52]. Mitgeteilt von Ch. Schmid.

Heft 3. Ein Brief [Andreas] Osianders [an Bernhard Ziegler, Nürnberg 1534 Januar 18]. Mitgeteilt von K. Schornbaum.

Heft 4. **1911.** Clauß H., Die kirchlichen und sittlichen Zustände der Grafschaft Oettingen in der Reformationszeit. Nach Kirchenvisitationsakten dargestellt.

XVIII. Band. **1911.** Heft 1. Schornbaum, Zur Geschichte der reformierten Gemeinde Fürth 1711/17.

Heft 1. 2. Kawerau, Briefe des Nürnbergers Hieronymus Besold [geb. 1520, † 1562] aus Wittenberg 1541 und 1542. — An Vitus Theodor(ic)us [Veit Dietrich].

Heft 2. Clauß H., Die Beziehungen Johann Friedrich Rocks zu den Separatisten in Schwaben und Franken. — Dazu im 3. Heft (1912) der ergänzende Aufsatz von Schornbaum, Zum Aufenthalte J. Fr. Rocks in Regensburg.

Beiträge zur Hessischen Kirchengeschichte.

IV. Band. **1909.** Heft 2. Schian M., Johann Jakob Rambach [geb. 1693, † 1735] als Prediger und Predigttheoretiker.

Körner E., Erasmus Albers geistliche Amtstätigkeit in Hessen. Ein Beitrag aus dessen Schriften zur Kirchengemeindekunde Hessens im Reformationszeitalter.

Heft 3. **1910.** Ein Trauergedicht [9] oberhessischer Pfarrer auf den Superintendenten Johann Hermann Benner [† 1782]. Mitgeteilt von W. Diehl. — Das Gedicht erschien: Gießen gedruckt bey Johann Jacob Braun, Univ.-Buchdr. 1782. — ‚Nicht tiefes Wissen, in der ernsten Mitternacht.' 17 × 4zeil. Strophen.

Heft 4. **1910.** Engel J., Johann Hartmann Feuerbach, Pfarrer zu Obbornhofen [geb. 1642, † 1700]. — S. 308/10 Trauergedichte auf Feuerbach, von Werdmüller, einem Ungenannten, Beatus Henricus Dimer und Joh. Henrich Feuerbach.

Jahrbuch der Gesellschaft für die Geschichte des Protestantismus in Österreich.

31. Jahrgang. **1910.** Uhlirz K., Adelige in der ältesten Matrikel der der protestantischen Kirche in Graz.

Loserth J., Neue Briefe von, an und über Jeremias Homberger.

Loserth J., Zur Geschichte der Gegenreformation in Innerösterreich. Auszüge aus den Akten und Korrespondenzen zur Geschichte des Reichstages von Augsburg (1582) aus dem steiermärkischen Landesarchiv.

Schmidt W. A., Aktenbeilagen zur ‚Auersperger Pfarr', Gegenreformation in St. Canzian in Krain ex Vizedomarchiv ‚Rudolfinum' in Laibach, lit. A, Num. XI.

Bäuerle F., Zwei Aktenstücke aus der Zeit der Gegenreformation in Böhmen aus den Jahren 1635 und 1638. Aus dem Archiv des evang. Pfarramtes zu Friedland.

Ein Spottgedicht auf die österreichischen Exulanten vom Jahre 1600 nebst Antwort darauf. Aus der Handschrift mitgeteilt von H. Hefele. Kreisarchiv Neuburg [A. B. 83/09], Pfalz Neuburg 11.339. — Willkomm. ‚Gott willkhomb Du verlohrener Hauff'. 24 × 4zeilige Strophen. (S. 106 ff.); Verantwortung auff vorhergehendten willkhomb ‚Wie grüest du uns aus falschem mundt'. 30 × 6zeilige Strophen. 1630 Martii 4.

Loesche G. und G. A. Skalsky, Literarische Rundschau über die den Protestantismus in Österreich betreffenden Veröffentlichungen des Jahres 1909.

32. und **33.** Jahrgang. **1911.** Loesche G., Von der Duldung zur Gleichberechtigung. Archivalische Beiträge zur Geschichte des Protestantismus in Österreich 1781—1861. Zur 50jährigen Erinnerung an das Protestantenpatent.

[Sonderheft]. Nachtrag zum Jahrbuch usw. Loesche und Skalsky, Literarische Rundschau über die den Protestantismus in Österreich betreffenden Veröffentlichungen des Jahres 1910. Nebst einem Anhange: Biblo und Kvacala, Brüderunität und Luthertum.

Monats-Hefte für **rheinische Kirchengeschichte.**

4. Jahrgang. Heft 3. **1910.** Bockmühl P., Aus der Briefliteratur: Zwei Briefe des Johannes Fontanus an Caspar Sibel 1615.

Studien und **Mitteilungen** aus dem **Benediktiner-** und dem **Cistercienser-Orden.**

XXXI. Jahrgang. **1910.** Heft 1/2. Rohracher R., Beda Weber. (Schluß).

Heft 3/4. Wochner P. L. (†), Johannes Trithemius.

Mitteilungen. [Lateinische] Gedichte des Erfurter Poeten Christophorus Auläus in Form von Grabschriften für berühmte Männer, darunter auch aus dem Benediktinerorden [aus des Auläus im März 1547 bei Ivo Schoeffer in Mainz erschienenen Gedichten]. Mitgeteilt von Amrhein.

Studien und **Mitteilungen** zur **Geschichte** des **Benediktinerordens** und seiner Zweige.

Neue Folge. 1. Jahrgang (der ganzen Folge **32.** Band). **1911.** Heft 1. Lindner P. P., O. S. B., Verzeichnis der deutschen Benediktinerabteien vom 7. bis 20. Jahrhundert.

Krauter J., Die Beziehungen des Abtes Bernhard Lidl von Mondsee zur Universität in Salzburg [1739—1741].

Sturm, P., O. S. B., Rechenrätsel in alten Klosterschulen.

Heft 2. 3. Die Bibliothek des ehemaligen Benediktinerstiftes St. Gallen. Kurze Geschichte derselben und ihre wichtigsten Handschriften. Von einem alten St. Galler.

Heft 2. Kleine Mitteilungen. Salzer A., Die Anfänge des modernen Dramas. Die Osterfeiern.

Heft 4. Kleine Mitteilungen. Gloning M., Die Gedichtesammlung des Abtes Wolfgang Mayr von Aldersbach († 1544). — Inhaltsangabe des Clm 1851 der Hof- und Staatsbibliothek in München.

VI. Zeitschriften für Kunst-, Theater- und Musikgeschichte.

Internationale Bibliographie der **Kunstwissenschaft.** Hg. von O. Fröhlich.

6. u. 7. Band. Jahr 1907/8. 1. Hälfte. **1911.**

Zeitschrift für **bildende Kunst.**

45. Jahrgang. Neue Folge XXI. **1910.** Heft 12. Wustmann G., Unechte Bildnisse von Jugendfreundinnen Goethes.

Jahrbuch der **kunsthistorischen Sammlungen** des **allerhöchsten Kaiserhauses.** (Wien).

XXVIII. Band. Heft 4. **1909.** Zimmermann H., Zur Ikonographie des Hauses Habsburg. II. Angebliche und wirkliche Bildnisse des Don Carlos.

Münchner Jahrbuch der **bildenden Kunst.**

1910. 2. Halbband. Uhde-Bernays H., Philipp Otto Runge und Klopstock.

Münchener Kunstwoche. Wochenschrift für Theater, Musik und bildende Kunst. München.

1. Jahrgang. 1910. Nr. 16. Kohut A., Richard Wagner und August Röckel.

Deutsche Theaterzeitschrift.

2. Jahrgang. Nr. 64. 1910. Reiter E., Ludwig Anzengruber.

3. Jahrgang. Heft 7. Bermann R. A., Dialog vom Marionettentheater.

Heft 41. 42. Bermann R. A., Grabbes ‚Hannibal'. Eine dramaturgische Studie.

Neue Theaterzeitschrift. Wochenschrift. Steglitz.

Jahrgang 1911. Heft 19. Rullmann W., Schillers ‚Räuber' auf den Schmieren.

Der neue Weg. Hg. von der Genossenschaft deutscher Bühnenangehöriger. Berlin.

39. Jahrgang. 1910. Heft 1. Tornius V., Goethes Theorie der Schauspielkunst.

Heft 2. Eulenberg H., Heinrich v. Kleist.

Heft 8. Rossow H., Eine Vorstufe zu Hebbels ‚Agnes Bernauer'.

Tornius V., Goethes Regiekunst.

Heft 27. Landau P., Die Anfänge der Berliner Oper.

Heft 33. Wantoch H., Heinrich Anschütz.

Heft 42. Lewinsky J., Josef Kainz.

Heft 43. Eulenberg H., Grabbe.

Heft 45. Bab J., Heinrich v. Kleists Menschendarstellung.

Heft 48. Bab, Das Volksstück und Anzengruber.

Heft 52. Wantoch H., Schreyvogel.

Merbach P. A., Friedrich Schiller als Regisseur und Schauspieler.

40. Jahrgang. 1911. Heft 1. Isolani E., Kleists ‚Hermannsschlacht'.

Heft 2. Rossow H., Johann Friedrich Löwen, ein Reformator des deutschen Theaters.

Heft 3. Götze H., Ludwigs Makkabäerdichtung und ihr Verhältnis zu Publikum und Bühne.

Heft 4. Groß E., Die Bühnenbearbeitungen des ‚Käthchen von Heilbronn'.

Heft 6. Wantoch H., Der Burgtheaterstil unter Schreyvogel.

Heft 10. Vom dramatischen Bodenstedt (Ungedruckte Briefe, mitgeteilt von E. Isolani).

Heft 15. Groß E., Karl Gutzkows Verhältnis zur Bühne.

Heft 19. Feußner D., Kotzebue und das Theater.

Heft 34. Kilian E., Zur bevorstehenden Säkularfeier von Kleists Todestag.

Heft 36. Tornius V., Heinrich von Kleist und Goethe.

Heft 41. Krell M., Otto Ludwig und Schiller.

Die deutsche Bühne. Amtliches Blatt des deutschen Bühnenvereins.

2. Jahrgang. 1910. Nr. 2. Landsberg H., Zur Bühnengeschichte des Macbeth.

Nr. 4. Isolani E., Andreas Hofer auf der Bühne.

Nr. 16. Isolani E., Fritz Reuter auf dem Theater.

3. Jahrgang. 1911. Nr. 11. Landsberg H., Wilbrandt als Theaterdirektor.

Nr. 17. Schur E., Kleists Entwicklung in seinen Dramen.

Knorr Th., Zur Geschichte des Straßburger Theaters.

Die Schaubühne.

6. Jahrgang. 1910. Nr. 13. Eulenberg H., Heinrich von Kleist.
Nr. 20. Tornius V., Goethes dramaturgische Lehrjahre.
7. Jahrgang. 1911. Nr. 3. Ihering H., Hebbels Julia.
Nr. 37. Feuchtwanger L., Die ‚Tragödie eines Volks' vor 30 Jahren [‚Ein' feste Burg ist unser Gott'. Volksstück von Arthur M. Müller].
Nr. 39. Blei F., Lenz.

Bühnen-Roland.

1911. Nr. 43. Ferdinand Raimund als Schauspieler.

Masken. Wochenschrift des Düsseldorfer Schauspielhauses.

5. Jahrgang. Heft 16. 1910. Wimmershof W., Ein Düsseldorfer Dichter [Johann Georg Jacobi].
Heft 17. Bürschell F, J. M. R. Lenz und seine Komödien ‚Der Hofmeister' und ‚Die Soldaten'.
Heft 19. Stahl E. L., Friedrich von Spee.
Heft 22/23. Pfemfert F., Theodor Fontane.
Heft 25. Stolz H., Karl von Holtei.
Heft 27. Steinert W., Heinse als Düsseldorfer Kunstberichterstatter.
Heft 34. 35. Kleinmann P. A., Johann Peter Eckermann.
6. Jahrgang. Heft 7. 1910. Manthe H., Nikolaus von Lenaus ‚Faust'.
Heft 8. Pfemfert F., Detlev v. Liliencron.
Nr. 23. 1911. Elb R., Roderich Benedix.
Nr. 27. Kahle A. W., Friedrich Spielhagen.
Nr. 28. Manthe H., Karl Gutzkow als Dramatiker.
Nr. 29. Stolz H., Aus Gutzkows Jugend.
Nr. 31. Landsberg H., Kleist auf der Bühne.
Nr. 32. Eckertz E., Nietzsche als Mensch und Dichter.
Nr. 40. Droop F., Adolf Wilbrandt.
Nr. 41. Ein Wort für Gustav Freytag.
7. Jahrgang. Nr. 5. 1911. Droop F., Liliencron.
Nr. 6. 7. Coellen L., Kleist und das antike Drama.
Nr. 7. Fausten H., Die Hebbelsche Tragödie und ihre Versöhnungsidee.

Sammelbände der internationalen Musikgesellschaft.

XII. Jahrgang. Heft 1. 1910. Fischer K., Gabriel Vogtländer. Ein Dichter und Musiker des 17. Jahrhunderts.

Zeitschrift der internationalen Musikgesellschaft.

12 Jahrgang. Heft 12. 1911. Leitzmann A., Beethovens zweiter Brief an die unsterbliche Geliebte [abgedruckt in der ‚Musik' Augustheft 1911] eine Fälschung? [äußere und innere Verdachtsmomente sprechen dafür].

Neue Zeitschrift für Musik.

78. Jahrgang. Heft 14. 1911. Merbach P. A., Aus Franz Dingelstedts Weimarer Intendantenzeit. (Zur Erstaufführung von Berlioz' ‚Beatrice und Benedikt'). Nach unveröffentlichten Briefen aus dem Staatsarchive zu Weimar mitgeteilt.
Heft 51/52. Kaiser G., Caroline von Weber. Ein Gedenkblatt zu Webers 125. Geburtstage.

Musikalisches Wochenblatt.

41. Jahrgang. 1910. Heft 13. 14. Harzen-Müller A. N., Johanna Kinkel als Musikerin.

Bayreuther Blätter.

33. Jahrgang. 1910. Stück 4/6. Freye K., Jean Paul in Bruchstücken.

Der Merker. Österreichische Zeitschrift für Musik und Theater.

1. Jahrgang. Heft 9. **1910** (Wagner-Heft). Wolzogen H. v., Bayreuther Gedanken und Erinnerungen. — Fortgesetzt in Heft 12.

Kapp J., Unbekannte Briefe Richard Wagners und Franz Liszts.

Rychnovsky E., Reissiger über Wagner.

Batka R., Martin Plüddemanns Erinnerungen an Rich. Wagner.

Heft 12. Trebitsch-Stein M., Josefine Gallmeyer und O. F. Berg.

2. Jahrgang. Heft 10/11. **1911** (Februar-März). Aufzeichnungen des Josef Freih. von Spaun über Franz Schubert. Mitgeteilt von A. Fellner.

[Rahdes] Die Werke und Wir. Wilhelm Müller und Franz Schubert [Die schöne Müllerin. Winterreise].

Der Zweifler. Lustspiel in einem Akt von Eduard von Bauernfeld. (Geschrieben 1827). — Abdruck S. 457/68. Der Einakter, eine der Erstlingsarbeiten Bauernfelds, wurde gelegentlich einer Preisausschreibung verfaßt.

[Brief von Eduard von Bauernfeld an den Bücherrevisor Bauernschmied, 6. April 1838, in Faksimile beigelegt und S. 483 f. abgedruckt].

Ton und Wort. Zeitschrift für Musik und Literatur. (Wien).

1. Jahrgang. Heft 4. **1911**. Claus A., Richard Wagners Beziehungen zum Wiener Männergesang-Verein. Drei unveröffentlichte Briefe.

Heft 11. 12. Engl J. E., Mozarts Stammbuch aus dem Jahre 1787.

Rheinische Musik- und Theater-Zeitung. Köln.

11. Jahrgang. **1910**. Nr. 25. Vier Briefe und zwölf Gedichte von Heinrich Heine. — Die Briefe, an Ferd. Hiller, sind bis auf ein Billet bereits bekannt, ebenso die Gedichte ‚Kitty', die aber hier in der ursprünglichen Zyklusform wiedergegeben werden. Vgl. L. Heilbronn in Nr. 28/29.

VII. Zeitschriften für Buch- und Bibliothekswesen.

Gutenberg-Gesellschaft.

9. Jahresbericht. **1910**. Schottenloher K., Die liturgischen Druckdenkmäler in ihrer Blütezeit.

10. Jahresbericht. **1911**. Koegler H., Über Bücherillustrationen in den ersten Jahrzehnten des deutschen Buchdrucks. Vortrag. — Basler Drucke: ‚Streit der Seele und des Körpers' (1473). ‚Rosenkranz-Legende' (um 1473). ‚Melusine' (um 1474). ‚Meinrad-Legende' (1496). ‚St. Brandon' (1491). ‚Montavilla' (um 1480). Brants Narrenschiff (1494).

Veröffentlichungen der Gutenberg-Gesellschaft.

1911. VIII. IX. Ricci S. de, Catalogue raisonné des premières impressions de Mayence (1445/67).

X. XI Zedler G., Die Bamberger Pfisterdrucke und die 36zeilige Bibel. — I. Pfisters Satz- und Drucktechnik. 1. 5. Der Ackermann von Böhmen in erster [und zweiter] Auflage. 2. 6. Boners Edelstein in erster [und zweiter] Auflage. 3. Die Vier Historien. 4. Die Biblia pauperum. 7. Der Belial. 8. Rückblick. — II. Pfisters Textbehandlung. — III. Pfisters Vorleben. — IV. Die 30zeilige Bibel.

Graphische Gesellschaft. (Berlin, W. Cassirer).

IV. Veröffentlichung. 1907. Decalogus. Septimania poenalis. Symbolum apostolicum. Drei Blockbücher der Heidelberger Universitätsbibliothek. In 23 Lichtdrucktafeln und 2 Tafeln in Farbenlichtdruck. Hg. von P. Kristeller.

VI. Veröffentlichung. 1908. Exercitium super Pater Noster. Nach der ältesten Ausgabe der Bibliothèque nationale zu Paris in 8 Lichtdrucktafeln hg. von Kristeller.

VIII. Veröffentlichung. 1908. Inkunabeln der deutschen und niederländischen Radierung. XXVI Tafeln in Heliogravüre hg. von G. Pauli.

XI. Veröffentlichung. 1909. Holzschnitte zu zwei Nürnberger Andachtsbüchern aus dem Anfange des XVI. Jahrhunderts. 106 Abbildungen in Zinkhochätzung hg. von C. Dodgson.

I. außerordentliche Veröffentlichung. 1908. Ulrich Boner der Edelstein. Lichtdrucknachbildung der undatierbaren Ausgabe im Besitze der kgl. Bibliothek zu Berlin nebst sechs Tafeln nach der Ausgabe der herzogl. Bibliothek zu Wolfenbüttel.

Zentralblatt für **Bibliothekswesen.**

XXVII. Jahrgang. **1910.** Heft 3. Spahn M., Über die systematische Sammlung der deutschen Zeitungen.

Heft 5. Zirler P. P., O. Cap., Die Bibliotheken in der vorderösterreichischen Kapuziner-Provinz.

Heft 6. Luther J., Aus der Druckerpraxis der Reformationszeit. — Sonderdruck: Leipzig 1910, Harrassowitz. 1 M.

Heft 10. Bickerich W., Eine wiederaufgefundene Bücherei [des in Lissa 1650 gebornen, 13. Juni 1716 gestorbenen Salomon Opitz, über dessen Lebensgang und dichterische Leistungen Verf. eine eingehende Studie zu veröffentlichen gedenkt].

Literaturberichte und Anzeigen. Mayer F. A., Arnold: Bibliographie der deutschen Bühnen seit 1830 [mit Einwendungen und Nachträgen].

Heft 12. Schnorr v. Carolsfeld H., Zur Geschichte der Inkunabel-Bibliographie. — Eingabe Ludwig Hains an die Direktion der Münchner ‚Zentralbibliothek' um Erlaubnis zur Benützung der Abteilung für Inkunabeln und das Konzept von Schlichtegrolls Antwort (1822 Februar 26. März 1).

XXVIII. Jahrgang. **1911.** Heft 2. Schottenloher K., Fränkische Druckereien der Reformationszeit. 1. Aegidius Fellenfürst in Coburg und Georg Erlinger in Bamberg. 2. Balthasar Müller in Würzburg.

Bertalot L., Pier Candido Decembrio der Verfasser von Pseudo-Boccaccios Compendium historiae Romanae [1534 von Theobald Stengel bei Joh. Gymnich in Köln zum erstenmal herausgegeben].

Heft 3. Voulliéme E., Die Druckerei Retro Minores in Köln und Heinrich Quentell.

Hilgers J., Bücherverbot und Bücherzensur des 16. Jahrhunderts in Italien.

Heft 4. 5. Müller G. H., Die Quellen der [Lourens Janszoon] Costerlegende.

Heft 6. Clemen O., Zur Geschichte der Zwickauer Ratsschulbibliothek.

Heft 7/8. Schmidt A., Die Anfänge des Buchdrucks in Reutlingen [erster datierter Druck 5. Januar 1482].

Heft 11. Schillmann F., Die juristische Bibliothek des Georgius Sabinus.

Neubaur L., Zur Bibliographie der Sage vom ewigen Juden [Ergänzungen zum ‚Zentralblatt' 1893. S. 249/67. 297/316 usw.].

Beihefte zum Zentralblatt für Bibliothekswesen. 35. (Nachträge). **1910.** Günther O., Die Wiegendrucke der Leipziger Sammlungen und der herzoglichen Bibliothek in Altenburg. Ein Verzeichnis.

37. 39. **1910. 1911.** Hortzschansky A., Bibliographie des Bibliotheks- und Buchwesens. 6. 7. Jahrgang 1909. 1910.

38. **1910.** Voullième Ernst, Die Inkunabeln der öffentlichen Bibliothek und der kleineren Büchersammlungen der Stadt Trier. Mit einer Einleitung Zur Geschichte der Stadtbibliothek' von Gottfr. Kentenich.

Blätter für Volksbibliotheken und Lesehallen.

11. Jahrgang. 1910. Nr. 1/2. Minde-Pouet G., Detlev von Liliencron als Volksschriftsteller. — Nr. 3/4. Cornicelius M., Wilhelm Busch. — Nr. 9/10. Petzet E., Ernst Zahn. — Nr. 11/12. Ackerknecht E., Hermann Kurz.

12. Jahrgang. 1911. Nr. 9/10. Bube W., Philipp Kniest [geb. 1830, † 1905. Erzähler].

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel.

77. Jahrgang. 1910. Nr. 117. Houben H. H., Literarische Verwandlungskünste [Th. Mundts Zeitschriften].

Nr. 168. Ahrens W., Fritz Reuter und sein Verleger.

Nr. 169/71. Houben H. H., Heinrich Laube und seine Verleger.

Österreichisch-Ungarische Buchhändler-Correspondenz.

1910. Festnummer anläßlich des 50jährigen Bestehens. Aus dem Inhalt: Historische Mitgliederliste des Vereins der österreichischen, respektive österreichisch-ungarischen Buchhändler. — Im 2. Teil der Festnummer wird die vollständige Geschichte einzelner Buchhandlungen geboten.

Juncker C., Die Buchhändler-Correspondenz 1860—1910.

Gilhofer H., Der deutsche Verlags- und Sortimentsbuchhandel in Österreich seit 1860.

Die Bücherwelt. Zeitschrift für Bibliotheks- und Bücherwesen. Köln.

7. Jahrgang. Nr. 11. 1910. Wippermann F., Peter Hebel. — Nr. 12. Flaskamp Ch., Gustav Falke.

8. Jahrgang. Nr. 1. Pier H. v., Hebbel.

Nr. 9/10. 1911. Hamann E. M., Emilie Ringseis.

Rhotert, P. Martin von Cochem.

Zeitschrift für Bücherfreunde.

Neue Folge. 1. Jahrgang. Heft 10. 1910. Ludwig Tiecks Reise nach London und Paris im Jahre 1817. Aus Wilhelm von Burgsdorffs Tagebuch mitgeteilt von A. F. Cohn.

Arnold E., Ein Räuber als Verfasser eines Sprachlehrbuchs. — ‚Wahrhafte Entdeckung der Jauner- oder Jenischen Sprache, von dem ehemals berüchtigten Jauner Kostanzer Hansz [mit seinem rechten Namen: Joh. Bapt. Herrenberger 1759/93] . . . Sulz am Neccar 1791.‘

Heft 11. Krauß R., Die Druckerei der Hohen Karlsschule. — Eingerichtet im Frühjahr 1783, hörte sie im Spätjahr 1794 auf. Hervorgegangen sind aus ihr unter anderen mehrere Werke von Schubart, darunter dessen ‚Gedichte‘ und ‚Vaterländische Chronik‘.

Schulze-Besser E., Deutsche Dichtungen ohne den Buchstaben R. — Darunter: Gedichte ohne den Buchstaben R von Gottlob Wilhelm Burmann. Berlin 1788. bei Joh. Andr. Kunze; Neueste vermehrte Ausgabe. Berlin 1796. Bey Georg Decker. — Die Zwillinge. Ein Versuch, aus sechzig aufgegebenen Worten einen Roman ohne R zu schreiben. Von Dr. Franz Rittler [vgl. Goedeke² 10, 196 f.]. Leipzig, 1813, bey A. F. Böhme; Zweite rechtmäßige, verbesserte und vermehrte Auflage. Wien 1815, gedruckt bey Anton Strauß; Dritte rechtmäßige, verbesserte und mit einem zweiten Teil [Emma und Gustav von Falkenau] vermehrte Auflage. Wien, 1820. Im Verlage der Franz Härter'schen Buchhandlung usw. Von Rittler erschien noch eine zweite r-lose Erzählung ‚Lisette und Wilhelm‘ (Frankfurt a. M. 1813). — Eine Nachahmung der ‚Zwillinge‘ ist: Keine Liebe ohne Qualen. Eine kleine Geschichte, einfach und doch künstlich von Leopold Kolbe. Pesth 1816. In J. Müller's Buchhandlung. — In neuerer Zeit hat Paul von Schönthan zwei r-lose Erzählungen geschrieben; sie stehen

in seinen und seines Bruders Franz ‚Kleinen Humoresken' und im ‚Deutschen Kinderkalender auf das Jahr 1883' (Berlin, A. B. Auerbach). — Nachträge von R. F. Arnold (Beibl. zu Heft 12) und F. A. Hünich (Beibl. zu Heft 2 und 12 des 2. Jahrgangs. S. 68 f. 434 f.).

Kohn M., Schicksale eines Buches auf der Leipziger Buchhändlerbörse. — Christ. Althings (d. i. Chr. Aug. Fischers) kleine Erzählungen (Leipzig, Klein 1827) auf Antrag mehrerer Buchhändler, darunter Fr. Perthes, 1827 zur Vernichtung verdammt. Eine ironisch-satirische Schilderung der Szene auf der Buchhändlerbörse, von Karl Herloßsohn, wird ohne Angabe der Quelle mitgeteilt.

Kohut A., Eine anonyme Schrift Heinrich Abekens gegen die Gräfin Ida Hahn-Hahn. — Babylon und Jerusalem. Ein Sendschreiben an Ida Gräfin Hahn-Hahn. Berlin 1851, W. Hertz. kl. 8. Entgegnung auf die Schrift der Gräfin ‚Von Babylon nach Jerusalem'.

Heft 12. Beiblatt. Wolff K., Zur Goethe-Bibliographie. — Zwei Götzdrucke (1787) und zwei Egmontdrucke (1788).

2. Jahrgang. Heft 1 (April). 1910. Berend E., Nicolais Besuch in Weimar im Frühjahr 1773. — Eine Beschreibung der Reise, von Nicolais Begleiter, dem Berliner Buchhändler August Mylius abgefaßt, wird S. 23/28 mitgeteilt; S. 22 ein Brief von Musäus an Nicolai 1772 November 16.

Beiblatt zu Heft 1. Kleine Mitteilungen. Hirsch F. E., Nachträgliches zu ‚Schiller in Roman und Drama' (Vgl. Zeitschrift 1909/10 S. 271/82). — G. S., Noch einmal Goethe-Mercks Ossian (Sieh Zeitschrift Oktober 1907 und Oktober 1909).

Heft 2. Schapire R., Aus Briefen Theodor Storms an Hans Speckter [1874/75]. — Die Briefe drehen sich um Storms ‚Hausbuch' Leipzig 1875.

Bechtold A., Grimmelshausen-Urkunden.

Heft 3. Kohut A., Johann Gottfried Seume und sein ‚Spaziergang nach Syrakus'. Ein Gedenkblatt zum 100. Todestag des Dichters.

Heft 4 Beiblatt. Hünich F. A., Hugo von Hofmannsthal und das Volkslied; Über den Selbstnachdruck der Verleger des 18. Jahrhunderts. Dazu Beibl. Heft 12. S. 437 f. — Ebstein E., Theodor von Kobbe und Heinrich Heine [Abdruck der Erzählung von Kobbes Besuch bei Heine aus Kobbes ‚Reiseskizzen aus Belgien usw.' Bremen 1836. S. 93/96].

Heft 5/6. 8. 9. Hirsch F. E., Der Bauer in der Stadt [stoffgeschichtliche Studie]. — Heft 8: Ph. Hafner, Franz v. Heufeld (Der Bauer aus dem Gebirge in Wien) S. 252 ff., Joh. Rautenstrauch (Der Jurist und der Bauer) S. 254, J. F. Jünger S. 254 ff. und 259, A. W. Iffland (Die Reise nach der Stadt) S. 256 f., A. v. Kotzebue (Die Verwandtschaften. Das Intermezzo) S. 257 ff. — Heft 9: Lessings Plan einer Bauernposse (Der Dorfjunker) S. 286 f., wohl beeinflußt von Destouches' ‚poetischem Dorfjunker, S. 287 ff., W. Ch. S Mylius (Dr. Fausts Leibgürtel, nach J. J. Rousseaus ‚Devin du village' S. 288 f. — Jos. Richters ‚Briefe eines Eipeldauers' S. 289 ff., Joh. Chn. Brandes (Hans von Zanow oder Der Landjunker in Berlin) S. 291, die anonyme Bearbeitung von Shakespeares Lustigen Weibern ‚Gideon von Tromberg' S. 291 f, Ferd. Eberls zwei Eipeldauer-Stücke (Vorbild: Boursaults ‚Äsop') S. 292 ff., Jos. Richter (Der Salzburger Hans und sein Sohn, der Hansl) S. 295. — Sieh unten Heft 10.

Eine bisher ungedruckte Übersetzung von Johann Gottlob Regis. Mitgeteilt von L. Hirschberg. — „Aus ‚Green's Tu Quoque' oder: Der City-Galan, bürgerlichem Lust- und Intriguenspiel von John Cook (1698), einem sonst völlig unbekannten Dichter." S. 197 Anhang. Verzeichnis der gedruckten Werke von Johann Gottlob Regis. (19 Nrn.).

Heft 7. 9. Schleinitz O. v., Die Trierer Stadtbibliothek.

Unbekannte Gedichte von G. A. Bürger. Mitgeteilt von M. Eckardt. — 1. Bitte an den May an Sophiens Geburtstage ‚Höre dieses Liedes Flehen.' 2. An Henriette ‚Kannst Du zum ersten Herzenplatze' (Lößnitz, 2. Juli 1789). Für den Verfasser der folgenden zwei Gedichte, die von Marianne Bürgers Hand geschrieben sind, hält die Mitteilerin gleichfalls Bürgern: 3. Ergebung ‚Wann der Liebe Ruf ertönet.' 4. Sehnsucht. den 15. Mai ‚Als Du sagtest: Ich muß scheiden!'

Kleemeier F. J, Bücher, Zeitungen und Bismarck. — In der Hauptsache aus H. v. Poschingers, ‚Stunden bei Bismarck' entnommen.

Różycki K. v., Ein Besuch bei Joh. Friedr. Kind und Ludwig Tieck (1829). Aus Briefen des Anton Ed. Odyniec. — Der Brief wurde schon 1904 in Kochs Studien zur vergleichenden Literaturgeschichte 4, 177 f. veröffentlicht. Vgl. Euphorion 11, 640.

Wolff K., Von einem Exemplar des ersten ‚Werther'. — Es enthält außer eigenhändigen Korrekturen Goethes auch den Vierzeiler von dessen Hand ‚Jeder Jüngling wünschet so zu lieben'.

Beiblatt. Kleine Mitteilungen. Deetjen W., Ein verschollener Iffland-Brief [an einen jungen Mann, der Schauspieler werden wollte: Berlin 1801 Okt. 30. Aus dem Dresdner Merkur 1828 Nr. 31 wiederholt]. — Hünich F. A., Ramdohrs Prosabearbeitung der ‚Emilie Galotti' [dieselbe Notiz wie Euphorion 17, 655, mit teilweisem Abdruck von Ramdohrs einleitenden Betrachtungen zu seiner Umarbeitung].

Heft 8. Buchwald R., Über einige Verleger und Illustratoren des Hans Sachs. Mit 9 Abbildungen.

Inedita in Schrift und Bild aus der Fritz Reuter-Ausstellung zu Berlin. Mitgeteilt von K. Th. Gaedertz. — Drei Briefe Reuters an: Buchdruckereibesitzer Ahrendt in Neubrandenburg, Treptow 1854 Dez. 4; Verlagsbuchhändler Kunike in Greifswald, Neubrandenburg 1856 Juli 3; Buchhändler Wilhelm Dietze in Anklam, Neubrandenburg 1858 Febr. 9.

Neumann R., Ein Brief der Herzogin Anna Amalia aus dem Jahre 1795 [an den Herzog Karl August].

Beiblatt. S. 274: Hünich F. A., Ein merkwürdiger Vorklang der ersten Worte Fausts zu Gretchen [in der Pastorelle Erdmann Neumeisters ‚Die getreue Schäfferin Daphne' 1717].

Heft 9 (Dezember). Krauß R., Eine Flugschrift aus der Franzosenzeit und die Schicksale ihres Verfassers [Daniel Speer, geb. 1636 in Breslau, † 1707 in Göppingen, und seine Flugschrift: Der Neu-aufgewachte Mordbrenner La Broche .. Ferner der durch das Schorndorffische Und Göppingische Weiber-Volck Geschüchterte Hahn. 1689].

Hünich F. A., Probleme der deutschen Anakreontik.

Hünich F. A., Neue Wertheriana. — I. Eine Apostrophe an Werther in seinem Wahlheim in den ‚Gedichten und Prosaischen Aufsätzen' von F. A. F. Bertrand (Zerbst, Füchsel. 1813). S. 161/3. — II. Drei bisher unbekannte Urteile über ‚Werther': 1. in Leonh. Meisters Vorlesung ‚Ueber die Schwermerei' (Bern 1775) S. 14; 2. in der von Frau von Runckel herausgegebenen ‚Sammlung freundschaftlicher Originalbriefe' 1 (1777) S. 211/4; 3. in dem Roman ‚Leben Karl Friedemanns' (1783) S. 204 f. — III. H(einri)ch M(ülle)rs Roman ‚Traurige Folgen unbedachtsamer Verlobung' (Magdeburg, Bauer. 1800). Darin ist der Held, ohne Goethe zu sein, auf dessen Namen getauft. — IV. Wertherkarikaturen in: J. M. Millers Geschichte Karls von Burgheim. Bd. 4 (1779); C. F. Bretzners fünfaktigem Lustspiele ‚Karl und Sophie' (Leipzig 1780. ²1784); dem dreiaktigen Schauspiel von F. v. R[amel] ‚Die Egoisten' (Breslau und Brieg, Gutsch. 1785). — V. Über den Wertherstil in Original und Nachahmung.

Heft 10. 1911. Hirsch F. E., Der Bauer in der Stadt. (Schluß). — Sieh oben Heft 5/6. — Molières ‚Monsieur de Pourceaugnac' Vorbild für die

meisten der in diesem Aufsatze besprochenen Stücke. — Kotzebues ‚Pagenstreiche' und ‚Gimpel auf der Messe'; Kringsteins ‚Hanns in Wien' und ‚Hanns in der Heimat'; Matthäus Stegmeyers ‚Rochus Pumpernickel' und seine Nachfolger S. 324/34. (Über Anton Hasenhut und Karl Frdr. Hensler S. 326 f.; über Adolf von Schadens Roman ‚Rochus Pumpernickels Tod' S. 333 f.); Kotzebues ‚Pachter Feldkümmel'; ‚Herr van der Schalmey'. Komische Oper nach dem Französischen. Musik von Gaveaux, gespielt 1814; Raupachs Possenspiel ‚Der Zeitgeist'.

Heft 11. Kohfeldt G., Zur Lebensgeschichte Dr. Eisenbarts. — Nachricht über seine wunderbaren Kuren in der alten Rostocker Zeitung 1721 vom 12. September.

Nörrenberg C., The Dusseldorf Artists Album: ein Unikum? — Es ist eine von dem 4. Jahrgang des Düsseldorfer Künstler-Album (Düsseldorf, Arnz) 1854 veranstaltete englische Ausgabe: The Dusseldorf Artists' Album. Edited and translated by Mary Howitt. With Original Contributions by the Various English Poets. London: Trübner and Co. 1854. 4°.

Beiblatt. Hünich F. A., Zehn bisher unbekannte Parodieen Goethischer Gedichte.

Heft 12. Houben H. H., Karl Gutzkows ‚De profundis'. Zu seinem hundertjährigen Geburtstage. — Mit Briefen und Aufzeichnungen Gutzkows aus der Zeit seines Aufenthaltes in der Heilanstalt St. Gilgenberg bei Bayreuth 1865. — Vgl. unten S. 78, 3. Jahrg., Heft 2 Göhler und Friedberg.

3. Jahrgang. Heft 1. 1911. Ebstein E., [Der Zauberkünstler] Jacob Philadelphia in seinen Beziehungen zu Goethe, Lichtenberg und Schiller. — S. 26 Billet Lichtenbergs an Hollenberg in Osnabrück in englischer Sprache, Gottingen 1777 January 9.

Heft 2. Unbekannte Briefe von Fritz Jacobi, Ottilie von Goethe, Ernst Moritz Arndt, Karl Immermann und Theodor Storm. Hg. von R. Priebsch. — Jacobi an Schiller, Wandsbeck 1795 Juli 7. — Ottilie von Goethe an Henry Crabb Robinson, Weimar 1832 Sept 10. — Ernst Moritz Arndt an denselben o. J. [1815]. — Karl Immermann an Dr. Franck, Herausgeber des Taschenbuchs dramatischer Originalien, Düsseldorf 1837 August 15. — Theodor Storm an Musikdirektor Krieger, Husum 1867 October 8.

Falkenberg H., Die Listen der besten Bücher. Ein bibliographischer Versuch [1852—1910].

Göhler R., Gutzkows Ehrenwort in Sachen der Deutschen Schillerstiftung. Eine Entgegnung [auf Houbens Aufsatz, sieh oben 2. Jahrg., Heft 12]. — S. 51/53 Schlußwort. 1. Houben. 2. Göhler.

Wolff K., Fritz Schlossers Bibliothek.

Beiblatt. Kleine Mitteilungen. Berend E., Noch einmal Dichtungen ohne den Buchstaben R.

Heft 3. Ein ungedrucktes Gedicht von G. A. Bürger. Mitgeteilt von A. Nutzhorn. [‚Ich sah — ihr Enkel, glaubt dem heiligen Gesicht! —']. — S. 79 ff. Meta Sophia Dorothea Forkel, geborne Wedekind, in zweiter Ehe Liebeskind. Vgl. unten Heft 5/6 Schaaffs.

Margis P., Ein anonymes pornographisches Werk [‚Schwester Monika erzählt und erfährt'. Vgl. Euphorion 16, 801] von E. T. A. Hoffmann? [stellt Argumente für dessen Verfasserschaft zusammen]. Mit [schroff ablehnenden] Entgegnungen von C. G. v. Maaßen und H. v. Müller. — Heft 7: Margis P., Noch einmal die ‚Schwester Monika'. Eine Erwiderung.

Heft 4. Hünich F. A., Unbeachtete Zeugnisse für Goethesche Mitarbeit.

Landsberg H., Das literarische Plagiat.

Fürst R., Ludwig Börnes ‚Frankfurter Briefe' [im Morgenblatt für gebildete Stände].

Beiblatt. Kleine Mitteilungen. Hünich F. A., Neue Goetheana. — Hünich F. A., Eine Satire gegen die Empfindsamkeit [von Chn. Frdr. Timme in dessen Zeitschrift ‚Der Landbaumeister'. Erfurt, Keyser 1784 f. S. 46/48]. — Hünich F. A., Ein Gedicht mit der Landschaft um Wetzlar als Hintergrund (1779). — M., Dichtungen ohne s.

Heft 5/6. Minor J., Novalis' Nachlaß und die Originalausgaben.

Tetzner F., Tarquinius Schnellenberg [† 1561] und sein Werk ‚Practica deutsch'.

Kohfeldt G., [3] Gelegenheitsdichtungen à la ‚Deutsch-Franzos' [1739. 1742].

Die beiden Fassungen des Briefes Schillers an Goethe vom 31. August 1794. Mitgeteilt von R. Priebsch.

Schaaffs G., Zu dem Aufsatz von A. Nutzhorn ‚Ein ungedrucktes Gedicht von G. A. Bürger' [oben Heft 3].

Kohut A., Die Denkwürdigkeiten der Prinzessin Friederike Sophie Wilhelmine von Bayreuth.

Heft 7. 8. Gugitz G., Aus Casanovas letzten Lebensjahren. — Graf Max Joseph von Lamberg und Josef Ferd. Opiz S. 219 ff. 265 ff.

Heft 7. Hirschberg L., Illustrationen zu Goethe-Tondichtungen.

Wolff K., Intime Bücher. — I. Bäbe Schultheß' ‚Werther'. II. Der alte Gleim an den jungen Herder. III. Musenalmanach auf das Jahr 1804 von Chamisso und Varnhagen.

Heft 8. Klinckowström Graf C. v., Luftfahrten in der Literatur [Ergänzung und Erweiterung zu Minors bibliographischem Versuch].

Schulz H., Der Tod Heinrichs von Kleist im Drama [von Moriz Rapp: ‚Wolkenzug' in dessen ‚Atellanen' 1836].

Heft 9. Meyer R. M., In Goethes Bibliothek.

Houben H. H., Karl Ludwig von Knebels Nachlaß und seine Herausgeber [K. A. Varnhagen und Theodor Mundt]. — Mit Briefen Mundts an Varnhagen und die Leipziger Verleger Brüder Reichenbach.

Vier unbekannte Briefe Grabbes [an: Ludwig Tieck, Leipzig 1823 März 8; den Buchhändler Schreiner 1835 Mai 23 und undatiert; den Herausgeber der Düsseldorfer Zeitung 1836 Mai]. Mitgeteilt von A. Bergmann.

Beiblatt. Kleine Mitteilungen. Ebstein E., E. T. A. Hoffmanns Krankheit. — M., Thomas Murner als Illustrator.

Dortmundisches Magazin. Mitteilungen der Wilhelm-Auguste Viktoria-Bücherei. Dortmund.

1. Jahrgang. 1909/10. Nr. 1 (April 1909). 2. Adrian G., Bernhard Thiersch [Dichter des ‚Preußenliedes']. — In Nr. 1 Näheres über seine ‚Lieder und Gedichte' (Halberstadt 1833, gedruckt bei Wilhelm Delius). In Nr. 2 Biographie Thierschens und Verzeichnis seiner Schriften. — Vgl. Goedeke² 10, 329 f.

d'Ester K., Öffentliche Bibliotheken und alte [westfälische] Zeitungen. Eine Anregung. — Zum Schluß macht der Verf. auf eine Zeitschrift aufmerksam, die er bisher nicht auftreiben konnte, wiewohl ihr Erscheinen sichergestellt ist: Das Wespennest, auch ein Nest unter den Nestern (Dortmund 1790). Sieh unten 2. Jahrg., Nr. 18/9.

Nr. 3. 4. d'Ester K., Aus der Geschichte der ältesten politischen Zeitung Westfalens [der ‚Ordinarie Lippstädter Zeitung', die am 27. November 1710 ins Leben gerufen wurde. Ihre Glanzzeit fällt mit der bis 1796 währenden Redakteurtätigkeit des 1749 in Hildburghausen gebornen Lippstädter Gymnasialrektors Johann Gottlieb Nonne zusammen].

Nr. 4. Peter Hille. Erinnerungen von Wilh. Uhlmann-Bixterheide. — Mit einem Bildnisse Hilles aus dessen letztem Lebensjahre.

Schmeck-Dringenberg A., Der Westfälische Anzeiger 1798 bis 1809. — Verzeichnet die Fundorte der einzelnen Jahrgänge.

Nr. 6. Weddigen O., Peter Florens Weddigen. Zum 100jährigen Todestage des Dichters und westfälischen Geschichtschreibers, 9. September 1909.

Droop F., Erinnerungen an Detlev von Liliencron.

Nr. 7/8. d'Ester K., Zur Geschichte der Zensur in Westfalen während der französischen Herrschaft. Nach den Akten des Nationalarchivs zu Paris.

Nr. 11/16. 18. Kalkum P., Westfälische Dichter des 17. Jahrhunderts.

Nr. 12. 13. d'Ester K., Aus der Geschichte des ‚Courier du Bas-Rhin', einer preußischen Finanzspekulation am Niederrhein. — Diese politische Zeitung erschien unter preußischer Aufsicht in Cleve seit 1767; Redakteur war der Franzose Manzon.

Nr. 18 (15. März 1910). d'Ester K., Versuch einer Bibliographie der Westfälischen Presse. I. Teil: Von den Anfängen der periodischen Zeitung bis zum Jahre 1813.

2. Jahrgang [von da ab unter dem Titel **Westfälisches Magazin**]. Nr. 1 (10. Apr.) 1910. Volkenborn H., Zwei verschollene Gedichte Geibels [im Hansa-Album. Halberstadt 1842].

Nr. 3. Ein Brief des geistlichen Liederdichters .. P. F. Weddigen von [7. Juni] 1804 [an den König Friedrich Wilhelm III. von Preußen].

Nr. 4. 6. Beneke A., Was verstand die Sage unter dem Drachen, den Siegfried erschlug? [die römische Macht].

Nr. 4. 6/10. Volkart O., Immermanns Merlin und Goethes Faust.

Nr. 5. Schwering J., Emanuel Geibels Beziehungen zu Freiligrath. Mit Benutzung ungedruckter Briefe Geibels dargestellt.

Schücking L. L., Eine Karikatur Longfellows von der Hand Ferdinand Freiligraths [1842].

Anemüller E., Freiligrath und Detmold. — Lesarten nach Konzepten von Freiligrathschen Gedichten in der Fürstlichen Landesbibliothek Detmold; Briefe Freiligraths an: Bibliothekar Otto Preuß (London 1864 Juli 20) und Bürgermeister von Detmold Dr. Heldman (Stuttgart 1871 Nov. 6).

Clarenbach, Freiligraths Stellung zu Soest.

Schröder L., Freiligrath in Unkel.

Ein Brief Freiligraths mitgeteilt von L. E. Schücking. — Der Brief, teilweise schon bei Buchner mitgeteilt, ist an Levin Schücking (Groß-Monra, Ida'shouse 1840 Nov. 6) gerichtet und wird unverkürzt abgedruckt.

Schröder L., Ein unveröffentlichtes Gedicht Freiligraths. — Betitelt: Für Musik ‚Zu erjagen ihr Gefilde' (4 × 4zeil. Strophen) und einem (mitabgedruckten) Briefe Freiligraths an Franziska Schwiter (1839 Nov. 21) beigelegt.

[Der Nr. 5 des ‚W. M.' sind außerdem zahlreiche Bildnisse Freiligraths und sonstige auf ihn bezügliche Illustrationen beigegeben und eingedruckt].

Fentsch W., [Robert] Schumann und Gustav Nottebohm. Zu Schumanns 100. Geburtstag. — Mit drei Briefen Schumanns an Nottebohm 1847 f.

Anzeigen und Mitteilungen. d'Ester, [Der Westfälische Merkur, seit 1822 in Münster erscheinend, und die Zensur vor 1848].

Nr. 8. Volkenborn H., Stolz: Die Entwicklung der Bühnenverhältnisse Westfalens von 1700—1850 (Münster 1909).

Nr. 9. 10. 12/13. Volkenborn H., Emanuel Geibels Verhältnis zur englischen Lyrik. — S. 107 ein Verzeichnis von Ausgaben und Übersetzungen Thom. Moorescher Werke in Deutschland 1821/99. Verf. berücksichtigt allerdings nur die in Buchform erschienenen. S. 139 aus einem bisher nicht veröffentlichten Briefe von Geibel an Freiligrath 1845 Sept. 30.

Nr. 11. Schmeck-Diringenberg A., Melchior Ludolf Herold. Zum 100. Todestage des bekannten Gesangbuchverfassers. Mit einem Stammbaum und 15 Abbildungen auf besonderer Beilage. — Herolds Leben und Wirken (geb. 10. De-

zember 1753 zu Rüthen in Westfalen, † 31. August 1810, Pfarrer zu Hoinkhausen in Westfalen). Das Heroldsche Gesangbuch: 1. Entstehung und Verbreitung [1. Auflage: Hoinkhausen 1803; 2. Auflage 1807; 3. Auflage 1809, usw. Das dazugehörige Choralbuch 1807 wurde vom Justizamtmann Kayser verfaßt]. 2. Der Inhalt des Gesangbuchs.

Nr. 12/13. Nieten O., Neue Kunde über Grabbe. Nach ungedruckten Briefen L[ucie] Grabbes [an Ferd. Freiligrath].

Nr. 14/15. Zwei ungedruckte Briefe von Ferdinand Freiligrath. — An einen unbekannten Adressaten in Coblenz, St. Goar 1842 Aug. 10; 2. an Karl Buchner in Darmstadt. St. Goar 1843 Dez. 13.

Nr. 18/19. 1911. d'Ester K., Zur Geschichte der moralischen Wochenschriften in Dortmund. — ‚Das Wespennest, auch ein Nest unter den Nestern' (Dortmund 1790). Der ungenannte Verfasser dieses nur in einem Heft erschienenen Blattes war der Feldprediger Schmieding in Hamm. An zahlreichen Stellen lasse sich der Einfluß Jean Pauls nachweisen. Vgl. oben 1. Jahrg. Nr. 1.

Nr. 22/23. Ungedruckte Briefe von Wilhelm Heinse mitgeteilt von H. Bräuning-Oktavio. — Acht Briefe, gerichtet an: Gleim, (Düsseldorf) 1775 Oktober 30; Fritz Jacobi, Bern 1780 September 10, u. zw. nur die drei letzten ungedruckt gebliebenen Seiten des schon von Jacobi in seinem Taschenbuch ‚Iris' für 1805 S. 101/27 unvollständig mitgeteilten Briefes; Frdr. Nicolai, Aschaffenburg (17) 91 August 9; Sömmering: alle vier Briefe aus Aschaffenburg 1802 datiert: 27. Juni, 29. Juni, 1. Juli und 4. Juli. — Im Eingang seines Aufsatzes gibt der Mitteiler kleine Ergänzungen und Berichtigungen zu Schüddekopfs Ausgabe der Heinse-Briefe (Band IX und X der Werke).

Gotthardt J., Neues über Annette von Droste und ihren Freundeskreis. Mit ungedrucktem Material. — I. Abdruck des jüngst aufgefundenen Begleitgedichtes von Annette zu ihrem Epos ‚Walther' (1828) ‚Ich hab ein frommes Ritterkind erzogen'. Daraus ergäbe sich, daß die Annahme irrig ist, als habe Annette nach Walther Scotts Vorbild gesungen. — Fortgesetzt im 3. Jahrgang. Nr. 3. 1911: Briefe von: Wilhelm Grimm an Werner von Haxthausen, Cassel 1810 Februar 16; Annette von Droste-Hülshoff an denselben, Apenburg, den 9ten [Jahr nicht angegeben. Vgl. H. Cardauns in Nr. 6 S. 131]; Elise Rüdiger, der intimen Freundin Annettes, an August von Haxthausen, 22. November [o. J.]. — Nr. 4: Friedrich Stolberg an Werner von Haxthausen, Münster 1810 Febr. 3. — Nr. 5: Annettes Beziehungen zu Heinrich Straube [Brief von Werner v. Haxthausen an den Verleger Reimer in Berlin 1817 März 21. Aufsatz von H. Straube 1808. Brief von Prof. Hausmann in Göttingen an Straube 1817 März 21].

Nr. 22/23. d'Ester K., Zur Geschichte der Zeitungsforschung vor 1800. — Fortgesetzt im 3. Jahrg. Nr. 1 (Christian Weise S. 1 f.).

Nr. 24. Stein O., Ein verschollenes Dortmunder Gesangbuch aus dem Jahre 1744 wiedergefunden! [Neu-Dortmundisches Gesang-Buch, darinnen auserlesene Lieder Herrn D. Martini Luther .. enthalten usw. Dortmund. gedruckt bey Gottschalk Diederich Bädekern 1744].

3. Jahrgang. Nr. 1. 1911. Droop F., Ein Wort für Gustav Freytag.

Nr. 2. Ungedruckte Briefe von Freiligrath, Mörike und Storm. Mitgeteilt von H. Bräuning-Oktavio. — Freiligrath an: O. L. B. Wolff, Soest 1836 (verschrieben für 1837) Januar 4; Joseph Dumont, Unkel 1840 Juli 7. — Mörike an eine nicht zu ermittelnde ‚Gnädige Frau', Mergentheim 1848 Februar 7. — Storm an Nikol. Delius, Husum 1870 Novbr. 27.

Nr. 2. 3. Nieten O., Neue Grabbeliteratur.

Nr. 3. Bräuning-Oktavio H., Neues von und über L. H. Chr. Hölty. — Briefe von: J. A. Ebert an H. Chr. Boie, Braunschweig 1769 October 9; Hölty an Voß, Leipzig 1774 Oktober 13 und Hannover 1775 Nov. 3; Hölty

an Boie, Marienſee 1775 Sept. 14; J. G. Frh. v. Salis Sewis an Voß, Paris 1785 März.

Nr. 5. 6. d'Eſter K., Kapitel aus der Geſchichte der weſtfäliſchen Preſſe von 1813 bis zur Gegenwart. — I. Im Rauſche der Preßfreiheit. S. 133/5: 1. Überſicht der im Jahre 1848 angemeldeten Zeitungsgründungen in der Provinz Weſtfalen. (Kgl. Staatsarchiv Münſter. Oberpräſidium 96 I); 2. Schematiſche Überſicht über die Preſſe Weſtfalens im Jahre 1848/50 nach ihrer politiſchen Richtung; 3. Nachweiſung der in der Provinz Weſtfalen im Jahre 1851 erſcheinenden Zeitſchriften. (Vgl. Staatsarchiv Münſter. Oberpräſidium. 42).

Nr. 6. d'Eſter K., Neue Literatur zur Deutſchen Romantik. — Schücking L. E., Zwei Bücher über Levin Schücking [von Hagemann und Pinthus].

Neujahrsblatt hg. von der **Stadtbibliothek Zürich** auf das Jahr 1911.

Nabholz H., Die Eingaben des zürcheriſchen Volkes zur Verfaſſungsreviſion des Jahres 1830. Ein Beitrag zur Geſchichte der Regeneration.

VIII. Akademieſchriften und Verwandtes.

Abhandlungen der königl **bayeriſchen Akademie** der **Wiſſenſchaften.** Math.-phyſ. Klaſſe.

XXV. Band. **1910.** Dyck W. v., Zwei wiederaufgefundene Prognoſtica von Joh. Kepler auf die Jahre 1604 und 1624.

Sitzungsberichte der Kgl. **Bayeriſchen Akademie** der **Wiſſenſchaften.** Philoſophiſch-philologiſche und hiſtoriſche Klaſſe.

Jahrgang. **1910.** 5. Abhandlung: Simonsfeld H., Aus bayeriſchen Schloßinventaren von 1603, 1604 und 1680. — Auch von ſprachlichem Intereſſe.

8. Abhandlung. Habich G., Das Gebetbuch des Matthäus Schwarz [Verfaſſer des Wolfenbüttler Trachtenbuchs, geb. 1497, geſt. um 1574]. Mit 22 Tafeln.

Jahrgang. **1911.** 11. Abhandlung. Petzet E., Platens Verhältnis zur Romantik in ſeiner italieniſchen Zeit.

Nachrichten von der **Königlichen Geſellſchaft** der **Wiſſenſchaften** zu **Göttingen.** Philologiſch-hiſtoriſche Klaſſe.

1910. Heft 3. Schröder E., Schillers Jugendgedicht ‚An die Sonne'.

Geſchäftliche Mitteilungen. **1910.** Heft 2. Glückwunſchſchreiben an Rochus v. Liliencron zum 8. Dezember 1910.

1911. Heft 1. Frensdorff F., Zur Erinnerung an Gottlieb Planck.

Schröder E, Wilhelm Wilmanns.

Göttingiſche gelehrte Anzeigen.

172. Jahrgang. **1910.** Nr. 1. Schröder E., J. M. R. Lenz: Ausgewählte Gedichte hg. von E. Oeſterheld.

Nr. 2. Minor J., Zur Geſchichte der deutſchen Romantik. — Haym: Geſammelte Aufſätze (1903); Alt: Schiller und die Brüder Schlegel (1904); v. Müller: Das Kreislerbuch . . von E. T. A. Hoffmann (1903); E. T. A. Hoffmann: Die Elixiere des Teufels hg. von Ellinger (1907); Klinke: E. T. A. Hoffmanns Leben und Werke (1902).

Schröder E., J. M. R. Lenz: Geſammelte Schriften hg. von E. Lewy Bd. 1/3. Vgl. unten Nr. 11; Kelter: Jenaer Studentenleben zur Zeit des Renommiſten von Zachariä; Peterſen: Magiſter F. Ch. Laukhards Leben und Schickſale.

Nr. 4. Teuchert H., Müller-Fraureuth: Wörterbuch der oberſächſiſchen und erzgebirgiſchen Mundart.

Schröder E., Morris: Der junge Goethe; Pallmann: Joh. Adam Horn.

Nr. 5. Kaulfuß-Dieſch C., Harring: Andreas Gryphius und das Drama der Jeſuiten.

Nr. 11. Schröder E., Lenz: Gesammelte Schriften hg. von Lewy. Bd. 4. Vgl. oben Nr. 2.

Sitzungsberichte der **Heidelberger Akademie** der **Wissenschaften.**

Philosophisch-historische Klasse. Jahrgang **1910**. 10. Abhandlung: Windelband W., Die Erneuerung des Hegelianismus. Festrede. — Auch besonders ausgegeben: Heidelberg, Winter. 68 Pf.

12. Abh.: Der Freiherr vom Stein an Fritz Schlosser auf Stift Neuburg bei Heidelberg. 29 Briefe und eine Skizze. Nebst einem Anhang. Von O. Gradenwitz.

Mathematisch-naturwissensch. Klasse: Jahrgang **1910**. 14. Abhandlung. Koenigsberger L., Über Helmholtz's Bruchstück eines Entwurfes betitelt ‚Naturforscher-Rede'.

25. Abhandlung. Cantor Mor., Karl Wilhelm Feuerbach.

Jahrgang **1911**. 9. Abhandlung. Koenigsberger L., Zur Erinnerung an Jacob Friedrich Fries.

Sitzungsberichte der **kurländischen Gesellschaft** für **Literatur** und **Kunst** und **Jahresbericht** des **kurländischen Provinzialmuseums** aus den Jahren **1909** und **1910**.

1911. 937. Sitzung. Grüner-Salgaln H., Geschichte der Familie Grüner [Referat].

Selbstbiographie des Pastors zu Groß-Autz Johann Georg Wilhelm von Raison, geb. 1775, † 1836. Mitgeteilt von A. v. Raison.

[Abdruck eines Gedichtes auf die Hochzeit des Pastors Johannes Grot zu Preekuln mit Susanna Maria Schilder, 7. Febr. 1715. Mitau 1715] ‚Das liebe Liebau wird die Liebesau genant.'

Sitzungsberichte der Kgl. **Preußischen Akademie** der **Wissenschaften.** Philos.-histor. Klasse.

1910. Gesamtsitzung. XXXI. Roethe, Über Briefe der Sophie Laroche und Wieland an die Gräfin von Solms-Laubach. — XXXII. Burdach K., Sinn und Ursprung der Worte Renaissance und Reformation [Auch in einem Sonderdruck: Berlin 1910, G. Reimer. 2 M.].

1911. XIII. Schmidt E., Dramatische Entwürfe Ludwig Uhlands.

XXV. Koser R., Jahresbericht über die Herausgabe der Monumenta Germaniae historica.

XXXII. Antrittsreden von Morf und Wölfflin. Erwiderung von Diels.

Berichte über die **Verhandlungen** der **Königl. Sächsischen Gesellschaft** der **Wissenschaften** zu **Leipzig.** Philologisch-historische Klasse.

61. Band. Heft 3. **1909**. Heinrici G., Nekrolog auf Max Heinze.

62. Band. **1910**. Heft 3. Stieda W., Zur Sächsischen Gelehrtengeschichte. — Briefe von: Joh. Christian Hoffmann (geb. 1768, Todesjahr unbekannt) an die Greifswalder philos. Fakultät und an Prof. Möller in Greifswald (1798 f.), Joh. Gottfr. Steinhäuser (1768 bis 1825) an die Greifswalder philos. Fakultät, Prof. C. G. Aßmann an Prof. Möller (1798 f.), Komissionsrat Joh. Riem an Möller (1798).

Heft 11. Birch-Hirschfeld A., Zum Gedächtnis an Richard Wülker.

Jahres-Bericht der **Schlesischen Gesellschaft** für **vaterländische Cultur** [für 1909].

1910. Nekrologe. Koch M., Rudolf von Gottschall. — Becker R., Alwin Schultz [Kunsthistoriker, 1838—1909].

1910 [ausgegeben **1911**]. I. Band. 4. Abteilung. Neckel G., Ibsens Nordische Heerfahrt.

Sitzungsberichte der **Kais. Akademie** der **Wissenschaften** in **Wien.** Philosophisch-Historische Klasse.

1910. 164. Band, 1. Abhandlung. Srbik H. Ritter v., Wilhelm von Schroeder [geb. 1609 oder 1610, † 1688]. Ein Beitrag zur Geschichte der Staatswissenschaften.

166. Band, 2. Abhandlung. Schroeder L. v., Die Wurzeln der Sage vom heiligen Gral.

1911. 164. Band, 5. Abhandlung. XIX. Mitteilung der Phonogramm-Archivs-Kommission. Phonetische Untersuchungen. I. Zur Schlußkadenz im deutschen Aussageſatz. Von H. W. Pollak.

167. Band, 3. Abhandlung. XX. Mitteilung der Phonogramm-Archivs-Kommission. Seemüller J., Deutsche Mundarten. III.

168. Band, 4. Abhandlung. Junk V., Gralsage und Graldichtung des Mittelalters.

169. Band, 1. Abhandlung Minor J., Studien zu Novalis. I. Zur Textkritik der Gedichte. — Mit diesem Hefte beginnt Minor das Versprechen einzulösen, das er in der Vorrede zu seiner Novalisausgabe I, S. XLV gegeben hatte. Er bietet zunächst die Lesarten zum ersten Band dieser Ausgabe.

Almanach der kaiserlichen **Akademie** der **Wissenschaften.** Wien.

59. Jahrgang. **1909.** Seemüller J., Joh. von Kelle.

Register zu den Bänden I—LX (Jahrgänge 1851—1910) des **Almanachs** und der **Feierlichen Sitzungen** der kaiserlichen **Akademie** der **Wissenschaften.** Wien 1911. In Kommission bei A. Hölder.

Rozpravy české akademie cisaře Františka Josefa . . (Prag).

3. Klasse. Nr. 34. **1911.** Krejči J., Příspěvky k poznání básnické činnosti Siegfrieda Kappera. — S. 78/149 Historische Volkslieder der Montenegriner I/IX, aus Kappers handschriftlichem Nachlasse abgedruckt.

Mitteilungen aus dem **Germanischen Nationalmuseum.**

Jahrgang **1909.** Koch C., Die Sprache der Magdalena und des Balthasar Paumgartner in ihrem Briefwechsel [1582/98 hg. von Steinhausen. 1895]. Zur Geschichte der Nürnberger Mundart und zur nhd. Schriftsprache im 16. Jahrhundert.

Jahrgang **1910.** Die Pilgerreise des Johann von Bodman [1464]. Nach der Karlsruher Handschrift veröffentlicht von A. Semler.

Jahrgang **1911.** Höhn H., Johann Adam Klein [geb. 1792, † 1875] als Zeichner und Radierer.

Jahrbuch des **städtischen Museums** für **Völkerkunde** zu **Leipzig.**

3. Band. **1908/9** [ausgegeben:] 1910. Bernhardt J., Sagen aus der Leipziger Pflege. — Anhang. Die geographische Verbreitung der Flursagen.

Lüneburger Museumsblätter.

Heft 7. **1910.** Görges W., Die ältesten Zeitungen der Stadt-Bibliothek [1618/33].

Landes-Museums-Verein für **Vorarlberg.**

46. Jahres-Bericht für **1908/9.** 1909. Leuprecht A., Die Familie Seeger in Vorarlberg. — S. 117/24 Ludwig Seeger 1831/93, Dialektdichter; S. 118 f. Brief von ihm an seinen Vetter Frz. Xaver Seeger 1849 Dezember 1; S. 119 Bildnis Seegers.

University of California Publications in Modern Philology. Berkeley.

Vol. **II.** Nr. 1. Winter F., Wilhelm Busch als Dichter, Künstler, Psychologe und Philosoph.

University of Illinois Bulletin. Vol. VI. No. 34. June 7. 1909.

The University Studies. Vol. III. No. IV. May 1909. Layton Katherine A. W., The Nibelungen of Wagner. — Preface. Introduction. 1. Rheingold. 2. Walkuere. 3. Siegfried 4. Goetterdaemmerung. Conclusion.

Studies in Philology published under the direction of the philological club of the University of North Carolina.

Vol. V. 1910. Cobb P., Hebbels Julia a Forerunner of the Modern Drama.

89. Neujahrsblatt hg. von der **Gesellschaft zur Beförderung des Guten und Gemeinnützigen.** Basel 1911.

Bischer W., Die Basler Universität seit ihrer Gründung.

Mitteilungen aus dem Literaturarchive in Berlin.

Neue Folge. 3. 1910. [39] Briefe [aus den Jahren 1851/2] an Martin Hertz über Karl Lachmann. — Von Immanuel Bekker, Chr. A. Brandis, Chrn. K. Josias von Bunsen, Philipp Buttmann, Rudolf Ludwig Decker, Nic. Delius, Jacob Grimm, Wilhelm Grimm, Moritz Haupt, A. v. Humboldt, Fr. Jacob, H. Keil, G. T. A. Krüger, Prof. W. Lachmann, C. L. H. Lehnert, Karl Lehrs, Karl Müllenhoff, Alfred Nicolovius, Heinrich Ritter, C. F. A. Schmidt, Leopold Schmidt, Friedr. Wilh. Schneidewin, Pastor Thilo in Osterwiek, Franz W. A. Ullrich.

Neue Folge. 4. 1911. Briefe B. G. und Amalie Niebuhrs an Dore Hensler und an Karsten Niebuhr 1806/14.

Neue Folge. 5. 1911. [34] Briefe von Amalie von Imhoff an ihren Vetter Fritz von Stein [Weimar 1794 August 3 bis Berlin 1831 October 11]. — S. 37 f. Brinkmanns Elegie ‚Die Erscheinung. An Amalia' (‚Warst Du es, holde Gestalt! mit dem Gracienwuchs, mit der Unschuld'), beigelegt dem Briefe vom 23. Juny 1798.

Neujahrsblatt der Literarischen Gesellschaft Bern.

Auf das Jahr 1911 [ausgeg.:] 1910. Dübi H., Jakob Samuel Wyttenbach und seine Freunde. Beiträge zur Kulturgeschichte des alten Bern.

Auf das Jahr 1912 [ausgeg.:] 1911. Ischer Rud., Johann Rudolf Wyß, der Jüngere. (1781—1830). — Es ist die erste umfassendere auf gedruckten und ungedruckten Quellen beruhende Biographie und Würdigung dieses Schweizer Dichters und Herausgebers der Alpenrosen für 1811 bis 1830. S. 126/30 ein Verzeichnis der gedruckten und handschriftlichen Werke von Wyß d. J., das die Zusammenstellung bei Goedeke² 6, 493 ff. mannigfach ergänzt und berichtigt.

Mitteilungen der literarhistorischen Gesellschaft Bonn.

4. Jahrgang 1909. Nr. 7. Fischer J. M., Carl Hauptmann. — Nr. 8. Bertram E. und F. Ohmann, Thomas Mann. Zum Roman ‚Königliche Hoheit'. — Nr. 9. Enders C., Ideal und Leben in Dehmels Lyrik.

5. Jahrgang 1910. Nr. 1. Waldhausen A., Hermann Hesse. — Nr. 2. 4. Morisse A. M., Ernst von Wildenbruch. Die epische Kunst Ernst von Wildenbruchs in ihrer psychologischen Bedingtheit. 1. 2. Teil. — Nr. 3. Simchowitz S., Die jüdisch-deutsche Literatur. — Nr. 5. Carl Hauptmanns Dramen. Referat von J. M. Fischer. Korreferat von E. Albert. — Nr. 6. Neue Briefsammlungen. I. Bertram E., Theodor Fontanes Briefe. Referat. Diskussion. — Nr. 8. Ehlen L., Die Schule in der modernen Literatur. Referat. — Nr. 9. Schmidt S., Keyserling, Die Novellen. Referat.

6. Jahrgang. 1911. Nr. 1. 5. Ohmann F., Die Geltung des ästhetischen Urteils. Prinzipielles über die Grundvoraussetzung literarischer Kritik. 1. und 2. Teil. — Nr. 4. Berendt H., Rainer Maria Rilke. Zu den Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge. — Nr. 8. Litzmann B., Detlev v. Liliencron Vortrag.

Jahrbuch des Freien Deutschen Hochstifts.

1910. Aus den Lehrgängen. Roethe G., Romantiker des deutschen Nordostens. — I. Romantische Kunst [Ludwig Tieck und Wackenroder]. II. Achim von Arnim. III. Romantik des Vaterlandes: Schenkendorf und Fouqué. IV. Romantik des Seelenlebens: Zacharias Werner und Hoffmann. V. Romantik der Natur: Eichendorff.

Aus den Fachabteilungen. Sprengel J. G., Die neuere deutsche Dichtung in der Schule.

Festvorträge. Kühnemann E., Schiller und die deutsche Bildung von heute.

Neumann P., Das Freie Deutsche Hochstift 1859—1909. (Zum 10. November 1909).

Heuer O., Goethes Vater. Zum 200. Gedächtnistage seiner Geburt.

Aus dem Goethe-Museum. Steig R., Goethische Handschriften erhalten durch Bettina und Achim von Arnim. — I. Goethe an Frau Sophie von Laroche. II. Goethe an Frau Maximiliane Brentano. III. Gedichte Goethes aus der Frankfurter Jugendzeit. ‚Wen du nicht verlässest Genius'. ‚Flieh, Täubchen, flieh!' IV. Goethe an Bettina Brentano. V. Goethe an Achim von Arnim [mit Briefen Goethes an Arnim].

Hartmann G. v., Königin Luise und die Frau Rat.

Stotzingen O. Frh. v., Beiträge zur Jugendgeschichte des Herzogs Karl August von Sachsen-Weimar. II. Neues zur Geschichte der Berufung Wielands nach Weimar. — Mit neuen Briefen Wielands an den Grafen Görtz. — S. 397 ff. Bericht des Grafen Görtz über die Sitzung des Geheimen Konseil, worin über die Anstellung Wielands beraten wurde.

Heuer O., Goethes Geburtshaus und sein Umbau durch den Herrn Rat im Jahre 1755.

1911. Aus den Lehrgängen. Schmid H. A., Matthias Grünewald [Maler].

Berger A. E., Die Entwicklung der Aufklärungsideen in Westeuropa von der Reformation bis zur französischen Revolution.

Festvorträge. Graevenitz J. v., Goethe in Sizilien.

Schönemann J., Schiller und Wilhelm von Humboldt in der Gemeinsamkeit ihrer Ziele und ihrer Arbeit.

Aus dem Goethemuseum. Heuer O., Zwei Handzeichnungen Goethes.

Hering R., Ludwig Julius Friedrich Höpfner in seinen literarischen Beziehungen. — Grundlage bilden die von Wagner 1847 herausgegebenen Briefe aus dem Freundeskreise von Goethe usw. Doch werden die von Wagner nicht ganz zu ihrem Rechte gekommenen Briefe besonders berücksichtigt und daneben weiteres handschriftliches Material benutzt.

Jahrbuch der Jüdisch-Literarischen Gesellschaft. (Sitz **Frankfurt** a. M.).

VII. 1909=5670. (Ausgegeben:) 1910. Unna J., Eduard v. Hartmann und das Judentum.

Neujahrs-Blatt der Hülfsgesellschaft Winterthur.

1911. Hunziker R., Aus August Corrodis Jugendzeit.

Verhandlungen des Vereins zur Beförderung des Gewerbefleißes.

1911. Heft 6. Seitel M., Goethe in seinen Beziehungen zur Technik.

IX. Zeitschriften für Geschichte, Kulturgeschichte und Geographie.

Historisches Jahrbuch. (München).

XXXI. Band. 1910. Heft 3. Clauß J. M. B., Kritische Übersicht der Schriften über Geiler von Kaysersberg.

Heft 4. Brader D., Die Entwicklung des Geschichtsunterrichts an den Jesuitenschulen Deutschlands und Österreichs (1540—1571). Eine historisch-pädagogische Studie.

XXXII. Band. 1911. Heft 2. Kleine Beiträge. Stölzle R., Johann Michael Sailers Berufungen nach Preußen (Münster und Bonn).

Historische Vierteljahrschrift.

XIII. (der ganzen Folge 21.) Jahrgang 1910. Heft 2. Ulmann H., Über eine neue Auffassung des Freiherrn vom Stein.

Kleine Mitteilungen. Stieve F., Der Charakter des Ezzelino von Romano in Anekdote und Dichtung.

XIV. (22.) Jahrgang. 1911. Heft 1. Wittichen F. C. (†), Gentz' Stellung zum deutschen Geistesleben vor 1806.

Heft 2. 4. Salzer E., [Frdr. Julius] Stahl und [Hermann von] Rotenhan [† 1858]. Briefe des ersten an den zweiten [München 1832 July 10 bis Erlangen 1850 September 17].

Heft 2. Kritiken. Hirn F., Arnold-Wagner: Achtzehnhundertneun.

Historische Zeitschrift.

104. (3. Folge 8.) Band. 1910. Heft 2. Spranger E., Philosophie und Pädagogik der preußischen Reformzeit.

105. (9.) Band. 1910. Heft 1. Bezold F. v., Jean Bodin als Okkultist und seine Démonomanie.

Voltelini H. v., Die naturrechtlichen Lehren und die Reformen des 18. Jahrhunderts.

Briefe an Ranke von älteren und gleichalterigen deutschen und französischen Historikern, mitgeteilt von C. Varrentrapp. — Von: Niebuhr, Bonn 1828 November 5. — Heeren, Göttingen 1827 März 27. — F. Ch. Schlosser, Heidelberg 1825 Februar 10. — Friedrich v. Raumer, Berlin 1825 Januar 2. — Stenzel, Breslau 1836 April 17. 1841 November 22. Dezember 31. — Johannes Voigt, Königsberg 1836 Oktober 8.

Heft 2. Wiegand F., Eduard Zellers Berufung nach Marburg und August Vilmar.

Kaufmann G., Zur Quellenkunde der politischen Presse Schlesiens.

Heft 3. Müsebeck E., Die Einleitung des Verfahrens gegen E. M. Arndt. Eine Untersuchung zur Geschichte der Reaktion in Preußen nach 1815.

106. (10.) Band. 1911. Heft 2. Miszellen. Arnold R., Aufzeichnungen des Grafen Carl v. Voß-Buch über das Berliner Politische Wochenblatt.

Wentzke P., Über den Verfasser der Schrift: Die deutsche Zentralgewalt und die preußische Armee [Juli 1848]. — In der ‚Histor. Zeitschrift' 105, 570 ff. vertrat W. Zellmer die Annahme, daß der Prinz von Preußen als der Verfasser angesehen werden könne. Wentzke weist Oberstleutnant von Griesheim als den Autor nach, dem schon Albr. v. Roon 1854 die Broschüre zugeschrieben hatte.

Literaturbericht. Walzel O., Arnold-Wagner: Achtzehnhundertneun.

107. (11.) Band. 1911. Heft 1. Briefe an [Leopold v.] Ranke von einigen seiner Schüler: Sybel, [F. J.] Carlson, [Ernst] Herrmann, [Reinhold] Pauli und [Carl] Noorden. Mitgeteilt von C. Varrentrapp [†].

Heft 2. Ropp G. Frh. v. d., Konrad Varrentrapp gest. 28. April 1911 [geb. 1844]. Gedächtnisworte am Grabe gesprochen am 1. Mai.

Heft 3. Friedjung H., Fürst Felix Schwarzenberg und Graf Albert Bernstorff. — S. 577 f. Schwarzenberg an Prokesch, Wien 1850 September 3.

108. (12.) Band. Heft 1. 1911. Lenz M., Freiheit und Macht im Lichte der Entwicklung der Universität Berlin. Rede.

Miszelle. Stolze W., Zur Geschichte der zwölf Artikel.

Korrespondenzblatt des Gesamtvereins der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine.

58. Jahrgang. 1910. Nr. 3. Beschorner, III. Bericht über die Fortschritte der Flurnamenforschung in Deutschland seit 1906.

Nr. 4. Petsch R., Märchen und Sage, Lied und Epos.

59. Jahrgang. 1911. Nr 1. Kaufmann, Die Brüder Karl und Friedrich v. Raumer an der Universität Breslau (1811 bis 1819).

Nr. 2. Grotefend, Die Handwerksnamen, ein Beitrag zur Entstehung der Familiennamen.

Nr. 4. Wolfram, Plan eines Zeitungsmuseums.

Nr. 6/7. Wiegand, Die mundartlichen Verhältnisse der Provinz Posen.

Minde-Pouet, Die Provinz Posen in der modernen deutschen Dichtung.

Schmidt A., Amtliche Drucksachen im 16. Jahrhundert.

Deutsche Geschichtsblätter.

XI. Band. 1910. Heft 4. Schwerdfeger J., Die Pflege der Ortsgeschichte in Wien.

Heft 8. 9. Meiche A., Mantel und Zuckmantel. Eine philologisch-topographische Studie. — Vgl. XIII 3.

Heft 11/12. Schelenz H., Goldmachen und Goldmacher am hessischen Hofe.

XII. Band. Heft 4 (Januar) 1911. Hübner K., Die salzburgischen Provinzialsynoden im XVI. Jahrhundert — Heft 5. Legband H., Register landesgeschichtlicher Zeitschriften [beantwortet die Frage nach der zweckmäßigen Anlage dieser].

Heft 6/7. Schwerdfeger J., Die Pflege der Ortsgeschichte in Wien. II.

Heft 8. Beschorner H., Über das Veröffentlichen großer Flurnamensammlungen.

XIII. Band. Heft 1 (Oktober) 1911. Günther F., Neuere Beiträge zur Geschichte der Geschichtswissenschaft im XVIII. Jahrhundert.

Heft 3. Philipp O., Mantel und Zuckmantel [Ergänzungen zu der philologisch-topographischen Studie von Meiche im 11. Band der ‚Geschichtsblätter'].

Historisch-politische Blätter für das katholische Deutschland.

145. Band. 1910. Heft 4. 5. Schweiker J. E., Gustav Theodor Fechner's Gottes- und Sittenlehre.

Heft 7. Reinhart H., Was man ‚humoristische Blätter' nennt.

146. Band. 1910. Heft 4. Clemens Brentano und Edward von Steinle. Dichtungen und Bilder.

Heft 8. 9. 10. 11. Trabert A., Erinnerungen an meine Marburger Studentenzeit.

Heft 10. Eckardt J., Zwei unbekannte Arbeiten Friedrich Schlegels.

147. Band. 1911. Heft 7. Scheid N., Persönliche Erinnerungen an P. A. Baumgartner S. J.

Heft 10. 11. Kopp K. A., Pfarrer Xaver Herzog. Ein schweizerischer Volksschriftsteller [geb. 1810, † 1883].

Heft 11. Lauchert F., Jean Paul: Werke hg. von Freye und Berend [mit Bemerkungen und Ergänzungen].

Heft 12. Steinle M. A. v., Clemens Brentano redivivus.

148. Band. 1911. Heft 8. Ranftl J., Anton E. Schönbach †. Ein Gedenkblatt.

Heft 9. 10. 11. Steinle A. M. v., Clemens Brentanos Romanzen vom Rosenkranz. Eine Studie unter erstmaliger Benutzung des gesamten handschriftlichen Materials.

Jahrbuch für **Genealogie, Heraldik** und **Sphragistik.** Hgg. von der Genealogischen Gesellschaft der Ostseeprovinzen zu Mitau.

1907 und 1908 [ausgegeben:] **1910.** Ungern-Sternberg P. Frh. v., Einige Bemerkungen über den Ursprung und das Wappen des Geschlechts Ungern-Sternberg.

Sitzungsberichte und Mitteilungen der Genealogischen Gesellschaft der Ostseeprovinzen. Bericht über die 109. Sitzung vom 6. Februar 1907. Anlage. [18] Briefe Johann Dietrich's v. Holtey auf Satticken an Elise v. d. Recke aus den Jahren 1795—1824. Mitgeteilt von A. M. Cramer. — E. v. d. Recke hatte am 9. Februar 1778 die Werbung Holteys um ihre Hand aus Großmut gegen ihre Kusine Louise v. Medem, von deren Liebe zu Holtey sie wußte, ausgeschlagen. Holtey heiratete jedoch nicht die Kusine, sondern Marie Elisabeth v. Korff.

Bericht über die 111. Sitzung vom 10. April 1907. S. 300 f. Brief der Herzogin Karoline von Kurland geb. Przss. v. Waldeck, Frankfurt a. M. 1773, vermutlich an die Gräfin C. M. Keyserling geb. v. Korff gerichtet. Goethe hat die Herzogin kennen gelernt, vgl. Briefe W. A. 2, 277. 289. 4, 93.

Der Deutsche Herold (Berlin).

41. Jahrgang. **1910.** Nr. 3. Bücherschau. Kauffungen K. v., Schiller R.: Die Schillergeschlechter Deutschlands.

Nr. 4. Rauchfuß H., Der Name Rauchfuß und seine Entstehung. Ein Beitrag zur Namenforschung.

Nr. 7. 8. Schacht F., Das Particip ‚genannt', ‚dictus', in Familiennamen.

Nr. 11. Clemen O., Zur Geschichte der Dresdener Buchdruckerfamilie Bergen. [5 Hochzeitsgedichte aus den Jahren 1640 bis 1654].

Heraldisch-genealogische Blätter.

7. Jahrgang. **1910.** Nr. 6. Beck, Ein deutscher Patriot [Franz von Sonnenberg]. — Läßt den Dichter durch Selbstmord enden.

Nr. 8. Kugel C., Sprüche und Devisen aus alten Stammbüchern [ohne nähere Bezeichnung der Quellen].

Mitteilungen der **Zentralstelle** für **deutsche Personen-** und **Familiengeschichte.**

7. Heft. **1910.** Gmelin J., Die historisch-statistische Bedeutung der Kirchenbücher.

Kekule v. Stradonitz St., Bismarck im Lichte der Vererbungstheorie.

Arnswaldt W. C. v., Die Ahnentafel des Philosophen Gottfried Wilhelm Leibniz.

Koch H., Die Kirchenbücher des Herzogtums Sachsen-Meiningen.

Devrient E., W. C. v. Arnswaldt und A. Ranft, Halbjahrsberichte der genealogischen Literatur.

9. Heft. **1911.** Crzellitzer A., Über die Ausgestaltung der Familien-Stammbücher zu einem Hilfsmittel der Familienforschung.

Koch H., Die Kirchenbücher von Elsaß-Lothringen.

Lutze G., Ein Beitrag zur Goethe-Genealogie.

Familiengeschichtliche Blätter.

VIII. Jahrgang. **1910.** Nr. 1. 2. Maier G., Schiller ein Urschwabe.

Nr. 8/9. Ranft M. A., Magister Michael Ranft [1700/74]. Aus dem Leben eines Genealogen.

Nr. 10. Busse H., Die Bedeutung der Staats- und Stadt-Archive für die Familienforschung. 1. Die Familie Wedekind.

Bünte R., Vom Familiennamen ‚Bünte' (‚Bunte').

Ranft A., Zur Geschichte der Familie Coith. Ein Beitrag zur Geschichte erzgebirgischer Familien.

IX. Jahrgang. **1911.** Nr. 1. Arnswaldt W. C. v., Familiennamen als Vornamen.

Nr. 2. Bens H., Einiges über Familiennamen. — Dazu Nr. 3. S. 35 f.

Devrient E., Marie Sophie von La Roche. — Mit dem Bildnis Sophiens nach dem Gemälde im Gleim-Museum zu Halberstadt, wahrscheinlich von G. O. May. Ein Nachtrag zur Enkeltafel der Sophie von La Roche in Nr. 3.

Nr. 5. Schönberg Josepha Frfr. v., Nachfahrentafel von Bettina Brentano, Gattin von Achim von Arnim auf Blankensee usw.

Nr. 7. Senf M., Vier unbekannte Bände Hochzeitsgedichte [in der Bibliothek des kgl. Prediger-Seminars in Wittenberg Varia 241/4]. — Abgedruckt wird S. 107 ein plattdeutsches von dem Königsberger Juristen Rotgerus von Bergen (geb. 1603, † 1661) ‚Eene lange Börred maken'.

Arnswaldt W. C. v., Rudolf Wilhelm Eversmann [Kammerdiener Friedrich Wilhelm I. von Preußen, der auch in Gutzkows ‚Zopf und Schwert' auftritt] und seine Familie [mit Bildnis].

Nr. 9. Schönberg J. Frfr. v., Zur Nachfahrentafel des preußischen Staats- und Justizministers Friedrich Carl von Savigny.

Deggau A., Über das Geschlecht derer von Seebach auf Storndorf. — S. 148 f. Verse aus einer Schmähschrift an Joh. Aug. Kaspar von Seebach (Darmstadt 1764).

Biographisches Jahrbuch und **Deutscher Nekrolog.**

XIII. Band vom 1. Januar bis 31. Dezember **1908** [ausgegeben:] **1910.** Aus dem Inhalt: Fastenrath Johannes, deutsch-spanischer Dichter, Schriftsteller und Gelehrter, geb. 1839 (F. Zilcken). — Bacher Eduard, Chefredakteur und Herausgeber der ‚Neuen Freien Presse', geb. 1846 (G. Kolmar). — Radlkofer Max, Philolog und Historiker, geb. 1836 (H. Holland). — David Anton Johann Ludwig Pascal, Chefredakteur der Straßburger Post, geb. 1850 (M. Berger). — Zeller Eduard, Philosoph, geb. 1814 (Th. Ziegler). — Sickel Theodor v., Historiker, geb. 1826 (E. v. Ottenthal). — Busch Wilhelm, geb. 1832 [O. F. Volkmann]. — Kraftel Fritz, Schauspieler und Dichter, geb. 1839 (Minor). — Eckardt Julius von, Publizist, geb. 1836 (H. Diez). — Schoenaich-Carolath Prinz Emil v., Dichter, geb. 1852 (B. Klemperer). — Stiefel Karl Julius, Professor der deutschen Literatur und Ästhetik am Polytechnikum in Zürich, geb. 1847 (H. Schollenberger). Beziehungen zu Gottfr. Keller und Conr. Ferd. Meyer S. 173 ff., zu Adolf Sonnenthal S. 174. — Berg Leo, Schriftsteller, Essayist geb. 1862 (A. Eloesser). — Droysen Gustav, Professor der Geschichte an der Universität Halle-Wittenberg, geb. 1838 (H. Schulz). Mit Schriftenverzeichnis. — Pfleiderer Otto, Professor der Theologie, geb. 1839 (O. Zurhellen). — Paulsen Friedrich, Professor der Philosophie, geb. 1846 (Th. Lorenz). — Ergänzungen und Nachträge: Grisebach Eduard R. A., Dichter, Literarhistoriker, Bibliophile, geb. 1845, † 1906 (B. Klemperer). — Mamroth Fedor, Dichter, Journalist, geb. 1851, † 1907 (B. Klemperer). — Eyth Max, Ingenieur, Schriftsteller, geb. [1836], † 1906 (J. v. Diefenbach). Mit einem Verzeichnis von Eyths literarischen Arbeiten. — Schade Oskar, Universitätsprofessor für deutsche Sprache und Literatur zu Königsberg i. Pr., geb. 1826, † 1906 (H. Jantzen). — Rosenow Emil, Erzähler und Dramatiker, geb. 1871, † 1904 (A. R.-E.). — Möbius Paul Emil, Nervenarzt, Verf. pathographischer Werke über Rousseau, Goethe, Schopenhauer und Nietzsche, geb. 1853, † 1907 (R. Gaupp). — Langbehn A. Julius, Verf. des Werkes ‚Rembrandt als Erzieher', geb. 1851, † 1907 (nach C. Gurlitt in Hardens ‚Zukunft' 69, 1909, S. 369/79). — Overbeck Franz C., Professor der Theologie in Basel, Freund Nietzsches, geb. 1837, † 1905 (H. Schollenberger). — Totenliste 1908. (Zusammengestellt von) Holleck-Weithmann.

Archivalische Zeitschrift. Neue Folge. 17. Band 1910. Mummenhoff E., Die Nürnberger Ratsbücher und Ratsmanuale. — Gümbel A., Berichte Dr. Erasmus Topplers, Probsts von St. Sebald zu Nürnberg, vom kaiserlichen Hofe 157/12. [Fortsetzung].

18. Band. 1911. Striedinger J., Das neue Kreisarchiv in Amberg. — Geiger O., Das Archiv der Stadt Füßen.

Mitteilungen der k. **Preußischen Archivverwaltung.**

Heft 18. 1911. Melle Klinkenborg, Geschichte des Geheimen Staatsarchivs zu Berlin. Abteilung. I. Die Begründung des markgräflich Brandenburgischen Archivs im 15. Jahrhundert.

Quellen und **Forschungen** aus **italienischen Archiven** und **Bibliotheken.** Hg. vom k. preußischen historischen Institut in Rom.

Band XIV. Heft 2. 1911. Schnellhaß K., Deutsche und kuriale Gelehrte im Dienste der Gegenreformation (1572 bis 1585).

Mitteilungen des k. und k. **Kriegsarchivs.** Wien.

3. Folge VII. Band. 1911. Bartsch, Zur Psychologie des Vaters Ferdinands von Schill [Johann Georg v. Schill, geb. 1786, † 1822].

Gentz und [Matthias von] Fasbender. Ungedruckte Briefe aus der Zeit von 1802 bis 1808. Mitgeteilt von Jacubenz. — Zehn Briefe von Gentz an Fasbender: Nr. 1 und 5 aus Dresden, 2 aus Frankfurt a. M., 4 aus Wien, 6 bis 10 aus Prag datiert; Nr. 3 ohne Ortsangabe.

Archiv für Kulturgeschichte.

VIII. Band. 1910. Heft 1. Miszellen. Eine wunderbarliche Geschichte, welche sich bei Speyer am Rhein am 18., 19. und 20. Juli 1530 begeben hat [gedruckt in Nürnberg 1530]. Mitgeteilt von O. Clemen. — Vgl. Heft 3 Miszellen.

Heft 2. Steinhausen G., Kultur und Volkstum.

Eine Reise nach Süditalien und Malta im Jahre 1663. (Ergänzender Bericht zur Reise des Herzogs Ferdinand Albrecht I. von Braunschweig-Bevern aus dem ‚Diarium' eines Ostpreußen [Georg Friedrich zu Eulenburg]). Mitgeteilt von G. Sommerfeldt.

Heft 3. Akademische Ehrungen in Helmstedt 1791 und 1792 (mit einer Einleitung über das Trauergedicht) mitgeteilt nach zeitgenössischen Einblattdrucken von O. Lerche. — Zum Abdrucke gelangen folgende zwei Gedichte: 1. Denkmal der Freundschaft am Grabe Herrn Johann Georg Friedrich Dreyers der Gottesgelahrtheit Kandidaten aus dem Hannöverischen . . . Am 29sten Mai 1791. Helmstädt gedruckt bei M. G. Leuckart und Sohn ‚Schwarzer Flor umwallet unsre Reihen'. Sechs Stanzen, von unbekanntem Verfasser, ersichtlich ‚im Ton des jungen Schiller geschrieben'. — 2. Sr. Magnificenz dem Herrn Abt und Professor Sextro [Allgemeine deutsche Biographie 34, 77 f.] d. Herrn Vicerector zum Zeichen der Hochachtung und Liebe gewidmet von nachbenannten hier Studierenden. Helmstädt, den 26.sten Februar 1792 . . ‚Du, den zu singen sich immer noch der Jüngling zu schwach fühlt'. 12 × 4zeilige Strophen. Verfasser der cand. theol. A. C. S. Wolter, über den der Mitteiler nichts näheres weiß. Vorbild Klopstock.

Heft 3. 4. Briefe von K. W. Nitzsch an W. Maurenbrecher (1861—1880). Hg. von G. v. Below und M. Schulz.

Miszellen. Becker A., ‚ΦΑΣΜΑ Monachorum Spirensium' und Kaiseridee. — Zu Clemens Miszelle in Heft 1. In einer Anmerkung (S. 368[1]) verweist Verf. auf eine bei Goedeke nicht erwähnte kleine Schrift von Sophie La Roche ‚Joseph II, nahe bei Speier im Jahre 1781', abgedruckt in seinem Büchlein ‚Rheingeister' (Speyer 1906).

Heft 4 [ausgegeben Februar 1911]. Becker W. M., Aus dem Gelehrtenproletariat der nachreformatorischen Zeit. — Dedikationsbettler (Friedr. Möller), fahrende Alchemisten, Wunderlehrer (Julius Otto).

IX. Band. 1911. Heft 1. Bönner A., Aus dem Kampfe gegen die Colloquia familiaria des Erasmus: Die Dialoge des Johannes Morisotus [Colloquiorum libri quatuor, ad Constantinum filium etc. Basileae per Joann. Oporinum. o. J. Die Vorrede ‚pridie cal. nov. 1549'].

Heft 2. Miszellen. Below G. v., Zur Beurteilung Heinrich Leos. — S. 209 f. Aus Briefen an Richard M. Meyer von Rud. Haym und A. Pernice über H. Leo.

Heft 3. E. S., Wilhelm Dilthey †.

Heft 4 [ausgegeben März 1912]. Gebauer C., Quellenstudien zur Geschichte des französischen Einflusses auf Deutschland seit dem dreißigjährigen Kriege. — I. Das Alamodewesen im Spiegel der zeitgenössischen Satire [Logau, Moscherosch, Lauremberg, J. Rachel, Schupp, Anonymes]. II. Zur Geschichte des Reisens.

Briefe von und an Joseph von Görres. Mitgeteilt von K. A. v. Müller. — 12 Briefe an Görres von: Christ. Frhrn. v. Aretin (1805), Achim v. Arnim (1812), Justus Gruner (1814), Jacob Grimm (1815. 1819), Joh. Friedr. Benzenberg (1817), Karl Aug. Frh. v. Wangenheim (1817), Savigny (1817), F. A. Daniels (1817), J. F. J. Sommer (1818. 1819), Joh. Friedr. Jacobi (1819). — 8 Briefe von Görres an: H. J. Dietz (1820), Sulpiz Boisserée (1823/42), Melchior Boisserée (1832).

Literaturbericht. Jacoby G., Philosophie und Geistesleben im 19. Jahrhundert. Eröffnungsbericht.

Walhalla. Kulturbilder aus der deutschen Vergangenheit und Gegenwart. Leipzig. E. A. Seemann.

6. Jahrgang. **1910.** Adelmann C., Til Riemenschneider († 1531).

Kralik Richard, Theodorich der Große in Geschichte und Sage.

Im Flug durch Deutschland anno 1677, Reisetagebuchblätter eines italienischen Cavaliers.

Maußer Otto, Unbekannte deutsche Jenseitsvisionen nach der Münchner Handschrift des 15. Jahrhunderts Cgm 458.

Zeiten und Völker. Monatshefte für Geschichte, Kulturgeschichte, Länder- und Völkerkunde. Stuttgart, Franckh.

Jahrgang **1911.** Heft 5. Brendicke H., Fr. L. Jahn und die Eröffnung des ersten Turnplatzes in der Berliner Hasenheide (19. Juni 1811).

Heft 8. Holzhausen P., Napoleon im deutschen Epos und Drama.

Heft 10. Beethovens äußer Erscheinung.

Deutsche Erde. Zeitschrift für Deutschkunde.

9. Jahrgang. **1910.** Heft 3. Winterstein F., Die Namen der Deutschen bei fremden Völkern.

10. Jahrgang. **1911.** Heft 1. 2. Krause E. H. L., Entwicklung deutscher Gras- und Getreidenamen und deren Wechselbeziehungen zu welschen.

Heft 2. Gustav Freytag, Deutscher Trost [abgedruckt aus dem 12. Jahrgange des Rigaschen Almanachs. Riga 1869].

Heft 3/4. Winterstein F., Noch einmal die Namen der Deutschen [bei fremden Völkern. Vgl. 9. Jahrg. Heft 3].

Zeitschrift für Gesetzgebung, Verwaltung und Volkswirtschaft im Deutschen Reich.

34. Jahrgang. **1910.** Salz A., Leibniz als Volkswirt, ein Bild aus dem Zeitalter des deutschen Merkantilismus.

Monatsschrift für Geschichte und Wissenschaft des Judentums.

54. (Neue Folge 18.) Jahrgang. **1910.** Heft 11/12. Baß J., Die Juden bei Wilhelm Raabe.

X. Historische Lokal- und Provinzial-Zeitschriften.

Zeitschrift des Aachener Geschichtsvereins.

32. Band. 1910. Thyssen E., Die Heiligtumsfahrt-Ausstellung 1909. — Kapitel 4. Heiligtumsbüchlein und andere bei Gelegenheit der Heiligtumsfahrt gedruckte Literatur.

Kleinere Mitteilungen. 1. Scheins M., Zur Chronik des Johannes Noppius [1643].

33. Band. 1911. Heft 3/4. Pick R., Zur Erinnerung an Emil Pauls [Lokalhistoriker, geb. 1840, † 1911. S. 219/31 ein Verzeichnis seiner Schriften 1874 bis 1911, 200 Nrn.].

Kleinere Mitteilungen. Fritz A., Der Aachener Geschichtschreiber Heinrich Thenen (1607—1696).

Fritz A., ‚Labassar', ein unbekanntes Aachener Jesuitendrama [Trauerspiel] vom Jahre 1764 [aufgeführt am 26. und 27. des Herbstmonats].

Pauls A., Freiherr von der Trenck und der Aachener Advokat Dr. Carlier [Schreiben Trencks an Carlier und dessen Antwort 1773 Juni 8 und 9].

Pauls A., Gugitz- v. Portheim: Frdr. Frh. v. d. Trenck [mit Ergänzungen].

Alemannia. Zeitschrift für alemannische und fränkische Volkskunde, Geschichte, Kunst und Sprache.

3. Folge. 2. (der ganzen Reihe 38.) Band. Heft 1. 2. 1910. † Balzer E., Die Bräunlinger Hexenprozesse.

Hellwig A., Der Hexenmord zu Forchheim. Ein Kulturbild aus dem Volksglauben der Gegenwart.

Haffner O., Hausinschriften aus dem Badischen Oberlande.

Miller E., Hausinschriften aus Württemberg.

Heft 1/2. 3. Badische Sagen aus A. Birlingers Nachlaß mitgeteilt von F. Pfaff.

Heft 3. Groos W., ‚Die Kalenden des März'.

Pfaff F., Mißbrauch des Kreuzes als Zaubermittel.

Schwartz B., Erzbergwerke im Murgtal in Sage und Geschichte.

Volkslieder aus Baden. Mitgeteilt von O. Meisinger. — I. Soldatenlied [Erweiterung von Uhlands ‚Guten Kameraden' im Soldatenmunde. Mit Weise]. II. Ein altes Rätsellied ‚Ach, Jungfer, ich will ihr was auf zu raten geben'.

J. A. von Ittner [in seinen Schriften, 1829] über die Hauensteiner Tracht und das Schwarzwaldbauernhaus.

3. Folge. 3. (39.) Band. Heft 1/2. 1911. Sütterlin L., Bernhard Kahle † [1910, geb. 1861. Forscher auf dem Gebiete der altnordischen Philologie und Volkskunde. S. 43 f. Schriftenverzeichnis].

Fehrle E., Die Keuschheit der Bienen im Volksglauben.

Beck E., Allerlei Volkskunde aus dem Markgräflerland. — Für Kinder bestimmte Gedichte und Lieder von Erwachsenen. Kinderlieder. Abzählverse. Dorfneckereien. Kinderspiele. Spiele bei Lichtgängen. Sprichwörter usw.

Badische Sagen. Aus Anton Birlingers Nachlaß mitgeteilt von F. Pfaff. — 8. Der Zwerg und schwarze Ritter an der Rötelmauer bei Ringsheim. — 9. Die blaue Dame beim Hahnenbrunnen im Brunnentale bei der Stadt E[ttenheim].

Heft 3. Volkslieder aus dem Wiesental. Gesammelt von L. Rippmann. Mitgeteilt von H. Bächtold.

Schön F., Sprachlich bemerkenswerte Kinderlieder der Saarbrücker Gegend.

Pfaff F., Fastnacht im Elztal.

Heft 2. Zur Erinnerung an Gneisenau. Über die Siegesfeier nach der Schlacht bei Leipzig. Zur 100. Wiederkehr seines Todestages. Mitgeteilt von L. Ohler.
Heft 3. Zur Geschichte der Errichtung der Danziger Hochschule.

Blätter für Geschichte und Heimatkunde der Alpenländer.
1. Heft. Zur Bevölkerungsgeschichte Steiermarks von 1811/80.
Heft 2. Zur Kenntnis der keltischen Ortsnamen.

Altbayerische Monatsschrift.
9. Jahrgang. 1909/10. Heft 3/4. Bilmaier K., Der Name Tegernsee.

Alt-Berlin. Mitteilungen des Vereins für die Geschichte Berlins.
XXVII. Jahrgang. 1910. Stamm, Das deutsche Schuldrama im 16. Jahrhundert mit besonderer Berücksichtigung Berlins.
Bisack C., Luthers Ehe.
Lyckland und Heim [ein ärztlicher Rat für Jean Paul].
Steffen E., Ein Klub im alten Berlin [die 1748 gegründete Montagsgesellschaft].

Alt-Frankfurt.
2. Jahrgang. **1910.** Heft 2. Mentzel E., Friedrich Maximilian Moors. Ein Jugendfreund Goethes.
3. Jahrgang. **1911.** Heft 1. Müller B., Xaver Schnyder von Wartensee und seine Harmonika [mit Porträt Sch.s und Abbildungen seiner Harmonika. Vgl. Gottfr. Kellers Nachgelassene Schriften S. 31 f.].
Heft 2. Ruppersberg O., Hartmann Ibach, der erste evangelische Prediger in Frankfurt a. M. [geb. etwa 1487, † wohl noch im Jahre 1533].
Ein italienischer Reisebericht über Frankfurt aus dem Jahre 1667. Nach einer unveröffentlichten Handschrift des Florentiner Staatsarchivs mitgeteilt von H. Geisenheimer.
Ein Frankfurter Zimmermannsspruch des 18. Jahrhunderts. Mitgeteilt von O. Lauffer. — ‚Willkommen insgesampt, hochgeehrte Herrn Zuschauer' [9. Juni 1730].
Horne A., Die Flurnamen ‚Im Teller' und ‚Am Gasthaus'.

Altpreußische Monatsschrift.
47. Band. **1910.** Heft 1. Spitta F., Beiträge zur Frage nach der geistlichen Dichtung des Herzogs Albrecht von Preußen. 2. — Auch in einem Sonderdruck: Königsberg (1910). 60 Pf.
Neubaur V., Zur Geschichte des Elbschwanenordens.
Heft 3. Wendland W., Ein Brief Theodors von Schön an E. L. v. Borowski [1822 Sept. 3].
Warda A., Die drei patriotischen Gedichte Puttlichs.
Heft 4. Schneider F. J., Theodor Gottlieb von Hippel als dirigierender Bürgermeister von Königsberg.
Warda A., Eine lateinische Rede Immanuel Kants als außerordentlichen Opponenten gegenüber Johann Gottlieb Kreutzfeld.
48. Band. **1911.** Heft 1. Warda A., Blätter der Erinnerung an Christian Jakob Kraus.
Neubaur V., Aus Christian Wernigkes Jugendzeit.
Heft 2. Spiero H., Die Familie Lewald. Ein Beitrag zur Königsberger Familiengeschichte.
Heft 3. Sembritzki J., Scheffner-Studien. — I. Familien-Nachrichten und Militärzeit. II. Wer war der Gegenstand von Scheffners Liebesroman 1773 ff. [Wilhelmina von Favrat, geb. Cabrit, in erster Ehe Borhoff, † 1809]. III. Scheffners erotische Poesien [weitere Beweise zu den Euphorion 16, 716 ff. gebotenen]. IV. Scheffners Beziehungen zur Dreikronenloge und sein Bibliotheksverkauf an sie. V. Scheffners zweite Bibliothek in Elbing.

Heft 4. Sembritzki J., Nachträge zur ‚Ostpreußischen Dichtung 1700—1800' [Euphorion 17, 220 f.]. — I. Ein literarischer Angriff auf die Königliche Deutsche Gesellschaft zu Königsberg [von Daniel Jenisch in dessen ‚Diogenes' Laterne'. Leipzig 1799. S. 327/40. Abgefertigt von der Redaktion der Berliner ‚Jahrbücher der preußischen Monarchie' 1799. Dezember. S. 348/51]. II. Die Ur-Fassung des Güntherschen Gedichts an Gleim [in den Jahrbüchern der preußischen Monarchie' Februar 1799 Anzeigen]. III. Die Jugendgedichte des Grafen August von Lehndorff [in: Frühlingsblüthen der Phantasie. Erstes Bändchen. 1793]. IV. Die Preußische Blumenlese von 1775. V. Christoph Siegismund Grüner gegen das Genieweſen [Die Laterne bei Tage Danzig 1797. S. 27/36]. VI. Kleinere Nachträge in alphabetischer Ordnung [darunter: L. v. Baczko, C. G. Bock, Otto v. Diericke, Joh. Andr. Duncker, Joh. Frdr. Reichardt, S. F. Trescho, Joh. Chph. Wannovius].

Haagen B., Auf den Spuren Kants in Judtschen. 2.

Warda A., Zwei Mitteilungen zur Biographie Kants.

Mitteilungen des **Vereins** für **Geschichte** von **Annaberg** [und Umgegend.

XI. Jahrbuch für 1908/10. 3. Band. Heft 1. 1910. (Festschrift zum 25jährigen Bestehen des Vereins). Wolf B., Aus dem kirchlichen Leben Annabergs in vorreformatorischer Zeit.

Finck E., Die Annaberger Straßenbenennung. Eine heimatkundliche Plauderei.

Meier F., Annaberger Studenten auf den Universitäten Leipzig und Wittenberg im 16. Jahrhundert.

68. und 69. **Bericht** und Jahrgang **1910** und **1911** des **Historischen Vereins** für die Pflege der Geschichte des ehemaligen Fürstentums **Bamberg** zu Bamberg.

1910. Dürrwaechter A., Neue Literatur zur Bamberger Geschichte aus den Jahren 1909 und 1910.

[Beilage, mit besonderer Paginierung:] Ziegelhöfer A. und G. Hey, Die Ortsnamen des ehemaligen Hochstifts Bamberg. 1911.

1911. Heß W., Geschichte des K. Lyzeums Bamberg und seiner Institution unter besonderer Berücksichtigung der allgemeinen Verhältnisse der bayerischen Lyzeen. III. Teil.

Dürrwaechter A., Franken und die Schönborn. Vortrag.

Müller M., Die in Bericht 1/68 [1834/1910] des Historischen Vereins Bamberg gedruckten Abhandlungen bibliographisch zusammengestellt usw. [die erste Publikation war eine Ausgabe von Hugo von Trimbergs ‚Renner'].

Basler Jahrbuch.

1908. Jenny E., Das alte Basler Theater auf dem Blömlein.

Burckhardt F., Zur Genealogie der Familie Euler in Basel.

Vier Briefe Arnold Böcklins an einen Basler [Ratsherrn J. J. ImHof, 1864. 66. 75. 76].

Geßler A., Heinrich von Kleist und Basel. — 1. Kleist in Basel. — 2. Basel in Kleists Erinnerung.

1909. Meyer C., Miscellen. Gedicht auf Prof. Joh. Georg Müller [aus dem Jahre 1831, von unbekanntem Verfasser. ‚Von einem Müller lobesam' Müller † 1875 als Professor der Theologie].

1910. Aus den Aufzeichnungen von Pfarrer Daniel Kraus 1786—1846. Erster Teil. Mitgeteilt von P. Meyer.

Pahncke M., Aus Jakob Burckhardts Jugendzeit. — Mit Gedichten und Briefen Burckhardts an Willibald Beyschlag und Albrecht Wolters (aus den Briefen an Beyschlag ist einiges schon in C. H. Pahnckes Beyschlagbiographie.

Tübingen 1905. S. 46/51 gedruckt) und einem Briefe von G. Wurm an W. Beyschlag, Köln 1842 Dez. 23. In den Briefen mehrfach über Gottfried Kinkel. Vgl. Euphorion 19, 664 ff.

R. R., E Hämpfeli Lieder. — Dies 1853 in Basel bei Schweighauser anonym erschienene Bändchen Gedichte in baseldeutscher Mundart hat Jakob Burckhardt zum Verfasser. 14 Nummern daraus werden S. 142/56 neu gedruckt. S. 140 f. ein Verzeichnis der Gedichte Burckhardts 1838/53, darunter die ebenfalls anonym 1849 bei Neukirch unter dem Titel ‚Ferien, eine Herbstgabe' herausgekommene Sammlung.

Geering T., Abenteuer eines jungen Basler Kaufmanns vor hundert Jahren. Theodor von Speyr [geb. 27. August 1780, gest. 1847].

Barth Paul, Kleinbasler Erinnerungen.

Bautzener Geschichtsblätter.

3. Jahrgang. 1911. Nr. 1 ff. Neubner F., Friedrich Gottlob Wetzel.

R—m, Nikolaus Specht, ein Bautzener Schulrektor des 16. Jahrhunderts.

Zeitschrift des Bergischen Geschichtsvereins.

43. (der neuen Folge 33.) Band. Jahrgang 1910. Seitz F., Elberfeld in Dichtungen des 17. Jahrhunderts.

44. (der neuen Folge 34.) Band. Jahrgang 1911. d'Ester Karl, Zur Geschichte der Presse und der öffentlichen Meinung im Großherzogtum Berg. Mit Benutzung der Akten des Pariser Nationalarchivs. — Beilage II. Aus dem Anzeigeteil der Großherzoglich-Bergischen Provinzial-Zeitung zu Elberfeld. [Gereimte Annoncen aus 1807].

Lohmeyer K., Die Barmer Familie Keuchen und ihr Grundbesitz im 18. Jahrhundert. — S. 115/7 ein Gelegenheitsgedicht des Geometers Johann Heinrich Schlieper (1753), S. 119 einige Distichen aus dem ‚Spaziergang' (1821) der Barmer Dichterin Wilhelmine Sonderland geb. Bredt, S. 129/32 ein Brief der auch als Dichterin aufgetretenen Christine Keuchen geb. Stosch an ihre Freundin Tugendreich von der Goltz (1850).

Böhmer E., Elberfelder Mundart und ihre Nachbarmundarten [I. Teil].

Seitz F., Die Literatur zur Dreihundertjahrfeier der Stadt Elberfeld 1910. Sammelbericht.

Neues Berner Taschenbuch.

Auf das Jahr 1905 (ausgegeben: 1904). Bähler E., Der Seeländerzug nach Genf im Oktober 1535. — S. 89 ff. ein zeitgenössisches ‚vielleicht von einem Teilnehmer gedichtetes Volkslied' (O Bern, du magst wohl frölich syn).

Brief eines Berner Milizen [Hans Ulrich Günter, von Aarwangen] aus dem ‚Übergang' [Gränechen 1798 Hornung 28]. Mitgeteilt von E. Güder.

J. G. Zimmermanns Briefe an Haller. 1753—1754. Nach dem Manuskript der Stadtbibliothek Bern hg. von R. Fscher. — Briefe Nr. 11/28, Bern 1753 Janvier 7 bis Broug 1754 Aout 26; Nr. 19 in deutscher, die übrigen in französischer Sprache. Die Briefe 1/10 in N. Berner Taschenbuch auf 1904 (vgl. Euphorion 11, 791). Sieh unten 1906/10.

Stadelmann J., Berner Ortsnamen helvetisch-römischen Ursprungs.

Auf das Jahr 1906 (1905). Gotthelfiana. Mitgeteilt von G. Tobler. — I. Briefe an Regierungsrat Johannes Schneider, den ältern, von Langnau. 1. Lüzelflüh 1833 Nov. 19; 2. Lüzelflüh 1834 Sept. 26. II. Briefe an Regierungsrath Dr. Joh. Rudolf Schneider, den jüngern, in Bern. 1. Lüzelflüh 1840 September 11; 2. Lüzelflüh 1840 Oktober 18; 3. Lüzelflüh 1840 Dezember 29; 4. Lüzelflüh 1842 April 22; 5. Lüzelflüh 1842 Mai 14; 6. Lüzelflüh 1843 Februar 25. III. Die Visitationsberichte des Pfarrers Alb. Bitzius über die Gemeinde Lützelflüh 1832/1839. Dazu S. 2/9. Sieh unten 1907.

Bähler E., Religiöse und politische Flüchtlinge in Thun am Ausgang des XVII. Jahrhunderts.

Tobler G., Aus dem Haushaltungsbuche des Professors Sigismund Ludwig Ferber. 1723—1783.

Zur Geschichte Berns und der Schweiz überhaupt in den Jahren 1803—1831 aus bisher unedierten Briefen des Professors Samuel Schnell und anderer an Ph[ilipp] Alb[ert] Stapfer, hg. von R. Luginbühl.

J. G. Zimmermanns Briefe an Haller. Nach usw. 1754—55. — Briefe Nr. 29/52, Brugg 1754 sept. 9 bis 1755 mars 1, sämtlich in französischer Sprache Sieh oben 1905.

Steck R., Ein Konflikt zwischen dem Bernischen äußeren Stand und dem Reichsgrafen Friedrich Leopold zu Stolberg, 1795. — Der Konflikt entstand durch eine Stelle in Stolbergs 1794 erschienenen ‚Reise in Deutschland, der Schweiz, Italien ꝛc.', führte zu einem Schreiben des Schultheißen des Äußern Standes Tribolet an Stolberg mit einer ausführlichen Darstellung der Tätigkeit des Äußern Standes, einer Genugtuung bietenden Antwort Stolbergs (Eutin 1796 März 20) und einer dem 2. Bande von dessen Übersetzung der Platonischen Gespräche 1797 vorangestellten Widmung ‚An die Gesellschaft des äußern Standes in Bern.'

Auf das Jahr 1907 (1906). Forstmeister [und Politiker Karl] Kasthofers Abriß seines Lebens. Mitgeteilt von G. Tobler. —Die in Kasthofers 72. Lebensjahre, demnach 1848 geschriebene Autobiographie ist an den zürcherischen Staatsarchivar Gerold Meyer von Knonau gerichtet. Den Kommentar dazu enthält die in der ‚Sammlung bernischer Biographieen' abgedruckte Lebensgeschichte Kasthofers von J. Sterchi.

Briefe Johann Beckh's [geb. 1724, † 1759] von Thun an seine Familie aus den Jahren 1747/59. Mitgeteilt von E. Bähler. — Der 1747 wegen allerhand Schülerstreichen relegierte Student nahm nach mannigfaltigen Schicksalen Dienste unter Friedrich dem Großen, der ihn am 17. April 1757 zu seinem Kriegsrate ernannte.

J. G. Zimmermanns Briefe an Haller. 1755 [Mars 5 bis Dec. 27] . . . — Briefe Nr. 53/79, sämtlich in französischer Sprache. Sieh oben 1905.

Gotthelfiana. Mitgeteilt von G. Tobler. — Vgl. oben 1906. — 1. A. Bitzius an Regierungs-Statthalter Güdel in Trachselwald, Lützelflüh 1836 Juny 11. — 2. A. Bitzius an das Erziehungs-Departement, Lützelflüh 1836 Dezember 26. — 3. Schreiben des Erziehungs-Departements an Bitzius 1837 Juli 3. — 4/10. A. Bitzius an das Erziehungs-Departement, Lützelflüh 1837 August 20 bis 1846 Mai 8. — 11. A. Bitzius an Pfr. [Abraham Rudolf] Walthard [1803/77] zu Unterseen, Lützelflüh 1849 Dezember 2.

Aktenpoesie des 16. Jahrhunderts. Mitgeteilt von A. Lechner. — Allerhand in Archivalien von Schreibern eingeschaltete Reimsprüche, Gedichte u. ä. in deutscher, lateinischer und französischer Sprache.

Auf das Jahr 1908 (1907). Aus den Lebenserinnerungen [des Bernischen Patriziers] Alfred Carl Friedrichs v. Büren 1797—1802. Mitgeteilt von A. Plüß.

J. G. Zimmermanns Briefe an Haller. 1756/57 . . — Briefe Nr. 80/106, Brugg 1756 Janv. 16 bis 1757 May 12, sämtlich in französischer Sprache. Siehe oben 1905.

Auf das Jahr 1909 (1908). Eine Reise um die Blümlisalp im Sommer 1863. Von † Carl Hebler [1821/98]. — Die Einleitung ist unterzeichnet: K. Frey. — Die Wanderung wurde von Hebler in Gemeinschaft mit Ludwig Tobler, damals Privatdozent, 1895 in Zürich als Professor für allgemeine Sprachwissenschaft verstorben, ausgeführt. Von Tobler stammen die im Anhang S. 43/50 abgedruckten Gedichte ‚Erinnerungen an eine Reise um die Blümlisalp, im Sommer 1863'. Eines davon ‚Lauterbrunnental' (S. 49 f.) wurde schon in R. Webers Poetischer Nationalliteratur der Schweiz III (1867), S. 717 veröffentlicht.

Autobiographische Aufzeichnungen von Pfarrer Heinrich Stähli in Thun über die Jahre 1743/59 hg. von E. Bähler. — Stähli starb 1803. Eine Schilderung seiner Predigtweise veröffentlichte Karl Spazier in seinen ‚Wanderungen durch die Schweiz' (1790). In einem Anhang: ‚Glossen des Tagebuchschreibers über die politische und kriegerische Lage. 1759.'

Fluri A., Dramatische Aufführungen in Bern im XVI. Jahrhundert. — Notizen über öffentliche Aufführungen, Schulaufführungen und unterdrückte Aufführungen im Wortlaute der Quellen 1506/99, ferner über Jahreszeit, Veranlassungen, Ort und Vorbereitungen, über die Spieler, den Gegenstand und Zweck der Darstellung, endlich über Verfasser und Zensur.

Tobler G., Johann Rudolf Wyß [der Jüngere, geb. 1781 (nicht 1780 oder 1782), † 1830. Vgl. Goedeke² 6, 493 ff.] und die Anfänge der bernischen Künstlergesellschaft. — S. 174/88 wird Wyßens 1809 in Zürich erschienener bei Goedeke unter Nr. 4) verzeichneter Hymnus nach der Original-Handschrift mit den Abweichungen des Druckes von neuem veröffentlicht. In der Handschrift lautet der Titel: ‚Das Schöne, die Kunst und die Mahlerey. Eine Rhapsodie.'

Dübi H., Haller und die Alpen.

J. G. Zimmermanns Briefe an Haller. 1757/60 usw. — Briefe Nr. 107/31, 1757 May 30 bis 1760 Janv. 24, davon Nr. 115 in deutscher, die übrigen in französischer Sprache. Sieh oben 1905.

Auf das Jahr 1910 (1909). Akademische Erinnerungen. Aus der Geschichte des bernischen Studentenkorps. Von B., ehemal. Mitglied des Korps.

Maire S., Das Verhalten der Behörden des Kantons Bern und der flüchtigen Waldenser gegen den preußischen König Friedrich Wilhelm I. i. J. 1731.

Lechner A., Aufnahme zugerischer Druckwerke in Bern zu Beginn des 18. Jahrhunderts. — Joh. Kasp. Weißenbachs (1633/78. Vgl. Bächtold, Geschichte der deutschen Literatur in der Schweiz, Anmerkungen S. 149) vaterländisches Schauspiel die ‚auf- und abnehmende Jungfrau Helvetia' (erschienen in drei Drucken: Zug 1673. 1701. 1702) und andere Werke.

J. G. Zimmermanns Briefe an Haller. 1760/63 usw. — Briefe Nr. 132/58, 1760 Janv. 30 bis 1763 Dec. 5, sämtlich in französischer Sprache. Sieh oben 1905.

Erinnerungen an den Übergang [d. i. die Invasion der Franzosen und die Umwälzung in Bern 1798] von Karl Ludwig Stettler von Köniz. Mit Einleitung und Anmerkungen versehen vom Herausgeber [H. Türler]. — Stettler, geb. 1773, † 1858, schrieb die Erinnerungen erst 1845 nieder.

Lechner A., Etwas von den bernischen Kellerwirtschaften. — Abgedruckt werden zwei Gedichte: 1. S. 294/8 Die Heilkraft der Medizin in den unterirdischen Apotheken, den Besitzern derselben als Neujahrsgruß! ‚In Kreuz und Noth ist mancher tief gesunken' (die Handschrift stammt aus der Zeit von 1848/50); 2. S. 300 f. Doktor Keller's Apotheke. 1848 ‚Wenn Leid und Mißmuth dich umringen', verf. von Carl Friedrich Lehmann von Bern (1804/80), und zuerst gedruckt in dessen anonym erschienenen ‚Flühblumen. Sammlung volkstümlicher Gedichte in deutscher und französischer Sprache von F. L.' (Bern, Haller. 1872), auch mit französischem Titel: Fleurs des Montagnes etc.

Drei Briefe [1712] aus dem Zwölferkrieg. Mitgeteilt vom Herausgeber [H. Türler]. — Schreiber der Briefe ist Joh. Baumann von Thun, geb. 1683, † 1766.

Mitteilungen des Beuthener Geschichtsvereins.

I. 1911. Heft 1. Immerwahr, Holtei in Beuthen.

Schriften des Vereins für Geschichte des Bodensees und seiner Umgebung.

39. Heft. 1910. I. Vorträge gehalten auf der 40. Jahresversammlung zu Lindau, den 5. und 6. September 1909. Bitterauf Th., Napoleon I. und Kronprinz Ludwig von Bayern.

II. Abhandlungen und Mitteilungen. Aus Michael Montaignes Reise durch die Schweiz, Süddeutschland und Italien. Von Basel nach Lindau, verdeutscht von J. Meyer.

Obser K., Frau von Krüdener in der Schweiz und im badischen Seekreis. Nach Mitteilungen des badischen Staatsrates J[osef] A[lbrecht] v. Ittner [von Konstanz aus an den badischen Minister Freiherrn von Berstett, 1. September 1817].

40. Heft. 1911. Meyer J., Dr. Max Wilhelm Götzinger ein deutscher Sprachforscher [geb. 1799, † 1856]. Sein Leben und sein Wirken in Wort und Schrift. — I. Götzingers Vorfahren im Lande Sachsen. II. Wilh. Lebrecht Götzinger und die Erschließung der Sächsischen Schweiz. III. Max Wilhelm Götzinger als deutscher Sprachforscher. [Mit Briefen Götzingers an Karl Justus Blochmann, J. Kirchhofer, Mörikofer, Wilh. Wackernagel u. a.]. — Anhang: 1. Götzinger als Erforscher der deutschen Mundarten. 2. Proben von Götzingers Forschungen über die neuhochdeutsche Sprache. — Literatur. Verzeichnis [darunter S. 245/7 M. W. Götzingers Werke]. — Auch in einem Sonderdruck: Frauenfeld (1911). 2 M. 40 Pf.

Baier H., Zur Geschichte des Buchdrucks in Konstanz.

Mitteilungen des Vereines für Geschichte der Deutschen in Böhmen.

XLVIII. Jahrgang. 1910. Heft 3. Loserth J., Der Unglückselige. Ein Mitglied der Fruchtbringenden Gesellschaft aus dem Hause Stubenberg. (Hans Wilhelm von Stubenberg). Skizzen aus den Tagen des böhmischen Aufstandes von 1618 und seiner Nachwehen. — H. W. v. Stubenberg wurde 1619 geboren und starb am 12. April 1663. Darnach sind die Angaben bei Goedeke² 3, 247 zu berichtigen.

XLIX. Jahrgang. Heft 1. 1910. Loewe V., Die Wallenstein-Literatur. Bibliographische Studie. Fünfte Ergänzung. — V. Dramatische Bearbeitung vor, von und nach Schiller; VI. Volks- und Kriegslieder usw.; VII. Romane. Erzählungen; VIII. Bibliographie zur Geschichte und zum Drama.

Heft 2. Pohl J., Egerer Buchdrucker im 16. Jahrhundert.

XLIX. Jahrgang. Heft 3. 1911. Toischer W., Ernst Martin. [Nachruf].

Pohl J., Zu dem Festgedicht auf das große Joachimsthaler Schießen im Jahre 1521.

Heft 4. Klimesch J. M., Die Ortsnamen im südlichen und südwestlichen Böhmen. — Schluß im 4. Jahrgang 1911. Heft 1.

Forschungen zur Brandenburgischen und Preußischen Geschichte.

23. Band, erste Hälfte. 1910. Droysen H., Friedrich Wilhelm I., Friedrich der Große und der Philosoph Christian Wolff.

Zweite Hälfte. Pahncke K., Abraham Scultetus in Berlin [1614 f.].

Thimme F., Eine Rehabilitierung Theodor von Schöns? [M. Baumann, Theod. v. Schön. Seine Geschichtsschreibung und seine Glaubwürdigkeit. 1910].

Kleine Mitteilungen. Gruner J. v., Hardenberg und die geheime polizeiliche Überwachung Scharnhorsts 1812.

24. Band, 1. Hälfte. 1911. Pahnke K., Simon Ulrich Pistoris, der Vertrauensmann von vier Hohenzollern. — Geb. 3. Dezember 1570, gest. 1615. Verfasser des sog. ‚Düsseldorfer Buchs' (anonym unter dem Titel: Zwölf .. Haupturſachen, warumb die reformierte evangelische Kirchen mit Doct. Luthers .. außlegung der Wort Christi im h. Abendmahl .. nicht eins sein können. Düsseldorf 1613 erschienen); trat auch als Dichter auf (vgl. S. 180).

Droysen H., Friedrich des Großen Poésies diverses von 1760.

‚Brandenburgia.' Monatsblatt der Gesellschaft für Heimatkunde der Provinz **Brandenburg** zu Berlin.

XVIII. Jahrgang. Nr. 12. 1910. Grabow, Die dialektfreie Aussprache des Hochdeutschen in der Mark Brandenburg.

XIX. Jahrgang. **1910.** Nr. 4. Lemke E., Der Rabe in der Volkskunde. Vortrag.

Lemke E., Volkstümliches Gebäck. Neue Beiträge.

Nr. 9. Wienecke F., Zwei Berliner Schulmänner im achtzehnten Jahrhundert. — 1. Johann Friedrich Hähn [geb. 1710, † 1789]. 2. Johann Friedrich Michaelis [geb. 1762, † 1810].

XX. Jahrgang. Nr. 2. **1911.** 22. (15. außerordentl.) Versammlung des XIX. Vereinsjahres. . . Besuch des Hauses Brüderstraße Nr. 13 [Friedrich Nicolai usw.] und des Lessing-Museums.

Nr. 3/4. Lasch A., Die Berliner Volkssprache.

41.—42. Jahresbericht des **Historischen Vereins** zu **Brandenburg a. H.**

1910. Muchau H., Zeitgeschichtliche Aufzeichnungen aus einem altmärkischen [vom Seehäuser Apotheker Mandenberg angelegten] Stammbuche vom Jahre 1788. — S. 70/72. Einträge von J. J. Winckelmann und Anna Louise Karschin.

Zur Erinnerung. Tschirch O., Worte zum Gedächtnisse des Herrn Justizrat Gustav Bathe [geb. 21. Juni 1848, gest. 10. April 1909]. — Vorwiegend über Bathes dichterische Tätigkeit, von der S. 86/96 Proben mitgeteilt werden. 1898 schuf er zu der vom Verein veranstalteten Wilibald Alexis-Feier ein Festspiel: ‚Fridericus Rex. Phantasien im Brandenburger Steintorturm, frei nach Wilibald Alexis'. Die handelnden Personen waren den bekanntesten Romanen Härings entnommen (S. 83 ff.).

Vereinschronik. Vereinsjahr 1908/9. 3. Sitzung am 11. Dezember 1908. Tschirch, Lebensbild von Karl Friedrich Zelter [Vortrag. Referat]. — 4. Sitzung am 22. Januar 1909. Sachs, ‚Berlin vor 60 Jahren' [Vortrag. Referat].

Vereinsjahr 1909/10. 2. Sitzung am 19. November 1909. Jork, Die Gründung und die ersten Jahre des Brandenburger Anzeigers [erscheint seit 1809. Vortrag. Referat]. — 3. Sitzung am 10. Dezember 1909. Tschirch, Über die Bedeutung des Brandenburger Anzeigers für die Geschichte unserer Stadt.

Monats-Blätter des **Touristenklub** für die **Mark Brandenburg.**

XX. Jahrgang. **1911.** Barthel R., Das neue [Willibald] Alexis-Grabmal in Arnstadt.

Jahrbuch des **Geschichtsvereins** für das **Herzogtum Braunschweig.**

IX. Jahrgang. **1910.** Hassebrauk G., Herzog Heinrich Julius und die Stadt Braunschweig.

Hofmeister H., Die medizinische Fakultät der Universität Helmstedt in den Jahren 1576—1713.

Zimmermann P., Briefe aus den letzten Jahren der Universität Helmstedt [1806/8]. — Briefe von: Böttiger an Joh. v. Müller; G. G. Bredow an denselben; P. J. Bruns an denselben und an Chr. Gtfr. Schütz; Joach. Heinr. Campe an J. v. Müller; Lorenz v. Crell an denselben; Martial Daru an H. Ph. K. Henke; Andr. Frdr. Gtlo. Glaser an J. v. Müller; K. Fr. Häberlin an denselben und an seine (H.s) Frau; H. Ph. K. Henke an seine Frau, an Rudolf Bosse, an Joh. v. Müller und an Ch. Gtfr. Schütz; Henneberg an H. Ph. K. Henke und an J. v. Müller; Ch. G. Heyne an J. v. Müller; Joh. v. Müller an G. G. Bredow, an H. Ph. K. Henke und an seinen Bruder Joh. Geo. Müller; G. S. Rötger an H. Ph. K. Henke; Joh. Frdr. Ernst Sievers an J. v. Müller; Charles v. Villers an H. Ph. K. Henke; Fr. Aug. Wiedeburg an J. v. Müller; G. A. v. Wolffradt an H. Ph. K. Henke.

X. Jahrgang. **1911.** Zimmermann P., Briefe aus den letzten Jahren der Universität Helmstedt. (Schluß). — Briefe Nr. 81/172 vom 16. Aug. (1808)

bis 8. März 1810. Briefschreiber und Empfänger*. (Die als Schreiber und Empfänger auftretenden durch † bezeichnet): Dr. med. Ernst Bartels, *Hofrat Bischoff in Dresden, † Rudolf v. Bosse, † C. G. Bredow, P. J. Bruns, Lorenz Crell, E. L. A. Eisenhart, E. F. G. Glaser, † Jac. Grimm, † Wilh. Grimm, J. H. L. Günther, † H. Ph. K. Henke, Frau Henke, Henneberg, † Ch. G. Heyne, Ferd. Mackeldey, † Johannes von Müller, † Joh. Georg Müller, Joh. Frdr. Pfaff, † Dav. Julius Pott, Frdr. Aug. Schmelzer, † Th. v. Schmidt-Phiseldeck, E. Schrader, *Ch. Gtfr. Schütz, J. F. E. Sievers, F. K. Wiedeburg, *Graf Röttger v. Veltheim.

Braunschweigisches Magazin.

15. Band. Jahrgang 1909. Nr. 4. Rustenbach R. †, Wilhelm Raabes Geburtshaus [in Eschershausen].

Nr. 6. Cunze F., Heinrich der Jüngere in einem zeitgenössischen Drama [Incendia, von Thom. Naogeorg. Wittenberg 1541].

Nr. 10. Louis Spohr in Braunschweig. — Mit Briefen von Spohr an seine Brüder Wilhelm und Carl und an seine Nichte Rosalie (1843/55).

Nr. 11. Damm R. v., Verwandtschaft braunschweigischer Adelsgeschlechter mit Goethe [mit Stammtafel].

16. Band. Jahrgang 1910. Nr. 3. Bürger R., Ein Lessingianum aus F[rdr.] A[dolf] Eberts Nachlaß.

Nr. 7. Bartels J., Helmstedt und seine Universität. [Vortrag].

Nr. 10. Damköhler E., Das Köhlerlied nebst Nachträgen zu ‚Hei' und ‚Herkunft der Besiedler des Harzes' (Br. Magazin 1907 S. 82 und 1906 S. 109).

Nr. 11. 12. Zimmermann P., Die Aufhebung der Universität Helmstedt. [Vortrag].

Nr. 12. Tschackert P., Helmold Poppius aus Braunschweig und seine Schrift Apodeixis vom Jahre 1532. Ein Beitrag zur inneren Geschichte des Braunschweiger Klosterwesens im Anfange der Reformation Niedersachsens.

Schütte O., Vom Büchernachlaß einiger Braunschweigischer Bürger aus den Jahren 1585—1639.

17. Band. Jahrgang 1911. Nr. 2. Henrici E., Funde in Braunschweigs Bibliotheken und Archiven. X. Braunschweiger Sang und Tanz im 15. Jahrhundert. XI. Der Pfaffen Lust und Liebe. XI. Das Heinrich von Peine-Liederbuch [Anfang des 17. Jahrhunderts gesammelt].

Nr. 5. Drei Briefe des Herzogs Heinrich Julius zu Braunschweig und Lüneburg [1601. 1610/1].

Nr. 6. Lehmann P., Beiträge zur Geschichte der Braunschweiger Lateinschulen im 15. Jahrhundert.

Nr. 9. Brandes W., Wilhelm Raabe als Historikus [Vortrag].

Nr. 12. Henrici E., Helmstädter Studentenhumor im 16. Jahrhundert.

Schau-in's-Land . . an tag gegeben vom **Breisgau-Verein** ‚Schau-in's Land' zu Freiburg i. B.

37. Jahrlauf. 1910. 1. Halbband. Dieffenbacher J., Hebel-Illustratoren. Zur 150. Wiederkehr von Hebels Geburtstag. — Auch als Programm. Freiburg i. Br. 1910. 62 S. mit 93 Abbildungen im Text. 4.

2. Halbband. Aus Lucian Reichs [des 1817 geborenen, 1900 verstorbenen Volksschriftstellers] literarischem Nachlaß. Mitgeteilt von A. Welte †. — Aus Reichs ungedruckter Autobiographie ‚Lose Blätter aus meinem Leben'. Verzeichnet werden S. 75 handschriftlich hinterlassene 7 Dramen und eine Sammlung von Gedichten in der Mundart der Baar ‚Kräuterbuscheln'. Aus diesen wird ein Gedicht ‚Frucht und Blumen' zur Probe abgedruckt.

Baumgarten F., Johann Georg Jacobi und was er über Freiburg dichtete und dachte. — Mit zahlreichen Porträts und Abbildungen.

38. Jahrlauf. 1911. 1. Halbband. Mayer H., Kulturbilder aus dem Freiburger Studentenleben im Anschluß an die ältesten Disziplinargesetze der Universität Freiburg i. B.

Bremisches Jahrbuch.

23. Band. 1911. Entholt H., Die Bremische Hauptschule von 1817 bis 1858.

Wätjen H., Aus bremischen Familienpapieren. Die Memoiren des Senators Dr. Theodor Berck (1784 bis 1850).

Wellmann F., Das Privatinstitut des Dr. phil. Wilhelm Christian Müller in Bremen (1781 bis 1814). — Vgl. Goedeke² 7, 315 f. Euphorion 11, 457/64.

Dresdner Geschichtsblätter.

XIX. Jahrgang. 1910. Nr. 1. 2. Rachel P., Fürstenbesuche in Dresden. I. Deutsche Kaiser. — In dem Abschnitte ‚Joseph II. 1766' kommen drei Gedichte zum Abdruck (S. 80. 82 f.).

Nr. 3. Fiebiger O., Karl Friedrich Schinkels Beziehungen zu Dresden. — Darin abgedruckt ein Brief von Ludw. Tieck an Schinkel 1825 Dez. 10 (S. 98) und zwei Briefe von Schinkel an K. A. Böttiger (1825 Aug. 5 und 1829 Aug. 19 (S. 99. 100).

Rachel P., Ein Aufruhrpasquill in Dresden 1697 [am 28. November am Dresdner Rathaus angeklebt gefunden].

Mitteilungen des **Geschichts-** und **Altertumsforschenden Vereins** zu **Eisenberg** im Herzogtum Sachsen-Altenburg.

26. und 27. Heft. (V. Band, Heft 1/2). 1910. Sachse H., Leben und Wirken des Kupferstechers Prof. Eduard Büchel [geb. 1835, † 1903]. — S. 44 f. ein Brief von Henriette Feuerbach an Büchel, Ansbach 1885 Febr. 20.

Geyer, Die handschriftlichen Bestände in den Sammlungen unserer Gesellschaft. — Darunter auch einige Gedichte.

Geyer, Bücherbestand der Bibliothek des Geschichts- und Altertumsforschenden Vereins (mit Ausschluß der Tauschschriften).

Jahrbuch für **Geschichte, Sprache** und **Literatur Elsaß-Lothringens.**

XXVI. Jahrgang. 1910. Lienhart H., Ernst Martin [geb. 1841, † 1910]. Ein Gedenkblatt.

Schneider K., Die burgundische Hystorie [d. i. die 639 vierzeilige Strophen zählende, zu Straßburg 1477 in zwei Ausgaben erschienene Reimchronik] und ihr Verfasser [Hans Erhart Tüsch]. — S. 142 ff. zwei Briefe von einem Hanns Erhart Düsch an Jakob Ber in Straßburg, 1475 Juli 20 und 24.

Ein unbekanntes Gedicht von Sebastian Brant. Mitgeteilt von K. Stenzel. — ‚Die vinantzer seind deß gewon.' Die Reime finden sich in dem im Straßburger Stadtarchiv aufbewahrten Tomus I der Collectanea historico-politica von Wencker im Anschluß an Notizen über die Besuche Kaiser Maximilians in Straßburg usw.; sie verleihen der gegen das Ende von Maximilians Regierung allgemein herrschenden Erbitterung über die finanzielle Mißwirtschaft der kaiserlichen Beamten kräftig Ausdruck.

Sprachliches aus Straßburger Ratsprotokollen (der XXI). Mitgeteilt von L. Müller.

Martin E., Alsatia antiqua. Bild von L. v. Kramer [1877 in München angefertigt] mit Erläuterungen.

Mentz F., Zu Mündels ‚Haussprüchen und Inschriften'.

M[artin] E., Wolfhart Spangenberg, Geschichte des Meistergesangs. — Auszug aus einer Handschrift in der öffentlichen Bibliothek in Petersburg. (Deutsche Handschriften Q XVIII 5).

Renaud Th., Das Wanderbuch eines elsässischen Schneiders von 1607 bis 1614.

Ein Spottgedicht auf die Straßburger Umgebung der Dauphine Marie Antoinette und die Antwort darauf 1770. Mitgeteilt von E. Martin. — Melodie: Rühmt mir des Schultzen Tochter nicht. ‚Lob den Geschmak der Großen nicht | nein, sag nur, er ist toll.' [Die Antwort darauf:] ‚Lobt den Geschmack des Michels nicht | nein, sagt nur, er ist toll'. 27 und 26 × 8zeilige Strophen. Zur Frage nach dem Verfasser des Spottgedichtes, einer Parodie von Hagedorns Lied ‚Rühmt mir des Schulzen Tochter nicht', meint Martin: Johann Rautenstrauch, der die Dauphine mit einem schwülstigen Gedichte begrüßt hatte, könne es auf keinen Fall gewesen sein; nur eine unsichere Vermutung sei es, Ludwig Wekhrlin anzusetzen. Verweist am Schlusse auf Goethe, der freilich in keiner Weise für die beiden Spottgedichte in Betracht komme.

Carmina Flegeliana. Mitgeteilt von W. Teichmann. — XXII Lieder von Franz Härter (geb. am 1. August 1797), Friedrich Eduard Kampmann (9. August 1797), Theodor August Kampmann (2. Mai 1800), Karl Gustav Kampmann (21. Mai 1802), Joh. Wilh. Schweighäuser (9. März 1797), Th. Auffschlager (11. September 1800) und einem Ungenannten, sämtlich Straßburger, die sich als Studenten zu einem geselligen Kreise ‚Flegelia' zusammengeschlossen hatten. Die Lieder stammen aus dem Anfange der zwanziger Jahre; eines derselben, von Härter verfaßt, in Straßburger Mundart.

Jacoby A., Traumgedicht eines Weinburgers [1829 ‚Jüngst saß ich Spät zu Nacht und laße solche Schriften'].

Jacoby A., Eine geistliche Auslegung des Kartenspiels [zwischen 1820 und 1840, aus der Gemeinde Weitersweiler].

Jacoby A., Sagen und Volkstümliches aus Weitersweiler und Umgebung.

Tagebuch Ludwig Spachs über seine erste italienische Reise 1825—1826. Hg. von O. Winckelmann. — S. 342 (26. September 1825) Bellinzona ‚Bellinzona! süßer Name'.

Gedichte in Straßburger Mundart von Frau Charl. Engelhardt-Schweighäuser. Mitgeteilt von E. M[artin]. — 1. Teegespräch 1816. 2. E Strosburger Frau Bas an de Vetter Daniel [d. i. Ehrenfried Stöber], nochdem sie sin Lob von der Stadt Strosbury gelese 26. December 1817. [Mit Antwort des ‚Vetter Daniel': Strosbury de 7. Jänner 1818 am Julianustag]. 3. Gespräch als Goethes Beurtheilung des Pfingstmontags [von Arnold, 1819] hier (in Strasburg) bekannt wurde.

Stadler E., Die Brüder Mathis [Albert und Adolf, Dichter in Straßburger Mundart. Je ein Gedicht von beiden wird S. 422/8 abgedruckt].

XXVII. Jahrgang. 1911. Hartmann E., Andreas Ulrich. Ein Straßburger Publizist und Politiker in den Tagen der großen Revolution. — Geb. am 29. Juni 1761 in Straßburg, † am 12. März 1834. Verfasser und Herausgeber von Jugendschriften (Geschenk für die Jugend 1782/6; Jugendzeitung 1783; Straßburger Kinderbibliothek auf 1787 anonym, aber von Ulrich; Der Hausfreund 1826, 26 Nrn. Auch arbeitete er an verschiedenen Zeitschriften mit: Seybolds Magazin für Frauenzimmer 1784, Oberrheinische Mannigfaltigkeiten 1781/3 usw.), Herausgeber der ‚Wöchentlichen Nachrichten für die deutschsprechenden Einwohner Frankreichs' 1790/91 und der ‚Pariser deutschen Zeitung' 1795/6. Verfasser der zwei anonym erschienenen Werke: der ‚Gefängnißgeschichten und Aktenstücke zur Robespierreschen Tyrannei gehörig' 1794 f. (die Autorschaft war bis jetzt zweifelhaft, ist aber nun sichergestellt; irrtümlich schob man sie Oberlin zu); ‚Sammlung authentischer Belegschriften zur Revolutionsgeschichte von Straßburg'. (das sog. Blaue Buch Vgl. darüber E. Hartmanns Straßburger Disser-

tation 1910). — Im Anhang: je ein Brief von Andreas Ulrich an den Prätor Gérard (1786) und an den Philosophieprofessor Karl Meiners in Göttingen [offenbar Nov. oder Dez. 1801 abgefaßt]; ferner: ‚Bemerkungen von Andr. Ulrich zu dem Manuskripte von Meiners Werk: Reise nach Stuttgart und Straßburg'.

Kaiser H., Zur Geschichte Friederike Brions und ihrer Familie. — I. [Abdruck des] Sesenheimer Inventarium und Beschreibung über weiland des . . Johann Jacob Brion . . hinterlassene zeitliche Vermögenschaft (30 f. Weinmonats 1787). II. Die Familie Brion im Kreise ihrer Verwandten. III. Über einzelne bei Goethe genannte Personen aus Straßburg und Sesenheim [den Straßburger Handelsmaun Joh. Georg Hebeisen 1731—1804 u. a.].

Ein Lied gegen Friedrich den Großen aus dem Kloster Lützel. Mitgeteilt von F. Mentz. — Gegen-Composition . . wieder die in dem Elsaß offentliche abgesungene und verkauffte Lieder, aufgesetzt von Gottlieb Rudelio Poëta [verf. zwischen Ende 1759 und 15. Februar 1763] ‚Auf! Wer guth Französisch ist'. 12 × 8zeilige Strophen. Das Gedicht befindet sich in den Akten des Klosters Lützel (Bezirksarchiv des Oberelsaß); Rudel fügt ihm Titel und einige Strophen ‚dreyer gantz Neuer Lieder' bei, die damals zum Lobe Friedrichs erschienen waren. Diese drei Lieder, die, wie Mentz im 28. Jahrgang (1912) S. 286 nachträgt, auf der Universitätsbibliothek Basel vorhanden sind, sollen demnächst im Euphorion mitgeteilt werden.

Jahrbuch der **Gesellschaft** für **bildende Kunst** und **vaterländische Altertümer** zu **Emden.**

17. Band. 1910. Heft 1/2. Goeman, Das Emder Enchiridion aus dem Jahre 1630 in niedersächsischer Sprache. — Einleitung. 1. Beschreibung des Gesangbuches [Enchiridion, Psalmen Davids vnde Geistlycker Lieder D. Mart. Luth . . . Gedruckt tho Emden Dorch Helwich Kallenbach . . 1630]. 2. Verzeichnis der im Emder Enchiridion enthaltenen Psalmen und Gesänge. 3. Anordnung der Lieder. 4. Verfasser der Lieder, Texte und Melodie. 5. Zur niedersächsischen Sprache unseres Gesangbuches. 6. Gesang und Orgelspiel im Reformationsjahrhundert. 7. Die übrigen Emder Enchiridien in sassischer Sprache und ihr Verhältnis zum Enchiridion vom Jahre 1630. 8. Etliche Proben aus dem Emder Enchiridion von 1630.

Reimers H., Eine Landesbeschreibung von Ostfriesland aus der Zeit um 1600. — ‚Corte beschrijvinghe van Oist-Briesslandt.' Abgedruckt aus der Handschrift der Provinzialbibliothek zu Leeuwarden (Msc. No. 339).

Rud. Chr. Gittermann. Mitgeteilt von H. Reimers. — Geb. 1776, † 1848 (Vgl. Goedeke² 7, 333 f.). — S. 384/92 kommt der von Gittermann 1840 verfaßte ‚Umriß der Geschichte meines Lebens' zum Abdruck, der auch ein bis 1839 reichendes Schriftenverzeichnis enthält. Der ‚Umriß' wurde schon von G.s Sohne Carl für seine anonym erschienenen Biographie des Vaters (Hannoversches Magazin 1849 S. 81/88; Neuer Nekrolog 1850 S. 362/75) benützt.

Zeitschrift für die **Geschichte** und **Altertumskunde Ermlands** (Braunsberg).

18. Band. Heft 1 (der ganzen Folge Heft 52). **1911.** Dittrich, Das ermländische Volksschulwesen zu Ende des 18. Jahrhunderts.

Kolberg J., Die Inkunabeln aus ermländischem Besitze auf schwedischen Bibliotheken.

Lühr G., Die Schüler des Rösseler Gymnasiums nach dem Album der marianischen Kongregation 1631—1797. Nachträge zum Ganzen.

Erzgebirgs-Zeitung.

XXXI. Jahrgang. 1910. Heft 2. 3. J. B., Erklärungen heimatlicher Namen. Fortsetzung.

Heft 4. Lieder und Reime aus Nordwestböhmen. Gesammelt von J. Haubeck.

Beiträge zur **Geschichte** von **Stadt** und **Stift Essen.**

32. Heft. **1910.** Grevel W., Dr. Karl Arnold Kortum [Verfasser der Jobsiade]. Beiträge zur Geschichte seines Lebens und Wirkens I. — S. 195[2]) verzeichnet der Verf. die 1875/83 von ihm veröffentlichten Aufsätze über Kortum. — S. 196 ff. Rhapsodien die Kortumme betreffend. Manuskript von Dr. K. A. Kortum, geschrieben 1823; S. 205 ff. Selbstbiographie Dr. C. A. Kortums 1799 (abgedruckt aus Elwerts Nachrichten. Hildesheim 1799), mit Schriftenverzeichnis.

33. Heft **1911.** Glümer H. v., Heinrich Huyssen. Ein Essener Stadtkind als Gelehrter und Diplomat im Dienste Peters des Großen [geb. 1668, oder 1666?, † 1739].

Grevel W., Dr. Karl Arnold Kortum. Beiträge zur Geschichte seines Lebens und Wirkens. II. — 3. Neuer Nekrolog der Deutschen .. 1826. S. 832 [Abdruck]. 4. Nachträge zu dem Verzeichnisse der Schriften Dr. K. A. Kortums. 5. Das 50jährige Doktor-Jubiläum Kortums am 17. Mai 1816. 6. Über das 50jährige Ehejubiläum Kortums. 7. Dr. Johann Karl Arnold Kortum [Sohn K. A. K.s, geb. 1772, Arzt, † 1807]. 8. Wissenschaftliches Gutachten des Dr. K. A. Kortum, .. im J. 1783.

Grevel W., [Lokalhistoriker] Nikolaus Kindlinger [† 1819]. Beiträge zu seiner Lebensgeschichte und Mitteilung von Originalbriefen. — Unter den Briefen einer von N. Kindlinger an Bibliothekar Reinwald, Neudorf 1808 April 9 (S. 185/7).

Beiträge zur **Kunde Est-, Liv- und Kurlands,** hg. von der **Estländischen Literärischen Gesellschaft.**

7. Band. **1910.** Heft 1/2. Kirchhofer Th. und O. Greiffenstein, Verzeichnis der in zwei Revaler Bibliotheken und im Stadtarchiv vorhandenen Inkunabeln.

Neujahrsblätter. Hg. von der Gesellschaft für **fränkische Geschichte.** Würzburg.

V. 1910. Schottenloher K., Die Entwicklung der Buchdruckerkunst in Franken bis 1530.

Archiv für **Frankfurts Geschichte** und **Kunst.**

3. Folge. **10.** Band. **1910.** Eisler K., Beiträge zur Reformationsgeschichte der Stadt Frankfurt am Main. 2. Teil.

Mitteilungen vom **Freiberger Altertumsverein.**

46. Heft. **1910.** Heydenreich E., Die Familien Freiberg, von Freiberg und Freiberger. Vortrag.

Triebe Herm., Aus dem Leben eines Vierundachtzigjährigen [Autobiographie des Verfassers].

Kleinere Mitteilungen. Distel Th., Aus bisher unbekannt gebliebenen Originalbriefen Abraham Gottlob Werners an Carl August Böttinger (‚Ubique'), 1813—1816.

47. Heft. **1911.** [ausgegeben:] 1912. Knebel K., Volkshumor und Volksgebrauch.

Täschner E., Aus den Handschriften unserer Vereinsbücherei. 1. [Carl Gottlieb] Wolkes Tagebuch [beginnt 17. April 1787, schließt 15. Mai 1811].

Zeitschrift der **Gesellschaft** für **Beförderung** der **Geschichts-, Altertums-** und **Volkskunde** von **Freiburg,** dem **Breisgau** und den **angrenzenden Landschaften.**

26. Band. **1910.** Mayer H., Freiburg i. Br. und seine Universität im Dreißigjährigen Krieg. 1. Teil.

Bechtold A., Zur Quellengeschichte der Simplicianischen Schriften. —1. Courage und Springinsfeld [für die geschichtlichen Ereignisse hält sich

Grimmelshausen ziemlich treu an den 1647 erschienenen Amsterdamer Nachdruck des ‚Ernewerten Teutschen Florus' von Eberhard Wassenberg. Die Szene zwischen Courage und dem italienischen Leutnant stammt aus einer der unechten Fortsetzungen der Gesichte Moscherosch's: 5. theill 1648].

Kleine Mitteilungen. Beck P., Stimmen der Zeit über die Annexion Straßburgs i. E. und Besetzung Freiburgs i. Br. durch die Franzosen in den Jahren 1681 bezw. 1678. — Zwei lateinische Herzensergießungen von unbekanntem Verfasser, die erste in Form einer Grabschrift (Epitaphium Argentinae), die zweite teils in Prosa teils in Hexametern (Iustissima Fugitivi Apollinis et Musarum Indignatio super turpissima Vrbis et Castri Friburgensis Deditione concepta . . Ab Ernesto Teutophilo . . 1678. Vgl. ‚Zeitschrift' 6, 1887, S. 151/7). Beide nach der Handschrift im Sammelband der Kapuzinerbibliothek in Bregenz a. B. (Nr. 1384 fol. 23 ff.) abgedruckt. Anhangsweise wird auch ein sechszeiliges Epigramm mitgeteilt, das zwischen die vorgenannten Zeitgedichte eingeflochten ist: Diaeta Hungariæ.

27. Band. 1911. Mayer H., Freiburg i. Br. und seine Universität im Dreißigjährigen Krieg. 2. Teil.

Albert P. P., Zur Geschichte der Gründung der Universität Freiburg.

Mayer H., Zur Geschichte der Frequenz der Universität Freiburg im 16. und 17. Jahrhundert.

Freiburger Geschichtsblätter hg. vom deutschen geschichtsforschenden Verein des **Kantons Freiburg.**

XVIII. Jahrgang. 1911. Büchi A., Hans Salat in Freiburg.

Achtes Hammelblatt des **historischen Vereins Freising.** (E. V.). Zugleich Bericht über die Vereinsjahre 1906—1910.

1910. Zellner H., Freising in der Illuminaten-Literatur.

Schul F., Joseph Wißmayer, ein Freisinger Gelehrter [geb. 1767, † 1858. Mit Bildnis].

Friedberger Geschichtsblätter. Beiträge zur Geschichte von **Friedberg** [in Hessen] und der **Wetterau.**

Heft II. 1910. Prätorius O., Aus dem Tagebuch des Friedberger Rektors L[udw.] E[rnst] Langsdorff († 1793 Febr. 21).

Nieß H., Kriegselend in der Wetterau 1745/62 [Auszüge aus dem Tagebuch der Familie Leopard zu Melbach].

Martin A., Der Schwalheimer Sauerbrunnen bei Bad-Nauheim und das Friedberger Judenbad in der Dichtung. — J. J. Gerning S. 183 f.

Heft III. 1911. Dreher F., Joh. Ph[ilipp] Dieffenbach [der Jüngere], sein Leben und Wirken. — Lokalhistoriker, Direktor der Augustinerschule in Friedberg, geb. am 2. Juni 1786 zu Dietzenbach im Kreis Offenbach (Main), gest. am 25. Oktober 1860. S. 21/26 ein Verzeichnis seiner vorzüglichsten Schriften (1814/57). — Auch in einem Sonderabdruck: Friedberg 1911. 1 M. 50 Pf.

Prätorius O., Ehemalige Augustinerschüler [Friedberger Augustinerschule] im 16. bis 18. Jahrhundert. — Alphabetisches Verzeichnis.

Schäfer R., Der Friedberger Burggraf Johann Brendel von Homburg und Philipp Melanchthon. — Brief Melanchthons an den Burggrafen (1545 März 25).

Moser J., Der Selbstmordversuch Karl Gutzkows im Hotel Trapp zu Friedberg 1865. — Aus Houbens Aufsatz oben Abt. VII. S. 50.

Fuldaer Geschichtsblätter.

VIII. Jahrgang. 1909. Nr. 1/4. G. Richter, Ulrich von Hutten und das Kloster Fulda. (Fortsetzung und Schluß).

Nr. 8/10. Richter G., Die Verwandtschaft Georg Witzels.

Jahrbuch des Historischen Vereins des Kantons Glarus.

37. Heft 1911. Heer G., Kirchengeschichte des Kantons Glarus.

Kulturgeschichtliches aus dem 18. Jahrhundert. Mitgeteilt von F. Schindler.

Mitteilungen der Vereinigung für Gothaische Geschichte und Altertumsforschung.

Jahrgang 1909/10. Schneider M., Juliana Magdalena Cyprian geb. Jäger 1697—1721, eine vergessene Gothaische Dichterin [Goedeke² 3, 328, 50]. — S. 40/45 Proben ihrer Dichtkunst mitgeteilt.

Schneider Th., Der Friedrichrodaer Pfarrer und Adjunkt M. Cyriacus Schneegaß [Kirchenliederdichter]. Ergänzungen und Berichtigungen zu seiner Biographie.

Lerp K., Aus unbekannten Briefen des Herzogs Ernst II. von S.-Gotha-Altenburg [aus den Jahren 1776/86, an Joh. Joach. Chph. Bode, Joh. Benj. Koppe und Adam Weishaupt].

Jahrgang 1911. Baethcke, Die Rittmeister Cramer'sche Ehrenfahne in Hohenkirchen. — S. 13 f. ein Kondolenzgedicht des Forstmeisters Lorenz Cramer gelegentlich des Ablebens des Hofpredigers Andreas Bechmann in Gotha 13. April 1676 ‚Sol Ich nicht traurig seyn! weil uns ein Freund verblichen.'

Schneider M., Neue Studien zur ältern Geschichte des Gymnasiums zu Gotha. II. (Fortsetzung zu Jahrgang 1908/9 S. 33/64). — I. Noch einmal Johannes Francus [Franke] Portunus [aus Burgtonna]. S. 22 Abdruck der Elegie des Frankfurter Universitätsprofessors Johannes Schofferus ‚In domum Joannis Franci senioris in urbe Gotha'. — II. Nachträge zum Lehrerverzeichnis des Gymn. Illustre (S. 22 ff. über das Leben des 1540/2 am Gothaer Gymn. tätig gewesenen Johannes Cuno [= Kühn]; S. 25 lateinisches Gedicht auf Johannes Zöger; usw.). — III. Orationes valedictoriæ von Schülern des Gymnasiums öffentlich gehalten von 1595 bis 1624. — IV. Verzeichnis der noch nachweisbaren Schulschriften des Gymnasiums zu Gotha während des I. Jahrhunderts seines Bestehens [1568 bis 1624].

Ehwald R., Ein Schriftstück [Konrad Moeths =] Mutians [1526] und ein Brief des [Friedrich Mecum =] Myconius [an den Kurfürsten Johann Friedrich, 1542].

Lerp K., Aus unbekannten Briefen [1779/86] des Herzogs Ernst II. von S.-Gotha-Altenburg. II. Philosophisches.

Zeitschrift des Vereins für Hamburgische Geschichte.

XV. Band. 1910. Heft 1. Stieda W., Zur Geschichte der hamburgischen Handlungsakademie von Johann Georg Büsch. — Zum Abdruck gelangen S. 9/13 drei Briefe von Büsch an Isaac Iselin in Basel 1778 Oktober 10. 1779 May 14 und August 10.

Bandmann O., Die Hamburger Zeitung (1862/66). — Sie erschien vom 1. Oktober 1862 bis 29. September 1866.

Körner E., D. Erasmus Albers Aufenthalt in Hamburg.

Rezensionen. Meyer R. M., Diederich: Die Hamburger Charakterbilder aus der Literatur unserer Zeit. — Dammann W. H., Über Philipp Otto Runge [Schriften von W. Roch und A. Aubert].

Heft 2. Wohlwill A., Johannes Versmann [geb. 7. Dezember 1820 † 28. Juli 1899, hamburgischer Senator und Bürgermeister. Vgl. Allgemeine deutsche Biographie 54, 743/46]. Zur Geschichte seiner Jugendjahre und seiner späteren Wirksamkeit. — Das Tagebuch und einige andere Schriftstücke aus Versmanns Jugendzeit fand Verf. erst, als seine Abhandlung schon fast vollständig gedruckt war. Doch geben die Papiere im wesentlichen zu keiner veränderten Auffassung Anlaß.

XVI. Band. 1911. Heft 1. Ohneſorge W., Neue Helmold-Studien. Heimat, Alter und Lebenslauf Helmods: Beiträge zur Charakteriſtik von Helmolds Chronik und ihren Helden.

Heft 2. Müller B. A., Hamburger in einem Stammbuch des 17. Jahrhunderts [Beſitzer desſelben war ein Juriſt aus Buxtehude Ludolph Basmer, der Mai 1621 in Roſtock immatrikuliert wurde, 1624/7 in Frankfurt a. O. (Fürſtenwalde) ſtudierte. Das Stammbuch befindet ſich gegenwärtig in der Kgl. Bibliothek Berlin].

Stieda W., Hanſeſtädtiſche Univerſitätsſtipendien. — Im Anhange werden verſchiedene Urkunden und Briefe abgedruckt, darunter einer von Prof. Lucas Bacmeiſter in Roſtock an den Dekan des Domkapitels in Hamburg Dr. Michael Reder 1578 November 27.

Ferber R., Benöhr: Die politiſche Dichtung aus und für Schleswig-Holſtein in den Jahren von 1840/64. — Ausführliche Rezenſion.

Mitteilungen des Vereins für Hamburgiſche Geſchichte.

29. Jahrgang. **1909** [ausgegeben:] **1910.** X. Band. Heft 2. Nr. 2. Schnitger C. R., Vier verſchollene Denkmäler für bedeutende Hamburger [darunter das Hagedorns. Aus dem Hirſchfeldſchen Gartenkalender von 1783, S. 265/8].

Nr. 4. Zwei Soldatenlieder aus Hamburg. — I. Der armen Hamburger Soldaten Klagelied. (Um 1710) ‚Am Waſſerfluß zu Hamburg ſchon'. 9 × 10zeilige Strophen. — II. (Um 1785) ‚In letzten Zügen liegen wird'.

Nr. 6. J. E. B., Spottgedicht auf die Wahl eines Kapitäns der Bürgerwache in Hamburg, um 1712 verfaßt. — ‚Gotlieb König In den Dohm.' 20 × 4zeilige Strophen.

Nr. 8. Biereye W., Ein Beitrag zur Geſchichte des Störtebecker-Liedes.

Nr. 9/10. Heckſcher, Nirrnheim und C. R. Schnittger, Hamburgenſien aus dem 178. Jahrgange des Hamburg. Correſpondenten, dem 117. Jg. der Hamb. Nachrichten und dem 80. Jg. des Hamb. Fremdenblatts 1908.

30. Jahrgang. **1910** [ausgegeben:] **1911.** X. Band. Heft 3. Nr. 5. Walther C., Der Name der Straße Hahntrapp.

Kowaleski G., Zur Geſchichte des hamburgiſchen Zeitungsweſens. VII.

Nr. 7. Spitzer J., Zu Johann Ritzenbergs Epitaph auf [den Oberſten] Cordt Penning. — Nach einem Einzeldruck aus der Offizin Joachim Löws d. ä. in Hamburg (1555?) ‚Ardua Militae qui iura ferocis et artes.' Abweichend von dem in Ritzenbergs Epitaphien-Sammlung (Roſtock 1555) mitgeteilten.

Nr. 8. 9. Nirrnheim H. und C. R. Schnitger, Hamburgenſien aus dem Hamburgiſchen Correſpondenten, den Hamburger Nachrichten und dem Hamburger Fremdenblatt 1909.

Regiſter über Band X der Mitteilungen uſw. enthaltend Jahrgang 28/30 (1908/10).

31. Jahrgang. **1911** [ausgegeben:] **1912.** XI. Band. Heft 1. Nr. 3. Walther C., Ein gleichzeitiges Gedicht auf Sonnins Bau des St. Michaelis-Kirchturms. — Fliegendes Blatt: ‚Sonnin! Wie groß ſind Deine Thaten!' o. O. u. J. [wohl 1778]. 4 S. 8°. 8 × 4zeilige Strophen.

Nr. 4/5. Voigt F., Einige Mitteilungen über die ehemalige Hamburger Bürgerwache. — 8. Dankverſe von Hans Jürgen Schröder wegen ſeiner Wahl zum Bürgerkapitän 1750 ‚Hebt eure Augen auf und ſehet'. 18 × 6zeilige Strophen. Akroſtichon: Hans Jürgen Schröder. Abdruck nach einer Abſchrift.

Nr. 6/7. Zwei Lieder des 17. Jahrhunderts gegen die Kipper und Wipper zu Hamburg. Mitgeteilt von O. Lauffer. — Aus einer Papier-Handſchrift des 17. Jahrhunderts im Beſitze des Germaniſchen Nationalmuſeums in kl.-4° mit der Überſchrift: ‚Volgen Etzliche [8] Kipper-Lieder.' Die beiden erſten, zum Abdruck gelangenden Stücke haben direkten Bezug auf Hamburg. Das erſte iſt höchſt-

wahrscheinlich noch im März 1622 entstanden. Anfänge: 1. ‚Wo Gott der Herr nicht bey Vns helt' [10 × 7zeilige Strophen]. 2. ‚Ach Gott vom Himmel sieh darein | Vnd laß dich des Erbarmen' [12 × 7zeilige Strophen].

Schnitger C. R., Zur Biographie von Gottfried Semper.

Nr. 8. 9. Schrader Th., Der Blücherklub in Hamburg [1816/51]. — Veranlassung zur Stiftung des Klubs gab der Besuch des Feldmarschalls Blücher in Hamburg 12. bis 22. September 1816. — Nr. 9: Die Tafellieder des Blücherklubs und ihre Verfasser: Karl Wilhelm Dannenberg (geb. 1791), Carl Trummer (geb. 1792), Wilhelm Nikolaus Freudentheil, Carl August Lebrun, F. K. Julius Schütz, Carl Ludwig, Laurids Kruse, Carl Gottlieb Prätzel, Johann Gloy. — S. 136 f. Verzeichnis der dem Mitteiler bekannt gewordenen Einzeldrucke von Tafelliedern des Klubs. — S. 138 ff. Erinnerungen an den Blücherklub und andere Blücherandenken im Museum für hamburgische Geschichte.

Hanauer Geschichtsblätter. Neue Folge der Veröffentlichungen des Hanauer Geschichts-Vereins.

Nr. 1. 1911. Aus meinem Leben. Erinnerungen des † Oberbürgermeisters von Hanau und Kurhessischen Staatsrates Bernhard Eberhard. — Eberhard, geb. am 7. April 1795 in Schlüchtern, † am 29. Februar 1869. Seine Aufzeichnungen schrieb er von 1850 bis 1853 nieder.

Siebert K., Konrad Westermayr [geb. 1766, † 1834] und seine Schüler. Eine Studie zur Hanauer Künstlergeschichte vor 100 Jahren. — Goethe S. 79. 84, Schiller S. 84 (Porträt Tafel V), F. J. Bertuch S. 90 f. (Porträt Tafel VIII).

Verzeichnis und Inhalt der [von 1860] bis 1911 erschienenen Veröffentlichungen des Hanauer Geschichtvereins und der Gaben an seine Mitglieder.

Hannoversche Geschichtsblätter.

13. Jahrgang. 1910. Heft 1. 2. 3. Peßler W., Beiträge zur vergleichenden Volkskunde Niedersachsens.

Heft 3. Deichert H., Die akademische Freiheit in Helmstedt während des 16. und 17. Jahrhunderts.

Brüning, Die Göttinger Studentenschaft zu Anfang des 19. Jahrhunderts, ihr Verbindungswesen, ihre Teilnahme an den Freiheitskriegen 1813/15.

[Beilage zum 4. Heft]. Sechster Nachtrag zum Kataloge der Stadt-Bibliothek.

14. Jahrgang. 1911. Heft 1. Wendland A., Beiträge zu August Kestners Lebensgeschichte. I.

Heft 2. Blumenberg, Jacobus Sackmann [geb. 1648, † 1718; predigte in plattdeutscher Sprache] und seine Zeit. Vortrag. Sonderdr.: Hannover 1911.

W[endland] A., Hermann Kestner-Köchlin [Enkel Johann Christian Kestners; † 88jährig Dezember 1910 zu Mühlhausen im Elsaß. Herausgeber des Briefwechsels zwischen August Kestner und seiner Schwester Charlotte. 1904].

Heft 3. Böhling G., Einflüsse der plattdeutschen Umgegend auf das Hochdeutsche der Stadt Hannover. Festvortrag.

Heft 4. Wendland A., Stadthannoversche Geselligkeit vor hundert Jahren. — Theater S. 401 ff.

Hannoverland.

Jahrgang 1911. Heft 9. Heidkämper, Ein bisher unbekannter Brief Herders an die Gräfin Marie zu Schaumburg-Lippe.

Hansische Geschichtsblätter.

Jahrgang. 1910. Heft 1. Kleinere Mitteilungen. 2. Wohlwill A., Weitere Mitteilungen über die Beziehungen von Charles de Villers zu den Hansestädten.

Heft 2. Simson P., Der Londoner Kontorsekretär Georg Lisemann [geb. 1545 oder 1546, † 1612] aus Danzig. Vortrag.

Zeitschrift des Harz-Vereins für Geschichte und Altertumskunde.

44. Jahrgang. 1911. Heft 1. Günther F., Zur Geschichte der Gegenreformation in den Hildesheimschen Vorlanden des Harzes.

Neue Heidelberger Jahrbücher.

XVI. Band. 1910. Heft 2. Wendland A., Karl Moritz, der letzte Raugraf zu Pfalz [geb. 1671 n. St., † 1702. Er war auch Gelegenheitsdichter].

Neues Archiv für die Geschichte der Stadt Heidelberg.

IX. 3. 1911. Rott H., Kaiser Karl V. und die Aufführung der Heidelberger Komödie ‚Eusebia' von 1550.

Neue Beiträge zur Geschichte des deutschen Altertums hg. von dem hennebergischen altertumsforschenden Verein in Meiningen.

23. Lieferung. 1910. Die herzogliche Hofkapelle in Meiningen. Biographisches und Statistisches, zusammengetragen und bearbeitet von Chn. Mühlfeld

Archiv für hessische Geschichte und Altertumskunde.

Neue Folge. VII. Band. 1910. Esselborn K., Ludwig von Grolmann [geb. 8. Mai 1777 (nicht: 20. Dezember 1775) in Gießen, † 18. Februar 1813 auf dem Rückzuge der großen Armee in Rußland]. — Außer gedruckten Quellen werden Briefe Grolmanns benützt, Proben seiner Gedichte mitgeteilt. Der Aufsatz erschien auch in einem Sonderdrucke: Darmstadt 1910. 1 M.

Kleinere Mitteilungen. I. Becker E., Nachlese zum Alfelder Passionsspiel [1. Der Schreiber B; 2. Ein Rollenverzeichnis zum Passionsspiel].

Quartalblätter des Historischen Vereins für das Großherzogtum Hessen.

IV. Band. 1910. Nr. 17. Voltz, Neue hessische Literatur. Aus 1909.

V. Band. 1911. Nr. 1/4. In englischer Gefangenschaft [1812/4]. Von Georg Philipp Maurer [geb. 1791, † 1865. Vgl. Scribas Lexikon der Schriftsteller des Großherzogtums Hessen 2, 473/6; Darmstädter Zeitung 1865, Nr. 67. 81/3]. Hg. von K. Esselborn. — Von Maurer erschienen anonym: ‚Einige Erinnerungen aus dem Kampfe auf der Pyrenäischen Halbinsel in den Jahren 1808/12'. 1837, enthaltend die Gedichte: ‚Die Hessen auf der Bresche' (aufgenommen in Heinr. Künzels Geschichte von Hessen; neu gedruckt wurde es 1891); ‚Der alten Kriegskameraden Erinnerungen'; ‚Der alte Invalide'. Ferner, gleichfalls anonym: ‚Kriegsbilder oder Erinnerungen eines hessischen Kriegers aus dem Kampfe auf der pyrenäischen Halbinsel in den Jahren 1808/12'. 1840.

Hessenland.

24. Jahrgang. 1910. Nr. 3. Woringer A., Der Hund des Aubry auf der Kasseler Hofbühne.

Nr. 5/9. Eisentraut G., Johann Gottfried Seumes Rekrutenzeit 1781/83.

Nr. 5/9. Vogt K., Joh. Balth. Schupp.

Nr. 17. 18. 19. Schröder E., Erinnerungen an Karl Kochendörffer.

25. Jahrgang. 1911. Nr. 1. 2. Schelenz H., Kassel, Goethe und die Luftschiffahrt.

Nr. 5. Holmquist M., Zu Bettinas Hochzeitstag.

Nr. 7/8. Die Brüder Grimm und Paul Wigand.

Nr. 20. Heidelbach P., Zwei Kasseler Akademie-Direktoren (Ludwig Sigismund Ruhl und Friedrich Müller).

Nr. 24. Wolff G., Altes und Neues über Armand-Strubberg.

20. Jahrbuch des Deutschen Gebirgsvereins für das Jeschken- und Isergebirge.

20. Jahrgang. 1910. 26. Jahrgang der ‚Mitteilungen'. [Zugleich Festschrift anläßlich des 25jährigen Vereins-Bestandes]. Gierach E., Der Ortsname ‚Reichenberg'.

Gierach E., Die ältesten Familiennamen der Herrschaft Reichenberg.

Mitteilungen des Vereins für Heimatkunde des Jeschken-Isergaues.

IV. Jahrgang. 1910. Heft 1. Bengler A., Volkstümliche Gebräuche und Aberglauben im Isergebirge. II.

Heft 2/4. Eder R., Volkstümliche Überlieferungen aus Nordböhmen.

Heft 3. Seeliger E. A., Hochschüler aus dem Jeschken-Isergau auf deutschen Universitäten. 5. Leipzig. 6. Marburg.

Carinthia I. Mitteilungen des Geschichtsvereins für Kärnten.

100. Jahrgang. 1910. Nr. 1. Graber G., Der Schlag mit der Lebensrute (schap'n, frisch und g'sund göb'n, leastnen, lesg'n, pisnen oder plißnen), eine uralte Form des Erdkultes.

Nr. 2/3. Zenegg E. v., Die Entstehung des Namens ‚Linsengasse' in Klagenfurt.

Ortner M., Josef Haydn in Kärnten.

Ortner M., Dr. Franz Ernst Pipitz [1815/99. Verfasser der ‚Fragmente aus Österreich' 1839, des historischen Romans ‚Der Jakobiner in Wien' 1842, der ‚Memoiren eines Apostaten' 1842 usw.]. — S. 76/79 bisher ungedruckte Briefe von Robert Hamerling an Pipitz 1865/70.

Ortner M., Zur Entstehungsgeschichte der ‚Kärntnerischen Zeitschrift'. Zugleich ein Beitrag zur Zensurgeschichte des Vormärz. — Auszug aus der im Oktober 1814 herausgegebenen gedruckten ‚Ankündigung und Plan einer neuen innerösterreichischen Zeitschrift', als deren Redakteur sich Johann Gottfried Kumpf nennt.

Nr. 4/5. Hammer H., Der Kärntner Barockmaler Josef Ferdinand Fromiller. Beiträge zu seiner Kenntnis.

Kleine Mitteilungen. v. Jaksch, Theophrastus Paracelsus in Klagenfurt [der in der Festschrift für Herm. Baas in Worms 1908 von Sudhoff veröffentlichte Brief Theophrasts an Hans Ungnad v. Sonegg 1540].

Nr. 6. Ortner M., Hundert Jahre ‚Carinthia' [Abriß der Entstehungsgeschichte. Die Carinthia besteht seit dem 1. Juli 1811, Gründer war der Schauspieler und gelernte Buchhandlungsgehilfe Karl Mercy, erster Verleger und Drucker Ferd. v. Kleinmayr].

Hann F. G., Kärntens Dichtkunst am Anfange des 19. Jahrhunderts. — Einleitung. 1. Joh. Gottfr. Kumpf. Joh. Jenull. [Joh. Nic. Thaurer] v. Gallenstein der Ältere und S[imon] M[artin] Mayer als Vertreter heimischer Romantik. 2. Das Theater in Klagenfurt. [J. G.] Fellingers Gedichte und sein Drama Inguo. 3. Die Zeitschrift Carinthia und die ältere Generation der Lyriker des Vormärz in der selben. (Frz. Pietznigg und Jos. Holzer). 4. Paul Renn, Kärntens Lenau (1806/60). 5. J[osef] O[swald] Gallisch und Franz X[aver] Bogensbergers Jugendweisen; Blasius Hermetters und des Ungenannten Sonette auf Malborghet und Predil. — Dazu vgl. Euphorion 18, 165.

101. Jahrgang. 1911. Nr. 1. [Verkleinertes Bild der ersten Seite der ersten Nummer der ‚Carinthia' 1811].

Lessiak P., Die Mundarten Kärntens.

Nr. 3/6. Erzherzog Johanns wissenschaftliche Tätigkeit für Kärnten vor 100 Jahren. Ungedruckte Briefe und Akten zugleich als Beitrag zur Gründungsgeschichte des Joanneums in Graz 1811. Hg. und eingeleitet von A. Schlossar. — Briefwechsel aus 1812 zwischen dem Erzherzog und: Professor Lorenz Chryf. Edlen von Best, Ferd. Freiherrn von Ulm, Franz Grafen von Enzenberg, Fürstbischof Franz Grafen Salm-Reifferscheid und Kreishauptmann Franz X. von Fradeneck.

Ortner M., Adalbert Stifters Beziehungen zu Klagenfurt.

[Sonderheft]. Ortner M., Register der geschichtlichen Aufsätze der Carinthia 1811 bis 1910 (einschließlich der ‚Kärntnerischen Zeitschrift' 1818/35 und des ‚Archivs für vaterländische Geschichte und Topographie' 1849 bis 1900).

Mitteilungen der Gesellschaft für Kieler Stadtgeschichte.

27. Heft. 1911. Gersdorff W. v., Geschichte des Theaters in Kiel unter den Herzogen von Holstein-Gotorp bis 1773. 1. Teil.

Jahrbuch des Stiftes Klosterneuburg.

II. 1910. Cernik B., Tagebücher des Stiftes Klosterneuburg über die Invasionen der Franzosen in Österreich in den Jahren 1805 und 1807.

Ludwig V. O., Franz Kurz im Spiegel seiner Briefe an Max Fischer [1812/37].

Weißenbäck A., Joh. Georg Albrechtsberger. Eine Erinnerung zu seinem 100. Todestage [7. März 1909].

Pauker W., Der Bildhauer und Ingenieur Matthias Steinl. Eine kunsthistorische Studie.

III. 1911. Kluge J., Schlichte Erinnerungen an Anton Bruckner. (Mit zwei Notenbeilagen).

Carniolia. Mitteilungen des **Museal-Vereins für Krain.**

Neue Folge. 2. Jahrgang. 1911. Heft 1/2. Lokar, Sauer: Aus J. Grimms Briefwechsel mit slavischen Gelehrten (1908). — Abdruck von J. Grimms Brief an E. H. Costa (Berlin 1858 Sept. 5) aus den ‚Mitteilungen des historischen Vereins für Krain 1863' S. 70.

Neues Lausitzisches Magazin.

86. Band. 1910. Heft 1. Koch E., Moskowiter in der Oberlausitz und M. Bartholomäus Scultetus in Görlitz. Kulturbilder aus der zweiten Hälfte des XVI. Jahrhunderts. Schluß zu N. L. M. Bd. 85 (1909) S. 255/90.

Boetticher W., Register zum Neuen Lausitzischen Magazin Bd. 76—85. 1900—1909 [mitten in den Text, S. 209/30, eingedruckt].

Schriften des Vereins für die Geschichte Leipzigs.

X. Band. 1911. Kroker E., Anekdoten Melanchthons und Leipzig [S. 123 ff. zur Faustsage].

Schmertosch von Riesenthal R., Die Beziehungen der Leipziger Kaufherrenfamilie ‚Lebzelter' zur Leipziger Universität.

Gerhard M. W., Wilhelm Gerhards Teilnahme an den ‚tollen' Tagen Leipzigs im Juli 1807 und die anläßlich jener Tage erschienenen Spöttereien. — Drei Briefe des auch als Dichter hervorgetretenen Leipziger Kaufmannes Wilhelm Gerhard (geb. 1780, † 1858) an seinen Vater Johann Friedrich Gerhard in Weimar aus dem Juli und August 1807. — Fünf Gedichte: 1. Die Bezauberung oder die verfehlte Stunde. Romanze ‚Liebe Muse! o berichte', von Wilhelm Gerhard (aus dem von ihm geschriebenen Konzepte seiner gesammelten Gedichte, 1. Band). 2. Napoleons Ankunft vor Leipzig am 23. July 1807 ‚Soll'n wir lachen oder weinen'. o. O., J. u. Drucker. Verfasser unbekannt. 3. Meine Reise unter die Siebenschläfer des 19ten Jahrhunderts oder: die tollen Tage 20. bis 23. July 1807 ‚Ich wollte auf dem Canapee'. o. O., J. u. Drucker. Verfasser unbekannt. 4. Mercator Heautontimorumenos. Parodie des Monologs aus Schillers Jungfrau von Orleans: Die Waffen ruhn usw. ‚Der Kaiser kehrt zurück, die Stürme schweigen'. o. O., J. u. Dr. Der ungenannte Verfasser ist der nachmalige Gerichtsdirektor und Advokat zu Oschatz Ernst Heinrich Schmorl († 1873). 5. Ballade. Der Kaiser vor Abdera's Thoren. Oder: Der Vogelsteller früh aufsteht, Er fragt nicht, ob die Uhr recht geht . . Gedruckt in diesem Jahr. ‚Du zürnst, o Mus', ob dem Begehren'. o. O., J. u. Dr. Verfasser unbekannt. — Sonstige Mitteilungen.

Mitteilungen aus der **lippischen Geschichte** und **Landeskunde.**

VIII. 1910. Fritsch, Alexander von Blomberg [geb. 1788, gefallen 1813]. — Vgl. Goedeke² VII, 845. — S. 238/40 Wiederabdruck von Blombergs Schwertfegerlied.

IX. 1911. Butterweck W., Geschichte der Küsterei und der Schulen im Kirchspiele Schötmar.

Weißbrodt E., Die Lemgoer Kirchenbibliotheken. — S. 198 bis 208 f. Verzeichnis der in Lemgo noch vorhandenen Bücher.

Verein für **Lübeckische Geschichte** und **Altertumskunde.**

1910. Hach E., Inhaltsverzeichnis der vom Verein für Lübeckische Geschichte und Altertumskunde veröffentlichten Zeitschrift Band I—IX und der vom Verein hg. Mitteilungen Heft 1—12. Erster Teil.

Zeitschrift des **Vereins** für **Lübeckische Geschichte** und **Altertumskunde.**

XII. Band. Heft 2. **1911.** Curtius C., Zur Erinnerung an Professor Dr. Theodor Hach [geb. 1846, † 1910]. — Forscher auf dem Gebiete der lübeckischen Kunst- und Kulturgeschichte. Ein Verzeichnis seiner Schriften S. 343/8.

Reuter Ch., Professor Max Hoffmann [geb. 1844, † 1910]. — Philologe und Lokalhistoriker. Verzeichnis seiner Schriften S. 352/5.

Julius von Eckardt über seinen Verkehr mit Emanuel Geibel. — Aus Eckardts Lebenserinnerungen (Leipzig 1910) 2, 23/27.

XIII. Band. **1911.** Heft 2. Krüger F., Theodor Storm in Lübeck. [Herbst 1835 bis Ostern 1837 in der Prima des Katharineums].

Ons Hémecht. Organ des Vereines für **Luxemburger Geschichte, Literatur** und **Kunst.**

16. Jahrgang. **1910.** Heft 1. 2. 4/6. Reiseerinnerungen. Von N. Funck, ehemaliger [!] Professor am Athenäum zu Luxemburg. Mitgeteilt von M. Blum. (Fortsetzung und Schluß).

Heft 1/8. Letzebürger Sprechwîrder a Riedensârten [fast ausnahmslos nicht in dem 1906 erschienenen ‚Wörterbuch der Luxemburgischen Mundart' enthalten].

Heft 1/12. Literarische Novitäten und Luxemburgische Drucksachen [verzeichnen auch viele Sonderdrucke von Gedichten in Luxemburgischer Mundart].

Der **Geschichtsfreund.** Mitteilungen des historischen Vereins der V Orte **Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden** und **Zug.**

LXV. Band. **1910.** Meyer W., Der Chronist Werner Steiner 1492 bis 1542. Ein Beitrag zur Reformationsgeschichte von Zug.

Brandstetter J. L., Literatur der V Orte von dem Jahre 1908.

Zeitschrift des **Deutschen Vereins** für die **Geschichte Mährens** und **Schlesiens.**

14. Jahrgang. **1910.** Heft 1/2. Strzemcha P., Die Olmützer Dichterschule. II. Die jüngere Generation. — Josef Eduard Schwenda, geb. 14. Februar 1786 in Brünn, † 25. November 1836; Johann K. Ratzer, geb. 10. Dezember 1802 zu Bistritz am Hostein, † in Brünn 1863; Karl Josef Schmidt (ps. C. Bruno), geb. 4. Jänner 1801 in Brünn, † in Olmütz 2. November 1862; Justus Frey (ps. für Andreas Ludwig Jeitteles), geb. 24. November 1799 in Prag, † in Graz 17. Juni 1878; Franz Donneh, geb. 30. Dezember 1815 in Brünn, † am 8. April 1882 in Bilowitz; Rudolf Hirsch, geb. 1. Februar 1816 in Napagedl, † 10. März (nicht Mai) 1872 in Wien; Josef C. von Wieser, geb. 3. Jänner 1813 in Brünn, † 9. Jänner 1886 daselbst.

Soffé E., Josef Viktor Widmann.

Heft 3/4. Strzemcha P., Marie von Ebner-Eschenbach. Zum 80. Geburtstage der Dichterin.

Altrichter A., Die Iglauer deutschen Familiennamen.

Brünner Chronik des Peter Freiherrn v. Forgatsch [1808/13]. Bearbeitet von H. Welzl.

Schenner F., Zur Geschichte der Reformation in Znaim.

15. Jahrgang. 1911. Heft 1/3. Schenner F., Beiträge zur Geschichte der Reformation in Iglau. — In den Beilagen Briefe von Paul Speratus und an ihn.

Geschichts-Blätter für Stadt und Land Magdeburg.

45. Jahrgang. 1910. Heft 1. Neubauer E., Geschichte der Stadtbibliothek von Magdeburg.

Die Heermesse zu Magdeburg, ein komisch- oder schertzhaftes Gedicht in Drey Gesängen [von August Christoph Meinecke]. Magdeburg 1772. Gedruckt mit Güntherschen Schriften; und im königl. Posthause zu Magdeburg zu haben. — Abdruck des vollständigen Gedichtes S. 31/50. Vgl. Euphorion 17, 780.

Heft 2. Schmidt W., Flurnamen und Forstorte im Lande Jerichow.

Deneke G., Magdeburgische bildende Künstler vor 1631.

46. Jahrgang. 1911. Heft 1. Riemer M., Die evangelischen Geistlichen des Kreises Neuhaldenslebens von der Reformation bis zum Beginne des 19. Jahrhunderts.

Heft 2. Schmidt W., Flurnamen und Forstorte im Lande Jerichow.

Mannheimer Geschichtsblätter.

XI. Jahrgang. 1910. Nr. 4. Miszellen. Eine Ehrung Ifflands. — Aus der ‚Gazette Nationale' vom 25. August 1801 mitgeteilt.

Nr. 5. Knudsen H., Aus dem Stammbuch der Johanna Wilhelmine Beck [Schwester des Schauspielers Heinrich Beck. 1792].

Nr. 11. Hufschmid O., Aus dem Reisetagebuche eines Dresdners im Jahre 1691.

W., Mozart am Nassau-Weilburgischen Hofe zu Kirchheimbolanden.

Nr. 12. Walter F., Beiträge zur Iffland-Biographie. 1. Ein neuerworbenes Ifflandbildnis im Stadtgeschichtlichen Museum zu Mannheim. 2. Ifflands Garten.

XII. Jahrgang. 1911. Nr. 3. Busch J., Die badischen Weiler-Orte. — Dazu L. Wilser in Nr. 5.

Miscellen. Ein Urteil [des Malers und Kupferstechers] Ferdinand Kobells [in einem Briefe vom 7. April 1778] über den Maler Müller.

Nr. 9. Christ G., Erinnerungen an Friedrich Hecker. — Sp. 189 der Originaltext des Heckerliedes (‚Hecker! Hoch Dein Name schalle'), abedruckt aus der 1848 in Straßburg anonym erschienenen Broschüre: Demokratisches Revolutionsgebrüll oder Hochverrathslieder gesungen von dem Träger eines Freischärlerhutes usw.

Nr. 10. Gottlieb Konrad Pfeffels Reise in die Pfalz im Jahre 1783 [gekürzt abgedruckt aus August Stöbers ‚Alsatia' 1873].

Nr. 11. Ein Brief Friedrich Heckers aus dem Jahre 1870 [Dezember 25, an einen ungenannten Freund, aus Summerfield, St. Clair Illinois]. Mitgeteilt von F. Walter.

Nr. 11. 12. Schrieder E., Aus den Gesellenbüchern der Mannheimer Buchbinderzunft [Verse, Sprichwörter].

Mansfelder Blätter. Mitteilungen des Vereins für Geschichte und Altertümer der Grafschaft Mansfeld im Eisleben.

24. Jahrgang. 1910. Professor Dr. Hermann Größler † [4. Februar 1910, geb. 2. April 1840]. — Lokalhistoriker. 1902 erschien seine dramatische

Dichtung ‚Thüringens Sturz' (Dresden und Leipzig, Pierson). S. 23 f. Abdruck eines Jugendgedichtes von Größler aus dem Jahre 1863: Das neue Deutschland ‚Wenn ich verzweifelt war an allem'.

Eine Kirchenvisitation [durch den Oberhofprediger D. Johann Olearius] in Amt und Stadt Querfurt im Jahre 1667. Mitgeteilt von K. Nennewitz.

Könnecke [M.]. Die unter Superintendent Menzel von 1560/90 in der Grafschaft Mansfeld ordinierten Geistlichen.

Könnecke M., Die Orgeln und Organisten der St. Andreaskirche zu Eisleben. — Das Verzeichnis der 22 Organisten (von Anfang des 17. Jahrhunderts bis zur Gegenwart) S. 107/24.

Kleines Allerlei. 1. Könnecke M., Luther als ‚junger Mensch' in Wimmelburg.

Zeitschrift des **historischen Vereins** für den Reg.-Bezirk **Marienwerder.**

49. Heft. **1911.** Tagebuch des Husaren Joh. Sal. Döhring [† 1855] geführt während der Feldzüge 1812/13. Hg. von Rogge.

Jahrbücher und **Jahresberichte** des **Vereins** für **mecklenburgische Geschichte** und **Altertumskunde.**

75. Jahrgang. **1910.** Proelß J., Scheffel und die Brüder [Fritz und Karl] Eggers.

Weißbach J., Staat und Kirche in Mecklenburg in den letzten Jahrzehnten vor der Reformation.

76. Jahrgang. **1911.** Autobiographisches von Fanny Tarnow. Nachtrag zum Jahrbuch 68 (1903. Sieh Euphorion 11, 235 f.). Mitgeteilt von G. Kohfeldt — In einem Briefe an den Rostocker Universitätsbibliothekar Dr. Koppe, der ein (nicht zustande gekommenes) mecklenburgisches Schriftstellerlexikon plante, Hamburg 1816 Mey [!] 20.

58. **Jahresbericht** des **historischen Vereins** für **Mittelfranken.**

1911. Schornbaum-Alfeld, Aus dem Briefwechsel Georg Voglers [1536. 1540]; Aus dem Briefwechsel Georg Kargs [1549. 1558]; Zur Einführung der Reformation in der Herrschaft Schwarzenberg.

Mühlhäuser Geschichtsblätter. Zeitschrift des Altertumsvereins für Mühlhausen in Thür. und Umgegend.

XI. Jahrgang. **1910/11** [ausgegeben:] 1910. Thiele G., Die Kirchenbücher im Gebiete der ehemaligen freien und Reichsstadt Mühlhausen.

Bemmann R., Briefe des Syndikus M. Lukas Otto vom Augsburger Reichstag 1547/48.

Jordan, Aus Martin Rinckhards Buch ‚Monetarius seditiosus'. — Nach dem in der kgl. Bibliothek in Berlin (Yq 2896) befindlichen Exemplare.

Altkumistica. Ein Mühlhäuser Druck vom Jahre 1616, mitgeteilt von Heineck. — Inhaltsauszug aus der gegen die Alchimisten gerichteten Streitschrift von Johannes Clajus (1535/92), 1586 in erster Ausgabe zu Leipzig bei Zacharias Berwardt erschienen; die zweite kam 1587 in Amberg, die dritte 1616 in Mühlhausen heraus: gedruckt durch Johann Stangen. In Vorlegung Johann Birckners. 56 S. kl. 8°.

Verzeichnis von älteren geschichtlichen Arbeiten im Mühlhäuser Anzeiger [1876 bis 1902]. Zusammengestellt von Jordan. — Im Anschluß daran ein Verzeichnis der älteren kleinen Aufsätze Jordans. 1894 bis 1902.

Kleine Mitteilungen. Bemmann, Aus einer Mühlhäuser Chronik [1. Vogelschießen auf dem Blobach 1715. 2. Das Sterntragen 1743 ‚Die Heiligen Drei Könige mit ihrem Stern'. 3. Ein Mühlhäuser Maskenfest 1748]. — Ein Brief des Wilhelm Gottlieb Tilesius [an Kreisphysikus Dr. Becker, Leipzig (18) 39 Dec. 30]. — Jordan, Der Schwerttanz [aus Joh. Just. Winkelmanns ‚Beschreibung der Fürstentümer Hessen und Hersfeld'. Bremen 1697].

XII. Jahrgang. 1911/12. Jordan, Thomas Münzers Briefwechsel während seines Aufenthalts in Mühlhausen i. Th. [1524/5. Verzeichnis, mit Angabe der Druckorte und des wichtigsten Inhalts. Abdruck verschiedener noch nich veröffentlichten Schriftstücke].

Kettner, Altdeutsche Literatur im städtischen Archiv.

Kleine Mitteilungen. Jordan, Aus der älteren Matrikel der Universität Leipzig. — Zu Luthers ‚Warnungsschrift' (Chronik I, 177/79). — Zur Gefangennehmung Thomas Münzers. — Bemmann, Flurnamen aus Mühlhausens Umgegend.

Annalen des Vereins für Nassauische Altertumskunde und Geschichtsforschung.

39. Band. 1909 [ausgegeben:] **1910.** Spieß K. Die evangelischen Kirchenbücher im Regierungsbezirk Wiesbaden.

Pagenstecher K., Zur Reformationsgeschichte der Grafschaft Diez.

Kobelt W., Die Gewann-, Flur- und Wegenamen der Gemarkung Schwanheim (Main) nebst 2 Beilagen über den Wiesenhof und den Hof Goldstein.

Zedler G., Literatur des Jahres 1908 zur nassauischen Geschichte und Volkskunde.

41. Band. Heft 1. 1910. Rüdiger W., Johann Philipp Kaempf, seine Söhne Johann und Ludwig Wilhelm, sein Enkel Jakob Wilhelm. Beiträge zu einer Familiengeschichte. — Von ihnen herauszuheben Johannes Kaempf (geb. 1726, † 1787), der außer medizinischen Schriften mehrere dramatische Werke, darunter das Lustspiel ‚Peter Squenz' (Frankfurt a. M. 1776) verfaßt hat, und Wilhelm Ludwig Kaempf (geb. 1732 † 1779), den Goethe und Lavater im Jahre 1774 besuchten.

Pagenstecher K., Antitrinitarisches aus Nassau. — S. 103 ff. über Matthias Behe.

Heft 2. **1911.** Conrady L. (†), Egidius Günther Hellmund [Theologe, geb. 1678, † 1749. Umfängliche Monographie. S. 315/7 Geistliches Holtzlied; 317/24 Schriftenverzeichnis].

Zedler G., Literatur der Jahre 1909 und 1910 zur nassauischen Geschichte, Volkskunde und Heimatpflege.

Mitteilungen des Vereins für Nassauische Altertumskunde und Geschichtsforschung.

13. Jahrgang. Nr. 1. 2. April und Juli 1909. Schlosser, Aufgabe und Wege der nassauischen Lokalgeschichtsforschung (Vortrag).

Nr. 1/4. Ludwig A. (O. Stückrath), Oberauroff. Volkskundliche Streifzüge in einem Taunusdörfchen.

Nr. 1. Merker A., Der Freiherr vom Stein und Nassau [Polemik gegen Spielmanns Aufsatz in den ‚Mitteilungen' Januar 1909].

Nr. 2. Schneider Th., Die Beziehungen Lavaters zur Freifrau Karoline vom Stein. [Auszug aus A. Sterns Aufsatz in Sybels Histor. Zeitschrift 93 (1904), S. 230 ff. 94, 447 f.]. — Dazu Nr. 3. S. 91 f.

Nr. 2. 3. Wehrhan K., Rheingauische Votive und Weihgaben mit besonderer Berücksichtigung von Marienthal.

Nr. 3. Heck R., Ein nassau-dieziſcher Theologe im Lager der Schweden zu Altramsstädt 1707. — Zwei Briefe des Theologen Johann Anton Seelbach an den Hofapotheker Bellon (1707 April 14. May 2).

14. Jahrgang. Nr. 1. 1910. Suchier E., Goethe und seine Beziehungen zu Höchst a. M.

Nr. 1, 2/3. Heymach F., Wilhelm Heinrich Riehls Lehr- und Wanderjahre.

Nr. 4. Januar **1911.** Oettingen W. v., Ludwig Knaus [Maler].

Klöckner H., Fremdwörter in der Nassauer Sprache. Eine Entgegnung.

Heymach F., Charlotte von Stein in Wiesbaden und Ems.
Stückrath O., Über nassauische Wiegenlieder.

15. Jahrgang. Nr. 2. Juli 1911. Stückrath O., Berufs- und Handwerksschelten im rheinfränkischen Mundartbezirk des Nassauerlandes.

Nr. 3. Stückrath O., Ein Kinderliedschicksal [‚Storch, Storch, Steine | mit de lange Beine‘].

Nr. 4. Januar **1912.** Schmitthenner W., Professor J[oseph] A[nton] Hillebrand [Lokalhistoriker, geb. 1833, † 1911].

Otto H., Apotheker und Verlagsbuchhändler [in Hadamar]. Zur Erinnerung an Franz Hergt (1760—1838).

Stückrath O., Nassauische Prosa-Überlieferungen [12 Sagen, Schwänke und Märchen].

Schriften des Vereins für Geschichte der Neumark.

XXV. Heft. 1910. Aufzeichnungen [des Pfarrers Ludecus in Blumberg] über die Schlacht bei Zorndorf. Mitgeteilt von H. Dassow.

XXVI. Heft. 1911. K[arl] W[ilhelm] Dannenberg's [geb. 1788, Pastor, † 1868] ‚Schicksale und Bemerkungen während des Krieges von 1813 und 1814‘ . . mitgeteilt von K. Hohenthal.

Jahrbuch für Landeskunde von Niederösterreich.

Neue Folge. **9. Jahrgang. 1910** [ausgegeben:] **1911.** Žák A., Die Totenbücher der Stifte Geras und Pernegg. Ausgabe und Erläuterung. I. Teil.

Buchner J., Bibliographische Beiträge zur Landeskunde von Niederösterreich im Jahre 1909.

Neue Folge. **10. Jahrgang 1911.** [ausgegeben:] **1912.** Zur Etymologie des Namens Krems.

Buchner J, Bibliographische Beiträge zur Landeskunde von Niederösterreich für das Jahr 1910.

Beiträge zur Geschichte des Niederrheins.

23. Band. 1911. Willemsen H., Aus der Geschichte des Düsseldorfer Gymnasiums.

Kleine Mitteilungen. Eine Vermögensaufstellung des Philosophen Friedr. Heinr. Jacobi aus den Jahren 1788 bis 1791.

Jacobi F., Aus dem Tagebuch des Kurpfälzischen Kommerzienrates Johann Conrad Jacobi [Vaters von Frdr. Heinr. und Joh. Geo. Jacobi] 1758/9. 1763.

Zeitschrift des Historischen Vereins für Niedersachsen. Zugleich Organ des Vereins für Geschichte und Altertümer der **Herzogtümer Bremen und Verden** und des Landes **Hadeln.**

[**75.**] Jahrgang. **1910.** Heft 4. Schröder Edw., Heinrich Bünting [1545/1606], der Verfasser des Anhangs zum Bergschen Münzbuch [München 1597. Neue, wenig veränderte Auflage 1604. Beiden Ausgaben war mit besonderer Foliierung und der Jahreszahl 1596 ein doppelter Anhang beizugeben. Als Verfasser des zweiten wird Bünting festgestellt].

76. Jahrgang. 1911. Heft 1. Frensdorff F., Georg Brandes, ein hannoverscher Beamter des 18. Jahrhunderts [1709/91, Schwiegervater Ch. G. Heynes, Freund Winckelmanns]. — Das S. 56 f. stehende Personenverzeichnis weist Namen auf wie G. A. Bürger, Goethe, Haller, Herder, Kästner, Klopstock, A. W. Schlegel, Wieland, Winckelmann u. a.

Lonke A., Die historische Gestalt der Königin Luise. Vortrag.

Gedichte und Briefe von Justinus Gobler [geb. 1503 oder 1504 in St. Goar am Rhein, Jurist, † in Frankfurt a. M. am 21. April 1567]. Mitgeteilt bon O. Clemen. — Zwei lateinische Gedichte (1540) und zwei Briefe an Johann Lang in Erfurt 1542 Januar 29 und Juni 1.

Heft 2 3. Niebour, Die hannoverschen Abgeordneten zur Nationalversammlung 1848/49.

Heft 4. Hatzig O., Justus Möser als Politiker.

Mitteilungen des **Nordböhmischen Exkursions-Klubs.**

33. Jahrgang **1910**. Heft 1. Doktor [Joh. Jos. Ant. Elcazar] Kittels goldene Hochzeit. Aus dem Schumburger Memorabilienbuche mitgeteilt von K. R. Fischer. — Um die Gestalt dieses 1783 geborbenen Arztes in Schumburg bei Gablonz hat sich ein Sagenkreis gebildet, der ihn als Faust des 18. Jahrhunderts erscheinen läßt.

Heft 2. Schlegel L., [IV] Sagen vom Burgsberge bei Warnsdorf. Dem Volksmunde nacherzählt.

Heft 3. Aus Kindesmunde. Spottverse, mitgeteilt von A. Kögler.

Ein Hirtenspiel aus Ehrenberg bei Rumburg. Mitgeteilt von F. Wenzel.

Kreibich H. R., Schulrat W. Ernst † [1910, geb. 1839].

Heft 4. Kinderreime. Einige Singweisen und Auszählverse, welche von Kindern beim Spielen benützt werden. Gesammelt von E. Hahn.

Ein Volksgesang aus der Gabler Gegend. Mitgeteilt von F. Thomas. — Mitte des 19. Jahrhunderts: ‚Was klopft so gräulich an der Tür?'

Menz F., Waltersdorfer Kuhreime.

34. Jahrgang. **1911**. Heft 1. Sagen aus Kunnersdorf bei Zwickau. II. Gesammelt von K. Bundesmann.

Flurnamen aus der Umgebung von Auscha. II. Gesammelt von J. Haudeck.

Zimmermann K. v., Über die Kuhreime [Vgl. Jahrgang 33, S. 268 f.].

Heft 2. Preschkauer Sagen. Gesammelt von R. Dörre.

Heft 3. Fortsetzung der Briefe des berühmten Landsmannes Thaddäus Hänke. Mitgeteilt von A. Kirschner. — Darunter an: Spielmann in Prag, 1811 Pfarrer in Grottau, auch als Dichter bekannt (Wien 1787 September 18) und Hof- und Bergrat von Born in Wien (Lima 1790 September 12).

Wurm F., Wie der Volksmund die Vogelrufe deutet.

Außerdem in allen Heften beider Jahrgänge volkskundliche Notizen aus Mitgliederbriefen.

Mitteilungen des **Vereins** für **Geschichte** der **Stadt Nürnberg.**

19. Heft. **1911**. Beifus J., Hans Sachs und die Reformation bis zum Tode Luthers.

Kreisler E., Die Meistergesänge und Sprüche des Peter Probst [Abdruck nach der Handschrift M 178 (früher M 85) der Königlichen Bibliothek in Dresden].

Kreß G. v., Briefe des Dr. Erasmus Topler, Propsts bei St. Sebald in Nürnberg, an den zum Propst bei St. Lorenz daselbst erwählten Anton Kreß in Pavia und Rom. 1503/04.

Oberbayerisches Archiv für **vaterländische Geschichte.**

53. Band. Heft **2. 1910**. Ferchl G., Bayerische Behörden und Beamte 1550—1804. Erster Teil.

54. Band. **1910**. Heft 1/2. Bernhart M., Markus Welser [geb. 1558, † 1614] als Numismatiker.

Leidinger G., Literarische Jahresrundschau 1909.

Archiv für **Geschichte** und **Altertumskunde** von **Oberfranken.**

24. Band. Heft **2. 1910**. Zwanziger, Bayreuth vor hundert Jahren Ein Vortrag.

Heft **3. 1911**. Kurtze Beschreibung des löblichen Jungkfrawen Closters Himel Cron [Himmelkron, dient jetzt wohltätigen Zwecken], am Fluß des Mains bei Culmbach uffm Gebierg gelegen. In Deutsche Reymen gestellet von Pfarrer Loer zu Melkendorf 1559 [Abdruck dieser Reimchronik].

Dobeneck A. Frh. v., Geschichte des ausgestorbenen Geschlechtes von Lüchau.

Mitteilungen des **Oberhessischen Geschichtsvereins.**

Neue Folge. **17.** Band. **1909.** Knetsch K., Über den heutigen Stand der genealogischen Forschung in Hessen.

Verhandlungen des **historischen Vereins** von **Oberpfalz** und **Regensburg.**

61. (Neue Folge **53.**) Band. (Jahrgang **1909**). **1910.** Wagner J., 56 Jahre im Dienste des Landgrafen von Leuchtenberg. Aufzeichnungen des Kanzlers Dr. Joh. Federl († 1626). — Sie reichen von 1567 bis 1619.

Heuwieser M., Auszug aus dem Fremdenbuche des Museums des berühmten Naturforschers Dr. Jakob Christian Schaeffer in Regensburg † 1790. — 5. September 1786: ‚Joh. Philipp Moeller aus Leipzig' [= Goethe] S. 171.

Scherer W., Karl v. Dalbergs Verhältnis zu Friedrich von Schiller. Zum Gedächtnis des 150. Geburtstages Schillers (9. November 1909).

62. (Neue Folge **54.**) Band. (Jahrgang **1910**). **1911.** Schwäbl J. N., Über Herkunft und Bedeutung der Regensburger Lokalnamen Prebrunn, Zur schönen Gelegenheit, Am Römling, Am Wiedfang, Humenplatz, Sterzenbach. Geschichtlich-sprachliche Untersuchungen.

Zeitschrift für die **Geschichte** des **Oberrheins.**

Neue Folge. **XXV.** (Der ganzen Reihe **64.**) Band. **1910.** Heft 2. Hahn K., Das Aufkommen der Jesuiten in der Diözese Straßburg und die Gründung des Jesuitenkollegs in Molsheim.

Finke H., Der Kapuziner P. Romuald [Baumann, geb. 1720] von Freiburg und die Gemeinschaft der Heiligen von Amoltern.

Stieda W., Zur Geschichte der Hohen Kameralschule in Kaiserslautern. — Mit acht Briefen von Hofrat Friedrich Kasimir Medicus an Isaac Iselin, Mannheim 1776/9.

Miszellen. Josef Haydn und Abt Robert [Schlecht] von Salem. — Schreiben Haydns an den Abt, o. J., aber aus den 80er Jahren.

Heft 3. Zimmermann P., [5] Briefe der Herzogin Elisabeth Charlotte [Liselotte] von Orleans an Christian August und Anna Juliane von Haxthausen [1694/8]. — S. 429 über Enderle von Ketsch.

Baier H., Badische Geschichtsliteratur des Jahres 1909.

Heft 4. Teichmann W., Elsässische Geschichtsliteratur des Jahres 1909.

Miszellen. Obser K., Die älteste Zeitung in Baden [‚Ordinari-Zeitung' in Freiburg. März 1629 richtete Sebastian Meyer, Medizindoktor in Freiburg an den Erzherzog Leopold von Österreich eine Supplik, worin er ein Privilegium zur Fortführung genannter Zeitung erbittet].

Neue Folge. **XXVI.** Band. **1911.** Heft 2. 3. 4. Hahn K., Visitationen und Visitationsberichte aus dem Bistum Straßburg in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts.

Küntzel G., Der Reichsverweser Erzherzog Johann von Österreich und Fürst Karl Leiningen. — Anhang: Aus dem Briefwechsel zwischen Fürst Leiningen und Prof. Dr. Bluntschli-München [1848/52].

Heft 3. Aus [des Markgrafen von Baden] Karl Friedrichs hinterlassenen Papieren. Eigenhändige Aufzeichnungen. Mitgeteilt von K. Obser.

Hasenclever A., Martin Bucer als Verfasser eines bisher anonymen Berichtes über das Regensburger Colloquium vom Jahre 1546 [abgedruckt ohne nähere Angaben in: ‚Letters and Papers . . of the reign of Henry VIII' London 1908. XXI, 1, S. 236/42].

Miszellen. Obser K., Ein Gedicht [Markgraf] Karl Friedrichs auf Friedrich den Großen [‚Grand roi c'est toi que je chante'].

Heft 4. Baas K., Die beiden Ärzte Johann Widmann.
Baier H., Badische Geschichtsliteratur des Jahres 1910.
Teichmann W., Elsässische Geschichtsliteratur des Jahres 1910.
Miszellen. Hasenclever A., Ein poetischer Nachruf Johann Sleidans auf Martin Bucer [1551].

Oberschlesien.

9. Jahrgang. Heft 1. April 1910. Krawczynski E., Gustav Freytags Beziehungen zu Groß-Strehlitz.
Heft 11 (Februar). 12 (März) 1911. Hoffmann A., Bischdorf bei Pitschen, ein schlesisches Sesenheim (Glückstage aus dem Leben Joh. Christian Günthers von Januar bis März 1721).
10. Jahrgang. Heft 3 (Juni) 1911. Loewenfeld W., Ein Besuch bei Gustav Freytag. (Freytags Stellung zum Antisemitismus).
Heft 6. Nowack A., Eichendorff in Pogrzebin.

Archiv für österreichische Geschichte.

100. Band. 1. Hälfte. 1910. 2. Hälfte. 1911. Tarneller J., Die Hofnamen im Burggrafenamt und in den angrenzenden Gemeinden (Meraner Gegend, Schnals, Passeir, Tschögglberg, Sarntal, Gericht Neuhaus, Gericht Maienburg, Deutschgegend auf dem Nons, Ulten und Martell). I. und II. Teil.

Mitteilungen des Instituts für österreichische Geschichtsforschung.

XXXI. Band. 1910. Heft 1. Wittichen F. C. [† 1. Mai 1909], Gentz und Metternich. [Habilitationsvortrag].
VIII. Ergänzungsband. 1910. Heft 2. Hufnagel O., Caspar Schlick als Kanzler Friedrichs III.
Ammann H., Eine Vorarbeit des Heinrich Institoris für den Malleus Maleficarum.
XXXII. Band. 1911. Heft 2. Ankwicz H., Johann Cuspinian und die Chronik des Matthias von Neuenburg.
Heft 3. [6] Briefe Hammer-Purgstall's aus dem Orient (1799—1806). Mitgeteilt von K. Hafner. — Gerichtet an den Grafen Franz Josef von Saurau.
Heft 4. Kleine Mitteilungen. Sommerfeldt G., Der Brief des Humanisten Johann Rhagius an Christoph Ziegler vom Jahre 1507.

Beiträge zur neueren Geschichte Österreichs.

V. Heft. November 1910. Graf Brevern de la Gardie, Aus meinen Familienpapieren. — Briefe von: Jean Paul Richter an den Maler Joh. Lorenz Kreul (Baireut 1823 November 25); Zedlitz an die Gräfin Antoinette Blondof (Aussee, 1848 Juin 5; Inspruck, Juin 10. In französischer Sprache); Varnhagen von Ense an dieselbe (Berlin, 1848 November 17); Bismarck an Georg von Brevern (Petersburg, Freitag. o. D.); B. Auerbach an denselben (Karlsbad, 1865 Juli 24. 1866 Januar 27); usw.

Zeitschrift für Geschichte und Kulturgeschichte Österreichisch-Schlesiens.

5. Jahrgang. 1909/10. Heft 1. Knaflitsch K., Österreichisch-schlesische Geschichtsbestrebungen und das historische Zeitschriftenwesen.
Heft 2. Aktenstücke zur katholischen Gegenreformation im Fürstentum Jägerndorf. Aus dem schlesischen Landesarchiv mitgeteilt von J. Zukal.
Starowski E., Zur Geschichte des Troppauer Volksschulwesens in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts.
Heft 3/4. Kettner A, Füllstein (Fulmenstein), Sedlnitzky, Hoditz und Badenfeld. Ein Gedenkblatt zum 50. Todestage des Eduard Silesius [Eduard von Badenfeld, geb. 1800, † 1860].

6. Jahrgang. 1910/11. Heft 1. Starowski E., Zur Geschichte der Entwicklung des Musiklebens in Troppau.

Heft 2. Kettner A., Waldfräuleins Heimgang. Erinnerungen an die Familien Binzer und Zedlitz.

Mitteilungen des **Vereins** für **Geschichte** und **Landeskunde** von **Osnabrück.**

34. Band. 1909 [ausgegeben] 1910. Schierbaum H., Justus Mösers Stellung in den Literaturströmungen während der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts.

Schirmeyer L., Heinrich August Bezin. Ein Beitrag zur Kultur- und Geistesgeschichte Osnabrücks im 18. Jahrhundert. — Geboren 1745 in Hannover, † 7. April 1816. Er verfaßte u. a. ‚Das peinliche Halsrecht der Teneriffaner', ein Märchen (anonym: Osnabrück 1783. Vorher in den Westphälischen Beiträgen 1782, deren Redakteur er nach Justus Mösers Rücktritt war), ‚Familiengespräche' (Braunschweig 1791), ‚Ropographien' (1799 f.), eine Sammlung von 55 Abhandlungen und Aufsätzen, deren Vorbild, Mösers ‚Patriotische Phantasien', unverkennbar ist.

Krusch B., Justus Möser und die Osnabrücker Gesellschaft.

Vermischtes. 7. Zwei Handschriften Justus Mösers. Mitgeteilt und besprochen von Regula. — Ein Gedicht aus dem Jahre 1743 (7 × zehnzeilige Strophen) ‚Der Trieb ist schön Geehrtste drey', und ein Brief an Johann David Michaelis 1768 Aug. 12.

35. Band. 1910 [ausgegeben:] 1911. Jellinghaus H., Der Name Osnabrück.

[Sonderheft]. Register zu den Mitteilungen des Vereins für Geschichte und Landeskunde (Historischen Vereins) von Osnabrück. Band XVII—XXXII [bearbeitet von Westerfeld]. Osnabrück 1910.

Mitteilungen der **Geschichts-** und **Altertumsforschenden Gesellschaft** des **Osterlandes.**

12. Band. Heft 2. 1911. Voretzsch M., Ein landesherrliches Privilegium für eine Altenburger Buchhandlung [Otto Michael] aus dem Jahre 1653.

Upstalsboom-Blätter für **ostfriesische** Geschichte und Heimatkunde.

I. Jahrgang. 1911. Nr. 1. Ritter F., Eala fria Fresena [zur Bedeutung und Abstammung].

Nr. 1 f. Ergänzungen zu Doornkaat's Wörterbuch.

Nr. 1. Ein ungedrucktes Gedicht von Fooke Hoissen Müller [† 1856].

Nr. 2/3. Alte ostfriesische Schaukel-Reime.

By't Melken. [Gedicht von Fooke Hoissen Müller 1855, in ursprünglicher Fassung].

Nr. 4/5. Auricher Volksüberlieferungen [gesammelt von Martin Heinrich Martens, geb. 1794, † 1874. Mit dessen Lebensabriß].

Pfälzisches Museum. Monatsschrift für heimatliche Altertumskunde, Geschichte, Kunst, Volkskunde und Literatur.

26. Jahrgang. 1908. Becker A., Ein Speyerer Neujahrsbrief Kaspar Hausers.

Zink Th., Merkwürdige Flurnamen.

Weber J., Zur Geschichte des ehemaligen Gymnasiums zu Höningen.

Stich H., Aus der 350jährigen Geschichte des Zweibrücker Gymnasiums.

Becker A., Neues über Sophie La Roche und ihren Speyerer Kreis.

27. Jahrgang. 1910. Nr. 1. Osk. v. Redwitz und die Pfalz, mitgeteilt von A. Becker.

Mitteilungen des **Altertumsvereins** zu **Plauen i. V.**

20. Jahresschrift auf das Jahr 1910. Trauer [E.], Adorf, Elster und Goethes Hermann und Dorothea. — Sucht nachzuweisen, daß Adorf und Elster den ‚örtlichen Hintergrund des Epos bilden'.

21. Jahresschrift auf das Jahr 1911 [ausgegeben 1910]. 2. Teil. Trauer E., Adorf, Elster und Goethes Hermann und Dorothea, zugleich mit Bezug auf Dr. Kullmers Schrift: ‚Pößneck'. — Unterwirft das Für und Wider der für Adorf-Elster sprechenden Ansicht einer nochmaligen Prüfung. Dazu: Lagerpläne A und B von Adorf-Elster. [Auch in einem Sonderdruck: Plauen i. V., Neupert jun. 80 Pf.].

Neupert A. R. sen., Plauische Familiennamen . . . Vortrag.

Vogel J., Von der Schule in Plauen nach dem ältesten ausführlichen Bericht von 1667.

Pommersche Jahrbücher. Hg. vom Rügisch-Pommerschen Geschichtsverein zu Greifswald und Stralsund.

11. Band. 1910. Buchholz G., Neuvorpommersches Leben im 18. Jahrhundert nach dem Tagebuche des Stralsunder Predigers Joh. Chr[istian] Müller (1720—72). 1. Teil. — Die in der Stralsunder Ratsbibliothek aufbewahrte Handschrift dieser Autobiographie umfaßt 1554 enggeschriebene Quartseiten und zerfällt in vier ‚Abteilungen'. Sie ist deshalb von Wert, weil sie ‚in scharfen Umrissen das Normalleben von Stralsunder Bürgern in jenem Jahrhundert, die gewöhnlichste Alltäglichkeit vor unseren Augen erstehen' läßt. Die in vorliegendem Bande der ‚Jahrbücher' mitgeteilten Auszüge behandeln zwei Abschnitte: ‚Das menschliche Leben in seinem Verlauf' und ‚Äußeres Leben'. Die wörtlich und orthographisch genauen Zitate aus dem Tagebuch unterscheidet Buchholz durch Lateindruck von seinen eigenen Hinzufügungen und Erläuterungen. Die von Rud. Baier in seinen ‚Stralsundischen Geschichten' (Stralsund 1902) veröffentlichten Auszüge geben die Handschrift häufig inkorrekt wieder.

Grotefend, Ergebnisse einer Archivreise im Kreise Greifswald.

Semrau M., Zum Gedächtnis Philipp Otto Runges.

Prochinow G., Geschichtliche und landeskundliche Literatur Pommerns 1909.

12. Band. 1911. Buchholz G., Neuvorpommersches Leben im 18. Jahrhundert nach dem Tagebuche des Stralsunder Predigers Joh. Chr. Müller (1720/72). II. Teil.

Klar M., Johann Gottfried Quistorp [geb. 1755, † 1835] und die Kunst in Greifswald.

Prochnow G., Geschichtliche und landeskundliche Literatur Pommerns. 1910.

Baltische Studien. Hg. von der **Gesellschaft für Pommersche Geschichte und Altertumskunde.**

Neue Folge. XV. Band. 1911. Wehrmann M., Die Stettiner Schulvisitation von 1573.

Monatsblätter. Hg. von der **Gesellschaft für Pommersche Geschichte und Altertumskunde.**

Jahrgang. 1911. Nr. 1. Haas A., Was bedeuten die Namen ‚Stubbnitz' und ‚Stubbenkammer'?

Nr. 2. M. W[ehrmann], Ein Komödienspieler in Stettin 1744 [Dr. Joh. Chph. Appel, Okulist, Zahn- und Wundarzt usw., dem auch erlaubt war, theatralische Vorstellungen zu veranstalten].

Nr. 4. M. W., Das Stettiner Theater unter der Direktion des Grafen [Karl Friedrich von] Hahn [dessen Gesellschaft am 7. Januar 1821 ihre Vorstellungen begann].

Nr. 6. Schillmann F., Der Auftrag eines Bischofs von Cammin an einen Leipziger Buchdrucker [1503 März 23].

Nr. 12. Von Karl Loewes Lehrtätigkeit [selbstverfaßter Lebenslauf usw. aus 1838].

Zeitschrift der **Historischen Gesellschaft** für die Provinz **Posen**, zugleich Zeitschrift der **Historischen Gesellschaft** für das **Netzedistrikt** zu **Bromberg**.

25. Jahrgang. 1910. Halbband 1/2. Wotschke Th., Studienfahrten Posener Studenten im sechzehnten Jahrhundert.

Schönke K., Ernst Theodor Amadeus Hoffmann in Posen 1800—1802.

Warschauer A., Die deutsche Geschichtsschreibung in der Provinz Posen.

26. Jahrgang. 1911. Halbband 2. Kundsen H., Das Posener Theater unter Franz Wallner. — S. 241 f. Brief von Richard Wagner an Kapellmeister Schöneck, Zürich 1853 März 10.

Konopka O., Das Privatschulwesen der Stadt Posen seit 1815 usw.

Historische Monatsblätter für die **Provinz Posen**.

XI. Jahrgang. 1910. Nr. 2. 3. Borchling C., Der Name der Stadt Posen.

Nr. 6. Knudsen H., Aus der Posener Theatergeschichte. — Über die Schauspieler Ludwig Dessoir (Dessauer), Anna Löhn-Siegel und Josef Weilenbeck.

Nr. 7. Kronthal A., Posen im Berliner Kalender für das Gemeinjahr 1839.

Nr. 9. 10. G. Minde-Pouet, Übersicht der Erscheinungen auf dem Gebiet der Posener Provinzialgeschichte im Jahre 1909 nebst Nachträgen zum Jahre 1908. Deutsche und fremdländische Literatur.

XII. Jahrgang. 1911. Nr. 3. Wieselgren O., Jesuitendramen in Posen ums Jahr 1600.

Prümers R., Zur Theaterfrage in südpreußischer Zeit.

Nr. 6. Grützmacher F., Südpreußische Unterhaltungen [eine bei Samuel Gottlieb Presser in Posen 1801/3 erschienenen Zeitschrift. Überblick über deren Inhalt]. — Vgl. Euphorion 19, 344.

Nr. 7/8 Knudsen H, Der Posener Buchhändler Johann Friedrich Kühn (1776—1847). — Neuerlich als vermutlicher Verleger des pornographischen Werkes ‚Schwester Monika erzählt und erfährt' öfter genannnt.

Minde-Pouet G., Übersicht der Erscheinungen auf dem Gebiete der Posener Provinzialgeschichte im Jahre 1910 nebst Nachträgen zum Jahre 1909.

Nr. 10. Knudsen H., Emil Palleskes ‚Polenwache' [das bisher als verloren geltende handschriftlich erhaltene Lustspiel, datiert ‚Stettin 1846'].

[Sonderheft]. 1911. Register zu Jahrgang I/X. 1900/09.

Aus dem Posener Lande. Monatsblätter für Heimatkunde.

5. Jahrgang. 1910. Heft 10. Zwei ungedruckte Gedichte von Otto Roquette. Mitgeteilt von H. Knudsen.

Mitteilungen des **Vereins** für die Geschichte **Potsdams**.

Neue Folge. V. Band. 1910. Heft 3. Bertz E., Theodor Storm in Potsdam. Aus den Verbannungsjahren eines schleswig-holsteinischen Dichters.

Reutlinger Geschichtsblätter.

XX. Jahrgang. 1909. Nr. 2. Beck, Ein Reutlinger Buchdrucker in Wien am Ende des 18. Jahrhunderts [Georg Philipp Wucherer].

Heimatskunde. Veröffentlichungen der Gesellschaft zur Pflege der **Ried er Heimatskunde**. (Ried in O.-Österr.)

3. Heft. 1910. Gärtner W. R., Aus der Franzosenzeit. Lieder und gereimte Erzählungen aus einer Sammlung von Theodor Berger. S. 2/28. 83/88.

Der **Wanderer** im **Riesengebirge**.

30. Jahrgang. XII. Band. 1910. Nr. 2. 3. Müller K., Karl Immanuel Kudraß. Ein Breslauer Poet. — Kudraß, geb. 5. September 1785 in Breslau, zuerst Buchbinder, seit 1811 Inhaber einer Likörfabrik in Breslau, seit 1841 Privatmann, † 17. Februar 1859. S. 39 f. einige Gedichte zur Probe mitgeteilt.

Nr. 12. Twingen H., Uffo Horn. Zu seinem 50. Todesjahre.

Mitteilungen des historischen Vereins für die Saargegend.

11. Heft. 1911. Lohmeyer K., Friedrich Joachim Stengel, fürstlich fuldischer Ingenieur, Hofarchitekt und Bauinspektor ... 1694 bis 1787.

Neues Archiv für Sächsische Geschichte und Altertumskunde.

31. Band. 1910. Heft 1/2. Kötzschke R., Die kulturgeschichtliche Stellung der Universität Leipzig. Betrachtungen auf Grund der zum Universitätsjubiläum 1909 erschienenen Schriften.

Bruchmüller W., Neue Beiträge zur Geschichte der ältesten Leipziger Burschenschaft. — Die Mitteilungen Karl v. Hases in dessen Jugenderinnerungen („Ideale und Irrtümer". Gesammelte Schriften, Bd. XI) ergänzt Verf. durch ein Aktenfaszikel des Dresdner Hauptstaatsarchivs.

Kleinere Mitteilungen. 6. Ankert H., Sächsische Studenten am ehemaligen Jesuitengymnasium zu Leitmeritz.

Heft 3/4. Tetzner F., Johann Reimann [† 1543]. — Anhang. Ungedruckte reformationsgeschichtliche Notizen aus GA. Weimar Ii 1205.

32. Band. 1911. Heft 1/2. Vetter P., Lutherana. 4. Luther und [Jakob] Schencks Abberufung aus Freiberg im Jahre 1538.

Ermisch H., König Johann nnd König Friedrich Wilhelm IV. [im Anschluß an deren Briefwechsel].

Kleinere Mitteilungen. 3. Clemen O., Zwei Grabschriften auf Herzog Georg [Zwey Epitaphia .. Hertzog Georg zu Sachsen. M.D.XL. Gedruckt zu Wulffenbüttel durch Henningk Rüdem. ‚EJn ehrlich, from vnd tapffer man'].

Literatur. Lier H. A., Witkowski: Geschichte des literarischen Lebens in Leipzig. — Reuschel K., Reichel: Gottsched.

Heft 3/4. Koch E., Die Sachsenkirche in Moskau und das erste Theater in Rußland. — Johann Gottfried Gregorii (geb. 15. Mai 1631 in Merseburg, Pastor in Moskau, Direktor einer Theaterschule, † 1675). Von ihm: das anonyme 1662 gedruckte Gedicht ‚Reussischer Lorbeerkranz' (S. 174 f. 279 f.); Abschiedsgruß an seine Stuttgarter Freunde (1667) ‚Der tapfre Reuße wird ein Barbar zwar genennet' (S. 284 f.); die offenbar zuerst deutsch geschriebene dann von ihm selbst ins Russische übersetzte tragische Komödie ‚Ahasverus und Esther', 1672 in Moskau aufgeführt (S. 298/304); ein Drama ‚Judith' (S. 304 ff.).

Ermisch H., König Johann und Kaiser Wilhelm I. [im Anschluß an deren Briefwechsel].

Literatur. Reuschel K., Theod. Körner: Briefwechsel mit den Seinen. Hg. von Weidler-Steinberg.

Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde zugleich Festschrift zur Feier ihres halbhundertjährigen Bestandes.

L. Vereinsjahr. 1910. Widmann H., Ein halbes Jahrhundert Gesellschaft für Salzburger Landeskunde 1860—1910. — S. XV ff. systematische Übersicht des Inhalts der ‚Mitteilungen' 1860/1909.

Erben W., Herbstruperti. Eine festgeschichtliche Studie.

Köchl K., Bauernunruhen und Gegenreformation im Salzburgischen Gebirge. 1564/65.

Martin F., Erzbischof Wolf Dietrichs letzte Lebensjahre 1612—1617. — Schlußworte: ‚Im Volke ist Wolf Dietrich der populärste Fürst. Poesie und Sage haben ihn verherrlicht, indem man sein Ende tragisch gefunden. Zu einem Drama gehört ein Held und in diesem Sinne war Wolf Dietrich auch ein solcher.'

Wagner K. O., Das Salzburger Hoftheater (1775—1805).

Wagner H. F., Anonymes und Pseudonymes in der Salzburger Literatur. Ein Beitrag zur Kultur- und Literatur-Geschichte des Landes. — Eine bequeme Übersicht über den Inhalt dieses fördernden Aufsatzes S. 356.

Adrian K., Der Laufener Schiffer. Eine monographische Studie. — Der vorliegende erste Teil beschäftigt sich mit dem materiellen und geistigen Leben dieser aussterbenden Volkstype und zerfällt in neun Abschnitte: 1. Der Schiffer [S. 408 Anton Berger genannt ‚Hessi Schnack', Dialektdichter, von dem unzählige Vierzeiler stammen. S. 409 der ‚Gugiza Mucki', Komiker, Bauchredner und Charakterdarsteller, der Schnurren und Gstanzeln zum besten gab]. — 2. Die Schiffer-Schützengarde. — 3. Sitte und Brauch. [S. 419. 421 gereimte Texte von Totentafeln; S. 423 f. Gebete]. — 4. Die Schiffersprache [S. 431 ein altes geistliches Schifferlied von der Wunderhagenau]. — 5. Volksschauspiel und Volksdichtung [S. 437/40 Abdruck des ‚Oberndorfer Hirtenspiels', das im großen und ganzen textlich mit dem von Aug. Hartmann in seine ‚Volksschauspiele' Leipzig 1880 aufgenommenen ‚Laufener Hirtenspiel' übereinstimmt, jedoch verschiedene Abänderungen und Kürzungen aufweist. S. 441/3 ‚Der Oberndorfer Kranzltag' aus der Feder des Volksdichters Michael Gundringer, der zur Zeit als Briefträger in Oberndorf lebt. S. 443/5 Das ‚Winter- und Sommerspiel' in der Oberndorfer Gegend. S. 446 f. Nachtwächterruf. S. 447 Kinderspiele]. — 6. Schiffertheater. — 7. Schiffersagen. — 8. Im Kreislauf des Jahres. — 9. In Kriegesnot. — [Besonders paginierter Anhang:] [5] Sternsinger-Lieder des in der Schiffergemeinde Laufen-Oberndorf seit dem Jahre 1761 bestehenden Sternsänger-Trios*. * Diese Lieder wurden von Herrn Lehrer Kasinger nach dem Vortrage der alten Sternsänger genau nach dem Gehör mit allen Disharmonien aufgezeichnet, letztere sind nicht eine Willkür der Sänger, sondern gehören eben zu der alten, überkommenen Weise.

[Beiheft zu den ‚Mitteilungen' L. Vereinsjahr]. **1910**. Literatur, Gesellschaftsangelegenheiten und Inhaltsverzeichnis der Bände XLI—L.

LI. Vereinsjahr. 1911. Die Liederhandschrift des Weingartner Benediktiners P. Meingosus Gaelle aus dem Jahre 1777. Als Beitrag zur Geschichte des geistigen und studentischen Lebens an der Benediktiner-Universität Salzburg hg. von E. K. Blümml. — Vorwort. 1. Lebensgang, Studien und gedruckte Werke des P. Meingosus [Taufname: Johannes] Gaelle [geb. 16. Juni 1752, † 4. Februar 1816]. 2. Die Liederhandschrift aus dem Jahre 1777 [Wien, Hofbibliothek 19.029]. Unter den von Gaelle benutzten Quellen und Dichtern verzeichnet Blümml Florian Reichssiegels Schulkomödien ‚Die Hochzeit auf der Alm' (1768) und ‚Die reichlich vergoltene Bewirthung' (1772), Philipp Hafners ‚Scherz und Ernst in Liedern' (Wien 1763/4), Maurus Lindemayr, Sebastian Sailer; sonst feststellbare Dichter sind ein Anonymus C. G. R., Hagedorn, Joh. Chr. Günther, Gellert, Hölty u. a. — [Abdruck der Handschrift mit den Weisen]: Das Unschuldige Vergnügen. Bestehend in LX Ausserlesten, Ernst und Schertz Haften, doch Jedesmal Sehr Eingerzogennen [hochdeutschen und mundartlichen] Lieder. gesammelt . . . von F[rater] M. Gölle [zur Schreibung des Namens vgl. S. 360] . . Jhm Jahre MDCCLXXVII. — Verzeichnis der Liedanfänge, der Töne und der Stoffe.

Zeitschrift des Vereins für Geschichte Schlesiens.

44. Band. 1910. Borcherdt H. H., Geschichte der italienischen Oper in Breslau. — Beilagen: I. Personalverzeichnis der italienischen Oper in Breslau; II. Repertoire der italienischen Oper in Breslau 1725/34.

Schierse B., Zum Breslauer Zeitungswesen. Ein Nachtrag. — Von den Zeitungen, die Gottfried Jonisch herausgab, sind zwei Nummern aus 1659 und zwei volle Jahrgänge aus 1665 und 1669 bekannt worden. Darüber berichtet Verf. näheres.

Nentwig H., Literatur zur schlesischen Geschichte für das Jahr 1909.

45. Band. 1911. Rubkowski W., Die Breslauer Turnfehde [1817/19]. Ein Vorspiel zur ersten Demagogenverfolgung. — Wilh. Harnisch,

Karl Ado. Menzel, Hans Ferd. Maßmann, Wolfg. Menzel, Franz Passow usw.

Kern A., Breslauer Verbindungswesen 1820/45.

Jungnitz J., Professor [der Mathematik, Astronomie und Physik an der Breslauer Universität] Anton Lorenz Jungnitz [geb. 1764, † 1831]. — Mit den ihm schon von Meusel (Gelehrtes Teutschland 10, 45) zuletzt von Goedeke 5, 418 zugeschriebenen ‚Kleinen Gedichten' (Wien 1790), die bereits 1780 anonym bei Krauß in Wien erschienen sind, hat Jungnitz nach S. 161 f. des obigen Aufsatzes nichts zu schaffen.

Literatur zur schlesischen Geschichte für das Jahr 1910.

Schlesische Geschichtsblätter. Mitteilungen des Vereins für Geschichte Schlesiens.

1910. Nr. 1. Meinardus O., Die Stimmung der Einwohner Schlesiens im Anfang des Frühjahres 1810. — Berichte des Oberpräsidenten v. Massow an den Minister v. Dohna und dessen Antwort.

Heyer A., Heinrich von Poser, ein schlesischer Orientreisender [1620 ff.]. — Das Itinerar, in lateinischer Sprache geführt, erschien 1676 in Jena, bei Samuel Krebs gedruckt, in einer vom Schweidnitzer Pastor B. Gerlach verfaßten deutschen Übersetzung. Poser † 63 Jahre alt am 13. September 1661 in Breslau.

Nr. 2. Dittrich P., Osterfeuer im Kreise Leobschütz.

Rudkowski W., Das Ende der ersten Breslauer ‚Turnanstalt' [1818 ff.].

Nr. 3. Dumrese, Beiträge zur schlesischen Familienkunde. 3. Nachrichten über Georg Rudolf von Zedlitz, Landeshauptmann von Glogau.

Wutke K., Silesiaca in den österreichischen staatlichen Archiven. 1. Im allgemeinen Archiv des Ministeriums des Innern zu Wien.

1911. Nr. 1. Fuhrmann E., Zur Familiengeschichte des Breslauer Reformators D. Joh. Heß [zeitliche Begrenzung seiner beiden Ehen usw. 1525. 1533].

Nr. 2. Wendt H., Voß und Manso als Anwärter auf ein Breslauer Schulamt, 1789.

Zeitschrift der **Gesellschaft** für **Schleswig-Holsteinische Geschichte.**

40. Band. 1910. Lebenserinnerungen des Agrarhistorikers und Nationalökonomen Georg Hanssen [geb. 31. Mai 1809, † 19. Dezember 1894]. Niedergeschrieben von ihm selber [und vollendet im Juli 1888], hg. von seinem Sohne H. Hanssen . . — S. 174/80 Verzeichnis der Schriften Georg Hanssens.

Die Stemann und von Stemann nebst ihren Blutsverwandten, nach gedruckten und ungedruckten Quellen gesammelt und zusammengestellt von A. v. Krogh [Genealogische Studie].

Kleinere Mitteilungen. Krarup A., Auszüge aus der Baseler Universitätsmatrikel [Studierende aus Schleswig und Holstein 1568/1689].

Fischer-Benzon R. v., Literaturbericht für 1909/10.

41. Band. 1911. Kauffmann F., Rudolph Jacob Diedrich von Fischer-Benzon [geb. 1839, † 1911. Landesbibliothekar. Naturforscher; S. X/XII Schriftenverzeichnis, zusammengestellt von O. Agricola].

Briefe von K[arl] W[ilhelm] Nitzsch [Historiker, geb. 1818 in Zerbst, † 1880 in Berlin]. Hg. von G. v. Below und M. Schulz. — 1. Briefe an [Christian Peter] Jessen (1862/75). — 2. Aus den Briefen von K. W. Nitzsch an seine Eltern, seinen Bruder und seine Gattin (1854/75).

Aus meinem Leben. Vom Althufner Haus W. H. Baasch im Felde [1864]. Hg. mit Anmerkungen von P. v. Hedemann-Heespen.

Mülebeck, Georg [Wilh. Heinr.] Hille † [1911, geb. 1841. Archivar. S. 206 ff. Verzeichnis seiner Schriften].

Claußen B., Ein niederdeutsches Gedicht auf die Schlacht bei Hemmingstedt mit einem Verzeichnis der gefallenen Edelleute. — Handschriftlich in einem Bande der Bremer Stadtbibliothek (C. S. 70). ‚Die Niederschrift läßt sich mit einiger Bestimmtheit in die Zeit von 1573 bis 1590 setzen'. Zweifellos Abschrift eines ältern Originals. Wahrscheinlich hat ein Augenzeuge dem Verfasser die Ereignisse der Schlacht mitgeteilt. Zu suchen ist dieser in Lübeck, Hamburg oder Mecklenburg. Anfang: ‚Wylle gi wetenn wath dar geschach'. 201 Zeilen. Die Aufzählung der gefallenen Edelleute Vers 100/74. — Eine ‚Nachschrift' von C. Rodenberg bringt kritische Untersuchungen.

Hedemann-Heespen P. v., Die Schleswig-Holsteinischen Anzeigen 1750—1800 als Geschichtsquelle.

Fischer-Benzon R. v. †, Verzeichnis der Zeitschriften und Kalender der Schleswig-Holsteinischen Geschichte.

Die Heimat. Monatsschrift des Vereines zur Pflege der Natur- und Landeskunde in **Schleswig-Holstein.**

20. Jahrgang. 1910. Nr. 2. Eschenburg, Über imperativische Namenbildungen in der niederdeutschen Sprache.

Nr. 8. Meyer, Topographischer Volkshumor in Schleswig-Holstein.

Nr. 11. Jungclaus, Johann Hinrich Fehrs, ein rechter Dichter unserer Heimat.

Nr. 12. Weidenmüller, Flensburger Namenstudien.

Schwäbisches Archiv. Organ für Geschichte, Altertumskunde, Literatur, Kunst und Kultur Schwabens.

28. Jahrgang. 1910. Nr. 1. Kleinere Mitteilungen. B(e)ck, Ein Allgäuer Jurist. — Abdruck eines lateinischen und deutschen Poems von Abel Reutz aus Ulm a. D., gerichtet an Andr. Christophorus Schneyder, enthalten in den von diesem verf. ‚Processus juris judicii provincialis Sueviæ' (Frankfurt a. M., Math. Enderlin. 1670).

Nr. 5. 6. Rummel, Reformation in Mittelbiberach.

Nr. 6. Beck, Gelehrte Wollust [ein von Karl Heinr. Seibt, † 1806 in Prag, geprägter Ausdruck]. — Erklärung verschiedener Wörter, Redensarten usw.

29. [letzter] Jahrgang. 1911. Nr. 1. Brehm, Ein Gebet- und Lehrbuch des Stuttgarter Hofkaplans Franz Anton Michael Seiz von 1771 [Bamberg und Würzburg].

Nr. 2. 3. Rummel, Die Gegenreformation zu Biberach von 1546—1618 (nach den Akten im kath. Stadtpfarrarchiv).

Nr. 2. Slg., Die Bruderschaften des Dekanats Riedlingen. — S. 31 f. Gedichte von Seb. Sailer.

Nr. 3. 4. Brehm, Zur Schriftstellerei des Propstes Melchior Zanger von St. Moritz in Ehingen a. N. † 1603.

Nr. 11. Beck, Gelehrte Wollust. — Über verschiedene Redensarten, Sprichwörter usw.

Nr. 12. Pfeiffer B., Die Künstlerfamilie Feichtmayr.

Zeitschrift des **Historischen Vereins** für **Schwaben** und **Neuburg.**

36. Jahrgang. 1910. Dirr P., Clemens Jäger und seine Augsburger Ehrenbücher und Zunftchroniken. Zur Kenntnis der Historiographie des 16. Jahrhunderts.

Jahrbuch für **Schweizerische Geschichte.**

36. Band. 1911. Rufer A., Ein Beitrag zur Helvetischen Revolutionsgeschichte auf Grund eines Memoires von Ph. A. Stapfer [Frühjahr 1798 von diesem, Laharpe u. a. dem französischen Vollziehungsdirectorium eingereicht].

Bähler E., [Stadtschreiber] Nikolaus Zurkinden von Bern 1506/88. Ein Lebensbild aus dem Jahrhundert der Reformation. 1. Teil.

Anzeiger für **schweizerische Geschichte.**

41. Jahrgang. 1910. Nr. 1. Caro G., Das Habsburger Urbar in Schillers Wilhelm Tell.

42. Jahrgang. 1911. Nr. 4. Jecklin F., Willkommspruch der Churer zur Begrüßung des neugewählten Bischofs Beat a Porta.

Wymann E., Selbstbiographie des urnerischen Geschichtschreibers Franz Schmid.

Archiv des **Vereins** für **siebenbürgische Landeskunde.**

Neue Folge. 37. Band. 1911. Heft 3. Holzträger F., Syntaktische Funktion der Wortformen im Nösnischen. Ein Beitrag zur siebenbürgisch-fränkischen und luxemburgischen Syntax.

Zeitschrift des **historischen Vereins** für **Steiermark.**

VIII. Jahrgang. 1910. Heft 1/2. Ilwof F., Zur Wahl Erzherzog Johanns zum deutschen Reichsverweser.

Loserth J., Studien zur Genealogie des Hauses Stubenberg.

Heft 3/4. Loserth J., Drei Dichter aus dem Hause Stubenberg. Hans Wilhelm, genannt der Unglückselige. Georg Augustin [geb. 1628] und Otto Gall [† 1688], die letzten vom Mannsstamme des Hauses Stubenberg-Wurmberg. Vortrag. — S. 147 ff. über (Otto Galls Herrn zu Stubenberg) ‚Himmeldurchdringende Herzensseufzer oder Neue geistliche Lieder' (Nürnberg 1686 anonym), gewidmet Georg Augustin, Herrn zu Stubenberg usw., enth. 151 Nummern. Außerdem dichtete Otto Gall evangelische und apostolische Liederandachten, die nicht in den Druck gekommen sind. S. 151/6 werden drei Türkenlieder (1688/5) abgedruckt.

IX. Jahrgang. Festschrift. 1911. Nößlböck J., Zur Geschichte der Gegenreformation der Pfarre Aussee.

Zeitschrift des **Vereins** für **Thüringische Geschichte** und **Altertumskunde.**

Neue Folge. 20. (der ganzen Folge 28.) Band. Heft 1. 1910. Briefe und Akten zur Reformationsgeschichte der Stadt Mühlhausen i. Thür. Hg. von H. Nebelsieck. (Fortsetzung).

Miszellen. Coburger Reformations-Aktenstücke, zur ersten Visitation im Jahre 1528 gehörig. Hg. von Berbig.

Heft 2. 1911. Briefe von Friedrich Myconius [Mekum] in Gotha an Johann Lang in Erfurt [1527/46]. Mitgeteilt von O. Clemen.

Niebour, Die Vertreter Thüringens in der Frankfurter Nationalversammlung. — Kurze Lebensnachrichten über die 23 Abgeordneten, darunter Friedrich Gottlieb Becker, Sohn Zacharias Beckers, des Herausgebers des Allgemeinen Anzeigers der Deutschen, geb. 1792, † 1865; Friedrich Schlütter, mit Fritz Reuter zusammen Mitglied der Burschenschaft, geb. 1812, † 1888; August v. Blumröder, geb. 1776, † 1860; Ferdinand Schröder, Arzt und Karikaturist (Mitarbeiter des ‚Dorfbarbiers', der ‚Fliegenden Blätter' usw.), geb. 1818, † 1857; Julius Fröbel, geb. 1805, † 1893; Joh. Geo. August Wirth, Veranstalter des Hambacher Festes, geb. 1798, † 1848.

Miszellen. V. Ein Brief Johann Stigels an Spalatin [27. Oktober 1538].

Dobenecker O. und H. Koch, Übersicht über die neuerdings erschienene Literatur zur thüringischen Geschichte und Altertumskunde.

3. Supplement-Heft. 1911. Doebber A., Das Schloß in Weimar. Seine Geschichte vom Brande 1774 bis zur Wiederherstellung 1804.

Thüringisch-Sächsische Zeitschrift für Geschichte und Kunst .... hg. von K. Heldmann. Halle a. d. S., Gebauer-Schwetschke.

1. Band. 1911. Heft 1. 2. Laue M., Bibliographie [1910 bis August 1911].

Zeitschrift des **Ferdinandeums** für **Tirol** und **Vorarlberg.**

3. Folge. 54. Heft. 1910. Hittmair A., Geschichte der k. k. Universitätsbibliothek in Innsbruck.

Kleine Mitteilungen. Schiffel v. Fleschenberg O., Zur Datierung von J. F. Primissers Gedicht an Erzherzog Johann [zum 53. Heft, S. 190 ff.].

Schiffel v. Fleschenberg O., J. F. Primissers Begrüßungen der Erzherzogin [Maria] Elisabeth 1797 und 1801. — Abdruck der Begrüßung von 1801: ‚So manchfältig auch die Früchte unserer Fluren' (S. 361 f.).

Schönach L., Patriotismus der Fleimstaler 1796. — Neues Schützenlied an die Franzosen vom Jahre 1796 ‚Vorwärts, vorwärts, ihr Gallier'. Abdruck des italienischen und des deutschen Textes.

3. Folge. 55. Heft. 1911. Klebelsberg R. v., Ein Brief Jakob Phil. Fallmerayers [vermutlich an einen Redakteur der Allgemeinen Zeitung. München 1853 April 27].

Forschungen und **Mitteilungen** zur **Geschichte Tirols** und **Vorarlbergs.**

VII. Jahrgang. 1910. Heft 1. Schiffel v. Fleschenberg O., Zwei Huldigungsgedichte J. F. Primissers an König Maximilian Josef aus dem Jahre 1808. — I. ‚Ho! Bater Max! viel Tausendmal willkumm'. — II. Der Tiroler Bauer zu seinem König ‚Euer Majestät wärs nicht zu vermessen'.

Unterkircher, Tirolisch-vorarlbergische Bibliographie.

Heft 2. 3. 4 und 8. Jahrg. Wachter F., Tirolisch-vorarlbergische Bibliographie.

VIII. Jahrgang. 1911. Heft 2. Wackernell J. E., Blümel-Kohl-Reiter: Die Volksliedbewegung in Deutschösterreich.

Ulm Oberschwaben. Mitteilungen des Vereins für Kunst und Altertum in Ulm und Oberschwaben.

Heft 17. 1911. Dieterlen C., [Georg Karl Ferd.] Thräns [des Münsterbaumeisters] Lebensgang. Zu seinem 100. Geburtstag [7. Dezember 1811; † 13. Februar 1870].

Rieber J., Zur Geschichte der Familie von Besserer.

Archiv des **Historischen Vereins** von **Unterfranken** und **Aschaffenburg.**

52. Band. 1910. Henner Th., Florian Geyer und seine schwarze Schar im Bauernkrieg. Vortrag.

Bechtold A., Würzburger Studentenleben im 18. Jahrhundert. Ein Beitrag zur Kulturgeschichte deutscher Universitäten.

Westdeutsche Zeitschrift für **Geschichte** und **Kunst.**

XXIX. Jahrgang. 1910. Heft 1/2. Hashagen J., v. Wrasky: A. G. F. Rebmann. Leben und Werke eines Publizisten usw. (1907).

XXX. Jahrgang. 1911. Heft 1. Kleine Beiträge. d'Ester K., Der junge Görres und die französische Zensur.

Heft 4. Bollert M., Die aus den Mitteln der Emil vom-Rath-Stiftung im Jahre 1911 von der Universitätsbibliothek zu Bonn erworbenen Handschriften.

Zeitschrift für **vaterländische Geschichte** und **Altertumskunde.** Hg. von dem Verein für **Geschichte** und **Altertumskunde Westfalens.**

68. Band. 1. Abteilung (Münster). 1910. Schwarz W. E., Der päpstliche Nuntius Kaspar Gropper und die katholische Reform im Bistum Münster.

69. Band. 1. Abteilung (Münster). 1911. Löffler K., Zur Biographie Rudolf von Langens [des ersten münsterischen Humanisten].

Benkert A., Ein vergessener Jugendgenosse Goethes [August Siegfried (Wilh.) von Goué. Auf Grund von bisher unbenutzten Briefschaften im fürstlichen Archiv zu Burgsteinfurt].

Löffler K., [Joh.] Glandorp gegen [Heinrich] Bruchter. Ein kleiner Beitrag zur münsterischen Schulgeschichte. [1529/31].

Miszellen, Reichling D., Zur Biographie des Alexander Hegius [des Altvaters des rheinisch-westfälischen Humanismus].

Zeitschrift des **Westpreußischen Geschichtsvereins.**

52. Heft. 1910. Schottmüller K., Reiseeindrücke aus Danzig, Lübeck, Hamburg und Holland 1636. Nach dem neuentdeckten II. Teil von Charles Ogiers Gesandtschaftstagebuch.

Heft 53. 1911. Neubaur L., Michael Albinus [eigentlich Weiß], ein Danziger Dichter des 17. Jahrhunderts. — Geb. um Michaelis 1610 in Proebbernau auf der Frischen Nehrung, besuchte kurze Zeit das Danziger Gymnasium, vorübergehend (1627) Lehrling eines Weinschenken, 1628/9 von Johannes Plavius später von Johannes Mochinger unterrichtet, studierte in Königsberg, dann in Frankfurt a. O. Theologie, 1634 Prediger zu Wossitz im Danziger Werder, 1638 desgleichen an der Katharinenkirche in Danzig, gest. daselbst am 21. August 1653. — S. 66/84 Bibliographie [umfassend 84 Nrn. aus den Jahren 1629 bis 1641 (1690)].

Mitteilungen des **Westpreußischen Geschichtsvereins.**

10. Jahrgang. 1911. Nr. 1. Danziger Artushof-Festspiel.

Nr. 2. Günther O., Musikgeschichtliches aus Danzigs Vergangenheit.

Mitteilungen des **Wetzlarer Geschichtsvereins.**

3. Heft. Gloël H., Goethes Rittertafel und der Orden des Überganges zu Wetzlar.

Vom Rhein. Monatsschrift des Altertumsvereins für die Stadt **Worms.**

9. Jahrgang. 1910. Januar. Zink G., Rudolf Stratz, ein in der Mitte seines Schaffens stehender Erzähler und Heimatschriftsteller. Zu seinem 45. Geburtstage . . [Teil einer größeren, in Buchform erscheinenden Arbeit].

April. Bonin, J. G. Herders Urteil über Wilhelm Meister von Goethe [Abdruck der Urschrift des Briefes von Herder an die Gräfin Baudissin, undatiert, aber Anfang 1795. Erster Druck des Briefes in Düntzers ‚Aus Herders Nachlaß' 1855].

10. Jahrgang. Juni 1911. Rippert G., Ein unveröffentlichter Dalbergbrief. — Karl von Dalberg an Karl v. Knebel, ohne Datum, aber etwa nach 1772.

Württembergische Jahrbücher für Statistik und Landeskunde.

1911. Bossert G., Ein unbekannter Marbacher Dichter. — Michael Augustus, Verfasser der zwei Gedichte: ‚Gratulatio ad patriam de reditu principis Ulrici'. Vitebergae 1535 und ‚De nuptiis Christophori ducis Epithalamion'. Wie Bossert nachweist, verbirgt sich hinter dem genannten Namen Michael Merer von Marbach, der 1530 in Freiburg i. B., 1532 in Wittenberg studierte, 1544 Hofgerichtsbeisitzer in Tübingen und 1547 (bis 1553) Untervogt in Marbach war.

Württembergische Vierteljahrshefte für **Landesgeschichte.**

Neue Folge. XIX. Jahrgang. 1910. Heft IV. Müller K. O., Heinrich Institoris, der Verfasser des Hexenhammers und seine Tätigkeit als Hexeninquisitor in Ravensburg im Herbst 1484.

Diehl A., Des Nikolaus von Wyle Abgang von Eßlingen.

Zeller J., Andreas Althamer [geb. um (kurz vor) 1500 in Brenz an der Brenz] als Altertumsforscher. Mit einem Nachtrag über Andreas Rüttel.

Schön Th., Württembergische Geschichtsliteratur vom Jahre 1909. (Mit Nachträgen von 1906/8).

Neue Folge. XX. Jahrgang. 1911. Heft 1. Rauch M. v., Der Reimchronist Johann Lenz aus Heilbronn [Allgemeine deutsche Biographie 18, 276].

Seilacher C., Ein denkwürdiger Abschnitt in der Geschichte der Stadt Marbach a. N. [Die Zeit des Aufenthaltes von Schillers Vater in Marbach von 1749 bis 1758]. — Anhang. Neues von Schillers Vater.

Ziegler Th., David Friedrich Strauß als Vater. — S. 128 f. zwei Briefe von Strauß an seinen Sohn Fritz (Köln 1854 Okt. 25. Heidelberg 1856 November 20); S. 131 ff. aus Briefen von Strauß an Präzeptor Preuner in Öhringen; S. 134/7 Briefe von Agnes Schebest an denselben.

Heft 2. Bossert G., Die Hofkapelle unter Johann Friedrich 1608/28.

Krauß R., Die Buch- und Notendruckerei der Hohen Karlsschule. — Dazu Heft 4, S. 473/6. — Vgl. oben S. 47.

Houben H. H., Karl Gutzkow als württembergischer Politiker. — Über Gutzkows anonyme Flugschrift ‚Divination auf den nächsten Württembergischen Landtag' (1832), mit Briefen von Gutzkow an deren Verleger Friedrich König in Hanau (1832).

Heft 3. Schneider E., David Wolleber [geb. um 1555, ermordet 1597], ein Bild aus den Anfängen der württembergischen Geschichtschreibung.

Holtzmann R., Die Weiber von Weinsberg. Zugleich ein Beitrag zur Kritik der Paderborner Annalen.

Schön Th., Württembergische Geschichtsliteratur vom Jahre 1910. (Mit Nachträgen von 1907 bis 1909).

Mitteilungen der **Gesellschaft** für **Zittauer Geschichte.**

Nr. 7. 1911. Haensch L., Die Familie Just [seit Anfang des 15. Jahrhunderts bis heute].

Zürcher Taschenbuch auf das Jahr 1910 [und 1911].

Neue Folge. 33. Jahrgang. 1910. Schaer A., Aus alten Briefen. — (Französischer) Brief Wielands an einen unbekannten Adressaten (à Zuric le 26. Nov. 1756). Fünf Briefe J. C. Lavaters an Heinrich von Orelli-Lochmann 1781/2.

Stauber E., Bibliographie der Geschichte, Landes- und Volkskunde von Stadt und Kanton Zürich. Oktober 1905 bis September 1909.

Neue Folge. 34. Jahrgang. 1911. Häne J., Der Bericht des Zürcher Jakob Maler über seine Erlebnisse auf den französischen Galeeren. (1687 bis 1700).

Waldburger A., Bauern-Reformation. Der ‚Reformation im Bezirke Andelfingen' 3. Teil.

Reise von fünf Zürchern über die Berge Gotthard, Furca, Gemmi und Brünig im Heumonat Anni 1763 von Hans Rudolf Schinz; mitgeteilt von J. Werner.

Briefe von der Studienreise eines jungen Zürchers [Ludwig Meyer von Knonau] aus den Jahren 1789 und 1790. Mitgeteilt von G. Meyer v. Knonau. [Vgl. Lebenserinnerungen von Ludw. Meyer v. Knonau S. 47/70]. — S. 219 f. kurz über einen Besuch bei Wieland; S. 227, 229, 236 f. Frz. Mich. Leuchsenring; S. 227 f., 231 bei Nicolai und Biester; S. 228 f. über des Grafen Alois Friedrich von Brühl Komödie ‚Der Bürgermeister'; S. 230 f. Propst Joh. Joach. Spalding; S. 234 f. Minister Hertzberg; S. 236 Ramler; S. 238 die Karschin.

Stauber E., Bibliographie der Geschichte, Landes- und Volkskunde von Stadt und Kanton Zürich. Oktober 1909 bis September 1910.

Mitteilungen des **Altertumsvereins** für **Zwickau** und Umgegend.

X. Heft 1910. (Festschrift zum 25jährigen Bestehen des Altertumsvereins für Zwickau und Umgebung. 8. Dezember 1910). Die (Osw. Losanschen) An-

nalen der Stadt Schwanfeld oder Zwickau von 1231—1534. [Hgg.] Von E. Fabian. — Oswald Losan (oder Lasan, wie die spätere Form des Namens lautete) aus Zwickau, 1522 Stadtschreiber daselbst, zog 1523 nach Leipzig, kehrte 1534 nach Zwickau zurück, wo er öfter Bürgermeister wurde, 1556 zu Rotenhaus in Böhmen, später kurfürstlicher Rat in Dresden, 1561 geadelt; starb 1567. — Annalen, Jahr 1522 (S. 63 ff.): Warumb, wie und wen der Grunhainer hof gestormbt ist worden ‚Schweigt, horcht und hört mir eben zu.'

Fabian E., Fürstenbesuche und Volksbelustigungen in Zwickau im 16. Jahrhundert.

Fabian E., Zwickauer Gelegenheitspoesie im 16. Jahrhundert.

XI. Zeitschriften allgemeinen Inhalts.

Die Aktion. Zeitschrift (Berlin).

1. Jahrgang. **1911.** Nr. 8. Rueff A., Jean Paul als Erzieher.
Nr. 23. Hadwiger V., Novalis.
Pfemfert F., Detlev von Liliencron.
Nr. 32. Rueff A., Stirner und Nietzsche.
Nr. 34. 37. Pfemfert F., Theodor Fontane.
Nr. 34/36. Rueff A., Richard Dehmel.
Nr. 37. Gurlitt L., Louis Gurlitt und Friedrich Hebbel.
Nr. 39. 40. Ilgenstein H., Nietzsche und Hölderlin.

Ostdeutscher Almanach 1911 hg. von A. Freifrau v. Liliencron und K. Wilczynski. Posen und Stettin.

Kühnemann E., Herder und die Gräfin Maria von Schaumburg-Lippe. — Pniower O., Goethes Paria.

Die Alpen. Monatsschrift für schweizerische und allgemeine Kultur (Bern).

5. Jahrgang. Heft 5. **1911.** Schmid F. O., Das Vaterländische in Gottfried Kellers Gelegenheitsdichtungen.

6. Jahrgang. Heft 1. **1911.** Fränkel J., Gottfried Kellers ‚Sieben Legenden'.

Heft 3. Bloesch H., J. V. Widmann.

Deutsche Arbeit.

9. Jahrgang. Heft 4. **1910.** Keindl O., Eine alte Prager Schelmengeschichte. — Niclaus Ulenhart, Historia von Isaac Winckelfelder und Jobst von der Schneidt. (Augsburg 1617. Freie Bearbeitung der Novelle Rinconete y Cortadillo von Cervantes).

Heft 5. Prag in der Deutschen Dichtung. Clemens Brentanos Prolog zur ‚Gründung Prags'. Mit Erläuterungen von O. Brechler.

Hock St., Ludwig August Frankl.

Sauer A., Ein Prager Roman als Quelle von Grillparzers ‚Ahnfrau'. — ‚Die blutende Gestalt mit Dolch und Lampe.' Wien und Prag, Haas. Der Roman ist eine Bearbeitung einiger Kapitel aus M. G. Lewis ‚Monk' (1795).

Heft 6. Aus dem Nachlasse von Ludwig August Frankl. An Wölfler [Gedicht]. 22. Dez. 1879.

Volkslieder [mit Weisen] aus dem Isergebirge. Aufgezeichnet von J. Meißner. [1.] O, wenn doch keine Maschine nicht wär' [wahrscheinlich 1841 entstanden]; [2.] Wahrlied.

Besprechungen. Effenberger H., Arnold: Bibliographie der deutschen Bühnen seit 1830[2]. — Mit Ergänzungen.

Heft 8. Strunz K., Thereſe Brunetti [Tragödin, geb. 1782 in Wien, † 1864 in Prag]. Erinnerungen an eine Vergeſſene. — S. 462 ff. Beziehungen zu Karl Maria von Weber.

Ludwig K., Das Goethe-Haus in Karlsbad und andere Erinnerungen.

11. Jahrgang. Heft 1. 1911. Nadler J., Das Erzgebirge in der Literatur des 16. Jahrhunderts.

Heft 2 ff. Ernſt W., Gefängnißerlebniſſe von Prager Studenten in den Jahren 1849/52.

Heft 3. Hauffen A., Das Weihnachtſpiel des Böhmerwaldes.

Das Bayerland. Illuſtrierte Wochenſchrift. München.

22. Jahrgang. 1911. Nr. 50. Schuſter F., Hieronymus Wolf. Ein Humaniſtenleben des 16. Jahrhunderts.

23. Jahrgang. Nr. 10. 11. 1911. Dreyer A., Der Münchener Dichterbund der Krokodille.

Bayreuther Blätter.

1911. Nr. 7/9. Behn Fr., Das ‚Lied vom hörnen Seyfried' in Richard Wagners Ringdichtung.

Nr. 10/12. Gotthelf F., Der Mythos in den Meiſterſingern.

Burſchenſchaftliche Blätter.

24. Jahrgang. 1910. Nr. 1/3. Prölß J., Hauffs ‚Feuerreuter-Lied' [vgl. Goedeke³ 9, 194, 2)] und Mörikes ‚Feuerreiter'.

Die Bücherſchau (Düſſeldorf).

1. Jahrgang. Heft 5. 1911. Wackenroders Werke.

Bühne und Welt.

12. Jahrgang. 1910. Nr. 12. Klemperer V., Das Urbild des Uriel Acoſta. — Ein Puppenſpiel von Fritz Reuter. — Nr. 13. Klemperer V., Adolf Glaßbrenner. — Nr. 15. Revel H. A., Ernſt Moritz Arndt. — Nr. 18. Kohut A., Joh. Gottfr. Seume und ſeine Beziehungen zum Theater. — Nr. 22. Walzel O., Briefe an Otto Ludwig. — Nr. 24. Kloſſ E., Richard Wagner und Peter Cornelius. — Scholz W. v., Hölderlins ‚Tod des Empedokles' als Bühnenſtück.

13. Jahrgang. Nr. 4. Wuſtmann G., Eine Epiſode aus dem Leben der Neuberin. — Nr. 5. Stümcke H., Ludwig Rellſtab und die ſchöne Sängerin (Henriette Sontag).

Nr. 12. 1911. Warum Spielhagen kein Dramatiker wurde. Ein Brief des Dichters an Felix Philippi. — Nr. 15. Minor J., Kotzebue als Luſtſpieldichter. — Nr. 20/21. Kloſſ E. (†), Richard Wagner und Friedrich Hebbel.

14. Jahrgang. Nr. 4. 1911. Mindet-Pouet G., Ungedruckte Briefe von Heinrich v. Kleiſt [2 kurze Billets an Henriette Hendel-Schütz und deren Gatten]. Ein Fund zur Theatergeſchichte der ‚Penthesilea'. — Kilian E., Dramaturgiſche Miszellen zu Kleiſts Dramen. — Polenz Wilh. v., ‚Heinrich v. Kleiſt'. Drama.

Nr. 5. Dubitzky F., Dichter und Tondichter als Opernhelden.

Daheim.

46. Jahrgang. Nr. 13. 1910. Höffner J., Wilhelm Grimm. — Nr. 18. Weicker A., Ernſt Moritz Arndt. — Nr. 46. Weber Adelheid, Späte Berühmtheit. Eine Erinnerung an Gottfried Keller. — Nr. 47. Simon, Friedrich Nietzſche.

47. Jahrgang. Nr. 1. 1910. Trojan J., Mit Heinrich Seidel in der Roſtocker Heide.

Nr. 47. 1911. Heyck E., Olympia Fulvia Morata, der „erſte weibliche Profeſſor in Deutſchland".

48. Jahrgang. Nr. 4. 1911. Hänßel W., Zum Ehrengedächtnis Chriſtian Gotthilf Salzmanns, des ‚deutſchen Rouſſeau'.

Danzers Armee-Zeitung. Wien.

15. Jahrgang. 1910. Nr. 15. Sosnosky Th. v., Aus Briefen [Karl v.] Torresanis.

Das literarische Deutsch-Oesterreich.

10. Jahrgang. 1910. Heft 1. 2. Selbstporträts österreichischer Schriftsteller. Heft 1: Franz Karl Ginzkey; Heft 2: Heinrich von Schullern.

Neues deutsches Dichterheim. Monatsschrift für Poesie und Literaturgeschichte. Geleitet von G. A. Müller.

1910. Heft 5. 6 (Febr. März). Klein O., Ungedrucktes aus dem Goethekreise. — Briefe von Eckermann, Herder, Lavater u. a.

Heft 6. Kammerhoff E., Schönaich-Carolaths dichterischer Nachlaß.

Dichterstimmen der Gegenwart. Baden-Baden.

25. Jubiläums-Jahrgang. Heft 10. 1911. Sels L., Christian Joseph Matzerath.

26. Jahrgang. Heft 1. 1911. Zach F., Joseph v. Görres' Verdienste um die deutsche Literatur.

Literarisches Echo.

12. Jahr. Heft 7. 1910. Wantoch H., Hermann Stehr. — Im Spiegel. Autobiographische Skizzen. XXXVI. Hermann Stehr. — Strecker K., Ibsens Nachlaß [hg. von Elias und Koht]. — Wegener H., Olschki: G. B. Guarinis Pastor fido in Deutschland. — Petsch R., Keckeis: Dramaturgische Probleme im Sturm und Drang.

Heft 8. Strobl K. H., Richard Huldschiner. — Im Spiegel. Autobiographische Skizzen. XXXVII. Richard Huldschiner. — Joachimi-Dege M., Deutsche Romantik [Aubert: Runge und die Romantik; Röhl: Die ältere Romantik und die Kunst des jungen Goethe; Wendriner: Das romantische Drama].

Heft 9. Hochdorf M., Eine aussterbende Kunstform [Epos]. Dazu J. V. Widmann in Heft 11, Sp. 826. — Heft 9. 10. Berger K., [24] Schiller-Schriften [besprochen].

Heft 9. Köster A., Baechtold: Gottfr. Kellers Leben. 2. Auflage (1908). — Clement F., Pineau: L'Évolution du Roman en Allemagne au XIX. siècle (1908). — Zuschriften. Berger K. [Marie Waldecks Büchlein ‚Schillers Leben' aus Bergers ‚Schiller' ‚entlehnt'].

Heft 10. Poppe Th., Zur Ästhetik des Tragischen. — Becker F. K., Joh. Gottfr. Schnabel: Der im Irrgarten der Liebe herumtaumelnde Kavalier hg. von P. Ernst.

Heft 11. Houben H. H., Eine jungdeutsche Episode. Mit ungedruckten Briefen Karl Gutzkows [an Alexander Jung, Frankfurt 1837 Januar 30. Juni 11]. — Horner E., Grillparzer-Literatur [Wolf-Cirian: Grillparzers Frauengestalten; Reich: Grillparzers Dramen].

Heft 12. Goldschmidt K. W., Literatur und Erotik. — Heft 12. 13. Witkowski G., [27] Goethe-Schriften. — Heft 12. Kurze Anzeigen. Fränkel L., Lips: Oskar von Redwitz als Dichter der ‚Amaranth'. — Heft 13. 14. Klaar A., Die Krisis der Tragödie.

Heft 16. Adler F., Die italienischen Strophen im Deutschen. — Franck H., Leo Greiner. — Im Spiegel. Autobiographische Skizzen. XXXVIII. Leo Greiner. — Notizen. Rubensohn M., Das Hohelied des Schriftstellers [von Rudolf Zacharias Becker, aus dessen Mildheimischem Lieder-Buch 1799 von Strophe 5 ab mitgeteilt]. — Rendle Fr., Turgenjew und Otto Ernst [Schmidt, dessen ‚Jugend von heute' „allem Anschein nach in Anlehnung an Turgenjews .. ‚Väter und Söhne' entstanden ist". Dagegen Otto Ernst: Heft 20, Sp. 1496 f.].

Heft 17. Spiero H., Lulu von Strauß und Torney. — Im Spiegel. Autobiographische Skizzen. XXXIX. Lulu v. Strauß und Torney. — Jean Paul. [Besprochen werden von Regener, Poppe und Wendriner: Dr. Katzenbergers Badereise, hg. von Goldschmidt; Deutsche Dichtung hg. von George und Wolfskehl. 2. Bd.; Berend: J. P.s Ästhetik; Böhme: Die Landschaft in den Werken Hölderlins und J. P.s. Dazu Berend: Heft 19, Sp. 1424].

Heft 19. Gaehde Ch., Karl Köstling [geb. 1842, † 1907. Im Anschluß an seine Ausgewählten Werke]. — Zuschriften. 2. Schurig A. [gegen Bohnenblusts Anzeige von Schurigs Leuthold-Ausgabe]. Dagegen H. Escher und G. Bohnenblust in Heft 21/22 Sp. 1641 f.

Heft 20. Fischer O., Zum Kleist-Problem [Rahmer: H. v. Kleist als Mensch und Dichter]. Dazu 13. Jahr, Heft 10, Sp. 763 f.

Heft 21/22. Hirschfeld L., Wilhelm Fischer in Graz. — Im Spiegel. Autobiographische Skizzen. XL. Wilhelm Fischer. — Hallgarten R., Neue Grabbeforschungen. — Notizen. Morris M., M. Desceltes [der Herausgeber der Neudrucke des ‚Rheinischen Mosts' (1775) usw. 1904, als Fälscher].

Heft 23. Bernus A. v., Über Schattenspiele. — Heft 24. Im Spiegel. Autobiographische Skizzen. XLI. Carl Busse. — Krauß R., Mörike-Ausgaben.

13. Jahr. Heft 1. 1910. (1810 — Universität Berlin — 1910). Meyer R. M., Universität und Literatur. — Steig R., Vor hundert Jahren. — Frenzel Karl, Aus meiner Studienzeit. — Wilamowitz-Moellendorf U. v., August Boeckh. — Minor J., Erich Schmidt. — Kurze Anzeigen. Walzel O., Theod. Körner: Briefwechsel mit den Seinen hg. von Weldler-Steinberg.

Heft 2. Stein L., Das dritte Reich. — Greiner L., J. J. David [Gesammelte Werke]. — Bräuning-Oktavio H., Neue Merck-Literatur. — Wendriner K. G., Ein Epigone der Romantik [Henrik Steffens].

Heft 3. Schröder E., Schillers Jugendgedicht ‚An die Sonne'.

Heft 4. Walzel O., Humboldts Erbe [W. v. H.s Gesammelte Schriften VII 2. VIII; H.s Briefe an eine Freundin hg. v. Leitzmann; Goethes Briefwechsel mit W. und A. v. H. hg. von Geiger; W. und C. v. Humboldt in ihren Briefen hg. von v. Sydow. III.; W. v. H. in seinen Briefen, ausgewählt von Sell]. — Hampe Th., Hans Sachs: Vierzig Spiele, bearbeitet von F. v. Jäger.

Heft 5. Fontana O. M., Das Klangwort. — Deibel F., Neues über die Romantik [10 einschlägige Schriften].

Heft 7. 1911. Kienzl H., Hermann Bahr. — Im Spiegel. Autobiographische Skizzen. XLII. Hermann Bahr.

Heft 8. Landsberg H., Ein Frühverstorbener [Georg Büchner, Gesammelte Schriften hg. von Landau]. — Strecker K., Neue Nietzsche-Literatur [von Grützmacher, Eckertz, Eilenburg, Fischer und Seillière].

Heft 9. Witkowski G., [23] Goethe-Schriften. — Meinungsaustausch. Morris M., Gotthold Deile [‚Goethe als Freimaurer'. Kompilation und Plagiat]. Dazu H. Werneke, G. Deile noch einmal: Heft 11, Sp. 843 f.

Heft 10. Fischer O., Farbenstudien [G. A. Bürger. Anast. Grün. Heine. Novalis]. — Friedemann L., Neue Reuterschriften [Albrecht, R.s Krankheit; R.-Gedenkbuch; Hanne, R.s Religion; Hermann, R. als Naturfreund]. — Notizen. Dingelstedt und Schücking. Mitgeteilt von L. L. Schücking [Brief von D. an Levin Sch., Fulda 1840 Mai 15].

Heft 13. Horner E., Grillparzer-Literatur [Sauers Ausgabe der Werke. 1. Band; Ehrhardt-Necker, F. Gr.].

Heft 14. Neue Literaturbetrachtung. Ackerknecht E., Bartels: Die deutsche Dichtung der Gegenwart[8]; Wolff M. J., Biese: Deutsche Literaturgeschichte; Sulger-Gebing E., Heinemann: Die deutsche Dichtung. — Briefsammlungen. Steig R., Briefe der Brüder Grimm an Paul Wigand hg. von Stengel; Badt B., Briefe von und an Fr. v. Gentz hg. von Wittichen. 2. Band; Acker-

knecht E., Theod. Storms Briefe an Frdr. Eggers hg. von Seidel. — Mielke H., Gutzkow: Werke hg. von Gensel.

Heft 15. Heilborn E., Die literarische Persönlichkeit [anschließend an J. Wassermanns Büchlein ‚Der Literat']. — Blennerhassett Ch. Lady, Alexander Baumgartner S. J. — Riemann R., Zwei neue Goethebiographien [von Engel und Geiger].

Heft 16. Martens K., Friedrich Huch. — Im Spiegel. Friedrich Huch. — Böhm W., Aus Heinses Leben [Heinses sämtliche Werke hg. von Schüddekopf. Briefe I. II; Schurig: Der junge Heinse].

Heft 17. Walzel O. F., Zu E. T. A. Hoffmanns Werk [Hoffmanns sämtliche Werke hg. von Maaßen. Bd. 3/4; Werke hg. von Schweizer und Zaunert. Dazu ‚Berichtigung' von Walzel: Heft 20, Sp. 1498; Schäffer: Die Bedeutung des Musikalischen und Akustischen in Hoffmanns Schaffen]. — Weilen A. v., Iffland: Briefwechsel mit Schiller usw. hg. von Müller [abgelehnt].

Heft 18. Mühling E., Mercks Briefe [an Anna Amalia und Carl August hg. von Gräf]. — Weilen A. v., Przygodda: H. Laubes literarische Frühzeit; Weiglin: Gutzkows und Laubes Literaturdramen.

Heft 19. Servaes F., Jakob Wassermann. — Im Spiegel. Autobiographische Skizzen. Jakob Wassermann. — Goldmann K., Wandlungen eines Novellenstoffes [Weinreich: Der Trug des Nektanebos]. — Wendriner K. G., Groß: Die ältere Romantik und das Theater [abgelehnt].

Heft 20. Guilbeaux H., Die deutsche Literatur in Frankreich. — Gleichen-Rußwurm A. v., Das nachklassische Weimar [von A. v. Schorn]. — Heft 20. 21. Berger K., Schiller-Schriften. — Heft 21. Hirth F. E., Hellmann: J. Ch. Frh. v. Zedlitz. — Notizen. Coellen L., Heinrich von Reder.

Heft 22. 23. Lenz M., Romantik und Realitäten. (Schelling in Berlin). — Heft 23. Bab J., Kunstform der Biographie. — Baumgarten O. G., Eine Schweizer Literaturgeschichte [von Jenny und Rossel]. — Pinthus K., Hüffer-Cardauns: A. v. Droste-Hülshoff und ihre Werke3.

Heft 24. Fischer O., Das Problem der Erinnerung [Theodor Storm]. — Mayne H., Oskar F. Walzel [im Anschluß an dessen Aufsatzsammlung ‚Vom Geistesleben des 18. und 19. Jahrhunderts']. — Nachrichten. Ein bisher unbekanntes Gedicht von Ernst Moritz Arndt ‚Was links, was rechts, was Süd, was Nord!' 1849 [aus der Bonner Zeitung abgedruckt].

14. Jahr. Heft 1. 1911. Strobl K. H., Der Verbrecher in der Literatur. — Heilborn E., Arthur Fitger. — Minde-Pouet G., Brahms Kleist-Biographie [4. Auflage]. — Bettelheim A., Frdr. Halm: Das Haus an der Veronabrücke u. a. Mit einem Nachwort von Wendriner.

Heft 2. Heine A., Lou Andreas-Salomé. — Im Spiegel. Autobiographische Skizzen. Lou Andreas-Salomé. — Stadler E., Shakespeare und der deutsche Geist [von F. Gundolf]. — Geiger A., Raabeliteratur. — Unger R., Neues zu Heine [13 Schriften].

Heft 3. Eloesser A., [Kleists] Penthesilea auf der Bühne. — Witkowski G., Wilhelm Meisters theatralische Sendung. — Müller-Rastatt C., Wackenroder. — Geßler A., Müller-Gschwend: Gottfried Keller als lyrischer Dichter [abgelehnt].

Heft 4. Petzet E., L. Krähe und K. Henckell, Neue Platen-Literatur.

Heft 5. Walzel O. F., Hamann [Unger: Hamann und die Aufklärung]. — Weilen A. v., Ludwig Speidel [Sp.s Schriften. Bd. 1/4; Hevesi: Speidel]. — Notizen. Maußer O., Grillparzers Name [nach Heuwieser in den Mitteilungen des histor. Vereins f. Niederbayern 1910]. — Eine Autobiographie Schillers [aus der Berliner Volkszeitung 1911 Nr. 527].

Heft 6. Jacobs M., ‚Deutsche Stilkunst' [von E. Engel].

Das literarische Elsaß. Straßburg i. E.

XVIII. 1911. 10. Schmidt A., Gustav Falke und sein Verhältnis zu Detlev v. Liliencron.

XIX. 1. 1911. Maurer Th., Adolf Wilbrandt.

Frauen-Zukunft. Eine Monatsschrift. München und Leipzig.

1. Jahrgang. 1910. Heft 3. Geiger L., Börne und die Frauen.

Die Gegenwart.

39. Jahrgang. 1910. Nr. 3. Rahmer S., Zum Todestage Ernst von Wildenbruchs [Brief Wildenbruchs an Rahmer 1906 Januar 24]. — Nr. 4. Klemperer V., Ernst Moritz Arndt als Lyriker. — Nr. 6. Deibel F., Ein romantisches Kaleidoskop [Bonaventuras ‚Nachtwachen']. — Nr. 40/42. Wolzogen E. v., O. J. Bierbaum. — Nr. 44. Pieth W., Eduard Mörikes Jugendfreunde [Wilh. Waiblinger, J. Mährlen, Herm. Hardegg und Wilhelm Hartlaub]. — Nr. 48. Heilborn A., Wilhelm Raabe und das Publikum.

Gids.

1910. Juni. De Boer, Kant en Schiller.

Der Gral. Monatsschrift für schöne Literatur.

4. Jahrgang. Heft 10/12. 1910. Oehl W., Georg Michael Schuler [1833/1909].

Die Grenzboten (Berlin).

69. Jahrgang. 1910. Kaemmel O., Die Grenzboten und das Haus Grunow. — Nr. 4. Klemperer V., Ernst Moritz Arndt. — Nr. 11. Hildebrand A., Charlotte v. Stein und Sophie v. Löwenthal. — Nr. 15. Poppenberg F., Theodor Fontane und Bernhard v. Lepel. — Nr. 21. Spiero H., Gustav Falke. — Nr. 23. Kleefeld W., Robert Schumann der Achtundvierziger. — Nr. 24. Berg W., Ferd. Freiligrath. — Nr. 25. Dinkgraeve G., Lichtenbergs Skeptizismus. — Nr. 26. Klemperer V., Die Lyrik des siebziger Krieges.

Nr. 28. Schmidt K. E., ‚Faust' in Frankreich. — Nr. 31. Bitterauf Th., Friedrich Stepß [lies: Stapß] und das Schönbrunner Attentat auf Napoleon. — Nr. 35. Fürle F., Schiller und Hebbel. — Nr. 38. Kosch W., Prinz Emil v. Schönaich-Carolath. — Nr. 40. Bruchmann K., Hundert Jahre Berliner Universität. — Nr. 42. Kaufmann M. R., Der Kaufmannsstand in der deutschen Literatur bis zum Ausgang des 17. Jahrhunderts. — Nr. 45. Schlaikjer E., Zum hundertjährigen Geburtstag Fritz Reuters. — Nr. 48. Hänlein Th., Wilhelm Raabe und Berlin. — Nr. 50. Budde J., Philipp Otto Runge und die Romantiker.

70. Jahrgang. 1911. Nr. 1. Groth, Gustav Wustmann. — Nr. 3. Ein ungedruckter Brief Hebbels [an Nikol. Delius]. Mitgeteilt von H. Bräuning-Oktavio. — Nr. 7. Woermann K., Albrecht Dürers Jugend. — Nr. 9/10. 12. 13. Bräuning-Oktavio H., Aus Briefen der Wertherzeit [1770/87. Hoepfner, Georg Wilhelm Petersen und Deinet an Nicolai; Hoepfner an Boie; Boie an Voß]. — Nr. 12. Schonebohm W., Der junge Platen. — Nr. 14. Schneider H., Annette v. Droste-Hülshoff. — Nr. 17. Kosch W., Theodor von Schön und seine Beziehungen zu Eichendorff. — Nr. 20. Klemperer V., Grillparzers Österreichertum. — Nr. 25. 27. Pniower O., Goethes Religion.

Nr. 29. Schacht R., Die Beziehungen der deutschen Romantik zur deutschen Malerei. — Nr. 32. Mühlner W., Storms Märchen. — Nr. 35. Tychov F., Christian Dietrich Grabbe. — Nr. 38. 39. Dühr A., Arndt als Agitator und Offiziosus [Die erste Auflage des ‚Geistes der Zeit' (1809) ist im Ausdruck viel schärfer als die zweite von 1813]. — Nr. 41. Cauer P., Wilhelm von Humboldt als Organisator des preuß. Bildungswesens. — Nr. 45. Fleisch-

hauer O., Goethes Wilhelm Meister. — Nr. 46. Seuffert B., Kleist und Luise Wieland [deren Brief an ihre Schwester. Vgl. Literarisches Echo 14, 393 f.]. — Nr. 48. Kosch W., Das literarische Leben der Deutschen in und aus Böhmen. — Nr. 51. Aus B. R. Abekens Nachlaß. Mitgeteilt von H. G. Gräf. Einführung nebst einem Briefe Wielands und einem unbekannten Gedicht Goethes [Wieland an Friederike Juliane Griesbach geb. Schütz: Weimar 1809 Juli 29; Abeken an F. C. Krause: Weimar 1810 April 8 mit ‚ein paar Strophen' aus einem Gedichte, ‚was Göthe vorige Woche zum Geburtstage (des gew. Ministers August Friedrich Karl von Ziegesar) gemacht hat': ‚Frisch hinaus, wo große Köste'].

Hammer. Parteilose Zeitschrift für nationales Leben. Leipzig.

9. Jahrgang. Nr. 183. **1910.** Beta O., Ernst Moritz Arndt und das deutsche Recht.

Literarischer Handweiser zunächst für alle Katholiken deutscher Zunge.

48. Jahrgang. **1910.** Nr. 1. 2. 3. 4. Lips B., Die Oskar von Redwitz-Literatur. Fortsetzung und Schluß [sieh 46. und 47. Jg. des Literar. Handweisers]. — Nr. 4. Arens E., Lips: Oskar v. Redwitz als Dichter der ‚Amaranth'. — Nr. 19. Reinhard E., Eichendorff: Briefe hg. von Kosch.

49. Jahrgang. **1911.** Nr. 14. d'Ester K., Zur Geschichte der Zeitschriftenforschung. [Fortsetzung im 50. Jahrg. Nr. 1].

Schlesische Heimatblätter. (Hirschberg).

3. Jahrgang. Nr. 7. **1910.** Borchardt H. H., Martin Opitz.

Innviertler Heimatkalender zugleich **Braunauer Kalender.** (Braunau a. Inn).

Für **1911.** Lentner F., Franz Stelzhamer in Salzburg. Persönliche Erinnerung.

Sagen. Aufgeschrieben von W. Wachberger jun. 1. Vom Mädchen im ‚Höhenhart'. 2. Vom wilden Jäger. 3. Das wilde Gejaid.

Lothaller J., Bräuche, wenn der Innviertler baut.

Meyer W. jun., Haohzetg'sang [der vor Jahrzehnten bei Innviertler Hochzeiten gesungen wurde ‚Is schon a alte Sag'].

Für **1912.** Krackowitzer F., Eine Eingabe Franz Stelzhamers [an den Statthalter Eduard Freiherrn von Bach 1860 Jänner 15]. Ein Beitrag zu seiner Lebensgeschichte.

Peterlechner F., Franz Xaver Gruber [geb. 1787, † 1863] der Schöpfer des Liedes ‚Stille Nacht, heilige Nacht'.

Heimgarten. (Graz).

34. Jahrgang. Heft 5. **1910.** Hackl L., Ein verwildertes Genie. Robert Hamerling in seinem Verhältnisse zu Ludwig Mayer.

Heft 10. Schlögl und Grillparzer.

35. Jahrgang. Heft 4. **1911.** Ein ungedrucktes Gedicht Anzengrubers. Mitgeteilt von A. Bettelheim.

Heft 8. Briefe von Friedrich Spielhagen an den alten Heimgärtner [Peter Rosegger, 1897 bis 1909].

Heft 10. Ernst O. E., Wilhelm Raabe.

Heft 12. Naaff A. A., Der Bauerndichter des Bregenzerwaldes [Frz. Mich. Felder].

36. Jahrgang. Heft 3. **1911.** Jacobsen Th., Persönliche Erinnerungen an Anzengruber.

Die Hilfe. Wochenschrift für Politik, Literatur und Kunst.

16. Jahrgang. **1910.** Heft 42. Herholtz F., Gottfried Keller als Politiker. — Heft 44. 45. Schlaikjer E., Fritz Reuter. — Heft 47. Heuß Th., Wilhelm Raabe.

17. Jahrgang. 1911. Nr. 24. Kienzl H., Adolf Wilbrandt. — Nr. 26. Peters G. W., Reinhold Lenz.

Hochland.

7. Jahrgang. Heft 4. 1910. Saitschick R., Schillers Charakter. — Heft 7. Flaskamp Ch., Ernst Moritz Arndt als Lyriker.

Heft 8. Stölzle R., Johann Michael Sailer und seine Bedeutung. — Korrodi E., Wilhelm Meisters theatralische Sendung. — Roloff E. M., Julius Langbehn, der Rembrandt-Deutsche.

Heft 11. Schmitz E., Richard Wagners ‚Feen'.

8. Jahrgang. Heft 1. 2. 3. 1910. Eckardt J., Clemens Maria Hofbauer und die Wiener Romantikerkreise am Beginn des 19. Jahrhunderts.

Heft 1. Flaskamp Ch., Karl Busse, Gustav Falke und Hebbel.

Heft 2. Stölzle R., Briefe König Ludwigs I. von Bayern an Bischof Sailer. — Schmitz E., Wagners ‚Parsifal' als religiöses Kunstwerk.

Heft 4. 1911. Speyer M., Wilhelm Raabes dichterische Persönlichkeit. — Heft 6. Gieben J., Chn. Dietr. Grabbe. — Heft 7. Behr M., Friedrich Spielhagen. Eine Einschätzung. — Heft 8. 9. Korrodi E., Gottfried Kellers und Conr. Ferd. Meyers Gedichte. — Heft 11. Behr M., Adolf Wilbrandt und die Grundlagen seines Schaffens.

9. Jahrgang. Heft 1. 1911. Finke H., Aus dem Briefwechsel Diepenbrocks mit Friedrich Wilhelm IV. — Heft 2. Muth K., Heinrich von Kleist. Kein Problem. — Heft 3. Braun O., Briefe Schellings an seine Söhne Fritz und Hermann. — Schmitz E., Eine unbekannte Operndichtung Richard Wagners.

Der Horizont. Ausblicke auf Literatur und Leben. Berlin, Curtius.

1. Jahrgang. Heft 3. 1911. Am Karlsbade elf. Erinnerungen von Heinrich Seidel. — Heft 2. Rahmer S., Aus Lenaus Liebesleben.

Im Zeichen der Türme. Almanach für jeden Tag des Jahres [1910]. Briefe aus vergangener Zeit. Bericht des Verlages Karl Curtius in Berlin.

Aus dem Inhalt: Briefe aus vergangenen Tagen. (Zum Teil bisher noch nicht veröffentlicht). — Aus dem Jenaer Studentenleben zu Schillers Zeit [Schiller an Rechlin und Curtius, G. J. Göschen an dieselben, Rechlin an Curtius. Vgl. Goedeke² 6, 438 f.].

Wie ein Deutscher Sortimenter und Verleger sich vor bald 100 Jahren über den Buchhandel aussprach. Zwei bisher nicht veröffentlichte Briefe des Begründers der Firma F. A. Perthes [Hamburg 1819 März 30. April 18].

Jahrbuch für jüdische Geschichte und Literatur.

1911. Klemperer V., Arthur Schnitzler.

Raschers Jahrbuch für Schweizer Art und Kunst.

III. 1912 [1911 ausgegeben]. Niggli A., Friedrich Hegar. — Korrodi E., Josef Victor Widmann.

Preußische Jahrbücher.

1910: 139. Band. Heft 2. Schmidt A., Ungedruckte Briefe von Klopstock und Meta Moller [1751/4].

Heft 3. Goethe-Eindrücke eines Zweiundzwanzigjährigen. Aus Familienpapieren mitgeteilt von Ch. Broicher. — Aus Briefen des 1865 in Hamburg verstorbenen Senators Martin Hieronymus Hudtwalcker (vgl. Goedeke² X. S. 262) an seine Mutter und an Wolf Graf Baudissin (1809).

Literatur. Drews A., Shakespeare und unsere Klassiker [A. Böhtlingks Buch. I. II].

140. Band. Heft 1. Schmidt F. J., Die universelle Bedeutung der deutschen Literatur- und Geistesgeschichte. — Heft 2. Harnack A., Leibniz und Wilhelm v. Humboldt als Begründer der Königlich Preußischen Akademie der Wissen-

schaften. Festrede. — Heft 3. Schulze B., Heinrich von Kleists Verhältnis zu Fichte und Arndt.

141. Band. Heft 1. Müsebeck, Eine neu aufgefundene Schrift E. M. Arndts aus dem Jahre 1810. [‚Der Bauernstand, politisch betrachtet' usw. Berlin 1810. J. W. Schmidt; anonym]. — Heft 2. Klammer H., Christine Hebbel. — Ritter G., Ein historisches Urbild zu Goethes Faust (Agrippa von Nettesheym). — Heft 3. Simon Ph., Schillers Bürgerlied. (Das Eleusische Fest).

142. Band. Heft 1. Diether O., Leopold von Ranke und Johann Gustav Droysen. Eine Parallele. — Meißner R., Zur Geschichte des Grimmschen Wörterbuchs. — Heft 2. Delbrück H., Das Berliner Universitäts-Jubiläum. — Dreßler M., Die Sorge des greisen Faust. — Zeller G., Über künstlerisches Sein und Werden. — Heft 3. Dreyhaus H., Niebuhr und Goethe.

1911: 143. Band. Heft 1. Hartmann R., Chidher in der arabischen Überlieferung und im Volksglauben des Orients. — Heft 2. Müller E., Die Einheit der Handlung in Schillers ‚Wilhelm Tell'. — Heft 3. Fischer W., Über Sprachrichtigkeit.

144. Band. Heft 1. Zeller G., Über Mörikes künstlerische Persönlichkeit. — Heft 2. Krebs S., Penthesilea [Kleist].

145. Band. Heft 1. Stenzel-Mugdan B., Einige Beziehungen zwischen der Philosophie Schillers und Platos.

146. Band. Heft 1. Korwan A., Zur Verteidigung des Weltbilds E. v. Hartmanns. — Klammer H., Hebbel in der Schule. — Heft 3. Birt Th., Schülerbriefe eines jungen Freiheitskämpfers [Wilhelm Alberti, geschrieben aus Hirschberg] 1810/13. — Conrad H., Ein Mann aus dem Volk über Shakespeare [Ulrich Bräker, der arme Mann im Tockenburg].

Janus. (München).

1911. 2. Novemberheft. Kutscher A., Eduard v. Bauernfelds ‚Soldatenliebchen' und J. M. R. Lenz' ‚Soldaten'.

Heft 8. Hülsen H. v., Versuch über das literarische Porträt.

Jung-Ungarn. Monatsschrift. Berlin.

1. Jahrgang. **1911.** Heft 7. Bayer J., Schillers Dramen auf der alten ungarischen Bühne. — Heft 11. Das Goethe-Museum in Budapest. Vgl. Literarisches Echo 14, 560 f.

Leipziger Kalender. Illustriertes Jahrbuch und Chronik, hg. von G. Merseburger.

7. Jahrgang. **1910.** Perthes, Friedrich Perthes als Buchhandlungslehrbursche in Leipzig. — Bruchmüller, Theodor Körner als Leipziger Student.

Die Kultur. Vierteljahrschrift für Wissenschaft, Literatur und Kunst. (Wien).

XI. Jahrgang. **1910.** Heft 1. Strunz K., Johann Wenzel Kalliwoda (1801/66). Zur deutschösterreichischen Musikgeschichte der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts.

Heft 3. Pilcz A., Brahms über Wagner, Wagner über Brahms.

Ein Stammbuch aus dem Kreise Karl Leonhard Reinholds (Jena und Kiel 1792/5). Mitgeteilt von K. Hugelmann.

XII. Jahrgang. **1911.** Heft 1. Kralik R. v., Der Begriff des Spieles in der Weltliteratur.

Kummer Marie v., Aus meiner alten Kiste. Erinnerungen an die Enthüllung des Mozartdenkmales zu Salzburg am 4. September 1842. Eine Audienz bei König Ludwig I. von Bayern. — Briefe des Großvaters der Mitteilerin Anton Ritter v. Spaun (geb. 1790, † 1849) an seine Frau Henriette v. Spaun geb. Freiin v. Vogelsang 1842 September 3/11.

Heft 3. Schnürer F., Andreas Posch. Ein niederösterreichischer Naturdichter aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts [geb. 1770, † 1848]. — Vgl. Goedeke 7, 575 f.

Kunstwart.

23. Jahrgang. Heft 8. 1910. Ullmann H., Ernst Moritz Arndt. — Heft 16. J. P. Hebel. — Ullmann, Ludwig Bechstein. — Heft 18. Michel W., Johann Gottfried Seume.

24. Jahrgang. Heft 1. 1910. Spitteler K., Die Lehre vom Reim.

Heft 8. 1911. Leyen F. v. d., Der Einfluß Friedrich Nietzsches auf die deutsche Sprache.

Das Land. (Berlin). 19. Jahrgang. Nr. 1. 1910. Brauniſch K., Friedrich Silcher und das deutsche Volkslied.

Die schöne Literatur, sieh unten Literar. Zentralblatt.

Allgemeines Literaturblatt.

XIX. Jahrgang. 1910. Nr. 9. Kosch W., Benz: Märchendichtung der Romantiker. — Nr. 19. Hirn, Arnold-Wagner: Achtzehnhundertneun.

XX. Jahrgang. 1911. Nr. 3. Schönbach A. E., Bode: Die Bearbeitungen der Vorlagen in des Knaben Wunderhorn. — Zipper A., Aug. Graf v. Platen: Sämtliche Werke hg. von Koch und Petzet.

Nr. 7. Sprengler J., Doell: Die Entwicklung der naturalistischen Form im jüngstdeutschen Drama. — Nr. 12. Sprengler J., Tornius: Goethe als Dramaturg. — Nr. 19. Arens E., [Schriften über Ann. v. Droste-Hülshoff: von Hüffer, Eschmann und Muckenheim].

Deutsche Literaturzeitung.

XXXI. Jahrgang. 1910. Nr. 1. Minor J., Fittbogen: Die sprachliche und metrische Form der Hymnen Goethes. — Nr. 2. Harnack O., Knippel: Schillers Verhältnis zur Idylle. — Nr. 3. Reuschel K., Gombert: Johannes Aals Spiel von Johannes dem Täufer. — Kopp A., Heyer-Hoffmann: Joh. Chn. Günthers Leben. — Nr. 5. Kalischer S., Förster: Goethes naturwissenschaftliche Philosophie und Weltanschauung. — Nr. 6. Meyer R. M., Heinrich Laubes Wiedergeburt [im Anschluß an Houbens Ausgabe der gesammelten Werke 1908 f.]. — Jöris M., Seiler: Die Anschauungen Goethes von der deutschen Sprache; Rausch: Goethe und die deutsche Sprache. — Nr. 7 f. Lehmann R., Schopenhauerliteratur der letzten Jahre. — Nr. 7. Rausse H., Mildebrath: Die deutschen ‚Avanturiers' [Avanturier-Romane] des 18. Jahrhunderts (1907). — Nr. 10. Lohre H., Leppmann: Kater Murr und seine Sippe.

Nr. 11. Landau P., Muszkat-Muszkowski: Spartakus. Eine Stoffgeschichte. — Nr. 15. Meyer R. M., Engel: Goethe. — Nr. 16. Petersen J., Wolff: Mignon. Ein Beitrag zur Geschichte des Wilhelm Meister. [Dazu R. M. Werner: Nr. 18, Sp. 1124]. — Nr. 17. Simon Ph., Uhle: Schiller im Urteil Goethes. — Nr. 18. Sexau R., Eybisch: [K. Ph. Moritz] Anton Reiser. — Nr. 19. Witkowski G., Perger: System der dramatischen Technik mit besonderer Untersuchung von Grabbes Drama. [Abgelehnt]. — Nr. 20. Michel H., Floeck: Die Elementargeister bei Fouqué.

Nr. 21. Werner R. M., Witkop: Die neuere deutsche Lyrik. 1. Band. — Nr. 23. Hirsch J., Kämmerer: Der Held des Nordens von .. Fouqué usw. — Nr. 24. Panzer F., Literatur über Märchen, Sage, Volkslied. — Minor J., Stölzel: Die Verhandlungen über Schillers Berufung nach Berlin. — Nr. 25. Enderlin P., Stober: Scheffel als Freund der Berge; Linse: Scheffels Lied von der ‚Teutoburger Schlacht'; Mulert: Scheffels Ekkehard als historischer Roman. — Nr. 27. Bleuler-Waser H., Gottfried Kellers dramatische Bestrebungen [von

M. Preitz]. — Meyer R. M., J. H. Merck: Schriften und Briefwechsel in Auswahl hg. von Wolff. — Petsch R., Döll: Die Entwicklung der naturalistischen Form im jüngstdeutschen Drama. — Nr. 28. Witkowski G., Morris: Goethes und Herders Anteil an dem Jahrg. 1772 der Frankf. Gel. Anzeigen. Dazu Morris und Witkowski in Nr. 32, Sp. 2013/6.

Nr. 34. Werner R. M., Kasch: L. F. G. v. Goeckingk. [Abgelehnt]. — Nr. 36. Frey A., Heinrich Leutholds Gedichte. [Zur Entstehungsgeschichte von Bächtold-Kellers Ausgabe. Ablehnung der Schurigschen]. — Nr. 37. Lewkowitz A., Wolff: Schillers Theodizee; Kremer: Das Problem der Theodizee. — Nr. 38. Badt B., Spenlé: Rahel (Mme. Varnhagen v. Ense). — Simon Ph., Schillers Briefe bis zu seiner Verlobung hg. von Brandenburg. — Nr. 39. Hering R., Zimmermann: Goethes Egmont.

Nr. 41. Fränkel J., Meyer: Goethe und seine Freunde im Briefwechsel. — Nr. 42. Walzel O., Schmidt: Lessing³. — Nr. 44. Riemann E., Friedemann: Die Rolle des Erzählers in der Epik. — Weilen A. v., Belouin: De Gottsched à Lessing. — Nr. 45. Otto R., Jakob Friedrich Fries' philosophischer Roman Julius und Evagoras [neu hg. von Bousset. 1910]. — Nr. 47. Weilen A. v., Stahl: Jos. v. Auffenberg. — Nr. 48. Rausse H., Schuhwirth: Eberh. Werner Happel (1647/90). — Walzel O., Röhl: Die ältere Romantik und die Kunst des jungen Goethe. — Nr. 52/53. Simon Ph., v. Haymerle: Schiller in seinen Briefen.

XXXII. Jahrgang. 1911. Nr. 1. Meyer R. M., Ein germanistischer Philosoph [Rudolf Hildebrand: Gedanken über Gott usw.]. — Weilen A. v., Payer v. Thurn: Wiener Haupt- und Staatsaktionen. 2. Band. — Golther W., Braschowanoff: Richard Wagner und die Antike. — Nr. 2. Consentius E., Müller: Die Breslauer politische Presse von 1742—1861. — Köster A., Theodor Storm: Briefe an Friedrich Eggers hg. von H. W. Seidel. — Nr. 3. Kosch W., Grillparzer im Lichte der jüngsten internationalen Forschung [Ehrhard, Williamson; Sauers krit. Ausgabe der Werke. 1. Band]. — Korrodi E., Vetter: Jeremias Gotthelf und Karl Rud. Hagenbach. — Nr. 4. Witkowski G., Georg Büchner: Gesammelte Schriften hg. von P. Landau. — Nr. 8. Reich E., Hans: Ibsens Selbstporträt in seinen Dramen. — Nr. 9. Simon Ph., Karl Emil Schaarschmidt: Demetrius. Trauerspiel. Unter Benutzung des Schillerschen Fragments. — Nr. 10. Weilen A. v., Rosen: Rückblicke auf die Pflege der Schauspielkunst in Reval. — Müller C. F., Fritz Reuter. Gedenkbuch zum 100. Geburtstage des Dichters.

Nr. 13. Hellwig J., Wilh. v. Ploennies [1828/71]: Gesammelte Werke (hg.) von K. Noack. 1. Bd. — Nr. 15. Meyer R. M., Floeck: Die Kanzone in der deutschen Dichtung. — Nr. 16. Weizsäcker P., Budde: Wieland und Bodmer. — Schultz H. M., Junge: Wilhelm Raabe. — Nr. 20. Morsch H., Kullmer: Pößneck und Hermann und Dorothea. — Nr. 23. Enders C., Lebede: Tiecks Novelle ‚Der Aufruhr in den Cevennen'. — Nr. 28. 29. Walzel O. F., Neuere Literatur zu ‚Des Knaben Wunderhorn'.

Nr. 33. Roetteken H., Hellmann: H. v. Kleist; Meyer-Benfey: Das Drama H. v. Kleists. Dazu Entgegnung von M.-B. und Antwort von R. in Nr. 40, Sp. 2532 f. — Nr. 34. Biese A., Herrmann: Theod. Storms Lyrik. — Nr. 35. Fischer O., v. Lempicki: Immermanns Weltanschauung. — Nr. 38. Kopp A., Rattay: Die Ostracher Liederhandschrift. — Nr. 39. Walzel O., Steinert: L. Tieck und das Farbenempfinden der romantischen Dichtung; Hemmer: Die Anfänge L. Tiecks. — Nr. 43. Sieb's Th., Metz: Friederike Brion.

Nr. 45. Meyer R. M., Reinöhl: Uhland als Politiker; Rapp: Frdr. Theod. Vischer und die Politik. — Nr. 46. Schmidt E., Uhland: Briefwechsel hg. von J. Hartmann. 1. Teil. — Seelmann W., Eckart: Handbuch der plattdeutschen Literatur. [‚Das Handbuch bezeugt von neuem eine erstaunliche

Unwissenheit']. — Inserate. Przygodda P., Zur Abwehr [gegen Houbens Angriffe in seinem Buche ‚Jungdeutscher Sturm und Drang' auf P.s Arbeit ‚H. Laubes literarische Frühzeit']. — Nr. 50. Unger R., Friedrich: Lenz' ‚Anmerkungen übers Theater'; Keckeis: Dramaturgische Probleme im Sturm und Drang. — Nr. 52. Petsch R., Goedeke: Grundriß. 9. Bd.; dasselbe. IV³ 1. 2. Abteilung. — Rohl H., Zurlinden: Gedanken Platons in der deutschen Romantik.

März. Halbmonatschrift (1911: Wochenschrift).

4. Jahrgang. **1910.** Heft 7. Depiny A., Uhlands letzte Tage [Brief von Emilie Uhland an Justinus Kerners Tochter Marie]. — Heft 11. Gordon A., Spinoza im Lichte Goethes. — Heft 14. Hesse H., G. Kellers ‚Martin Salander'.

5. Jahrgang. **1911.** Heft 45. Kyser H., Georg Büchner. — Heft 47. Siebert M., Kleist und Goethe.

Akademische Monatshefte.

1909 Juni 1. Konrad K., Studentenschaft und Aberglaube. Ein Beitrag zur Kulturgeschichte des deutschen Studententumes.

Deutsche Monatshefte. (Düsseldorf).

10. Jahrgang der ‚Rheinlande'. **1910.** Heft 1. Lissauer E., Über die Lyrik Gottfried Kellers. — Heft 7. Lissauer E., Zur Technik der Erfindung in den Gedichten Konrad Ferdinand Meyers.

11. Jahrgang der ‚Rheinlande'. **1911.** Heft 9. Benn J., Die poetische Erzählung Adalb. Stifters.

Süddeutsche Monatshefte.

7. Jahrgang. **1910.** Heft 1. Fünf unbekannte Gedichte Friedrich Rückerts. Mitgeteilt von A. Becker.

Heft 3. Raff H., Paul Heyse als Politiker. Auf Grund der ungedruckten Tagebücher des Dichters. — Hofmiller J., Heyse als Dichter.

Heft 4. Löckle A., Briefe von Joh. Gottlieb Fichte.

Schrempf Ch., Das Problem der Tragik in Hebbels Frühzeit.

Heft 6. Aus Heinrich Marschners produktivster Zeit. Briefe des Komponisten und seines Dichters E. Devrient. Mitgeteilt von E. Istel. — Leyen F. v. d., Johann Wilhelm Ritter.

Heft 8. Dick E., Eine Quelle Gottfried Kellers? — Heft 9. Ermatinger E., Heinrich Leuthold und Gottfried Keller. Mit ungedruckten Briefen Gottfr. Kellers [an Jakob Bächtold].

Heft 10. Korrodi E., Ein Kapitel Schweizerlyrik — Heinrich Leutholds Gedichte. — Hermann Lingg, Aphorismen. Aus den ungedruckten Tagebüchern des Dichters mitgeteilt von F. Port.

Heft 11. Schwering J., Ein Kampf für Mörike. Mit Benutzung ungedruckter Briefe Emanuel Geibels.

8. Jahrgang. **1911.** Heft 1 ff. Ganghofer Ludw., Lebenslauf eines Optimisten. Buch der Freiheit. [Die Stelle über Heinrich Leuthold wiederholt im Literarischen Echo 13, 576 ff.].

Heft 3. Oeri A., Arnold Böcklin und Jakob Burckhardt. — Heft 9. Bulle O., Goethes Bildung und unsere. — Simon K., Schelling und Gottlieb Schick.

9. Jahrgang. Heft 1. 2. 3. **1911.** Mauthner Fritz, Schul-Erinnerungen.

Heft 1. Rauschenberger W., Aus der letzten Lebenszeit Philipp Mainländers [geb. 1841, † 1876]. Nach ungedruckten Briefen und Aufzeichnungen des Philosophen.

Heft 2. Ganghofer L., Das Ringtheater. Wiener Erinnerungen.

Heft 3. G. C. Lichtenberg. Aus den ungedruckten Tagebüchern. Mitgeteilt von E. Ebstein.

Velhagen und Klasings Monatshefte.

24. Jahrgang. Heft 5. **1910.** Memor, Aus Heinrich Laubes Wiener Theaterzeit. Erinnerungen.

Heft 6. Meyer R. M., Parodiestudien. — Kleefeld W., Richard Wagner über Zeitgenossen.

Heft 9. 10. Hirschberg L., Robert Schumann und der Davidsbündler Fritz Friedrich. Zu R. Schumanns 100. Geburtsfeier.

25. Jahrgang. Heft 1. **1910.** Meyer R. M., Fontanes Balladen. — Billinger H., Marie v. Ebner-Eschenbach. Zum 80. Geburtstag.

Heft 3. Zabel E., Josef Kainz. Persönliche Erinnerungen.

Heft 5. **1911.** Spiero H., Wilhelm Raabe †.

Heft 6. 7. Scheller M., Weimar und sein Hof im Jahre 1777/1783. Aus den hinterlassenen Papieren des Obersten [Carl] Frh. v. Lyncker. — Vgl. Literar. Echo 13, 890 f.

Heft 8. Houben H. H., Karl Gutzkows Frauen in Leben und Dichtung.

Heft 9. Zobeltitz F. v., Friedrich Spielhagen. Persönliche Erinnerungen.

Heft 10. Brünnert G., Die Sage von der Doppelehe des Grafen von Gleichen. Ein Einblick in die Geschichtsforschung. — Hirschberg L., Eine unbekannte Dichtung von Friedrich Rückert. Mit einer Beilage: Friedrich Rückerts Intermezzo ‚Napoleon, der Rezensent und der Dichter'. Bisher ungedruckt.

Heft 12. Boy-Ed J., Charlotte von Kalb.

26. Jahrgang. Heft 1. **1911.** Manz G., Emil Gött. — Busse C., Adolf Wilbrandt.

Heft 3. Jacobs M., Kleist und die Gegenwart. Zum 21. November 1911.

Westermanns Monatshefte.

54. Jahrgang. Heft 4. **1910.** Brausewetter A., Von Luther zu Schiller und Goethe. Mit einem Ausblicke in unsere Zeit. — Goldmann K., Helene Böhlau. Zu ihrem 50. Geburtstage (22. November 1909).

Heft 5. Bergmann H., Der Goldmacher von Helmstedt (Gottfried Christoph Beireis).

Heft 6. Ostwald H., Berliner Witz aus den Biedermeiertagen.

Heft 7. Henning R., Goethes ‚Ergo bibamus'. Zum 100. Geburtstage des Goetheschen Trinkliedes. — Kalbeck M., Paul Heyse. Zur Geschichte einer Freundschaft.

Heft 9. Werner R. M., Jakob Julius David. Ein Erinnerungsblatt. — Der fromme Theophil. Eine Novelle aus dem Nachlaß J. J. Davids. — Berger K., Wilh. v. Humboldt im Übergang zu staatsmännischer Tätigkeit.

Heft 10. Abert H., Robert Schumann. — Aus Freiligraths Liebesfrühling.

Heft 11. Lissauer E., Ein verschollenes Gedicht Theod. Storms.

Heft 12. Bettelheim A., Ernst Juch und der Freundeskreis der ‚Anzengrube'.

55. Jahrgang. Heft 1/3. **1910.** Briefe Klaus Groths an seine Braut. In Proben mitgeteilt von H. Krumm. — Heft 3. Düsel F., Fritz Reuter. Zu seinem 100. Geburtstage.

Heft 5. **1911.** Wilh. Busch, Neujahrsbetrachtung. Aus W. Buschs Nachlaß. — Benzmann H., Nikolaus Lenau und Sophie Löwenthal. — Löser L., Wilhelm Raabe. Ein Abschiedsgruß.

Heft 6. Kluge F., Der Phonograph im Dienste der Sprachwissenschaft.

Heft 7. Lucke W., Studentensprache und Gaunersprache.

Heft 8. Weiglin P., Karl Gutzkow. Zu seinem 100. Geburtstage. — Friedrich Spielhagen zum Gedächtniß.

Heft 9. Mensch Ella, Erinnerungen an Friedrich Spielhagen. Mit vier Briefen von F. Spielhagen.

Heft 12. Deetjen W., Theodor Storm und die Familie Scherff.

56. Jahrgang. Heft 1. 1911. Kosch W., Erinnerungen an Wilhelm Raabe.

Findeisen K. A., Ein Brief Wilhelm Raabes aus dem Jenseits.

Heft 2. Tornius V., H. v. Kleist und die Frauen.

Heft 3. Waas Ch., Goethe und Napoleon.

Internationale Monatsschrift, sieh unten Intern. Wochenschrift.

Konservative Monatsschrift.

67. Jahrgang. Heft 9. 1910. Schoenfeld H., Joh. Gottfr. Seume und die Größen seiner Zeit.

Heft 10. Walter, H. v. Kleist und die politischen Ereignisse seiner Zeit.

Heft 11. Mathe P., Fritz Reuter.

68. Jahrgang. Heft 4. 5. 1911. Goethes religiöse Anschauungen in ihrer geschichtlichen Entwicklung.

Heft 4. Salau F., Die Franzosenzeit vor hundert Jahren im Spiegel von Wilh. Raabes Erzählungen.

Heft 5. 6. Sprengel J. G., Joseph von Eichendorff.

Heft 6. Trübe O., Hebbel ein Vorläufer Nietzsches?

Heft 11. Rath W., Prinz Emil Schönaich-Carolath.

Heft 12. Schultz H. M., Wilhelm Raabe.

69. Jahrgang. Heft 1. 1911. Rath W., Mörike und wir.

Heft 2. Rath W., Kleist und das Vaterland.

Heft 3. Rath W., Wilhelm Jensen.

Der Monismus. Blätter des deutschen Monistenbundes.

5. Jahrgang. 1910. Nr. 47. Biedenkapp G., Wilhelm Jordans Monismus 1844.

Niedersachsen. Illustrierte Halbmonatsschrift (Bremen).

15. Jahrgang. Nr. 9. 1910. Bienenstein K., Eine Erinnerung an Arthur Fitger. [Vier Briefe Fitgers an den Verf.]. — Nr. 10. Schönhoff H., Die mundartliche Dichtung des Münsterlandes. — Nr. 21. Kropp W., Ein Dichtertraum von Herm. Allmers.

16. Jahrgang. Nr. 4. 1910. Winkel F., Quellen zu Fritz Reuters Läuschen.

Nr. 16. 1911. Siebert E., Karl Arnold Kortum.

Nr. 17. Müller W., Joachim Heinrich Campe.

Nord und Süd.

34. Jahrgang. Heft 16. 1910. Meintel R., Ein unveröffentlichtes Gedicht von Gottfried Keller [Mein Lied an das deutsche Volk].

Heft 18. Wörner R., Schiller und Rubens.

35. Jahrgang. 1911. Heft 2. Ebert H., Jugendbriefe von Friedrich Rückert.

Heft 12. Ungedruckte Briefe von Karl Gutzkow. Mitgeteilt von F. Hirth.

Heft 18. Bleibtreu K., Das Weib im Leben Goethes und Byrons.

Heft 20. Fechner H., Meine Erinnerungen an Wilhelm Raabe.

Heft 36. Harnack O., Zur Entwicklungsgeschichte des deutschen Dramas im 19. Jahrhundert.

Gaedertz K. Th., Fritz Reuter als Zeichner.

36. Jahrgang. Heft 4/6. 1911. Braun O., Aus Schellings Nachlaß.

Heft 5/6. Krause A. F., Wilhelm Jensen.

Nordwest. Halbmonatsschrift. Hg. von E. Bely. Berlin.

1. Jahrgang. Heft 9. 1910. Bethge H., Erinnerungen an Otto Erich Hartleben. — Heft 18. Altmann W., Zum Gedächtnis Otto Nicolais (geb.

9. Juni 1810). — Heft 19. Gerle O. L., Ferd. Freiligrath. — Heft 23. Breitner E., Friedrich Nietzsches zehnter Todestag.

Ostara. Rodaun bei Wien.

1907. März. Erstes Gratisheft. Hirsch [Hirth] F. E., Gustav Ritter von Fran[c]k. — Biographie und Würdigung dieses trefflichen vormärzlichen österreichischen Schriftstellers und Künstlers. Die Angaben bei Wurzbach und in den aus ihm schöpfenden biographischen Werken enthalten zahlreiche Unrichtigkeiten. Franck wurde am 22. März 1807 in Wien geboren und starb durch Selbstmord am 8. Januar 1860 in London.

Die Quelle. Monatschrift. Wien.

3. Jahrgang. Heft 9. 10. 1910. Kastner E., Marie von Najmájer [geb. 1844, † 1904].

4. Jahrgang. Heft 2. 1910. Zwei ungedruckte Briefe Fritz Reuters [1827. 1836]. Mitgeteilt von O. Plawina. — Ein ungedruckter Brief Robert Hamerlings [1876]. Mitgeteilt von R. Reinhard.

Čechische Revue.

III. Jahrgang. Heft 2. 1910. Kraus E., Ein Brief Ludwig Tiecks [an W. A. Gerle 1820 Juni 10].

Deutsche Revue.

35. Jahrgang. 1910. Heft 1. Schlossar A., Ungedruckte Briefe Erzherzog Johanns aus Frankfurt a. M. von 1848 und 1849.

Heft 2. Reinecke K., Persönliche Erinnerungen an Klara Schumann.

Egelhaaf, Achtzehn Briefe Friedrich Theodor Vischers aus der Paulskirche. [Schluß im 4. Heft].

Heft 4. Fournier A., Friedrich Gentz und das Geheime Kabinett.

Heft 5. Budde K., Ein Hohenzoller als Liederdichter [Markgraf Albrecht von Brandenburg].

Heft 6. Goriaïnow S. v., Aug. v. Kotzebue als literarischer Kommissar der russischen Regierung.

Zingeler K. Th., Briefwechsel des Fürsten Karl Anton von Hohenzollern mit Berthold Auerbach.

Heft 9. Wolff E., Die Urgestalt des ‚Wilhelm Meister' und die Goetheforschung.

Geiger L., Der Goethekultus.

36. Jahrgang. 1911. Heft 1 ff. Ritter G., Altersbriefe Ludwig v. Gerlachs .. an Adolf v. Thadden und Moritz v. Blanckenburg.

Heft 1. 2. Herwegh M. u. V. Fleury, Emma Herweghs Briefe an die Fürstin Carolyne Sayn-Wittgenstein.

Heft 7. Dreyer A., Die Hofdichter Ludwigs II. [von Bayern]. — Ludwig Schneegans, Herm. v. Schmid und Karl Aug. v. Heigel.

Heft 11. Aus dem Briefwechsel von Joseph Joachim.

Heft 11. 12. Wahl A., Aus der Korrespondenz Ludwig von Wolzogens.

Heft 11. 12. Oncken H., Briefe Lassalles an Adolf Stahr und Fanny Lewald-Stahr. 1858.

Heft 11. Conrad H., Teilweise Unechtheit der ersten Ausgabe der Schlegelschen Shakespeare-Übersetzung, nachgewiesen aus Schlegels Manuskripten.

Heft 12. Goehler R., Emil Palleskes Beziehungen zu Adolf Stahr und Fanny Lewald-Stahr.

Österr.-Ungar. Revue. Monatsschrift.

37. Band. 1910. Heft 2. Blümml E. K., Das Impfen im Volkslied.

Manz B., Detlev Frhr. v. Liliencron.

Berner Rundschau.

4. Jahrgang. Heft 13. 1910. Gruninger J., Vom ‚Grünen Heinrich'.

Deutsche Rundschau.

36. Jahrgang. Heft 4. 1910. E. T. A. Hoffmann, Briefe aus den Bergen. Mitgeteilt und erläutert von H. v. Müller. — Diese drei Briefe werden aus dem ‚Freimüthigen' vom Jahre 1820 neu abgedruckt. Sie beziehen sich auf Hoffmanns 1819 unternommene Reise und sind von Hirschberg und Warmbrunn aus datiert.

Aus der Studienzeit des Fürsten Karl Anton von Hohenzollern. Nebst ungedruckten Briefen von Goethe [1828 April 13] und Alexander v. Humboldt [1828 Febr. 5. 1830 Apr. 26]. Mitgeteilt von K. Th. Zingeler.

Heft 5/12. Eckardt Julius v. [geb. 1836, † 1908], Erinnerungen aus meinem Leben.

Heft 5/7. Burdach K., Schillers Chordrama und die Geburt des tragischen Stils aus der Musik.

Heft 6. Fester R., Paul Heyse und Italien.

Heft 8. Mayne H., Der ‚Wilhelm Meister' und der große Züricher Goethe-Fund. Vortrag.

Heft 9. Ferdinand Freiligrath.

Schücking L. L., F. Freiligrath und Levin Schücking. Die Geschichte einer Freundschaft. Mit Benützung ungedruckten Briefmaterials.

Heft 10. Heyse P., Ist es wünschenswert, den 2. Teil von Goethes „Faust" auf die Bühne zu bringen?

Burdach K., Theodor Fontane. Rede bei der Enthüllung seines Denkmals im Berliner Tiergarten am 7. Mai 1910.

Heft 11. Fournier A., Friedrich Gentz und der Friede von Schönbrunn. Neue Briefe [an den Grafen Franz Kolowrat. 1809 Juni 28 bis Oktober 12].

Steig R., Berlin in Trauer um die Königin Luise. Eine Hundertjahrs-Erinnerung.

Heft 12. Schmidt E., Berliner Poesie vor hundert Jahren. Rede zur Gedächtnisfeier des Stifters der Berliner Universität König Friedrich Wilhelms III. in der Aula am 3. August 1910.

[15] Dichtungen von Wilhelm von Humboldt. In Auswahl mitgeteilt von A. Leitzmann.

Schmidt E., Marie v. Ebner-Eschenbach. Zum 80. Geburtstag, 13. September 1910.

Zendrini P., Die Einwirkung Luthers auf Italien im 16. Jahrhundert.

37. Jahrgang. Heft 1. 1910. Ungedrucktes von Ferdinand Freiligrath. Mitgeteilt von L. Wiens [16 Gedichtentwürfe].

Heft 2. 3. Neue Briefe von Wilhelm von Humboldt an Schiller. Bearbeitet von F. C. Ebrard. Sieh Heft 4/6.

Heft 2. 3. Ritter P., Hundert Jahre Berliner Universität.

Heft 2. Fischer H., Ein halbvergessener Lyriker und Übersetzer. Zum Gedächtnis von Ludwig Seeger (30. Oktober 1810 bis 22. März 1864).

Heft 3. Frenzel K., Zum Gedächtnis Rudolf Lindaus.

Heft 4. 5. 6. 1911. Neue Briefe von Wilhelm v. Humboldt an Schiller. 1796—1803. Bearbeitet von F. C. Ebrard. (Fortsetzung und Schluß). Auch besonders gedruckt: Berlin 1911, Gebr. Paetel. 4 M.

Heft 4. Schmidt O. E., Schloß Crossen an der Elster [heute im Besitze der Baronin Elisabeth Heyking, Enkelin Bettinas v. Arnim, Verfasserin der ‚Briefe die ihn nicht erreichten'].

Heft 6. Schian M., Ernst Zahns Lebensanschauung.

Frenzel K., Karl Gutzkow. Zum 100. Geburtstag (17. März 1911).

Pniower O., Wieland: Gesammelte Schriften hg. von der preußischen Akademie. I 1. 2. II 1/5.

Heft 8. Novalis-Reliquien. Mitgeteilt von E. Heilborn. [Briefe und Gedichte an Caroline Just in Tennstedt, 1795/8].

Dilthey W., Anfänge der historischen Weltanschauung Niebuhrs.

Heft 10. Mitteilungen aus Kotzebues Nachlaß. Von seinem Enkel Constantin v. Kotzebue. Mit Erläuterungen von A. Leitzmann. — 1. Goethe an Kirms und Kirms an Goethe (1802). 2. Aus Briefen Böttigers an Kotzebue (1801/15). 3. Wieland an Böttiger (Oßmannstädt 1802 November 12). 4. Herzogin Anna Amalia an Kotzebue (1799). 5. Karl August an Kotzebue (1801. 1816). 6. Herzogin Luise an Kotzebue (1807). 7. Bertuch an Kotzebue (Weimar 1787 Decbr. 16). 8. Chamisso an Kotzebue (o. D.: Berlin 1815 Juni oder Juli; Chile 1816 Febr. 21). 9. Haydn an Kotzebue (1802). 10. Beethoven an Kotzebue (Jenner 28).

Heft 12. Buchwald R., Frau Gottsched.

Literarische Rundschau. Frenzel K., Ludwig Speidel [Schriften. 1./3. Band].

38. Jahrgang. Heft 1. 2. **1911.** Briefe von Ernst von Wildenbruch [an den Mitteiler] aus den Jahren 1881 und 1882. Mitgeteilt von B. Litzmann.

Heft 2. Leitzmann A., Beethoven und Therese Malfatti. Eine kritische Studie.

Heft 3. Ermatinger E., Neues aus Gottfried Kellers Frühzeit: ‚Die Winterthurerin'. — Mit Gedichten von Luise Rieter, zwei Briefen G. Kellers an Frau Prof. von Orelli (darunter der wundervolle Rechtfertigungsbrief vom 21. Oktober 1847) usw.

Bismarck und die Konservativen. Briefe aus Trieglaff [1863/73]. Hg. von H. Witte.

Meyer R. M., Goethe im Gespräch [im Anschluß an die zweite Auflage der ‚Gespräche'].

Die neue Rundschau.

XXI. Jahrgang. **1910.** Heft 1. Detlev von Liliencron, Briefe an Ernst Frhrn. von Seckendorff 1868/78.

Heft 3. 5. Liliencron, Briefe an Herm. Friedrichs (1885).

Heft 6. Otto Erich Hartleben, Briefe.

Heft 9. Theodor Fontane, Briefe an Wilhelm Wolffohn [1851/60. An Frau Dr. Emilie Wolffohn 1865].

Heft 10. Aus Briefen Fontanes an Otto Brahm, Paul und Paula Schlenther.

Heft 11. Jakob Burckhardts Briefe an Ribbecks [d. i. an Otto Ribbeck und dessen Frau 1849/67]. — Walser R., [Clemens] Brentano.

Heft 12. Henriette Feuerbach, Briefe an J. V. Widmann [1864/88].

XXII. Jahrgang. **1911.** Heft 1. Düsel F., Wilhelm Raabe. — Heft 2. Anselm Feuerbach, Briefe an die Eltern. — Heft 3. Otto Erich Hartleben, Briefe an Freunde. — Heft 6. Eulenberg H., Zu viel Goethe! — Heft 8. 9. Henriette Feuerbach, Briefe an ihren Bruder Christian Heydenreich. — Heft 10. Mann Th., Chamisso. — Sänger S., Nietzsches Briefe. — Heft 12. Pniower O., Wilhelm Meisters Theatralische Sendung. — Franz Kugler, Briefe [an die Verlagsbuchhandlung J. J. Weber, Mitte Februar 1839 bis 26. März 1840] über die Geschichte Friedrichs des Großen. — Die Heimat. Eine Art Brief von Moritz Hartmann (an Rudolf Rittner).

Österreichische Rundschau. 1910: 22./25. Bd.; 1911: 26./29. Bd.

1910: XXII. Band. Heft 1. Kretschmayr H., Romantik und Realismus. — Im Anschluß an K. Lamprechts Deutsche Geschichte.

Lenau-Reliquien. Mitgeteilt von E. Castle. — Drei Glückwünsche (ein undatierter, die zwei anderen aus 1812 und 1814) für die Mutter, ein Brief an diese (aus der zweiten Hälfte des Jahres 1821), drei Gedichte: 1. [Am Bette eines Kindes]. 2. Das Veilchen und der Schmetterling 1826. 3. Bettlers Klage.

Heft 2. 3. Bettelheim-Gabillon H., Fürst Friedrich zu Schwarzenberg, der ‚Landsknecht'.

Heft 2. Sauer A., Grillparzer und Wien [aus der Einleitung zum 1. Bande der von Sauer hgg. kritischen Grillparzer-Ausgabe].

Heft 4. Wittichen F. C. [†], Gentz und Brinckmann. — S. 266/75 Brief von Brinckmann an Gentz, Stockholm 1824 August 14, und von Gentz an Brinckmann, Wien 1824 November 8.

Heft 5. Zweybrück F., Paul Heyse. Zu seinem 80. Geburtstage.

Feuilleton. Ein Wiener bei Goethe. Aus dem Tagebuche des Max Frh. v. Löwenthal [in dessen ‚Skizzen aus dem Tagebuche einer Reise durch Frankreich usw.' Wien, Wallishausser. 1825]. Mitgeteilt von E. Castle.

Heft 6. Berger A. Frh. v., Von Goethes ‚Westöstlichem Diwan'.

Johann Gänsbacher [Tonsetzer, geb. 1778, † 1844]. Mit zwei ungedruckten Briefen von Meyerbeer [März 1803; Darmstadt 1811 Januar 10]. Mitgeteilt und eingeleitet von S. Loewy.

XXIII. Band. Heft 1. Ein ungedruckter Brief Friedrich Hebbels an den Landschaftsmaler Louis Gurlitt [Wien 1845 Dec. 12]. Mitgeteilt von L. Gurlitt.

Heft 4. Rundschau. Deutsch O. E., Neue Mitteilungen über Franz Schubert.

Heft 5. Feuilleton. Schlossar A., Johann Gottfried Seume in Wien.

Heft 6. Schamann F., Aus J. J. Davids Nachlaß. — Bruchstück eines Gedichtes ‚Heimkehr' (‚Studenten fuhren heimwärts zur Vakanz').

Glossy K., Freiligrath. (Zu seinem hundertsten Geburtstage). — Aus Berichten von literarischen Geheimagenten Metternichs 1842/5.

Feuilleton. Winds A., ‚Hamlet' in Wien [1773].

XXIV. Band. Heft 2. Rundschau. Susan C. B., Die österreichische Mundartendichtung.

Heft 3. Deutsch O. E., Schwind und Lenau. (Mit ungedruckten Briefen). — Lenau an Schwind, Stuttgart 1844 April 16 (S. 174), Schwind an Lenau, Frankfurt 1844 Oktober 17 (S. 176).

Heft 5. Weilen A. v., Marie Ebner. (Zum 80. Geburtstag).

Heft 6. Rhyn R. van, Der Eindruck der Ermordung Kotzebues in Petersburg. Nach unveröffentlichten diplomatischen Originalakten meines Großvaters [Friedrich Freiherrn von Blittersdorf, badischen Geschäftsträgers in Petersburg].

XXV. Band. Heft 1. 2. Die Gesellschaft zur Zeit des Wiener Kongresses. Nach den Aufzeichnungen der Gräfin Luise Thürheim. Mitgeteilt von R. v. Rhyn.

Heft 1. Feuilleton. Minor J., Josef Kainz (1858—1910).

Heft 2. Ein ungedrucktes Gedicht von Nikolaus Lenau. Mitgeteilt von H. Bischoff. — Auf dem Hochberg (12. Juli [1835]). An Agnes ‚Die Gletscher glühen in dem goldnen Lichte'. 10 × 4zeilige Strophen.

Rundschau. Sauer A., Literaturgeschichte. I.

Heft 3. Rundschau. Gurlitt L., Erinnerungen an Franz Schubert. — Aus den handschriftlichen ‚Gedenkblättern' von Frz. Stohl mit Aufzeichnungen aus den Jahren 1799 bis 1823.

Heft 6. Exner S., Das Wachstum von Goethes Schädel.

1911: XXVI. Band. Heft 1. Rundschau. Sauer A., Literaturgeschichte. II. — Heft 5. Aus Ludwig Gabillons Briefwechsel. [Mitgeteilt] Von H. Bettelheim-Gabillon. — An Betty Paoli u. a.; S. 364 Zerline Gabillon an Friedrich Hebbel (1858).

Heft 6. Jodl F., Max Stirner und Ludwig Feuerbach.

Rundschau. -o- [Glossy], Karl Gutzkow [Brief an einen Freund in Frankfurt, Paris 1846 März 24]. — Gugitz G., Die erste Aufnahme der ‚Hochzeit des Figaro' [von Beaumarchais] in Wien [und die Rautenstrauchsche Übersetzung. Wien 1785].

XXVII. Band. Heft 1. Rundschau. Sauer A., Literaturgeschichte. III.

Adler F., Der G'wissenswurm. (Ein Beitrag zu den Motiven Anzengrubers). — Das Motiv stammt aus dem zwei Jahre vor dem Entstehen des ‚G'wissenswurms' erschienenen Preislustspiele von Rudolf Kneisel ‚Die Tochter Belials' (1872), ist aber in Anzengrubers genialer Weise umgemodelt und ausgestaltet worden.

Heft 2. Friedjung H., Fürst Felix Schwarzenberg.

Heft 3. Feuilleton. Tann-Bergler O., Martin Greifs spanisches Abenteuer.

Auerbach über das Volkstum [Aufsatz in dem Wiener Blatte ‚Der Volksfreund' redig. von Jos. Rank,. 1848 Nr. 5 vom 8. April]. Mitgeteilt von O. E. Deutsch.

Heft 6. Moritz von Schwind und Graf Raczynski. Briefe, mitgeteilt von W. Eggert-Windegg.

XXVIII. Band. Heft 1. Feuilleton. Klemperer V., Adolf Wilbrandt.

Heft 2. Feuilleton. Schlossar A., Die Gründung des Joanneums in Graz vor hundert Jahren. — S. 153 f. Brief von August von Kotzebue an Erzherzog Johann, Reval 1812 Mai 29.

Heft 3. Weilen A. v., Heinrich Laube und Marie Bayer-Bürck. (Nach ungedruckten Briefen).

Heft 4. Charmatz R., Franz Schuselka. Zu seinem hundertsten Geburtstage [nach dem Kirchbuche in Budweis geb. am 15. August 1811].

Nadler J., Vorgeschichte des Wiener Dramas [aus Nadlers demnächst erscheinender Geschichte der deutschen Literatur]. Eingeleitet von A. Sauer.

Heft 5. Rundschau. M. M. [Max Milrath], Anton E. Schönbach.

Heft 6. Rundschau. Moscon A. Frh. v., Über Ortsnamen und deren Entstehung.

XXIX. Band. Heft 1. Aus Friedrich Hebbels Frühzeit. Ungedruckte Briefe [Hebbels an seinen Jugendfreund Jakob Franz 1835 August 2. September 2], mitgeteilt von R. M. Werner.

Heft 3. Wallaschek R., Beethoven und Erzherzog Rudolf. (Mit einem ungedruckten Briefe des Tondichters).

Seemüller J., Vom österreichisch-bayrischen Wörterbuch.

Heft 4. Feuilleton. Kosch W., J. V. Widmann.

Wissenschaftliche Rundschau. Leipzig.

Heft 3. **1910.** Friedemann T., Reuterfragen und Reuterliteratur.

Deutsches Schrifttum. Betrachtungen und Bemerkungen von A. Bartels.

1910. (Juli). Die deutsche Literatur und die Juden. — **1911.** (Oktober). Der moderne Roman.

Gutenbergs Illustriertes Sonntagsblatt.

58. Jahrgang. Nr. 8. **1910.** Isolani E., Kücken und Heine. Zu Kückens 100. Geburtstage.

Der Strom. Organ der Wiener freien Volksbühne. Monatsschrift. (Berlin).

1. Jahrgang. Nr. **6. 7. 1911.** Deutsch O. E., Ferdinand Kürnbergers demokratisches Glaubensbekenntnis.

Der Tag des Herrn (Westfälisches Sonntagsblatt).

1910. Nr. 9. 10. Clarenbach, [Über den Entstehungsort von Freiligraths ‚O lieb so lang du lieben kannst'].

Die Tat. Monatsschrift. (Leipzig).

2. Jahrgang. Heft 4. **1910.** Burchard L., über Anselm Feuerbach. — Braun O., Herder als Philosoph der Tat. — Heft 9. Hoffmann K., Der Prozeß Herder gegen Kant.

3. Jahrgang. **1911.** Heft 8. Daffis H., Wilhelm von Humboldt, der Ästhetiker. — Heft 9. Dinkgraeve G., Hölderlin und das Klassische.

Der Türmer.

12. Jahrgang. Heft 5. **1910.** Ludwig II., Richard Wagner und die bayerische Hofkamarilla. — Heft 6. Beckmann E., Paul Heyse. — Heft 9. Tornius V., Ferd. Freiligrath. — Braubach W., Joh. Gottfr. Seume. — Heft 11. Storck K., Zu Friedrich Silchers 50. Todestag. — Heft 12. Popp O., Johann Gottfried Seume und „Die Wahrheit über den ‚Menschenschacher' der hessischen Landgrafen". — Storck K., Marie v. Ebner-Eschenbach.

13. Jahrgang. Heft 1. **1910.** Kloss E., Wagner und Hebbel. — Heft 2. Heman F., Weltanschauungen und Nietzsche. — Grube H. B., Fritz Reuter. — Heft 3. Hennig R., Zur Psychologie des Romantischen. — Baetke W., Raabe.

Heft 4. **1911.** Oehler R., Ist Nietzsche wirklich tot? — Heft 7. Storck K., Friedrich Spielhagen. — Heft 11. Zanzinger E., Goethes Weltanschauung und der Okkultismus. — Heft 12. Sosnosky Th. v., Theodor Fontane und die Politik.

14. Jahrgang. Heft 2. **1911.** Schlaikjer, Zu Heinrich von Kleists Gedächtnis. — Brunnemann A., Kleists Arbeit am ‚Zerbrochenen Krug'.

Über Land und Meer.

52. Jahrgang. 104. Band. **1910.** Nr. 32. Knatz K., Der rheinische Hausfreund. Zum 150. Geburtstag Johann Peter Hebels.

Über den Wassern (Münster).

3. Jahrgang. **1910.** Heft 7. Held H. L., Zacharias Werner. Ein Abriß seiner Dichtung und seines Lebens. — Heft 8. 9. Poppel G. v., Heine und die Romantik. — 23. Hiemenz M., Clemens Brentano und die Frauen.

4. Jahrgang. **1911.** Heft 12. Castelle F., Annette v. Droste und Freiligrath. — Heft 19. Pieth W., Heinrich Joseph von Collin. — Heft 22. Guido Görres als Mariendichter. — Heft 25. Herwig F., Zum Tode Wilhelm Jensens.

Die Wage. Wien.

13. Jahrgang. **1910.** Nr. 34/35. Meister H., Anzengruber und das Theater.

Das Wissen für Alle.

X. Jahrgang. **1910.** Nr. 2/6. Hock St., Die romantische Schule in Deutschland. — Nr. 5. Wittner O., Paul Heyse. (Zum 80. Geburtstag: 15. März 1910). — Nr. 12. Meyer R. M., Paul Heyse. — Nr. 18. Castle E., Marie von Ebner-Eschenbach. — Nr. 20. Kaufmann G., Ein Votum von Henrik Steffens im Kampfe um unsere heutige Universitätsverfassung. — Nr. 20/23. Pollak V., Die politische Lyrik und die Parteien des deutschen Vormärz.

XI. Jahrgang. **1911.** Nr. 5. 6. Richter E., Die Lanvalsage und ihre Bearbeitungen. [S. 107/10 Eduard Stuckens ‚Ritter Lanval' 1906]. — Nr. 16. 17. Touiallon Ch., Ferdinand von Saars Altersdichtung und die Moderne. — Nr. 26. Schmidt P. E., Literaturbetrachtung vom Standpunkte des Glaubens.

Wissen und Leben. Zürich.

3. Jahrgang. Heft 18. **1910.** Ermatinger E., Das Sigunenmotiv im ‚Grünen Heinrich'.

4. Jahrgang. Heft 16. 17. 1911. Ermatinger E., Gottfried Kellers Weltanschauung.

Heft 19. 20. Nußberger M., Über die Grundlagen der Schillerschen Kunst- und Geschichtsphilosophie.

5. Jahrgang. Heft 1. 1911. Korrodi E., Ulrich von Hutten in deutscher Dichtung.

Heft 2. 3. Faesi R., Maler-Dichter in der Schweiz. — Niklaus Manuel, Salomon Geßner, Gottfried Keller, C. F. Meyer, Adolf Frey, C. Spitteler u. a.

Heft 4. 5. Fierz A., Wilhelm Raabe.

Trog J. H., J. V. Widmann.

Die Woche.

12. Jahrgang. 1910. Nr. 10. Minor J., Wilhelm Meisters theatralische Sendung.

Münchener Woche für Wissenschaft, Kunst und Technik. Redig. von H. Buchner. München.

1. Jahrgang. Nr. 12. 1910. Schmitz E., Aus Robert Schumanns Briefen.

Internationale Wochenschrift für Wissenschaft, Kunst und Technik (Beigabe zur ‚Münchner Allgemeinen Zeitung‘).

4. Jahrgang. 1910. Nr. 6. Riehl A., Fichtes Universitätsplan. Rede. — Nr. 14. 15. Walzel O. F., Ibsens Thesen. — Nr. 26. Höpfner E., Albrecht Dürers Denkzettel über seine Herkunft und Lehrzeit. — Nr 34. Lasson A., Zu Johann Gottlieb Fichtes Gedächtnis. — Nr. 36. Harnack E., Über das Problem der Vererbung in Schillers ‚Braut von Messina‘. — Nr. 45. 46. Walzel O., Heine zu Beginn des 20. Jahrhunderts [aus der Einleitung zum ersten Bande der Inselausgabe von Heines Werken]. — Nr. 50. Lehmann R. Die deutsche Schule und die soziale Entwicklung.

5. Jahrgang. 1911. Nr. 3. Ritschl O., Luthers seelische Kämpfe in seiner früheren Mönchszeit. — Nr. 25. 26. Walzel O., Otto Ludwig. — Nr. 32. Goebel J., Mephistopheles und das Problem des Bösen in Goethes Faust. — Nr. 33. Matthias A., Friedrich Paulsens pädagogisches Vermächtnis.

Fortgeführt als:

Internationale Monatsschrift für usw.

1911. Nr. 1. Schmidt E., Der erste ‚Wilhelm Meister‘. Auszüge und Bemerkungen.

Krebs C., Lebenseindruck und Kunstwerk. Bemerkungen zu Richard Wagners ‚Mein Leben‘.

Sarrazin G., Ein englisches Urbild für Goethes Faust [der Kulturtechniker und Kolonisator William Alexander Madock].

Nr. 3. Francke K., Erasmus [von Roterdam] als Denker und Künstler.

Das freie Wort. Frankfurt a. M.

10. Jahrgang. 1910. Nr. 11. Rupert E. C., Ignaz Heinrich von Wessenberg.

Xenien.

1910. Heft 2. Reitzer H., Wieland als Kritiker. — Fritsch L., L. H. Chr. Hölty. — Heft 5. 6. Oktavio F. H. (H. Bräuning), Ein deutscher Kritiker [J. H. Merck]. — Heft 5. 6. Glock E., J. M. R. Lenz. — Heft 7. Fritsch L., Kleist und die Frauen. — Wolff E., Neue Mitteilungen und Eindrücke vom Ur-Wilhelm Meister. — Heft 8. Warnecke R., Freiligrath und Grabbe. — Heft 9. Meyer R. M., Marie v. Ebner-Eschenbach. — Bona H., Die Schuld Johannas in der ‚Jungfrau von Orleans‘. — Heft 10. Schellenberg E. L., Friedrich von Hagedorn. — Heft 11. Bona H., Die Frauencharaktere bei Gustav Frenssen.

1911. Heft 2. Grobe-Wutischky A., Heinrich Heines Liebenswürdigkeit. — Reitzer H., Robert Hamerling im Kampfe gegen den Pessimismus Schopenhauers und Hartmanns. — Heft 4. Krell M., Otto Ludwigs Stellung zu Schiller. — Heft 5. Hecht G., Goethe und Darwin. — Heft 8/12. Nover J., Das Ewig-Weibliche als erziehlicher und schöpferischer Faktor in Goethes Leben und Dichten. — Heft 8. 9. Schults A., Schiller und Goethe.

Die neue Zeit.

28. Jahrgang. Nr. 25. 1910. Blos W., Die Freiligrath-Legende.

Allgemeine Zeitung.

113. Jahrgang. 1910. Nr. 1. Eulenberg H., E. T. A. Hoffmann.
Nr. 3. Beetschen A., Auf Jeremias Gotthelfs Spuren.
Nr. 9. Heinrich Heine und die Allgemeine Zeitung.
Nr. 10. Muncker F., Die Handschrift des Wilhelm Meister.
Nr. 14. Muncker F., Wilhelm Meisters theatralische Sendung.
Nr. 18. Berger H., Drei unveröffentlichte Fontane-Briefe [an den Warener Gymnasialdirektor Holle].
Nr. 22. Weltrich R., Schillers neuaufgefundenes Gedicht auf Wiltmaister.
Nr. 31. Raff H., Bildende Künstler als Schriftsteller.
Nr. 45. Müller E., Eine neue Quelle zu Schillers Dramenfragmenten? [Joh. Bapt. v. Rocoles, Begebenheiten ausnehmender Betrüger. Halle 1760].
Nr. 50. Boll K., Wilhelm Busch und Franz v. Pocci.
114. Jahrgang. 1911. Heft 3. Rassow H., Der Staatsgedanke bei Hebbel.
Heft 21. Hofmiller J., Ein Vorläufer von Schönherrs Glaube und Heimat (Otto Roquettes fünfaktige Historie ‚Die Protestanten in Salzburg' 1867).
Heft 37. Holland H., Die Puppenspiele des Franz Grafen von Pocci.
Heft 38. Schmilz E., Johann Peter Lyser.
Heft 41. Eckhel A. H. v., Ein Gedenkblatt für Kurd Laßwitz.
Heft 42. Ludwig Steub und die Allgemeine Zeitung.
Heft 48. Sosnosky Th. v., Ein Verkannter [Wilh. Jensen].

Allgemeine Zeitung des Judentums.

74. Jahrgang. 1910. Nr. 5/8. 12/17. Bettelheim A., Bräutigamsbriefe von Berthold Auerbach. — Nr. 5/6. Franzos O., Erinnerungen an L. A. Frankl. — Nr. 32. Kohut A., Fritz Reuter und die Juden. — Nr. 37. Reißer R., Eine Dichterfreundschaft [Marie v. Ebner-Eschenbach und Julius Rodenberg].
75. Jahrgang. 1911. Nr. 11. Aus Briefen Karl Gutzkows an Gerson Wolf. Mitgeteilt von L. Geiger. — Nr. 14. Geiger L., Heine-Studien.

Literarisches Zentralblatt.

61. Jahrgang. 1910. Nr. 1. Buchwald R., Wolff: Mignon; Feise: Der Knittelvers des jungen Goethe; Müller: Goethe-Erinnerungen in Emmendingen. — Nr. 2. Ballentin B., Wendriner: Das romantische Drama. — Nr. 3. Suchier W., Kasch: Leopold F. G. von Goeckingk. [In einer Anmerkung Sp. 99 ein Verzeichnis der Briefe Goeckingks, die auf der kgl. Bibliothek zu Berlin liegen]. — Nr. 5. Minde-Pouet G., Meyer: Namen- und Sachregister zu dem Verzeichnis einer H. Heine-Bibliothek [verweist auf einen übersehenen Aufsatz von A. Warschauer: Heinrich Heine und die Posener Zeitung: Posener Zeitung 1894 vom 25. Dezember.]
Nr. 12. Cerny J., Floeck: Die Elementargeister bei Fouqué. — Nr. 16. Scheinert M., Wallberg: Hebbels Stil. — Nr. 22. K(och) M., Thomas: A history of German literature; Chuquet: Littérature allemande. — Nr. 22. Wagner A. M., Küchler: Friedrich Hebbel. — Nr. 23. Cerny J., Buchmann: Helden und Mächte des romantischen Kunstmärchens.

Nr. 25. K. M., Goethe: Werke (Goldene Klassiker-Bibl.) Teil 5/10. 27/8; (Propyläen-Ausg.) Bd. 2/4. — Nr. 33. Černy J., Schaeffer: Die Bedeutung des Musikalischen u. Artistischen in E. T. A. Hoffmanns literarischem Schaffen. — K. M., Döll: Goethes Mitschuldigen. — Nr. 37. Michael E., Preitz: Gottfried Kellers dramatische Bestrebungen [abfällig besprochen].

Nr. 43. Michael E., Höffner: Aus Biedermeiertagen. Briefe R. Reinicks und seiner Freunde. — Nr. 51/52. Wagner A. M., Fischer: Studien zu Hebbels Jugendlyrik.

62. Jahrgang. 1911. Nr. 4. K. M., Witkop: Die neuere deutsche Lyrik. 1. Band. — Nr. 5. K. M., Rosanow: Jakob M. R. Lenz. Deutsch von C. v. Gütschow. — Nr. 10. K. M., Aug. v. Platen: Briefwechsel hg. von v. Scheffler und Bornstein. 1. Band. — Nr. 11. Binder H., Theodor Storm: Briefe an Friedr. Eggers hg. von H. W. Seidel. — Nr. 25. Geßler A., Jenny-Rossel: Geschichte der schweizerischen Literatur [Ablehnend]. — Nr. 27. Wagner A. M., Zinkernagel: Goethe und Hebbel.

Nr. 30. R., Mittelmann: Alb. Emil Brachvogel. — Nr. 38. Unger R., Janentzky: G. A. Bürgers Ästhetik. — Binder, Herrmann: Theod. Storms Lyrik. — Nr. 39. Günther K., Hellmann: Heinr. v. Kleist; Meyer-Benfey: Das Drama H. v. Kleists. — Nr. 40. R., Strich: Die Mythologie in der deutschen Literatur von Klopstock bis Wagner. — Nr. 46. H. E. M., Wittner: Briefe aus dem Vormärz . . aus dem Nachlaß Mor. Hartmanns. — Nr. 50. Günther K., Frdr. Spielhagen: Erinnerungen aus meinem Leben. Auswahl, hg. von Henning.

Die schöne Literatur. Beilage zum Literarischen Zentralblatt für Deutschland.

11. Jahrgang. 1910. Nr. 4. Dohse R., Helmuth Schröder. — Plattdeutscher Dichter, geb. 1842, † 1909.

Bartels A., Gesamtwerke. — Goethes Werke in 6 Bänden hg. von E. Schmidt; Schillers Werke hg. von A. Kutscher; Hebbels Werke hg. von Th. Poppe.

Nr. 23. Dohse R., Fritz Reuter. Ein Gedenkblatt zu seinem 100. Geburtstage, den 7. November 1910.

Nr. 26. Bartels A., Gesamtwerke. — Jean Paul (hg. von Freye und Berend), Platen (Koch u. Petzet), Fontanes Briefe (Pniower und Schlenther) u. a.

12. Jahrgang. 1911. Nr. 6. Reuter L., War Christian Reuter, der Verfasser des Schelmuffsky, ein direkter Vorfahr Fritz Reuters? [„nicht unwahrscheinlich"]

Nr. 26. Bartels A., Gesamtwerke [Ernst v. Wildenbruch; Detlev v. Liliencron; Herm. Conradi; Emil Rosenow].

Die Zukunft.

18. Jahrgang. Nr. 29. 1910. Kienzl H., Chamisso. — 19. Jahrgang. 1911. Nr. 52. Rüßen R., J. Langbehn Der Rembrandtdeutsche. — 20. Jahrgang. Nr. 5. 1911. Lehmann R., Arthur Fitger.

XII. Zeitungen.

Neue Badische Landes-Zeitung.

1911. Nr. 328. Sinsheimer H., Kleists Weg als Dramatiker.

Basler Nachrichten.

Sonntagsbeilage: 1910. Nr. 18. Briefe Geibels an Pfarrer Menzel von Lübeck 1877. — Sonntagsbl. 1911. Nr. 46. J. V. Widmann.

Nationalzeitung (Basel).
1910. Nr. 106. 107. Geßler A., Zu Johann Peter Hebels 150. Geburtstag.
1911. Nr. 263, 2. Blatt. Geßler A., Joseph Viktor Widmann.

Berliner Börsen-Courier.
1911. Nr. 83. Hirth F., Theodor Mügge. — Nr. 463. Bormann E., Schillers ‚Räuber' vom medizinischen Standpunkt.

Germania (Berlin).
Sonntagsbeilage. 1910. Nr. 5. Rausse H., Ch. v. Grimmelshausen.

Berliner Lokalanzeiger.
Unterhaltungsbeilage 13. Dezember 1910. Rethwisch Th., Wilhelm Raabe. Persönliche Erinnerungen.

Nationalzeitung (Berlin).
1910. Nr. 411. Poeck W., Fritz Reuter. — Nr. 419. Jacques N., Wilhelm Raabe.
Sonntagsbeilage. 1910. Nr. 9. Fries A., Richard Wagners dichterischer Stil.
1911. Nr. 5. Landau P., Friedrich Nicolai. — Nr. 65. Kienzl H., K. Gutzkow.

Die Post (Berlin).
Sonntagsbeilage. 1910. Nr. 9. Fries A., Richard Wagners dichterischer Stil. — Nr. 14. Knopf J., Ein altberliner Dichtersmann [Nikolaus Peucker].

Tägliche Rundschau. (Berlin).
Unterhaltungsbeilage 1910. Nr. 94. 95. 96. Fischer K. A., Paul de Lagarde. — Nr. 107. Mendheim M., J. P. Hebel. — Nr. 138. 139. Enders C., F. Freiligrath. — Nr. 140. Heuke M., Familienerinnerungen an Freiligrath. — Nr. 207. 208. Fierz A., Gottfried Kellers Frühlyrik. — Nr. 241/4. Strecker K., Dichtung und Humor 1870. — Nr. 260/62. Strecker K., Fritz Reuter. — Nr. 271. Elster O., Wilhelm Raabe.
Unterhaltungsbeilage 1911. Nr. 6. Beth K., Friedrich Nicolai. — Nr. 61/3. Bräuning-Oktavio H., Johann Heinrich Merck (1741/91). Mit ungedruckten Briefen. — Nr. 64/5. Gensel R., Gutzkow und Ibsen. — Nr. 85/8. Geiger K., Raabes ‚Schüdderump'. — Nr. 164/6. Müller-Bohn H., Elise von Lützow und Friedrich Friesen [mit bisher ungedruckten Briefen Friesens aus dem Jahre 1813]. — Nr. 180/1. Rath W., Der ‚Natürlichen Tochter' [von Goethe] Bühnenschicksale. — Nr. 188/9. Baethke E., Eduard Mörikes Beziehungen zu Wilh. Waiblinger. — Nr. 219/20. Ungedruckte [8] Briefe von E. M. Arndt [an Verwandte, 1814/18]. — Nr. 222. Wlotzka E., Schopenhauer und der monarchische Nationalstaat. — Nr. 249/51. Rath W., Emil Gött. — Nr. 273. Strecker K., H. v. Kleist. — Nr. 273/4. Steig R., H. v. Kleist. — Nr. 286. Münch W., Theodor Körner.

Der Tag (Berlin).
1911. Nr. 25. Geiger L., Frdr. Halm. — Nr. 51. Hart J., Friedrich Spielhagen. — Nr. 169. Kahlenberg H. v., Gthe. Aug. v. Maltitz. — Nr. 246. Hofmannsthal H. v., W. Dilthey. — Nr. 294. Lothar R., Adolf Wilbrandt.

Berliner Tageblatt.
1910. Nr. 158. Trojan J., Glaßbrenner als Lehrmeister. — Nr. 220. Wukadinović Sp., Grabbe contra Goethe. — Nr. 584. Meyer R. M., Wilhelm Raabe.
Der Zeitgeist. 1910. Nr. 3. Klemperer V., Aufstieg des Don Juan-Themas. — Nr. 7. Köhrer E., Ungedruckte Briefe von Liliencron. — Nr. 24. Ziel E., F. Freiligrath.

1911. Nr. 153. Bely E., Erinnerungen an Fanny Lewald. — Nr. 292. Schlenther P., Adolf Wilbrandt. — Nr. 593. Hirschberg L., Eine Pentheſilea-Kompoſition. — Nr. 602. Fulda L., Wilhelm Jenſen. — Nr. 649. Minor J., Ein angebliches Gedicht von Heinrich v. Kleiſt [‚Eile, Herr, mein Herz zu ſtärken‘, verfaßt von Johann Chph. Roſt].

Der Zeitgeiſt. 1911. Nr. 11. Neumann-Strela K., Gutzkow in Weimar. — Nr. 12. Göhler R., Fanny Lewald. — Nr. 15. Schlenther P., Briefe von Spielhagen an Fontane. — Nr. 50. Meyer R. M., Schwäbiſche Dichter-Politiker.

Deutſche Zeitung. (Berlin).

Deutſche Welt. 1910. Reuting F., Über Weſen und Wert mundartlicher Dichtung [J. P. Hebel].

Nr. 49. 50. Stauf v. d. March O., Die völkiſche Lyrik Deutſch-Öſterreichs ſeit dem Vormärz.

1911. Nr. 48. 49. Krebs R., Der Bauernkrieg in der neuern Literatur.

Vorwärts (Berlin).

1910. Nr. 139. Ferd. Freiligrath.

Unterhaltungsblatt 1910. Nr. 8. Johannes Wedde [† 1890]. — Nr. 84. Davidſohn G., Grabbe und die Literaturbonzen. — Nr. 116. Eisner K., F. Freiligrath.

Voſſiſche Zeitung. (Berlin).

1910. Nr. 68. Sartorius B., Ernſt Willkomm. — Nr. 115. Bellardi P., Franz Michael Felder, ein Bauerndichter. — Nr. 179. Dinkgrave G., Einiges über Leſſings Sprache und Sprachkritik. — Nr. 197. Jacobs E., Die ‚neue‘ Grabbe-Handſchrift [Rezenſion des Goethe-Schiller-Briefwechſels]. — Nr. 201. Ein vergeſſener Dichter. Robert Griepenkerl. — Nr. 213. Rubinſtein S., Schillers Schwankungen in der Kunſtphiloſophie. — Nr. 279. Klemperer B., Ferd. Freiligrath. — 15. Mai. Steig R., Gottfried Körner und Zelters Liedertafel. — Nr. 343. Sternfeld R., Das Leitmotiv bei Fontane. — Nr. 351. Genſichen O. F., Die Uraufführungen des ‚Fauſt‘. — Nr. 453. Adler F., Joſef Kainz als Philologe.

1911. Nr. 107. Bettelheim A., Spielhagen und Auerbach. — Nr. 129. Klaar A., K. Gutzkow. — Nr. 212. Klaar A., Kotzebue. — Nr. 223. Rubinſtein S., Hölderlin und Schiller. — Nr. 260. Adler F., Liliencron und die Metrik. — Nr. 281. Kruſe G. R., Theod. Körners Aufenthalt in Berlin (1811). — Nr. 284. Klaar A., Adolf Wilbrandt. — Nr. 489. Ein Gedicht von Felix Mendelsſohn-Bartholdy. Mitgeteilt von H. Janſen. — Nr. 563. Rubinſtein S., Schiller über die letzten Fragen. — Nr. 571. Minde-Pouet G., Henriette Vogel (ihre letzten Briefe). — Nr. 583. Servaes F., Kleiſt und die Frauen.

Sonntagsbeilage zur Voſſiſchen Zeitung.

1910. Nr. 2. Bornſtein P., Friedrich Hebbels ‚muſikaliſches Drama‘: Ein Steinwurf. (Mit einem ungedruckten Brief Rubinſteins). — Der Brief Rubinſteins iſt an Guſtav [Lewy. Vgl. Nr. 3, S. 24 a] gerichtet und aus Paris vom 3. April 1858 datiert.

Nr. 3. Steig R., Goethes ſelbſtbiographiſcher Nebentitel Dichtung und Wahrheit. — Dazu Nr. 4, S. 32 b.

Ein Brief Goethes an Ludwig Chriſtian Lichtenberg [Weimar 1780 Juni 12]. Mitgeteilt von W. Deetjen.

Nr. 4. 5. Houben H. H., Karl Gutzkow in Berlin im Jahre 1837. — S. 35 f. zwei Briefe von Gutzkow an Alexander Jung: Berlin 1837 Oktober 30; Hamburg 1837 Dezember 4; S. 37 aus einem ungedruckten

Briefe Varnhagens an seine Schwester Rosa Maria Assing (1837 Dezember 15); und ebenda eine ungedruckte Stelle aus Varnhagens Tagebüchern (1837 November 16) über Gutzkow.

Nr. 7. Muncker F., Ein bisher unbekannter Brief Lessings [an einen unbekannten Adressaten, Wolfenbüttel 1776 Junius 18].

Krauß R., Schubart und die Druckerei der Hohen Karlsschule. — Näheres über die in dieser Druckerei fertiggestellten Werke Schubarts: Die Gedichte 1785 f., die Musikalischen Rhapsodien 1786, die Vaterländische Chronik 1787 bis 1791, bezw. bis 1793. Vgl. oben S. 47.

Nr. 8. Dreyhaus H., Nationale Bestrebungen im ‚Preußischen Correspondenten' [1813].

Nr. 9. Weidenmüller O., Aus der Jugend des deutschen Romans.

Nutzhorn A., Schubarts erste Liebe.

Nr. 10. Landsberg H., Zur Bühnengeschichte des ‚Macbeth'.

Nr. 11. Klaar A., Paul Heyse (zum 80. Geburtstag, 15. März 1910).

Nr. 12. Schwabe Th., Ein Besuch bei [J. V.] Widmann in Bern.

Jacobi M., Carl Loewe [der Komponist].

Nr. 13. 14. Ludwig A., ‚Zwei Seelen wohnen ach! in meiner Brust!' — Das Zweiseelen-Problem in der Dichtung: E. T. A. Hoffmann, E. A. Poe, Arthur Hugh Clough, Bulwer, Stevenson, Paul Lindau, Hanns Heinz Ewers, Margaret L. Woods, John Antoine Nau, H. G. Wells, Maurice Renard.

Nr. 14. Müsebeck E., Aus [Frdr. Ludw. Jahns] Stammbuchblättern [1798/1809].

Krauß R., Ibsens ‚Hedda Gabler' im Entwurf und in der Ausführung.

Nr. 15. Simon Ph., Schillers ‚Teilung der Erde'.

Nr. 16. Meyer R. M., Der moderne Witz.

Nr. 17. Abramczyk R., Herders Anteil an Schlegels Shakespeareübersetzung.

Nr. 19. Müller E., Die inneren Beziehungen von Schillers ‚Fiesko' und ‚Kabale und Liebe'. Eine Untersuchung.

Nr. 20. Dibbelt H., Lessings Freundschaft mit Mendelssohn.

Nöthe H., Pößneck und Goethes Hermann und Dorothea.

Steig R., Gottfried Körner an Zelters Liedertafel [Körners Gesuch um Aufnahme 1816 Januar 10].

Nr. 21. Bernhard E., Zur Psychologie der Romantik.

Nr. 22. Deetjen W., Lessing und Ewald v. Kleist. — Nach einem Bericht von J. F. D. [Joh. Frdr. Dietrich. Vgl. Goedeke 7, 260 f.] in Philippis ‚Merkur' (Dresden 1824. Bd. 1, S. 3 f.). Vgl. unten Nr. 39.

Alafberg F., Friedrich Nietzsche und unsere Zeit.

Nr. 23. Samosch S., Aus den geheimen Kriegsakten über Theodor Fontanes Gefangenschaft und Freilassung. Neue Veröffentlichungen. — Die ersten Schritte zur Befreiung Fontanes tat Bernhard von Lepel. Vgl. unten Nr. 50.

Jacobi M., Otto Nicolai.

Nr. 24. Poppenberg F., Aus alten Mimen-Briefen [Briefwechsel zwischen Therese und Eduard Devrient hg. von H. Devrient].

Nr. 24. 25. Klaar A., Die Perspektive der Zeit im Drama.

Nr. 24. Steig R., Zum Leben des Goethebekannten Karl Matthäi.

Salzer E., Aus dem Briefwechsel zweier Bücherfreunde [Friedrich Gentz und Carl Gustav v. Brinckmann].

Nr. 25. 26. 27. Houben H. H., Heines Schwabenspiegel und das Jahrbuch der Literatur [1838]. — I. Die Herausgabe des Jahrbuches [mit Briefen Gutzkows an Alex. Jung und Levin Schücking]. — II. Schriftsteller- und Verlegernöten. — III. Heine, Gutzkow und Börne.

Nr. 25. Landsberg H., Calderon in Deutschland.

Bruchmüller W., Turnvater Jahn als Mitglied des Unitistenordens.

Nr. 27. Bencke A., Vom Urheber des deutschen Schelmenromans, dem Münchener Hofsekretär Aegidius Albertinus.

Nr. 29. Isolani E., Ergänzungen zu Büchmanns ‚Geflügelte Worte'. — Dazu Nr. 34, S. 272.

Nr. 31. 32. Behrend F., Wolfhart Spangenberg zu Straßburg. (Etwa 1570—1637).

Nr. 32. Steig R., Königin Luise von Preußen in Heinrich von Kleists ‚Berliner Abendblättern'.

Eloesser A., Das Vermächtnis des Weisen [Briefe Theodor Fontanes. 2. Sammlung].

Nr. 34. Meinhold P., Einige Briefe und Gedichte von Klaus Groth [an den auch als Dichter hervorgetretenen K. Uecker, ps. F. M. Pächter, 1877].

Nr. 35. Alasberg F., Goethe als Erzieher.

Jacobi M., Der Ursprung der Oper.

Golmick E., Deutsche Dichterhelden [hg. von Karl Böttcher. Leipzig 1876, enthaltend Aussprüche und Dichtungen damals lebender hervorragender deutscher Schriftsteller, auch in Faksimile. Einige dieser Kleinigkeiten von Karl v. Holtei, H. Laube, Hieron Lorm, Alfr. Meißner, Karl Gutzkow, Alb. Lindner, Julius Grosse, Bauernfeld, Herm. Lingg, Vikt. v. Scheffel u. a. werden wieder zum Abdruck gebracht].

Nr. 37. Daffis H., Musen und Grazien in der Mark [Frdr. Wilh. Aug. Schmidt von Werneuchen].

Nr. 38. Ellinger G., Julius von Voß [im Anschluß an J. Hahns Dissertation].

Nr. 39. Frenzel K., Zur Erinnerung an Julius Wolff.

Deetjen W., Ein Jugendfreund Lessings. — Christian Nikolaus Naumann (1720/97), nach einem Aufsatze von Johann Friedrich Dietrich (vgl. oben Nr. 22) im Dresdener ‚Merkur' 1826. Vgl. (Dietrich) Jugendstreiche und Altersbelustigungen. Meißen 1829.

Behrend F., Der ‚Tunnel über der Spree'.

Nr. 40. Gleye C. E., Neue Spuren des jungen Goethe. — Goethes erste Ode an Wolfg. Behrisch ‚Verpflanze den schönen Baum' (W. A. I. 4, 182) sei Antwort auf ein Gedicht von Behrisch, das Gleye gefunden zu haben glaubt. Es betitelt sich ‚An einen Orangenbaum' und steht im 5. Bändchen der von Johann Jacob Ebert herausgegebenen literarischen, satirisch-humoristischen Wochenschrift ‚Fidibus', die in 103 Nummern vom 7. Januar 1768 bis zum 25. December 1769 zu Leipzig bei Friedrich Gotthold Jacobäern erschien und die Namen der Mitarbeiter verschwieg. Auch ein Goethesches Gedicht glaubt Gleye in derselben Zeitschrift entdeckt zu haben und druckt es S. 320 ab: das ‚Fidibus' 1, 204 mitgeteilte ‚Lied eines Schäfers an den Bach' (‚Dir will ich meinen Kummer sagen'. Im Versmaß von Goethes ‚Brautnacht'). In der Fortsetzung der ‚Fidibus', den gleichfalls von Ebert herausgegebenen ‚Tapeten' (1, 1771, S. 72) weist Gleye ein anonym erschienenes Gedicht ‚Was Hippokrene auf deutsch heißt' als von A. G. Kästner verfaßt nach.

Nr. 41. Salinger R., Das Jubiläum der Universität Berlin.

Dreyhaus H., Niebuhrs Kolleg über ‚Römische Geschichte' 1810/11.

Nr. 42. Steig R., Die Berliner Universität in Heinrich von Kleists ‚Berliner Abendblättern'.

Reichenberger S., Anselm Feuerbachs ‚Vermächtnis'. — Angeregt durch die 6. Auflage dieses Buches (Berlin, Meyer & Jessen. 1910).

Obermüller A., Volksetymologische Namensspiele.

Nr. 43. Rahmer S., Neue Mitteilungen von und über Heinrich Heine. — Im Anschluß an die ‚Heine-Reliquien' hg. von Heine-Geldern und Karpeles.

Nr. 44. 45. Lenz B., Der Verstorbene, Semilasso und Kompagnie [Herm. Fürst Pückler-Muskau].

Nr. 46. 47. Simon Ph., Schillers ‚Götter Griechenlands'.

Nr. 47. Jacobi M., Vom Komponisten des ‚Hans Heiling' [Heinrich Marschner].

Nr. 48. Houben H. H., Ludwig Rellstab (geboren am 13. April 1799, gestorben am 28. November 1860).

Steig R., Gespräche Goethes. — Im Anschluß an die 2. von F. v. Biedermann geleitete Ausgabe bietet der Verfasser einige neue Stücke aus ungedruckten Briefen von: Achim von Arnim an Bettina 1808, 1817; Savigny an Jakob Grimm 1814; Creuzer an Böttiger 1815; Bettina an Achim von Arnim 1824; Franz Horn an Fouqué 1818 (Briefe an Fouqué. S. 159); Niederschrift Wilh. Grimms 1845.

Nr. 49. Ungedruckte Briefe und Briefstellen von Lenau an Gustav und Sofie Schwab. Mitgeteilt von H. Bischoff.

Nr. 50. Samosch S., Neueste Veröffentlichungen über Theodor Fontane. — Anläßlich der Volksausgabe von F.s ‚Kriegsgefangen!' Mit einem Briefe Fontanes an Samosch (1892 Januar 7). Vgl. oben Nr. 23.

Nr. 52. Eloesser A., Adele Schopenhauer [Tagebücher hg. von Wolff].

1911. Nr. 1. Droysen H., Zu Friedrichs des Großen Schrift: De la littérature Allemande.

Nr. 1. 2. Minor J., Zwei äußere Zeugnisse zu Schillers Leben und Werken. 1. Der Verfasser des dritten Philosophischen Briefes. 2. Schiller und Wilhelmine Andreä.

Nr. 2. Ellinger G., Friedrich Nicolai. (1733—1811).

Jacobi M., Ein Musikus der guten alten Zeit (Karl Ditters von Dittersdorf).

Nr. 3. Rückert als Dichter und Weltweiser in seinem Dorfe. Mit bisher ungedruckten Gedichten. Mitgeteilt von R. Genée.

Nr. 4. 5. Meyer R. M., Der moderne deutsche Roman.

Nr. 4. Krauß R., Unsere Schulnot im Spiegel der Dichtung.

Nr. 6. Müller E., Die Entstehung von Schillers ‚Braut von Messina'. Nach den neuesten Forschungen.

Alafberg F., Romantik und Neuromantik.

Nr. 7. Ettlinger J., Neue Fontanekunde [F.s Briefwechsel mit Wilh. Wolfsohn, hg. von Wolters].

Nr. 8. E. v. Oe., Beethoven beim Prinzen Louis Ferdinand von Preußen.

Eckertz E., Die Tragödie ‚Saul' [von Jos. Kainz].

Nr. 9. Simon Ph., Storms ‚Immensee'. Ein Beitrag zur innern Entstehungsgeschichte der Novelle.

Nr. 10. Schoene F., Salomon Maimon.

Nr. 11. 12. Houben H. H., Karl v. Gutzkows ‚Zauberer von Rom'.

Nr. 13. 14. Volz, Der Dichterfrühling Friedrichs des Großen.

Nr. 14. Dreyhaus H., Niebuhr im Urteil seiner Zeitgenossen.

Nr. 15. 16. Oppeln-Bronikowski F. v., Krieg und Kriegslieder (1500 bis 1900).

Nr. 16. Minor, Von den Brüdern Schlegel. — I. Brief von Frdr. v. Schlegel an den Verleger Reimer, Wien 1827 May 19. II. Brief von H. E. G. Paulus an Maler Frdr. Müller und an Gustav Fried. Nord in Stuttgart, Heidelberg 1841 Juni 12 [19. Mai 1841 starb in Stuttgart der Maler Peter Busch, der für einen natürlichen Sohn A. W. Schlegels galt. Paulus sucht über dies Verhältnis näheres zu erfahren].

Nr. 19. Jacoby D., Ludwig Gomperz, ein vergessener Verehrer Lessings. Ein kleiner Beitrag zur deutschen Literatur- und Theatergeschichte.

Nr. 20. Landsberg H., Kleist auf der Bühne.
Borchardt F., Die neudeutsche Dichtung im Spiegel der Wirtschaft.
Nr. 22. 23. Tornius B., Weimarer Schauspieler zu Goethes Zeit.
Nr. 23. Pezold A. v., Elise Reimarus, die Freundin Lessings.
Nr. 25. Herholtz F., Luther und unsere Schriftsprache.
Poppenberg F., Hölderlins Schicksalslied.
Nr. 27. Loewenfeld W., Ein Besuch bei Gustav Freytag [1893]. — Mit Abdruck von Freytags Aufsatz ‚Über den Antisemitismus. Eine Pfingstbetrachtung': Neue Freie Presse 1893 Mai 21.
Nr. 28. Balmung D., Goethes Bearbeitung von Shakespeares ‚Romeo und Julia'.
Gumlich B., Aus Herweghs Nachlaß.
Nr. 31. 32. Jacoby D., Christian Garve. Zur Universitätsfeier seiner Vaterstadt.
Nr. 32. Granow M., Dämon und Psyche [Bettina von Arnim, Fürst Pückler-Muskau und ‚Goethes Briefwechsel mit einem Kinde'].
Nr. 33. Klaar A., Friedrich Rückert und Seligmann Heller. — Brief von Rückert an Heller, Neuseß 1865 März 7.
Kaiser G., Carl Maria v. Webers Briefe an den Berliner Intendanten Grafen Karl v. Brühl.
Nr. 34. Widmann W., Schillers ‚Plagiate'.
Hörmann L. v., Eine volkskundliche Reise ins Brixental.
Nr. 35. Daffis H., Heinrich Laubes Berliner Pläne. — Brief von Laube an Heinrich Oberländer, Wien 1879 August 26.
Nr. 36. Kosch W., Heinrich Heine im Lichte des 20. Jahrhunderts.
Nr. 37. Tornius B., Johann Heinrich Mercks Beziehungen zum weimarischen Hofe.
Nr. 38. Houben H. H., ‚Sir John' [Ernst Adolf von Mühlbach, geb. 8. Dezember 1810, gest. 2. Februar 1878]. Ein Jugendfreund Heinrich Laubes.
Holzhausen P., Ein Charakterbild aus der Zeit des ancien régime [Frdr. Chn. Laukhards ‚Leben und Thaten des Rheingrafen Carl Magnus' usw.].
Nr. 39. Sosnosky Th. v., Theodor Fontane als Lyriker. Kritische Randglossen.
Nr. 40. Thieme F., Schiller und die Landwirtschaft.
Nr. 41. Kronenberg M., Lessings Spinozismus.
Nr. 43. Klaar A., Der Urmeister.
Nr. 44. Tempeltey E. v., Eine Lücke in Heinrich v. Kleists Trauerspiel ‚Die Familie Schroffenstein' [ausgefüllt ist die Lücke in einer Erzählung, abgedruckt in Spiekers Jugendschrift ‚Die glücklichen Kinder' erschienen etwa um 1807].
Nr. 45. Schmidt-Kestner H., Schiller und Goethe — Brutus und Cäsar.
Ein ungedruckter Brief Otto Nicolais [an seinen Vater: Wien, am 1. Weihnachtstage 1845]. Mitgeteilt von E. R. Kruse.
Nr. 47. Günther K., Kleists Marquise von O***.
Nr. 50. Krauß R., Vom Schiller-Herzog.

Bonner Zeitung.

1910. Nr. 185. 186. Kruse H., Briefe Johanna Kinkels — an ihren Schwager.
1911. Nr. 207. Oehler R., Nietzsches Mutter.

Brandenburgische Landes-Zeitung.

1911. Nr. 274, 1. Beiblatt. Hoffmann P., Heinrich von Kleist. Zum 21. November 1911.

Breslauer General-Anzeiger.

1910. Nr. 266. Konrad K., Die verlorene Handschrift. Eine Seltsamkeit aus der schlesischen Literaturgeschichte. — 1830 veröffentlichte der ehemalige Brieger Syndikus und Archivar Koch ‚Denkwürdigkeiten aus dem Leben der Herzogin Dorothea Sibylla von Liegnitz und Brieg .. Wörtlich aus des Rothgerbers Valentin Gierth Haus- und Tagebuche'. Dies Tagebuch wies Heinrich Wuttke als literarische Fälschung nach. Konrad vermutet, daß die Fehde um die nie zum Vorschein gekommene Handschrift des Tagebuchs Gustav Freytag zu seiner ‚Verlornen Handschrift' angeregt habe.

Breslauer Morgen-Zeitung.

1909 Juni 6. Konrad K., Der schlesische Robinson. — Inhaltsauszug. Vgl. Euphorion 1, 604 oben.

Breslauer Zeitung.

1910. Nr. 325. 328. Konrad K., Christian Günther in der deutschen Dichtung. — Robert Bürkner (1839), Aug. v. Eye (1862), Ludw. Fulda (1882), Max Grube (1882), Ado. Bartels (1889), G. H. Oekander (Hausmann 1891).

1911. Nr. 702. Wilhelm Dilthey.

Schlesische Volkszeitung (Breslau).

1911. Nr. 439 Beilage. Vergessene Tage. Eine Straßburger Geschichte von Martin Greif [zuerst unter dem Pseudonym Andreas Griffius im Feuilleton der ‚Breslauer Hausblätter' 1871 und vorher unter seinem wahren Namen F. H. Frey und unter dem Titel ‚Goethe und Therese' in den ‚Münchnern Blättern für Literatur und Kunst' 1866 gedruckt]. Eingeleitet von W. Kosch.

Cassseler Tageblatt und Anzeiger.

1910. Nr. 1. Rubensohn M., Ernst Kochs Nachtwächterlied in der Silvesternacht. — Abgedruckt aus der Zeitschrift ‚Der Verfassungsfreund' 1831 Nr. 70 vom 31. Dezember.

Nr. 278. Kreowski E., F. Freiligrath.

Nr. 280. 281. 284. 286. Rubensohn M., Das wiedergefundene Casseler Schiller-Bild, sein Maler [Jakob Friedrich Weckerlin] und sein erster Besitzer.

Danziger Zeitung.

Heimat und Welt. 1911. Nr. 24/28. Pompecki B., Der Mond in der modernen deutschen Lyrik.

Darmstädter Tagblatt.

1910. Nr. 90. Bräuning-Oktavio H., Das Sterbehaus Joh. Heinr. Mercks.

1911. Nr. 28. Fr. Br., Darmstädter Lessing-Reliquien. — Nr. 140. Bräuning-Oktavio H., J. W. L. Gleim und das hessische Fürstenhaus. (Mit ungedruckten Briefen von der großen Landgräfin, Großherzog Ludewig II., Gleim und Sophie von La Roche).

Darmstädter Zeitung.

1911. Nr. 39. Bräuning-Oktavio H., Lessing und Claudius in Darmstadt. Nach ungedruckten Briefen [von Georg Wilh. Petersen an Frdr. Nicolai; J. H. Voß an Esmarch, Erneſtine Boie und Gleim; Matth. Claudius an Gleim; Herzog Georg zu Mecklenburg an den Kurpfälzischen Kirchenrat und Prediger v. Mieg in Heidelberg; Boie an Voß. Aus den Jahren 1775/8]. — 212 Briefe des Hofdiakonus Petersen (1744 bis 1816) an Nicolai liegen in des letztern Nachlaß (Kgl. Bibliothek Berlin). Aus einem auszüglich mitgeteilten vom 10. Februar 1777 ist zu ersehen, daß Merck mit Lessing in Mannheim zusammengetroffen ist.

Wochenbeilage. Nr. 14. Bräuning-Oktavio H., Joh. Heinr. Merck. — Nr. 27 (vgl. Nr. 32). Esselborn K., Der Turnvater Jahn und die Primaner des Darmstädter Gymnasiums. — Nr. 33. Schwarz F., Ein in Vergessenheit geratenes Poem des Mainzer Dichter Friedrich Lennig.

Dresdner Anzeiger.

Sonntagsbeilage. **1910.** Nr. 24. B. M., Karl Köfting.

Sonntagsbeilage. **1911.** Nr. 41. 42. Walzel O. F., Deutsche Sage und Geschichte in romantischer Dichtung.

Nr. 47. Käftner G., Heinrich von Kleist in Dresden.

Dresdner Neueste Nachrichten.

1910. Nr. 1/2. Wolters W., Briefe Theod. Fontanes an Wilh. Wolffohn.

1911. Nr. 135. Hirth F., Ferdinand Kürnberger.

Dresdner Volkszeitung.

1911. Nr. 288/9. Beilage. Diederich F., Andreas Streicher.

Nr. 299. Beilage. Zimmermann F., Emil Rosenows Dramen.

Düsseldorfer Generalanzeiger.

1910. Nr. 122/31. Owsjaniko-Kulikowskij D. N., Die historische Lyrik Heinrich Heines. — Nr. 259/60. Bloem W., Die Landschaft bei Heine.

1911. Nr. 209. Hamecher P., Kleist und Napoleon. — Nr. 242. Eulenberg H., Otto Ludwigs Makkabäer.

Unterhaltungs-Beilage **1911.** Nr. 104. Rath W., A. v. Kotzebue.

Nr. 277. Stolz H., Das Theater in Düsseldorf seit der Klassikerzeit.

Rheinisch-westfälische Zeitung (Essen-Ruhr).

1910. Nr. 194/5. Pocthen W., Wuppertaler Dichter [Adolf Schults (1820/58). Karl Siebel (1836/68)].

1911. Nr. 186. Ackerknecht E., Hermann Kurz. — Nr. 1064. Fritz A., Rheinisches Theaterwesen in der Franzosenzeit. — Nr. 1289. Schur E., H. v. Kleist. — Nr. 1371. Landau P., Vom deutschen Kinderlied. — Nr. 1442. Ein ungedrucktes Loblied auf Westfalen von Annette v. Droste-Hülshoff mitgeteilt von B. Badt.

Frankfurter Generalanzeiger.

1910. Nr. 34. Schenk-Solms-Laubach A., Rat Krespel.

Frankfurter Zeitung.

1910. Nr. 5. Knellwolf A., Conr. Ferd. Meyer [Briefe aus den 50er Jahren]. — Nr. 19. Wackernagel F., Ein Opfer des deutschen Klassizismus (Wilh. Heinse). — Nr. 56. Urkundliches zur Übersendung des Ur-‚Wilhelm Meister' an Barbara Schultheß. Mitgeteilt von H. Funck. [Aus dem Tagebuche der ältesten Tochter der Frau Barbara Schultheß, der 1765 gebornen Bäbe 1783/5]. — Nr. 71. Falke K., ‚Wilhelm Meisters theatralische Sendung'. Der Züricher Goethe-Fund. — Nr. 128. Sutter O. E., J. P. Hebel. — Nr. 152. Meyer R. M., Julius Wolff als Zeiterscheinung. — Nr. 160. Bode W., Ungedruckte Briefe von Charlotte v. Stein an Karl v. Knebel. — Nr. 165. Haußmann K., F. Freiligrath. — Nr. 186. Wehrhan K., Ferdinand Freiligrath als Kaufmann [Brief Freiligraths an Karl Weerth 1838 Juli 19]. Vgl. Euphorion 19, 785 ff. — Nr. 200. Weltrich R., Schillers Jugendgedichte im Schreibbuch seines Mitzöglings [Anton] v. Herrenschwand [Mit berichtigtem Abdruck der ‚Trauer-Ode auf den Tod des Hauptmanns v. Wiltmaister']. — Nr. 208. Mell M., [Goethes ‚Wonne der Wehmut']. — Nr. 264. Bräuning-Oktavio H., [Aus ungedruckten Briefen von Joh. Heinr. Voß an Erneſtine Boie 1774/6]. — Nr. 275. Grächner J. B., Alexander Baumgartner [† 5. Sept. 1910]. — Nr. 299. Feuchtwanger L., (Das historische Urbild der Landvogts Geßler: Peter von Hagenbach, Hofmeister Karl des Kühnen). — Nr. 307. Dohse R., Fritz Reuter. — Nr. 321. Ehrler H. H., Wilhelm Raabe.

1911. Nr. 14. Barábas A. v., Nietzsche und Petöfi. — Nr. 59. Meyer R. M., Friedrich Spielhagen. — Nr. 97. Conrad M. G., Martin Greif. — Nr. 122 f. Kienzl H., Kotzebue. — Nr. 144. Guglia E., Goethe und Johannes

von Müller. — Nr. 154. Petsch R., Klingers ‚Faust'. — Literaturblatt. Nr. 237. 244. Mühling E., Friedrich von Gentz im Lichte seiner Briefe. — Nr. 257. 1. Morgenblatt. Schiele F. M., Aus Karl Immermanns Briefen [an Ludwig Schiele, Studenten der Theologie, Magdeburg 1819 Junius 2]. — Nr. 267/8. Traumann E., (Entstehungsgeschichte und Analyse von Goethes ‚Urmeister'). — Nr. 281. Groethuysen B., Wilhelm Dilthey. — Nr. 310/11. Briefe von Dingelstedt an Herwegh. — Nr. 311. Korrodi E., J. V. Widmann. — Nr. 316. Steig R., Kleist als Politiker. — Nr. 321. Eulenberg H., H. v. Kleist. — Hellmann H., Kleists Penthesilea. — Nr. 332. Minde-Pouet G., Kleist und die Königin Luise. — Nr. 333. Klemperer V., Wilhelm Jensen. — Nr. 339. Kalbeck M., Das Parzenlied bei Goethe und Brahms. — Nr. 353. Nagel W., Joh. Friedr. A. v. Uffenbach (1687 bis 1769).

Freiburger Zeitung.

Beilage: Das Badener Land. **1911.** Nr. 44/46. Blume R., Das Recht in Goethes ‚Faust' usw. [Auch in einem Sonderdruck Freiburg i. B. 1911].

Nr. 44. Die geschichtlichen Grundlagen von Scheffels Trompeter von Säckingen.

Grazer Tagblatt.

Blätter zur Geschichte und Heimatkunde der Alpenländer. (Beilage zum ‚G. T.'). **1910.** Nr. 11. 12. Briefe der Erzherzogin Maria Anna (1738/89) an Anselm von Edling, Abt von St. Paul [Goedeke³ 6, 679]. Mitgeteilt von F. Oberndorfer.

Tagespost (Graz).

Morgenblatt **1909.** Nr. 152. Starcke G., Die erste ‚Faust'-Rolle [Braunschweig 1829 Januar 19]. Eine Erinnerung.

1911. Nr. 48. Pirker M., Nestroy in Graz (1826/9). — Nr. 57. Heuberger R., Brief von R. Hamerling (1866). — Nr. 247. Hutter P., Johann Georg Fellinger.

Hamburger Correspondent.

1910. Nr. 36. Siemer H., Karl Kösting [† 1907]. — Nr. 207. Buchmann O., Aus Wilhelm Raabes Heim und Leben.

Zeitung für Literatur usw. **1910.** Nr. 10. 11. Benzmann H., Otto Julius Bierbaum. — Nr. 12 f. Cornils H., Philipp Otto Runges Kunst. — Nr. 14. Müller-Rastatt C., Frdr. Maxim. v. Klinger. — Bonfort H., Schillers philosophische Gedichte.

1911. Nr. 2/3. Meyer-Benfey H., Kleist als Student. — Nr. 4. Proelß J., Fritz Reuter in Schwaben [Tübingen 1840]. — Nr. 5. Rausse H., Voß und Lichtenberg. — Nr. 6. Harbeck H., Schiller, Schaukal und Einfühlung. — Nr. 18. Mühe Th., Georg Herwegh. — Nr. 27. Müller-Rastatt C., Wackenroder.

Hamburger Fremdenblatt.

1910. Nr. 95. Poeck W., Wilhelm Busch. — Nr. 131/4. Ernst O., Erinnerungen an Detlev von Liliencron.

Generalanzeiger für Hamburg-Altona.

1911. Nr. 278. Widmann W., Kleist auf der Hamburger Bühne.

Hamburger Nachrichten.

1910. Nr. 106. Korrodi E., Bäbe Schultheß.

Sonntagsbeilage. **1910.** Nr. 27. Rüthning P., Die plattdeutsche Bewegung in Amerika. — Nr. 30. Houben H. H., Theodor Mundt [Mit Briefen an seinen Verleger Campe].

Zeitschrift für Wissenschaft usw. **1911.** Nr. 23. Alafberg F., Hölderlin. — Nr. 33. Saenger E., Das Tragische in Goethes Fausttragödie. — Nr. 37. Saenger E., Hölderlins Gedichte.

Neue Hamburger Zeitung.
1911. Nr. 98. Presber R., F. Spielhagen.

Hannoverscher Courier.
1910. Nr. 28988. Frick A., Ch. L. Liscow. — Nr. 28970. 72. Hartmann F., Wilhelm Raabe.

Neckar-Zeitung (Heilbronn).
Unterhaltungsbl. 1910. Nr. 3. Peters G. W., Wilh. Waiblinger.
1911. Nr. 224. Persönliche Erinnerungen an Johannes Proelß.
Unterhaltungsbl. Nr. 139. Heuß Th., Uhland und Vischer als Politiker.

Innsbrucker Nachrichten.
1910. Nr. 180. Prem S. M., Goethe in Tirol. Eine literarhistorische Plauderei.

Karlsruher Zeitung.
1911. Nr. 318. Schur E., Kleist und die deutsche Sprache.

Kieler Zeitung.
1910. Nr. 25785. 97. Aus einem kieler Familienarchiv [der Familie Wehnert]. — Briefe an Johann Frdr. Löwen (1729/71) von: Joh. Jak. Dusch, Gellert, Joh. Fr. Wilh. Jerusalem, Klopstock, M. Mendelssohn, Fr. Nicolai, Thümmel, Chn. Fel. Weiße und Zachariä.
1911. Nr. 26373. Genée R., Karl Gutzkow.

Kölnische Volkszeitung.
Literarische Beilage. 1911. Nr. 1. Korth L., Wilhelm Raabes stuttgarter Freundeskreis. — Nr. 24. Löffler K., Eine Psalmenübersetzung des Grafen Friedrich Leopold zu Stolberg. — Nr. 41. Reusse H., Fouqués Undine. — Nr. 43. Gotzen J., Friedrich Spee. — Nr. 46. 48. Budde F., Kleist-Studien. (Penthesilea. Prinz von Homburg).

Kölnische Zeitung.
1910. Nr. 307. Ein Besuch bei Goethe. Aus dem Tagebuch des ehemaligen herzoglich-nassauischen Oberappellationsgerichtspräsidenten Ludwig Freiherr von Löw. Veröffentlicht von K. Frh. v. Loew.
Nr. 328. Friedrichs H. [ehemaliger Herausgeber des Magazins für die Literatur des In- und Auslandes]. Aus den Tagen der Revolution der Literatur.
Nr. 559. Friedrichs H., Ein Gespräch mit Gust. Freytag.

Königsberger Allgemeine Zeitung.
1911. Blätter für Literatur und Kunst. Nr. 23. Istel E., Deutsche Weihnachtsspiele.

Königsberger Hartungsche Zeitung.
1911. Nr. 213. Aus R. v. Gottschalls Jugendzeit [mit ungedruckten Briefen].
Nr. 502. Wittko P., Wilhelm Jordan und Franz Liszt.
Nr. 545 Sonntagsbeil. Rath W., H. v. Kleist.

Leipziger Neueste Nachrichten.
1910. Nr. 318. Grautoff F., Wilhelm Raabe.
1911. Nr. 129. Merbach P. A., Guido Theodor Apel. — Nr. 323. Witkowski G., H. v. Kleist.

Leipziger Tageblatt.
1910. Nr. 163. Widmann W., [Ifflands Beziehungen zu Leipzig].
1911. Nr. vom 3. März. Hirth F., Caroline Pierson [geb. Leonhardt, in erster Ehe: Lyser]. — Nr. 305. Widmann W., Kleist auf der Leipziger Bühne.

Leipziger Zeitung.

Wissenschaftliche Beilage. 1910. Nr. 19. Schmid O., Fouqué und Karl Borr. v. Miltitz. — Nr. 30. Wünsche A., Zwei orientalische Parallelen zu Schillers ‚Bürgschaft'. — Nr. 41. Lindner K., Gellert.

1911. Nr. 36. 37. Mentzel E., Elise Bürger.

Magdeburger Zeitung.

Montagsblatt 1909. Nr. 51/52. Baumgarten B., Zum Gedächtnis Georg Rollenhagens.

1910. Nr. 50. Speck W., Wilhelm Raabe. Persönliche Erinnerungen.

1911. Nr. 32. Landau P., Roderich Benedix. — Nr. 35. Schütte O., Über das Volkskundliche bei Raabe. — Nr. 36. Schultz H. M., Aus Wilh. Raabes letzten Lebensjahren.

Mannheimer Tageblatt.

1911. Nr. 310. Widmann W., Kleist auf der Mannheimer Bühne.

Nr. 353. Baum H., Besuch bei Martin Greif.

Münchener Neueste Nachrichten.

1910. Nr. 271. Glock E., Joh. Gottfr. Seume .. Ein Schatten aus der Zeit des sterbenden Rokoko. — Nr. 293. [Brief Freiligraths an Hebbel, mitgeteilt von P. Bornstein].

1911. Nr. 34. Ungedruckte Briefe von Roderich Benedix mitgeteilt von F. Hirth. — Nr. 297. Elchinger R., Eine Nacht bei O. J. Bierbaum. — Nr. 431. Hausmann, Die Anfänge des deutschen Zeitungswesens. — Nr. 529. Literar. Rundschau. Michel W., Der späte Hölderlin und die Nachtgesänge. — Nr. 555. Dreyer A., König Max II. und die Dichtkunst.

Münchener Zeitung.

Propyläen. 1911. Nr. 35/6. Fischer K. A., Paul de Lagarde.

St. Petersburger Zeitung.

1911. Nr. 422. Montagsblatt. Förster-Nietzsche E., August von Kotzebue und die Revaler Theaterchronik.

Bohemia (Prag).

1910. Nr. 116. Wukadinović Sp., Das Goethe-Pamphlet Grabbes.

1911. Nr. 75. Kisch P., Karl Gutzkow.

Prager Tagblatt.

1910. Nr. 105. Keindl O., Ein verloren geglaubtes Gedicht Schillers. — Trauer-Ode auf den Todt des Hauptm. Wildmaister ‚Grimmig wirgt der Todt durch unsre Glieder!'

1911. Nr. 319. Minor J., H. v. Kleist.

Preßburger Zeitung.

1910. Nr. ?. Fritz Reuters Urteil über eine hochdeutsche Ausgabe seiner Werke. Zwei ungedruckte Reuter-Briefe. Mitgeteilt von K. Schrattenthal. — Die zwei Briefe (1862 Januar 16. 28) sind an Robert Heller gerichtet, der eine Verhochdeutschung der ‚Franzosentid' plante.

Schwäbischer Merkur (Stuttgart).

1911. Nr. 480. Sonntagsbeil. Widmann W., Schikaneder als Theaterprinzipal in Stuttgart (1778). — Nr. 564. Widmann W., Simson und Delila in der dramatischen Dichtung.

Schwäbische Kronik. Nr. 499. Mittagsblatt. G[ünter] O., Vom Schillermuseum in Marbach [u. a. einiges aus dem Stammbuch von Ferdinand Moser, mit mehreren Einträgen von Schiller].

Neues Tagblatt (Stuttgart).

1910. Nr. 76. Lang H., Erinnerung an Friedr. Th. Vischer. — Nr. 152. 177. Löckle A., [4 unbekannte Gedichte Schubarts]. — Nr. 183. Müller E., [Briefe der Gräfin Hahn-Hahn an J. H. v. Wessenberg]. — Nr. 271. Bock A., Wilhelm Raabe.

1911. Nr. 161. Kohut A., M(oses) Wassermann (1811/92) [Mit Briefen von Karl Gerok und Ludwig Uhland]. — Nr. 264. Unterhaltungsbeil. Müller E., Schillers Wohnung in Stuttgart im Jahre 1794. — Nr. 267. Unterhaltungsbeil. Schwabe Th., J. V. Widmann.

Württemberger Zeitung (Stuttgart).

Schwabenspiegel. 1910. Nr. 26. 27. Seilacher C., Justinus Kerner in Gaildorf. — Nr. 30. 31. Sulger-Gebing E., Gottfried Keller als Lyriker. — Nr. 42. Bauder K., Karl Mayer [1786—1870. Mit Briefen Mayers an Mörike und Uhland].

Vogtländischer Anzeiger.

1911. Nr. 34. Dunger-Trauer, ‚Hermann und Dorothea' und Bad Elster.

Nr. 159. Günther E., Das Hermann und Dorothea-Festspiel in Bad Elster.

Nr. 204. Schuller H., Julius Mosens Dramen und vaterländische Lieder und Heinrich von Kleist.

Nr. 234. Mißlack J., Der Schauplatz von Goethes Hermann und Dorothea.

Wiener Abendpost.

1910. Nr. 218. Hirth F., Heinrich von Levitschnigg.

1911. Nr. 174. Hammer W. A., Ferd. Kürnbergers Schuljahre.

Nr. 266. Schiller F., Kleist und der ‚Phoebus'.

Fremdenblatt (Wien).

1911. Nr. 148. Neues und Nachträge zum Selbstmord Kleists.

Neues Wiener Journal.

1910. Nr. 5980. Ein unbekanntes Gelegenheitsgedicht von Freiligrath.

Montags-Revue (Wien).

1910. Nr. 52. Schlossar A., [Heinr. Gottfr. v. Bretschneider, Eine entsetzliche Mordgeschichte von dem jungen Werther. 1776].

Neue Freie Presse (Wien).

1910. Nr. 16301. Hirth F., Briefe Joh. Pet. Lysers an R. Schumann. — Nr. 16302. Tyrolt R., Erinnerungen an Anzengruber. — Nr. 16305/6. Ungedruckte Briefe von Schillers Vater. — Nr. 16307. Burckhardt M., Österreichische Dichter [F. Kürnberger, Ed. Samhaber, Ant. Matosch]. — Nr. 16308. Birkenbihl M., Auf Goethes Spuren in Wetzlar. — Nr. 16336. Werner R. M., Ungedruckte Briefe aus Hebbels Jugendzeit. — Nr. 16350. Fürstenberg M., Brief Johanna Kinkels. — Nr. 16402. Thaler Karl v., Heidelberger Erinnerungen [über Adolf Holtzmann, Karl Alex. Frh. v. Reichlin-Meldegg, Ludwig Häusser, F. Chph. Schlosser, G. G. Gervinus, Wilhelm Robert Bunsen, u. a.]. — Nr. 16424. Blumenthal O., Der neue Grabbe-Fund. Vgl. oben ‚Voss. Ztg.' 1910, Nr. 197. — Nr. 16452. Hock St., F. Freiligrath. — Nr. 16480. Werner R. M., Ungedruckte Briefe Hebbels [an Jakob Franz]. — Nr. 16535. Ubell H., Heinrich Leuthold. — Nr. 16570. 76. 80. 9. Ungedruckte Briefe von Heinrich Heine [an seinen Bruder Gustav 1846/50]. — Nr. 16577. Auernheimer R., Kotzebue.

1911. Nr. 16674. Weilen A. v., Benedix und Laube. — Nr. 16681. 5. 8. 702. Jugendbriefe Ludwig Speidels. — Nr. 16730. Glossy, Metternich

und Gutzkow. — Nr. 16770. Kienzl H., A. v. Kotzebue. — Nr. 16871. Bettelheim A., Emilie Exner (ps. Felicie Ewart). — Nr. 16908. Briefe Anastasius Grüns an Gustav Grafen Chorinsky mitgeteilt von G. Graf Auersperg. — Nr. 16929. Dessoir M., Wilhelm Dilthey. — Nr. 16961. Bahr H., H. v. Kleist. — Nr. 16964. J. V. Widmann (autobiographisches). — Nr. 16971. Hock St., Grillparzers literarische Sendung.

Reichspost (Wien).

1911. Nr. 472. Dörrer A., Andreas Hofer auf der Bühne.

Tagblatt (Wien).

1911. Nr. 310. Kalbeck, Briefe J. V. Widmanns.

Deutsches Tagblatt (Wien).

1910. Nr. 112. Kosch W., Die Weltanschauung der Romantik und Heinses ‚Ardinghello'.

Neues Wiener Tagblatt.

1911. Nr. 75. Gutzkow und Laube. — Nr. 234. Hein A. R., Adalb. Stifters Häuslichkeit. — Nr. 276. Hein A. R., Adalb. Stifters Dienstreisen — Nr. 350/51. Hein A. R., Adalb. Stifter und seine Frau.

Die Zeit (Wien).

1911. Nr. 3182. Newald J. v., Heinrich von Collin. — Nr. 3291. Walzel O., H. v. Kleist.

Wiener Zeitung.

1911. Nr. 56. 57. Rommel O., Aus der Raimund-Zeit. (Ungedruckte Stücke von Adolf Bäuerle. Ein Beitrag zur Kenntnis des Alt-Wiener Volksstückes). — Behandelt fünf ungedruckte Zauberstücke Bäuerles, die sich handschriftlich erhalten haben: ‚Lindane' (Erstaufführung 27. März 1824), ‚Gisperl und Fisperl', das aber, wie Rommel bemerkt, keine Wertherparodie ist (30. September 1825), ‚Die Zauberschminke' (17. Oktober 1825), ‚Die Kunst, sein Glück zu machen' (28. November 1827) und ‚Ein Graf mit Millionen' (10. Jänner 1829).

Nr. 90. Hirth F., Alt-Wiener Novellistik [Herm. Meynert, Tschabuschnigg usw.].

Nr. 296. Kleinberg A., Das romantische Naturmärchen und die Elementargeister.

Züricher Post.

1910. Nr. 104/6. Hausenstein W., J. P. Hebel. — Nr. 141. Freiligrath in der Schweiz.

Neue Zürcher Zeitung.

1910. Nr. 98. [Ewald v. Kleist als ‚Werber' in Zürich. Auszug aus den Protokollen der ‚Dienstagsgesellschaft' 1752]. — Nr. 150/52. Bohnenblust G., H. Leuthold: Gedichte hg. von Schurig. — Nr. 308. Marti F., Fritz Reuter. — Nr. 317. Marti F., Wilhelm Raabe.

1911. Nr. 107. Frey A., Edward Dorer-Egloff (1807/64). — Nr. 271/5. Schaer A., Arnold Ott [† 1910]. — Nr. 306/7. Wilhelm Dilthey. — Nr. 317/8. Spitteler Carl, Was ich Widmann verdanke.

B. Bücher.

1911.

(Mit einigen Nachträgen aus früheren Jahren).

I. Allgemeines. Literaturgeschichte. Die einzelnen Dichtungsgattungen. Ästhetik. Poetik. Sammelwerke.

De la méthode dans les sciences 2e série par MM. B. Beilland, Léon Bertrand, L. Braringhem, Emile Borel, Gustave Lanson, Lucien March, A. Meillet, Jean Perrin, Salomon Reinach, R. Zeiller. Paris 1911, libr. F. Alcan. 3.50 Fr.

Loewe Vict. Geisteswissenschaften (Kritische Bücherkunde der deutschen Bildung. 1. Teil). Weimar 1912 [1911], A. Duncker Verl. 2 M. 50 Pf.

Northup Clark S., The present bibliographical status of modern society. With a summary of lettres from representatives of modern language studies by W. N. C. Carlton. Preceded by a survey of periodical bibliography by J. Chn. Bay (Published for the Bibliographical Society of America). Chicago, Illinois (1911), The University of Chicago Press.

Cahan Jac. Zur Kritik des Geniebegriffs (Berner Studien z. Philosophie u. ihrer Geschichte 73. Bd.). Bern 1911, Scheitlin & Co. 1 M.

Stekel Wilh., Die Sprache des Traumes. Eine Darstellung der Symbolik und Deutung des Traumes in ihren Beziehungen zur kranken und gesunden Seele für Ärzte und Psychologen. Wiesbaden 1911, J. F. Bergmann. 12 M. 60 Pf.

Elster Ernst, Prinzipien der Literaturwissenschaft. 2. Band. Stilistik. Halle 1911, M. Niemeyer. 8 M. — Inhalt: 5. Kap. Stilistik.

Mackenzie A. S., The Evolution of Literature. New York 1911, Thomas Y. Crowell & Co.

Hartwich Otto, Kulturwerte aus der modernen Literatur. (2. 3. Band). Bremen 1911, F. Leuwer. Je 6 M.

Weltliteratur. Baumgartner Alex., S. J., Geschichte der Weltliteratur. Ergänzungsband zu I/VI. Untersuchungen und Urteile zu den Literaturen verschiedener Völker. Gesammelte Aufsätze. Freiburg i. B. 1912 [1911], Herder. 12 M.

Inhalt: † Alexander Baumgartner (Biographische Skizze). Aufzeichnungen aus meinem Leben (Von der Geburt bis zum Eintritt in das Noviziat 1841—1860). — Einleitendes: Weltliteratur. I. Zur Literatur Spaniens und der noch übrigen romanischen Länder (u. a.: Der Cid in Geschichte und Poesie; Merkwürdige Calderonstücke in der Übersetzung Pasch). — II. Zur Literatur Deutschlands: Die deutsche Literaturentfaltung im Gesamtbild; Die deutschen Katholiken und die Literaturgeschichte (R. König — W. Lindemann — A. Muth); Die vier Heymonskinder; Der Verfall der deutschen Volksliteratur und Kunst im 16. Jahrhundert; Deutsche Bildung und Wissenschaft im 16. Jahrhundert; Friedrich von Schiller. Zum hundertsten Gedächtnistage seines Todes; Schillers Jugenddichtungen als Jugendlektüre für Schule und Haus; Meine Stellung zu Goethe; Goethes „Faust für Schule und Haus"; Johann Gottfried von Herder; Herders Cid; Friedrich Leopold Graf zu Stolberg; Gedichte der Brüder Stolberg; Karl Theodor Körner; Dorothea von Schlegel; Klemens Brentano; Eichendorffs Leben und Dichtungen; Joseph von Eichendorff; Franz Grillparzer; Wilhelm Smets; Annette von Droste-Hülshoff; Heinrich Heine; Börne und Heine; Dr. Christoph Bernhard Schlüter (1811—1884); P. Gall Morel O. S. B. (1803—1872); Alban Stolz (1808—1883); Alban Stolz im Leben; Franz Graf Pocci; Oskar von

Redwitz, „Odilo"; Rudolf von Gottschall, „Maria de Padilla"; Leo Luzian von Roten (1824—1898); Viktor von Scheffel; Ein Trauerspiel von Karl Landsteiner (1835—1908); Leo van Heemstedes (geb. 1842) dramatisches Gemälde „Mathusala"; Der Dramatiker Hans Herrig (Nero 1883 — Columbus 1887); Vom Bühnenwesen in Deutschland (J. Schwering — Hans Herrig). — III. Zur Literatur Englands und der angelsächsischen Sprachgebiete. — IV. Die Literatur der skandinavischen Länder.

Busse Carl, Geschichte der Weltliteratur. (In 5 Abt.). 4. Abt. (2. Bd. S. 145—288). Bielefeld 1911, Velhagen & Klasing. 3 M.

Moulton Richard G., World Literature and its place in general culture. New York 1911, The Macmillan Company. 7 Sh. 6 d.

Oppel Arnold, Das Hohe Lied Salomonis und die deutsche religiöse Liebeslyrik (Abhandlungen zur mittleren und neueren Geschichte. 32. Heft). Berlin(-Wilmersdorf) 1911, W. Rothschild. 2 M. 50 Pf.

Klein Otto, Longus Hirtengeschichten von Daphnis und Chloe im Urteile Goethes. Bitterfeld 1912 [1911], O. Böhme. 1 M.

Terenz. Mangold Hans Wern., Studien zu den ältesten Bühnenverdeutschungen des Terenz. (Kap. I/III). Dissertation. Halle 1911. — Vollständig in: ‚Hermaea' X. Halle 1912, M. Niemeyer. 6 M. 40 Pf.

Hartmann Joh. Bapt., Die Terenz-Übersetzung des Valentin Boltz und ihre Beziehungen zu den älteren Terenz-Übersetzungen. Kempten 1911, J. Kösel. 1 M. 80 Pf.

Vollert Konr., Zur Geschichte der lateinischen Facetiensammlungen des 15. und 16. Jahrhunderts. Dissertation. Berlin 1911. — Auch in: ‚Palaestra' 113. Berlin 1912, Mayer & Müller. 3 M. 60 Pf.

England. Drbosal G., Lord Byron in Deutschland. Programm. Zwickau 1911.

Kunze A., Lillos Einfluß auf die englische und die deutsche Literatur. Programm. Magdeburg 1911.

Marlowe Christoph, Doktor Faustus. Tragödie. Aus dem Englischen von Wilhelm Müller. Mit einer Vorrede von Ludwig Achim von Arnim. Hg. und eingeleitet von B. Badt (Pandora. 2. Bd.). München 1911, E. Rentsch. 2 M. 50 Pf.

Ein berichtigter Neudruck von W. Müllers Übersetzung (Berlin 1818) mit Arnims Vorrede; leider ohne die von Steig (Euphorion 13, 94/104) wieder aufgefundenen Proben der ersten verlorenen Übersetzung Müllers und (mit einer Ausnahme S. 170) ohne Rechenschaft über die von der neuen Herausgeberin vorgenommenen Änderungen. Die Einleitung führt raschen Schrittes in die Verhältnisse ein, denen die Übersetzung entstammt.

Gundolf Frdr., Shakespeare und der deutsche Geist. Berlin 1911, G. Bondi. 7 M. 50 Pf.

Wurmb A., Die deutsche Übersetzung von Sidneys Arcadia (1629 und 1638) und Opitzens] Verhältnis dazu. Dissertation. Heidelberg 1911.

Frankreich. Zettl J., ‚Aucassin und Nicolette' in Deutschland. Programm. Eger 1911.

Seligmann A., ‚Figaros Hochzeit' von Beaumarchais und die deutsche Literatur. II. Teil. Programm. Troppau 1910.

Backers H., Boileaus Einfluß in Deutschland bis auf Lessing. Dissertation. Greifswald 1910.

Schmid K. H., Corneille und die deutsche Literatur. Ein Beitrag zur Geschichte der deutschen Corneilleübersetzungen. Programm. Eßlingen 1911.

Des Grafen Gobineau nachgelassene Schriften hg. von Ludw. Schemann. Briefe. I. Briefwechsel Gobineaus mit Adalbert von Keller hg. von dems. Nebst einem Anhange, enth. den Briefwechsel Gobineaus mit W. L. Holland. Straßburg 1911, K. J. Trübner. 4 M.

Souvageol H., Petrarka in der deutschen Lyrik des 17. Jahrhunderts. Ein Beitrag zur Geschichte der italienischen Literatur in Deutschland. Dissertation. Leipzig 1911.

Thomas L.-P., Gongora et le Gongorisme considérés dans leurs rapports avec le Marinisme. Paris, Champion. 5 Fr.

Germanische Philologie. Bleyer Jakob, Hazánk és a német philologia a XIX. század elején. Kiadatlan levelek alapján. Budapest, kiadja a magyar tudományos akadémia 1910. — Sieh den Auszug aus dieser Abhandlung: Euphorion XVIII, 726 ff. und XIX, 264 ff.

Farinelli Arturo, Poche parole di riposta al Compilatore della „Germania filologica" Contributo minimo ad una storia della coscienza e del carattere. Torino, Tipografia Baravalle e Falconieri 1911. — Gegen Manacordas Buch (Euphorion, 9. Ergänzungsheft, S. 8) und gegen folgende Schrift:

Manacorda Guido, Per due zibaldoni di Arturo Farinelli. Firenze, Tipografia di Salvadore Landi 1911.

Deutsche Literaturgeschichte. Goedeke. Goedeke Karl, Grundriß zur Geschichte der deutschen Dichtung. Aus den Quellen. Dritte neu bearbeitete Auflage. Nach dem Tode des Verfassers in Verbindung mit Fachgelehrten fortgeführt von Edmund Goetze. IV. Band [1. Abteilung]. 3. Heft. Dresden 1911, L. Ehlermann. 5 M. 60 Pf.

Enth.: § 221 Schluß des Lessing-Artikels. § 222 Popularphilosophen. § 223 Chph. Mart. Wieland. § 224 Romane. § 225 Komische Erzählungen, Romanzen, Parodien, Travestien.

Goedeke Karl, Grundriß. . . 3. neu bearb. Auflage. . . IV. Band. III. Abteilung, 1. Heft bearbeitet von Karl Kipka. Ebda. 1911. 8 M. 40 Pf.

Enth.: Bibliographie der Werke Goethes § 235/40 (reicht bis 1796 f. Goethes Beiträge in Schillers Musenalmanachen).

Goedeke Karl, Grundriß. . . Zweite ganz neu bearbeitete Auflage . . . 28. Heft (X. Band) bearbeitet von Alfred Rosenbaum. Ebda. 1911. 4 M. 20 Pf.

Enth.: Achtes Buch. Zweites Kapitel (Fortsetzung). Romane und Novellen [1815/30]. Einleitung. I. II. Zur Theorie, Technik und Geschichte. III. Sammlungen. Romanschriftsteller usw., darunter: Frdr. Jacobs, Johanna Schopenhauer, Christoph v. Schmid, H. Clauren (Carl Heun), Heinrich Zschokke, Friedr. Mosengeil, A. v. Tromlitz (Witzleben), K. G. Bretschneider, Louise Brachmann, Theod. Schwarz (Melas), Frdr. Ludw. Bührlen.

Die Neubearbeitung des vierten Bandes bis zu Goethe steht mit Ausnahme des von Muncker vortrefflich ausgeführten Paragraphs über Lessing keineswegs auf der Höhe der gegenwärtigen Forschung; es hätte alles von Grund auf durch bewährte Fachmänner neugestaltet werden müssen; die Besprechung des Goethebandes bleibt unserem Fachreferenten überlassen; das vorliegende Stück des zehnten Bandes ist wie alle von demselben Bearbeiter herrührenden Teile des Grundrisses die bibliographische Meisterleistung eines bescheidenen, in seiner Bedeutung noch keineswegs richtig gewürdigten Privatgelehrten, die Staunen und Bewunderung erwecken muß. Goedekes erster rascher Entwurf ist in diesem Ausbau kaum wiederzuerkennen und je weiter Goedeke ins 19. Jahrhundert vordrang, desto flüchtiger, unvollständiger und unbrauchbarer war seine Arbeit geworden. Daß diese Teile des Grundrisses in der neuen Ausgabe einen bedeutend größeren Umfang einnehmen würden, konnte sich jeder Eingeweihte von vorn herein an den Fingern abzählen: eine Begrenzung dieser überflutenden Fülle, eine Eindämmung dieser noch von niemandem gemusterten Massen, eine Zurückdrängung des aufgespeicherten brieflichen, biographischen und kulturhistorischen Materials würde eine Zerstörung des ganzen, in der glücklichsten Entwicklung begriffenen Werkes bedeuten und das

bisher Geleistete zu einem kläglichen und wertlosen Torso herabdrücken. Der Grundriß ist kein Schulbuch, ist keine Gehschule für Studenten, ist keine Literaturgeschichte für höhere Töchter, er ist die Schatzkammer unserer Nationalliteratur, ein Nachschlagebuch für Bibliotheken, die Hauptgrundlage unserer Forschung, an der niemand sich durch unduldsame Einseitigkeit oder falsch angebrachte Sparsamkeit versündigen möge, dem an der Weiterentwicklung unserer Wissenschaft gelegen ist.

Prag. August Sauer.

Brugier Gust., Geschichte der deutschen Literatur. 12. Aufl., wesentlich umgearbeitet und ergänzt von E. M. Hamann. Freiburg i. B. 1911, Herder. 7 M. 50 Pf.

Engel Eduard, Kurzgefaßte deutsche Literaturgeschichte. Ein Volksbuch. 6. durchgesehene Aufl. Wien 1911, F. Tempsky. Leipzig, G. Freytag. 4 M.

Nadler Jos., Literaturgeschichte der deutschen Stämme und Landschaften. 1. Bd. Die Altstämme (800 bis 1600). Regensburg 1912 [1911], J. Habbel. 8 M.

Salzer Anselm, Illustrierte Geschichte der deutschen Literatur von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart. 40.—46. Lieferung. München (1911), Allg. Verlagsgesellsch. Je 1 M.

Schultz Ferd., Geschichte der deutschen Literatur. 2. Aufl., völlig neu bearb. von Karl Reuschel. Dresden 1912 [1911], L. Ehlermann. 3 M.

Das verdienstliche Buch, das in Schule und Haus eingebürgert war, hat durch den neuen Bearbeiter eine völlige Wiedergeburt erfahren und ist dadurch nicht bloß mit den Fortschritten der Wissenschaft in Einklang gebracht, sondern auch mit dem Geiste einer neuzeitlichen Pädagogik erfüllt worden. Die früheren Zeiträume mit knappster Gedrängtheit geschickt zusammenfassend, schaffte sich Reuschel genügenden Raum, um nicht bloß die klassische Periode plastischer hervortreten zu lassen, sondern auch das neunzehnte Jahrhundert in seiner vollen Ausdehnung bis auf die Gegenwart schildern zu können. Ich habe das Werk mit Freude gelesen und beglückwünsche die gegenwärtige Generation der Lernenden zu diesem vortrefflichen Führer nach den Höhen unserer nationalen Dichtung.

A. S.

Könnecke Gust., Bilderatlas zur Geschichte der deutschen Nationalliteratur. Eine Ergänzung zu jeder deutschen Literaturgeschichte. Nach den Quellen bearbeitet. 2. verb. und verm. Auflage, enth. 2238 Abbildungen usw. 11. Tausend, in neuer bis zur Gegenwart ergänzter Ausgabe. Marburg 1912 [1911], N. G. Elwerts Verl. 22 M.

Greinz Rud., Deutscher Literaturspiegel. Leipzig 1911, L. Staackmann. 20 Pf.

Lütcke Heinr., Studien zur Philosophie der Meistersänger. Gedankengang und Terminologie (Palaestra. 107. Bd.). Berlin 1911, Mayer & Müller. 5 M. 50 Pf. — Ein Teil vorher als Berliner Dissertation 1910.

Schupp W., Die Überwindung des Rationalismus in der Dichtkunst. Ein Beitrag zur inneren Geschichte der deutschen Literatur von Gottsched bis Goethe. Programm. Würzburg 1911.

Sturm und Drang. Dichtungen aus der Geniezeit in 4 Teilen. Hg., mit Einleitung und Anmerkungen versehen von Karl Freye (Gerstenberg, Leisewitz; Lenz, Wagner, Klinger; Maler Müller) (Goldene Klassiker-Bibl.). Berlin (1911), Bong & Co. 5 M.

Vor gerade dreißig Jahren habe ich in Kürschners Deutscher Nationalliteratur einen ähnlichen Versuch gemacht, die Stürmer und Dränger in knapper Auswahl einem modernen Publikum vorzulegen. Daß jede Generation und jeder Forscher eine solche von dem Gesamtplane des Verlegers abhängige, an einen bestimmten Raum gebundene, von dem subjektiven Ermessen stark beeinflußte Arbeit anders ausführen wird, ist klar. Freye beschränkt seine Auswahl strenge

auf die erste Periode des Sturms und Drangs, schließt daher Schubart und die spätere Entwicklung der Dichter aus und gewinnt dadurch Platz für Gerstenbergs Ugolino und für das eine oder andere charakteristische Werk, das bei mir fehlen mußte, z. B. für Klingers Simsone Grisaldo, für dramatische Fragmente und Bearbeitungen von Lenz. Im großen und ganzen ist der Grundstock der ausgewählten Werke derselbe geblieben. Freye benützt und verarbeitet die inzwischen zugewachsene wissenschaftliche Literatur gewissenhaft; es ergibt sich aber doch, daß die Forschung sich in der Zwischenzeit anderen Zeiträumen mit größerer Vorliebe und bedeutenderem Erfolge zugewendet hat. Die Texte sind z. T. im Anschluß an meine Ausgabe, z. T. nach den ersten Drucken und Handschriften, überall aber mit gebotener Sorgfalt behandelt. Über die Interpunktion denke ich heute anders als vor 30 Jahren und auch als Freye. Gerade die Stürmer und Dränger muß man in ihrer originellen, oft abstrusen und grotesken Interpunktion möglichst unangetastet lassen; ihre so massenhaft auftretenden Gedankenstriche einzuschränken, halte ich für verfehlt; man müßte diese langen Spieße, die oft wie drohende Lanzen, oft wie bleiche Finger sich in den Text hineinlegen, vielmehr in ihrer ganzen Ausdehnung nachbilden, um denselben Eindruck zu gewinnen, dieselbe Stimmung zu erwecken, den die Originaldrucke damit erzielen. Ich muß aber zugeben, daß Freyes Verfahren der gegenwärtig verbreiteten Anschauung völlig entspricht und überall vorsichtig und besonnen ist. Die Anmerkungen sind fleißig gesammelt; die einleitenden Biographien und Charakteristiken der einzelnen Dichter anschaulich und lesbar; eine Gesamteinleitung aber, welche die Tendenzen des Sturms und Drangs unserer heutigen wissenschaftlichen Erkenntnis entsprechend hätte darstellen müssen, wird jedermann schmerzlich vermissen. A. S.

Babsch F., Die Stellung des Göttinger Dichterbundes in der deutschen Literatur. Programm. Graz 1911.

Klassizismus. Sadée L., Vom deutschen Plutarch. Ein Beitrag zur Entwicklungsgeschichte des deutschen Klassizismus (Grenzfragen des Nerven- und Seelenlebens 76. Heft). Wiesbaden 1911, J. F. Bergmann. 2 M. 60 Pf.

Lienhard Frdr., Wege nach Weimar. Beiträge zur Erneuerung des Idealismus. 2. neugestaltete Auflage. Stuttgart 1911, Greiner & Pfeiffer. 3 M. 50 Pf. — 3. Bd.: Friedrich der Große. — 5. Bd.: Schiller. — 6. Bd.: Goethe.

Zoozmann Rich., Unsere Klassiker im Volksmund. Ein kleiner Zitatenschatz. Leipzig 1911, Hesse & Becker. 20 Pf.

19. Jahrhundert. Caprin Giulio, La Germania letteraria d'oggi. Pistoria 1911, D. Pagnini, tip. Cooperativa. 3 L.

Riemann Rob., Das 19. Jahrhundert der deutschen Literatur. 2., stark verm. Aufl. Leipzig 1912 [1911], Dieterich. 5 M.

Das Buch stellt eine für das gebildete Publikum geschriebene, auf streng bürgerlich-realistischem Boden aufgebaute, der Romantik entschieden feindlich gesinnte Übersicht dar. Verf. verspricht, sich auf „bedeutsamste Erscheinungen" zu beschränken und das „Unterholz" zu vermeiden. Eine gewiß kluge Maßregel. Jedoch erfüllt er sie nicht. So bringt das Interesse, das Verf. der Schicksalstragödie in ablehnendem Sinne angedeihen läßt, eine ausführliche Darstellung Müllners und Houwalds mit sich, das für die Unterhaltungsliteratur führt bis Willkomm, Retcliffe, Ruppius, Meyr, Achleitner, Krüger, Kretzer, Bilse, Mann usw. Die Quantitätsverhältnisse betragen in Seiten: Fichte 1/2, Schelling 2, Fr. v. Schlegel 3, Eichendorff 1 1/2, Hoffmann 4, Grabbe 1/4, Raimund 1 3/4, Brentano 2, Daumer 0, Kerner 1/5, Keller 3 1/2, K. F. Meyer 2; dagegen Freytag 10, Laube 9, Gutzkow 15, Feuerbach 12, Ludwig Büchner 3/4, Auersperg 3 1/2, Freiligrath 3, François 1, Gerstäcker 1, Reuter 11 1/2, Frenssen 2, Kretzer 2 1/2, Mann 2 1/2. Demnach entfällt auf Gutzkow mehr Raum als auf die großen Romantiker insgesamt. Da das Werk

aus einzelnen Detailarbeiten erwachsen ist, so sind einige Partien überaus reichlich bedacht worden: Goethes Faust 55, Nietzsche 22 S. usw.

Wird dort eine Art kommentarischen Referates[1]) gegeben, so ist die Nietzsche-Arbeit aus jahrelanger Beschäftigung entstanden: Die Summe ist, daß Verf. ihn „nach reiflicher Erwägung von den Modernen getrennt und dem Klassizismus zugewiesen" hat. Rez., der sich mannigfacher Berührungspunkte Nietzsches mit Fr. v. Schlegel und auch Hamann erinnert, möchte ihn mit Joël nach wie vor zu den Romantikern rechnen. Mit Faust und Nietzsche hat sich Verf. jedenfalls am gründlichsten beschäftigt; doch entbehren auch diese Teile einer neuen oder auch nur bedeutsamen Beleuchtung. Am raschesten ist das Werk durch die Nennung jener beiden Literarhistoriker gekennzeichnet, denen Riemann am nächsten kommt: Bartels und Eduard Engel. Mit Bartels teilt er die Freude an kräftiger, verständlicher Realistik, mit Engel die Betonung des gesunden Menschenverstandes, als jenes Werkzeugs, mit dem man die Erforschung poetischer Objekte in Angriff nehmen müsse. Engel ist u. a. zitiert S. 163. Somit konzentriert sich sein Interesse auf den Roman, wo „die reiche Produktion zur Abstufung der Werte und zur Steigerung der Qualität geführt" hat: „Der Oberförster im Gebirge, die Familie des Landarztes ... lassen sich gern vom Erzähler ins Innere eines riesigen Warenhauses oder Zentralbahnhofes führen." Er protestiert energisch gegen alles Wunderbare und Romantische und gegen die Dichter dieses Reichs: „ ... keiner ist imstande gewesen, die Erleuchtung, die über ihn kam, minder Begnadeten in einer für sie verständlichen Sprache mitzuteilen." Demgegenüber stellt Verf. fest: „Wir lassen uns nicht mehr einreden, daß dieselben Dinge, die im Leben als höchste Errungenschaften der modernen Kultur betrachtet werden, in der Poesie kein Bürgerrecht besitzen. Der Stoffkreis hat sich seit hundert Jahren unermeßlich erweitert. Deshalb schätzen wir jetzt diejenige poetische Gattung am höchsten ein, die das moderne Leben am ersten und am besten bewältigt: den Roman." Als Zweck des Buches stellt Verf. selbst das Bestreben hin, „die Überwindung der Romantik und Wirklichkeitsscheu scharf herauszuarbeiten". Er versteht sich daher auch „nicht zu dem Glauben, daß wir jetzt im Zeitalter der ‚Neuromantik' leben" und begründet dieses Nichtverstehen mit den Worten: „Es wäre schlimm genug!"

Hiemit ist die Stellung des Verf. vollständig präzisiert.

Dreierlei Einwendungen sind dem gegenüber zu machen. Erstens. Es besitzt jede Wissenschaft und Kunst einen Tatsachenkern, die Summe alles dessen, was das Wesen des betreffenden Begriffes ausmacht. Jedermann muß den artbildenden Elementen des Objekts (und Subjekts) gemäß vorgehen, um zu adäquaten Ergebnissen zu gelangen. Wenn Nüchternheit und Realismus das innerste Wesen der Poesie ausmachen, hat der Verf. allerdings adäquat geschrieben. Zweitens. Abneigung gegen die Poesie sollte den Verf. nicht verleiten, stellenweise in seinem Haß gegen die Romantiker lächerlich zu werden. Ich merke z. B. an: S. 9: „Goethe nennt im Tasso den Himmel einmal blau ... Tieck kommt es nicht darauf an, von einem rotweinfarbigen Himmel zu sprechen. Freilich ist Goethe nicht überall so vorsichtig wie im Tasso ..." S. 113: „Auf dem Gymnasium gehörte Grillparzer anfangs zu den schlechtesten Schülern, las die Zauberflöte und den phantastischen Gozzi ..." S. 99 der Bericht über die Lauchstädter Aufführung der Braut von Messina und die Notiz, daß bei den Worten des Chores „Wenn die Wolken getürmt den Himmel schwärzen" ein wirkliches Gewitter losbrach. Dazu bemerkt Verf.: „Die Romantiker haben eine solche natürliche Unterstützung nicht erst abgewartet, sondern gleich in der Bühnenbemerkung gefordert." Abgesehen davon, daß auch die Klassizisten derlei Forderungen häufig aufstellten,

[1]) Jedoch selbst bei der Exegese seines Lieblingswerkes ergibt sich als Resultat: „Goethes größtes Werk ist seine Lyrik, sein bedeutendstes Drama der Tasso, nicht der Faust. Daran wird kein Kommentar etwas ändern können."

wäre es doch zu viel verlangt, daß Publikum und Schauspieler bei Bedarf eines Gewitters auf die nächste „natürliche Unterstützung" warten. Hier scheint mir Verf. den Standpunkt Nicolais ein wenig übertrieben zu haben. Drittens. Wenn Rez. leider auch gestehen muß, daß er für die Romantik Sympathien übrig hat, so gefällt ihm doch anderseits eine peinlich scharfe, überzeugende Logik. Jedoch mit der Macht der Deduktionen ist es überaus häufig nicht gut bestellt. So ist z. B. das Kapitel Standpunkt und Übersicht (S. 1—6) unzusammenhängend und ohne Beweiskraft. Nicht nur hier, sondern im ganzen Buche finden sich viele Stellen, die sehr unvermittelt nebeneinanderstehen. Der Beweis dafür, daß die Größe der Leistung nicht nur von der Persönlichkeit des Dichters abhängt, und daß die Dichtung keine Welt- und Völkergabe sei, daß Kunstwerke nicht „zu jeder Zeit und an jedem Ort entstehen können" ist nicht etwa nicht gelungen, sondern er wird gar nicht gegeben, indem Verf. daran vorbeiredet. Zum Schlusse sei bemerkt, daß das Buch von manchen sachlichen Fehlern nicht frei ist. Die Romantik z. B. läßt Verf. „von antikisierenden Tendenzen" ausgehen. Tiecks Märchenkomödien findet er toll, fragt aber nicht, ob die „Tollheit" gewollt ist, noch ob sie logisch aufgebaut, streng logische Ziele vor Augen hat. In Chamissos Gedicht Ruine läßt er die „Welt der Romantik" in Trümmer gehen. Eine Lektüre des Gedichtes zeigt, daß Verf. also unter Romantik Pfaffen- und Fürstendespotismus, Ketten, Kerker, finsteres, dummes Mittelalter versteht?

Die Charakterisierung wäre nicht vollständig, wenn nicht neben dem Realismus noch einer zweiten maßgebenden Tendenz gedacht würde, die Verf. öfters zu verfolgen aber zu wenig Gelegenheit hat. S. 138 vertritt er sie besonders klar: „Die Rettung vor der Verworrenheit suchte Goethe stets bei den Alten. Er trat für den Unterricht in den alten Sprachen ein, in denen nach seiner Überzeugung ‚das Messer des Geistes steckte'." Daß das Werk für den Forscher der Unterhaltungsromane jedenfalls manches bietet, sei gerne zugegeben.

Graz. Suhtscheck-Hauschka.

Soergel Albert, Dichtung und Dichter der Zeit. Eine Schilderung der deutschen Literatur der letzten Jahrzehnte. (Mit 345 Abbildungen). Leipzig 1911, R. Voigtländer. 10 M. 50 Pf.

Romantik. Farinelli A., Il romanticismo in Germania: lezioni introduttive, con cenni bibliografici sul corso intero (Biblioteca di cultura moderna, No. 41). Bari 1911, Laterza e figli. 3 L.

Körner Jos. Nibelungenforschungen der deutschen Romantik (Untersuchungen z. neueren Sprach- und Literaturgesch. N. Folge. 9. Heft). Leipzig 1911, H. Haessel Verl. 6 M.

Die Anregung verdankt Verf. seinem Lehrer, Prof. Minor. Die Untersuchung „will weniger ein Kapitel aus der Geschichte der germanischen Philologie als ein Beitrag zur Geschichte des romantischen Geistes sein. Die Frage nach dem Verfasser der Nibelungen steht im Mittelpunkte . . ." Trotzdem ist das Werk im wesentlichen eine Darstellung deutscher Philologie, eine Ergänzung zu der auch vom Verf. öfter zitierten Geschichte der germanischen Philologie von Raumer. Auch steht die Frage der Verfasserschaft durchaus nicht im Mittelpunkt, sondern es wird nur gelegentlich einiges Einschlägige darüber berichtet. Die Arbeit gliedert sich in vier Abschnitte. Der erste (S. 3—18) gibt „durchaus nach abgeleiteten Quellen und mit engem Anschluß an Scherers klassische Literaturgeschichte" einen Überblick übers 18. Jahrhundert. Der Benutzung der Schererischen Literaturgeschichte als Quelle für ein Spezialwerk stehe ich recht skeptisch gegenüber. Bodmer, nach meinen Untersuchungen der erste Theoretiker der engeren deutschen Romantik, hätte genaues Eingehen gewiß sehr gelohnt. Der 2. Abschnitt, die altdeutschen Studien der Frühromantik mit besonderer Rücksicht aufs Nibelungenlied von Wackenroder bis Hagen (S. 19—67), bringt das, was am ehesten ein Beitrag zur Romantik genannt werden kann. Daran schließt sich auch der Anhang: Aus A. W. Schlegels Bonner

Vorlesungen (S. 249—273); hier findet sich ein Abdruck der Partie über die Nibelungen, entnommen „Schlegel. Mss. — Vorles. Geschichte der deutschen Sprache und Poesie. XXXII Msc. Dresd. e. 90". Dieser Auszug aus Prof. Schlegels Kollegheft zeugt von den ausgezeichneten Kenntnissen des ersten deutschen Literarhistorikers im großen Stil. Überhaupt wird derjenige, der es noch immer nicht wissen will, aus Körners Buch sicher das eine lernen, daß die, von einer hochmütigen (im neuen, nicht im alten, mhd. Sinne) Richtung der Germanistik beiseite geschobenen Frühromantiker (gleichwie sie in engl., span. usw. Philologie heute teilweise noch immer nicht übertroffene Resultate auf Grund großartigster Kenntnisse und feinsten Seelenlebens erzielt) ganz Ansehnliches auch auf diesem wissenschaftlichen Gebiet geleistet haben. Auch die zweite Hälfte des 3. Abschnittes, die meist über Schlegel handelt, gehört inhaltlich hieher. Da aber Verf. den Stoff chronologisch angeordnet, ist der geistige Zusammenhang ein wenig gestört. A. W. Schlegels Nibelungenaufsatz wird trefflich besprochen: Schlegel ists, der Anschauungen entwickelt, „die noch die Wissenschaft der neuesten Zeit anerkennt". Im übrigen bringen der 3. und 4. Abschnitt fast nur mehr philologiegeschichtliche Studien. Wenn es also ein Beitrag zur Geschichte des romantischen Geistes hätte werden sollen, so wäre das Hauptgewicht auf die Nibelungenforschungen der Romantiker zu legen gewesen. Vor allem Tieck! Ein Abdruck seiner fragmentarischen Nibelungenbearbeitung, mit Hervorhebung der von ihm selbst hinzugefügten Wörter, ein Eingehen auf die Art der Tieckschen Pläne — das gleiche auch bei Bodmer — Aufsuchen von Einflüssen auf romantische Dichtungen u. dgl. Auch hat sich Verf. noch nicht in den romantischen Geist eingelebt. Sagt er doch: die romantische Schule „war eine in höchster Potenz gelehrte Dichterschule" und fährt fort: „Und da die wahre Kunst aus bloßer Gelehrsamkeit sich nicht machen läßt, so überwucherten die Mittel den Zweck und nicht die Poesie hatte den Gewinn, sondern die Gelehrsamkeit."

Wen hat Verf. da nur im Auge? Das gilt nicht einmal für den nominellen, nicht tatsächlichen Romantiker A. W. Schlegel, geschweige für die anderen! Sofern hier nicht eine unglückliche Stilisierung vorliegt, hätten wir es mit einer von Grund aus verfehlten Anschauung der Romantik zu tun. Eine höchst gelehrte Dichterschule bilden Lessing, Voß, die Weimarer, Platen; wenigstens behaupten das die Romantiker. Dagegen haben sie immer lebhaft angekämpft, Brentano das „Einfältige", Tieck das „Alberne" für die Poesie gefordert. Ferner: der Götz soll „das leitende Gestirn" von Tiecks Dichtung sein?[1]) „Neben Goethe hat Shakespeare den stärksten Einfluß auf ihn geübt." Es sollte heißen: Nach Shakespeare, Gozzi, Perrault, Calderon u. a. hat auch Goethe einigen Einfluß geübt. Tieck hat sich nicht 1793 „zum Romantiker bekehrt"! Einmal werden Romantiker geboren, nicht bekehrt, ferner wird ein Studium der Sommernacht, 1789, zeigen, daß wir hier bereits alle romantischen Elemente in nuce vorfinden können. Daß Verf. kein innerliches Verhältnis zur Romantik besitzt, sehe ich auch daraus, daß er, S. 72 eine Stelle aus Steffens billigend anführt, die so recht die Unromantik jenes Mitläufers der Romantik beweist: „Wenn Wolf in Halle ... eine tiefere Kritik begründete, ... wenn Gries sich mit den italienischen Dichtern, wenn A. W. Schlegel und Tieck sich mit Shakespeare ... Cervantes und Calderon beschäftigten, so unterstützten, so erweiterten sie nur Studien des allumfassenden Dichters. Wenn

[1]) Mir ist zwar eine Stelle bekannt, wo er selbst erklärt, am Götz das Lesen gelernt zu haben. Jedoch heißt dies, er habe sich nach ihm wie ein Schiffer nach dem Polarstern gerichtet? Gibt es überhaupt viele, noch größere Gegensätze als Götz und Tieckschе Dichtungen, allgemeiner, als Goethes und Tiecks Dichternaturen? Es geht die Sage durch die deutschen Literargeschichten, daß eine (eine einzige) Dichtung des Romantikers jenen Einfluß verrate — aber auch hiefür fehlt noch der vollständige Beweis.

die Letztgenannten den tiefen Geist germanischer und skandinavischer Vorzeit immer anregender aufschlossen, so war Goethe derjenige, der diese Zeit zuerst [!] in ihrer Eigentümlichkeit aufgefaßt hatte ..." Dieses Transponieren der Lebensarbeit hervorragender Männer auf Goethe mutet mich an wie das Verfahren, das man so oft in den Werken byzantinischer Historiker antrifft: die Arbeit der Staatsbürger auf das Konto der Fürsten zu setzen. Steffens ist damit als Nichtromantiker charakterisiert, daß ihm nicht die Romantik, sondern Goethe im Zentrum zu stehen schien.

Im 3. Kapitel, von dem an das Buch fast nur mehr Geschichte der Germanistik bringt, stellt Verf. hübsch dar, wie das Altdeutsche rasch den Dichtern von den Wissenschaftlern entrungen wird. Georg Fr. Benecke führt es 1806 auf der Universität ein, 1807 erscheint v. d. Hagens Ausgabe, am 21. September 1810 wird Hagen der erste (a. o.) Professor der neuen Wissenschaft und Frau v. Staels Buch bringt, ein Echo A. W. Schlegels, den Franzosen Nachricht von dem Nibelungenlied. Die dichtenden Romantiker ärgerten sich über die neue Ausgabe. Sie hätten sie viel lieber von Tieck vollendet gesehen. Während Hagen eine doch ziemlich wissenschaftliche Ausgabe lieferte, hätte z. B. Arnim lieber eine Bearbeitung, wie er sie selbst zahlreichen altdeutschen Stoffen zuteil werden ließ, gewünscht. Tieck ließ seine Neudichtung liegen; sie erschien später teilweise, 190 Gesätze von 5 Gesängen des ersten und 2 Gesänge des zweiten Buches, in v. d. Hagens Germania 10. Bd. 1853, S. 1—14. Umgekehrt waren die Gebrüder Grimm mit Hagens Ausgabe wegen ihrer „Zwittermanier" nicht zufrieden. Immerhin, der Bann war gebrochen; 1812/13 hält der Professor Zeune bereits vor der Hälfte der Berliner Studenten Vorlesungen über das Lied. Daran kann auch Kotzebues Pamphlet gegen die Romantiker und die Nibelungen (1814) nichts ändern. „Auf den Jahrmärkten mag Herr Friedrich Schlegel es verkaufen ... das alberne Märchen." 1816 erscheint Lachmanns Theorie, die jedoch nur Prinzipien Wolfs, Beneckes, Hermanns verwendet. Obwohl von den Dichtern einmütig abgelehnt, gewann sie unter den Philologen größten Einfluß. Noch 1907, erzählte der verstorbene Hofrat Schönbach, habe er einen Gymnasiallehrer getroffen, der steif und fest an sie glaubte! 1826 Lachmanns Nibelungenausgabe. Als W. Schlegel sich beklagt, daß er kein Rezensions-Exemplar erhalten, daß man seine Verdienste nicht anerkennen zu wollen scheine, sendet Lachmann ein gar unschönes Schreiben an den Vater der Literarhistorik (S. 230/32); „schon ganz auf seine exakte Methode eingestellt" verachtete er „alles, was nicht den grauen Gelehrtenmantel trug". In W. Schlegel und v. d. Hagen, den aristokratischen Begründern, sieht Lachmann Leute, die „das gelehrte Studium fahren lassen" und „auf Weiber und Kinder" Bedacht nehmen. Lachmanns Art stieß endlich sogar den edlen Grimm ab: Grimm billigte die Nibelungentheorie nicht und Lachmann scheint dies so übel genommen zu haben, daß der Briefwechsel in den Dreißigerjahren endet.

Körner scheint für Charakteristik literargeschichtlicher Persönlichkeiten überhaupt sehr geeignet zu sein: Dieser Umstand macht das Buch stellenweise recht fesselnd.

Graz. Suhtscheck-Hauschka.

Groß E., Die ältere Romantik und das Theater. Dissertation. Würzburg 1910.

Patriotische Dichtung. Gromaire G., La Littérature patriotique en Allemagne, 1800—1815. Paris 1911, Collin. 3.50 Fr.

Schubart L., Germania. Der Anteil der deutschen Dichtung an den vaterländischen Bestrebungen des 19. Jahrhunderts. Vortrag. Birkenfeld (1911), A. Fillmann. 30 Pf.

Houben H. H., Jungdeutscher Sturm und Drang. Ergebnisse und Studien. Leipzig 1911, F. A. Brockhaus. 10 M.

Inhalt: Das ‚Junge Deutschland': Vor dem Kampf mit Wolfgang Menzel. Pläne und Ziele der jungen Literatur. Das preußische Verbot des ‚Jungen Deutschlands'. Der Beschluß des Bundestags vom 10. Dezember 1835. — Ludwig Börne: L. Börne und Karl Gutzkow. Gutzkows Börnebiographie. — Heinrich Heine: Ein verschollener Heineaufsatz von Heinrich Laube. Heines ‚Schwabenspiegel' und das ‚Jahrbuch der Literatur'. — Ludolf Wienbarg: Der Senior des ‚Jungen Deutschlands'. Wienbargs Doktorpromotion. Wienbargreliquien [1. Sonettenbrief an Schleiermacher. 2. Eine Selbstbiographie Wienbargs aus dem Jahre 1833. 3. ‚Raketen und Paradoxen in die Luft'. 4. Vier Briefe Wienbargs (ohne Adresse; ferner an: M. Simion, Heinr. Brockhaus und Julius Campe). 5. Aus ‚Schleswig-Holstein']. — Heinrich Laube: Student und Burschenschafter [Nachtrag dazu S. 663 f.]. Fähndrich Pistol [Max Oër]. Sir John [Ernst Adf. von Mühlbach] und die ‚Poeten'. Aus den literarischen Lehrjahren [1. Ein Brief an Ludwig Uhland. 2. Zwischen ‚Komet' und ‚Planet'. 3. Breslauer Theaterprologe. 4. Laube als Mitarbeiter der ‚Blätter für literarische Unterhaltung']. Eine Literaturreise. Gefängnisepisode. Im deutschen Exil [1. Almanachspläne. 2. Aus der Redaktion der ‚Mitternachtzeitung'. 3. Literarhistorische Studien. 4. Briefe aus Muskau]. — Theodor Mundt: Jungdeutsche Lebenswirren. Journalistische Verwandlungskünste. Privatdozent und Schriftsteller. — Karl Gutzkow: ‚Wally, die Zweiflerin' vor dem Staatsanwalt. Das Bürgerrecht der ‚Freien Stadt' Frankfurt. Audienz beim Bundespräsidialgesandten. Eine Selbstbiographie aus dem Jahre 1837. Weimarer Beziehungen. — Varnhagen von Ense. — Gustav Schlesier. — Gustav Kühne: ‚Eine Quarantäne im Irrenhause'. — Alexander Jung: Die ‚Fragmente über den Ungenannten'. — Personen- und Sachregister.

In diesem wichtigen, ja vielfach grundlegenden Quellenwerke, dessen unhandlichen Umfang man gern in zwei schmälere Bände zerlegt sähe, faßt Houben seine langjährigen Forschungen, die er an vielen und nicht immer leicht zugänglichen Orten veröffentlicht hatte, durch neue Funde vermehrt und mannigfach ergänzt, zusammen. Leider hat er aber den einzelnen Aufsätzen die ursprüngliche halb zufällige Form, die manchmal dem Journalistischen zu große Zugeständnisse macht, gelegentlich sich sogar ins Novellistische verliert, nicht abgestreift; immer wieder hebt er von vorne an, immer wieder führt er die wohlbekannten Persönlichkeiten vom Neuen ein und wenn er eine Episode an der Hand von Briefen und sonstigen Dokumenten geschildert hat und der Leser glaubt, nun befinde er sich im festen und unverlierbaren Besitze der neuesten Kunde über diese Ereignisse, so kann es einen wohl zur Verzweiflung bringen, wenn sich plötzlich eine Anmerkung aus der Tiefe erhebt und einem die Warnungstafel entgegenhält: stehe Wanderer und lies nicht weiter; denn im nächsten Abschnitt wird dasselbe auf Grund noch neuerer Funde abermals und anders dargestellt. Überhaupt hätte eine andere Anordnung des schönen und reichen Materials, in Form einer chronologisch geordneten Briefsammlung z. B., in welche auch die bereits bekannten Briefe dieser Dichter eingegangen wären, dem Benutzer große Vorteile gebracht. Houbens Untersuchungen hätten dann in knapperer Form anmerkungs- oder anhangsweise vorgebracht werden können. Diese frommen Wünsche, in einer halbjährigen innigen Beschäftigung mit dem Buche als Stoßseufzer ausgelöst, dürfen mich aber nicht hindern zu bekennen, daß ich mein Kollegienheft über das junge Deutschland vielfach darnach habe umarbeiten müssen.

Von den weiteren Arbeiten über diese Periode, die uns Houben in Aussicht stellt, scheint mir die notwendigste eine Sammlung der wichtigeren Aufsätze von Wienbarg, wenn nicht eine Gesamtausgabe seiner Werke vorzuziehen wäre. Wer hätte z. B. in den Hamburger „Literarischen und Kritischen Blättern der Börsenhalle" des Jahres 1842 eine umfangreiche Würdigung von Brentanos Drama „Die Gründung von Prag" gesucht? A. S.

Heine Gerh., Die neuere deutsche Dichtung im Wandel der Weltanschauung. [Aus: ‚Christliche Welt']. Bernburg 1911, P. Böttger. 50 Pf.

Pollard Percival, Masks and Minstrels of New Germany. London 1911, Heinemann. Geb. 5 sh.

Peter Curt v., Neu-Romantik. Eine Wanderung. Berlin 1912 [1911], L. Simion. 2 M.

Die Jüngsten der deutschen Literatur. Ein Flugblatt. Leipzig 1911, Modernes Verlagsbureau. 1 M. 50 Pf.

Wegener Carl Hanns, Deutsche Literatur und Literaturgeschichte seit 1910 [Aus: ‚Deutschradikal. Jahrb.']. Elberfeld (1911), Selbstverlag. 75 Pf.

Brischar Karl M., Deutsch-österreichische Literatur der Gegenwart. Wien 1911, F. Deuticke. 2 M.

Fischer Herm., Die schwäbische Literatur im 18. und 19. Jahrhundert. Ein historischer Rückblick. Tübingen 1911, H. Laupp. 3 M. 60 Pf. S. Euphorion XIX, S. 813 ff.

Jenny Ernst und Virgile Rossel, Geschichte der schweizerischen Literatur. 2 Bände. Bern 1910, A. Francke. 8 M.

Spiero Heinr., Das poetische Berlin. Alt-Berlin (Pandora. 5. Bd.). München 1911, E. Rensch. 2 M. 50 Pf.

Diederich Benno, Hamburger Poeten. Aufsätze zu einer praktischen Ästhetik. 2. verm. Aufl. Leipzig 1911, H. Haessel Verlag. 6 M.

Inhalt: Hamburg in der deutschen Literaturgeschichte. — Detlev von Liliencron. — Ewald Gerhard Seeliger. — Gustav Falke. — Jakob Löwenberg. — Fritz Stavenhagen. — Robert Walter (Freyr). — Wilhelm Dittmer [Maler. Der Aufsatz ist in die 2. Auflage neu aufgenommen]. — Wilhelm Poeck. — Carl Bulcke. — [Intermezzo]. — Albert Roderich [Rosental]. — Adalbert Meinhardt [Marie Hirsch]. — Sofie Jansen. — Charlotte Niese. — Paul Alexander [P. A. Kleimann]. — Otto Ernst [O. E. Schmidt]. — Theodor Suse. — Richard Huldschiner. — Gustav Frenssen [neu aufgenommen]. — Johanna Wolff. — Richard Dehmel. — Nachwort.

Gerlach B., Die literarische Bedeutung des Hartmann-Reinbeckschen Hauses in Stuttgart, 1779 bis 1849. Dissertation. Münster 1910.

Weimar. Bojanowski P. v., Weimar und die Kaiserin Augusta. Im Anhang: Katalog der Kaiserin Augusta-Ausstellung in der großherzoglichen Bibliothek 1911 von Ortlepp und Heuschkel. Weimar (1911), H. Böhlaus Nachf. 1 M.

Schorn Adelh. v., Das nachklassische Weimar unter der Regierungszeit Karl Friedrichs und Maria Paulownas. Weimar 1911, G. Kiepenheuer. 7 M.

Inhalt. Vorwort. I. Kap. Karl Friedrich und Maria Paulowna. II. Kap. Die Hinterbliebenen Goethes. III. Kap. Die literarischen Abende am Hofe. IV. Kap. Kunstpflege in Weimar. V. Kap. Weimarische Künstler. VI. Kap. Gäste in Weimar. VII. Kap. Weimarische Persönlichkeiten. VIII. Kap. Allerlei aus Altweimar. IX. Kap. Das Hoftheater und seine Künstler. Franz Liszt. Wagners Tannhäuser. X. Kap. Revolution in Weimar. XI. Kap. Richard Wagners Flucht. Die ersten Dichtergedächtnistage. Lohengrin. XII. Kap. Die letzten Regierungsjahre Karl Friedrichs und Maria Paulownas. — Anhang: 1. Ein ungedruckter Brief von Walther v. Goethe an Franz v. Schober (Nassenheide bei Stettin 1841 Sept. 23). 2. Sechs ungedruckte Briefe von Ottilie v. Goethe an Franz v. Schober. 3. und 4. Das Testament von Walther v. Goethe (Weimar 1883 Sept. 24; Leipzig 1885 März 10). 5. Drei ungedruckte Briefe der Großherzogin Maria Paulowna an Staatsrat v. Joukowsky (1848/49). 6. Auszug aus einem Artikel von Adam Heuß. 7. Auszug aus einer Rede des Ministers v. Watzdorf. 8. Auszug aus einem Artikel über Leonardos Abendmahl. 9. Auszüge aus den ungedruckten Tagebüchern des Kanzlers v. Müller.

Mundartliche Dichtung. Eckart Rud., Handbuch zur Geschichte der plattdeutschen Literatur. Bremen 1911, C. Schünemann. 8 M.

Dunkmann Adf., Ostfriesisch-plattdeutsches Dichterbuch. Mit einer Einleitung: Geschichte der niederdeutschen Sprache und Literatur in Ostfriesland. Aurich 1911, A. H. F. Dunkmann. 3 M.

Hüttemann Adf., Katholische deutsche Dichter des 19. Jahrh. (1750 bis 1850). Proben aus ihren Werken. 2. Aufl. Hamm (1911), Breer & Thiemann. 6 M.

Seupel G. A., Aus der Dichterwerkstatt deutscher Lehrer. Ein Zeitbild. Leipzig 1912 [1911], R. Eichler. 5 M.

Lyrik. Rattay Kurt, Die Ostracher Liederhandschrift und ihre Stellung in der Geschichte des deutschen Liedes. Auf Grund der handschriftlichen Liedersammlungen des 17. und 18. Jahrh. untersucht. [Dissertation]. Halle 1911, M. Niemeyer. 5 M.

Ludwig Uhlands Sammelband fliegender Blätter aus der 2. Hälfte des 16. Jahrh. (Drucke des Samuel und Siegfr. Apiarius, Thiebolt Berger, Wilh. Bergk, Hans Burger, Johs. Frisch, Jos. Ulhart und Benedikt Ulman). 73 Titelfaksimiles in Orig.-Größe mit 68 Abbildungen. Mit Einleitung, Beschreibungen und Nachweisen hg. von Emil Karl Blümml (Lieder und Reime in fliegenden Blättern des 16. und 17. Jahrh. 1. Teil). Straßburg 1911, J. H. E. Heitz. 20 M.

Trösch Ernst, Die helvetische Revolution im Lichte der deutschschweizerischen Dichtung (Untersuchungen zur neueren Sprach- und Literaturgesch. N. Folge. 10. Heft). Leipzig 1911, H. Haessel Verl. 4 M. 60 Pf.

Wiener Osk., Das deutsche Jäger-Lied (Sammlung gemeinnütziger Vorträge Nr. 388/9). Prag (1911), (J. G. Calve). 40 Pf.

Kirchenlied. Hünich Fritz Adolf, Das Fortleben des älteren Volksliedes im Kirchenliede des 17. Jahrh. (Probefahrten. 21. Bd.). Leipzig 1911, R. Voigtländer. 1 M. 80 Pf.

Möllencamp R., Die jüngere Ebstorfer Liederhandschrift, ein Beitrag zur Geschichte des niederdeutschen Kirchenlieds. Dissertation. Kiel 1911.

Neumann Rolf, Die deutsche Kriegsdichtung von 1870/71. [Münchener Dissertation]. Breslau 1911, Preuß & Jünger. 2 M. 50 Pf.

Politische Lyrik. Pollak Valent., Die politische Lyrik und die Parteien des deutschen Vormärz. Wien 1911, H. Heller & Co. 1 M.

Benöhr Frz., Die politische Dichtung aus und für Schleswig-Holstein in den Jahren von 1840 bis 1864. [Münsterische Dissertation]. Schleswig 1911, J. Ibbeken. 2 M.

Religiöse Lyrik. Weldemann August, Die religiöse Lyrik des deutschen Katholizismus in der ersten Hälfte des 19. Jahrh., unter besonderer Berücksichtigung Annettens von Droste (Probefahrten. 19. Bd.). Leipzig 1911, R. Voigtländer. 4 M. 80 Pf.

Inhalt: Erstes Kapitel. Liberaler Katholizismus unter dem Einfluß des Rationalismus. 1. Süddeutsche Dichter. Johann Michael Sailer und seine Freunde. 2. Ignaz Heinrich von Wessenberg. 3. Die Dichter aus Norddeutschland: Frdr. Leop. v. Stolberg. Herm. Ludw. Nadermann. Herm. Jos. Elshoff. Laurenz Lersch. 4. Wilhelm Smets. — Zweites Kapitel. Orthodoxer Katholizismus im Anschlusse an die Romantik. 1. Ältere katholische Romantiker: Frdr. Schlegel. Zachar. Werner. Clemens Brentano. 2. Erotische Christuslyrik: Ludovika Brentano. Beda Weber. 3. Jüngere katholische Romantiker: Luise Hensel. Guido Görres. Jos. v. Eichendorff. Melchior von Diepenbrock. 4. Tendenziöse Dichter: Eduard v. Schenk. Ida Gräfin Hahn-Hahn. Jean Baptiste Rousseau. Christoph Bernhard Schlüter. — Drittes Kapitel. Entstehung und allgemeiner Charakter der religiösen Lyrik Annettens von Droste. — Viertes Kapitel. Annettens Verhältnis zu den katholischen geistlichen Lyrikern ihrer Zeit. — Schluß. — Literaturangaben.

Frommel Otto, Das Religiöse in der modernen Lyrik (Lebensfragen. 24). Tübingen 1911, J. C. B. Mohr. 1 M. 20 Pf.

Anthologien. The Oxford Book of German Verse From the 12th to the 20th Century. Edited by H. G. Fiedler. With a Preface by Gerhart Hauptmann. Oxford (1911), At the Clarendon Press. 6 M.

In dem mir vorliegenden Exemplar ist nur der Umschlag englisch, alles übrige, Titel, Einleitungen, Texte, Anmerkungen und Register, deutsch. Es ist sehr lehrreich zu sehen, wie ein im Ausland wirkender Kenner unserer lyrischen Dichtung die Auswahl für weitere Kreise trifft, was ihm als das Beste erscheint, was er fallen läßt, was nicht oder noch nicht in seinen Gesichtskreis getreten ist. Episches und Spruchartiges ist mit einbezogen; die mittelalterlichen Proben sind übersetzt (nicht immer gut, z. B. S. 3 „Glaube 'hört dazu"); Volkslieder sind eingestreut. Lessing ist sonderbarer Weise durch die Ringparabel vertreten; Goethes Alterslyrik fast ganz vernachlässigt, Schillers Lied an die Freude gekürzt, Hölty in der Vossischen Verballhornung wiedergegeben (während Voß selbst fehlt); die Auswahl aus Hölderlin ist sehr spärlich und schwach, ebenso die aus Saar; Brentanos ‚Lore-Lay' gehört gewiß nicht in diesen Zusammenhang; sie nimmt Proben aus Tieck und besonders aus Arnim den Platz weg. Kleist dürfte nach unserer heutigen Auffassung seiner Bedeutung nicht fehlen; wenn Zedlitz u. a. mitgeschleppt werden, Albert Möser und Karl Weitbrecht für vollwertig gelten, so müßte doch auch Grillparzer vertreten sein. Als jüngster erscheint Schaukal, geb. 1874: also 40 Jahre der neuesten deutschen Lyrik haben sich im Auslande die Geltung noch nicht erobert. Wo bleibt Rilke, wo George und sein Kreis? Sehr sorgfältig ist das Verzeichnis der Kompositionen, auch durch ein eigenes Register der Komponisten der bequemen Benützung zugänglich gemacht. In einer zweiten Auflage wäre ‚Stimmen der Völker (1778)' S. 538 Anmerkung 31 in ‚Volkslieder' zu verbessern. A. S.

Deutscher Dichterwald. Lyrische Anthologie. Begründet von Georg Scherer. Bearbeitet von Artur Kutscher. 24. Aufl. Stuttgart (1911), Deutsche Verlags-Anstalt. 7 M.

Rehm Herm. Siegfr., Die fidele Kommode. Vierhundert Jahre deutscher Humordichtung .... Berlin-Grunewald (1911), Verlags-Anstalt für Literatur und Kunst. 20 M.

Anakreontische Oden und Lieder. (Von Fritz Adf. Hünich aus der deutschen Lyrik des 18. Jahrh. ausgewählt). Leipzig 1911, E. Rowohlt. 3 M.

Leipziger Blütenlese 1815/50. Ausgewählt und eingeleitet von Jul. Zeitler. Dargebracht vom Leipziger Bibliophilen-Abend zur Jahresversammlung der Gesellschaft der Bibliophilen. Leipzig, 3. Dezember 1911. (In 300 Exempl. gedr. von Poeschel & Trepte in Leipzig).

Neue deutsche Lyrik, ausgewählt von Max Bern. Berlin (1911), Th. Knaur Nachf. 6 M.

Hoffmann K. Emil, Florenz in der Dichtung von Dante bis Goethe. Gedichte, Briefe und Tagebuchblätter über Florenz. Leipzig 1911, G. K. Saraſin. 2 M. 20 Pf.

Börker Wilh., Flotte und Kolonie im Spiegel deutscher Dichtung. Wolfenbüttel 1911, Heckner. 1 M. 50 Pf.

Polenlieder deutscher Dichter. Gesammelt und hg. von St. Leonhard. 1. Bd. Der Novemberaufstand in den Polenliedern deutscher Dichter. Krakau-Podgórze 1911, W. Poturalski. 3 M.

Müller N., Die deutschen Theorien der Idylle von Gottsched bis Geßner und ihre Quellen. Dissertation. Straßburg 1911.

Roman. Perger Arnulf, Der Entwicklungsroman. Berlin (-Schöneberg) 1911, A. Duncker Verl. 2 M.

Riemann Rob., Die Entwicklung des politischen und exotischen Romans in Deutschland. Programm. Leipzig 1911.

Bastier Paul, La nouvelle individualiste en Allemagne, Paris 1910, Émile Larose.

Leyen Frdr. von der, Das Märchen. Ein Versuch (Wissenschaft und Bildung. 96. Bdch.). Leipzig 1911, Quelle & Meyer. 1 M.

Drama, Geschichte und Technik. Creizenach Wilh., Geschichte des neuern Dramas. 1. Band: Mittelalter und Frührenaissance. 2. verm. und verb. Aufl. Halle 1911, M. Niemeyer. 16 M.

Dem Schicksal des Barbiers, der mit seiner Arbeit niemals fertig wird, ist Creizenach mit seiner Geschichte des Dramas nicht entgangen: kaum gelangt er mit der ersten Auflage zu einem Ruhepunkt, muß er mit der zweiten wieder von vorn anfangen und die reiche Literatur, die seitdem aufgelaufen, durcharbeiten. So beschwerlich das dem Verfasser sein mag, so förderlich ist es für die Sache und so angenehm für den Leser. Aus dem guten Absatz des teuren Werkes erhellt nicht nur das Verlangen nach einer solchen übersichtlichen Geschichte des älteren Dramas, das bestand und noch keineswegs gesättigt ist, sondern auch seine Brauchbarkeit.

Der Umfang des Bandes zeigt gegenüber dem alten einen Zuwachs von rund 50 Seiten und dieser entfällt auf das von Dr. Wolfram Suchier angefertigte Register; aber der Druck ist enger und die Zeilenzahl der Seite größer geworden, gelegentlich wurde auch durch stilistische Kürzung Raum gewonnen. Die Gliederung und die Behandlungsweise des Stoffes haben keine wesentliche Änderung erfahren; die neue Auflage besitzt daher dieselben methodischen Vorzüge und Mängel wie die alte. Auch jetzt noch bleibt oft genug selbst bei wichtigeren Denkmälern zur Inhaltsangabe die literargeschichtliche Charakteristik zu wünschen. Die Änderungen und Zusätze im Texte treten überhaupt hinter jene in den Anmerkungen zurück. Doch haben auch hier konservative Neigungen manch alte Note bewahrt, welche auszumerzen oder zeitgemäß umzugestalten gewesen wäre. Gleich die erste bietet einen Beleg dafür; 1893 mochte Creizenach immerhin sagen: als die Schrift (von Cloetta) erschien, „waren meine Studien zu dem vorliegenden Abschnitte bereits im wesentlichen abgeschlossen", aber 1911 muß man sich mit dieser Schrift gründlich auseinandergesetzt haben. Schon S. 19 begegnet wieder eine derartige veraltete Anmerkung: 1893 konnte man den Pariser Versuch, die Dramen Hrotsvithas auf dem Marionettentheater einzubürgern, als „neuerdings" bezeichnen, aber 1911 nicht mehr. Und so ist es bei andern Anmerkungen. Im ganzen hat Creizenach in sieben Büchern (das achte Buch habe ich nicht mehr durchgesehen), also auf 490 Seiten, rund 200 Anmerkungen eingeschoben oder aus alten umgearbeitet. Beim einheimischen Drama stehen sie dichter nebeneinander als beim ausländischen, und das liegt in der Natur der Sache: zu Hause ist man besser bewandert als in der Fremde, so fleißig man auch, um von ihr zu lernen, dahin wandert.

Der größere Teil der Anmerkungen entfällt auf die Nachweise der seit 1892 erschienenen Literatur, sowohl der Untersuchungs- wie der Quellenliteratur; vereinzelt wird ein älteres Werk nachgetragen, das er in der ersten Auflage übersehen hatte (vgl. z. B. S. 3, 1; 374, 1; 379, 1), oder es wird ein Zitat, das früher im Texte stand, stilrichtiger unter den Strich gebracht (S. 54, 2) oder eine Unrichtigkeit gebessert (S. 49, 1; 395, 2). Öfters streicht Creizenach eine alte Ausgabe, wenn er eine neue verzeichnet, welche sie entwertet hat, und man wird ihm gern beipflichten; denn es ist für ein solches Buch nutzlos, alten Ballast übereinander aufzuhäufen (vgl. z. B. S. 8, 2; 239, 3; 248, 3; 373, 1). Außerdem bringen die Anmerkungen Nachweise über Verfasser, Aufführungen, Entstehungszeit und -ort verschiedener Dramen, über die Geschichte von Spielhandschriften, über Ausrüstung der Spieler und Ausstattung der

Spiele, über Musik und Tänze im Drama, über Zusammenhänge desselben mit der darstellenden Kunst.

An manchen Stellen wünscht man, daß die Anmerkungen mehr auf den Text gewirkt hätten oder daß sie ganz oder teilweise in denselben hineingearbeitet worden wären. So werden z. B. S. 55 f. die Ergebnisse von Anz' und Youngs Arbeiten wohl in Fußnoten notdürftig verzeichnet, die darüberstehende Darstellung jedoch hat nicht den vollen Gewinn daraus gezogen. Auch das Buch von W. Köppen, Beiträge zur Geschichte der deutschen Weihnachtsspiele, hätte mehrfach Beachtung verdient; ähnlich verhält es sich mit Anmerkung und Text auf S. 244, 2; 372, 2; 463, 3 usw.

Die Neuerungen im Texte bestehen meist aus kleineren Änderungen und Zusätzen; Umarbeitungen größerer Teile finden sich seltener. Ich führe die, welche mir aufgefallen sind, an; es werden mir nicht zu viele entgangen sein. S. 43 f. fügt Creizenach zur deutschen Übersetzung der größeren Genauigkeit wegen die lateinischen Urstellen hinzu, wie er der größeren Vollständigkeit wegen in den Anmerkungen S. 82, 1; 83, 2; 84, 1; 134, 1; 158, 2; 315, 1 statt der Anfangsverse die ganzen Strophen abdruckt. S. 50 beschränkt er in einem Zusatz auf Grund des Essener liber ordinarius den theatralischen Charakter der liturgischen Szenen; doch scheint mir der vereinzelte Beleg hiefür nicht auszureichen. — S. 55 f. und an andern Stellen vermisse ich in der alten und neuen Ausgabe die genauere Scheidung zwischen Feiern und Spielen sowie die Angabe der charakteristischen Unterscheidungsmerkmale zwischen beiden; die Kopfleiste „Dreikönigsspiele" auf der Seite, die nur von Feiern handelt, verwirrt noch mehr. — S. 66 wird das Alter der Scholienhandschrift um ein Jahrhundert herabgerückt; um so weniger kann daneben die Ansicht des Herausgebers, die Scholien stammen von Alkuin, bestehen; es wird nichts übrig bleiben, als die ganze Frage einmal genauer zu untersuchen.

S. 83 ff. werden die Texte des Benediktbeurer, des wiederaufgefundenen Klosterneuburger und des Tourser Osterspiels eingehender miteinander verglichen und die Rolle des „Apotecarius" und seiner Frau besprochen. Zwischen Osterspiel und Passionsspiel findet Creizenach keinen „grundsätzlichen" Unterschied. Aber was heißt hier „grundsätzlich"? Die geistlichen Spiele des Mittelalters werden nach den dargestellten Begebenheiten eingeteilt und benannt. Wo das Osterspiel zum Passionsspiel erweitert wurde, erscheint dieses als die Hauptsache, und danach haben schon die Alten die Bezeichnung „der Passion" geprägt, in dem das Osterspiel nur mehr ein Teil des Ganzen ist. Wenn daneben der Passion gelegentlich auch noch Osterspiel oder ludus paschalis genannt wird, so ist damit, mehrfach nachweisbar, die österliche Zeit der Aufführung oder die Zeit der kirchlichen Feier gemeint und hat jedenfalls für unsere Einteilung und Benennung nichts zu bedeuten, wie sie denn auch als feststehend bezeichnet werden können. Mit dem „ludus breviter de passione", den Creizenach ins Feld führt, ist nichts anzufangen. — Creizenach schreibt die Passion, die alten Spielhandschriften aber gebrauchen das männliche Geschlecht gegenüber der passio, die in der Kirche gelesen wurde und wird; es ist kein Grund von der geschichtlichen Überlieferung abzugehen; es muß nicht überall unsere gelehrte Mache dabei sein. — S. 114 f. wird in einem Zusatz über die Bruchstücke eines Spieles von Jakob und Esau kurz berichtet, ohne daß ersichtlich würde, warum sie „in den Kreis der Prophetenspiele" gehören sollen. Eingehender ist die Besprechung der Kreuzensteiner und Maastrichter Passionsbruchstücke (S. 116 ff.) sowie der Weltgerichtsspiele (S. 122 ff.).

Im Kapitel über die Anfänge des Dramas in französischer Sprache verweist Creizenach auf zwei Bruchstücke aus dem 13. und 14. Jahrhundert (S. 133 f.), stellt an der Hand von Gaston Paris fest, daß die französische Geistlichkeit schon im 13. Jahrhundert Aufführungen außerhalb der Kirche veranstaltete, und erzählt

den Inhalt eines Weltgerichtsspieles (S. 135 f.). Im Kapitel über das älteste englische Drama charakterisiert er zwei ausgeschriebene Spielerrollen, von denen die eine Teile aus einem Weihnachts- und Osterspiel, die andere Teile aus einem Mirakelspiel überliefert.

Das Buch über die geistlichen Spiele des ausgehenden Mittelalters erhält mehrere kleinere Zusätze: so S. 161 einen älteren Beleg für den Ausdruck Mysterien, S. 163 genauere Nachrichten über Londoner Aufführungen, S. 259 solche über die große Passionsvorstellung zu Angers, S. 247 einen Bericht über das Bruchstück eines alemannischen Osterspiels; S. 194 weitere Nachweise über Einflüsse der Erbauungsschriften auf die geistlichen Spiele. Auch größere Neuerungen finden sich an mehreren Stellen: S. 214—219 wird eine Untersuchung über die Wechselwirkung zwischen bildender Kunst und dramatischer Darstellung, S. 237 f. über jüngere Antichrist- und Weltgerichtsspiele eingegliedert; S. 255—258 wird auf Grundlage des Werkes von Roy eingehend über die Passionsspiele von St. Geneviève und Semur, S. 228—231 auf Grundlage meiner Ausgabe über die Tiroler Passionsspiele gehandelt, nicht durchweg glücklich: bei den Tiroler Passionsspielen z. B. besitzen wir nicht acht, sondern dreizehn Handschriften, überdies Passionen des 15. bis 16. Jahrhunderts, welche außerhalb der großen Gruppe stehen, und wenigstens ebensoviele Handschriften sind uns verloren gegangen. In einer Beziehung ist Creizenach mit mir nicht zufrieden; das tut mir leid, doch glaube ich, daß die Schuld nicht ganz auf meiner Seite liegt: meine „Ausführungen über die Beeinflussung des Tiroler Passionsspiels durch ältere Spiele sowie über seinen Einfluß auf jüngere Spiele haben ihn nicht überzeugt". Wenn es sich in den betreffenden Spielen nur um „einzelne Stellen" handelte, wäre sein Unglaube begründet; allein es handelt sich um durchgehende Einflüsse, und wenn sich in zwei Spielen einmal auffallende Parallelen finden, gewinnen auch die fernerstehenden an Bedeutung; überdies braucht man nicht anzunehmen, daß die Bearbeiter der Tiroler Texte unmittelbar aus einer größeren Zahl älterer Spiele geschöpft haben, schon in ihren Vorlagen können die Einflüsse verschiedener Spiele vereinigt gewesen sein; ich rede daher in meiner Ausgabe vorsichtig genug vom „Quellgebiet" der Tiroler Passionen. In diesem wie in anderen Kapiteln seines Werkes verrät Creizenach die Neigung, lieber bei Erbauungsschriften als bei gattungsverwandten Dramen die Quellen für die Spieltexte zu suchen; allein gerade innerhalb der Tiroler Spiele kann auch durch äußere Zeugnisse nachgewiesen werden, wie man sich beeilte, möglichst viel Spieltexte zu sammeln und zu verwerten, und der Schulmeister Benedikt Debs sowie der Maler Vigil Raber haben sich ja förmliche Spielarchive angelegt, von Erbauungsschriften findet sich darin nichts. Einer der Rezensenten meines Buches verwies mich auf Bonaventuras meditationes als Quelle der Szene, wie Jesus sich von seiner Mutter verabschiedet und ihr seine Leiden voraussagt. Das war jedoch nur ein Einfall, nicht mehr. — Auch der Motivenforschung anderer Herausgeber gegenüber hält sich Creizenach gern zweifelsüchtig. Völlig sichere Ergebnisse sind auf diesem Gebiete bekanntlich schwer zu erzielen. Wie weit Untersuchungen über die Quellen eines Dramas voneinander abweichen können, sieht man jetzt wieder mit besonderer Deutlichkeit an dem Streitfall zwischen Kettner und Roethe über Schillers Tell. — Wenn Creizenach einmal Längezeichen auf altdeutschen Wörtern verwendet, gewöhnlich ist es nicht der Fall, darf er sie nicht so verkehrt setzen wie in der Strophe auf S. 312.

S. 318 f. wird die Übersicht über die italienischen Laudensammlungen vervollständigt, S. 320 von den Passionspredigten gehandelt; doch setzen diese schwerlich lebende Bilder voraus, wie Creizenach vermutet; denn die Vorzeigung des Gekreuzigten geschah wahrscheinlich viel einfacher. Im Hintergrund oder an einer Seite der Kanzel war, wie es noch oft genug zu sehen ist, ein Kruzifix angebracht, das losgelöst und vorgezeigt werden konnte; dazu stimmt die einfache Randglosse:

„Hier wird der Gekreuzigte gezeigt". Bei lebenden Bildern wäre wohl mehr zu zeigen gewesen als der Gekreuzigte, und mehr zu sprechen gewesen als die wenigen Worte: „Sehet Christus am Kreuz ausgestreckt und grausam angenagelt."

Im Buch über „die Ansätze zu einem ernsten weltlichen Drama" habe ich nur kleine Änderungen beobachtet, die ich nicht aufzähle. S. 378 ist zu Beda Weber die neuere und bessere Arbeit von Zösmair, Herzog Friedrichs Flucht von Konstanz 1894, zu ergänzen. Im folgenden Buch über „das komische Drama des Mittelalters" griff die nachbessernde Hand an mehreren Stellen wieder tiefer ein: so 387—390 bei „Mimus und Farce". Mißlungen scheint mir hier S. 390 der Satz: „Stücke, wo in der Art des antiken Lustspiels eine Heirat den Schluß bildet, fehlen in der mittelalterlichen Schwankliteratur gänzlich." Solche „Stücke" gibt es doch: bekannt sind die Rumpoldspiele, welche A. Kaiser unter dem Titel: „Die Fastnachtspiele von der actio de sponsu" herausgegeben hat. S. 393 f. findet sich ein Einschub über halbdramatische Tänze, 402 f. ein solcher mit Nachrichten über Aufführungen von Possen, S. 407—409 ein weiterer über das älteste und über das umfangreichste deutsche komische Drama (über dieses vgl. die erste Auflage S. 423). Daß der Arzt und sein Diener aus dem weltlichen Drama ins geistliche gekommen, wie Creizenach annimmt, darf man wohl bezweifeln; es müßten dann doch entsprechende Fastnachtspiele aus älterer Zeit nachzuweisen sein. Bei den Emaus- oder Bruderspielen, welche auch Komik in das geistliche Spiel bringen, beobachten wir das umgekehrte: sie erscheinen zuerst in Passionen und werden dann selbständig, ähnlich kommt der scherzhafte Judengesang von den geistlichen Spielen in die weltlichen, wie Creizenach selber S. 417 (unten) anmerkt; auch die groteskkomischen Teufelsszenen und die Magdalenaszenen werden schon frühe im geistlichen Spiel ausgebildet.

S. 425 wird ein Absatz umgearbeitet, S. 428 über Aufführungen zu Bern, 444 über die ältesten Beispiele von Sottien in Frankreich berichtet. Im Buch über „die Moralitäten" betreffen die Nachbesserungen zumeist die englischen Moralitäten, wobei Brandls Quellen des weltlichen Dramas vor Shakespeare und die neuere Everymanliteratur (S. 471—475) eingehend benützt wurden.

Dieser Überblick über Anmerkungen und Text mögen erkennen lassen, daß Creizenach mit vollem Recht den Zusatz: „vermehrte und verbesserte Auflage" auf den Titel gesetzt hat.

Innsbruck. J. E. Wackernell.

Busse Bruno, Das Drama. II. Von Versailles bis Weimar. (Aus Natur und Geisteswelt. 288. Bdch.). Leipzig 1911, B. G. Teubner. 1 M.

Ziegler Eug., Das Drama der Revolution. Berlin 1911, Wiegandt & Grieben. 2 M.

Friedemann H., Das Formproblem des Dramas. Dissertation. Erlangen 1911.

Perger Arnulf, System der dramatischen Technik. Geänderte Fassung. Weimar 1911, A. Duncker Verl. 2 M. 50 Pf.

Klette W., Über Theorien und Probleme der Bühnenillusion. Dissertation. Erlangen 1911.

Mauermann Siegfr., Die Bühnenanweisungen im deutschen Drama bis 1700 (Palaestra 102. Bd.). Berlin 1911, Mayer & Müller. 7 M. 60 Pf. — Ein Teil vorher als Berliner Dissertation 1910.

Hammes Fritz, Das Zwischenspiel im deutschen Drama von seinen Anfängen bis zum Auftreten der englischen Komödianten. Dissertation. Heidelberg 1910. — Vollständig u. d. T.: Das Zwischenspiel im deutschen Drama von seinen Anfängen bis auf Gottsched, vornehmlich der Jahre 1500—1660. Ein Beitrag zur Geschichte des deutschen Dramas (Literarhistorische Forschungen. 45. Heft). Berlin 1911, E. Felber. 5 M.

Myers Walter Raleigh, The technique of bridding gaps in the action of german drama since Gottsched, part first: until the death of

Lessing. A Dissertation . . . Reprinted from Modern Philology, Vol. VIII, Nos. 2 and 3. Chicago 1911.

Schacht R., Die Entwicklung der Tragödie in Theorie und Praxis von Gottsched bis Lessing. Dissertation. München 1910.

Holl Karl, Zur Geschichte der Lustspieltheorie. Dissertation. Heidelberg 1910. — Vollständig: I. Teil. Entwickelungsgeschichte in Einzelvertretern dargestellt bis Gottsched (Literarhistorische Forschungen. 44. Heft). Berlin 1911, E. Felber. 3 M. 20 Pf.

Ehrenhaus Mart., Die Operndichtung der deutschen Romantik (Breslauer Beiträge zur Literaturgeschichte. 29., Neue Folge 19. Heft). Breslau 1911, F. Hirt. 2 M. 50 Pf. — Einleitung und 1. Teil vorher als Breslauer Dissertation 1911.

Inhalt: Einleitung. — Teil I: Die Begründung der romantischen Oper durch E. T. A. Hoffmann. Ihre Vollendung durch C. M. v. Weber. — Robert Schumann und die Aufnahme der Bestrebungen durch die anderen Musikdramatiker der Romantiker. — Teil II: Geschichte der romantischen Operndichtung. Allgemeine Einleitung. Die Versuche romantischer Dichter. Die erste Generation der musikalischen Romantiker. 1. Die vier norddeutschen Meister: E. T. A. Hoffmann. L. Spohr. C. M. v. Weber. H. Marschner. 2. Die zwei Süddeutschen: Franz Schubert. Konradin Kreutzer. Die zweite Generation: A. Lortzing. F. Mendelssohn-Bartholdy. R. Schumann. — Rückblick: Der Erlösungsgedanke in der romantischen Oper. — Zeittafel: Die wichtigsten Daten der Geschichte der romantischen Oper. (1800/50).

Ästhetik. Hamann Rich., Ästhetik (Aus Natur und Geisteswelt. 345. Bdch.). Leipzig 1911, B. G. Teubner. 1 M.

Hilbert Wern., Die Musikästhetik der Frühromantik. Fragment einer wissenschaftlichen Arbeit. Als Manuskript gedr. Remscheid (1911), G. Schmidt. 3 M.

Hellpach Willy, Das Pathologische in der modernen Kunst. Vortrag. Heidelberg 1911, Carl Winter. 1 M.

Kellen Tony, Die Dichtkunst. Eine Einführung in das Wesen, die Formen und die Gattungen der schönen Literatur nebst zahlreichen Musterbeispielen. Essen (1911), Fredebeul & Koenen. 4 M.

Engel Edu., Deutsche Stilkunst. Mit 18 Handschriften. Wien 1911, F. Tempsky. Leipzig, G. Freytag. 5 M.

Sammelwerke. Aldenhoven Carl, Gesammelte Aufsätze. Hg. von A. Lindner. Leipzig (1911), Klinkhardt & Biermann. 4 M.

Blennerhassett Charlotte Lady, geb. Gräfin von Leyden, Streiflichter. Berlin 1911, Gebrüder Paetel. 5 M.

Aus dem Inhalt: Graf Reinhard. Ein Deutscher in französischen Diensten.

Bossert A., Essais sur la littérature allemande. Deuxiéme série. Paris 1910, Librairie Hachette et Cie.

Inhalt: Weimar au temps de Goethe. Goethe directeur de théatre. Werther. Goethe et Suléika. Schiller. Guillaume de Humboldt. Le théâtre de la Hofburg à Vienne. Lenau. Beethoven. La famille Mendelssohn. Théodore Fontane. Frédéric-Guillaume III et la reine Louise. Un soldat d'il y a cent ans (W. von Conrady).

Daehne Paul, Heroen im Negligé. Fürsten und Genies in Weimar und Bayreuth. Ergötzliche Schattenrisse. Halle (1911), O. Hendel. 3 M.

Dieterich Albrecht, Kleine Schriften. Leipzig 1911, B. G. Teubner. 12 M. — Hg. von Rich. Wünsch.

Aus dem Inhalt: XII. Ein hessisches Zauberbuch. — XV. Himmelsbriefe. — XVI. Weitere Beobachtungen zu den Himmelsbriefen. — XIX. Über

Wesen und Ziele der Volkskunde. — XX. Volksglaube und Volksbrauch in Altertum und Gegenwart. — XXVIII. Die Entstehung der Tragödie.

Festschrift zur 51. Versammlung Deutscher Philologen und Schulmänner, dargeboten von den höheren Lehranstalten, für die männliche Jugend in der Provinz Posen. Posen 1911. Ostdeutsche Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Aktiengesellschaft.

Aus dem Inhalt: Noryskiewicz-Schrimm, Ein Jahrhundert aus der Reformationsgeschichte Posens. — Knudsen Hans, Die Hauptepochen der Geschichte des deutschen Theaters in Posen.

Friedrich Paul, Deutsche Renaissance. Gesammelte Aufsätze. Leipzig 1911, Xenien-Verlag. 3 M.

Glasenapp Gregor von, Abhandlungen zur Philosophie, Literatur und Religionsgeschichte. II. Folge des Essays. Riga 1910, Verlag von Jonck & Poliewsky. — Euphorion: 9. Ergänzungsheft S. 33. Nachzutragen:

Aus dem Inhalt: Die Psychologie der dichterischen Phantasieleistung, erläutert an Goethes Ballade „Der Fischer". — Die Rhythmik der modernen Poesie und ihre psychophysische Grundlage.

Golther Wolfg., Zur deutschen Sage und Dichtung. Gesammelte Aufsätze. Leipzig 1911, Xenien-Verlag. 6 M.

Inhalt: Rienzi, ein musikalisches Drama. — Der fliegende Holländer in Sage und Dichtung. — Der fliegende Holländer im Festspiel 1901/2. — Tannhäuser in Sage und Dichtung des Mittelalters und der neuen Zeit. — Richard Wagners französische und deutsche Tannhäuser-Dichtung. — Der Lohengrin im Verhältnis zu den mittelalterlichen Kulturzuständen. — Lohengrin und Parzifal. — Tristan und Isolde. — Das älteste französische Tristangedicht. — Neue Tristandichtungen. — Tristan — Tantris. — Parzival und der Gral in deutscher Sage des Mittelalters und der Neuzeit. — Wilhelm Hertz, ein Gedenkwort. — Die Edda in deutscher Nachbildung. — Schiller und Wagner, Bayreuther Betrachtungen. — Rede auf Schiller. — Richard Wagner und Goethe. — Goethes Faust auf der Bühne. — Die Musik im Schauspiel unserer Klassiker. — Künstlerische Bestrebungen im modernen Theaterbau.

Harnack Adolf, Aus Wissenschaft und Leben. 2 Bände. Gießen 1911, Alfr. Töpelmann. 10 M.

Aus dem Inhalt: I. Bd. Gedanken über Wissenschaft und Leben. — Vom Großbetrieb der Wissenschaft. — Leibniz und Wilhelm von Humboldt als Begründer der Kgl. Preuß. Akademie der Wissenschaften. — Die Königliche Bibliothek zu Berlin. — Bismarck. (Zum zehnjährigen Todestage). — Pater Denifle, Pater Weiß und Luther. — Die Lutherbiographie Grisars. — — II. Bd.: Theodor Mommsen. — Friedrich Althoff. — Oskar von Gebhardt. — Emil Schürer. — Friedrich Paulsen.

Harnack Otto, Aufsätze und Vorträge. Tübingen 1911, J. C. B. Mohr. 7 M.

Inhalt: Die Bedeutung des Zeitalters der Aufklärung für unsere Zeit. — Über die Verwendung historischer Stoffe in der Dichtung. Wandlungen des Urteils über Goethe. Zu Goethes hundertfünfzigstem Geburtstag. Goethe und die Renaissance. Goethes Tasso und Karl Ludwig von Knebel. Goethe und die neuerschlossene griechische Plastik. Goethe über künstlerische und mechanische Tätigkeit. Hochgebirgs- und Meerespoesie bei Goethe. Goethe als Dramatiker. Goethe und das Theater. Zur Prosaszene des Faust. Goethes letzte Tagebücher. Römisches Deutschtum in der Goethezeit. Das Jubiläum einer Museumsgründung. Schiller in drei Jahrhunderten. Schillers Wallenstein; zum hundertjährigen Jubiläum. Schillers Bekenntnis zur Willensfreiheit. Schiller und Herder. Hölderlin und Hardenberg. Heinrich Heine; eine Säkularbetrachtung. Zur Entwicklungsgeschichte des deutschen Dramas im 19. Jahrhundert. Christian Dietrich Grabbe. Eduard Mörike. Zur Würdigung der dramatischen Kunst

Hebbels. Gervinus. Friedrich Theodor Vischer. Paul Heyse. Zu Björnsons Gedächtnis.

Herzl Theod., Feuilletons. Vorrede von Raoul Auernheimer. 2 Bände. Berlin (1911), J. Singer & Co. 6 M.

Hoffmann Alfr., Aus der Welt des Sinns. Gesammelte Aufsätze über Dichtkunst, Bildungsfragen, Probleme des Einzel- und Gesamtbewußtseins. Tübingen 1911, J. C. B. Mohr. 6 M.

Jellinek Geo., Ausgewählte Schriften und Reden. 2 Bände. Berlin 1911, O. Häring. 22 M.

Aus dem Inhalt. I. Bd.: 1. Philosophie und Rechtsphilosophie. 2. Zur schönen Literatur. 3. Auf Lebende und Tote. 4. Universität.

Kraeger Heinr., Vorträge und Kritiken. Oldenburg (1911), Schulze. 4 M.

Kuh Emil, Kritische und literarhistorische Aufsätze (1863/76). In Auswahl hg. und eingeleitet von Alfr. Schaer (Schriften des literarischen Vereins in Wien. XIV). Wien 1910, Verl. des literar. Vereins. Nur für Mitglieder. Jahresbeitr. (für 2 Bde.) 17 M.

Inhalt: I. Karl Erdm. Edler. 1. Novellenpoesie. 2. (Coloritstudien) [1875]. II. F. Freiligrath. 2. Ferdinand Freiligrath [1867]. III. H. von Gilm. 3. Über neuere Lyrik. Kapitel II. (Gedichte) [1865]. IV. Goethe. 4. Goethes Vornehmheit [1868]. 5. Der neue Goethe [1874]. V. Klaus Groth. 6. Der Dichter der Ditmarschen [1864]. 7. Die Dithmarschen und ihre Dichter [1871]. VI. Fr. Halm. 8. Über neuere Lyrik. Kapitel III (Neue Gedichte) [1865]. 9. Friedrich Halm. (Werke, Band 1—8 der Gesamtausgabe) [1866]. 10. Friedrich Halm [1871]. 11. Friedrich Halms neueste Gedichte [1872]. 12. Friedrich Halms Erzählungen [1872]. VII. R. Hamerling. 13. Der König von Sion [1869]. 14. „Aspasia" [1876]. VIII. Fr. Hebbel. 15. Der fünfzigste Geburtstag eines Dichters [1863]. 16. Friedrich Hebbel †. (Nachruf) [1863]. 17. Friedrich Hebbels letzte Lebenstage [1864]. 18. Ludwig Uhland und Friedrich Hebbel [1865]. 19. Friedrich Hebbel (Sämtliche Werke, Band 1 und 2) [1866]. 20. Ludwig Tieck und Friedrich Hebbel [1866]. 21. Friedrich Hebbel als Kritiker. I. Über das Theater [1868]. 22. Thorwaldsen und Friedrich Hebbel [1870]. IX. Fr. Hölderlin. 23. Friedrich Hölderlin und seine Genossen [1870]. X. W. Jordan. 24. Wilhelm Jordan [1870]. 25. Wilhelm Jordan und Paul Heyse als Lyriker. Artikel I—II. (W. Jordans Gedichte „Strophen und Stäbe") [1871]. XI. G. Keller. 26. „Der grüne Heinrich" [1871]. 27. Die Fabulierkunst in der Kirche (Sieben Legenden) [1872]. 28. Die Leute von Seldwyla [1874]. XII. H. Lorm. 29. Hieronymus Lorm (Philosophisch-kritische Streifzüge) [1873]. XIII. O. Ludwig. 30. Otto Ludwigs „Shakespeare-Studien" [1871]. 31. Nachlaßschriften Otto Ludwigs [1873]. XIV. E. Mörike. 32. Zum Geburtstage Eduard Mörikes [1872]. 33. Eduard Mörike. Ein Gedenkblatt von Emil Kuh [1875].

Laban Ferd., Verstreut und gesammelt. Aufsätze über Leben, Kunst und Dichtung. Berlin 1911, G. Grote. 10 M.

Aus dem Inhalt: Geleitwort [von Max J. Friedländer]. Vorwort. Erste Abteilung. I. Ein Kindheitsidyll aus dem neueren Ungarn (Deutsche Rundschau 1885). II. Eine Erinnerung an Karl Werder (Deutsche Rundschau 1900). III. Konrad Fiedler (Bayreuther Blätter 1901). IV. Ungelesene Bücher als Zeichen der Zeit (Deutsche Rundschau 1902). V. Hamlet und das Gespenst. Alte Schatten, neue Lichter (Nord und Süd 1905). VI. Aus der Reichshauptstadt: Straßen und Namen (Der Tag 1907). VII. Prinz Eugenius von Savoyen (Deutsche Rundschau 1909). VIII. Eine Erinnerung an die Kaiserin und Königin Elisabeth (Deutsche Rundschau 1910). — Zweite Abteilung. X. Der Musaget Böcklins (Pan 1898). XIII. Georg Raphael Donners Heiliger Martin (W. Spemanns Museum VIII. Jahrgang 1903). XIV. Johann Gottfried Schadows Tonbüste der Prinzessin Louis (Friederike) von Preußen (Jahrbuch der K. Preuß.

Kunstsammlungen 1903). XVI. Dürer und die Rasse (Der Tag 1905). XVIII. Museums-Gedanken (Der Tag 1906). XIX. Die Deutsche Jahrhundert-Ausstellung (Die Kunst für Alle 1906). XX. Die Zeichnungen auf der Deutschen Jahrhundert-Ausstellung (Die graphischen Künste 1907). XXIV. Die Reiterdenkmäler Berlins und Wiens (Fernkorn) (Der Tag 1908). XXV. Unveröffentlichte Füger-Miniaturen (Zeitschrift für bildende Kunst 1909).

Lukács Georg v., Die Seele und die Formen. Essays. Berlin 1911, Egon Fleischel & Co. 5 M.

Inhalt: Über Form und Wesen des Essays. — Platonismus, Poesie und die Formen. Rudolf Kaßner. — Das Zerschellen der Form am Leben: Sören Kierkegaard und Regine Olsen. — Zur romantischen Lebensphilosophie: Novalis. Bürgerlichkeit und l'art pour l'art: Theodor Storm. — Die neue Einsamkeit und ihre Lyrik: Stefan George. — Sehnsucht und Form. Charles-Louis Philippe. — Der Augenblick und die Formen: Richard Beer-Hofmann. — Reichtum, Chaos und Form. Ein Zwiegespräch über Lawrence Sterne. — Metaphysik der Tragödie: Paul Ernst.

Mélanges Littéraires publiés par la Faculté des Lettres de Clermont-Ferrand à l'occasion au Centenaire de sa Création (1810—1910). Paris 1910, Alcan. 10 Fr.

Darin Erhard A., Le musicien pauvre de Grillparzer.

Meyer Richard M., Literarhistorische und biographische Aufsätze. 2 Bände (Deutsche Bücherei Nr. 116/9). Berlin (1912), Verlag Deutsche Bücherei. 2 M.

Aus dem Inhalt: I. Merkwürdige Wortbildungen. Parodiestudien. Der Zufall im Drama. Lebenswahrheit dichterischer Gestalten. Zwei Dramen Lessings (Die Juden. Nathan). Goethes Lyrik. — II. Rudolf Hildebrand. Karl Hillebrand. Paul Heyse. Gerhart Hauptmanns Entwicklung.

Pfeiffer Wilhelm, Dramaturgische Aufsätze. Leipzig 1912 [1911], Xenien-Verlag. 2 M.

Inhalt: Regie. — Zur Aufführung der Meistersinger. — Von der Schamhaftigkeit auf der Bühne. — Zur Bühnengeschichte von Schillers „Glocke". — Goethes „Fischerin". — Zur Geschichte der Naturtheater. — Sophokles oder Hofmannsthal?

Porträts: Wilde von Fel. Paul Greve. Lilieneron von A. Luntowski. Raabe von Wilh. Jensen. Multatuli von S. Lublinski. Maeterlinck von F. Poppenberg. Björnson von Geo. Brandes. Hg. und eingeleitet von Adalb. Luntowski. Berlin (1911), Verlag Neues Leben. 3 M.

Reich Emil, Aus Leben und Dichtung. Aufsätze und Vorträge. Leipzig 1911 [1910], W. Klinckhardt. 4 M.

Aus dem Inhalt: Volkelts System der Ästhetik. 1. 2. Band. — Friedrich Theodor Vischer. Ein Gedenkblatt. — Grillparzer und Schreyvogel. — Grillparzer als Politiker. — Österreichische Lyriker. — Österreichische Schriftsteller. — Das Werden Berlins im Roman. — Ibsen und das Recht der Frau. — Ibsens Bedeutung für unsere Zeit. — Henrik Ibsens Briefe. — Persönliche Erinnerungen an H. Ibsen. — Henrik Ibsen. — Björnstjerne Björnson.

Schmidt Erich, Reden zur Literatur- und Universitätsgeschichte. Berlin 1911, Weidmannsche Buchhandlung. 2 M. 40 Pf.

Inhalt: Die literarische Persönlichkeit. — Begrüßung der amerikanischen Austauschprofessoren. — Begrüßung Theodor Roosevelts. — Berliner Poesie vor hundert Jahren. — Jahrhundertfeier der Friedrich-Wilhelms-Universität. — Fichtes Reden an die deutsche Nation. — Schiller. — Karl Weinhold.

Schmitthenner Adf., Aus Dichters Werkstatt. Aufsätze. Stuttgart (1911) Verlag für Volkskunst. geb. 3 M.

Soffé Emil, Mosaik. Studien. Brünn 1912 [1911], F. Irrgang. 3 M. 50 Pf.

Stapfer Paul, Humour et Humoristes. Paris 1911, Fischbacher. 3.50 Fr.

Darin: Jean Paul Frédéric Richter un grand humoriste allemand.

Walzel Oskar, Vom geistigen Leben des 18. und 19. Jahrhunderts. Leipzig 1911, Inselverlag. 10 M.

Inhalt: Lessings Begriff des Tragischen (Vossische Zeitung, Sonntagsbeilage 1908, Nr. 38/9). — Schiller und die bildende Kunst (Marbacher Schillerbuch. Stuttgart 1904, S. 42 ff.). — Schiller und die Romantik (Voss. Zeitung. Sonntagsbeilage 1893, Nr. 41/2). — Ricarda Huchs Romantik (Herrigs Archiv 107, 253 ff.; Jahresberichte 13, 604 ff.). — Goethe und das Problem der faustischen Natur (Internationale Wochenschrift, 29. August 1908). — Clemens Brentano und Sophie Mereau (Literarisches Echo, 1. August 1909). — Amalie von Helvig-Imhoff (Zeitschr. f. d. österr. Gymn. 1890, S. 905 ff.). — Goethes ‚Wahlverwandtschaften' im Rahmen ihrer Zeit (Goethe-Jahrb. 1906, S. 166 ff.). — Rheinromantik (Basler Nachrichten 1901, Nr. 2. 7. 14). — Zacharias Werner und der Rhein (Die Zeit. Wien 1903, Oktober 24. Sp. 41 ff.). — Chamissos Fortunat (Euphorion 1897, 4, 132 ff.). — Nikolaus Lenau (Deutsche Rundschau August 1902, S. 190 ff. — Die romantische Krankheit (Dresdner Anzeiger, Sonntagsbeilage 6. Oktober 1907). — Georg Herweghs Briefwechsel mit seiner Braut (Deutsche Literaturztg. 1907, Sp. 1635 ff.). — Gustav Freytag und Herzog Ernst von Koburg (ebda. 1905, Sp. 1184 ff.). — Der Lebensabend einer Idealistin [Malvida von Meysenbug] (Sonntagsblatt des Bundes 29. Oktober 1899). — Österreichische Lebenskünstler. 1. Alexander von Villers (Allg. dtsch. Biogr. 40, 779 ff.); 2. Graf Rudolf Hoyos (ebda. 50, 492 ff.). — Saars Novellen aus Österreich (Dtsch. Literaturztg. 1898, Sp. 1309 ff.). — Marie von Ebner-Eschenbach (bisher ungedruckt). — Ibsens Thesen (Internationale Wochenschrift 1910 April 2 und 9). — Lafontaine redivivus [Rostand, Chantecler] (Die Zukunft 1910 Juni 11, S. 361 ff.). — Bühnenfragen der Gegenwart. (Internat. Wochenschr. 1909 April 17 und 24). — Anmerkungen.

Wertheimer Paul, Kritische Miniaturen. Essais zur modernen Literatur. Wien 1912 [1911], C. Konegen. 3 M.

II. Geschichte der Wissenschaften. Gelehrtengeschichte.

Fueter Eduard, Geschichte der neueren Historiographie (Handbuch der mittelalterlichen und neueren Geschichte I. Abteilung. Allgemeines). München 1911, R. Oldenbourg. 16 M.

Sulzbach Walt., Die Anfänge der materialistischen Geschichtsauffassung. Karlsruhe 1911, G. Braunsche Hofbuchdruckerei. 1 M. 60 Pf.

Gelehrte.

Scheid Nikolaus, S. J., P. Alexander Baumgartner, S. J. Ein Gedenkblatt seines Lebens und Wirkens (Frankfurter zeitgemäße Broschüren. 31. Bd., 3. Heft). Hamm 1911, Breer & Thiemann. 50 Pf.

Buchholtz Arend, Ernst v. Bergmann. Mit Bergmanns Kriegsbriefen von 1866, 1870/71 und 1877. Leipzig 1911, F. C. W. Vogel. geb. 13 M. 75 Pf.

Karl August Böttiger und Georg Joachim Göschen im Briefwechsel, von L. Gerhardt (Schriftsteller und Buchhändler vor 100 Jahren). Leipzig 1911, H. Haessel Verlag. 5 M.

Schurig M., Die Geschichtsschreibung des Grafen Heinrich v. Bünau. Dissertation. Leipzig 1910.

Dahlmann Fr. Chr., Politik (Vorkämpfer deutscher Freiheit. 29. Heft). München 1911, Buchh. Nationalverein. 25 Pf.

Dreher Ferd., Professor Dr. Johann Philipp Dieffenbach geb. 1786, † 1860. Sein Leben und Wirken. Friedberg 1911. (Leipzig, Dyk). 1 M. 50 Pf.

Foerster Wilh., Lebenserinnerungen und Lebenshoffnungen (1832 bis 1910). Berlin 1911, G. Reimer. 6 M.

Bachmann P., Über Gauß' zahlentheoretische Arbeiten [Aus: Nachrichten der Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen] (Materialien für eine wissenschaftliche Biographie von Gauß. 1. Heft). Leipzig 1911, B. G. Teubner. 2 M.

Grimm Jakob, Drei Reden. Friedrich Schiller. Über das Alter. Wilhelm Grimm (Reclams Universalbibliothek Nr. 5311). Leipzig (1911). 20 Pf.

Rüegg Josef Ferdinand, Heinrich Gundelfingen. Ein Beitrag zur Geschichte des deutschen Frühhumanismus und zur Lösung der Frage über die ursprüngliche Königsfelderchronik (Freiburger historische Studien. VI). Freiburg (Schweiz) 1910, Universitätsbuchhandlung. 3 M. — Dissertation.

Schielle J. B., Johann Christian August Heinroths Erziehungslehre. Dissertation. München 1911.

Königsberger Leo, Hermann v. Helmholtz. Gekürzte Volksausgabe, Braunschweig 1911, F. Vieweg & Sohn. 4 M. 50 Pf.

Gottfried Hermanns neun Briefe an E. Platner, C. B. Meißner, L. Spengel, H. Härtel hg. von Hermann Schöne. Festgabe usw. Greifswald 1911, Brüncken & Co. 1 M.

May Walther, Alexander von Humboldt nnd Charles Darwin (Humboldt-Bibliothek. 5. Heft). Brackwede 1911, W. Breitenbach. 80 Pf.

Wilhelm von Humboldt. Stryk Gustav v., Wilhelm v. Humboldts Ästhetik. als Versuch einer Neubegründung der Sozialwissenschaft dargestellt. Berlin 1911, Puttkammer & Mühlbrecht. 3 M. 20 Pf.

Hübler M., Die Bedeutung der Individualität in Wilhelm von Humboldts Lebensauffassung. Dissertation. Leipzig 1910.

Wilhelm v. Humboldt und Caroline v. Humboldt in ihren Briefen. Hg. von Anna v. Sydow. 5. Band. Diplomatische Friedensarbeit 1815/17. Berlin 1912 [1911], E. S. Mittler & Sohn. 8 M. — Vgl. Euphorion 20, 233 ff.

Kloeden Karl Friedrich v., Jugenderinnerungen. Nach der ersten von Max Jähns besorgten Ausgabe neu bearbeitet von Karl Koetschau. Leipzig 1911, Insel-Verlag. 3 M.

Friedrich Paul, Paul de Lagarde und die deutsche Renaissance. Leipzig 1912 [1911], Xenien-Verlag. 2 M.

Hoff J. H. van 't, Gedächtnisrede auf Hans Heinrich Landolt [Aus: Abhandlungen der preußischen Akademie der Wissenschaften]. Berlin 1911, G. Reimer. 1 M.

Reinwarth Julius, Julius Lippert (Sammlung gemeinnütziger Vorträge. Nr. 392). Prag (1911, J. G. Calve). 20 Pf.

Bergmann Ernst, Georg Friedrich Meier als Mitbegründer der deutschen Ästhetik. Unter Benutzung ungedruckter Quellen. Habilitationsschrift. Leipzig 1910. — Vollständig u. d. T.: Die Begründung der deutschen Ästhetik durch Alex. Gottlieb Baumgarten und Georg Friedr. Meier. Mit einem Anhang: G. F. Meiers ungedruckte Briefe. Leipzig 1911, Röder & Schunke. 4 M. 80 Pf.

Dombrowsky A., Aus einer Biographie Adam Müllers. Dissertation. Göttingen 1911.

Renfer E., Barthold Georg Niebuhr als Politiker. Bern 1910.

Oettingen Wolfgang v., Erlebtes und Erdachtes. Weimar 1911, G. Kiepenheuer. 4 M.

Haenni P. R., Wilhelm Ostwald und das humanistische Gymnasium. Programm. Sarnen 1911.

Meyer Lothar, Paul Poggendorff. Ein Lebensbild. Mit Freundesbriefen von Max Eyth. Berlin 1911, Meyer & Jessen. 2 M. 50 Pf.

Prel Karl du, Nachgelassene Schriften. Leipzig 1911, M. Altmann. 5 M.

Radowitz' ausgewählte Schriften. Hg. von Wilhelm Corvinus [Wilhelm Kosch]. 3 Bände. Regensburg (1911), J. Habbel. 8 M.

Kropatscheck Ger., Friedrich Julius Stahl (1802/61). Vortrag. Berlin 1911, ‚Der Reichsbote'. 50 Pf.

Groselj R., Das Webersche Gesetz der Psychophysik und seine relationstheoretische Deutung. Programm. Laibach 1911.

Aus Karl Georg Winkelblechs (Karl Marlos) literarischem Nachlaß. Eingeleitet und hg. von W. Ed. Biermann. Leipzig 1911, A. Deicherts Nachf. 3 M.

Zeller Eduard, Kleine Schriften. Unter Mitwirkung von H. Diels und K. Holl hg. von Otto Leuze. 3. Bd. Mit der akademischen Gedächtnisrede auf Zeller, gehalten von H. Diels, einem Verzeichnis aller literarischen Arbeiten Zellers und einem Register für alle drei Bände. Berlin 1911, G. Reimer. 14 M.

Aus dem Inhalte: III. Abteilung. Zur Theologie und Kirchengeschichte 1. bis 15. — Anhang: 1. Ein Gedicht Thomas Moores, übersetzt von E. Zeller. (1832). — 2. Antrittsrede in der Berliner Akademie der Wissenschaften (1873). — 5. Nach dem 80. Geburtstage (1894). — 6. Vom 90. Geburtstage (1904).

Schulze Wilhelm, Gedächtnisrede auf Heinrich Zimmer. [S.-A. aus: Abh. d. preuß. Akad. d. Wiss.]. Berlin 1911, G. Reimer. 1 M.

III. Geschichte und Kulturgeschichte.

Weise O., Die deutschen Volksstämme und Landschaften. 4. verm. u. verb. Aufl. (Aus Natur und Geisteswelt. 16. Bdch.). Leipzig 1911, B. G. Teubner. 1 M.

Deutsche Geschichte. Wustmann Rud., Deutsche Geschichte. Nach Menschenaltern erzählt. Leipzig 1911, E. A. Seemann. 3 M. 80 Pf

Heigel K. Th, Deutsche Geschichte vom Tode Friedrichs des Großen bis zur Auflösung des alten Reiches. 2. (Schluß-) Band. (Bibl. deutscher Geschichte). Stuttgart 1911, J. G. Cotta Nachf. 8 M.

Sieber Johs. Zur Geschichte des Reichsmatrikelwesens im ausgehenden Mittelalter (1422 bis 1521) (Leipziger historische Studien. 24. Heft). Leipzig 1910, Quelle & Meyer. 3 M. 60 Pf. — Dissertation.

Nicolai de prelijs occasu ducis burgundie histhoria. Geschichte von den Schlachten und dem Untergange des Herzogs von Burgund ca. 1478. Edita conversa et notis illustrata curante Rud. Luginbuehl. (2 Teile). Basileae 1911. 5 M.

Bühler Ant., Wald und Jagd zu Anfang des 16. Jahrh. und die Entstehung des Bauernkrieges. Rede. Tübingen 1911, J. C. B. Mohr. 80 Pf.

Deutsche Pfadfinder des 16. Jahrhunderts in Afrika, Asien und Südamerika. Balthasar Springers Meerfahrt 1505/6, Hans Stadens wahrhaft. Historia 1547/8 und 1549/55, Ulrich Schmidels wahrhaft. und liebl. Beschreibung 1534/52, Leonhard Rauwolfs eigentl. Beschreibung 1573/6, hg. und neu bearb. von Max Pannwitz (Bibliothek des 16., 17. und 18. Jahrh.). Stuttgart (1911), Franckh. 2 M.

Volk J., Die Kirchenpolitik des zweiten Nürnberger Reichsregiments von seinen ersten Anfängen an bis zu seiner Verlegung nach Eßlingen 1521/4. Dissertation. Leipzig 1910.

Nuntiaturberichte aus Deutschland nebst ergänzenden Aktenstücken. Berlin 1911, A. Bath.

IV. Abteilung. 17. Jahrhundert. 1. Hälfte. Die Prager Nuntiaturberichte des Giovanni Stefano Ferreri und die Wiener Nuntiatur des Giacomo Serra (1603/6). 1. Hälfte. Bearb. von Arnold Oskar Meyer. 12 M.

Räber Arnold, Der Kampf um das Herrenmeistertum des Johanniterordens (1641/52) zugleich ein Beitrag zur Geschichte der Grafen Adam und Johann Adolf zu Schwartzenberg. [Dissertation]. (Würzburger Studien zur Gesch. des Mittelalters u. der Neuzeit. 5. Heft.) Würzburg 1911, H. Stürtz. 4 M.

Müller P., Der Ursprung des siebenjährigen Krieges im Lichte der sächsischen Publizistik 1756/8. Dissertation. Leipzig 1911.

Raif Aug. Frdr., Die Urteile der Deutschen über die französische Nationalität im Zeitalter der Revolution und der deutschen Erhebung (Abhandlungen zur mittleren und neueren Geschichte. 25. Heft). Berlin(-Wilmersdorf) 1911, Dr. W. Rothschild. 4 M. 80 Pf.

Just Wilh., Verwaltung und Bewaffnung im westlichen Deutschland nach der Leipziger Schlacht 1813 und 1814. Göttingen 1911, Vandenhoeck & Ruprecht. 3 M. 60 Pf.

Boehn Max v., Deutschland von 1815/47. Berlin (1911), B. Cassirer. 25 M.

Pflugk-Harttung J. v., Das preußische Heer und die norddeutschen Bundestruppen unter General v. Kleist 1815. Gotha 1911, F. A. Perthes. 5 M.

Deutsche Einigung. Weicker B., Vom Staatenbund zum Bundesstaat. 2. Teil. Untersuchungen zur Geschichte der deutschen Einigung. Programm. Aschersleben 1911.

Bräuer M., Prinz Albert von England und die deutsche Einheitsfrage in den Jahren 1844/51. Dissertation. Leipzig 1910.

Wentzke Paul, Kritische Bibliographie der Flugschriften zur deutschen Verfassungsfrage 1848/51. Halle 1911, M. Niemeyer. 10 M.

Brandenburg E., Die deutsche Revolution 1848 (Wissenschaft u. Bildung. 74. Bdch.). Leipzig 1912 [1911], Quelle & Meyer. 1 M.

Der diplomatische Ursprung des Krieges von 1870/71. Gesammelte Urkunden hg. vom französischen Ministerium des Auswärtigen. (Die Übersetzung dieser autorisierten Ausgabe ist von Th. J. Plange). 1./3. Band. Berlin-Grunewald 1910/11, Verlagsanstalt f. Literatur u. Kunst. 6 M.

Welschinger Henri, Der Krieg von 1870. Ursachen und Verantwortungen. 2 Bde. Berlin-Grunewald (1911), Verlagsanstalt f. Literatur und Kunst. 16 M.

Lamprecht Karl, Deutsche Geschichte der jüngsten Vergangenheit und Gegenwart. 1. Bd.: Geschichte der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung in den siebziger bis neunziger Jahren des 19. Jahrhunderts. Berlin 1912 [1911], Weidmann. 8 M.

Hymmen Hans v., Zur Geschichte des deutschen Nationalgefühls. Programm. Berlin 1911, Weidmann. 1 M.

Liberalismus. Klein-Hattingen Osk., Geschichte des deutschen Liberalismus. 2. (Schluß-)Band. Von 1871 bis zur Gegenwart. Berlin-Schöneberg 1912 [1911], Fortschritt. 6 M. 50 Pf.

Curti Thdr., Die Reaktion und der Liberalismus. Rede, geh. in der polizeilich aufgelösten Sitzung des Frankfurter demokratischen Vereins vom 1. Juli 1878 (Volksschriften des Nationalvereins f. d. liberale Deutschland. 27. Heft). München 1912 [1911], Buchh. Nationalverein. 15 Pf.

Landschaften.

Altmark. Aue R., Zur Entstehung der altmärkischen Städte. Dissertation. Greifswald 1910.

Christoph Entzelts altmärkische Chronik. Neu hg. von Herm. Bohm (Veröffentlichungen des Vereins f. Geschichte d. Mark Brandenburg). Leipzig 1911, Duncker & Humblot. 6 M. 80 Pf.

Kaufmann Wilhelm, Die Deutschen im amerikanischen Bürgerkriege (Sezessionskrieg 1861/5). München 1911, R. Oldenbourg. 8 M.

Baden. Ruckstuhl Karl, Der badische Liberalismus und die Verfassungskämpfe 1841/3 (Abhandlungen z. mittleren u. neueren Geschichte. 29. Heft). Berlin(-Wilmersdorf) 1911, Dr. W. Rothschild. 5 M. 50 Pf.

Scherrer Hans, Der Aufstand in Baden und der Rheinpfalz 1849. Eine rechts- und kriegsgeschichtliche Darstellung auf soziologischer Grundlage (Kultur und Fortschritt. Nr. 343/7). Gautzsch bei Leipzig 1911, Fel. Dietrich. 1 M. 25 Pf.

Riezler Sigmund, Das glücklichste Jahrhundert bayerischer Geschichte 1806 bis 1906. 3. durchgesehener Abdruck. München 1911, C. H. Beck. 1 M.

Schumacher K., Die konfessionellen Verhältnisse im Herzogtum Berg vom Eindringen der Reformation bis zum Jahre 1609. Dissertation. Bonn 1910.

Roth J., Bilder aus dem elsässischen Bauernkrieg. Straßburg 1911, F. Bull. 2 M.

Das sächsische Erzgebirge im Kriegsleid. Erzgebirgische Kriegschronik nach dem Originale der ‚deutschen Kriegschronik' M. Christian Lehmanns bearb. und hg. von Bönhoff. 2. Teil. Annaberg 1911, Grafers Verlag. 1 M. 75 Pf.

Gündel A., Vogtei Groitzsch und Geleitsamt Pegau von der Mitte des 14. bis zum Ausgange des 15. Jahrh. Ein Beitrag zur Geschichte der sächsischen Ämterverwaltung. Dissertation. Leipzig 1910.

Kaindl Raim. Frdr., Geschichte der Deutschen in den Karpathenländern. 3. Band. Geschichte der Deutschen in Galizien, Ungarn, der Bukowina und Rumänien seit etwa 1770 bis zur Gegenwart (Allgemeine Staatengeschichte. III. Abteilung. 8. Werk. 93. Lieferung). Gotha 1911, F. A. Perthes. 12 M.

Kurköln. Schulz Kurt, Der kurkölnische Hofrat von 1724 bis zum Ausgange des Kurstaates. Ein Bild seiner Organisation, seiner Geschäftsordnung und seines Geschäftsganges. [Dissertation]. Bonn 1911, C. Georgi. 2 M.

Becker C., Die Politik Kurkölns zu Beginn des siebenjährigen Krieges und seine Vorbereitungen zum Reichskrieg. Dissertation. Bonn 1910.

Kursachsen. Zeißler G., Kursachsens Politik in den letzten Regierungsjahren Christians II. (1608/11). Dissertation. Leipzig 1910.

Schmidt Otto Eduard, Kursächsische Streifzüge. 4. Band. Aus Osterland und Meißnerland. Leipzig 1912 [1911], F. W. Grunow. 4 M.

Parisius Karl, Das vormalige Amt Lauenau. Ein Beitrag zur Geschichte des Fürstentums Calenberg und der Grafschaft Schaumburg. Hannover 1911, E. Geibel. 4 M.

Kaufmann, Über lothringische Geschichte und Geschichtschreibung. Mit einem langen Nachwort. Metz 1911, P. Müller. 1 M. 50 Pf.

Mecklenburg. Weißbach J., Staat und Kirche in Mecklenburg in den letzten Jahrzehnten vor der Reformation. Dissertation. Leipzig 1910.

Witte Hans, Kulturbilder aus Alt-Mecklenburg. 2 Bände. Leipzig 1911, O. Wigand. 4 M. 80 Pf.

Österreich. 1813 bis 1815. Österreich in den Befreiungskriegen. Unter Leitung. . . General Emil v. Woinowich hg. u. redig. v. Alois Veltzé. (In 10 Bdn.). Wien 1911, A. Edlinger. Je 2 M.

1. Band: Veltzé A., Die Politik Metternichs. — 2. Band: Glaise v. Horstenau, Die Tage von Dresden 1813. — 3. Band: Woinowich Emil v., Kulm. Leipzig. Hanau 1813.

Bibl Victor, Die niederösterreichischen Stände im Vormärz. Ein Beitrag zur Vorgeschichte der Revolution im Jahre 1848. Hg. von der Ges. f. neuere Gesch. Österreichs. Wien 1911, Gerlach & Wiedling. 15 M.

Fischel Alfred, Die Protokolle des Verfassungsausschusses über die Grundrechte. Ein Beitrag zur Geschichte des österreichischen Reichstages vom Jahr 1848. Wien 1912 [1911], Gerlach & Wiedling. 10 M.

Rüthning Gust., Oldenburgische Geschichte. 2 Bände. Bremen 1911, G. A. v. Halem. 24 M.

Buchholz G., Neuvorpommersches Leben im 18. Jahrhundert nach dem Tagebuche des Stralsunder Predigers Joh. Chr. Müller (1720/72). Dissertation. Greifswald 1910. — Vgl. oben S. 94.

Knötel Paul, Geschichte der Provinz Posen. Für weitere Kreise dargestellt. Kattowitz 1911, Gebr. Böhm. 4 M.

Preußen. Waddington Albert, Histoire de Prusse. Tome I. Des origines à la mort du Grand Électeur (1688). Paris 1911, Plon-Nourrit & Cie. 12 Fr.

Acta borussica. Denkmäler der preußischen Staatsverwaltung im 18. Jahrh. Hg. von der k. Akadem. der Wissensch. Die einzelnen Gebiete der Verwaltung, Handels-, Zoll- und Akzisepolitik. 1. Band. Die Handels-, Zoll- und Akzisepolitik Brandenburg-Preußens bis 1713. Darstellung von Hugo Rachel. Berlin 1911, P. Parey. 23 M.

Eicke H., Der ostpreußische Landtag von 1798. Dissertation. Göttingen 1910.

Tomuschat Walther, Preußen und Napoleon I. Ein Jahrzehnt preußischer Geschichte. Jubiläumswerk. 2 Bände. Leipzig 1911, Dürrsche Buchh. 20 M.

Michaelis Paul, Von Bismarck bis Bethmann. Die Politik und Kultur Großpreußens. 1. bis 4. Aufl. Berlin 1911, Schuster & Loeffler. 4 M.

Der Kreis Recklinghausen. 1850 bis 1910. Zur Erinnerung an Landrat Frhrn. von Reitzenstein 1848 bis 1893 hg. von Chn. Schneider und Jos. Wiedenhöfer. Münster 1911, H. Schöningh. 5 M.

Chn. Junckers Beschreibung des Rennsteigs (1703). Zum ersten Male vollständig veröffentlicht von Paul Mitzschke (Schriften d. Ver. f. sachsen-meining. Gesch. u. Landeskunde. 2. durchges. u. verb. Aufl. 10. Heft). Hildburghausen 1911, F. W. Gadow & Sohn. 1 M.

Heinrich Arth., Geschichte des Fürstentums Sagan. 1. Teil bis zum Ende der sächsischen Herrschaft im J. 1549. Sagan 1911, R. Schönborn. 6 M.

Erler Willi, Schlesien und seine Volksstimmung in den Jahren der inneren Wiedergeburt Preußens 1807 bis 1813. Ein Beitrag zur deutschen Kulturgeschichte. Leipzig 1911, Buchh. G. Fock. 3 M. 50 Pf. — Vorher als Leipziger Dissertation 1910.

Hoff Hinrich Ewald, Schleswig-holsteinische Heimatgeschichte. 2 Bände. Kiel 1910/11, Lipsius & Tischer. 10 M.

Schweiz. Dierauer Johs., Geschichte der schweizerischen Eidgenossenschaft. IV. Bd. bis 1798 (Allg. Staatengeschichte. I. Abt. 26. Werk. IV. Bd. 94. Lief.). Gotha 1912 [1911], F. A. Perthes. 12 M.

Reinhardt Heinrich, Studien zur Geschichte der katholischen Schweiz im Zeitalter Carlo Borromeo's. Nach des Verfassers Tode fortgesetzt und hg. von Frz. Steffens. 2 Teile. [Aus: Nuntiaturberichte aus der Schweiz usw.]. Stans 1911, H. v. Matt & Co. 8 M.

Mund Ludwig, Die Siegerländer Landgemeinde und ihre Bewohner bis zum Ende der oranischen Herrschaft im Jahre 1806 (Beitr. f. d. Gesch. Niedersachsens und Westfalens. 29. Heft). Hildesheim 1911, A. Lax. 5 M.

Hirn Josef, Englische Subsidien für Tirol und die Emigranten von 1809. Innsbruck 1912 [1911], H. Schwick. 3 M.

Zugwurst Karl, Weimar unter den Kleinstaaten. Rede. Eisenach 1911, H. Kahle. 50 Pf.

Hüttermann W., Parteipolitisches Leben in Westfalen vom Beginn der Märzbewegung im Jahre 1848 bis zum Einsetzen der Reaktion im Jahre 1848. Dissertation. Münster 1910.

Württembergische Landtagsakten. II. Reihe. 2. Bd. (1599/1608). Bearb. von Alb. Eug. Adam. Stuttgart 1911, W. Kohlhammer. 15 M. 50 Pf.

Ortschaften.

Wohlhage M., Aachen im Dreißigjährigen Kriege. Dissertation. Münster 1911.

Ansbach. Thürauf U., Geschichte der Stadt Ansbach von der Gründung bis zum Jahre 1806. Ansbach 1911, F. Seybold. 80 Pf.

Meyer Julius, Onoldina. IV. Band. Ansbach 1911, C. Brügel & Sohn. 1 M.

Hecker Frdr., Die Stadt Barr von der französischen Revolution bis auf unsere Tage. Colmar 1911, Straßburger Druckerei und Verlagsanstalt, Filiale Colmar. geb. 5 M.

Consentius Ernst, Alt-Berlin. Anno 1740. 2., verm. Aufl. Berlin 1911, Gebr. Paetel. 5 M.

Blecher G., Das Zunftwesen in Bingen. Programm. Bingen 1911.

Friedrichs Pet., Verfassung und Verwaltung der Stadt Bonn zur Zeit der französischen Herrschaft (1794 bis 1814). Bonn 1911, L. Röhrscheid. 3 M. — Ein Teil vorher als Bonner Dissertation 1911.

Tschirch Otto, Bilder aus der Geschichte der Stadt Brandenburg. Eine Festgabe zur Hohenzollernjubelfeier 1912. Brandenburg 1912 [1911], M. Evenius. 2 M. 50 Pf.

Helbok Adf., Die Bevölkerung der Stadt Bregenz am Bodensee. Vom 14. bis zum Beginn des 18. Jahrhunderts (Forschungen z. inneren Gesch. Österreichs. 7. Heft). Innsbruck 1912 [1911], Wagner. 10 M.

Snoek Aug, Aus Bremens vergangenen Tagen. Geschichtliche Bilder aus der Zeit vom 8. bis 18. Jahrhundert. Bremen (1911). 2 M. 50 Pf.

Abb G., Geschichte des Klosters Chorin. Dissertation. Berlin 1911.

Wänner der ältere H., Die Dörfer Döhren, Wülfel, Laatzen im kleinen Freien bei Hannover. Hannover 1911, E. Geibel. 1 M.

Dülmen. Festschrift zur 600j. Jubelfeier der Stadt Dülmen 1311 bis 1911. Dülmen (1911), J. Horstmann. 30 Pf.

Weskamp Albert, Geschichte der Stadt Dülmen. (1311 bis 1911). Aus Anlaß der 600jährigen Jubelfeier hg. Dülmen 1911. (A. Laumann). 4 M.

Raumer S. v., Erlangen unter Christian und Christian Ernst. Programme. Erlangen 1910 und 1911.

Voigt Christian, Aus Flensburgs Sage und Geschichte. Flensburg 1911, Huwald. 80 Pf.

Bothe Friedrich, Aus Frankfurts Sage und Geschichte. 2 Teile in 5 Heften. Frankfurt a. M. 1911, M. Diesterweg. 6 M. 40 P.

Schmidt Hugo, Stadt und Kreis Grünberg in Schlesien am Ausgange des 18. Jahrh. (1786/97). Grünberg 1911 (Brocke). 75 Pf.

Des Mag. Geo. Schedius, Rektors der Domschule von 1629 bis 1650 Beschreibung der Stadt Güstrow vom Jahre 1647, aus seiner lateinischen Handschrift ins Deutsche übertr. von Marquardt. Güstrow 1911, (Opitz & Co.). 40 Pf.

Aus einer kleinen Heidestadt. Ernste und heitere Schulerinnerungen in Wort und Bild. Unter Mitwirkung ehemaliger Gütersloher Schüler hg. von Walt. Bartels. Gütersloh 1911, F. Tigges. 3 M. 60 Pf.

Hamburg. Gabe Walther, Das öffentliche Leben in Hamburg während der Restaurationszeit. Dissertation. Heidelberg 1911.

Gabe Walth., Hamburg in der Bewegung von 1848/9 (Heidelberger Abhandlungen z. mittleren u. neueren Geschichte. 33. Heft). Heidelberg 1911, Carl Winter. 4 M. 70 Pf.

Roth Heinrich, Ortsgeschichte von Heusenstamm mit Patershausen und Gravenbruch. Offenbach 1911, J. P. Strauß. 2 M.

Cappeller C., Jena und die Salzburger Emigranten (1732 und 1733). Nach amtlichen Quellen bearbeitet. Jena 1910, B. Bopelius. 75 Pf.

Ledermann R., Monographien zur Geschichte der ehemaligen Reichsstadt Kaufbeuren. Programm. Augsburg 1911.

Köln. Bender Franz, Illustrierte Geschichte der Stadt Köln. Köln 1912 [1911], J. P. Bachem. 4 M.

Heuel Th., Truppenwerbungen in der Reichsstadt Köln. in der ersten Hälfte des 18. Jahrh. Bonn 1911, P. Hanstein. 2 M.

Hamacher Wilh., Die Reichsstadt Köln und der siebenjährige Krieg. Bonn 1911, P. Hanstein. 2 M. — Dissertation.

Das alte Königsberg. Eine ausführliche Beschreibung der drei Städte Königsberg samt ihren Vorstädten und Freiheiten, wie sie anno 1644 beschaffen waren. Von Casp. Stein. Nach dessen latein. Peregrinator zum 1. Male ins Deutsche übertragen von Arnold Charisius. 3 Hefte. Königsberg 1910/1, Schubert & Seidel. 3 M.

Martens Wilh., Geschichte der Stadt Konstanz. Konstanz 1911, C. Geß. 3 M. 50 Pf.

Bodewig R., Lahnstein in den Kriegs-Ereignissen des 18. Jahrhunderts. Programm. Lahnstein 1911.

Helmstädt Karl, Lankwitz. Geschichtliches in Wort und Bild aus Vergangenheit und Gegenwart. Berlin-Lankwitz, H. Rübner. 3 M.

Wilmanns E., Aus Lübecks großer Zeit. Ein Quellenbuch. Lübeck 1911, Lübcke & Nöhring. 1 M. 80 Pf.

Siebers J., Marsberg zur Zeit des Dreißigjährigen Krieges. Dissertation. Münster 1911.

Jordan R., Zur Geschichte der Stadt Mühlhausen in Thür. 9. Heft. Programm. Mühlhausen i. Th. 1911.

Bendel Joh., Der Landkreis Mülheim am Rhein. Beschreibung, Geschichte, Sagen und Erzählungen. Mülheim am Rhein 1911, Selbstverlag. 2 M. 50 Pf.

Rudolphson Gustav, Geschichte Naugards, seiner Umgegend und der Grafen von Eberstein. Berlin 1911, Mayer & Müller. 5 M. 20 Pf.

Ortmann F. J., Geschichte der Stadt Neuß während der französischen Herrschaft. (1794 bis 1814). Programm. Neuß 1910.

Rast R., Handel und Gewerbe, Kunst und Wissenschaft in Nürnbergs schwerster Zeit (1631/5). Programm. Nürnberg 1911.

Schneck Rich., Vergangenheit und Gegenwart von Peilau-Gnadenfrei. Reichenbach (1911), Heege & Güntzel. 1 M. 25 Pf.

Chronik der Stadt Polkwitz. Nach amtlichen Quellen bearbeitet und zusammengestellt. Polkwitz 1911. (Glogau, Hellmann). 2 M. 50 Pf.

Haeckel Jul., Geschichte der Stadt Potsdam . . . hg. Potsdam 1912 [1911], Gropius. 3 M.

Noack Frdr., Das deutsche Rom. Rom 1912 [1911], Frank & Co. 10 M.

Riegler F., Die Reichsstadt Schwäbisch-Hall im Dreißigjährigen Kriege. Erstes Kapitel. Die Lage der Reichsstadt Schwäbisch-Hall zu Beginn des Dreißigjährigen Krieges. Dissertation. Münster 1911.

Schubert Heinr., Bilder aus der Geschichte der Stadt Schweidnitz. (In 8 Lief.). 1. Lief. Schweidnitz (1911), L. Heege. 1 M.

Wehrmann Mart., Geschichte der Stadt Stettin. Stettin 1911, L. Saunier. 12 M.

Brechensbauer Jos., Aus der Vergangenheit der Stadt Töplitz-Schönau und ihrer Umgebung. Ein Geschichtsbild. Töplitz-Schönau 1912 [1911], A. Brader. 1 M. 50 Pf.

Escher Konr., Chronik der ehemaligen Gemeinden Wiedikon und Außersihl. Zürich 1911, Artist. Institut Orell Füßli. 3 M. 60 Pf.

Wien. Geschichte der Stadt Wien. Hg. vom Altertumsvereine zu Wien. Wien, A. Holzhausen.

III. Band. 1907. Von der Zeit der Landesfürsten aus Habsburgischem Hause bis zum Ausgange des Mittelalters. Red. von Alb. Starzer. 2 Hälften. Je 120 M. — IV. 1911. Vom Ausgange des Mittelalters bis zum Regierungsantritt der Kaiserin Maria Thresia 1740. Red. von Ant. Mayer. (1. Teil). 120 M.

Kralik Rich. und Hans Schlitter, Wien. Geschichte der Kaiserstadt und ihrer Kultur. Wien 1912 [1911], A. Holzhausen. 18 M.

Pörner Hans, ‚Alt-Wien'. Gesammelte Aufsätze und Skizzen. Wien 1911, M. Braunschweig. 2 M.

Dalmer Paul, Das Innungswesen der Stadt Zerbst bis zum Ausgang des 18. Jahrh. (Dissertation). Zerbst 1910 (F. Gast). 1 M. 50 Pf.

Aus Zürichs Vergangenheit, 1. Bändchen. Rückblicke und Schilderungen von J. Hardmeyer-Jenny, Conr. Escher und Olga Amberger. Zürich (1911), Orell Füßli. 3 M.

Kulturgeschichte.

Buchner Eberh., Das Neueste von gestern. Kulturgeschichtlich interessante Dokumente aus alten deutschen Zeitungen. 1. Band. Das 16. und 17. Jahrh. München (1911), A. Langen. 4 M. 50 Pf.

Sieber S., Volksbelustigungen bei deutschen Kaiserkrönungen. Dissertation. Leipzig 1911.

Bauerntum. Kopp, Geschichte des deutschen Bauerntums. Pritzwalk (1911), A. Tienken. 1 M.

Thies Wilh., Niedersächsisches Bauerntum. Kulturgeschichtliche Bilder. Hannover 1911, E. Geibel. 4 M.

Jennings H., Die Rosenkreuzer. Ihre Gebräuche und Mysterien. Übers. von A. v. d. Linden. 2 Bände. Mit ausführlichem Namen- und Sachregister. Berlin 1912, H. Barsdorf. (Die erste Lief. kam schon 1911 heraus). 12 M.

Begemann Wilh., Der Orden der Unzertrennlichen des 18. und die Fruchtbringende Gesellschaft des 17. Jahrh. [Aus: ‚Zirkelkorrespondenz']. Berlin 1911, E. S. Mittler & Sohn. 2 M.

Klinckowström Graf Carl v., Bibliographie der Wünschelrute. Mit einer Einleitung von Ed. Aigner: Der gegenwärtige Stand der Wünschelruten-Forschung. München 1911, E. Dultz & Co. 3 M. 50 Pf.

Sammelwerke.

Lehmann Max, Historische Aufsätze und Reden. Leipzig 1911, S. Hirzel. 7 M.

Aus dem Inhalt: Luther als Deutscher und Christ. — Luther vor Kaiser und Reich. — Fichtes Reden an die deutsche Nation vor der preußischen Zensur. — Boyens Denkwürdigkeiten.

Marcks Erich, Männer und Zeiten. Aufsätze und Reden zur neueren Geschichte. 2 Bände. Leipzig 1911, Quelle & Meyer. 10 M.

Aus dem Inhalt: I. Bd.: Das Königtum der großen Hohenzollern. — 1848. — Dahlmann. — Sybel. — Treitschke. — Mommsen. — Das neue Deutschland und seine nationalen Historiker. — Die Universität Heidelberg im 19. Jahrh. — II. Bd.: Goethe und Bismarck. — Bei Bismarck am 14. März 1893. — Trauerrede für Bismarck. — Fürst Bismarck. — Hamburg nnd das bürgerliche Geistesleben in Deutschland.

Biographien.

Nippold Frdr., Führende Persönlichkeiten zur Zeit der Gründung des Deutschen Reiches. Forschungen und Erinnerungen. Berlin 1911, K. Siegismund. 12 M.

Rothert Wilh., Allgemeine Hannoversche Biographie. 1. Bd.: Hannoversche Männer und Frauen seit 1866. Hannover 1912 [1911], A. Sponholtz. 6 M.

Von unseren Vätern. Bruchstücke aus schweizerischen Selbstbiographien vom 15. bis 19. Jahrh., hg. von Otto v. Greyerz. Bern 1912 [1911], A. Francke. 3 M. 20 Pf.

Familiengeschichten.

Devrient Ernst, Familienforschung (Aus Natur u. Geisteswelt. 350. Bdch.). Leipzig 1911, B. G. Teubner. 1 M.

Kuefstein Karl Graf, Studien zur Familiengeschichte. I., II. Teil. Wien 1908. 1911, W. Braumüller. 20 und 10 M.

Hamburger Geschlechterbuch hg. von Bernh. Koerner, bearb. in Gemeinschaft mit Ascan W. Lutteroth (Deutsches Geschlechterbuch. 19. Bd.). Görlitz (1911), C. A. Starke. 10 M.

Beiträge zur Geschichte der edlen Herren von Biberstein und ihrer Güter. Aus dem handschr. Nachlaß des Generalmajors Paul Rogalla v. Bieberstein mitgeteilt von Alb. Hirtz. Bearb., erläutert und mit einem Regesten-Nachtrag verm. von Jul. Helbig. Reichenberg 1911 (P. Sollors Nachf.). 12 M.

Zimmermann Paul, Das Haus Braunschweig-Grubenhagen, ein genealogisch-biographischer Versuch. Wolfenbüttel 1911, J. Zwißler. 3 M.

Drerup Engelb., Geschichte und Genealogie der Familie Drerup. Paderborn 1911 (F. Schöningh). 2 M.

Ebner Jul., Stammbaum der württembergischen Familie Ebner, zusammengestellt unter Mitwirkung von Max Ebner und Rieber. Ulm 1911 (J. Ebner). 2 M. 80 Pf.

Hildebrandt A. M. und T. Hildebrand, Wappen der adeligen und bürgerlichen Geschlechter vom Stamme Hildebrant. Görlitz 1911, C. A. Starke. 10 M.

Hashagen Just., Geschichte der Familie Hoesch. I. Band. Die Anfänge. Unter Mitwirkung von Fritz Brüggemann (1. Teil). Köln 1911, P. Neubner. Für Teil 1 und 2 gbd. 50 M.

Familie Jagenberg. (Von Ferd. Fried. Jagenberg). 1. Heft. Bonn (1911), C. Georgi. 3 M.

Nachtigal Frdr., Die Familie Keßler und die ihr verwandte Familie Petzold. Diesdorf bei Gäbersdorf 1911. (Magdeburg, Evangel. Buchh.). 5 M.

Kielmannsegg Erich Graf v., Familien-Chronik der Herren, Freiherren und Grafen von Kielmannsegg. 2., ergänzte und verb. Auflage. Wien 1910, Manz. 17 M.

Schmertosch von Riesenthal Rich., Die Beziehungen der Leipziger Kaufherrenfamilie ‚Lebzelter' zur Leipziger Universität. [Aus: ‚Schriften d. Ver. f. d. Gesch. Leipzigs']. Leipzig 1911, J. Wörner. 75 Pf. — Vgl. oben S. 84.

Müller Felix, Nachrichten über die Familie Müller vonn der Neustadt auff der Heide. Berlin 1911, Carl Herm. Müller. — Aus dieser Familie stammte Ernestine Christine Reiske. Vgl. Zschr. f. Bücherfr. 4 (1912) Heft 5/6, S. 166.

Ranft Mich. Albr., Geschichte der Familie Ranft. Leipzig 1911, H. A. L. Degener. 10 M.

Stammbaum der westfälischen Familie Sarrazin. Begründet von Hermann Sarrazin und Josef Sarrazin. (Hg. von Fel. R. Sarrazin). Berlin 1911, Gsellius. 28 M.

Stein Frdr., Geschichte des Geschlechtes Stein, Kirchen an der Sieg. Leipzig 1911, O. Nemnich. 15 M.

Loserth Joh., Geschichte des altsteierischen Herren- und Grafenhauses Stubenberg. Graz 1911, U. Moser. 10 M.

Dimpfel Rud. Arth., Geschichte der Familie Türk 1637 bis 1911. Leipzig 1911, Selbstverlag. 2 M. 50 Pf.

Zezschwitz Paul v., Zur Geschichte der von Zezschwitz. Dresden 1911. Bautzen, Landger.-Rat v. Zezschwitz. 8 M.

Regenten.

Hohenzollern. Die politischen Testamente der Hohenzollern nebst ergänzenden Aktenstücken. I. Band: Die Hofordnung Joachims II. Die polit. Testamente des Großen Kurfürsten von 1667 und Friedrich Wilhelms I. von 1722. Hg. von Geo. Küntzel und Mart. Haß. II. Band: Friedrich der Große: Das politische Testament von 1752 nebst Ergänzungen. Friedrich Wilhelm III.: ‚Gedanken über die Regierungskunst' von 1796/7. Denkschrift über das preußische Heerwesen vom November 1797. General-Instruktion für die Kommission der Finanzen vom 19. Febr. 1798. Hg. von Geo. Küntzel (Quellensammlg. zur deutschen Geschichte). Leipzig 1911, B. G. Teubner. 1 M. 60 Pf. und 2 M. 20 Pf.

Dorien Kurt, Der Bericht des Herzogs Ernst II. von Koburg über den Frankfurter Fürstentag 1863. Ein Beitrag zur Kritik seiner Memoiren (Histor. Bibliothek. 21. Bd.). München 1910, R. Oldenbourg. 4 M. — Ein Teil vorher als Greifswalder Dissertation 1910.

Friedrich der Große. Friedrich der Große. Von Dr. Max Hein (Velhagen & Klasings Volksbücher Nr. 35/7). Bielefeld 1912 [1911]. 1 M. 80 Pf.

Norbert Willy, Friedrichs des Großen Rheinsberger Jahre. Berlin-Ch. (1911), Vita. 7 M. 50 Pf.

Arnheim Fritz, Der Hof Friedrichs des Großen. 1. Teil (Geschichte des preuß. Hofes. II. Bd., 1. Teil). Berlin 1912 [1911], Vossische Buchh. 6 M.

Schwenke E., Friedrich der Große und der Adel. Dissertation. Berlin 1911.

Hahn Osk., Friedrich der Große und Schlesien. Des großen Königs Beziehungen zu Schlesien, dargestellt in Geschichte und Sage. Kattowitz 1912 [1911], Gebr. Böhm. 3 M. 50 Pf.

Friedrichs des Großen Briefwechsel mit Voltaire. Hg. von R. Koser und H. Droysen. 3. Teil: Briefwechsel König Friedrichs 1753/78 (Publikationen aus den k. preuß. Staatsarchiven. 86. Bd.). Leipzig 1911, S. Hirzel. 15 M.

Ritter A., Über die Zuverlässigkeit der Orts-, Zahl- und Zeitangaben an den kriegsgeschichtlichen Werken Friedrichs des Großen. Dissertation. Berlin 1911.

Droysen Hans, Friedrichs des Großen literarischer Nachlaß. Programm. Berlin 1911, Weidmann. 1 M.

Gebauer Joh. H., Herzog Friedrich VIII. von Schleswig-Holstein. Ein Lebensbild. Stuttgart 1912 [1911], Deutsche Verlags-Anstalt. 3 M.

Urkunden und Aktenstücke zur Geschichte des Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Brandenburg .. 20. Band. Auswärtige Akten. 4. Band (Frankreich) 1667/88. Hg. von Ferd. Fehling. 2 Teile. Berlin 1911, G. Reimer. 60 M.

Hummrich H., Beiträge zur Sprache König Friedrich Wilhelms I. von Preußen. Dissertation. Greifswald 1910.

Briefwechsel zwischen König Johann von Sachsen und den Königen Friedrich Wilhelm IV. und Wilhelm I. von Preußen. Unter Mitwirkung von Hub. Ermisch. Leipzig 1911, Quelle & Meyer. 10 M.

Briefe eines Kaisers. Josef II. an seine Mutter und Geschwister. Eine Auswahl seiner Briefe gesammelt und übersetzt von Otto Krack. Berlin 1912 [1911], K. Curtius. 3 M.

Karl V. Walther Andr., Die Anfänge Karl V. Leipzig 1911, Duncker & Humblot. 6 M.

Heidrich Paul, Karl V. und die deutschen Protestanten am Vorabend des Schmalkaldischen Krieges 1. Teil: Die Reichstage der Jahre 1541/3. Auf Grund vornehmlich der Reichstagsakten dargestellt (Frankfurter historische Forschungen. 5. Heft). Frankfurt a. M. 1911, J. Baer & Co. 5 M.

Richter W., Die politischen Testamente Kaiser Karl V. und ihre Stellung in der politischen Anschauung seiner Zeit. Dissertation. Leipzig 1911.

Egloffstein Herm. Frh. v., Im Dienste des Großherzogs Karl Alexander. Ein Erinnerungsblatt. Berlin 1911, Gebr. Paetel. 2 M.

Karl Friedrich von Baden. Gothein Eberh., Karl Friedrich von Baden Rede. Heidelberg 1911, Carl Winter. 80 Pf.

Häußner J., Gedächtnisrede zum 100. Todestage des Gßhz. Karl Friedrich von Baden. Karlsruhe 1911, G. Braunsche Hofbuchdr. 20 Pf.

Brachvogel Carry, Maria Theresia (Frauenleben. XV). Bielefeld 1911, Velhagen & Klasing. 4 M.

Wilz Leo, Die Wahl des Kaisers Matthias (Würzburger Studien z. Gesch. d. Mittelalters u. d. Neuzeit. 4. Heft). Leipzig 1911, Quelle & Meyer. 3 M. 60 Pf.

Steinberger Ludw., Die Gründung der baierischen Zunge des Johanniterordens. Ein Beitrag zur Geschichte der Kurfürsten Max II. Emanuel, Max III. Joseph und Karl Theodor von Baiern (Historische Studien. 89. Heft). Berlin 1911, E. Ebering. 6 M. 80 Pf.

Kaiser Wilhelms I. Briefe. Nebst Denkschriften und anderen Aufzeichnungen in Auswahl hg. von Erich Brandenburg. Leipzig 1911, Insel-Verlag. 3 M.

Personen.

Aus dem literarischen Nachlaß der Kaiserin Augusta. Mit Porträts u. geschichtl. Einleitungen hg. von Geo. Schuster u. Paul Bailleu. I. Band. 2 Teile. Berlin 1912 [1911], Vossische Buchh. 9 M.

Beckh H., Veit Joachim von Axheim auf Adlitz. Ein Beitrag zur Geschichte der fränkischen Reichsritterschaft. Programm. Erlangen 1909.

Bauer Wilh., Lebenserinnerungen. Mit Einleitung und Erläuterungen von Karl Esselborn (Hessische Volksbücher. Nr. 10/11). Darmstadt 1911, H. L. Schlapp. 2 M. 50 Pf.

Bebel August, Aus meinem Leben. II. Teil. Stuttgart 1911, J. H. W. Dietz Nachf. 2 M. 50 Pf.

Becht Ida, Regierungsrat Karl Becht. Ein Lebensbild, auf Grund seiner eigenen Aufzeichnungen geschildert. Freiburg i. B. 1911 (Caritas-Buchh.) 50 Pf.

Des Ritters Götz von Berlichingen, zugenannt mit der Eisernen Hand, Lebensbeschreibung. Textlich überarbeitet, mit Einleitung und Anmerkungen versehen von Karl Wolff (Die Bücher der Lese). München 1911, Die Lese. 1 M. 50 Pf.

Bismarck. Egelhaaf Gottlob., Bismarck. Sein Leben und sein Werk Stuttgart 1911, C. Krabbe. 7 M. 50 Pf.

Lenz Max, Geschichte Bismarcks. 3., verb. und ergänzte Aufl. Leipzig 1911, Duncker & Humblot. 8 M.

Ludwig Emil, Bismarck. Ein psychologischer Versuch. Berlin 1911, S. Fischer. 4 M.

v. Pflugk-Harttung, Bismarck (Velhagen & Klasings Volksbücher. Nr. 15). Bielefeld 1911, Velhagen & Klasing. 60 Pf.

Kohut Adph., Otto von Bismark und die Großen und Kleinen um ihn. Berlin 1911, A. Buntrock. 2 M.

Schiffers Otto, Bismarck als Christ. 2., verm. Aufl. Elberfeld 1912 [1911], Buchh. d. evang. Gesellsch. f. Deutschl. 1 M. 80 Pf.

Linder Rich., Bismarcks Stellung zur Revolution. Ein Beitrag zur Kenntnis seiner politischen Anschauungen. Auf Grund authentischer Äußerungen bearbeitet. Wolfenbüttel (1911), Heckner. 1 M.

Frahm F., Bismarcks Stellung zu Frankreich bis zum 4. Juli 1866. Dissertation. Kiel 1911.

Böhtlingk Arth., Bismarck und das päpstliche Rom. Genetische Darstellung an der Hand der Quellen. Leipzig 1911, Duncker & Humblot. 5 M.

Marx Ernst, Bismarck und die Hohenzollernkandidatur in Spanien. Stuttgart 1911, J. B. Metzler. 2 M.

Janell Walth., Bismarck, Landschaft und Tierwelt. Studie. Straßburg 1911, J. Singer. 1 M. 80 Pf.

Poschinger Heinr. v., Also sprach Bismarck. 2. Bd.: 1870/88. 3. Bd.: 1888/98. Wien 1911, C. Konegen. 10 und 8 M.

Wirdel A., Die Sprachkraft Bismarcks. Programm. Rössel 1911.

Die Berichte und Briefe des Rats und Gesandten Herzog Albrechts von Preußen Asverus v. Brandt nebst den an ihn ergangenen Schreiben in dem kgl. Staatsarchiv zu Königsberg .. hg. von Adalb. Bezzenberger. III. Heft. 1548/9. Königsberg 1911, Gräfe & Unzer. 3 M.

Bülow, Fürst, Reden. In Auswahl hg. und mit Einleitungen und verbindender geschichtlicher Darstellung versehen von Wilh. v. Massow. Autorisierte Ausgabe. 2. Bd. 1901/3 (Univers.-Bibl. Nr. 5356/8). Leipzig (1911), Ph. Reclam jun. 60 Pf.

Dor Frz., Franz Josef Ritter von Buß, in seinem Leben und Wirken geschildert. Mit einem Geleitswort von J. A. Zehnter. Freiburg i. B. 1911, Herder.

Casanova, Erinnerungen. 14. Bd. Frauenbriefe an Casanova. Zum ersten Male aus dem Duxer Archiv hg. von Aldo Rava und Gust. Gugitz. München 1912 [1911], G. Müller. 8 M.

Cramm Burghard Frh. v., Heitere Erinnerungen aus meinem Leben. Berlin (1911), C. A. Schwetschke & Sohn. 1 M. 80 Pf.

Aus meinem Leben. Erinnerungen des † Oberbürgermeisters von Hanau und kurhessischen Staatsrates Bernh. Eberhard. [Aus: ‚Hanauer Geschichtsbl.']. Hanau 1911, Hanauer Geschichtsverein. 1 M. 50 Pf.

Ermler J., Die Briefe der Liselotte [Elisabeth Charlotte von der Pfalz, Herzogin von Orléans] als Geschichtsquelle über ihre deutsche Verwandtschaft. Münster 1911, G. W. Visarius. 2 M.

Briefwechsel des Ubbo Emmius. Hg. von H. Brugmans und F. Wachter. I. Bd. 1556—1607. Aurich 1911, A. H. F. Dunkmann. 8 M.

Petry J., Aufzeichnungen des wegen Anfertigung von Pasquillen gegen den Kurprinzen Georg Wilhelm verdächtigten .. Gocher Bürgers Peter Erken aus dem Jahre 1615. Programm. Ratingen 1911.

Fester Adolf (Geh. Justizrat), Jugenderinnerungen und Kriegsbriefe eines Altfrankfurters. Aus dem Nachlaß hg. von Rich. Fester. Halle 1911, M. Niemeyer. 3 M.

Föhrenbach Max, Aus vergangener Zeit. Erinnerungsblätter. Heidelberg 1911, Carl Winter. 4 M.

Freytag H., Aus ernestinischer Vergangenheit. Weimar 1911 (W. Hoffmann). 2 M. 50 Pf.

Itten G., Karl Albrecht von Frisching ein Politiker aus dem alten Bern. 1734—1801. Dissertation. Bern 1911.

Jansen Max, Jakob Fugger, der Reiche. Studien und Quellen. I (Studien zur Fugger-Geschichte. 3. Heft). Leipzig 1910, Duncker & Humblot. 10 M.

Pastor Ludw. v., Leben des Freiherrn von Gagern 1810/89. Ein Beitrag zur politischen und kirchlichen Geschichte des 19. Jahrh. Großenteils nach ungedruckten Quellen bearbeitet. Kempten 1912 [1911], J. Kösel. 8 M.

Parnemann Frdr., Der Briefwechsel der Generale Gallas, Aldringen und Piccolomini im Januar und Februar 1634. Ein Beitrag zum Untergange Wallensteins (Histor. Studien. 92. Heft). Berlin 1911, E. Ebering 3 M. 20 Pf. — Ein Teil vorher als Bonner Dissertation 1911.

Gerhard M. W., Wilhelm Gerhards Teilnahme an den ‚tollen' Tagen Leipzigs im Juli 1807 und die anläßlich jener Tage erschienenen Spöttereien. [Aus: ‚Schriften d. Ver. f. d. Gesch. Leipzigs']. Leipzig 1911, J. Wörner. 1 M. — Sieh oben S. 84.

Gink Heinr., Erinnerungen und Glossen eines alten Herrn. Zweibrücken (1911), F. Lehmann. 1 M.

Des Hardanus Hake, Pastors zu Wildemann, Bergchronik. Mit einem Glossar der technischen und veralteten Ausdrücke und einem Index von H. Denker (Forschungen zur Geschichte des Harzgebietes. II). Quedlinburg 1911, H. C. Huch. 4 M.

Harkort Fr. Wilh., Bürger- und Bauernbrief 1851 (Vorkämpfer deutscher Freiheit. 31. Heft). München 1912 [1911], Buchh. Nationalverein. 25 Pf.

Hartmann Jul., weil. General-Leutnant z. D., Meine Erlebnisse zu hannoverscher Zeit 1839/66. Wiesbaden 1912 [1911], J. F. Bergmann. 5 M. 50 Pf.

Haller Erwin, Bürgermeister Johannes Herzog von Effingen 1773 bis 1840. Ein Beitrag zur aargauischen Geschichte. [Zürcher Dissertation]. Aarau 1911, H. R. Sauerländer & Co. 3 M.

Zingeler K. Th., Karl Anton Fürst von Hohenzollern. Ein Lebensbild nach seinen hinterlassenen Papieren. Stuttgart 1911, Deutsche Verlagsanstalt. 8 M.

Boy-Ed Ida, Charlotte von Kalb. Eine psychologische Studie. Jena 1912 [1911], E. Diederichs. 2 M. 50 Pf.

Schlitter Hanns, Rudolf Graf Khevenhüller (geb. 18. Juni 1844, gest. 20. Oktober 1910) nach Aufzeichnungen und Briefen. Ein Gedenkblatt. Wien 1911, A. Holzhausen. 1 M.

Khevenhüller-Metsch Fürst Joh. Jos., Aus der Zeit Maria Theresias. Tagebuch 1742/76. Hg. von Rud. Graf Khevenhüller-Metsch und Hanns Schlitter. (4. Bd.). 1758/9. Wien 1911, A. Holzhausen. Leipzig, W. Engelmann. 7 M.

Röder F., Albert Krantz als Syndikus von Lübeck und Hamburg. Dissertation. Marburg 1910.

Kügelgen. Kügelgen Wilh. v., Lebenserinnerungen eines alten Mannes. Mit einem ergänzenden Nachwort von Anna von Kügelgen, Auszügen aus W. v. Kügelgens Briefen und einem Register. Hg. von Adf. Stern. Neue, reich illustr. Ausgabe. Leipzig (1911), Hesse & Becker Verl. 2 M. 50 Pf.

Kügelgen W. v., Jugenderinnerungen eines alten Mannes. (Hg. von S. Voigt). Berlin (1911), Th. Knaur Nachf. 6 M.

Heß David, Salomon Landolt. Ein Charakterbild nach dem Leben ausgemalt. Zürich 1912 [1911], Rascher & Comp. 3 M. 20 Pf.

Rosenbaum Eduard, Ferdinand Lassalle. Studien über historischen und systematischen Zusammenhang seiner Lehre. Jena 1911, G. Fischer. 5 M. 50 Pf.

Lichtenberger A., Juste Lobel, Alsacien. Paris 1911, Plon-Nourrit & Cie. 3.50 Fr.

Lorentzen Thdr., Aus dem Leben einer holsteinischen Kleinstadt. Ein Gedenkblatt an den Justizrat Dr. Friedrich August Lorentzen (1765 bis 1842). Hamburg 1911, Herold. 1 M.

Bauckner A., Mabillons Reise durch Bayern im Jahre 1683. Dissertation. München 1910.

Marx Karl, Die Klassenkämpfe in Frankreich 1848/50. Abdruck aus der ‚Neuen rhein. Zeitg.', politisch-ökonom. Revue. Hamburg 1850. Mit einer Einleitung von Frdr. Engels und einem Vorwort von Aug. Bebel. Berlin 1911, Buchh. Vorwärts. 1 M.

Sandemann G. A. C., Metternich. Methuen 1911. 10 s, 6 d.

Reicke Emil, Malvida von Meysenbug. Die Verfasserin der Memoiren einer Idealistin. Berlin 1911, Schuster & Loeffler. 2 M.

Marie von Mouchanoff-Kalergis, geb. Gräfin Nesselrode in Briefen an ihre Tochter. Ein Lebens- und Charakterbild hg. von La Mara [Marie Lipsius]. 2. neubearb. Aufl. Leipzig 1911, Breitkopf & Härtel. 6 M.

Richter Edgar, Konrad Engelbert Oelsner und die französische Revolution. Leipzig 1911, Dyk. 3 M.

Pfizer P. A. Pfizer P. A., Briefwechsel zweier Deutschen. Ziel und Aufgaben des deutschen Liberalismus. Neu hg. von Geo. Küntzel. I. Text (Deutsche Literaturdenkmale des 18. u. 19. Jahrh. Nr. 144. 3. Folge Nr. 24). Berlin(-Zehlendorf) 1911, B. Behrs Verl. 5 M.

Pfizer P. A., Briefwechsel zweier Deutschen. Hg. von H. Strunk (Vorkämpfer deutscher Freiheit. 30. Heft). München 1912 [1911], Buchh. Nationalverein. 40 Pf.

Elster O., Piccolomini-Studien. Leipzig 1911, G. Müller-Mann. 2 M. 50 Pf.

Plener. Plener Ernst Freih. v., Erinnerungen. 1. Band. Jugend, Paris und London bis 1873. Stuttgart 1911, Deutsche Verlagsanstalt. 8 M.

Plener Ernst v., Reden. 1873 bis 1911. Stuttgart 1911, Deutsche Verlags-Anst. 14 M.

Pommer-Esche Catharina v., Aus dem Tagebuche meines Bruders. Nach Familienpapieren hg. Berlin 1911, K. Siegismund. 3 M.

Prell Marianne, Erinnerungen aus der Franzosenzeit in Hamburg 1806/14. Hg. von H. F. Beneke. 6. Aufl. Vollständige Ausg. mit allen Vorworten und Anhängen. Hamburg 1911, Herold. 1 M. 25 Pf.

Przibram Ludw. Ritter v., Erinnerungen eines alten Österreichers. 2. Bd. Stuttgart 1912 [1911], Deutsche Verlags-Anstalt. 8 M.

Lebensbild des Erbmarschalls Eduard zu Putlitz (1789 bis 1881). Von seinem Enkel Wolfg. zu Putlitz (Prignitzer Volksbücher. Heft 21.). Pritzwalk (1911), A. Tienken. 10 Pf.

Elisa Radziwill. Ein Leben in Liebe und Leid. Unveröffentlichte Briefe von 1820/34 hg. von Bruno Hennig. 2., neubearb. Aufl. Berlin 1912 [1911], E. S. Mittler & Sohn. 7 M. 50 Pf.

Schrohe H., Edmund Rokoch. Ein Mainzer Kaufmann und Beamter des 17. Jahrh. 5. Teil. Programm. Mainz 1911.

Roos Heinr. v., Mit Napoleon in Rußland. Erinnerungen. Hg. mit einer Einleitung: ‚Die Tragödie des großen Heeres' von Paul Holzhausen (Memoirenbibl. II. Serie. 13. Bd.). Stuttgart (1911), R. Lutz. 6 M.

Rosner Leopold, Schatten aus dem alten Wien. Erinnerungen. Hg. von Karl Rosner. Berlin 1911, Meyer & Jessen. 2 M. 50 Pf.

Kipp Frdr., Silvester von Schaumberg der Freund Luthers. Ein Lebensbild aus der Reformationszeit (Quellen und Darstellungen aus d. Gesch. d. Reformationsjahrh. 17. Band). Leipzig 1911, M. Heinsius Nachf. 9 M.

Scheicher Josef, Erlebnisse und Erinnerungen. V. Band. Aus dem politischen Leben (2.). Wien (1911), C. Fromme. 3 M. 75 Pf.

Scholz Bernh., Verklungene Weisen. Erinnerungen. Mainz (1911), J. Scholz. 2 M. 50 Pf.

Schurz Carl, Lebenserinnerungen. 1. Bd. Bis zum J. 1852. Volksausgabe. Berlin 1911, G. Reimer. 2 M. 50 Pf.

Sophie Schwerin. Ein Lebensbild, aus ihren eigenen hinterlassenen Papieren zusammengestellt von ihrer jüngeren Schwester Amalie v. Romberg. 2 Bände (Werdandi-Werke. 1. 2. Bd.). Leipzig 1911, F. Eckardt. 24 M.

Tagebuchblätter einer jungen Gräfin (Sidonie Gräfin Ségur-Cabanac) aus der Zeit nach dem Wiener Kongreß. Hg. von Vict. Graf Ségur-Cabanac. Brünn 1911, C. Winiker. 6 M.

Hegner W., Die politische Rolle des Grafen Senfft und seine Memoiren. Dissertation. Greifswald 1910.

Remé Rich., Amalie Sieveking. Eine Vorkämpferin der christlichen Frauenbewegung. Mit biograph. Einleitung nach ihren eigenen Schriften dargestellt. Hamburg 1911, Agentur des Rauhen Hauses. 2 M. 20 Pf.

Troger P. A., Martin Andreas von Sterzinger, Pflegeverwalter von Landeck im Jahre 1703. Programm. Hall in T. 1911.

Thüna Lothar Frh. v. Aus meiner schönen Primanerzeit in Eisenach. Mehr als 50 Jahre alte Erinnerungen. Leipzig 1911, Dieterich. 1 M.

Der Gräfin Leonora Christina Ulfeldt, Gräfin zu Schleswig-Holstein, Leidensgedächtnis, das sind: Denkwürdigkeiten aus ihrer Gefangenschaft im blauen Turm des Königsschlosses zu Kopenhagen 1663/85. Bearbeitet und neu hg. von Clara Prieß. Leipzig 1911, Insel-Verlag. 3 M. 50 Pf.

Lebenserinnerungen des [preußischen] Generalleutnants Karl von Wedel [† 1858]. Hg. von Curt Troeger. I. Teil: 1783—1810. Berlin 1911 [1910], Mittler & Sohn. 3 M.

Hüsgen Ed., Ludwig Windthorst. Sein Leben, sein Wirken. Neue verm. Ausgabe. Cöln 1911, J. P. Bachem. 4 M. 50 Pf.

Dahl Wilh., Die innere Politik Franz Arnolds von Wolff-Metternich zur Gracht, Bischofs von Münster und Paderborn (Beiträge f. d. Geschichte Niedersachsens u. Westfalens. 27. Heft. [V, 3]). Hildesheim 1911, A. Lax. 2 M. — Vorher als Dissertation. Münster 1910.

Zichy Géza Graf, Aus meinem Leben. Erinnerungen und Fragmente. 1. Band. Stuttgart 1911, Deutsche Verlagsanstalt. 5 M.

IV. Kirchengeschichte. Theologie.

Uhlhorn Frdr., Geschichte der deutsch-lutherischen Kirche. 2 Bände. Leipzig 1911 [1910], Dörffling & Francke. 15 M.

Wernle Paul, Renaissance und Reformation. 6 Vorträge. Tübingen 1912 [1911], J. C. B. Mohr. 3 M.

Kalkoff Paul, Die Miltitziade. Eine kritische Nachlese zur Geschichte des Ablaßstreites. Leipzig 1911, M. Heinsius Nachf. 2 M.

Müller Nikol., Die Wittenberger Bewegung 1521 und 1522. Die Vorgänge in und um Wittenberg während Luthers Wartburgaufenthalt. Briefe, Akten u. dgl. und Personalien. 2. Auflage. Leipzig 1911, M. Heinsius Nachf. 6 M.

Gußmann Wilh., Quellen und Forschungen zur Geschichte des Augsburgischen Glaubensbekenntnisses. I. Bd. Die Ratschläge der evangelischen Reichsstände zum Reichstag von Augsburg 1530. 2 Teile. Leipzig 1911, B. G. Teubner. 28 M.

Eder Gtfr., Die Reformvorschläge Kaiser Ferdinands I. auf dem Konzil von Trient. 1. Teil (Reformationsgeschichtl. Studien u. Texte. 18. u. 19. Heft). Münster 1911, Aschendorff. 6 M. 80 Pf.

Die evangelischen Kirchenordnungen des XVI. Jahrhunderts. Hg. von Emil Sehling. IV. Band: Das Herzogtum Preußen usw. Leipzig 1911, O. R. Reisland. 29 M.

Flugschriften aus den ersten Jahren der Reformation. IV. Band. 4./6. Heft. Leipzig, R. Haupt.

IV. Band. 4. Heft. Mechler Ägid, Apologia oder Schutzrede. Boius Agricola, Bedenken. Hg. von Otto Clemen. 1910. 1 M. 60 Pf. — 5. Heft. [Mayer Seb.] Ernstliche Ermahnung Hugo von Landenbergs, Bischofs zu Konstanz, zu Frieden und christlicher Einigkeit, mit schöner Auslegung und Erklärung, [samt:] Summarium der schädlichen tödlichen Gifte, so in diesem Mandat inbegriffen [Augsburg 1522/3]. Hg. von Karl Schottenloher. 1911. 2 M. — 6. Heft. Schrotentrecks, Dr., von Bissingen, Practica auf das Jahr 1523. Hg. von Wilh. Lucke. Ergänzungen, Berichtigungen und Register zu Bd. I/IV. 1911. 1 M. 20 Pf.

Schriften des Vereins für Reformationsgeschichte. Leipzig 1911, Kommissionsverlag R. Haupt.

Nr. 101/2 (28. Jahrgang). Winter Frdr. Jul., Johann Arndt, der Verfasser des ‚Wahren Christentums'. Ein christliches Lebensbild. 1 M. 80 Pf. — Nr. 103/4. Keßler Johs., Sabbata. St. Galler Reformationschronik. 1523/39. Bearb. von Traug. Schieß. — Meyer-Knonau Gerold, Die evangelischen Kantone und die Waldenser in den J. 1663 und 1664. 3 M. — Nr. 105. (29. Jahrgang. 1. Stück). Kawerau Gust., Luther in katholischer Beleuchtung. Glossen zu H. Grisars Luther. 1 M. 20 Pf.

Lemmens Leonh., O. F. M., Aus ungedruckten Franziskanerbriefen des 16. Jahrh. (Reformationsgeschichtl. Studien und Texte. 28. Heft). Münster 1911, Aschendorff. 3 M. 80 Pf.

Stoeckius Herm., Forschungen zur Lebensordnung der Gesellschaft Jesu im 16. Jahrh. 2. Stück: Das gesellschaftliche Leben im Ordenshause. München 1911, C. H. Beck. 5 M.

Landschaften.

Schmidlein L. R., Geschichte des Priesterseminars im Bistum Basel mit spezieller einläßlicher Darstellung seiner Gründung in Solothurn. Eine Episode aus der Blütezeit des Staatskirchentums im Bistum Basel. Luzern 1911, (Räber & Co.). 3 M.

Bachmann K., Geschichte der Kirchenzucht in Kurhessen von der Reformation bis zum Ausgange des 18. Jahrhunderts. Dissertation. Marburg 1910.

Kahlenberg E., Beiträge zur niederrheinischen Kirchengeschichte unter französischer Herrschaft. Stellung der Pfarrer des Roerdepartements auf Grund der napoleonischen Kirchengesetzgebung. Dissertation. Bonn 1910.

Pallas Karl, Die Registraturen der Kirchenvisitationen im ehemals sächsischen Kurkreise II. Abt. 4. Teil. Die Ephorien Torgau und Belgern (Geschichtsquellen der Prov. Sachsen usw. 41. Bd. II. Abt. 4. Teil). Halle 1911, Hendel. 14 M.

Hansen Emil, Geschichte der Konfirmation in Schleswig-Holstein bis zum Ausgang der rationalistischen Periode. Ein Beitrag zur Konfirmation auf Lutherischem Kirchengebiet (Schriften des Vereins f. schleswig-holstein. Kirchengeschichte I. Reihe. 6. Heft). Kiel 1911, R. Cordes. 7 M. 50 Pf.

Ortschaften.

Roth Frdr., Augsburgs Reformationsgeschichte. 4. Band. 1547/55. München 1911, Th. Ackermann. 15 M.

Brecht M. Joh. Rhard, Historischer Bericht von der Religions-Veränderung in Düttlenheim 1686. Ein Beitrag zur elsässischen Kirchen-

geſchichte unter der Regierung Ludwigs XIV. Hg. von Rud. Reuß (Beiträge z. Landes- u. Volkskunde v. Elſaß-Lothringen. 40). Straßburg 1911, J. H. E. Heitz. 1 M. 50 Pf.

Müller Th., Die St. Galliſche Glaubensbewegung zur Zeit der Fürſtäbte Franz und Kilian 1520/30. Diſſertation. Zürich 1910.

Maſopp Herm., Reformationsgeſchichte der Stadt Stuttgart. Stuttgart 1911, M. Kielmann. 1 M.

Theologen.

Koepp Wilh., Johann Arndt. Eine Unterſuchung über die Myſtik im Luthertum (Neue Studien z. Geſch. d. Theol. u. d. Kirche. 13. Stück). Berlin 1912 [1911], Trowitzſch & Sohn. 11 M. 20 Pf.

Zander Hellm., Erinnerungen an Dr. Theodor Braun, weil. wirkl. Ober-Konſ.-Rat u. General-Superint. Gütersloh 1911, C. Bertelsmann. 2 M.

Egranus Joh. Sylvius, Ungedruckte Predigten (gehalten in Zwickau und Joachimsthal 1519/22). Zum erſtenmal veröffentlicht von Geo. Buchwald (Quellen u. Darſtellungen aus d. Geſch. d. Reformationsjahrh. 18. Bd.). Leipzig 1911, M. Heinſius Nachf. 5 M. 50 Pf.

Rudolph Ehlers. Lebensbild eines evangeliſchen Theologen aus ſeinen Briefen. Frankfurt a. M. 1912 [1911], M. Dieſterweg. 2 M. 20 Pf.

Baumann Jak., Joſeph Georg von Ehrler, Biſchof von Speyer. Ein Lebensbild. Freiburg i. B. 1911, Herder. 3 M. 50 Pf.

Zum Gedächtnis an Paul Ewald. Erlangen (1911), Th. Blaeſing. 30 Pf.

Buchwald Geo., Guſtav Adolf Fricke. Verſuch einer Biographie. Leipzig 1911, J. A. Barth. 4 M.

Karlſtadt Andr., Von Abtuhung der Bilder und das keyn Bedtler unther den Chriſten ſeyn ſollen, 1522, und die Wittenberger Beutelordnung. Hg. von Hans Lietzmann (Kleine Texte f. theolog. u. philol. Vorleſungen u. Übungen. Nr. 74). Bonn 1911, A. Marcus & E. Weber. 80 Pf.

Ketteler Wilh. Eman. v., Schriften. Ausgewählt und hg. von Johs. Mumbauer. 3 Bände. Kempten 1911, J. Köſel. 7 M. 50 Pf.

Spindler Joſ., Heinrich V. v. Knöringen, Fürſtbiſchof von Augsburg (1598 bis 1646). Seine innerkirchliche Reſtaurationstätigkeit in der Diözeſe Augsburg [Aus: ‚Jahrb. d. hiſtor. Ver. Dillingen‘]. Dillingen 1911, Keller. 1 M. 20 Pf.

Schmiedel Hans, Nikolaus Lubich (1360—1431), ein deutſcher Kleriker im Zeitalter des großen Schismas und der Konzilien, Biſchof von Merſeburg 1411/31. (Hiſtoriſche Studien. 88. Heft). Berlin 1911, E. Ebering. 4 M. 50 Pf. — Ein Teil vorher als Marburger Diſſertation 1910.

Luther. Dorneth J. v., Martin Luther. Sein Leben und ſein Wirken. 2., verm. u. verb. Aufl. Leipzig 1912 [1911], Dörffling & Franke. 5 M. 50 Pf.

Griſar Hartm., S. J., Luther. (In 3 Bdn.). 1. 2. Band. Freiburg i. B. 1911, Herder. 12 und 14 M. 40 Pf.

Dokumente zu Luthers Entwicklung (bis 1519). Hg. von Otto Scheel (Sammlg. ausgew. kirchen- u. dogmengeſchichtl. Quellenſchriften. 9. Heft). Tübingen 1911, J. C. B. Mohr. 3 M.

Püſchel Bruno, Luthers Romreiſe im J. 1511 (Wartburghefte. Nr. 52). Halle 1911, Verl. d. evang. Bundes. 10 Pf.

Lewin Rhold, Luthers Stellung zu den Juden. Ein Beitrag zur Geſchichte der Juden in Deutſchland während des Reformationszeitalters (Neue Studien zur Geſch. d. Theol. u. d. Kirche. 10. Stück). Berlin 1911, Trowitzſch & Sohn. 4 M. 40 Pf. — Ein Teil vorher als Breslauer Diſſertation 1911.

Luther Mart., Briefwechſel. Bearbeitet und mit Erläuterungen verſehen von † Ernſt Ludw. Enders. Fortgeſetzt von Guſt. Kawerau. 13. Band: Briefe vom Februar 1540 bis Juni 1541. Leipzig 1911, R. Haupt. 4 M. 50 Pf.

D. Martin Luthers Werke. Kritische Gesamtausgabe. Weimar, Hermann Böhlaus Nachfolger.

Im Jahre 1910 ist das große Unternehmen um vier Bände gefördert worden.

Band 10, 1 (22 M. 60 Pf.) sollte eigentlich den ganzen Winterteil der Kirchenpostille bringen. Infolge der außerordentlichen Zahl der zu verwertenden Drucke aber und einer überreichlichen Verzeichnung von Lesarten, deren Masse in den späteren Bänden zweckmäßigerweise beschränkt werden soll, konnte nur der älteste Teil, die Weihnachtspostille, in diesem Bande untergebracht werden, sodaß 10, 1 abermals in zwei Teile zerlegt werden mußte. Die zweite Hälfte wird die Adventspostille umfassen, Bd. 21 und 22 den übrigen Inhalt der Kirchenpostille. Für die geschichtliche Einleitung und die Bibliographie verweist der Herausgeber, W. Köhler, auf die noch ausstehende zweite Hälfte; diese wird auch eine germanistische Einleitung aus der Feder O. Brenners enthalten, der zu den vorliegenden Texten zahlreiche sprachliche Erklärungen beigesteuert hat.

Band 30, 3 (18 M. 40 Pf.) bringt die Gruppe der Schriften aus den Jahren 1529—1532 glücklich zu Ende. Eröffnet wird er mit dem Abdrucke der „Deutschen Litanei", herausgegeben von dem inzwischen verstorbenen Paul Drews, dem Dr. Sennemann als musikalischer Mitarbeiter zur Seite stand. Es folgt das von O. Albrecht trefflich eingeleitete nnd erläuterte „Traubüchlein", dann die von O. Seitz begonnene, vom Leiter der Ausgabe mit Unterstützung mehrerer Gelehrten vollendete Bearbeitung der (allerdings nicht von Luther allein verfaßten) Schwabacher und der Marburger Artikel, der reiches handschriftliches Material sowie die ergebnisreichen Entdeckungen Hans v. Schuberts zugute gekommen und dankenswerterweise die erhaltenen lateinischen und deutschen Nachschriften oder doch auf Nachschriften beruhenden Schilderungen des Marburger Gesprächs beigegeben sind, ebenso der von Luther weder veranlaßte noch gebilligte Abdruck der Schwabacher Artikel („Bekenntnis christlicher Lehre") und die papistische Gegenschrift in Luthers Ausgabe und Glossierung („Auf das Schreien etlicher Papisten über die siebzehn Artikel Antwort Martin Luthers"). O. Clemens umfangreiche und gründliche Tätigkeit an diesem Bande setzt ein mit der wichtigen Schrift „Von Ehesachen", der sich anschließen die Vorrede zur Göttinger Kirchenordnung (1531), die religionsgeschichtlich merkwürdige „Warnung an seine lieben Deutschen", die prächtige „Glosse auf das vermeinte kaiserliche Edikt" (beide nach handschriftlicher und gedruckter Überlieferung), einige zugehörige Notizzettel Luthers, weiterhin die beiden Vorreden zu Alexius Krosners Sermonen und die scharfe Streitschrift „wider den Meuchler zu Dresden" (auch nach der Handschrift gegeben). Auch Luthers Vorreden zu Schriften von Ägidius Faber, Brenz, Bugenhagen und Justus Menius sind von Clemen herausgegeben, desgleichen seine Randbemerkungen zu Melanchthons Apologie, seine Veröffentlichung der spöttisch kommentierten Rabschen Predigt zum Preise des Mönchtums und die beiden schwärmerfeindlichen Sendschreiben an Herzog Albrecht von Preußen und an die zu Frankfurt a. M. (1532). Dagegen hat die eine schärfere Tonart gegen die Täufer empfehlende Schrift „von den Schleichern und Winkelpredigern" (1532) in A. Freitag ihren Bearbeiter gefunden. Den Beschluß des reichhaltigen Bandes machen eine von Luther eigenhändig ausgearbeitete und in Druck gegebene Predigt über den aaronitischen Segen, deren Druckervorlage im Besitz des Herausgebers E. Thiele in Magdeburg ist, und zwei hübsche Funde Koffmanes: der erste ein Entwurfstück zur „Glosa", erhalten auf einem Notizblatt Rörers, die zweite ein bisher unbekanntes Stück der Originalhandschrift des Büchleins „Von den Schlüsseln" (Bd. 30, 2, S. 428 ff.). An fast allen Stücken dieses Bandes ist O. Brenner wiederum als philologischer, J. Luther als bibliographischer Mitarbeiter verdienstvoll beteiligt; der letztere hat eine aufschlußreiche Betrachtnng „Neue Wege unserer Lutherbibliographie" vorangeschickt.

In Band 41 (22 M.) überschaut man den Ertrag der oft durch Krankheit unterbrochenen Predigttätigkeit Luthers während der Jahre 1535 und 1536. Aus ersterem Jahre sind 61, aus letzterem 50 Predigten erhalten geblieben, in der Hauptmasse handschriftlich, doch tritt in 10 Fällen gedruckte Überlieferung ergänzend hinzu, 5 Predigten liegen nur in Drucken vor. Es handelt sich in der Regel um Nachmittagspredigten, die (bis August 1535 noch in Vertretung Bugenhagens) in der Pfarrkirche, bisweilen auch (namentlich bei Anwesenheit fürstlicher Personen) in der Schloßkirche, in 8 Fällen außerhalb Wittenbergs gesprochen wurden. Einige von ihnen sind Reihenpredigten, Nr. 13—20 über Ps. 110, Nr. 46—50 über 2. Kor. 3, 2 ff. usw.). Die mühsame Entzifferung der handschriftlichen Texte und die Einleitungen sind wieder der bewährten Arbeitskraft G. Buchwalds zu danken, das Bibliographische J. Luther, die germanistische Bearbeitung der Drucke und die zahlreichen sprachlichen Erläuterungen O. Brenner. Zwei Predigten (1535 Nr. 21 und 54) sind bedeutsam für die Einführung der Ordination. Nr. 3 des Jahrgangs 1536 bringt einen zweiten Hinweis auf den seit 1908 uns bekannten Aufenthalt Luthers in Köln (vgl. Euphorion, 9. Ergänzungsheft, S. 120). Der Band schließt mit drei Nachträgen zu den in Band 37 gedruckten Predigten des Jahres 1534 und der Mitteilung einer von Drews zuerst veröffentlichten, der Ordinationsrede Nr. 54 des Jahrganges 1535 sehr nahestehenden Predigtskizze.

Band 30, 1 (25 M. 20 Pf.) zählt zweifellos zu den Glanzstücken der Weimarer Ausgabe. Er enthält den Großen und den Kleinen Katechismus nebst der letzten und wichtigsten ihrer Vorarbeitung, den drei Reihen Katechismuspredigten. Während letztere von G. Buchwald nach den von ihm in Jena und Nürnberg entdeckten Handschriften herausgegeben sind, fällt das größte Verdienst an der Bearbeitung der Katechismen O. Albrecht zu, dem O. Brenner für den philologischen, J. Luther für den bibliographischen Teil wertvolle Hilfe leisteten. Keiner Schrift Luthers ist bisher in der Weimarer Ausgabe eine so gründliche, sachliche und historische Würdigung zuteil geworden, wie den beiden Katechismen, deren Text hinter der Fülle der gelehrten Beigaben fast verschwindet. Allerdings luden sowohl die hohe kulturgeschichtliche Bedeutung dieser klassischen Schriften wie das Vorhandensein trefflicher Vorarbeiten gerade in diesem Falle zu einer das übliche Maß weit überschreitenden, nach allen Seiten ausgreifenden Erläuterung ein, die von der Vorgeschichte, den leitenden Absichten, der sachlichen und formellen Bewältigung der Aufgabe sowie von den außerordentlichen Wirkungen beider Bücher eine Vorstellung von großartiger Geschlossenheit gibt, zugleich in den gegenwärtigen Stand der Forschung vorzüglich einführt und durch Verweis auf zahlreiche noch ungelöste Fragen gute Fingerzeige für die weitere Arbeit bietet. Es wäre sehr zu wünschen, daß die Verlagshandlung, der der Leiter der Ausgabe am Schlusse des Vorwortes wohlerworbenes Lob zollt, sich entschlösse, diesen Band (ebenso die Bibel, die Tischreden usw.) auch einzeln abzugeben.

A. B.

D. Martin Luthers Werke. Kritische Gesamtausgabe. Band 40, 1. 45. 42. Weimar, Hermann Böhlaus Nachfolger 1911. 21 M.

Bd. 40, 1 (erschienen im März 1911) bringt den ersten Teil des 1535 gedruckten lateinischen Kommentars zum Galaterbrief und beleuchtet zugleich in höchst aufschlußreicher Weise dessen Entstehungsgeschichte durch bisher unbekanntes handschriftliches Material. In einer Jenaer Handschrift sind uns, kopiert von Veit Dietrichs Hand, zahlreiche Aufzeichnungen Luthers zum Galaterbrief erhalten, die jener unermüdliche Sammelenthusiast offenbar frisch von des Meisters Schreibtisch weggeschöpft hat; in ihnen haben wir Präparationen Luthers zu seiner 1531 gehaltenen Vorlesung zu erkennen, die hier zum ersten Male (S. 15 ff.) der Forschung eröffnet werden. Außerdem ist die vollständige Nachschrift der Vorlesung durch Rörer mit einzelnen Besserungen Veit Dietrichs und Crucigers

auf uns gekommen; die Kollegshefte beider Freunde hat sich Rörer wiederholt geliehen und nach ihnen das seinige stellenweise berichtigt, andres hat er erst zum Zwecke der Bearbeitung für den Druck hinzugefügt. Denn — und auch das ist eine neue Erkenntnis — der Herausgeber des gedruckten Kommentars von 1535, zu dem Luther lediglich eine Vorrede schrieb, ist nicht, wie man früher auf Grund einer Bemerkung Butzers glaubte, Cruciger, sondern der treffliche Rörer gewesen, dessen peinlich gewissenhafte Arbeitsweise hier wieder ins günstigste Licht rückt, zumal uns auch 26 Druckbogen des Werkes mit seinen Korrekturen durch einen glücklichen Zufall erhalten geblieben sind. Die von A. Freitag besorgte Ausgabe stellt die handschriftliche und gedruckte Überlieferung nebeneinander, verzeichnet die abweichenden Lesarten der späteren Drucke und zieht an zahlreichen Stellen auch die deutsche Übersetzung des Justus Menius erläuternd heran. Die Bibliographie rührt von J. Luther her, der germanistische Helfer, O. Brenner, fand diesmal nur schmale Ausbeute.

Band 45 (ausgegeben im Juni 1911) faßt die Zeugnisse für Luthers umfängliche Predigttätigkeit im Jahre 1537 zusammen, der seit Mitte Juni Bugenhagen zu vertreten hatte. Die meisten Predigten wurden in der Pfarrkirche, ein Teil in der Schloßkirche, vier außerhalb Wittenbergs gehalten, zwei sind verloren. Sie werden hier von G. Buchwald durchweg nach den Handschriften Rörers u. a. mitgeteilt, zum Teil auch nach gedruckter Überlieferung oder nach ziemlich summarischen Auszügen (S. 363 ff.) und Entwürfen (S. 421 ff.). Die berühmtesten der ganzen Reihe sind die von Cruciger in Druck gegebenen über das 14. und 15. Kapitel S. Johannis, von denen Luther selbst sagte, er habe „kein besser Buch gemacht". Der Urdruck dieser Predigten erwies sich als eines jener Zwittergebilde, über deren Entstehung Joh. Luthers Untersuchungen seit 1910 neues Licht verbreitet haben. Die sachliche Erklärung ist diesmal der sprachlichen gegenüber zu kurz gekommen, aber O. Brenners Bemühungen um die germanistische Texterklärung, die er in einem eigenen Vorwort gerechtfertigt hat, werden sich bei den Benutzern der Ausgabe sicherlich Dank verdienen.

Mit Band 42 (erschienen im November 1911) beginnt die Veröffentlichung der letzten und umfangreichsten aller Lutherschen Vorlesungen, des über 10 Jahre (1535—45) sich erstreckenden, allerdings durch widrige Umstände vielfach unterbrochenen Genesiskommentars in lateinischer Sprache, dessen weniger objektiv exegetischen als dogmatischen und religiös-ethischen Absichten O. Zöckler schon 1884 eine lehrreiche Studie gewidmet hat. Von Luthers Präparation ist nur ein Bruchteil, die Einleitung und die ersten drei Kapitel umfassend, erhalten und hier zum ersten Male von G. Koffmane nach der Jenaer Handschrift bekanntgemacht (S. XIX—XXV). Von den zahlreichen Nachschriften sind nur dürftige Reste gerettet. Die Druckausgabe begann 1543 zu erscheinen. Ihr erster Band, besorgt von Veit Dietrich und eingeleitet von Luther, brachte den Kommentar zu Kap. 1—11; der zweite, über dessen Vorbereitung Dietrich starb, folgte erst 1550 unter Rotings Leitung und führte die Erklärung bis Kap. 24 weiter, beide Bände beruhen im wesentlichen auf den Nachschriften Crucigers und Rörers. Der 3. und 4. Band, auf Nachschriften von Hieronymus Besold und Joh. Stols sich aufbauend, traten 1552 und 1554 ans Licht, ersterer mit einer Vorrede Melanchthons, letzterer mit einer solchen Besolds. Im vorliegenden Bande ist die Ausgabe bis Gen. 17, 27 geführt; sie gibt die Handschrift Dietrichs, soweit erhalten, und den Drucktext im Paralleldruck. Herausgeber ist in der Hauptsache Koffmane, für den letzten Teil (von Bogen 26 ab) O. Reichert, der auch die beiden weiteren Bände und die Gesamteinleitung liefern soll. Die Bibliographie stammt von Joh. Luther, manches an sprachlichen Erklärungen hat O. Brenner zugesteuert. A. B.

D. Martin Luthers Werke. Kritische Gesamtausgabe. Die deutsche Bibel 3. Band. Weimar, Hermann Böhlaus Nachfolger 1911.

Der dritte, im Oktober 1911 erschienene Band des Bibelwerkes erschließt Theologen und Germanisten ein bisher unzugängliches Arbeitsfeld, indem er mit dem Abdruck der sehnlichst erwarteten Bibelrevisionsprotokolle beginnt. Hier werden wir endlich in die große Revisionsarbeit, die wir nur aus des Joh. Mathesius lebendiger Schilderung einigermaßen kannten, unmittelbar an der Hand der Rörerschen Originalprotokolle hineingeführt und gewinnen von den in lebhafter Wechselrede sich vollziehenden Verhandlungen das Collegium biblicum (Luther, Melanchthon, Bugenhagen, Jonas, Cruciger, Aurogallus u. a.) ein getreues Bild, aus dem erstaunlich viel zu lernen ist nicht nur für Luthers Verhältnis zur heil. Schrift überhaupt, für die Entwicklung seiner Exegese und Textkritik, seine Kenntnis der Ursprachen, seine philologischen Hilfsmittel und seine Methodik, sondern vor allem auch für die Beurteilung seiner Übersetzerkunst, seiner Beherrschung von Schriftsprache und Mundarten, seiner sprachschöpferischen Kraft, seiner Vertrautheit mit Sprichwort, Lied und den feinsten Bedeutungsunterschieden der lebendigen Rede. Seine Belesenheit tritt in neues Licht, ebenso die wichtige Frage, wieweit Melanchthon und die anderen Genossen bei dem Finden treffender Verdeutschungen beteiligt waren. Im ganzen sind drei Revisionstagungen nachweisbar: 1) Das Psalterkollegium von 1531, aus dem die an etwa 1150 Stellen, oft einschneidend, verbesserte Psalterübersetzung von 1531 (im Druck begonnen um den 20. Januar, vollendet am 6. April) hervorging — „dem Deutschen näher und dem Ebräischen ferner", als die von 1528 — und mit der auch die „Summarien über die Psalmen und Ursachen des Dolmetschens" (1531) auf das engste zusammenhängen, 2) die besonders den Propheten zugewendeten Verhandlungen von 1534, deren Protokolle leider noch nicht gefunden sind, und 3) die die ganze Bibel nachprüfenden Kommissionssitzungen der Jahre 1539—1541. Im vorliegenden Bande ist das Psalmenprotokoll von 1531 zum ersten Male mitgeteilt, von dem Protokoll der Jahre 1539—1541 aber nur, was sich auf die Bücher von der Genesis bis zu den Psalmen einschließlich bezieht nebst den zugehörigen handschriftlichen Eintragungen Luthers aus seinem Handexemplar des Alten Testaments von 1539 (S. 169 ff.). Der Schluß dieses Protokolls und die geschichtliche Gesamteinleitung dazu soll im 4. Bande erscheinen. Zu den bei den Revisionssitzungen verwendeten Vorarbeiten gehörte auch Luthers Handexemplar des „New deutsch Psalter. Wittenberg 1528", das sich, mit zahlreichen Glossierungen von seiner Hand versehen, als Erbstück der Familie v. Kunheim erhalten hat und von der Breslauer Stadtbibliothek bewahrt wird. Koffmane hatte schon 1896 Mitteilungen daraus gemacht, im vorliegenden Bande erscheinen diese Eintragungen in geordneter Folge (S. LIII ff.). Die Bearbeitung lag in den geschickten Händen G. Koffmanes und O. Reicherts. Der letztere hat den Ertrag seiner Studien in einem höchst lesenswerten Heft über Luthers deutsche Bibel (Religionsgeschichtl. Volksbücher IV, 3. Tübingen 1910) vorläufig zusammengefaßt. O. Brenner hat das Verständnis wieder durch zahlreiche germanistische Erläuterungen verdienstlich gefördert. A. B.

Zerner H., Studien über das beginnende Eindringen der Lutherischen Bibelübersetzung in die deutsche Literatur. Dissertation. Würzburg 1911.

Melanchthon. Kroker Ernst, Anekdoten Melanchthons und Leipzig [Aus: ‚Schriften d. Ver. f. d. Gesch. Leipzigs']. Leipzig 1911, J. Wörner. 1 M.

Supplementa Melanchthoniana. Werke Philipp Melanchthons, die im Corpus reformatorum vermißt werden. . . II. Abt. Philologische Schriften hg. von Hanns Zwicker. 1. Teil (In der Reihenfolge des Erscheinens. 2. Bd.). Leipzig 1911, R. Haupt. 10 M.

Inhalt: Melanchthons Dispositiones rhetoricae.

Hinrichs B., Die religionsphilosophischen Elemente in Johann David Michaelis' Dogmatik. Dissertation. Göttingen 1911.

Zur Erinnerung an D. Samuel Oettli, Professor der Theologie und Konsistorialrat in Greifswald (1846 bis 1911). Bern (1911), (Raillard & Co.). 60 Pf.

Philippson. Feiner Jos., Ludwig Philippson. Sein Leben und sein Werk. Ein Buch für jung und alt. Berlin 1912 [1911], L. Lamm. 1 M. 30 Pf.

Philippson Ludwig, Gesammelte Abhandlungen. 2 Bände. Leipzig 1911, G. Fock. 12 M.

Rupp Jul., Gesammelte Werke in 12 Bänden. Hg. von Paul Chr. Elsenhans. Leipzig 1911, F. Eckardt.

9. Band. Öffentliches Leben. Staat und Kirche. Individuum, Volk und Staat. Zu wirtschaftlichen, sozialen und Rechtsfragen. Völkerrecht und Völkerfriede. Die Presse und ihre Aufgaben. 6 M.

Sailer. Stölzle Remigius, Johann Michael Sailer, seine Maßregelung an der Akademie zu Dillingen und seine Berufung nach Ingolstadt. Ein Beitrag zur Gelehrtengeschichte aus dem Zeitalter der Aufklärung. Aktenmäßig dargestellt. Kempten 1910, J. Kösel. 4 M. 40 Pf.

Radlmaier L., Johann Michael Sailer als Pädagog. Eine erziehungsgeschichtliche Studie. Dissertation. München 1909.

Schleiermacher. Meyer A., Der Entwicklungsgedanke in Schleiermachers Glaubenslehre. Dissertation. Erlangen 1910.

Forsthoff H., Schleiermachers Religionstheorie und Motive seiner Grundanschauung. Dissertation. Tübingen 1910.

Cross G., The theology of Schleiermacher; a condensed presentation of his chief work, „The Christian faith". Chicago Univ. of Chic. 1.50 D.

Schleiermacher Frdr. Dan. Ernst, Werke. Auswahl in 4 Bänden. Mit .. einem Geleitwort von Aug. Dorner hg. und eingeleitet von Otto Braun und Joh. Bauer, Leipzig, F. Meiner [früher F. Eckardt].

4. Band. 1911. Vorbericht. Psychologie. Ästhetik. Hermeneutik. Reden über die Religion. Monologen, Weihnachtsfeier. Über Universitäten im deutschen Sinn [auch in einer Sonder.-Ausg.: Ebda. 1911. 2 M.]. Rezensionen. Register. 7 M.

Schleiermacher F. D. E., Abhandlungen, gelesen in der kgl. Akademie der Wissenschaften. Neu hg. von Otto Braun. Leipzig 1911, F. Eckardt. 2 M.

Schleiermacher F. D. E., Grundlinien einer Kritik der bisherigen Sittenlehre. 1803. 1834. 1846. Neu hg. von Otto Braun. Leipzig 1911, F. Eckardt. 4 M.

Schleiermacher Fr. D. E., Predigten über den christlichen Hausstand. Neu hg. und eingeleitet von Johs. Bauer. Leipzig 1911, F. Eckardt. 3 M.

Schwenckfeld. Ecke Karl, Studien zu Caspar Schwenckfelds Lehre und Schriften. Dissertation. Bonn 1911.

Ecke Karl, Schwenckfeld, Luther und der Gedanke einer apostolischen Reformation. Berlin 1911, M. Warneck. 7 M.

Corpus Schwenckfeldianorum. Published under the auspices of the Schwenckfelder church Pennsylvania and the Hartford theological seminary Connecticut United States of America. Leipzig 1911, Breitkopf & Härtel. 20 M.

Vol. 2: Letters and treatises of Caspar Schwenckfeld von Ossig june 11, 1524—1527. Editor: Chester David Hartramft, associate editor Elmer Ellsworth Schultz Johnson, assistend editor Allen Anders Seipt. — Der Band enth. 48 Dokumente, darunter Briefe an Albrecht von Preußen, Paul Speratus, Martin Luther, Johann Heß, Melanchthon, Michael Wittiger, N. Holstenius, Conrad Cordatus, Simon Ruff, Georg von Schönaich, Joh. Rurer.

Lotze E., Veit Ludwig von Seckendorff und sein Anteil an der pietistischen Bewegung des 17. Jahrh. Ein Beitrag zur Geschichte des Pietismus. Dissertation. Erlangen 1911.

Schwieger Henry, Philipp Jakob Speners Familie und ihre (Gülich-Sieversſche) Verzweigung in Hamburg. Eine genealogiſche Zuſammenſtellung für meine Kinder und alle, die ſie ſonſt intereſſiert. Hamburg 1911, Herold. 2 M.

Aus dem Briefwechſel J. H. v. Weſſenbergs, weil. Verweſers des Bistums Konſtanz. Hg. von Wilh. Schirmer. Konſtanz 1912 [1911], Reuß & Itta. 3 M. 50 Pf.

Jörn W., Ernſt Gottlieb Woltersdorf, der Jugendfreund. Stuttgart (1911), Chriſtl. Verlagshaus. 50 Pf.

Reichel Gerh., Zinzendorfs Frömmigkeit im Licht der Pſychoanalyſe. Eine kritiſche Prüfung des Buchs von Oskar Pfiſter: ‚Die Frömmigkeit des Grafen Ludwig von Zinzendorf' und ein Beitrag zum Verſtändnis der extravaganten Lehrweiſe Zinzendorfs. Tübingen 1911, J. C. B. Mohr. 4 M.

Zwingli. Dreske Otto, Zwingli und das Naturrecht. Halle 1911, C. A. Kaemmerer & Co. 90 Pf.

Zwingli Huldreich, Sämtliche Werke. Bd. 3, Lief. 2/3. Bd. 8 (Briefw. 2. Bd., Lief. 1/3) (Corpus reformatorum. Vol. 90. 94. 95, 1. 2. 3. Lief.). Leipzig 1911, M. Heinſius Nachf. Jede Lief. 3 M.

V. Buchdruck und Buchhandel.

Schrift. Brandi Karl, Unſere Schrift. Drei Abhandlungen zur Einführung in die Geſchichte der Schrift und des Buchdrucks. Göttingen 1911, Vandenhoeck & Ruprecht. 2 M. 60 Pf.

Soennecken F., Der Werdegang unſerer Schrift. Bonn 1911, F. Soennecken. 1 M.

Handſchriften. Beſchreibendes Verzeichnis der illuminierten Handſchriften in Öſterreich uſw. (Publikationen des k. k. Inſtituts f. öſterr. Geſchichtsforſchg.). Leipzig 1911, K. W. Hierſemann.

4. Bd: Buberl Paul, Die illum. Handſchriften in Steiermark. 1. Teil. Die Stiftsbibliotheken zu Admont und Vorau. 90 M. — 5. Bd.: Tietze Hans, Die illum. Handſchriften der Roſſiana in Wien-Lainz. 60 M.

Clemen O., Handſchriftenproben aus der Reformationszeit. 1. Lief.: 67 Handſchriftenproben nach Originalen der Zwickauer Ratsſchulbibliothek. Zwickau 1911, F. Ullmann. 15 M.

Nijhoff Wouter, L'art typographique dans les Pays-Bas (1500/40). Reproduction en facsimile des caractères typographiques, des marques d'imprimeurs, des gravures sur bois et autres ornements employés dans les Pays-Bas entre les années MD et MDXL. Avec notices critiques et biographiques. 9—12 livr. Haag (1911), M. Nijhoff. Leipzig K. W. Hirsemann. Je 12 M. 50 Pf.

Einblattdrucke. Einblattdrucke des 15. Jahrhunderts. Hg. von Paul Heitz. Straßburg 1911, J. H. E. Heitz.

Benziger C., Holzſchnitte des 15. Jahrh. in der Stadtbibliothek zu Bern. 40 M. — Major Emil, Frühdrucke von Holz- und Metallplatten aus den Bibliotheken des Barfüßerkloſters in Freiburg i. S. und des Kapuzinerkloſters in Luzern. 40 M. — Pfeiffer Max., Einzel-Formſchnitte des 15. Jahrh. in der kgl. Bibliothek Bamberg. Mit erläuterndem Text hg. 2. Band. 60 M. — Röttinger Heinr., Einzel-Formſchnitte des 15. Jahrh. aus der erzherzogl. Kunſtſammlung Albertina in Wien. 60 M. — Biſcher Erwin, Formſchnitte des 15. Jahrh. in der großherzogl. Hof- und Landesbibliothek zu Karlsruhe (Baden).

Clemen Otto, Alte Einblattdrucke (Kleine Texte f. Vorleſungen u. Übungen. 86). Bonn 1911, A. Marcus & E. Weber. 1 M. 50 Pf.

Heß Wilh., Himmels- und Naturerscheinungen in Einblattdrucken des 15./18. Jahrh. Leipzig 1911, W. Drugulin. 8 M. Aus: Zsch. f. Bücherfr.

Zwickauer Faksimiledrucke. Zwickau 1911, F. Ullmann.

Nr. 5. Män Wolfg. v., Das Leiden Jesu Christi unsers Erlösers. Augsburg, Hans Schönsperger d. J. 1515. 10 M. 50 Pf. — Nr. 6. Lied vom hürnen Sewfrid. Nürnberg, Kunegund Hergotin c. 1530. 2 M. 40 Pf.

Calixtus III., Papst, Die Türkenbulle. Ein deutscher Druck von 1456 in der ersten Gutenbergtype. In Nachbildung hg. und untersucht von Paul Schwenke. Mit einer geschichtlich-sprachlichen Abhandlung von Herm. Degering (Seltene Drucke der kgl. Bibl. zu Berlin. Nr. 1). Berlin 1911, M. Breslauer. 16 M.

Dietrich von Bern (Sigenot). Vier unbekannte Holzschnitte aus einer Ausgabe des 16. Jahrh., hg. von Paul Heitz. Straßburg 1911, J. H. E. Heitz. 80 Pf.

Unbekannte Ausgaben geistlicher und weltlichen Lieder, Volksbücher und eines alten ABC-Büchleins, gedruckt von Thiebold Berger (Straßburg 1551/84). 74 Titelfaksimiles in Orig.-Größe mit 68 Abbildungen. Hg. von Paul Heitz. Straßburg 1911, J. H. E. Heitz. 10 M.

Bücher-Lexika. Hinrichs Katalog 1906/9 der im deutschen Buchhandel erschienenen Bücher, Zeitschriften usw. Titelverzeichnis und Sachregister. Der ganzen Reihe 12. Bd. Bearb. von Heinr. Weise. Sachregister zusammengestellt und überarb. von Adf. Schäfer. 2 Bde. Leipzig 1911, J. C. Hinrichs Verl. 100 M.

Kayser Chn. Gtlo., Vollständiges Bücher-Lexikon . . 35. und 36. Band 1907/10. Mit Nachträgen und Berichtigungen zu den früheren Bänden. Bearb. von Heinr. Conrad. (In 16 Lief.). 1. bis 12. Lief. Leipzig 1911, Ch. H. Tauchnitz. Je 8 M.

Hinrichs Halbjahrs-Katalog der im deutschen Buchhandel erschienenen Bücher, Zeitschriften usw. 226. und 227. Fortsetzung. 1911. Leipzig 1911/2, J. C. Hinrichs Verl. Je 10 M. 30 Pf.

Verleger. Jubiläumskatalog der Verlagsbuchhandlung Wilhelm Engelmann in Leipzig. Leipzig 1911. Druck von Breitkopf & Härtel.

S. F. V. Das XXV. Jahr. S. Fischer, Verlag 1886 Berlin 1911. 1 M.

Aus dem Inhalt: 1. Teil: Das Buch. Eloesser Arth., 25 Jahre [des Fischerschen Verlags]. — Fischer S., Der Verleger und der Büchermarkt. — Dehmel Rich., Das Buch und der Leser. — Strauß Emil, Buch und Roman. — Wassermann Jak., Über das Lesen. — Weiß E. R., Das Buch als Gegenstand. — Bie Osk., Die neue Rundschau. — Saenger Sam., Wege und Irrwege der Publizistik. — Heimann Mor., Über Zeit und Zeitgenossen der Kunst. — 2. Teil: Literarische Beiträge, darunter: Unveröffentlichte Schlußszene der Griselda von Gerh. Hauptmann. — Brief von Otto Erich Hartleben an S. Fischer. Halkyone-Sald 1904 Mai 8. — Elias Jul., Im Zeichen Henrik Ibsens. — Schlenther Paul, Julius Hoffory. — Dritter Teil: Bibliographie [des Fischerschen Verlags]. — Vierter Teil: Porträte [der Schriftst. des Verlags].

Das Haus Trowitzsch & Sohn in Berlin. Sein Ursprung und seine Geschichte von 1711—1911. Berlin, Selbstverlag.

VI. Bibliotheken und Archive.

Das steiermärkische Landesmuseum Joanneum und seine Sammlungen . . Redig. von Ant. Mell. Graz 1911, U. Moser, 52 M.

Daraus besonders abgedruckt (Ebda. 1911): Fischer Wilh., Die steiermärkische Landesbibliothek des steiermärkischen Landesmuseums Joanneum.

3 M. 40 Pf. — Gawalowski Karl W., Der steiermärkische Landesmuseumverein ‚Joanneum'. 2 M. 50 Pf. — Geramb Vikt. v., Erzherzog Johanns Bedeutung für die steierische Volkskunde. 2 M. 50 Pf. — Luschin v. Ebengreuth Arnold, Das Joanneum, dessen Gründung usw. (1811–1911). 6 M. 80 Pf. — Mell Ant., Erzherzog Johann von Österreich und sein Wirken in Steiermark. 2 M. 50 Pf. — Mell Ant., Das steiermärkische Landesarchiv usw. 6 M. 80 Pf.

Katalog der Bibliothek des Freiherrn Emil Marschalk von Ostheim. (K. Bibliothek Bamberg). 3 Abteilungen. Bamberg 1911 (C. C. Buchners Verl.). 8 M.

Stern Ldw., Die Varnhagen v. Enseſche Sammlung in der kgl. Bibliothek zu Berlin, geordnet und verzeichnet. Berlin 1911, Behrend & Co. 15 M.

Bormann K. und Theda Kappen, Katalog der Marktkirchen-Bibliothek zu Goslar. Hannover 1911, E. Geibel. 2 M. 50 Pf.

Georgii Adf. (†) und Aug. Schnizlein, Die Miscellanea reformatoria der Rothenburger Bibliothek. (Sog. Michaels- und Konsistorialbibliothek zu Rothenburg o. Tauber). Programm. Rothenburg 1910 (Rektorat des Progymn.). 2 M. 25 Pf.

VII. Geschichte der Publizistik.

Umbach E., Die deutschen moralischen Wochenschriften und der Spectator von Addison und Steele, ihre Beziehungen zu einander und zur deutschen Literatur des 18. Jahrhunderts. Dissertation. Straßburg 1911.

Czygan Paul, Zur Geschichte der Tagesliteratur während der Freiheitskriege (Publikation d. Ver. f. d. Gesch. in Ost- u. Westpreußen). 2 Bände in 3 Abt. Leipzig 1911, Duncker & Humblot. 30 M.

Bobeth Johs., Die Zeitschriften der Romantik. Preisschrift der Knuft-Stiftung in Leipzig. Leipzig 1911, H. Haessel Verl. 8 M.

Berliner geschriebene Zeitungen aus dem Jahr 1740. Der Regierungsanfang Friedrichs des Großen. Hg. und erläutert von Rich. Wolff (Schriften des Ver. f. d. Gesch. Berlins. 44. Heft). Berlin 1912 [1911], E. S. Mittler & Sohn. 4 M.

Kemmerling F., Studien zur Geschichte des älteren Kölner Zeitungswesens. Dissertation. Bonn 1911.

Einzelne Zeitschriften und Zeitungen. Ulbrich Frz., Die Belustigungen des Verstandes und des Witzes. Ein Beitrag zur Journalistik des 18. Jahrh. (Probefahrten. 18. Bd.). Leipzig 1911, R. Voigtländer. 6 M.

Bräuning-Oktavio Herm., Beiträge zur Geschichte und Frage nach den Mitarbeitern der ‚Frankfurter Gelehrten Anzeigen' vom J. 1772. Auch ein Kapitel zur Goethe-Philologie. Darmstadt 1912 [1911], L. Vogelsberger. 3 M. 50 Pf. — Ein Teil vorher als Gießener Dissertation. 1911. — Vgl. Euphorion 19, 410/4.

Geschichte der Frankfurter Zeitung. Volksausgabe. Frankfurt a. M. 1911, Verlag der Frankf. Societäts-Druckerei. 3 M.

Lettow-Vorbeck Max v., Zur Geschichte des preußischen Correspondenten von 1813 und 1814 (Histor. Studien. 95. Heft). Berlin 1911, E. Ebering. 12 M. — Kapitel IV vorher als Dissertation.

Kohfeldt G., Aus der 200jährigen Geschichte der ‚Rostocker Zeitung'. Rostock 1911, Stiller. 1 M. 50 Pf.

Selke G., Der Anteil der ‚Schlesischen Provinzialblätter' an der schlesischen Literatur. Kapitel I/III. Dissertation. Breslau 1911.

Gnau Herm., Die Zensur unter Joseph II. Straßburg 1911, J. Singer. 7 M.

Bibliographie der deutschen Zeitschriften-Literatur mit Einschluß von Sammelwerken. 27. und 28. Band . . . Juli bis Dezember 1910. Januar bis Juni 1911 . . hg. von F. Dietrich. In je 5 Lief. Gautzsch bei Leipzig 1911 f., Fel. Dietrich. Je 25 M.

Internationale Bibliographie der Zeitschriftenliteratur mit Einschluß von Sammelwerken und Zeitungen. Abteilung B: Bibliographie der fremdsprachlichen Zeitschriftenliteratur. 1. Bd. . . Januar bis Juni 1911. Hg. von F. Dietrich. 5 Lief. Gautzsch bei Leipzig 1911, Fel. Dietrich. Für vollständig: 25 M.

VIII. Geschichte der Musik und des Theaters.

Musikgeschichte. Batka Rich., Allgemeine Geschichte der Musik. 2. Band. Stuttgart (1911), C. Grüninger. 6 M.

Vogeleis Mart., Quellen und Bausteine zu einer Geschichte der Musik und des Theaters im Elsaß 500—1800. Straßburg 1911, F. X. Le Roux & Co. 10 M.

Weißmann Adf., Berlin als Musikstadt. Geschichte der Oper und des Konzerts von 1740 bis 1911. Berlin 1911, Schuster & Loeffler. 12 M.

Rauschning H., Musikgeschichte Danzigs. IV. Kapitel: Die Anfänge des öffentlichen Konzertwesens. Dissertation. Berlin 1911.

Werner Arno, Städtische und fürstliche Musikpflege in Weißenfels bis zum Ende des 18. Jahrh. Leipzig 1911, Breitkopf & Härtel. 3 M.

Lied. Bernoulli Edu., Aus Liederbüchern der Humanistenzeit. Eine bibliographische und notentypographische Studie. Mit 33 Notenbeilagen. Leipzig 1910, Breitkopf & Härtel. 3 M. 50 Pf.

Kretzschmar Herm., Geschichte des neuen deutschen Liedes. 1. Teil: Von Albert bis Zelter (Kleine Handbücher der Musikgeschichte nach Gattungen. IV. Bd., 1. Teil). Leipzig 1911, Breitkopf & Härtel. 7 M. 50 Pf.

Festschrift zum 90. Geburtstage Sr. Exzellenz des Wirklichen Geheimen Rates Rochus Freiherrn v. Liliencron. Leipzig 1910, Breitkopf & Härtel. 12 M.

Aus dem Inhalt: Adler Guido, Die Turbae einer deutschen Matthäuspassion von 1559. — Arnheim Amalie, Thomas Selle als Schulkantor in Itzehoe und Hamburg. — Friedlaender Max, Mozarts Lieder. — Istel E., Fünf Briefe Spohrs an Marschner. — Kretzschmar Herm., Musikgeschichtliche Stichproben aus deutscher Laienliteratur des 16. Jahrhunderts. — Moos Paul, Volkelts ästhetische Normen. — Moser Hans J., Goethe und die musikalische Akustik. — Münnich Richard, Ein Brief Esaias Reußners. — Prüfer Artur, J. H. Scheins Cymbalum Sionium. — Riemann Ludwig, Die Beziehungen der heutigen Volksmusik und Kunstmusik. — Rietsch Heinrich, Kurze Betrachtungen zum deutschen Volkslied. — Runge Paul, Der Marienleich Heinrich Laufenbergs „Wilkom lobes werde". — Sandberger Adolf, Zu Beethovens Briefen. — Schmitz Eugen, Zur musikgeschichtlichen Bedeutung der Harsdörfferschen „Frauenzimmergesprächspiele". — Schneider Max, „Denkmäler der Tonkunst" vor hundert Jahren. — Schünemann Georg, Neue „Attestati" Seb. Bachs. — Seiffert Max, Händels deutsche Gesänge. Nach Materialien in Fr. Chrysanders Nachlaß. — Süß C., Die Manuskripte protestantischer Kirchenmusik zu Frankfurt a. M. — Valentin Caroline, „Ach wie ist's

möglich dann" von H. v. Chézy und seine erste Melodie. — Weinmann K., Die Proskesche Musikbibliothek in Regensburg. — Wolf Joh., Deutsche Lieder des 15. Jahrhunderts. — Wolffheim Werner, Mitteilungen zur Geschichte der Hofmusik in Celle (1685—1706) und über Arnold M. Bruncksorst.

Tonkünstler.

Joh. Seb. Bachs Handschrift in zeitlich geordneten Nachbildungen. Hg. von der Bach-Gesellschaft in Leipzig. Leipzig (1910), Breitkopf & Härtel. 40 M.

Wolf B., Heinrich Valentin Beck (1698—1758). Ein vergessener Meister der Tonkunst. Dissertation. München 1911.

Beethoven. Bekker Paul, Beethoven. Berlin 1911, Schuster & Loeffler. 25 M.

Beethoven-Forschung. Lose Blätter hg. von Thdr. v. Frimmel. 1. 2. Heft. Wien 1911 (R. Lechners Sort. Gerold & Sohn). Je 1 M.

Beethovens sämmtliche Briefe. Kritische Ausgabe mit Erläuterungen von Alfr. Chr. Kalischer. 3. Bd.: 1815/8. 2. Aufl. Neu bearb. von Th. v. Frimmel. Berlin 1911, Schuster & Loeffler. 4 M. 20 Pf.

Hnilicka Alois, Aus Georg Bendas Jugend. Marginalien zu seiner Biographie. Prag 1911, Taussig & Taussig. 80 Pf.

Brahms. May Florence, Johannes Brahms. Aus dem Engl. von Ludmilla Kirschbaum. 2 Teile in 1 Bd. Leipzig 1911, Breitkopf & Härtel. 12 M.

Reimann Heinr., Johannes Brahms. 4. Aufl. revid. und ergänzt von Bruno Schrader (Berühmte Musiker. I). Berlin 1911, Harmonie. 4 M.

Graeflinger Frz., Anton Bruckner. Bausteine zu seiner Lebensgeschichte. München 1911, R. Piper & Co. 5 M.

Bülow Hans v., Briefe und Schriften. Hg. von Marie v. Bülow. III. Band. Ausgewählte Schriften. 1850/92. 2., verm. Aufl. 2 Abteilungen in 1 Bd. Leipzig 1911, Breitkopf & Härtel. 12 M.

Franz Robert, Gesammelte Schriften über die Wiederbelebung Bachscher und Händelscher Werke. Mit einem Begleitwort von O. Reubke und einem Anhang enth. Notenbeispiele hg. von Rob. Bethge. Leipzig 1910, F. E. C. Leuckart. 1 M. 50 Pf.

Hasse. Müller Walth., Johann Adolf Hasse als Kirchenkomponist. Ein Beitrag zur Geschichte der neapolitanischen Kirchenmusik. Mit themat. Katalog der lithurgischen Kirchenmusik J. A. Hasses (Publikationen der internationalen Musikgesellsch. Beihefte. II. Folge. 9. Heft). Leipzig 1911, Breitkopf & Härtel.

Kamienski L., Die Oratorien von Johann Adolf Hasse. (III. Kapitel: Hasses Oratorien in musikhistorischem Zusammenhange). Dissertation. Berlin 1910.

Klob Karl Maria, Drei musikalische Biedermänner Ignaz Holzbauer, Karl Ditters von Dittersdorf, Michael Haydn. Ulm 1911, H. Kerler. 2 M.

Briefe von und an Joseph Joachim. Gesammelt und hg. von Johs. Joachim und Andr. Moser. I. Bd.: Die J. 1842/57. Berlin 1911, J. Bard. 8 M. 50 Pf.

Liszt. Bekker Paul, Franz Liszt (Velhagen & Klasings Volksbücher. Nr. 33). Bielefeld 1912 [1911]. 60 Pf.

Kohut Adph., Franz Liszt in seinem Wirken als Mensch und als Tonkünstler. Mit persönlichen Äußerungen Lisztś. Leipzig 1911, C. Rühle. 1 M.

La Mara [Marie Lipsius], Franz Liszt. Neu bearbeiteter Einzeldruck aus den musikalischen Studienköpfen. 10. Aufl. . . . Leipzig 1911, Breitkopf & Härtel. 1 M.

Rychnovsky Ernst, Franz Liszt. Zu seinem 100. Geburtstage (Sammlung gemeinnütziger Vorträge. Nr. 396/7). Prag 1911, J. G. Calve. 40 Pf.

Thode Henry, Franz Liszt. Heidelberg 1911, Carl Winter. 80 Pf.

Franz Liszt. Ein Gedenkblatt von seiner Tochter (Frau Cosima Wagner). München 1911, F. Bruckmann. 2 M.

Briefe. Franz Liszt in seinen Briefen. Von Edu. Reuß (Bücher der Weisheit nnd Schönheit). Stuttgart (1911), Greiner & Pfeiffer. 2 M. 50 Pf.

Frz. Lisztz Briefe an Baron Anton Augusz 1846/78. Hg. von Wilh. v. Csapó. Budapest 1911, F. Kiliáns Nachf. 5 M.

Mozart. Koch Richard, Bruder Mozart. Freimaurer und Illuminaten. Nebst einigen freimaurerischen kulturhistorischen Skizzen. Nach geheimen Dokumenten und Quellen im Museum Carolino-Augusteum zu Salzburg usw. Als Manuskript gedruckt. Bad Reichenhall [1911], Verlag des Reichenhaller Kurfonds und Sanatoriums. 2 M. 70 Pf.

Mozarts Briefe. Ausgewählt von Curt Sachs. Berlin 1911, J. Bard. 5 M. 50 Pf.

Kruse Geo. Rich., Otto Nicolai. Ein Künstlerleben. Berlin (1911), Verlag ‚Berlin-Wien'. 8 M.

Guttmann O., Johann Karl Friedrich Rellstab. Ein Beitrag zur Musikgeschichte Berlins. Dissertation. Leipzig 1910.

Bernstein Nic. D., Anton Rubinstein (Musiker-Biographien. 29. Bd.: Reclams Univ.-Bibl. Nr. 5302). Leipzig (1911). 20 Pf.

Katz M., Die Schilderung des musikalischen Eindrucks bei Schumann, Hoffmann und Tieck. Dissertation. Gießen 1910.

Maurer J., Anton Schweitzer als Opernkomponist. Dissertation. Halle 1911.

Wassermann R., Ludwig Spohr als Opernkomponist. Dissertation Rostock 1910.

Die Bergknappen. Originalsingspiel in einem Aufzug von Ignaz Umlauf. Dichtung von Paul Weidmann (Wien 1778), bearbeitet von Rob. Haas (Denkmäler der Tonkunst in Österreich. 36. Band. 18. Jahrg. 1. Teil). Wien (1911), Artaria & Co. Leipzig, Breitkopf & Härtel. 12 M.

Wagner.

Wagner Rich., Mein Leben. 2 Bände. München 1911, F. Bruckmann. 20 M.

Glasenapp Carl Fr., Das Leben Richard Wagners, in 6 Büchern dargestellt. VI. (Schluß-)Band. (1877/83). 1./3. Aufl. Leipzig 1911, Breitkopf & Härtel. 12 M.

Pfohl Ferd., Richard Wagner (Velhagen & Klasings Volksbücher. Nr. 19). Bielefeld 1911. 60 Pf.

Seiling Max, Richard Wagner, der Künstler und Mensch, der Denker und Kulturträger. Eine kurzgefaßte Darstellung der Gesamterscheinung des Meisters. Leipzig 1911, Xenien-Verlag. 3 M. 50 Pf.

Schroeder Leop. v., Die Vollendung des arischen Mysteriums in Bayreuth. München 1911, J. F. Lehmanns Verl. 5 M.

Reichelt K., Richard Wagner und die englische Literatur. Kapitel I und II. Dissertation. Breslau 1911.

Briefwechsel. Rich. Wagners Briefwechsel mit seinen Verlegern. Hg. von Wilh. Altmann. I. Briefwechsel mit Breitkopf & Härtel. II. Mit B. Schotts Söhne. Leipzig 1911, Breitkopf & Härtel. Je 6 M.

Wagner Richard, Zwei unveröffentlichte Briefe an Robert von Hornstein. Zur Erklärung der auf R. v. Hornstein bezüglichen Stellen in Wagners ‚Mein Leben' hg. von Ferd. Frh. v. Hornstein. München 1911, E. W. Bonsels & Co. 50 Pf.

Wagner Richard, Sämtliche Schriften und Dichtungen. 5. Aufl. 11. und 12. Band. Leipzig (1911), Breitkopf & Härtel. 8 M.

Hirschberg Leop., Reitmotive. Ein Kapitel vorwagnerischer Charakterisierungskunst. Nebst Bemerkungen über das künstlerische Verhältnis Richard

Wagners zu Carl Löwe und Notation sämtlicher Reitmotive (Musikalisches Magazin. 40. Heft). Langensalza 1911, H. Beyer & Söhne. 1 M.

Seidl Armin, Richard Wagners Musikdramen, kritisch dargestellt. Dresden 1911, L. Ehlermann. 1 M. 80 Pf.

Graf Max, Richard Wagner im ‚Fliegenden Holländer'. Ein Beitrag zur Psychologie künstlerischen Schaffens (Schriften zur angewandten Seelenkunde. 9. Heft). Wien 1911, F. Deuticke. 1 M. 80 Pf.

Weber Carl Maria v., Briefe an den Grafen Karl v. Brühl. Hg. von Geo. Kaiser. Leipzig 1911, Breitkopf & Härtel. 3 M.

Hugo Wolfs musikalische Kritiken . . hg. von Rich. Batka und Heinr. Werner. Leipzig 1911, Breitkopf & Härtel. 7 M. 50 Pf.

Theater.

Hirsch E., Theatergeschichtliche Studien. Programm. Gottschee 1910.

Rabe Johs. E., Kaspar Putschenelle. Historisches über die Handpuppen und althamburgischen Kasparszenen. Hamburg 1912 [1911], C. Boysen. 5 M.

Die ältesten deutschen Theaterzettel, Texte und Abbildung. Für die Teilnehmer am Jahres-Festmahl der Gesellschaft für Theatergeschichte zum 2. April 1911. In Druck gegeben vom geschäftsführenden Ausschuß (H. Stümcke). Berlin 1911.

Stümcke Heinr., Die deutsche Theaterausstellung Berlin 1910 (Schriften der Gesellschaft für Theatergeschichte. Band XVII). Berlin. Selbstverlag der Gesellschaft für Theatergeschichte.

Schauspieler. Theaterleiter.

Aus der großen Zeit des deutschen Theaters. Schauspieler-Memoiren, zusammengefügt und eingeleitet von Arth. Eloesser (Pandora. 4. Bd.). München 1911, E. Rensch. 2 M. 50 Pf.

Landau Paul, Mimen. Historische Miniaturen. Berlin 1912 [1911], E. Reiß. 3 M. 50 Pf.

Falke Konr., Kainz als Hamlet. Ein Abend im Theater. Zürich 1911, Rascher & Co. 4 M.

Ladenburg Albert, Lebenserinnerungen. Breslau 1912 [1911], Trewendt & Granier. 2 M.

Briefe von Sophie Schröder (1813—1868). Gesammelt, herausgegeben und mit Einleitung und Erläuterungen versehen von Heinr. Stümcke. Mit zwei Porträts und einer Handschrift Sophie Schröders (Schriften der Gesellschaft für Theatergeschichte. Band 16). Berlin. Selbstverlag der Gesellschaft für Teatergeschichte 1910.

Inhalt: Einleitung. — Briefe an Wenzel Lembert, Johann Wilhelm von Managetta, Franz Grillparzer, Joseph Schreyvogel, Ludwig Löwe, Friedrich Ludwig Schmidt, Heinrich Stieglitz, Friedrich Wilhelm Riese (ps. W. Friedrich), König Ludwig I. von Bayern, Deinhardstein, Adolf Bäuerle, Amalie Haizinger, Louis Schneider, Arnold Schlönbach, Joh. Val. Teichmann, Friedrich Halm, Emilie Ringseis, Rahel Varnhagen, Johanna Franul von Weißenthurn und andere. — Anmerkungen.

Werther J. v., Erinnerungen und Erfahrungen eines alten Hoftheaterintendanten. Hg. von seinem Sohne. Stuttgart 1911, A. Bonz & Co. 4 M.

IX. Kunstgeschichte.

Galland Geo., Hohenzollern und Oranien. Neue Beiträge z. Gesch. d. niederländischen Beziehungen im 17. und 18. Jahrhundert und anderes (Studien zur deutschen Kunstgesch. 144. Heft). Straßburg 1911, J. H. E. Heitz. 8 M.

Riezler Sigm. v., Die Kunstpflege der Wittelsbacher. Festrede usw. München 1911, G. Franz' Verl. 1 M. 50 Pf.

Basel. Major E., Basel (Stätten der Kultur. 28. Bd.). Leipzig (1911), Klinkhardt & Biermann. gbd. 4 M.

Wackernagel Mart., Basel (Berühmte Kunststätten. 57. Bd.). Leipzig 1912 [1911], E. A. Seemann. 3 M.

Weinitz Frz., Das Schloß Luisium bei Dessau. Eine geschichtl. und kunstgeschichtl. Studie. Berlin 1911. (Charlottenburg, Amelangs Sort.). 3 M.

Deneke G., Magdeburgische Bildhauer der Hochrenaissance und des Barock. Dissertation. Halle 1911.

Schmitz Herm., Münster (Berühmte Kunststätten 53. Bd.). Leipzig 1911, E. A. Seemann. 4 M.

Fischer Jos. Ludw., Ulm (Berühmte Kunststätten. 56. Bd.). Leipzig 1912 [1911], E. A. Seemann. 3 M.

Fox Wilh., S. J., Drei Vorarlberger Professoren zu Wittenberg, mit einem Anhang (Veröff. d. Ver. f. christ. Kunst u. Wiss. in Vorarlberg. IV. Heft). Feldkirch 1911 (F. Unterberger). 60 Pf.

Leitschuh Fr. Frdr., Würzburg (Berühmte Kunststätten. 54. Bd.). Leipzig 1911, E. A. Seemann. 4 M.

Killermann Seb., Die Miniaturen im Gebetbuche Albrechts V. von Bayern (1574). Ein Beitrag zur Geschichte der Insekten- und Pflanzenkunde (Studien zur deutschen Kunstgeschichte. 140. Heft). Straßburg 1911, J. H. E. Heitz. 7 M.

Rein W., Kunst, Politik, Pädagogik. Gesammelte Aufsätze. 2. Band. Langensalza 1911, H. Beyer & Söhne. 2 M. 40 Pf.

Künstler.

Rudolf Alt. Sein Leben und sein Werk. Hg. vom k. k. Ministerium f. Kultus u. Unterricht. Text von Ludw. Hevesi. Nach dem hinterlassenen Mskr. f. d. Druck vorbereitet durch Karl M. Kuzmany. Wien 1911, Artaria & Co. 200 M.

Pollak Osk., Johann und Ferdinand Maximilian Brokoff. Ein Beitrag zur Geschichte der österr. Barockplastik (Forschungen zur Kunstgesch. Böhmens). Prag 1910, J. G. Calve. 25 M.

Dürer. Ochenkowski H., Die Selbstbildnisse von Albrecht Dürer. Dissertation. Heidelberg 1910.

Dürer Albr., Briefe. In 250 Abdrucken hg. von A. E. Brinckmann und Ernst Birkner. Aachen 1911 (M. Jacobis Nachf.). gbd. 30 M.

Pollak Frdr., Anton Dominik von Fernkorn. Ein österreichischer Plastiker. Wien 1911, Schworella & Heick. 3 M.

Feuerbach. Heyck Ed., Anselm Feuerbach (Velhagen & Klasings Volksbücher. Nr. 25). Bielefeld 1911, Velhagen & Klasing. 60 Pf.

Anselm Feuerbachs Briefe an seine Mutter. Aus dem Besitz der k. National-Gallerie zu Berlin hg. von G. J. Kern und Herm. Uhde-Bernays. 2 Bände. Berlin 1911, Meyer & Jessen. Je 7 M. 50 Pf.

Hofer E., J. von Führichs Holzschnitte zu Hartmanns von der Aue Legende ‚Der arme Heinrich'. Programm. Mährisch-Weiskirchen 1911.

Grimm Ludwig Emil (Maler u. Radierer), Erinnerungen aus meinem Leben. Hg. und ergänzt von Emil Stoll. Mit . . einem Verzeichnis von Grimms Werk, mit Briefen von Jac., Wilh., Ferd. und Ludw. Grimm und anderen Beiträgen zur Familiengeschichte. Leipzig 1911, Hesse & Becker, Verl. 3 M.

Joh. Chph. Handkes Selbstbiographie hg. und erläutert von Rich. Foerster. Festschrift . . zum 100j. Jubiläum der Univers. Breslau. Breslau 1911 (G. B. Aderholz). 1 M.

Hes W., Ambrosius Holbein. Dissertation. Basel 1911.

Harbeck H., Melchior Lorichs. Ein Beitrag zur deutschen Kunstgeschichte des 16. Jahrhunderts. Dissertation. Kiel 1911.

Steinmann Ernst und Hans Witte, Georg David Matthieu. Ein deutscher Maler des Rokoko (1737/78). Leipzig 1911, Klinkhard & Biermann. 30 M.

Jäkel M., Zur Komposition des Hans Memling. Ein Ergänzungskapitel zu Lessings Laokoon. Dissertation. Leipzig 1910.

Rohr J., Der Straßburger Bildhauer Landolin Ohmacht. Eine kunstgeschichtliche Studie samt einem Beitrag zur Geschichte der Ästhetik um die Wende des 18. Jahrh. . . Straßburg 1911, K. J. Trübner. 8 M.

Klar M., Johann Gottfried Quistorp und die Kunst in Greifswald. Dissertation. Greifswald 1911.

Singer Hans Wolfg., Julius Schnorr von Carolsfeld (Künstler-Monographien. Nr. 103). Bielefeld 1911, Velhagen & Klasing. 4 M.

Künstlers Erdewallen. Briefe von Moritz von Schwind. Hg. von Walt. Eggert-Windegg. München 1912 [1911], C. H. Beck. 3 M. 50 Pf.

Schäfer Wilh., Karl Stauffers Lebensgang. Eine Chronik der Leidenschaft. München 1912 [1911], G. Müller. 4 M.

Hanfstaengl Eberh., Hans Stethaimer. Eine Studie zur spätgotischen Architektur Altbayerns (Kunstgeschichtliche Monographien. XVI). Leipzig (1911), K. W. Hiersemann. 10 M.

Nonn K., Christian Wilhelm Tischbein, Maler und Architekt. 1751—1824. Dissertation. Hannover 1911.

Bahlmann Herm., Johann Heinrich Tischbein (Studien z. deutschen Kunstgesch. 142. Heft). Straßburg 1911, J. H. E. Heitz. 5 M.

X. Geschichte der Philosophie.

Freyer Johs., Geschichte der Geschichte der Philosophie im 18. Jahrh. (Beiträge z. Kultur- u. Universalgesch. 16. Heft). Leipzig 1912 [1911], R. Voigtländer. 5 M. 40 Pf. — Leipziger Dissertation 1911.

Eisler Rud., Philosophen-Lexikon. Leben, Werke und Lehren der Denker. Berlin 1912 [1911], E. S. Mittler & Sohn. 16 M.

Cohn Jonas, Führende Denker. Geschichtliche Einleitung in die Philosophie. 2., durchgesehene Aufl. (Aus Natur u. Geisteswelt. 176. Bdch.) Leipzig 1911, B. G. Teubner. 1 M.

Dorner Aug, Philosophy and theologie in Germany during the 19. century. An address [Aus: ‚Protokoll des 5. Weltkongresses für freies Christentum u. religiösen Fortschritt']. Berlin-Schöneberg 1911, Protestant. Schriftenvertrieb. 1 M.

Mauthner Fritz, Wörterbuch der Philosophie. Neue Beiträge zu einer Kritik der Sprache. 2. (Schluß-) Band. München 1911, G. Müller. 15 M. 50 Pf.

Engert Horst, Teleologie und Kausalität. Ein Grundproblem der Geschichtsphilosophie. Heidelberg 1911, Carl Winter. 1 M. 40 Pf.

Kühtmann Alfr., Zur Geschichte des Terminismus. Wilhelm v. Occam, Etienne Bonnot de Condillac, Hermann v. Helmholtz, Fritz Mauthner (Abhandlungen zur Philosophie u. ihrer Gesch. 20. Heft). Leipzig 1911, Quelle & Meyer. 4 M. 20 Pf.

Lindau Hans, Die Theodicee im 18. Jahrhundert. Entwicklungsstufen des Problems vom theoretischen Dogma zum praktischen Idealismus. Leipzig 1911, W. Horn. 5 M.

Knüfer Carl, Grundzüge der Geschichte des Begriffs Vorstellung von Wolff bis Kant (Abhandlungen zur Philos. und ihrer Gesch. 37. Heft). Halle 1911, M. Niemeyer. 2 M. 40 Pf. — Berliner Dissertation 1911.

Philosophen.

Arnoldt Emil, Gesammelte Schriften. Hg. von Otto Schöndörffer. Nachlaß. 4. Band. Auswahl aus Arnoldts Briefen. Berlin 1911, B. Cassirer. 5 M.

Suter Jul., Die Philosophie von Richard Avenarius. Darstellung und erkenntniskritische Würdigung. Zürich 1910, Gebr. Leemann & Co. 3 M. 50 Pf.

Krönig F., Darstellung und Beurteilung der religionsphilosophischen Anschauungen Wilhelm Benders. Dissertation. Erlangen 1910.

Debar R., Die Pädagogik Benekes in ihrem Verhältnis zu Herbarts Pädagogik. Dissertation. Leipzig 1911.

Deußen Paul, Jakob Böhme. Über sein Leben und seine Philosophie. 2. Auflage. Leipzig 1911, F. A. Brockhaus. 1 M. 50 Pf.

Schwarz Ph., Bolzanos Vorstellungstheorie und Kants Lehre von der Raumanschauung. Dissertation. Göttingen 1911.

Weise J., Die Begründung der Ethik bei Hermann Cohen. Dissertation. Erlangen 1911.

Dietzgen Jos., Sämtliche Schriften. Hg. von Eug. Dietzgen. 3 Bände. Wiesbaden 1911, Verlag der Dietzgenschen Philosophie. 10 M.

Lungwitz K., Die Religionsphilosophie Johann August Eberhards. Dissertation. Erlangen 1910.

Eucken. Kesseler Kurt, Rudolf Eucken Werk. Eine neue idealistische Lösung des Lebensproblems. Zur Einführung in sein Denken und Schaffen. Bunzlau 1911, G. Kreuschmer. 2 M. 50 Pf.

Siebert Otto, Rudolf Eucken Welt- und Lebensanschauung und die Hauptprobleme der Gegenwart. 2. Aufl. Langensalza 1911, H. Beyers Söhne. 2 M.

Middendorff J., Darstellung und kritische Erörterung der Philosophie Rudolf Eucken. Unter vergleichender Heranziehung Trendelenburgs. Dissertation. Erlangen 1911.

Boutroux Emile, Rudolf Eucken Kampf um einen neuen Idealismus. Übersetzt von J. Benrubi. Leipzig 1911, Veit & Co. 40 Pf.

Speckamp Hans, G. Th. Fechners Ethik im Zusammenhange seines Systems und im Vergleich mit dem englischen Utilitarismus. Straßburg 1911, F. Singer. 2 M.

Feuerbach. Genoff P., Feuerbachs Erkenntnistheorie und Metaphysik. Dissertation. Bern 1911.

Feuerbach Ludw., Sämtliche Werke. Neu hg. von Wilh. Bolin und Frdr. Jodl. 10. (Schluß-)Band. Stuttgart 1911, F. Frommann.

Enth.: Schriften zur Ethik und nachgelassene Aphorismen. Durchgesehen und neu hg. von F. Jodl. 4 M.

Schmerler R., Ludwig Feuerbachs Leibniz-Darstellung. Dissertation. Leipzig 1911.

Fichte. Barsegjan E., Joh. Gottl. Fichtes Geschichtsphilosophie. Dissertation. Leipzig 1911.

Fichte Joh. Gottl., Werke. Auswahl in 6 Bdn. . . hg. und eingeleitet von Fritz Medicus. 1. Band. Leipzig 1911, F. Eckardt. 7 M. — Bd. 2/5 bereits 1910 erschienen. — Einzelne Abhandlungen aus dieser Auswahl auch besonders ausgegeben.

Janson Frdr., Fichtes Reden an die deutsche Nation. Eine Untersuchung ihres aktuell-politischen Gehaltes (Untersuchungen zur mittleren und neueren Geschichte. 33. Heft). Berlin(-Wilmersdorf) 1911, W. Rothschild. 3 M. 50 Pf.

Schack W., Karl Philipp Fischers Gotteslehre mit besonderer Berücksichtigung seiner Widerlegung des Hegelschen Pantheismus und seiner Verbindung von Transzendenz und Immanenz Gottes. Dissertation. Erlangen 1911.

Borger H., Julius Frauenstädt, sein Leben, seine Schriften und seine Philosophie. Ein monographischer Beitrag zur Geschichte des Schopenhauerianismus. Dissertation. Rostock 1911.

E. v. Hartmann König H., Die metaphysische Begründung der Ethik in Eduard von Hartmanns philosophischem System. Dissertation. Erlangen 1910.

Pohorilles Noah Elieser, Entwicklung und Kritik der Erkenntnistheorie Eduard von Hartmanns. Wien 1911, H. Heller & Co. 4 M.

Krüger G., Der Vitalismus Eduard von Hartmanns und seine philosophischen Grundlagen. Programm. Schwerin 1911.

Hegel. Roques P., Hegel, sa vie et ses œuvres (Collection historique des grands philosophes). Paris, Félix Alcan. 6 Fr.

Hammacher Emil, Die Bedeutung der Philosophie Hegels für die Gegenwart. Leipzig 1911, Duncker & Humblot. 2 M. 50 Pf.

Ehrenberg Hans, Die Parteiung der Philosophie. Studien wider Hegel und die Kantianer. Leipzig 1911. F. Meiner. 4 M.

Hegel Geo. Wilh. Frdr., Naturrecht und Staatswissenschaft im Grundrisse. . . Berlin 1821. Neue Ausgabe von Georg Lasson usw. (Philosophische Bibliothek. 124. Bd.). Leipzig 1911, F. Meiner. 5 M. 40 Pf.

Bulle Ferd., Franziskus Hemsterhuis und der deutsche Irrationalismus des 18. Jahrh. [Dissertation]. Jena 1911, E. Diederichs. 1 M. 50 Pf.

Herbart. Finke M., Der psychologische Determinismus Herbarts dargestellt und mit Beziehung auf die Gegenwart gewürdigt. Dissertation. Jena 1911.

Ruppert J., Die Lehre von der ästhetischen Erziehung bei Herbart. Dissertation. Bonn 1910.

Bagier Guido, Herbart und die Musik, mit besonderer Berücksichtigung der Beziehungen zur Ästhetik und Psychologie (Pädagog. Magazin. 430. Heft). Langensalza 1911, H. Beyer & Söhne. 2 M. 20 Pf. — Leipziger Dissertation 1911.

Börner Wilh., Friedrich Jodl. Eine Studie. Mit einer Charakteristik Fr. Jodls als Anhang, von Hugo Spitzer. Stuttgart 1911, J. G. Cotta Nachf. 3 M.

Kant. Vorländer Karl, Immanuel Kants Leben (Philosoph. Bibliothek. 126. Bd.). Leipzig 1911, F. Meiner. 3 M.

Wenley R. M., Kant and his Philosophical Revolution. Edinburgh 1910, T. & T. Clark 3 s.

Pinski F., Der höchste Standpunkt der Transzendentalphilosophie. Versuch einer Vervollständigung und systematischen Darstellung der letzten Gedanken Immanuel Kants. Halle 1911, H. Peter, Verl. 2 M.

Sentroul Charles, Kant und Aristoteles. Deutsch von Ludw. Heinrichs. Von der deutschen Kantgesellschaft gekrönte Preisschrift. Kempten 1911, J. Kösel. 5 M.

Toll C. H., Die erste Antinomie Kants und der Pantheismus. Dissertation. Freiburg 1910.

Ssynopaloff A., Kants Lehre von der transzendentalen Apperzeption. Eine Untersuchung über die Entwicklung des reinen Denkens. Dissertation. Heidelberg 1911.

Menzer Paul, Kants Lehre von der Entwicklung in Natur und Geschichte. Berlin 1911, G. Reimer. 9 M.

Adickes Erich, Kants Ansichten über Geschichte und Bau der Erde. Tübingen 1911, J. C. B. Mohr. 4 M. 60 Pf.

Guttmann Jul., Kants Begriff der objektiven Erkenntnis. Breslau 1911, M. & H. Marcus. 8 M. 60 Pf.

Christiansen Broder, Kantkritik. 1. Teil: Kritik der Kantischen Erkenntnislehre. Hanau 1911, Clauß & Feddersen. 7 M.

Baake Wilh., Kants Ethik bei den englischen Moralphilosophen des 19. Jahrh. (Programm). Nordhausen 1911. (Leipzig, Fock). 1 M.

Heincke P., Immanuel Kants Grundlegung zur Metaphysik der Sitten. Programm. Königsberg i. Pr. 1911.

Lanz H., Das Problem der Gegenständlichkeit in der modernen Logik. I. Kants Lehre von der Objektivität. Dissertation. Heidelberg 1911.

Schön Frdr., Kant und die Kantianer in der Pädagogik. Referat und neue Beiträge zur Geschichte der Pädagogik (Pädagog. Magazin. 434. Heft). Langensalza 1911, H. Beyer & Söhne. 60 Pf.

Schmidt Wilh. Der Begriff der Persönlichkeit bei Kant (Pädagogisches Magazin. 438. Heft). Langensalza 1911, H. Beyer & Söhne. 1 M. 30 Pf. — Leipziger Dissertation 1911.

Burchardt K., Kants Psychologie im Verhältnis zur transzendentalen Methode. Dissertation. Bonn 1911.

Zynda M. v., Kant — Reinhold — Fichte. Studien zur Geschichte des Transzendental-Begriffs. Dissertation. Marburg 1911.

Greiner W., Das Problem der menschlichen Willensfreiheit bei Kant und Schelling. III. Teil. Programm. Eisenach 1911.

Kants Briefe. Ausgewählt und hg. von F. Ohmann. Leipzig 1911, Insel-Verlag. 3 M.

Werke. Kant Immanuel, Gesammelte Schriften. Hg. von der k. preuß. Akad. d. Wiss. III. IV. XIV. Band. Berlin 1911, G. Reimer.

III. Bd. 1. Abt.: Werke. 3. Bd. Kritik der reinen Vernunft. 2. Aufl. 1787 (Neudruck). 11 M. — IV. Bd. 1. Abt.: Werke. 4. Bd. Kritik der reinen Vernunft (1. Aufl.). Prolegomena. Grundlegung zur Metaphysik der Sitten. Metaphysische Anfangsgründe der Naturwissenschaft. 12 M. — XIV. Bd. 3. Abt.: Handschriftlicher Nachlaß. 1. Bd. Mathematik, Physik und Chemie. Physische Geographie. 19 M.

Kants populäre Schriften. Unter Mitwirkung der Kantgesellschaft hg. von Paul Menzer. Berlin 1911, G. Reimer. 4 M.

Kritik der reinen Vernunft. Wernicke Alex., Kants kritischer Werdegang als Einführung in die Kritik der reinen Vernunft. Braunschweig 1911, J. H. Meyer. 3 M. 20 Pf.

Bietzke A., Die transzendentale Deduktion der Kategorien in der ersten und in der zweiten Auflage der Kritik der reinen Vernunft. Dissertation. Berlin 1911.

Kant Imman., Sämtliche Werke. Supplement-Band: 1. Vorländers Kantbiographie. 2. Cohens Kommentar zur Kritik der reinen Vernunft. Leipzig 1911, F. Meiner. 6 M.

Israel Hans, Auflösung der Widerspruchslehre Kants. I. Teil: Der Kritik der reinen Vernunft Analytik der Begriffe. Berlin 1911, Mayer & Müller. 3 M. 60 Pf.

Kunze Ludw., Die pädagogischen Gedanken K. Chr. Fr. Krauses, in ihrem Zusammenhang mit seiner Philosophie dargestellt (Pädag. Magazin. 439. Heft). Langensalza 1911, H. Beyer & Söhne. 2 M. — Leipziger Dissertation.

Leibniz. Heimsoeth Heinz, Die Methode der Erkenntnis bei Descartes und Leibniz. 1. Hälfte (Philosoph. Arbeiten VI. Bd., 2. Heft). Gießen 1912 [1911], A. Töpelmann. 5 M. 50 Pf.

Markus K., Die Prinzipien des Leibnizschen Rationalismus mit besonderer Berücksichtigung der Kontroverse zwischen Leibniz und Clarke. Programm. Wien 1911.

Kreipe Chn. Edzard, Die Abhängigkeitsbeziehungen zwischen den beiden philosophischen Vermächtnisschriften des Freiherrn G. W. v. Leibniz (Abhandlungen zur Philosophie u. ihrer Gesch. 21. Heft). Leipzig 1911, Quelle & Meyer. 2 M. 25 Pf. — Erlanger Dissertation 1911.

Lotze. Kronheim Hans, Lotzes Lehre von der Einheit der Dinge. Dissertation. Erlangen 1910.

Kronheim Hans, Lotzes Kausaltheorie und Monismus (Abhandlungen zur Philosophie und ihrer Geschichte. 15. Heft). Leipzig 1910, Quelle & Meyer. 3 M. 80 Pf.

Salomon Maimons Lebensgeschichte. Mit einer Einleitung u. mit Anmerkungen neu hg. von Jak. Fromer (Sammlg. menschlicher Dokumente. 2. Bd.). München (1911), G. Müller. 5 M.

Nietzsche. Barbat Virgile J., Nietzsche. Tendances et problèmes [Berner Dissertation]. Zürich 1911, Rascher & Co. 6 M.

Orage A. R., Friedrich Nietzsche, the Dionysian spirit of the age. Chicago, Mc Clurg. 75 c.

Richter Claire, Nietzsche et les Théories biologiques contemporains. Paris 1911, Mercure de France.

Oehler Rich., Nietzsche als Bildner der Persönlichkeit. Vortrag. Leipzig (1911), F. Meiner. 60 Pf.

Middendorff Jul., Die Bedeutung des Leidens bei Friedrich Nietzsche. [Dissertation]. Bonn 1911, H. Behrendt. 2 M.

Dorner Aug., Pessimismus, Nietzsche und Naturalismus mit besonderer Beziehung auf die Religion. Leipzig 1911, F. Eckardt. 6 M.

Wadkowsky M., Tolstoi und Nietzsche über den Wert der Kultur. Ein Beitrag zur Kulturphilosophie. Dissertation. Jena 1910.

Nietzsches Briefe. Ausgewählt und hg. von Rich. Oehler. Leipzig 1911, Insel-Verlag. 3 M.

Frdr. Nietzsches Werke. Leipzig, A. Kröner.

15. Band (II. Abt., 7. Bd.). Nachgelassene Werke. Ecce homo. Der Wille zur Macht, 1. und 2. Buch. 2., völlig neugestaltete und verm. Ausgabe des Willens zur Macht. 1911. 10 M. — 16. Band (II. Abt., 8. Bd.). Nachgelassene Werke. Der Wille zur Macht, 3. und 4. Buch usw. 1911. 10 M.

Paulsen. Pacescu T., Darstellung und Kritik der Grundbegriffe der Ethik Fr. Paulsens. Dissertation. Leipzig 1911.

Fritsch Paul, Friedrich Paulsens philosophischer Standpunkt, insbesondere sein Verhältnis zu Fechner und Schopenhauer (Abhandlungen zur Philosophie und ihrer Geschichte. 17. Heft). Leipzig 1910, Quelle & Meyer. 1 M. 25 Pf. — Erlanger Dissertation.

Schelling. Metzger Wilh., Die Epochen der Schellingschen Philosophie von 1795 bis 1802. Ein problemgeschichtlicher Versuch. Heidelberg 1911, Carl Winter. 3 M. 20 Pf.

Munk F., Einheit und Duplizität im Aufbau von Schellings System des transzendentalen Idealismus. Dissertation. Gießen 1910.

Schertel Ernst, Schellings Metaphysik der Persönlichkeit. [Jenaer Dissertation]. Leipzig 1911, Quelle & Meyer. 2 M. 80 Pf.

Bolland G. J. P. J., Schelling, Hegel, Fechner en de nieuwere theosophie. Leiden 1910, Adriani.

Schopenhauer. Ruyssen Th., Schopenhauer. Paris 1911, Alcan, 7.50 Fr.

Seillière Ernest, Arthur Schopenhauer als romantischer Philosoph. Übertr. von F. v. Oppeln-Bronikowski. Berlin 1912 [1911], H. Barsdorf. 3 M.

Groeper R., Die Philosophie Schopenhauers in ihrem Verhältnis zum Christentum historisch-kritisch beleuchtet. Programm. Frankfurt a. Oder 1910.

Markowits P. M., Die Einfühlung bei Schopenhauer. Dissertation. München 1910.

Sparlinsky G., Schopenhauers Verhältnis zur Geschichte. Dissertation. Bern 1910.

Warschauer Erich, Schopenhauers Rechts- und Staatslehre. Kattowitz 1911, Gebr. Böhm. 2 M.

Heinrich H., Das Verhältnis von Wille und Intellekt bei Schopenhauer. Dissertation. Königsberg 1911.

Arth. Schopenhauers Briefwechsel und andere Dokumente. Ausgewählt und hg. von Max Brahn. Leipzig 1911, Insel-Verlag. 3 M.

Arth. Schopenhauers sämtliche Werke. Hg. von Paul Deussen. (In 10 Bänden). München 1911, R. Piper & Co. — 1. 2. Band. Die Welt als Wille und Vorstellung. 1. 2. Bd. Je 8 M.

Schulze Glob. Ernst, Aenesidemus oder über die Fundamente der von dem Herrn Prof. Reinhold in Jena gelieferten Elementar-Philosophie. Besorgt von Arth. Liebert (Neudrucke seltener philosoph. Werke. 1. Bd.). Berlin 1911, Reuther & Reichard. 5 M.

Fabian E., Die Pädagogik von Fr. H. Chr. Schwarz im Verhältnis zur Philosophie ihrer Zeit. Dissertation. Leipzig 1910.

Stirner. Engert Horst, Das historische Denken Max Stirners. Leipzig 1911, O. Wigand. 1 M. 80 Pf.

Stirner Max, Das unwahre Prinzip unserer Erziehung oder der Humanismus und Realismus. Leipzig (1911). Charlottenburg, J. H. Mackay. 5 M.

Hentschel M., Johann Jakob Wagners Pädagogik. Dissertation. Leipzig 1910.

Wundt. Müller C., Die Apperzeptionstheorie von W. Wundt und Th. Lipps und ihre Weiterführung in der Gegenwart. Dissertation. Münster 1910.

Ethik. Stein R. H., Die psychologischen Grundlagen der Wundtschen Ethik. Dissertation. Erlangen 1911.

Wiesenhütter Alfr., Die Prinzipien der revolutionistischen Ethik nach H. Spencer und W. Wundt (Abhandlungen zur Philosophie und ihrer Geschichte. 16. Heft). Leipzig 1910, Quelle & Meyer. 1 M. 40 Pf. — Erlanger Dissertation.

Jahn, Das Wundtsche Gesetz von der Heterogenie der Zwecke. Programm. Dramburg 1911.

Laforet Geo. Ludw., Wilhelm Wundts Stellung zum Ichproblem (Dissertation). Berlin 1911, R. Trenkel. 1 M. 20 Pf.

Emmel F., Wundts Stellung zum religiösen Problem. Dissertation. Würzburg 1911.

Lifschitz Ch. A., Wundts Lehre vom Willen. Dissertation. Zürich 1910.

Wundt Wilh., Kleine Schriften. 2. Band. Leipzig 1911, W. Engelmann. 12 M.

XI. Pädagogik und Geschichte des Unterrichts.

Barth Paul, Die Geschichte der Erziehung in soziologischer und geistesgeschichtlicher Beleuchtung. Leipzig 1911, O. R. Reisland. 9 M.

Quellen zur Geschichte des kirchlichen Unterrichts in der evangelischen Kirche Deutschlands zwischen 1530 und 1600. Eingeleitet, hg. und zusammenfassend dargestellt von Joh. Mich. Reu. I. Teil. Quellen zur Geschichte des Katechismus-Unterrichts. 2. Bd. Mitteldeutsche Katechismen. 1. Abteilung: Historisch-bibliogr. Einleitung; 2. Abteilg.: Texte. Gütersloh 1911, C. Bertelsmann. 10 und 20 M.

Straßburger Ferd., Die Mädchenerziehung in der Geschichte der Pädagogik des 17. und 18. Jahrh. in Frankreich und Deutschland. Straßburg 1911, J. Singer. 4 M.

Ludw. Vocke's Beschreibung einer Schülerwanderung im Jahr 1813, eingeleitet und erläutert von Wilh. Diehl (Hessische Volksbücher. Nr. 9). Darmstadt 1911, H. L. Schlapp. 80 Pf.

Volksschulen.

Schramm Paul, Hundert Jahre bayrische Volksschule. Ein schulpolitischer Versuch. Dießen 1911, J. C. Huber 2 M.

Lackemann L., Die Geschichte des hamburgischen Armenschulwesens von 1815 71. Ein Beitrag zur vaterstädtischen Kulturgeschichte. Hamburg 1910, C. Boysen. 5 M.

Schäfer Herm., Die hessische Volksschule in dreieinhalb Jahrhunderten 1526 bis 1874. Gießen 1911, E. Roth. 2 M.

‚Das sogenannte Rote Buch'. Ein kurpfälzisches Pfarrer- und Lehrerverzeichnis aus dem Ausgang des XVI. Jahrh. (1585—1621) bearb. von Pfr. Jul. Zimmermann (Quellen u. Studien zur hessischen Schul- u. Universitätsgesch. 7. Heft). Darmstadt H. L. Schlapp. 4 M. 50 Pf.

Pistorius M., Geschichte des ritter- und landschaftlichen Landschulwesens in Mecklenburg-Schwerin 1650 bis 1879. Hg. und bis zur Gegenwart fortgeführt von Schnell (Pädagog. Magazin 418. Heft). Langensalza 1911, H. Beyer & Söhne. 2 M. 40 Pf.

Mittelschulen. Landschaften.

Dokumente zur Geschichte der humanistischen Schulen im Gebiet der bayerischen Pfalz. Mit historischer Einleitung hg. von K. Reißinger. 2. Bd. Dokumente zur Geschichte der weltlichen Schulen in Zweibrücken, Speyer und kleineren Orten (Monumenta Germaniae paedagogica. 49. Bd.). Berlin 1911, Weidmann. 17 M.

Bolsburg O., Lateinschulen in den Ländern der Hohenzollern. (1412—1713). Ein Beitrag zur Geschichte des höheren Schulwesens in Brandenburg-Preußen. Programm. Zabrze 1911.

Matern G., Beiträge zur Geschichte des Schulwesens in Ermland. Braunsberg 1911, (Benders Buchh.). 50 Pf.

Preußen. Schwartz Paul, Die Gelehrtenschulen Preußens unter dem Oberschulkollegium (1787 bis 1806) und das Abiturientenexamen. 2. Band (Monumenta Germaniae paedagogica. 48. Bd.). Berlin 1911, Weidmann. 14 M.

Aly Frdr., Geschichte des preußischen höheren Schulwesens. Marburg 1911, N. G. Elwerts Verl. 2 M.

Ortschaften.

Hertrich M., Fünfzig Jahre Bielitzer Realschule. Programm. Bielitz 1911.

Maiwald B., Verzeichnisse von Schülern, die vor dem Jahre 1775 in Braunau studierten. Programm. Braunau i. Böhmen 1911.

Bauch Gust., Geschichte des Breslauer Schulwesens in der Zeit der Reformation . . (Codex diplomaticus Silesiae. 26. Bd.). Breslau 1911, F. Hirt. 11 M.

Festschrift zum 350j. Jubiläum des k. Gymnasiums zu Erfurt. (1561 bis 1911). 2 Teile. Erfurt 1911, (Keyser). 7 M. 50 Pf.

Ludewig Ant., S. J., Briefe und Akten zur Geschichte des Gymnasiums und des Kollegs der Gesellschaft Jesu in Feldkirch. IV. Programm. Feldkirch 1911, F. Unterberger. 2 M.

Schneider M., Die Abiturienten des Gymnasiums Illustre zu Gotha aus M. Andreas Reyers und Georg Hessens Rektorat von 1653/94. Programm. Gotha 1911.

Schmidt Max, Geschichte des Gymnasiums und der Realanstalt zu Greifswald von 1861 bis 1911. Zur Feier des 350j. Jubiläums verf. (Umschlag: Festschrift zur Feier des 350j. Bestehens des Gymn. zu Greifswald. 1561 bis 1911). Greifswald 1911 (Bruncken & Co.). 2 M.

Köln. Hermsen T., Denkschrift zur Feier des 50j. Bestehens des kgl. katholischen Gymnasiums an der Apostelkirche zu Köln am 3. und 4. August 1910. Programm. Köln 1910.

Das Marzellen-Gymnasium in Köln 1450—1911. Bilder aus seiner Geschichte. Festschrift, dem Gymnasium anläßlich seiner Übersiedelung gewidmet von den ehemaligen Schülern. Hg. von Jos. Klinkenberg. Köln 1911 (Neubner). 3 M. — Darin u. a. auch eine Würdigung des Dichters Wilhelm Smets, von Jos. Gotzen.

Dedekind W., Die Schulordnungen des Katharineums zu Lübeck von 1531 bis 1891. Programm. Lübeck 1911.

Festschrift, dem König Wilhelms-Gymnasium zu Magdeburg zur Feier seines 25jährigen Bestehens Ostern 1911 dargebracht vom Direktor und Mitgliedern des Kollegiums. Magdeburg 1911, K. Peters. 2 M. 50 Pf.

Höhler W., Das Realgymnasium Mannheim 1840—1910. Programm. Mannheim 1911.

Jenrich, Zur Geschichte der Klosterschule. Programm. Roßleben 1910.

Festschrift zur Feier des 350jährigen Bestehens des Gymnasiums zu Stralsund am 20. April 1910.

Aus dem Inhalt: Kasten Ernst, Geschichte des Gymnasiums von 1860 bis 1910. — Wähdel Hermann, Zur Geschichte des Stralsunder Gymnasiums. Die Zeit von 1860 bis 1910. — Hahn, Mitteilungen aus dem älteren Bestande des Archivs (1615 bis 1815). — Faulstich Ernst, Schülerarbeiten aus dem 17. und 18. Jahrhundert.

Universitäten.

Quesada E., La enseñanza de la historia en las universidades alemanas. La Plata 1911, Facultad de ciencias juridicas y sociales.

Breslau. Festschrift zur Feier des hnndertjährigen Bestehens der Universität Breslau. Hg. . . von Geo. Kaufmann. Breslau 1911, F. Hirt. 16 M.

1. Teil: Kaufmann G., Geschichte der Universität Breslau 1811—1911. — 2. Teil: Geschichte der Fächer, Institute und Ämter der Universität Breslau 1811—1911.

Festschrift zur Hundertjahrfeier der Universität Breslau. Die schriftstellerische Tätigkeit der Breslauer theologischen Fakultäten von 1811—1911, von Fel. Haase. Breslau 1911, Goerlich & Coch. 5 M. 75 Pf.

Festschrift zur Jahrhundertfeier der Universität Breslau am 2. August 1911. Hg. vom schlesischen Philologenverein. Breslau (1911), Trewendt & Garnier. 10 M.

Aus dem Inhalt (die genannten Beiträge auch einzeln zu haben)): John, Nachträge zum deutschen Wörterbuch aus einem italienischen Lexikon von 1741. — Kalkoff P., Die Romzugverhandlungen auf dem Wormser Reichstage 1521. Mit ungedruckten Denkschriften des Nuntius Caracciolo und des kurmainzischen Rates Capito. — Leopold M., Zur Etymologie von Verstehen. — Rudkowski W., Franz Passow in der Demagogenverfolgung. Ein Beitrag zu seiner Biographie. — Schiff Jul., Der Chemiker J. W. Döbereiner und seine Beziehungen zu Goethe.

Sieh auch oben S. 27 f.

Müller Conr., Germanistische Erinnerungen. Der Alma Mater Vratislaviensis zum Jubelstrauß gebunden. Berlin 1911, Schall & Rentel. 3 M.

Siebs Thdr., Zur Jahrhundertfeier der Universität Breslau. Rede. Breslau 1911, F. Hirt. 50 Pf.

Straßburger Ferd., Die Mädch … eitet von Thom. Specht. Pädagogik des 17. und 18. Jahrh. in Fre… tifts Augsburg. II. Bd., J. Singer. 4 M. … Je 5 M. 25 Pf.

Ludw. Boclo's Beschreibung … der Universität Freiburg. eingeleitet und erläutert von Wil… d. der Gesch.-, Altert.- u. Volks- stadt 1911, H. L. Schlapp. 80 … , J. Bielefeld. 50 Pf. … erg i. Pr. II. Bd., 1. Heft. Hg. … Gesch. von Ost- u. Westpreußen).

Volksschulen.

Schramm Paul, Hur… Versuch. Dießen 1911, …

Lackemann L., … r. Biographische Studien zur Geschichte und von 1815/71. Ein B… Leipzig 1911, Quelle & Meyer. 3 M. 40 Pf. C. Boysen. 5 M.

Schäfer H… s naturwissenschaftliche Pädagogik im Lichte natur- 1526 bis 1874. …g. Dissertation. Leipzig 1911.

„Das fe… Heinrich Bertram, Stadtschulrat in Berlin. Ein Lebens- verzeichnis … Weidmann. 4 M.

Pfr. Jul… Comenius und seine Beziehungen zum Neuhumanismus stätsge… Berücksichtigung Herders und dessen Humanitätsidee. [Leipziger in … Dresden 1911, C. L. Ungelenk. 1 M.

Freber F., Professor Dr. Johann Philipp Dieffenbach * 1786 † 1860. … Leben und Wirken. Programm. Friedberg i. d. W. 1911.

Sallwürk E. v., Adolf Diesterweg. Darstellung seines Lebens und Lehre und Auswahl aus seinen Schriften. 1 Bd. 2. Aufl. (Bibl. pädagog. Klassiker. 36. Bd.). Langensalza 1911, H. Beyer & Söhne. 3 M. 50 Pf.

Jankovič M., Unterrichtslehre von Friedrich Wilhelm Dörpfeld. Disser- tation. Leipzig 1911.

Prüfer Johs., Vorläufer Fröbels (Pädagog. Magazin. 461. Heft). Langensalza 1911, H. Beyer & Söhne. 50 Pf.

Teuscher A., Joh. Heinr. Gottlieb Heusinger als Pädagog. Eine gene- tische Darstellung seiner Erziehungsideen. Dissertation. Leipzig 1911.

Krausbauer Thdr., Bilder aus meinem Leben. 1. Band. Daheim bei Vater und Mutter. 2. Aufl. Minden 1911, A. Hufeland. 3 M.

Tavel Rud. v., Theodorich von Lerber. Ein Lebensbild. Bern 1911, A. Francke. 4 M.

Pestalozzi. Pfleger R., Pestalozzi als Christ. II. Teil: Pestalozzis christliche Lebensrichtung. Programm. Zweibrücken 1911.

Cordier Leop., Die religionsphilosophischen Hauptprobleme bei Heinrich Pestalozzi (Pädagogisches Magazin. 426. Heft). Langensalza 1910, H. Beyer & Söhne. 1 M. — Vorher als Hallesche Dissertation 1910.

Gaudlitz P., Heinrich Pestalozzis sozialethische Anschauungen. Dissertation. Leipzig 1911.

Salzmann. Kahl Wilh., Christian Gotthilf Salzmann. Sein Leben und seine pädagogischen Schriften (Die pädagogischen Klassiker. 27. Band). Halle 1910, H. Schroedel. 1 M. 50 Pf.

Salzmann Chr. Gotth., Krebsbüchlein oder Anweisung zu einer unver- nünftigen Erziehung der Kinder. Zum Gebrauch in Seminarien mit einer Ein- leitung und Anmerkungen hg. von Heinr. Müller (Velhagen & Klasings Sammlg. pädag. Schriftsteller usw. 15. Lief.). Bielefeld 1911. 90 Pf.

Moertl L., Franz Michael Vierthalers Pädagogik. Dissertation. München 1911.

Hentzschel Rud., Christian Weiß und seine Pädagogik auf ihrer ethischen und psychologischen Grundlage. Mit einem Anhang über die Wirkung der Weiß- schen Pädagogik im allgemeinen und über K. Gude und A. W. Grube im be-

sondern (Pädagog. Magazin 429. Heft). Langensalza 1911, H. Beyer & Söhne. 2 M. 70 Pf. — Leipziger Dissertation.

Willmann. Donath W., Otto Willmann in seinem Verhältnis zu Lorenz von Stein. Versuch einer Würdigung und Kritik (Pädagogisches Magazin. 423. Heft). Langensalza 1910, H. Beyer & Söhne. 1 M. — Jenaer Dissertation.

Baerting M., Otto Willmanns und Benno Erdmanns Apperzeptionsbegriff im Vergleich zu dem von Herbart. Dissertation. Bonn 1911.

XII. Die deutsche Literatur in der Schule.

Literaturgeschichte.

Hamann E. M., Abriß der Geschichte der deutschen Literatur. Zum Gebrauch an höheren Unterrichtsanstalten und zur Selbstbelehrung bearb. 6. vollständig neu bearb. Aufl. Freiburg i. B. 1911, Herder. 5 M.

Lotze Alfr., Geschichte der deutschen Literatur. Ein Buch für höhere Schulen und das Haus. Leipzig 1911, R. Haupt. 2 M. 80 Pf.

Schulze Erich, Die deutsche Literatur. Die Entwicklung und die Hauptwerke des deutschen Schrifttums, in Grundzügen zu Lehrzwecken und zum Selbstunterricht dargestellt. Berlin 1912 [1911], E. Hofmann & Co. 2 M. 80 Pf.

Sprengel Joh. Geo., Die neuere deutsche Dichtung in der Schule. Vortrag. Frankfurt a. M. 1911, M. Diesterweg. 1 M 20 M.

Auswahlen. Dichter der deutschen Romantik. Eine Auswahl ihrer Gedichte mit Einleitung, biogr. Darstellungen und erläuternden Anmerkungen für den Schul- und Privatgebrauch, von Gottfr. Lennarz (Schöninghs Ausgaben deutscher Klassiker. X. Ergänzungsbd.). Paderborn 1910, F. Schöningh. 1 M. 50 Pf.

Die deutsche politische Lyrik von 1815 bis zur Gegenwart. Auswahl von Jul. Ziehen (Deutsche Schulausgaben. Nr. 70). Dresden (1911), L. Ehlermann 80 Pf.

Deutsche Balladen des 19. und 20. Jahrh. Ausgewählt von Ernst Wasserzieher. Münster 1911, Aschendorff. 1 M. 40 Pf.

Deutsche Prosa. 3. 4. Teil. Moderne erzählende Prosa. 1. 2. Bd. Ausgewählt und zum Schulgebrauch hg. von Gust. Porger (Velhagen & Klasings Sammlg. deutscher Schulausgaben. 97./98. Lief.). Bielefeld 1911. 1 M. 20 Pf. und 1 M. 30 Pf.

Funk Geo., Erläuterungen zu den schwäbischen Dichtern (Ludw. Uhland, Just. Kerner, Gust. Schwab und Edu. Mörike) (W. Königs Erläuterungen zu den Klassikern. Bdch. 164/5). Leipzig (1911), H. Beyer. 40 Pf.

Stickelberger H., Die Aussprache des Hochdeutschen. Im Auftrage des deutschweizer. Sprachvereins bearbeitet. Zürich 1911, Schultheß & Co. 40 Pf.

18. Jahrhundert.

Goethe. Lyrik. Goethes Gedanken-Lyrik. Hg. von Paul Lorentz. 3., verb. Aufl. (Deutsche Schulausgaben. Nr. 35). Dresden 1911, L. Ehlermann. 1 M. 40 Pf.

Hawel W., Goethe in seinen lyrischen Gedichten, Briefen und Aussprüchen sowie in ‚Dichtung und Wahrheit'. Handbuch für unterrichtliche Behandlung Goethes sowie zum Selbststudium. Habelschwerdt 1911, Franke. 4 M.

Schmidt-Nancy, Erläuterungen zu Goethes Iphigenie (Schöninghs Erläuterungsschriften. 8. u. 9. Heft). Paderborn (1911), F. Schöningh. 80 Pf.

Herder Joh. Gotfr. v., Der Cid hg. von Wilh. Schott (Deutsche Schulausgaben. Nr. 71). Dresden (1911), L. Ehlermann. 80 Pf.

Schmidt-Nancy Erläuterungen zu Klopstocks Oden und zum Messias (Schöninghs Erläuterungsschriften. 6. Heft). Paderborn (1911), F. Schöningh. 60 Pf.

Lessing. Lessing, Briefe und Abhandlungen. Für den Unterricht an Seminaren ausgewählt und bearbeitet von P. Tesch (Velhagen & Klasings Sammlg. deutscher Schulausgaben. 89. Lief.). Bielefeld 1911. 1 M. 30 Pf.

Nathan. Lessing Ghold Ephr., Nathan der Weise. Ein dramatisches Gedicht. (1779). Für den Schulgebrauch hg. von M. Jahn (Schulausgaben deutscher Klassiker). Leipzig 1911, Röder & Schunke. 60 Pf.

Lessing G. E., Nathan der Weise. Ed. by J. G. Robertson. Cambridge, 1911, University Press (London, C. F. Clay). Geb. 3 Sh. 6 d..

Lessing G. E., Nathan der Weise. Für die Schule hg. und erläutert von Max Weyrauther (Kochs deutsche Klassikerausgaben. 27. Bd.). Nürnberg (1911), C. Koch. 50 Pf.

J. H. Pestalozzi's Brief über seinen Aufenthalt in Stanz. Für den Schulgebrauch mit erläuternden Anmerkungen hg. von Paul Tietz. Leipzig 1911, Dürr'sche Buchh. 60 Pf.

Schiller. Gedichte. Boelitz O., Schillers Gedichte. 3. Teil (Lieder) (Die deutschen Klassiker erläutert und gewürdigt f. höhere Lehranstalten usw. 33. Bdch.). Leipzig 1911, H. Bredt. 1 M. 40 Pf.

Funk Geo., Erläuterung zu Schillers Gedichten. 5. und 6. Teil (Königs Erläuterungen zu den Klassikern. Bdch. 162/3). Leipzig (1911), H. Beyer. 80 Pf.

Schäfenecker Paul, Schillers Maria Stuart (Walthers Erläuterungen zu den Klassikern. 9. Bdch.). Würzburg 1910, F. X. Bucher. Karlsruhe. 80 Pf.

Schiller Frdr. v., Wallenstein. Ein dramatisches Gedicht in 2 Teilen. Für den Schulgebrauch hg. von Arno Schmieder (Schulausgaben deutscher Klassiker). Leipzig 1911, Röder & Schunke. Je 60 Pf.

Wielands Prosa. Auswahl. Hg. . . von Hans Stabenow (Deutsche Schulausgaben. Nr. 78). Dresden (1911), L. Ehlermann. 1 M.

19. Jahrhundert.

Anzengruber Ludw., Das vierte Gebot. Volksstück. Schulausgabe. Einleitung und Anmerkungen von Alfr. Koppitz. Stuttgart 1911, J. G. Cotta Nachf. 85 Pf.

Brentano Klem. und Achim von Arnim, Novellen. Für den Schulgebrauch hg. von Joh. Cerny (Freytags Schulausgaben). Wien 1912 [1911], F. Tempsky. Leipzig, G. Freytag. 75 Pf.

Droste zu Hülshoff Annette E. Freiin v., Die Judenbuche. Ein Sittengemälde aus dem gebirgichten Westfalen. Mit einer Einführung von Aug. Sauer (Neuere Dichter f. d. studier. Jugend). Wien 1911, Manz. 70 Pf.

Ebner-Eschenbach Marie v., Meine Kinderjahre. Biogr. Skizzen. In Auswahl. Aus den Erinnerungen eines alten Mannes (Wilh. von Kügelgen). Mit Einleitung und Anmerkungen versehen von Edu. Castle (Graefers Schulausgaben klass. Werke). Leipzig (1911), B. G. Teubner. 50 Pf.

Fontane Thdr., Kriegsgefangen. Erlebtes 1870. Auswahl. Reuter Fritz, Ut mine Festungstid. Auswahl. Hg. und mit Einleitungen und Anmerkungen versehen von Alfr. Wallheim (Graefers Schulausgaben klass. Werke). Leipzig (1911), B. G. Teubner. 50 Pf.

Gotthelf Jerem. [Albert Bitzius], Hans Joggeli, der Erbvetter. Harzer Hans, auch ein Erbvetter. Für den Schulgebrauch hg. von Rud. Latzke (Freytags Schulausgaben). Wien 1912 [1911], F. Tempsky. Leipzig, G. Freytag. 1 M.

Grillparzer. Grillparzer Frz., Die Ahnfrau. Trauerspiel. Mit einer Einführung von J. Tschinkel (Neuere Dichter f. d. studier. Jugend). Wien (1911), Manz. 85 Pf.

Grillparzer Frz., König Ottokars Glück und Ende. Trauerspiel. Mit einer Einleitung von Rich. Findeis (Neuere Dichter f. d. stud. Jugend). Wien 1911, Manz. 85 Pf.

Grillparzer Frz., Weh' dem, der lügt! Lustspiel. Mit Einleitung hg. von H. Löschhorn (Jaegersche Sammlung deutscher Schulausgaben. Nr. 11) Leipzig (1911), Jaeger. 30 Pf.

Hamerling Rob., Der König von Sion. Epische Dichtung in 10 Gesängen. Gekürzte Ausgabe. Mit einer Einführung von Jos. Pohl (Neuere Dichter f. d. studier. Jugend). Wien 1911, Manz. 1 M. 35 Pf.

Hebbel. Agnes Bernauer. Hebbel Frdr., Agnes Bernauer. Ein deutsches Trauerspiel. Mit Erläuterungen für den Schulgebrauch und das Privatstudium von Alfr. Hoffmann (Schöninghs Ausgaben deutscher Klassiker. 44. Bd.). Paderborn 1911, Schöningh. 1 M. 10 Pf.

Hebbel Friedrich, Agnes Bernauer. Ein deutsches Trauerspiel in fünf Akten. Edited with introduction and Notes by Camillo von Klenze. Oxford 1911, University Press.

Hebbel Frdr., Gyges und sein Ring. Eine Tragödie. Mit Einleitung und Anmerkungen versehen von Rich. Maria Werner (Graefers Schulausgaben klass. Werke). Leipzig (1911), B. G. Teubner. 50 Pf.

Hebbel Frdr., Maria Magdalena. Ein bürgerliches Trauerspiel. Für den Schulgebrauch hg. von Rich. Findeis (Freytags Schulausgaben). Wien 1912 [1911], F. Tempsky. Leipzig, G. Freytag. 50 Pf.

Hebbel Frdr., Die Nibelungen. Ein deutsches Trauerspiel. Mit Einleitung und Anmerkungen hg. von Ernst Wasserzieher (Jaegersche Sammlung deutscher Schulausgaben. Nr. 12/3). Leipzig (1911), Jaeger. 60 Pf.

Hoffmann. E. T. A. Hoffmann, Das Majorat. Erzählung. Arnim Achim v., Die Majoratsherren. Novelle. Mit Einleitung und Anmerkungen versehen von Joh. Cerny (Graefers Schulausgaben klassischer Werke). Leipzig (1911), B. G. Teubner.

Hoffmann E. T. A., Meister Martin der Küfner und seine Gesellen. Erzählung. Für den Schulgebrauch hg. von Joh. Cerny. Leipzig 1911, G. Freytag. Wien, Tempsky. Geb. 80 Pf.

Hoffmann E. T. A., Der goldene Topf. Ein Märchen aus der neuen Zeit. Für den Schulgebrauch hg. von Joh. Cerny (Freytags Schulausgaben). Wien 1912 [1911], F. Tempsky. Leipzig, G. Freytag. 80 Pf.

Wenn hier ausnahmsweise von einer für Mittelschulen bestimmten Hoffmann-Ausgabe die Rede ist, so geschieht es, um die Fachkreise auf die Einleitung des Herausgebers aufmerksam zu machen, die über den Rahmen einer derartigen Ausgabe hinausgehend an Hoffmann von einer Seite herantritt, die trotz Sakheims Anregung, des Dichters „philosophisches Credo" zu revidieren, von der Forschung wenig beachtet wurde. Der Herausgeber schließt zunächst an die Deutung der Hoffmannschen Elementargeistermythologie an, wie sie Fritz Strich (Die Mythologie in der deutschen Literatur von Klopstock bis Wagner. Halle 1910. II, 302 ff.) gibt, der die Elementargeister als Symbol des menschlichen Geisteslebens faßt, und untersucht von diesem Gesichtspunkt aus die symbolische Funktion der beiden feindlichen Machtsphären in der Dämonologie der Topfdichtung. Cernys Resultate sind kurz folgende. Der Dichter hat durch die Salamander die das menschliche Geistesleben belebenden Gemütskräfte dargestellt; die Gnomen sind im bloßen Sinnenleben, in der kalten Vernunft tätig. Das eigentliche Symbol für die Aufklärung und deren Verstandeskultus ist aber der höllisch-dämonische Kreis der Hexe, die ja dem Drachen der Aufklärung (vgl. Strich a. a. O. II, 305. Maaßen I 305) entstammt. Mit Glück verweist Cerny auf die von Schneider („Die Freimaurerei und ihr Einfluß auf die geistige Kultur in Deutschland am Ende des XVIII. Jahrhunderts". Prag 1909. S. 188, 227) konstatierte geistesgeschichtliche Tatsache, daß gerade die Aufklärung krassen Aberglauben und Furcht vor dämonischen Einflüssen als Reaktion auf die einseitige Verstandeskultur in weiten Kreisen zeitigte: so kann man die den Elementargeistern feindlichen

Dämonen, vor allem die Hexe, als Symbol dieser Macht in Anspruch nehmen, um so mehr wenn man bedenkt, daß sie den Anselmus vom Elementarreich (Phantasie, Poesie) ablenken will, daß sie als Amme Veronikas und als Apfelweib materiellen Zwecken dient und endlich zur Runkelrübe wird; ich denke an die Nutzkulturen, die Hoffmann in „Klein Zaches“ (Maaßen IV 142) mit der Einführung der Aufklärung verknüpft. Auf die Unbrauchbarkeit der irdischen Schreibmaterialien des Anselmus (Maaßen I 285) mache ich in Hinblick auf A. Hubers Deutung des Schreibers im Osterdingen-Märchen besonders aufmerksam.

Der Verfasser hat mit Glück einige Details herausgehoben, deren systematische Sammlung meines Erachtens erst zeigen würde, wieviel Symbolik Hoffmann in die anscheinend zwanglosen Phantasien hineingelegt hat. Es ist interessant, zu beobachten, wie der Dichter die menschlichen Personen in die Mythologie einordnet: Anselmus ist fürs Elementarreich (= die Poesie) bestimmt, gleichwohl kreuzt gleich zu Anfang die Repräsentantin der Materie und platten Vernunft den Weg und prophezeit ihm „den Fall ins Kristall“, in den Kerker des Philisteriums[1]), woraus ihn nur sein innerlicher Anschluß an die salamandrisch-poetischen Kreise rettet. Die Metamorphose des Anselmus aus dem Beresfordschen Unglücksraben des Bamberger Entwurfes zum Herrscher im poetischen Bezirk seines Innern vollzieht sich eng verknüpft mit der Entwirrung der mythischen Vorgeschichte, die, zuerst nur Erzählungseinlage, in der Apotheose der 12. Vigilie völlig in den Rahmen einmündet. Je mehr Anselmus Poet wird, desto näher ist das Elementarreich der Wiederherstellung seiner ursprünglichen Herrlichkeit: der Archivar wandelt sich zum hehren Geisterfürsten, das Schlänglein Serpentina über die Zwischenstufe einer noch immer etwas schlangenhaften pikanten Erzählerin nach dem Vorbild der Undine in die priesterliche Jungfrau aus der Tradition der Zauberflöte. Ebenso wie der Dichter durch Einzelzüge die Hexe und vor allem den Konrektor Paulmann[2]) als die Vertreter des „gespenstischen Philistrismus“ darstellen wollte, soll die Salamanderfamilie und Anselmus die Poesie verkörpern: daß die Schlangentrias aber im besonderen auf die romantischen Grundmächte: Wissenschaft, Poesie, Religion gemünzt sei, liegt kein Grund vor, anzunehmen, da der religiöse Einschlag (Serpentina: „glaube! liebe! hoffe!“) zweifellos aus Tieck oder Werner stammt; die „Anschauung“, die auf Wissenschaft hindeuten könnte, ist zu eng mit dem Denkkreis der „Mythen“, die den 1. Band der „Ahndungen einer allgemeinen Geschichte des Lebens“ (Leipzig 1806) von G. H. Schubert einleiten, verknüpft, als daß man hier eine weiter reichende Symbolik vermuten dürfte.

Diese „Mythen“ halte ich für die wichtigste Quelle für die mythische Vorgeschichte; die drei Welten des Parazelsus (Cerny, Einleitung S. 20) mögen immerhin den äußeren Rahmen geben, um so mehr als ich in einer Stelle des parazelsischen Liber de Imaginibus XII, die das menschliche Gemüt, in dem der Mensch — wie Anselmus — völlig ertrinkt und so für die Außenwelt unempfindlich wird, als ein „groß Ding“ feiert, den innersten Zellkern des „Anselmustypus“, wie ihn Sakheim (E. T. A. Hoffmann, Leipzig 1908, S. 231 ff.) zeichnet, zu erblicken geneigt bin. Hoffmann hat die zweimalige kosmische Kata-

[1]) Man muß hier meines Erachtens eine Umbildung der Wernerschen Phosphoruslegende („Die Söhne des Thales“ II 264—270; Berlin 1807) als Quelle annehmen, um die üble Bedeutung zu verstehen, die sonst mit dem herrlichen Dreiklang der Kristallglocken in Widerspruch geraten könnte.

[2]) Veronika und Heerbrand stehen nach Cernys Ausführungen in der Mitte: beide anerkennen wenigstens die außerirdischen (= poetischen) Mächte. Veronika besonders ist trotz ihrer Allianz mit der Vertreterin des „bösen Prinzips“ dem Elementarreich einigemale so nahe, daß sie als Konkurrentin Serpentinas nicht ganz unberechtigt erscheint.

strophe mit Zuhilfenahme der Mysterienberichte in G. H. Schuberts „Ansichten von der Nachtseite der Naturwissenschaften" (Dresden 1808, S. 69—81) unter geringer Verrückung von Einzelheiten, aber in oft engem wörtlichen Anschluß der mythologisch ausgebauten Genesis Schuberts, die Strich (a. a. O. II 157) treffend als eine im Sinne von Schellings „neuer Mythologie" vorgenommene Einpflanzung des Christentums in die Natur bezeichnet, entnommen und damit die Phosphoruslegende Werners kombiniert, um aus den himmlischen und elementargeistigen Regionen in das „irdische Sein" hinab zu gelangen, in dem der Salamander nur einen Rest seiner alten Herrlichkeit bewahrt, wie auch — die Parallelisierung dürfte durchgängig stimmen — die Menschen nur eine dunkle Ahnung von ihrer einstigen Harmonie mit der Natur haben. Auf diese Quellenfrage einzugehen, war dem Verfasser nicht Gelegenheit geboten und so wird an seiner vorläufigen Darstellung manches zurechtzurücken sein. Die Grundlinien sind indes mit sicherer Hand gezogen und die detaillierte Betrachtung der Quellen ergibt nur, daß der Dichter die bei Schubert und anderen Autoren gefundene Mythologie tatsächlich dazu benutzt hatte, die Herstellung der zerstörten Harmonie zunächst bildlich im Kosmos, dann wirklich im Innern des Menschen darzustellen. Den Schritt aus der inneren in die äußere Realität wagt indes der unter den Dissonanzen des Lebens leidende Romantiker noch nicht: die „Brambilla" bringt tatsächlich die Harmonisierung in der äußeren Welt, die „Klein Zaches" nur ironisch verzerrt und ins Materielle wendet.

Cerny hat hier und in einem Aufsatz (Wissenschaftliche Rundschau, Leipzig 1911, XVI 366—371) auf die philosophisch-mystische Seite das Schwergewicht gelegt und nimmt, wenn ich recht sehe, ein ziemlich geschlossenes System an, das die an Schellings und Schuberts naturphilosophischen Konstruktionen, aber auch direkt oder indirekt bei den Neuplatonisten der Renaissance herangebildete Weltanschauung Hoffmanns poetisch ausdrückt. Schellinglektüre ist brieflich bezeugt: im übrigen glaube ich doch in Hoffmann selber den glänzenden Virtuosen zu sehen, der seine Märchen, die er ja, wie das Vorwort zur „Brambilla" und eine Briefstelle über das „fremde Kind" bezeugt, nicht ohne „tiefere Idee" lassen will, mit mythologischem Apparat zierlich und aktuell aufputzt. Im „Goldnen Topf" freilich hat er ein tiefes künstlerisches und menschliches Selbstbekenntnis abgelegt, aber auch hier zeigen die sich zahlreich kreuzenden Einflüsse und das nach Cernys überzeugendem Nachweis freilich in den Dienst bestimmter Ideengänge gestellte, aber doch zierlich arrangierte Elementarreich den brillanten Artisten. Auch hat am Gegensatz des Lindhorst[1]) und der Hexe der Geheimbundroman, mit dem Schneider (a. a. O. 184 ff.) auch die romantische Schicksalsidee verknüpft, sicher einigen Anteil: Bund und Gegenbund stehen sich gegenüber. Dazu kommen noch die formalen und wohl auch hie und da inhaltlichen Einwirkungen der Zauberposse, des Ritter- und Elementargeisterdramas des ausgehenden 18. Jahrhunderts, der ganze breite Unterstrom der epischen und dramatischen Unterhaltungsliteratur, deren Einfluß auf das romantische Kunstmärchen noch nicht sicher nachgewiesen ist: einige Winke haben Sakheim und Komorzynski gelegentlich gegeben. Erst ein Heranziehen aller dieser so verschiedenartigen Faktoren wird ein klares Bild des Topfmärchens geben: Cerny hat nach einer sehr wichtigen Seite hin den Weg gewiesen.

Graz. Max Pirker.

Immermann Karl, Der Oberhof.. Mit Einleitung und Anmerkungen versehen von Bal. Pollak (Graefers Schulausgaben klass. Werke). Leipzig (1911), B. G. Teubner. 1 M.

---

[1]) Der Name stammt wohl ebenso wie der des Registrators Heerbrand aus der Tradition der Vulpius-Henslerschen Elementargeister-Ritterdramen, wodurch die symbolische Deutung (Cerny, Einleitung, S. 20, Anmerkung) entfallen dürfte.

Keller Gtfr., Das Fähnlein der sieben Aufrechten. Mit einer Einführung von Aug. Sauer (Neuere Dichter f. d. studier. Jugend). Wien 1911, Manz. 85 Pf.

Kleist. Hermannsschlacht. Kleist Heinr. v., Die Hermannsschlacht. Ein Schauspiel. Mit Einleitung und Anmerkungen hg. von Geo. Funk (Jaegersche Sammlung deutscher Schulausgaben. Nr. 14). Leipzig (1911). 30 Pf.

Kleist Heinr. v., Die Hermannsschlacht. Ein Drama. Mit einer Einführung von Sp. Wukadinović (Neuere Dichter f. d. studier. Jug.). Wien 1911, Manz. 75 Pf.

Kohlhaas. Kleist Heinr. v., Michael Kohlhaas. Eine Erzählung. Hg. und mit Einleitung und Anmerkungen versehen von Heinr. Prodnigg (Graefers Schulausgaben klass. Werke). Leipzig (1911), B. G. Teubner. 50 Pf.

Kleist Heinr. v., Michael Kohlhaas. Aus einer alten Chronik. Mit einer Einführung von Sp. Wukadinović (Neuere Dichter f. d. studier. Jugend). Wien 1911, Manz. 75 Pf.

Prinz v. Homburg. Kleist Heinr. v., Prinz Friedrich von Homburg. Ein Schauspiel. Mit einer Einführung von Karl Ludwig (Neuere Dichter f. d. studier. Jugend). Wien 1911, Manz. 75 Pf.

Nehmer A., Erläuterungen zu Kleists ‚Prinz von Homburg' (Schöninghs Erläuterungsschriften. 7. Heft). Paderborn (1911), F. Schöningh. 60 Pf.

Körner Thdr., Zriny. Ein Trauerspiel. Mit Einleitung und Erläuterungen versehen von Herm. Müller (Kochs deutscher Klassikerausgaben. 25. Bd.). Nürnberg (1911), C. Koch. 40 Pf.

Kürnberger Ferd., Heimlicher Reichtum. Adulis. Novellen. Mit einer Einführung von Karl Kreisler (Neuere Dichter f. d. studier. Jugend). Wien 1911, Manz. 1 M.

Ludwig. Erbförster. Ludwig Otto, Der Erbförster. Trauerspiel. Mit Einleitung und Anmerkungen versehen von Rich. Findeis (Graefers Schulausgaben klass. Werke). Leipzig (1911), B. G. Teubner. 50 Pf.

Ludwig Otto, Der Erbförster. Trauerspiel. Hg. von K. Linnartz (Die großen nachklass. Dramatiker. 1. Band). Leipzig 1911, Dürrsche Buchh. 90 Pf.

Mörike. Mozart. Mörike Eduard, Mozart auf der Reise nach Prag. Novelle. Nebst einer Auswahl von Gedichten. Für den Schulgebrauch und die Privatlektüre hg. von Johs. Rönnberg (Schöninghs Ausgaben deutscher Klassiker. 43. Bd). Paderborn 1910, F. Schöningh. 1 M. 30 Pf.

Mörike Ed., Mozart auf der Reise nach Prag. Novelle. Mit Anmerkungen und Einführung von Hans Lambel (Neuere Dichter f. d. studier. Jugend). Wien 1911, Manz. 75 Pf.

Raimund Ferd., Der Verschwender. Orig.-Zaubermärchen. Mit einer Einleitung von Alfr. Kleinberg (Neuere Dichter f. d. stud. Jugend). Wien 1911, Manz. 80 Pf.

Reuter Fritz, Dörchläuchting. Mit Anmerkungen und einer Einführung von Jos. Schiepeck (Neuere Dichter f. d. stud. Jugend). Wien 1911, Manz. 1 M. 70 Pf.

Riehl W. H., Sechs Novellen. Schulausgabe mit einer Einleitung und Anmerkungen von Thdr. Matthias. 3. Aufl. Stuttgart 1911, J. G. Cotta Nachf. 1 M. 20 Pf.

Saar Ferd. v., Innocens. Novelle. Mit einer Einführung von Frdr. Panzer (Neuere Dichter f. d. studier. Jugend). Wien 1911, Manz. 75 Pf.

Schopenhauer. Auswahl aus seinen Schriften. Hg. von Herm. Schwarzwald (Deutsche Schulausgaben. Nr. 72). Dresden (1911), L. Ehlermann. 1 M. 45 Pf.

Stifter. Stifter Adalb., Das Heidedorf. Die Narrenburg. Mit einer Einführung von Ant. Wallner (Neuere Dichter f. d. studier. Jugend). Wien 1911, Manz. 1 M.

Stifter Adalb., Die Narrenburg. Ebner-Eschenbach Marie v., Die Freiherren von Gemperlein. Mit Einleitung und Anmerkungen von Gust. Wilhelm (Graefers Schulausgaben klass. Werke). Leipzig (1911), B. G. Teubner. 50 Pf.

Stifter Adalb., Bunte Steine (Bergkristall. Katzensilber. Bergmilch). Ein Festgeschenk. Mit einer Einführung von Joh. Weyde (Neuere Dichter f. d. studier. Jugend). Wien 1911, Manz. 1 M. 10 Pf.

Uhland Ludw., Ernst, Herzog von Schwaben. Trauerspiel. Hg. von Erich Ronneburger (Deutsche Schulausgaben. Nr. 69). Dresden (1910), L. Ehlermann. 60 Pf.

Seidl Armin, Richard Wagners Musikdramen (Deutsche Schulausgaben. Nr. 73). Dresden (1911), L. Ehlermann. 1 M.

Werner Zachar., Der 24. Februar. Tragödie. Müllner Adf., Der 29. Februar. Trauerspiel. Mit Einleitung und Anmerkungen hg. von Alfr. Koppitz (Graefers Schulausgaben klass. Werke. 91. Heft). Wien (1911), K. Graefer & Co. 50 Pf.

Wildenbruch Ernst v., Das edle Blut. Schul-Ausg. mit Einleitung und Anmerkungen von J. Hartung. 2. Aufl. Berlin 1911, G. Grote. 80 Pf.

XIII. Volkskunde.

Sartori Paul, Sitte und Brauch. 2. Teil. Leben und Arbeit daheim und draußen (Handbücher zur Volkskunde. 6. Bd.). Leipzig 1911, W. Heims. 2 M.

Habermann G., Beiträge zur Volks- und Heimatskunde des Egerlandes. Eger 1911, E. A. Götz. 1 M. 80 Pf.

Kotnik F., Beiträge zur Volksliteratur Kärntens. Programm. Klagenfurt 1910.

Trachten. Spieß Karl, Die deutschen Volkstrachten. (Aus Natur und Geisteswelt. 342. Bdch.). Leipzig 1911, B. G. Teubner. 1 M.

Hottenroth Frdr., Altfrankfurter Trachten von den ersten geschichtlichen Spuren an bis ins 19. Jahrh. Frankfurt a. M. 1912 [1911], H. Keller. 24 M.

Messikommer H., Aus alter Zeit. Bäuerische Speisekarte im Zürcher Oberlande bis ca. 1840. Ein Beitrag zur Volkskunde. 3. Teil. Zürich 1911, Artist. Institut Orell Füßli. 1 M.

Haberlandt M., Österreichische Volkskunst. Aus den Sammlungen des Museums für österreichische Volkskunde in Wien. Dargestellt und erläutert. . . Zwei Teile. Wien 1911, J. Löwy. 105 M.

Quesi Georg, Bauernerotik und Bauernfehme in Oberbayern. München 1911, R. Piper & Co. 18 M.

Inhalt: I. Rügesitten in Altbayern. II. Die Erotik im Volksliede. III. Zur Geschichte des Haberfeldtreibens. IV. Habererverse.

Weitland E., Volkstümliche Bräuche und Spiele der Prignitz (Prignitzer Volksbücher. Heft 34). Pritzwalk (1911), A. Tienken. 10 Pf.

Höhn H., Hochzeitsgebräuche. I. (Mitteilungen über volkstümliche Überlieferungen in Württemberg. Nr. 5). Stuttgart 1911, W. Kohlhammer. 50 Pf.

Volkslied. Levy Paul, Geschichte des Begriffes Volkslied (Acta germanica. VII. Bd., 3. Heft). Berlin 1911, Mayer & Müller. 8 M.

Bruinier J. W., Das deutsche Volkslied. Über Wesen und Werden des deutschen Volksgesanges. 4., umgearb. und verb. Aufl. (Aus Natur u. Geisteswelt 7. Bdch.). Leipzig 1911, B. G. Teubner. 1 M.

Liebeslieder von unbekannten Verfassern. Dem Volksgesang im Badischen, namentlich am Kaiserstuhl und im Hanauerland entnommen und mitgeteilt von Heinr. Heß. Mit Einleitung und Anmerkungen von Heinr. Funck. Karlsruhe (1911), F. Gutsch. 2 M.

Alpers P., Untersuchungen über das alte niederdeutsche Volkslied. Dissertation. Göttingen 1911.

Wirth Hermann Felix, Der Untergang des niederländischen Volksliedes mit Beilagen. Haag 1911, Martinus Nijhoff. 8 M. 50 Pf. — Ein Teil vorher als Basler Dissertation. 1911.

Geiger Paul, Volksliedinteresse und Volksliedforschung in der Schweiz vom Anfang des 18. Jahrh. bis zum J. 1830. [Basler Dissertation]. Bern 1912 [1911], A. Francke. 2 M. 80 Pf.

Angermann R., Der Typus des Leidvollen in der deutschen Volksballade. Zur Psychologie und Ästhetik der Volksdichtung. Dissertation. Leipzig 1911.

Kinderlied. Lewalter Joh., Deutsches Kinderlied und Kinderspiel. In Kassel aus Kindermund in Wort und Weise gesammelt. Abhandlung und Anmerkungen von Geo. Schläger. Kassel 1911, K. Vietor. 75 Pf.

Eichsfeldische Kinderlieder. Gesammelt von Konr. Hentrich. Göttingen 1911, Vandenhoeck & Ruprecht. 60 Pf.

Roese Edu., Lebende Spinnstubenlieder. Nach Wort und Weise aus Volksmund im ländlichen Ostpreußen aufgezeichnet und erläutert. Nebst einigen Liedern aus dem hannoverschen Heidelande. Berlin 1911, Deutsche Landbuchh. 4 M.

Inschriften u. ä. Witziges und Spitziges, Sinniges und Inniges in Spruch und Nam' auf Haus und Kram. Gesammelt und gesichtet von Ernst Tiedt. Stuttgart (1911), E. H. Moritz. 3 M.

Pohlmann Alfr., Altmärkische Hausinschriften. Ein Beitrag zur altmärkischen Kulturgeschichte. Stendal (1911), E. Schulze. 60 Pf.

Sage. Folkers J., Zur Stilkritik der deutschen Volkssage. Dissertation. Kiel 1910.

Brüder Grimm. Grimm, Brüder, Deutsche Sagen. (Neu hg. und mit einem Nachwort versehen von Hanns Floerke). 2 Bände. München (1911), G. Müller. 8 M.

Grimm, Brüder, Deutsche Sagen. 2 Teile in 1 Bd. Mit .. Einleitung und Register hg. von Adolf Stoll. Leipzig (1911), Hesse & Becker Verl. 1 M. 50 Pf.

Ranke Frdr., Der Erlöser in der Wiege. Ein Beitrag zur deutschen Volkssagenforschung. München 1911, C. H. Beck. 2 M. 80 Pf.

Landschaften. Schiffels Jos., Vom frischen Quell. Sagen, Legenden und Geschichten aus der Eifel .. 1. 2. Bdch. Wittich 1912 [1911], G. Fischer. Je 30 Pf.

Kirschner Adf., Ein Sagenschatz aus dem Elbetale zwischen Leitmeritz und der Landesgrenze. Aussig 1911, (A. Becker). 1 M.

Philippsen H., Sagen und Sagenhaftes der Insel Föhr. Garding 1911, H. Lühr & Diroks. 1 M.

Schüller Thom., Sagen aus Mähren. Zur Weckung und Belebung der Heimatsliebe usw. Brünn 1911, C. Winiker. 2 M. 40 Pf.

Ostpreußische Sagen ausgewählt und neu erzählt von Herm. Jantzen. Königsberg 1912 [1911], J. H. Bon's Verl. 2 M.

Kühnau Rich., Schlesische Sagen. II. Teil: Elben-, Dämonen- und Teufelssagen (Schlesiens volkstüml. Überlieferungen. 4. Bd.). Leipzig 1911, B. G. Teubner. 10 M.

Delug Karl, Runen. Sagen aus Tirol. Innsbruck 1911 [Umschlag: 1912], Wagner. 4 M. 50 Pf.

Koenig Otto, Ein Sagenkranz aus dem Waldecker Land. Corbach 1911, H. W. Urspruch. 2 M.

Städte. Dreesen Jak., Sagen und Legenden der Stadt Köln. Köln (1911), J. G. Schmitz. 1 M. 50 Pf.

Lübische Geschichten und Sagen, gesammelt von Ernst Deecke. 5. Auflage, mit Quellen und Literaturnachweisen versehen von Heinr. Wohlert. Lübeck 1911, M. Schmidt. 3 M. 60 Pf.

Siuts Hans, Jenseitsmotive im deutschen Volksmärchen (Teutonia. 19. Heft). Leipzig 1911, E. Avenarius. 8 M. — Ein Teil vorher als Kieler Dissertation 1911.

Jungbauer Adalb., Das Weihnachtsspiel des Böhmerwaldes. Untersuchungen zu dem von J. J. Ammann in den ‚Beiträgen' II 1 veröffentlichten Christkindel-Spiel (Beiträge zur deutsch-böhm. Volkskunde. III. Bd., 2. Heft). Prag 1911, J. G. Calve. 3 M.

XIV. Stoff- und Motivgeschichte.

Glaesener H., Trois types de Brigands-Gentilshommes. (Calderon de la Barca, La Dévotion à la croix; Schiller, Les Brigands, V. Hugo, Hernani). Bruxelles, Editions de la Belgique Artistique et Littéraire.

Schmeing K., Flucht- und Werbungssagen in der Legende. Dissertation. Münster 1911.

Schultheiß Fr. Guntram, Die deutsche Volkssage vom Fortleben und der Wiederkehr Kaiser Friedrichs II. (Historische Studien. 94. Heft). Berlin 1911, E. Ebering. 3 M. 50 Pf.

Zilliacus Emil, Die Sage von Gyges und Kandaules bei einigen modernen Dichtern. Helsingfors, J. Simelii Arfingars Boktr.

Riesenfeld P., Heinrich von Ofterdingen in der deutschen Literatur. Einleitung und 1. Kapitel: Die älteren poetischen Zeugnisse. Dissertation. München 1911.

Schwarz H., Der Kamisarden-Aufstand in der deutschen Literatur des 19. Jahrhunderts. Eine Quellen-Untersuchung. Dissertation. Münster 1911.

Schindler J., Zur Einführung in die deutsche Literatur über den Kaufmann. Programm. Aussig 1911.

Storck W. F., Die Legende von den drei Lebenden und von den drei Toten. Dissertation. Heidelberg 1910.

Rank Otto, Die Lohengrinsage. Ein Beitrag zu ihrer Motivgestaltung und Deutung (Schriften zur angewandten Seelenkunde. 13. Heft). Wien 1911, F. Deuticke. 5 M.

Zabel A., Lutherdramen des beginnenden 17. Jahrh. Dissertation. München 1910.

Weinreich Otto, Der Trug des Nektanebos. Wandlungen eines Novellenstoffs. Leipzig 1911, B. G. Teubner. 4 M.

Knortz Karl, Reptilien und Amphibien in Sage, Sitte und Literatur. Annaberg 1911, Grafers Verl. 1 M. 80 Pf.

Maurus P., Die Wielandsage in der Literatur. Weitere neuzeitliche Bearbeitungen. Ein Nachtrag zu Heft 25 der Münchener Beiträge zur roman. u. engl. Philologie. 1. Teil: Die außerdeutschen Dichtungen. 2. Teil: Die deutschen Dichtungen. Programm. München 1910. 1911. (A. Buchholz). 1 M. 20 Pf. — Vgl. Euphorion 13, 597 ff.

XV. Neuhochdeutsche Schriftsprache. Mundarten.

Behaghel Otto, Die deutsche Sprache. 5. Aufl. (Das Wissen der Gegenwart. 54. Bd.). Wien 1911, F. Tempsky. Leipzig, G. Freytag. gbd. 4 M.

Behaghel Otto, Geschichte der deutschen Sprache. 3. vollständig umgearbeitete Auflage (Pauls Grundriß³). Straßburg 1911, K. J. Trübner. 6 M.

Die deutsche Sprachgrenze in den Ostalpen und ihre Wandlungen in jüngster Zeit. Von R. P. [S.-A. aus: ‚Der Kyffhäuser']. Wien 1911, Verl. des ‚Kyffhäuser'. 40 Pf.

Herbel O., Oberdeutsch und Niederdeutsch. Ein neuer Versuch zur Erklärung der Lautverschiebung. Programm. Memmingen 1911.

Etymologie und **Bedeutungswandel.** Harder Frz., Werden und Wandern unserer Wörter. Etymologische Plaudereien. 4., wesentlich verm. u. verb. Aufl. Berlin 1911, Weidmann. 4 M.

Ludin Alfr., Vom Bedeutungswandel im Deutschen. Streifzüge ins Reich der Muttersprache. St. Gallen 1911, Fehr. 80 Pf.

Söhns Frz., Wort und Sinn. Begriffswandlungen in der deutschen Sprache. Leipzig 1911, B. G. Teubner. 2 M.

Dittmar H., Syntaktische Grundfragen. Programm. Grimma 1911.

Meyer Hans Geo., Bildung und Betonung zusammengesetzter Wörter im Deutschen. Programm. Berlin 1911, Weidmann. 1 M.

Blümel R., Die Aufgaben der neuhochdeutschen Wortstellungslehre. Dissertation. München 1909.

Blümel R., Neuhochdeutsche Appositionsgruppen. 2. Teil usw. Programm. Würzburg 1911.

Wagner, Die Kanzleisprache Reutlingens von 1300—1600. Programm. Stuttgart 1910.

Schriftsprache. Hahn L., Das Eindringen der neuhochdeutschen Schriftsprache in Ostfriesland vom geschichtlichen Standpunkte. I. Zur Geschichte der ostfriesischen Kanzleisprache. Dissertation. Halle 1911.

Lutz G., Wahrheiten und Dummheiten im Gebrauch der Schriftsprache. Vortrag. Luzern 1912 [Juli 1911]. 50 Pf.

Die deutsche Schulsprache, ein Todfeind des Deutschtums. Von einem Deutschen. 2. verm. Aufl. Danzig-Zoppot 1911, Deutscher Heimatverlag. 2 M.

Trautmann Mor., Der Staat und die deutsche Sprache. Reden und Aufsätze. Leipzig 1911, Dieterich. 1 M.

Wörterbücher. Jak. Grimm und Wilh. Grimm, Deutsches Wörterbuch. Leipzig 1911, S. Hirzel. Je 2 M.

4. Bdes. 1. Abt. 3. Teil. 12. [Schluß-]Lief. Bearb. von H. Wunderlich. — 13. Bdes. 10. Lief. Bearb. von K. v. Bahder und H. Sickel. — 14. Bdes. 1. Lief. Bearb. von A. Götze.

Leopold M., Zur Behandlung des Artikels ver- im Deutschen Wörterbuch (D. W. B.). Programm. Breslau 1910.

Koenigs großes Wörterbuch der deutschen Sprache und sämtlicher Fremdwörter mit ihrer Verdeutschung .... hg. von Thdr. Voigt und Rich. Zoozmann. Berlin 1911, W. Herlet. 3 M.

Wessely Ign. Eman., Deutscher Wortschatz. Grammatisch-stilistisch-orthographisches Handwörterbuch der deutschen Sprache nebst Fremdwörterbuch. 5., verb. und stark verm. Aufl. hg. von Walth. Schmidt. 10.—12. [Schluß-] Lief. Gotha 1912 [1911], R. Schmidt. Je 75 Pf.

Standessprache. Kaufmannssprache. Schirmer Alfr., Zur Geschichte der deutschen Kaufmannssprache. Dissertation. Leipzig 1911.

Schirmer Alfr., Wörterbuch der deutschen Kaufmannssprache auf geschichtlichen Grundlagen. Mit einer systematischen Einleitung. Straßburg 1911, K. J. Trübner. 6 M. 50 Pf.

Kluge Frdr., Seemannssprache. Wortgeschichtliches Handbuch deutscher Schifferausdrücke älterer und neuerer Zeit ... hg. 5. (Schluß-) Lieferg. Halle 1911, Buchh. d. Waisenhauses. 7 M. (vollständig: 30 M.).

Schulz Hans, Deutsches Fremdwörterbuch. 2. 3. Lieferg. Straßburg 1911, K. J. Trübner. Je 1 M. 50 Pf.

Namenforschung. Müller E., Zur Kenntnis der deutschen Familiennamen. Programm. Hamburg 1910.

Thannheimer J., Die Pflanzennamen in unserer Schriftsprache. Programm. Lohr a. M. 1911.

Mundarten. Kaiser A., Studien zur Bildung des Präteritums in den heutigen deutschen Mundarten. Dissertation. Gießen 1910.

Meisinger O., Die Appellativnamen in den hochdeutschen Mundarten. (Nachträge). Programm. Lörrach 1910.

Idiotika. Müller-Fraureuth Karl, Wörterbuch der obersächsischen und erzgebirgischen Mundarten. 4. Lieferung. Dresden 1911, W. Baensch. 3 M. 50 Pf.

Fischer Herm. v., Schwäbisches Wörterbuch. Lieferung 33/6. Tübingen 1911, H. Laupp. Je 3 M.

Siebenbürgisch-sächsisches Wörterbuch. II. Band. 1. Lief. Bearb. von Geo. Krintzel und Adf. Schullerus. Straßburg 1911, K. J. Trübner. 4 M.

Batz H., Lautlehre der Bamberger Mundart. Dissertation. Erlangen 1911.

Rabeler Th., Niederdeutscher Lautstand im Kreise Bleckele. Dissertation. Kiel 1911.

Kürsten Otto und Otto Bremer, Lautlehre der Mundart von Buttelstedt bei Weimar (Sammlung kurzer Grammatiken deutscher Mundarten. IX. Band). Leipzig 1910, Breitkopf & Härtel. 8 M. 50 Pf.

Homberg-Niederrhein. Meynen Paul, Über die Mundart von Homberg-Niederrhein. (Dissertation). Moers 1911, A. Steiger. 1 M. 50 Pf.

Meynen Paul, Melodisches der Mundart von Homberg-Niederrhein. Moers 1911, A. Steiger. 50 Pf.

Enderlin Fritz, Die Mundart von Keßwil in Oberthurgau. Mit einem Beitrage zur Frage des Sprachlebens (Beiträge zur schweizerdeutschen Grammatik. V). Frauenfeld (1911), Huber & Co. 3 M.

Schachtschabel O., Die Mundart von Kranichfeld in Thüringen, Dissertation. Straßburg 1910.

Beck E., Einleitung zu einer Grammatik der oberen Markgräfler Mundart. Dissertation. Heidelberg 1911.

Frings Th., Studien zur Dialektgeographie des Niederrheins zwischen Düsseldorf und Aachen. (Teildruck). Dissertation. Marburg 1910.

Wenzel R., Studien zur Dialektgeographie der südlichen Oberlausitz in Nordböhmen. Dissertation. Marburg 1911.

Gusinde Konr., Eine vergessene deutsche Sprachinsel im polnischen Oberschlesien (die Mundart von Schönwald bei Gleiwitz) (Wort und Brauch. 7. Heft). Breslau 1911, M. & H. Marcus. 8 M.

Kürsten O., Der Vokalismus der südwestthüringischen Mundart, veranschaulicht an dem Dialekte an den Gleichen. II. Die langen Vokale. Programm. Erfurt 1911.

Abegg Emil, Die Mundart von Urseren (Beiträge zur schweizerdeutschen Grammatik. IV.). Frauenfeld (1911), Huber & Co. 2 M. — Zürcher Dissertation.

Hommer E., Studien zur Dialektgeographie des Westerwaldes. Dissertation. Marburg 1910.

XVI. 15. und 16. Jahrhundert.

Denkmäler.

Müller D., Das Verhältnis der ersten und vierten vorlutherischen Bibel zueinander und zur Vulgata. Auf Grund der Evangelienübersetzung untersucht. Dissertation. Halle 1911.

[Eulenspiegel]. Ein kurtzweilig lesen von Dyl Vlenspiegel geboren vß dem land zu Brunßwick. Wie er sein leben volbracht hatt. XCVI. seiner geschichten. Leipzig 1911, Inselverlag. 40 M.

Dieser Faksimile-Ausgabe ist das einzig erhalten gebliebene, im British Museum zu London befindliche Exemplar des Eulenspiegel-Buches von 1515 zugrunde gelegt worden. Die photographische Reproduktion besorgte Emery G. Walker in London, die Herstellung der Zinkplatten und den Druck die Graphische Kunstanstalt F. Bruckmann, A.-G., in München. Das Papier wurde von J. Batchelor & Son, Ford Mill, Little Chart, dem des Originals genau nachgebildet. Gedruckt wurden 400 Exemplare; die Holzschnitte von Nr. 1—100 wurden illuminiert. — Mit „Geleitwort" von Edward Schröder.

Schroeder Carl, Der deutsche Facetus (Palaestra 86. Bd.). Berlin 1911, Mayer & Müller. 8 M. 60 Pf.

Faust. Das Volksbuch vom Doctor Faust. (Nach der 1. Ausgabe 1587). 2. Auflage hg. von Rob. Petsch (Neudrucke deutscher Literaturwerke des 16. und 17. Jahrh. Nr. 7. 8. 8 a/b). Halle 1911, M. Niemeyer. Jede Nr. 60 Pf.

Historia von D. Johann Fausten, dem weitbeschreyten Zauberer und Schwarzkünstler (Die deutschen Volksbücher hg. von R. Benz). Jena 1911, E. Diederichs. 3 M.

Hörnene Sigfrid. Bernhöft E., Das Lied vom hörnernen Sigfrid. Vorgeschichte und Druckredaktion des 16. Jahrh. Dissertation. Rostock 1910.

Das Lied vom hürnen Seyfrid nach der Druckredaktion des 16. Jahrh. Mit einem Anhang: Das Volksbuch vom gehörnten Siegfried nach der ältesten Ausgabe (1726), hg. von Wolfg. Golther. 2. Aufl. (Neudrucke deutscher Literaturwerke des 16. u. 17. Jahrh. Nr. 81. 82). Halle 1911, M. Niemeyer. 1 M. 20 Pf.

Die sieben weisen Meister. (Hg. nach der Heidelberger Handschrift cod. pal. germ. 149, mit Berücksichtigung der Drucke des 15. Jahrh. und des cod. pal. germ. 106 (Die deutschen Volksbücher hg. von R. Benz). Jena 1911, E. Diederichs. 2 M.

Drei deutsche Pyramus-Thisbe-Spiele (1581—1607). Herausgegeben und eingeleitet von Alfred Schaer (255. Publication des litterarischen Vereins in Stuttgart [Tübingen] (60. Jahrgangs, 1911, 1. Publikation). Tübingen 1911.

Inhalt: I. Das Berliner „Pyramus-Thisbe"-Spiel von 1581. (Manuskript). — II. Das „Pyramus-Thisbe"-Spiel des Samuel Israël von Straßburg von circa 1601 (Basler Druck [3. Ausgabe] von 1616. — III. Das „Pyramus-Thisbe"-Spiel des Damianus Türckis von Torgau von circa 1607 (Manuskript).

Dichter.

Clauß Paul, Rhythmik und Metrik in Sebastian Brandts Narrenschiff (Quellen und Forschungen. 112. Heft). Straßburg 1911, K. J. Trübner. 3 M. 50 Pf. — Ein Teil vorher als Straßburger Dissertation 1911.

Westermann K., Der Meistersinger Daniel Holzman. Sein Leben und seine Werke. Dissertation. Straßburg 1910.

Beifus J., Hans Sachs und die Reformation. I. Teil. Dissertation. München 1910.

Schaidenreisser's Odyssea. Augsburg 1537. Neudruck, hg. von Frdr. Weidling (Teutonia. 13. Heft). Leipzig 1911, E. Avenarius. 5 M.

Dietr. Schernbergs Spiel von Frau Jutten (1480). Nach der einzigen Überlieferung im Druck des Hieronimus Tilesius (Eisleben 1565) hg. von Edward Schröder (Kleine Texte für theolog. u. philolog. Vorlesungen u. Übungen. Nr. 67). Bonn 1911, A. Marcus & E. Weber. 1 M. 20 Pf.

Kleinstück H., Die Rhythmik der kurzen Reimpaare des Burkard Waldis. Ein Beitrag zur Geschichte der deutschen Metrik des 16. Jahrhunderts. Dissertation. Leipzig 1910.

Strauß Br., Der Übersetzer Nicolaus von Wyle. (Kap. I und II 1/5). Dissertation. Berlin 1911.

XVII. 17. Jahrhundert.

Begemann Wilh., Die Fruchtbringende Gesellschaft und Johann Valentin Andreä. Entgegnung auf Ludwig Kellers Ausführnngen im Maiheft der Comenius-Gesellschaft. [Aus: ‚Zirkelkorresp. f. d. BBr. Johannis-Meister']. Berlin 1911, E. S. Mittler & Sohn. 2 M.

Abraham a Sancta Clara. Auswahlen. Abraham a Sancta Clara. Blütenlese aus seinen Werken nebst einer biographisch-literarischen Einleitung von Karl Bertsche. 2 Bände. Freiburg i. B. (1910/1). 2 und 3 M. 60 Pf.

Abraham a S. Clara. Auswahl. Hg. von Karl Bertsche (Kleine Texte f. Vorlesungen u. Übungen. 76). Bonn 1911, A. Marcus & E. Weber. 1 M.

Haertel Wilh., Johann von Besser. Sein Leben und seine Werke. Ein Beitrag zur Gesch. der deutschen Hofdichtung (Literarhist. Forschungen. 46. Heft). Berlin 1910 (Umschlag: 1912), E. Felber. 4 M.

Schubert Ernst, Augustus Bohse genannt Talander. Ein Beitrag zur Geschichte der galanten Zeit in Deutschland (Breslauer Beiträge zur Literaturgesch. 27, N. F. 17. Heft). Breslau 1911, F. Hirt. 3 M. — Einleitung und 2. Kapitel vorher als Breslauer Dissertation. 1911.

Böhm H., Stil und Persönlichkeit Simon Dachs. Dissertation. Bonn 1910.

Kolitz Kurt, Johann Christian Hallmanns Dramen. Ein Beitrag zur Geschichte des deutschen Dramas in der Barockzeit. Berlin 1911, Mayer & Müller. 1 M. 50 Pf.

Crone M., Quellen und Vorbilder E. C. Homburgs. Ein Beitrag zur Literaturgeschichte des 17. Jahrhunderts. Dissertation. Heidelberg 1911.

Aber Martin Opitz! Ein schlimmes Fündlein zur Generalversammlung der Gesellschaft der Bibliophilen Leipzig am 3. Dez. 1911 dargebracht von A[nton] K[ippenberg] und G[eorg] W[itkowski]. (Gedruckt in 300 Exempl. in der Offizin W. Drugulin in Leipzig). Mit 6 Nachbildungen von Kupfern aus ‚Den Nieuwen Verbeterden Lusthof', Amsterdam 1607. Vgl. Euphorion 19, 16 ff.

Risse J., Christian Reuters ‚Schelmuffsky' und sein Einfluß auf die deutsche Dichtung. Dissertation. Münster 1911.

Schupp Joh. Balth., Streitschriften. 2. Teil. Abdruck der jeweils ältesten Ausgabe mit den Varianten der Einzeldrucke und der ältesten Gesamtausgabe der deutschen Schriften. Corinna. Kritisch durchgesehene und erläuterte Ausgabe mit den Varianten usw. Hg. von Carl Vogt (Neudrucke deutscher Literaturwerke des 16. uud 17. Jahrh. Nr. 225/7. 228/9). Halle 1911, M. Niemeyer. 8 M.

Schoenenberg J., Die Metrik Friedrich von Spes. Dissertation. Marburg 1911.

Borcherdt Hans Heinr., Andreas Tscherning als deutscher Lyriker. Dissertation. München 1911.

Körnchen H., Zesens Romane. (Kapitel 1/4). Dissertation. Berlin 1911.

XVIII. 18. Jahrhundert.

Neubrunn A., Kasimir Ulrich Boehlendorffs Leben und dramatische Tätigkeit. I. Teil. Programm. Ungarisch-Hradisch 1911.

[Ulrich Bräker] Etwas über Shakespeares Schauspiele / von einem armen ungelehrten Weltbürger / der das Glück genoß, ihn zu lesen [hg. von Herm. Todsen]. Berlin 1911, Meyer & Jessen. 2 M. 50 Pf.

Bürger. Barth A., Stil von G. A. Bürgers Lyrik. Dissertation Marburg 1911.

Zaunert Paul, Bürgers Versknnst (Beiträge zur Literaturwissenschaft. Nr. 13). Marburg 1911, N. G. Elwerts Verl. 3 M. — Ein Teil vorher als Marburger Dissertation. 1909.

[Matthias Claudius]. Perthes Agnes, Vom Wandsbecker Boten und seinen Haus-Erinnerungen. Hamburg 1911, Herold. 1 M.

Blümcke A., Beiträge zur Kenntnis der Lyrik Johann Andreas Cramers (1742/61). Dissertation. Greifswald 1910.

Hottenrott A., Christoph Friedrich von Derschau. Sein Leben und seine Werke. Ein Beitrag zur Literaturgeschichte des 18. Jahrh. Dissertation. Marburg 1911.

Deicke G., Johann Jakob Dusch. Dissertation. Straßburg 1910.

Schraber H., Eschenburg und Shakespeare. Dissertation. Marburg 1911.

Jhns. Falks Kriegsbüchlein Nr. 1. Darstellung der Kriegsdrangsale Weimars in dem Zeitraum von 1806 bis 1813 nach den Schlachten von Jena, Lützen und Leipzig. Aus Aktenstücken und Orig.-Briefen einiger deutschen Männer an ihre Freunde in England gesammelt. Weimar 1815 (Weimar in den Freiheitskriegen. 2. Bd.). Leipzig 1911, Insel-Verlag. 2 M.

Goethe. Baumgartner Alex., S. J., Goethe. Sein Leben und seine Werke. 3., neubearb. Aufl., besorgt von Alois Stockmann, S. J. (In 2 Bänden). 1. Band: Jugend, Lehr- und Wanderjahre. Von 1749 bis 1790. Freiburg i. B. 1911, Herder. 10 M.

Alt Karl, Goethe und seine Zeit (Wissenschaft und Bildung 99. Bdch.). Leipzig 1911, Quelle & Meyer. 1 M.

Hansen Adf., Goethes Leipziger Krankheit und ‚Don Sassafras'. Leipzig 1911, J. Börner. 2 M.

Vogel Jul., In der Stadt der Lagunen. Skizzen zu Goethes Aufenthalt in Venedig. Mit 16 Tafeln nach photogr. Aufnahmen. Leipzig 1912 [1911], Klinkhardt & Biermann. 4 M. 50 Pf.

Gräf Hans Gerh., Goethe in Berka an der Ilm. Mit ungedruckten Briefen des Badeinspektors Schütz an Goethe. Weimar 1911, G. Kiepenheuer. 1 M. 50 Pf.

Loiseau H., L'Évolution morale de Goethe. Les Années de libre Formation 1749—1794 (Bibliothèque de Philologie et de Litterature modernes). Paris 1911, Librairie Félix Alcan. — Vgl. Euphorion 19, 397/9.

Bode Wilh., Die Tonkunst in Goethes Leben. 2 Bände. Berlin 1912 [1911], E. S. Mittler & Sohn. 9 M.

Bode Wilh., Der fröhliche Goethe. Berlin 1912 [1911], E. S. Mittler & Sohn. 3 M.

Ziegler C., Goethes Vater als Erzieher (Pädagog. Magazin. 445. Heft). Langensalza 1911, H. Beyer & Söhne. 25 Pf.

Reeks M., The Mother of Goethe. 'Frau Aja'. London 1911, Lane.

Grünfeld Siegfr., August von Goethe. Eine Studie. [Programm]. Czernowitz 1911, R. Schally. 1 M.

Kühn Paul, Die Frauen um Goethe. Weimarer Interieurs. 1. 2. Band. Leipzig 1911. 1912 [1911], Klinkhardt & Biermann. Je 5 M.

Eine Tiefurter Matinee vom Hofe der Herzogin Anna Amalia aus dem Jahre 1776. Für den Leipziger Bibliophilentag am 3. Dezember 1911 in Druck gegeben von [Carl Ernst Henrici und] Carl Schüddekopf. Als Handschrift gedr. bei Poeschel & Trepte in Leipzig, in 250 Ex.

Metz Adf., Friederike Brion. Eine neue Darstellung der ‚Geschichte von Sesenheim'. Mit einem Anh. Goethescher Briefe. München 1911, C. H. Beck. 4 M. — Vgl. Euphorion 18, 811/5.

Wachsmuth Wilh., Herzog Karl August und Goethe. Leipzig 1911, Xenien-Verl. 2 M.

Klettenberg Susanna Katharina v., die schöne Seele. Bekenntnisse, Schriften und Briefe. Hg. von Heinr. Funck. Leipzig 1911, Insel-Verlag. 5 M.

Charlotte von Stein. Bode Wilh., Charlotte von Stein. (Neubearb. und verm. Aufl.). Berlin 1912 [Juli 1911], E. S. Mittler & Sohn. 7 M. 50 Pf.

Höfer Edm., Goethe und Charlotte von Stein. 2. Aufl. Leipzig 1911, Xenien-Verl. 2 M.

Dante. Pochhammer Paul, Wie steht Goethe zu Dante (Schriften zur Fortbildung. 3). Berlin (1911), Verlag f. Fortbildg. 50 Pf.

Stern Dan. (Marie Gräfin d'Agoult), Dante und Goethe. Dialoge. Übers. von ihrer Enkelin Daniela Thode. Heidelberg 1911, Carl Winter. 7 M.

Borgese G. A., Goethe e Romagnoli. (Sonderabdruck aus: ‚Cultura', 1 Marzo 1911).

Cleve Karl, Goethes Verhältnis zu Hans Sachs. Programm. Schwedt a. O. 1911. 80 Pf.

Spinoza. Trampe Adf., Goethe und Spinoza. Ein Beitrag zur Darstellung der Goetheschen Weltanschauung. Fulda (1911), Fuldaer Aktiendruckerei. 60 Pf.

Schneege G., Goethes Spinozismus (Pädagog. Magazin. 455. Heft). Langensalza 1911, H. Beyer & Söhne. 1 M.

Aron W., Goethes Stellung zum Aberglauben. Dissertation. Breslau 1911.

Wolff W., Wie denkt Goethe über Erziehung und lassen sich seine pädagogischen Ansichten aus allgemeineren Anschauungen ableiten? Dissertation. Erlangen 1911.

Geisel Max, Entlegene Spuren Goethes. Goethes Beziehungen zu der Mathematik, Physik, Chemie und deren Anwendung in der Technik, zum technischen Unterricht und zum Patentwesen. München 1911, R. Oldenbourg. 6 M.

Das Buch von der Nachfolge Goethes. Berlin 1911, Meyer & Jessen. 2 M. 50 Pf. — Vgl. Euphorion 19, 403.

Die Goethezeit in Silhouetten. 74 Silhouetten in ganzer Figur aus Weimar und Umgebung. Gesammelt und hg. von Hans Timotheus Kroeber. Weimar 1911, G. Kiepenheuer. 6 M.

Gespräche. Goethes Gespräche. Gesamtausgabe. Begründet von Woldem. Frhr. v. Biedermann. 2., durchgesehene und stark verm. Aufl. Neu hg. von Flodoard Frhr. von Biedermann unter Mitwirkung von Max Morris, Hans Gerh. Gräf und Leonh. L. Mackall. 5. (Schluß-)Band. Erläuterungen, Ergänzungen, Nachträge, Nachweisungen. Leipzig 1911, F. W. v. Biedermann. 4 M.

Eckermann. Eckermann Joh. Pet., Gespräche mit Goethe in den letzten Jahren seines Lebens 1823/32. (Hgbr.: Monty Jacobs). 2 Bände. Leipzig (1911), Tempel-Verlag. 6 M.

Eckermann J. P., Gespräche mit Goethe in den letzten Jahren seines Lebens. (Mit einer Einleitung und erläuternden Anmerkungen hg. von Adf. Kohut). Berlin (1911), Th. Knaur Nachf. 6 M.

Werke. Goethes sämtliche Werke. (Propyläen-Ausgabe). 7. bis 12. Band. München (1911), Georg Müller. Je 5 M.

Goethes Werke. Vollständige Ausgabe in 40 Teilen (20 Bdn.). Auf Grund der Hempelschen Ausgabe neu hg., mit Einleitungen und Anmerkungen sowie einem Gesamtregister versehen von Karl Alt usw. (Goldene Klassiker-Bibl.). 1. 14/16. 20/22. 29. und 30. Teil. Berlin (1911), Bong & Co. Jeder Bd. 1 M. 50 Pf.

Goethes Werke für Schule und Haus. Mit Lebensbeschreibung, Einleitungen und Anmerkungen hg. von Otto Hellinghaus. 3 Bde. (Bibl. dtsch. Klassiker f. Schule u. Haus. 4./6. Band. 3., durchges. Aufl.). Freiburg i. B. (1911), Herder. 18 M.

Der junge Goethe. Neue Ausgabe in 6 Bänden, besorgt von Max Morris. 2. 4. 5. Band. Leipzig 1910/11, Insel-Verlag. Je 4 M. 50 Pf.

Wagner Alb. Malte, Goethe, Kleist, Hebbel und das religiöse Problem ihrer dramatischen Dichtung. Eine Säkularbetrachtung. Leipzig 1911, L. Voß. 2 M. 80 Pf.

Grempler Geo., Goethes Clavigo. Erläuterung und literarhistorische Würdigung (Bausteine z. Gesch. d. neueren dtsch. Liter. V.). Halle 1911, M. Niemeyer. 4 M. — Vgl. Euphorion 18, 827/30.

Goethes eigenhändige Reinschrift des west-östlichen Divan. Eine Auswahl von 28 Blättern in Faksimile-Nachbildung herausgegeben und erläutert von Konrad Burdach (Schriften der Goethe-Gesellschaft. Im Auftrage des Vorstandes herausgege ben vonErich Schmidt und Wolfgang von Oettingen. 26. Band). Weimar 1911, Verlag der Goethe-Gesellschaft.

Blank M., Étude littéraire sur les élégies romaines de Goethe. ('Annales de l'Est', publiées par la Faculté des lettres de l'Université de Nancy. 25e année 1er fascicule). Paris 1911, Berger-Levrault. 3 Fr. 50 s.

Bötcher E., Goethes Singspiele ‚Erwin und Elmire' und Claudine von Villa Bella und die ‚opera buffa' (Teildruck). Dissertation. Marburg 1911.

Faust. Goethes Faust. Hg. von Geo. Witkowski (Die Meisterwerke der deutschen Bühne). 2 Bde. Leipzig 1910, Hesse & Becker. 2 M. 40 Pf.

1. Bd.: Der Tragödie 1. und 2. Teil; Urfaust; Aus dem Nachlaß; Entwürfe und Skizzen; Faust. Ein Fragment 1790; Helena 1800. — 2. Bd.: Kommentar und Erläuterungen.

Goethe, Der Urfaust . . Mit Einleitung hg. von Rob. Petsch (Reclams Univers.-Bibl. Nr. 5273). Leipzig (1911). 20 Pf.

Büchner Wilh., Goethes Faust. Eine Analyse der Dichtung. Leipzig 1911, B. G. Teubner. 2 M. — Vgl. Euphorion 20, 205 f.

Frank Rud., Wie der Faust entstand. Urkunde, Sage und Dichtung. Eingeleitet von P. E. Schmidt, O. F. M. Berlin (1911), Verlag Neues Leben. 3 M.

Freybe A., Faust, das persönlich geprägte Abbild des deutschen Geistes in seiner Art und Entartung oder: Wie können wir auf eine höhere Stufe fruchtbar volksmäßiger Aneignung der Goetheschen Fausttragödie gelangen? Halle 1911, R. Mühlmanns Verl. 2 M. 50 Pf. — Vgl. Euphorion 20, 208 f.

Lichtenberger Ernest, Le Faust de Goethe. Essai de critique impersonnelle. Paris 1911, Félix Alcan. — Vgl. Euphorion 20, 211 f.

Riemann Rob., Goethes ‚Faust'. Eine historische Erklärung. Leipzig 1911, Dieterich. 1 M. 20 Pf. — Vgl. Euphorion 20, 209/11.

Splettstößer Willi, Der Grundgedanke in Goethes Faust. Berlin 1911, G. Reimer. 3 M. 50 Pf. — Vgl. Euphorion 20, 206 f.

Türck Herm., Eine neue Faust-Erklärung. 5., verm. Aufl. Schwerin 1911, Stiller. 2 M. 50 Pf.

Bartscherer Agnes, Paracelsus, Paracelsisten und Goethes Faust. Eine Quellenstudie. Dortmund 1911, F. W. Ruhfus. 7 M. — Vgl. Euphorion 20, 219/28.

Buurmann Ulr., Kurzer Wegweiser durch Goethes Faust. Bremen 1911, Rühle & Schlenker. 75 Pf. — Vgl. Euphorion 20, 207 f.

Borgese G. A., Mefistofele, con un discorso su la personalità di Goethe. Firenze 1911, la Rinascita del libro, casa ed. Italiana di A. Quattrini (G. Piccini). 2 L.

Storck Willy F., Goethes Faust und die bildende Kunst. Leipzig 1912 [1911], Xenien-Verlag. 3 M. 50 Pf. — Vgl. Euphorion 20, 225 f.

Gedichte. Goethe, Gedichte (Hgbr.: Ludw. Krähe). Leipzig (1911), Tempel-Verl. 5 M.

Hehn Vikt., Über Goethes Gedichte. Aus dessen [Hehns] Nachlaß hg. von Edu. v. der Hellen. Stuttgart 1911, J. G. Cotta Nachf. 5 M.

Goethe, Johann Wolfgang, Götter Helden und Wieland. Eine Farce. Nach der Handschrift herausgegeben und mit einem Nachwort versehen von Kurt Wolff. Leipzig 1911, Ernst Rowohlt. 30 M.

Diese Faksimile-Wiedergabe der Goetheschen Reinschrift von ‚Götter, Helden und Wieland' erfolgte mit gütiger Erlaubnis von Frau Julia Merck-Bucherer. Hergestellt wurden 150 Exemplare.

Hagenbring Paul, Goethes Götz von Berlichingen. Erläuterung und literarhistor. Würdigung. 1. Teil: Herder und die romantischen und nationalen Strömungen in der deutschen Literatur des 18. Jahrh. bis 1771 (Bausteine z. Gesch. d. neueren dtsch. Literatur. IX). Halle 1911, M. Niemeyer. 2 M. 80 Pf.

Kieser W., Studien zu Goethes Iphigenie auf Tauris und Torquato Tasso usw. Sondershausen 1911, (F. A. Eupel). 2 M. 50 Pf.

Italienische Reise. Goethe, Italienische Reise. (Hgbr.: Frz. Deibel). Leipzig (1911), Tempel-Verlag. 6 M.

Goethes italienische Reise. Mit den Zeichnungen Goethes, seiner Freunde und Kunstgenossen . . hg. von George v. Grevenitz. Leipzig 1912 [1911], Insel-Verlag. gbd. 40 M.

Schneider Herm., ‚Das Märchen', eine neu aufgeschlossene Urkunde zu Goethes Weltanschauung Leipzig 1911, J. C. Hinrichs Verl. 1 M. 50 Pf. — Vgl. Euphorion 19, 389.

Merker A., Goethes dramatisches Fragment ‚Prometheus'. Programm. Gelsenkirchen 1911.

Werther. Bordoni Virgilio, Studi di passioni. Studio I: I dolori del giovane Werther, di W. Goethe. Cremona 1911, Unione tip. ed. cremonese. 1 L.

Lauterbach M., Die Entstehungsgeschichte der ‚Leiden des jungen Werthers'. Programm. Jena 1911.

Tornius Valerian, Die Empfindsamen in Darmstadt. Studien über Männer und Frauen aus der Wertherzeit. Leipzig (1911), Klinkhardt & Biermann. 4 M. — Vgl. Euphorion 19, 409 f.

Wilhelm Meister. Berendt Hans, Goethes ‚Wilhelm Meister'. Ein Beitrag zur Entstehungsgeschichte (Schriften der literarhistor. Gesellsch. Bonn. X.). Dortmund 1911, F. W. Ruhfus. 3 M. 50 Pf — Ein Teil vorher als Bonner Dissertation 1910.

Wilhelm Meisters theatralische Sendung (hg. von H. Maync): Goethes Werke. Hg. im Auftrage der Großhzg. Sophie v. Sachsen. I. Abt. 51. und 52. Band. Weimar 1911, H. Böhlaus Nachf. 7 M. 20 Pf. Vgl. Euph. 19, 381 ff.

Goethe, Wilhelm Meisters theatralische Sendung. Nach der Schultheßschen Abschrift zum 1. Male hg. von Harry Maync. (Luxusausg.). Stuttgart 1911, J. G. Cotta Nachf. 38 M. — Dasselbe. (Wohlfeile Ausg.). Ebda. 1911. 2 M.

Wolff Eugen, Wilhelm Meisters theatralische Sendung. Vortrag. Oldenburg (1911), Schulze. 80 Pf.

Hißbach, Die Region der Handwerker und bildenden Künstler in Wilhelm Meisters Wanderjahren. Eine Konversation Goethes über die Gestaltung des Kunstwesens in Berlin. Programm. Apolda 1911.

Sprache. Loiseau H., Contribution à l'étude de la langue du Jeune Goethe d'après sa correspondance de 1764 à 1775. Paris 1911, H. Didier, Editeur. — Vgl. Euphorion 19, 399 f.

Imme Thdr., Die Anschauungen Goethes von der Sprache überhaupt, sowie im besonderen von unserer Muttersprache (Sammlung gemeinnütziger Vorträge. Nr. 390/1). Prag (1911, J. G. Calve). 40 Pf.

Goethe-Kalender... Auf d. J. 1912 hg. von Carl Schüddekopf. Leipzig 1911, Dieterich. 1 M. 50 Pf.

Gottsched. Römer A., Gottscheds pädagogische Ideen. Dissertation. Leipzig 1911.

Gesammelte Schriften von Johann Christoph Gottsched (Ausgabe der Gottsched-Gesellschaft). Dritter Band (2. Hälfte). Zehnter Lieferungsband (1911). Berlin, Gottsched-Verlag.

Inhalt: Der Biedermann. 14.—29. Blatt.

Blanck K., Der französische Einfluß im zweiten Teil von Gottscheds Critischer Dichtkunst. Dissertation. München 1910.

Klewitz Johs., Die Natur in Günthers Lyrik. Ein Beitrag zur Literaturgeschichte des 18. Jahrh. und zur Würdigung des Dichters. [Dissertation]. Jena 1911, Passage-Buchh. 2 M. 50 Pf.

Die fleißige Arbeit gibt in historischer Folge mit genauen Belegen einen Überblick über die Entwicklung von Günthers Naturgefühl, soweit von einem Gefühl die Rede sein kann. Denn „die Natur als solche läßt den Dichter ziemlich gleichgültig", und nur „als Mittel, das innere Erlebnis anschaulich zu machen", hat sie Wert und Interesse für ihn. In der Schilderung der einzelnen Naturvorgänge und Naturwesen ist er abhängig von der Antike wie von den Renaissance- und Barockdichtern. Dafür hat Günther zuerst es verstanden, die Natur in ein lebendiges Verhältnis zum inneren Erlebnis zu setzen, als Hintergrund oder als harmonisches Gegenbild. — Wenn die Barocklyrik die Zähne der Schönen mit einer Perlenschnur vergleicht, so hätte vielleicht verwiesen werden können auf Liliencron: „Da fand ich deinen kleinen Mund, die rote Perlenküste", wie bei den Liebesweh empfindenden Sternen auf Heine (Lyrisches Intermezzo. Nr. 8). Wolfgang Stammler.

Stierling Hubert, Leben und Bildnis Friedrichs von Hagedorn (Mitteilungen aus dem Museum f. Hamburg. Gesch. Nr. 2) Hamburg 1911, L. Gräfe & Sillem. 8 M.

Heinse. Brecht Walth., Heinse und der ästhetische Immoralismus. Zur Geschichte der italienischen Renaissance in Deutschland. Nebst Mitteilungen aus Heinses Nachlaß. Berlin 1911, Weidmann. 6 M.

Ein sehr gelehrtes, sehr gescheites, aber merkwürdig unfertiges Buch! Fast hat man den Eindruck, als habe Brecht zu viel von Heinses Art angenommen, von dessen geistreich fragmentarischer Manier, lieber „gemalte Gemäldegalerien" zu geben als fertige Gemälde, lieber edlen Seelen vorzufühlen als ihnen vorzuspielen!

Der Grundgedanke, auf Heinse als einen Vorläufer Nietzsches und verwandter Anschauungen hinzuweisen, ist ja natürlich nicht neu, und er erhält durch konkrete Hinweise auf Ausdrücke wie „der Mensch ist ein Raubthier" oder „gesunde Nerven und gesunde Begriffe zu haben, darin besteht die Glückseligkeit des Menschen" (beides S. 21) keine bedeutende Förderung, so interessant die Übereinstimmungen im einzelnen sind („gut ist ein völlig relativer Begriff" S. 118). Gewiß hätte auch hier gleich auf Verschiedenheiten hingewiesen werden können, wie sie schon bei der Beurteilung des Sokrates (S. 118) bezeichnend

hervortreten; oder auch auf tiefer liegende Verwandtschaften, wie in dem für Heinse und Nietzsche (vgl. allg. S. 167) gleich erhabenen Ideal der „großen Seele“ (S. 140 f.). — Auch die Verherrlichung der Renaissance (Caesar Borgia S. 72. Machiavelli S. 77 vgl. 122) hat man schon früher auf Heinse statt auf Burckhardt zurückgeführt, obwohl ich Belege dafür eben nicht zu bringen weiß. Aber wichtig ist, wie Brecht von Heinse an die „ununterbrochene Ahnenreihe“ (besonders mit Klinger und Laube als Mittelgliedern) durchzuführen weiß. Wogegen bei Einzelmotiven wie der Beobachtung im Bade (S. 163) doch große Vorsicht in der Motiv-Etymologie anzuraten ist: konnte dies dankbare Thema nicht schon aus den beliebten Bathseba- und Susannabildern stammen, wenn nicht einfach aus dem Leben?

Die Reaktion gegen offizielle Moralitätsheuchelei und Prüderie führt überall zu gewissen verwandten Erscheinungen — ich möchte sie „Trotzfiguren“ nennen; der sehr interessante Mädchenhändler (S. 157, vgl. 166) erinnert gewiß an Wedekindische Gestalten; aber hat nicht sogar der gute alte Schupp von der tugendhaften Dirne gehandelt?

Viel wichtiger als die Ausführungen, die sich auf das Hauptthema beziehen (und die etwa über das Verständnis Kants S. 134, 138 doch etwas sehr rasch urteilen!) scheinen mir die mit so viel Fleiß als Glück in alten italienischen Chroniken und Geschichtswerken (besonders Tiraboschi S. 81 f.) angestellten Quellenstudien und die von Brecht mit sicherem Blick in die Vorgeschichte Heinsischer Arbeiten hineingeführten Schächte: Charakterstudien zum Roman (S. 113 f.), Beobachtungen über den anarchistischen Standpunkt (S. 107) und die „levantinische Phantasie“ (S. 163), reichliche Mitteilungen zu einem merkwürdigen Romanplan (S. 150 f.) mit einem Pastor von altenglischem Typus (S. 155, vgl. 165) und Heinse selbst als Hauptmodell (S. 164). Auch hier liegen lehrreiche Charakterstudien (S. 154 f.) vor, wie denn Brecht mit Recht auf die Arbeitsamkeit Heinses hinweist, auch auf die Neigung des dogmatischen Antimoralisten, Pro und Kontra zu vergleichen (S. 149), was er besonders gegen Jessen geltend macht. Die Anmerkungen und Nachträge bringen aus des Verfassers großer Belesenheit auch moderne Analogien, vor allem aber weitere Quellennachweise, den Schluß bildet eine Bibliographie.

Einen Namen glaub ich zu vermissen, der zum Verständnis des Problems Heinse mir viel beizutragen scheint: den Beyle-Stendhals. Nicht bloß die Bewunderung der Renaissance, des Machiavellismus der Helden, die Kunstschwärmerei und Bilderbeschreibung, die Abhängigkeit von italienischen Novellen erinnern an Heinse — auch die (an sich übrigens durchaus verschieden wirkende) Gleichgiltigkeit gegen Geschmack, Technik und Urteil der Zeit. Nur — der Franzose konnte leben, wo bei dem Deutschen (nach Lichtenbergs bitterem Wort) alles auf legere und scribere herausläuft, „etwa noch recensere“.

Berlin. Richard M. Meyer.

Rieß Edm., Wilhelm Heinses Romantechnik (Forschungen zur neueren Literaturgesch. XXXIX). Weimar 1911, A. Duncker, Berl. 3 M. 60 Pf.

Bulle Ferd., Franziskus Hemsterhuis und der deutsche Irrationalismus des 18. Jahrhunderts. Verlegt bei Eugen Diederichs. Jena 1911. 1 M. 50 Pf. — Vgl. oben S. 194.

Die Einleitung unterrichtet knapp und gut über Leben und Ideen des holländischen Philosophen und Freundes der geistvollen Fürstin Amalia von Gallitzin und legt seine Bedeutung in der Geschichte der geistigen Bewegungen des 18. Jahrhunderts kurz dar. Seine Lehre und ihr Gegensatz zur Aufklärung (je sens, ainsi je suis) wird ausführlich auseinandergesetzt in den folgenden sechs Kapiteln, die sich im einzelnen verbreiten über seine Erkenntnistheorie, Logik, Ethik, Ästhetik und Geschichtsphilosophie. In jedem Kapitel wird der Einfluß der Hemsterhuisschen Ideen auf die bedeutendsten Geister jener Zeit nachgewiesen,

und die Fäden werden verfolgt, die von ihm sich bis zur Romantik hinspinnen, wozu bereits Bing in seiner Novalis-Biographie und besonders Spranger in seinem schönen Buche über ‚Wilhelm von Humboldt und die Humanitätsidee' wertvolle Ansätze gemacht hatten. Einer Konstruktion, die in der letzten Zeit sehr beliebt zu werden scheint, nämlich die Geistesarbeit des 18. Jahrhunderts aufzufassen lediglich als eine Vorstufe zur Romantik, ist Bulle dabei glücklich entgangen. Er will Hemsterhuis als Philosophen im Zusammenhang seiner Lehre schildern, daher die oben gekennzeichnete Art der Disponierung des Stoffes. Für die Erkenntnis seines Einflusses auf Zeitgenossen und Nachwelt wäre es fruchtbarer gewesen, die Einwirkung seiner philosophischen Ideen im ganzen auf jeden Schriftsteller aufzuweisen, statt daß man, wie hier, sich aus den einzelnen Kapiteln Jacobi, Goethe, Schiller, Herder usw. (da ein Register fehlt) zusammensuchen muß. Doch bedeutet die Schrift, die auch eine umfangreiche (S. 86—94), äußerst dankenswerte Bibliographie enthält, eine Förderung unserer Erkenntnis der geistigen Struktur des Rationalismus und seiner Gegenströmungen; hoffentlich erhalten wir bald eine ähnliche Untersuchung über Shaftesbury, zu der Walzel bereits wichtige Vorarbeit geleistet hat (German.-Rom. Monatsschrift I, 416 ff.).

Hannover. Wolfgang Stammler.

Herder. Jacoby Günther, Herder als Faust. Eine Untersuchung. Leipzig 1911, F. Meiner. 7 M. — Vgl. Euphorion 20, 217/9.

Neumann Rob., Herder und der Kampf gegen die Kantischen Irrlehren an der Universität Jena. Programm. Berlin 1911, Weidmann. 1 M.

Herder J. G., Ideen zur Kulturphilosophie. Ausgewählt und hg. von Otto Braun und Nora Braun. Leipzig 1911, Insel-Verlag. 2 M.

Hermes. Hoffmann Geo., Johann Timotheus Hermes. Ein Lebensbild aus der evangelischen Kirche Schlesiens im Zeitalter der Aufklärung (Beigabe zum Korr.-Bl. d. Ver. f. Gesch. d. evang. Kirche Schlesiens. Bd. XII, Heft 1). Breslau 1911, Ev. Buchh. 5 M.

Muskalla K., Johann Timotheus Hermes. Ein Beitrag zur Kultur- und Literaturgeschichte des 18. Jahrh. VI. Kapitel. Stände. Dissertation. Breslau 1910.

Hippel. Schneider Ferd., Theodor Gottlieb von Hippel in den Jahren 1741/81 und die erste Epoche seiner literarischen Tätigkeit. Prag 1911, Taussig & Taussig. 6 M.

Hippel Thdr. Gtli. v., Über die Ehe. (Die Herausgabe besorgte Ewald Silvester). Leipzig 1911, Insel-Verlag. 12 M.

Hölderlin. Michel W., Friedrich Hölderlin. München 1912 [1911], R. Piper & Co. 8 M.

Gundolf Frdr., Hoelderlins Archipelagus (Öffentliche Probevorlesung). Heidelberg 1911, Weiß'sche Univ.-Buchh. 80 Pf.

Schwetje J., Stilistische Beiträge zu Friedrich Hölderlins ‚Hyperion'. Dissertation. Greifswald 1911.

Francke L., Studien zu Hölderlins Odendichtung mit Berücksichtigung des Einflusses älterer und neuerer Meister. I. Teil. Dissertation. Breslau 1910.

Hellingrath Norb. v., Pindarübertragungen von Hölderlin. Prolegomena zu einer Erstausgabe. [Münchener Dissertation]. Jena 1911, E. Diederichs. 1 M. 50 Pf.

S. 4, Anmerkung, der Nachweis, daß das Stammbuchblatt Hölderlins „Himmlischer Ohr hört das Getön der bewegten Sterne" kein eigenes Gedicht Hölderlins sei, sondern Klopstocks Ode „Die Zukunft" entnommen ist.

Friedrich Hölderlin, Ausgewählte Briefe. Herausgegeben von Wilhelm Böhm. Verlegt bei Eugen Diederichs, Jena 1910. 4 M.

Aus dem ersten Bande seiner trefflichen Ausgabe Hölderlins hat Wilhelm Böhm in der zweiten Auflage die Briefe des Dichters herausgenommen und

sie, um das Vierfache etwa vermehrt, in einem besonderen, schön gedruckten und ausgestatteten Bande untergebracht. Eine feinsinnige Einleitung geht den Beziehungen Hölderlins zu den einzelnen Adressaten liebevoll nach und gibt dadurch eine abschließende Charakteristik seines Entwicklungsganges. Diesen allerdings aus den Briefen sich zu veranschaulichen, scheint mir schwierig, da die Anordnung nicht chronologisch, sondern nach Adressaten der inneren Zusammengehörigkeit nach hergestellt ist; so kommt es, daß die erste Gruppe, ‚Bande der Heimat' betitelt, zeitlich zum Teil hinter die zweite ‚Jugendliches' gehört; jene umfaßt die Jahre 1785—1794, diese nur 1787—1790.

Was den Text anlangt, so habe ich ihn da, wo ich nach Handschriften nachprüfen konnte, bis auf unbedeutende Abweichungen zuverlässig gefunden; hoffentlich verschwinden bei einer Neuauflage auch diese kleinen Schönheitsfehler aus der schmucken Ausgabe.

Hannover. Wolfgang Stammler.

Jacoby K., Beiträge zur deutschen Literaturgeschichte des 18. Jahrh. 1. Amalia Holst, geb. von Justi, Hamburgs erste Frauenrechtlerin. 2. Christoph Friedrich Wedekind ps. Crescentius Koromandel, der Dichter des Krambambulisten. Programm. Hamburg 1911.

F. H. Jacobi. Schwartz Hans, Friedrich Heinrich Jacobis ‚Allwill' (Bausteine z. Gesch. d. neuern dtsch. Liter. VIII). Halle 1911, M. Niemeyer. 2 M. 40 Pf.

Jacobi W. H., Die Philosophie der Persönlichkeit nach Friedrich Heinrich Jacobi. Dissertation. Erlangen 1911.

Koffka M. geb. Klein, Jean Pauls Bildersprache im Hesperus. Dissertation. München 1910.

Über die teutsche Sprache und Literatur. An .. die verwittwete Frau Herzogin von Braunschweig und Lüneburg. Berlin 1781. (Von Jerusalem). (Neudruck). Leipzig 1910, Xenien-Verlag. 35 M. Luxusausg. 350 M.

Becker Carl, A. G. Kaestners Epigramme. Chronologie und Kommentar, I. Freundeskreis. II. Literarische Kämpfe (Bausteine z. Gesch. d. neuern dtsch. Liter. IV), Halle 1911, M. Niemeyer. 6 M. — Ein Teil vorher als Dissertation. Halle 1910.

Hedicke F., Die Technik der dramatischen Handlung in F. M. Klingers Jugenddramen. Dissertation. Halle 1911.

Mândrescu S. C., Friedrich Gottlieb Klopstock. Bukarest 1911, Carol Göbl. 4 L. (In rumänischer Sprache).

Lang Gust., Friedrich Karl Lang, Leben und Lebenswerke eines Epigonen der Aufklärungszeit (Darstellungen aus der württemberg. Gesch. 5. Band). Stuttgart 1911, Kohlhammer. 3 M. — Vgl. Goedeke 5, 449. 7, 199/201.

Laukhard. Laukhard M. Frdr. Chn., Eulerkappers Leben und Leiden. Eine tragisch-komische Geschichte .... Nach der [in Halle bei J. C. Hendel erschienenen] Ausgabe von 1804 zum 2. Male neu gedruckt. Gießen 1911, A. Töpelmann (vorm. J. Rickers Verl.). 1 M. 25 Pf.

Die Notwendigkeit des Neudrucks dieses unflätigen Machwerks vermag ich nicht einzusehen. Vielleicht gab die Veranlassung dazu der Erfolg der in Auswahl neu herausgegebenen Memoiren Laukhards. Daß das Studentenleben jener Zeit roh und sittenlos war, daß besonders Gießen die traurige Berühmtheit der größten Verwilderung genoß, ist bekannt; wozu nun noch dies unerfreuliche Dokument einer bösen Zeit und eines bösen Verfassers erneuern? Man muß sich wundern, daß der Verlag (der auf der Titelinnenseite zugleich ein neues Buch von Hans Wegener anzeigt!) sich zu einer solchen Veröffentlichung hergegeben hat.

Hannover. Wolfgang Stammler.

Laukhard M. Frdr. Chn., Aus der Zopfzeit. 1. Band. Der Wild- und Rheingraf Carl Magnus. Hg. von Wilh. Petersen. Stuttgart (1911), R. Lutz. 4 M. 50 Pf.

Kühlhorn W., Julius von Tarent von Johann Anton Leisewitz. Erläuterung und literarhistorische Würdigung. Dissertation. Halle 1911.

Lessing. Lessings Religion. Zeugnisse gesammelt von M. Joachimi-Dege (Pandora. 3. Bd.). München 1911, E. Rentsch. 2 M. 50 Pf.

Lessings Briefe. In Auswahl hg. von Jul. Petersen. Leipzig 1911, Insel-Verlag. 2 M.

Lessings Werke. Hg. von Geo. Witkowski. Kritisch durchgesehene und erläuterte Ausgabe. (Meyers Klassiker-Ausgaben). 7 Bände. Leipzig (1911), Bibliogr. Institut. 14 M.

Spieß Otto, Die dramatische Handlung in Lessings ‚Emilia Galloti' und ‚Minna von Barnhelm'. Ein Beitrag zur Technik des Dramas (Bausteine z. Gesch. d. neueren dtsch. Liter. VI). Halle 1911, M. Niemeyer. 2 M. 40 Pf.

Weidel K., Bilder und Bemerkungen zu Lessings Laokoon (Bilder aus der Kunst aller Zeiten. 1. Mappe). Steglitz (1911), Neue photogr. Gesellsch. 3 M. 50 Pf.

Matthisson. Krebs W., Friedrich von Matthisson (1761—1831). Kapitel I, Abschnitt 1. Seine Jugend bis zum Eintritt in die Schweiz. Dissertation. Breslau 1911.

Bölsing G., Matthissons Lyrik. Teil I, Kapitel I. Dissertation. Berlin 1911.

Schneider J., Johann Nikolaus Meinhards Werk über die italienischen Dichter und seine Spuren in der deutschen Literatur. Dissertation. Marburg 1911.

Meister H., Souvenirs de mon dernier voyage à Paris (1795), publiés pour la Société d'histoire contemporaines par Paul Usteri et Eugène Ritter. Paris, Picard et fils.

Joh. Heinr. Mercks Briefe an die Herzogin-Mutter Anna Amalia und an den Herzog Carl August von Sachsen-Weimar. Hg. von Hans Gerh. Gräf. Leipzig 1911, Insel-Verlag. 8 M.

Pauscher Josef, Dya-Na-Sore. Ein Staatsroman von Friedrich Wilhelm von Meyern. [Programm]. Jägerndorf 1911. Im Selbstverlage des Verfassers. Druck von J. Hofmann.

Worzel K., Gottlieb Konrad Pfeffels Theatralische Belustigungen. Ein Beitrag zur Geschichte des französischen Dramas in Deutschland. Dissertation. Heidelberg 1911.

Hartung Wilh., Die deutschen moralischen Wochenschriften als Vorbild G. W. Rabeners (Hermaea. IX.). Halle 1911, M. Niemeyer. 5 M. — Vgl. Euphorion 20, 61/76.

Schiller.

Henzen Wilh., Schiller. Freiheit und Schicksal. Realismus. Sehnsucht. Drei Aufsätze mit Prolog (Beiträge z. Literaturgesch. 66. Heft). Leipzig 1910. 80 Pf.

Basch V., La poétique de Schiller. Essai d'esthétique littéraire (Bibliothèque de philosophie contempor.). Paris, Félix Alcan. 7.50 Fr.

Schillers politisches Vermächtnis. Zusammengestellt von Herm. v. Staden. München 1911, Buchh. Nationalverein. 20 Pf.

Kesseler Kurt, Die religiöse Weltanschauung Schillers und Goethes in ihrer Bedeutung für das Lebensproblem. Bunzlau 1911, G. Kreuschmer. 1 M. 20 Pf.

Schillers Gespräche. Berichte seiner Zeitgenossen über ihn, hg. von Julius Petersen. Leipzig 1911, Insel-Verlag. 3 M.

Schiller und Goethe. Briefwechsel . . hg. von Hans Gerh. Gräf und Alb. Leitzmann. Leipzig 1912 [1911], Insel-Verlag. 7 M.

Wachsmuth Wilh., Schiller und Goethe. Jena und Weimar. Leipzig 1911, Xenien-Verl. 2 M.

Werke. Schillers sämtliche Werke. (In 12 Bdn. und 1 Ergänzungsbd.). Leipzig, Tempel-Verlag. (1911). Je 3 M.

Band 2: Die Räuber. Fiesco. Kabale und Liebe. (Hgbr.: Paul Merker). — 3: Don Karlos. Briefe über Don Karlos. Semele. Menschenfeind. (Hgbr.: Ludw. Streit). — 4: Ästhetische Schriften. (Hgbr.: Otto Harnack). — 6: Maria Stuart. Die Jungfrau von Orleans. Die Braut von Messina. (Hgbr.: Mor. Heimann). — 7: Wilhelm Tell. Dramatischer Nachlaß. (Hgbr.: Steph. List). — 8: Dramatische Übersetzungen. (Hgbr.: Jul. Zeitler). — 9: Erzählungen und kleine historische Schriften. (Hgbr.: Jul. Zeitler). — 10: Geschichte des Abfalls der vereinigten Niederlande. (Hgbr.: Paul Kluckhohn). — 12: Vermischte Schriften. (Hgbr.: Fritz Strich und Walter Strich).

Die Bände 1 und 11 sind 1911 noch nicht, Bd. 5 bereits 1910 erschienen.

Schillers sämtliche Werke. Historisch-kritische Ausgabe in 20 Bänden . . . hg. von Otto Günther und Geo. Witkowski. Leipzig (1911), Hesse & Becker. 15 M.

Schillers sämtliche Werke. (Horenausgabe). 2. bis 5. Band. München (1911), G. Müller. Je 5 M.

Schillers sämtliche Werke in 12 Bdn. Mit . . Einleitung von Alb. Ludwig. Leipzig (1911), Hesse & Becker. 3 M. 60 Pf.

Schillers Werke in 10 Bänden. Mit einer biographischen Einleitung von Franz Mehring. Berlin (1911), Buchh. Vorwärts. 4 M.

Schillers sämtliche Werke in 4 Hauptbdn. u. 2 Ergänzungsbdn. Hg. von Paul Merker (Heliosklassiker). Leipzig (1911), Ph. Reclam. 7 M. 50 Pf.

Die Quellen von Schillers und Goethes Balladen. Zusammengestellt von Alb. Leitzmann (Kleine Texte f. theolog. u. philol. Vorlesungen u. Übungen. Nr. 73). Bonn 1911, A. Marcus & E. Weber. 1 M. 20 Pf.

Chamberlain Willis Arden, Periodic and loose sentences in Schiller's historical Works. Dissertation. Chicago 1911.

Brügmann P., Schillers spätere Dramen im Lichte seiner ästhetisch-sittlichen Weltanschauung. Programm. Havelberg 1911.

Kilian G., Psychologisch-statistische Untersuchungen über die Darstellung der Gemütsbewegungen in Schillers Lyrik. Dissertation. Gießen 1910.

Schwerdfeger, Die Entstehung von Schillers ‚Don Carlos' und die Stufen der Entwicklung des Dramas. Fortsetzung. Programm. Rastenburg (Ostpr.) 1911.

Hörtnagl H., Der Dichter im Ringen mit dem Stoffe, erläutert an Schillers Gedicht ‚Die Kraniche des Ibykus'. II. Teil. Programm. Villach 1910.

Schneider H., Der Gebrauch des attributiven Beiworts in Schillers und Goethes Versdramen. Dissertation. Gießen 1911.

Xenien. Thiemann Georg, Schiller und Goethe in den Xenien. Dissertation Münster. Borna u. Leipzig 1909. — Vgl. Euphorion 20, 198.

Anti-Xenien. In Auswahl hg. von Wolfg. Stammler (Kleine Texte f. Vorlesungen u. Übungen. 81). Bonn 1911, A. Marcus & E. Weber. 1 M. 40 Pf.

Bitterling Rich., Joh. Fr. Schink. Ein Schüler Diderots und Lessings. Beitrag zur Literatur- und Theatergeschichte der deutschen Aufklärung (Theatergeschichtliche Forschungen. 23. Band). Leipzig und Hamburg 1911, L. Voß. 7 M.

Johann Friedrich Schink, ein Magdeburger Kind, wird uns in diesem umfangreichen Buche näher gebracht. Bitterling hat den reichen Stoff, der sich ihm bot, in zwei Teile zerlegt und schildert uns zuerst das Leben, dann die theaterkritische Tätigkeit des Dramaturgen.

Als Student der Theologie in Halle empfing Schink die nachhaltigsten Theatereindrücke, allerdings nicht in der Universitätsstadt selbst[1]), sondern in Lauchstädt und Leipzig. Als Dichter schwur er zur Fahne des Sturmes und Dranges, den als eine Modesache, als eine Art Kinderkrankheit die jungen angehenden Schriftsteller jener Generation fast alle scheinbar durchmachen mußten. Sein Drama ‚Gianetta Montaldi' (1775), das von Schröder mit einem Preise bedacht wurde, erinnert neben Lessing-Reminiszenzen an Sprickmanns ‚Eulalia', was Bitterling nicht erwähnt; ebenso entrichtet Schink der „Kindermorddichtung" seinen Tribut in einer Ballade im Almanach der deutschen Musen 1777 (dieser Hinweis fehlt auch bei Bitterling). Aber der Sturm und Drang war für ihn nur ein Durchgangsstadium; während noch ‚Lina von Waller' (1778) ein Stück voll geniemäßiger Radomontaden und geleitet von Tendenzen des Sturmes und Dranges war, entstand bereits im Herbst desselben Jahres eine derbe Farce auf das Geniewesen, auf die „Goetheaner und Lenzianer" (diese beiden Dichter selbst läßt Schink aber noch gelten), das ‚Marionettentheater'. Er selbst war inzwischen in die Hochburg des Rationalismus, nach Berlin, übergesiedelt. Hier entdeckte er seinen wahren, dramaturgischen Beruf, als er in der Schrift ‚Über Brockmanns Hamlet' die gefeiertste Rolle dieses Schauspielers zerlegte[2]). Offen sprach er 1782 in Wien aus, daß er über die Grenzen seines Könnens sich keinen Täuschungen hingebe: „Die Rechte des debütierenden Autors haben aufgehört; Lust und Liebe zum Dinge — erkenn ich! — sind noch lange kein Beruf; und von meinem Genie — wenn ich mich anders dessen rühmen kann! — fül ich, daß es mehr das Genie des dramatischen Kunstrichters, als des dramatischen Dichters sei!" Von nun ab beschränkte er sich in der Hauptsache auf Dramenbearbeitung und Theaterkritik. Mit ‚Macbeth' begann er die Reihe seiner Bearbeitungen und setzte sie fort mit anderen Stücken Shakespeares (‚Die bezähmte Widerbellerin', ‚Coriolan') sowie mit Lustspielen Goldonis u. a. Seine Art der Bearbeitung zeigt dieselben Grundzüge wie die Schröders, dessen Beifall er auch fand: die Handlung wird in die deutsche Gegenwart verlegt, in die spießbürgerliche Sphäre herabgezogen, das moralische Element, betont und demgemäß meist der Schluß ins rührsame glückliche Ende gewaltsam umgebogen.

Allein Schinks Bedeutung liegt auf dem anderen Gebiete seiner neuen Tätigkeit, auf der Dramaturgie. 1781—1783 erschienen seine ‚Dramaturgischen Fragmente', in denen dreiunddreißig Dramen besprochen wurden. Doch bediente sich Schink darin einer anderen Methode als einst Lessing, das von ihm hochverehrte Vorbild: Er wollte über das Schauspielwesen überhaupt schreiben und vor allem die Rolle des Schauspielers für den Schauspieler zerlegen, um daran die Vorzüge oder Fehler eines Dramas zu zeigen, also Analyse, nicht Synthese. Sein Streit mit Ayrenhoff, über den bereits Horner im ‚Euphorion' Bd. II, S. 564 gehandelt hatte, wird knapp und klärend dargelegt. Ein Aufenthalt als Dramaturg in Graz ließ die ‚Grazer Theaterchronik' (1784) entstehen, und die in der Kleinstadt gemachten Beobachtungen lieferten Material zu dem satirischen Roman ‚Das Theater zu Abdera' (1787—89 erschienen). Natürlich läßt sich Wielands Einfluß in dem Werk spüren, und zwar meines Erachtens stärker, als Bitterling annehmen will (vgl. auch Erich Schmidt, Anz. f. dtsch. Altert. V,

[1]) Bitterlings ungenaue Darstellung des „Theaterbanns" ist zu verbessern und zu ergänzen nach der aus den Akten gegebenen Darstellung in König, Aus zwei Jahrhunderten. Geschichte der Studentenschaft und des studentischen Korporationswesens auf der Universität Halle. Halle 1894. S. 29 ff.

[2]) Für ‚Hamlets' Bekanntwerden in Deutschland scheint Bitterling Richard Loenings besonders in seinem historischen Teile wertvolles Buch ‚Die Hamlet-Tragödie' (Stuttgart 1893) entgangen zu sein (darin über Brockmann und Schink S. 5 ff.).

S. 401); ebenso glaube ich mit Gugitz (Wiener Deutsche Zeitung vom 31. Juli, 2. und 3. August 1907), daß Schink eine deutliche Karikatur auf Wiener Zustände liefern wollte; Bitterling verwickelt sich hierbei in einen mir nicht klaren Widerspruch (vgl. S. 31 f. mit S. 69 f., Anm. 68).

Von Hamburg nach Wien, von Wien nach Graz, von Graz wiederum nach Wien, so führte Schink ein unstätes Wanderleben, und 1789 finden wir ihn abermals in Hamburg, wo seit dem 1. Oktober des Jahres die ‚Dramaturgischen Monate', seine zweite kritische Hauptschrift, erschienen. Auch jetzt wieder wollte er für die gesamte deutsche Bühne, nicht nur für Hamburg, schreiben, doch bereits drängte sich das moralische Grundelement in den Kritiken der mittlerweile herrschend gewordenen Familiengemälde hervor, die Rollenzergliederungen wurden ausführlicher und gingen mehr ins Einzelne. Kurze Freundschaft schloß der Dramaturg mit Schröder, in dessen Sommeraufenthalt Rellingen er eine Zeitlang weilte, ohne auch hier vorläufig eine bleibende Stätte zu finden. Nachdem er noch die ‚Hamburgische Theaterzeitung' 1792 geleitet und im nächsten Jahre ein literarisches Wochenblatt unter dem Titel ‚Laune, Spott und Ernst'[1]) herausgegeben hatte, ließ er sich 1797 in Ratzeburg nieder. Ich hätte gern von Bitterling gehört, warum die Wahl Schinks gerade auf diese Stadt fiel, in der der Ruhelose endlich mit scheinbar nur kurzen Unterbrechungen bis 1812 weilte und literarisch anregend auf die Bürgerschaft wirkte. Hier entstand sein „Glaubensbekenntnis", die dramatische Phantasie ‚Johann Faust' (erschienen 1804 in 2 Bänden). Von diesem Werk im Ganzen erhalten wir in unserem Buche einen schlechten Überblick, da über die einzelnen Phasen seiner Entstehung zu zerstreut und uneinheitlich gehandelt wird; treffend dagegen hat Bitterling die Änderungen in der zweiten Stufe der Bearbeitung auf ein inneres Erlebnis des Dichters zurückgeführt, und sehr gut ist die Analyse der dritten Bearbeitung gelungen. Überzeugend ist meines Erachtens auch Bitterlings Polemik gegen Seliger, der (Zeitschr. f. Bücherfreunde 1908, II, S. 316 ff.) Schinks ‚Faust' einen viel zu weitgehenden Einfluß auf Goethes Werk eingeräumt hatte; in diesem Zusammenhange hätte Bitterling vielleicht auch hinweisen können auf Zelters Urteil über Schink, „der den Faust geschlachtet hat" (im Reisebericht an Goethe vom 11. Oktober 1823); Schinks ‚Faust' war „ein Angehöriger der deutschen Aufklärung".

In Ratzeburg lösten sich in dem Frieden jener Tage auch eine Reihe von Liedern aus der Brust des Kritikers, und eine zarte Neigung scheint ihn noch fester an den Ort gefesselt zu haben. Zahlreiche Erzählungen entstanden hier außerdem, moralischen Inhalts und leichter Darstellung; auch religiöse Gesänge veröffentlichte er, natürlich vom rationalistischen Geiste durchhaucht. Seit dieser Zeit aber hörte er auf, der deutschen Literatur Bemerkenswertes zu bieten. Der einst so Wanderlustige wurde seßhafter. Vier Jahre verbrachte er bei den Rantzaus auf deren Gütern, an den Freiheitskriegen nahm er lebhaften Anteil mit satirischen Gedichten voll Hasses gegen Napoleon, die 1815 im ‚Spott- und Jubelalmanach' gesammelt wurden. Seit 1816 wieder in Berlin, lernte er Elisa v. d. Recke kennen und ihre Schwester, die Herzogin Dorothea von Kurland; sie zog ihn nach Löbichau an ihren Musensitz, und hier verlebte er, umgeben von schönen und geistvollen Frauen, ein glückliches Alter. Nach dem Tode der Herzogin im Jahre 1821, die ihm ein Jahresgehalt ausgesetzt hatte, nahm ihn ihre Tochter Dorothea (nicht Wilhelmine), die Herzogin von Sagan, als Bibliothekar zu sich, und in Sagan starb er erst am 9. Febr. 1835, nachdem er noch als letzte kritische Tat, gleichsam um sich ein Denkmal zu errichten, seine verstreuten

[1]) Bitterling stimmt Seufferts Meinung in den ‚Prolegomena zu einer Wieland-Ausgabe' VI. 1909, S. 24. Nr. 914 durchaus bei, daß die unter dem längeren Strich stehenden Verse im ‚Teutschen Merkur' 1786, IV, 192 Wieland und nicht Schink angehören.

Schiller-Aufsätze 1827 gesammelt hatte[1]); die Charakteristik seines gefeierten Vorbildes Lessing aus dem Jahre 1796, von Erich Schmidt wohl zu hart verurteilt, war, ebenfalls erweitert, 1825 im letzten Bande von Lessings sämtlichen Werken erschienen, die bei Voß in Berlin herausgegeben wurden.

In dem zweiten umfangreichen Teil behandelt Bitterling die theaterkritische Tätigkeit Schinks. Die theoretische Grundlage dafür bildete seine Anschauung über den moralischen Einfluß der Bühne, den er, weit mehr als seine Lehrer Diderot und Lessing, nicht müde wurde, immer und immer wieder zu betonen. Schönheit gleich Wahrheit, dies ist sein Axiom; also muß die dramatische Dichtkunst, und mit ihr die Schauspielkunst, Wahrheit darstellen. Jedoch um ihr pädagogisches Ziel zu erreichen, muß sie „die Wahrheit aus der Natur unter dem Gesichtspunkte des Wohlgefallens auswählen: der Zuschauer darf nicht abgestoßen werden". Oder mit anderen Worten: Nur „die edle, anständige Natur" darf auf der Bühne erscheinen, das Häßliche, Schmutzige und Gemeine muß von ihr verbannt bleiben. Dies sind kurz gefaßt Schinks Prinzipien, auf denen sich nun seine dramaturgische Praxis aufbaut. Das bürgerliche Drama, mit klarer und einfacher Form, erscheint ihm natürlich als das Ideal; Prosa wird bevorzugt, der Reim als illusionsstörend abgelehnt; ebenso werden Geister- und Hexenerscheinungen verwerfen. In der Frage der drei Einheiten nahm Schink eine vermittelnde Stellung ein; denn „er erklärte zwar ihre Vernachlässigung als der Wirklichkeit nicht hinderlich, gestand aber dem Dichter ungleich größeres Genie zu, der sich durch diese Schwierigkeiten hindurcharbeite". Vor allem aber, nicht die Phantasie, sondern die „Philosophie" macht den vollkommenen Dichter, d. h. der gesunde Menschenverstand, der für den Aufklärer obenan steht.

Nach der klaren Auseinandersetzung dieser wichtigen grundlegenden Anschauungen Schinks bespricht Bitterling die Einzelkritik des Dramaturgen (Ablehnung des Sturmes und Dranges wie der Romantik; Lessing und Diderot als leuchtende Vorbilder), wobei manches bereits im ersten Teil hie und da nur Angedeutete wiederholt und breiter und tiefer ausgeführt wird. Die Stellung unseres Theoretikers zu den Dramatikern im speziellen wird, mitunter etwas zu ausgedehnt und verstreut, auseinandergesetzt und darauf hingewiesen, wie Schink überall die literarischen Zusammenhänge suchte, die Persönlichkeiten also aus ihrer Umgebung heraus zu begreifen strebte. Am ausführlichsten verweilt der Verfasser bei Schinks Stellung zu Shakespeare[2]), den jener früh kennen lernte und bis in sein hohes Alter (noch im 67. Lebensjahre plante er eine Zusammenfassung seiner „Geständnisse" über den englischen Dichter) treu ver-

[1]) Zelter erwähnt sie im Briefe an Goethe vom 27. Juni 1831.

[2]) Schinks Bild: „Es ist ein Vergnügen zu lernen; was französische Delikatesse vermag; was für ein gewaltiger Kontrast es ist; den rohen unmanierlichen Engländer gegen einen gallanten, geschniegelten Franzosen zu sehen, der allen Leuten sagt: ich weine, wenn der rohe ungeschlachte Alte nichts sagt, aber die Augen wirklich voll heller Tropfen hat, die ihm durch den grauen Bart hinabrinnen" (Dramaturgische Fragmente S. 204), stammt nicht von ihm selbst, sondern ist die Ausführung eines kurzen Epigramms von Matthias Claudius:

„Vergleichung".

Voltair und Schakespear: der eine
Ist was der andere scheint.
Meister Arouet sagt: ich weine;
Und Schakespear weint".

(Asmus omnia sua secum portans. T. I/II, 1775, S. 153; vorher unter dem Titel: ‚Voltaire und Shakespeare' im Wandsbecker Bothen 1771. Nr. 200 vom 14. Dez., dann im Göttinger Musen-Alm. 1773, S. 164).

ehrte. Sein Verhältnis zu Eschenburg, den Bitterling sehr gut charakterisiert[1]), wird eingehend besprochen, sowie die Verschiedenheit in der Auffassung beider, Shakespeare für die Deutschen zu übersetzen, dargelegt und aus ihrer Entwicklung erklärt. Auch Shakespeare gegenüber blieb Schink stets der Rationalist, der kleinlichen Tadel nicht unterdrücken konnte und vor allem den „Moralisten" Shakespeare auf den Thron hob[2]).

Bei dem letzten Abschnitt des Buches, Schinks Stellung zur Schauspielkunst, ist es verwunderlich, daß Bitterling nicht Goethes ‚Regeln für Schauspieler' vom Jahre 1803 herangezogen hat; es hätten sich da aus Ähnlichkeit und Verschiedenheit der Auffassung manche fruchtbringenden Vergleiche ergeben. Schink will den Schauspieler vor allem zum Lehrer, zum Erzieher des Zuschauers machen, und von dieser hohen Warte herab gibt er ihm allgemeine Vorschriften für Betragen auf der Bühne und Wiedergeben der Rolle. Dabei soll sich der Darsteller stets dem Dichter unbedingt unterordnen und nur, wo „halbreife Charaktere" ihm geboten werden, selbstschöpferisch tätig sein. Nach diesen Grundregeln verlangt dann Schink von der Haltung des Schauspielers im einzelnen „ruhige Aktion, gemäßigte Bewegung des Körpers, natürlichen Anstand und wahren Ton des menschlichen Lebens .... die Bühne soll vollständigste Täuschung bringen; das höchste Lob des Schauspielers ist, wenn ihm nachgesagt werden kann, daß er ganz der dargestellte Mann gewesen ist".

In der historischen Entwicklung der Bühnenkritik reiht sich Schink an Lessing an und verwirft die Schauspielerbetrachtung Lichtenbergs (von dem wir eine vortreffliche Charakteristik in weiterer Ausgestaltung des R. M. Meyerschen Essays erhalten). Nicht die Beschreibung durch die Ausdrucksmittel des Körpers und die Verwendung der Außenwelt, in Kostüm und Requisiten, ist ihm das Bemerkenswerte, sondern die Zergliederung des Geistes der Rolle, der Gang der Ideen des Schauspielers.

So bietet uns dieses nicht leicht lesbare Buch eine ausgezeichnete Monographie eines typischen Vertreters des Rationalismus; und kein Forscher, der sich mit der Aufklärung tiefer vertraut machen will, wird es ohne Schaden ungelesen lassen.

Hannover. Wolfgang Stammler.

Bieber H., Johann Adolf Schlegels poetische Theorie in ihrem historischen Zusammenhange untersucht. I. Teil. Dissertation. Berlin 1911.

Giehl J., Johann Heinrich Schlegel. Sein Leben und seine Werke. III. Kapitel: Schlegels Tätigkeit als Übersetzer. Dissertation. Heidelberg 1911.

Gilow Herm., Karl Spaziers Tagebuch 1781/3. Beiträge zur Geschichte des Dessauer Philantropinums. Programm. Berlin 1911, Weidmann. 1 M.

Gugitz Gust. und Max von Portheim, Friedrich Freiherr v. der Trenck. Ein bibliographischer und ikonographischer Versuch. Wien 1912 [1911], R. Ludwig. 4 M. 20 Pf.

Vulpius Chn. Aug., Die Zauberflöte. Gesangstexte und Dialog für die Weimarer Aufführung im Jahre 1794 bearbeitet. Neu hg. von Hans Löwenfeld. Leipzig 1911, Insel-Verlag. gbd. 8 M.

---

[1]) Leider fehlt noch immer eine Monographie über diesen für die Geschichte der Übersetzungskunst und der altdeutschen Studien so wichtigen Schriftsteller, trotzdem in Wolfenbüttel handschriftliches Material in reicher Fülle vorhanden ist.

[2]) Es ist eigentümlich, daß sich der Aufklärer Schink, was Bitterling entgangen ist, auch einmal mit dem Stürmer und Dränger Lenz begegnet: Sein „Vorbereitungsspiel zum Hamlet" ‚Shakespeare in der Klemme' erinnert in der Idee auffallend an Lenzens „Monolog" ‚Shakespeares Geist' (Weinhold, Gedichte, S. 209), obgleich Schink diesen nicht kennen konnte, da er in Tiecks Ausgabe 1828 zum ersten Mal veröffentlicht wurde.

[Weidmann Paul] Johann Faust. Ein allegor. Drama. Zum Erstenmahl aufgeführt auf der königl. Prager Schaubühne von der v. Brunianischen Gesellschaft. 1775. Mit Genehmhaltung der k. k. Censur. Prag, gedruckt bey Joseph Emanuel Diesbach auf dem Altstädter kleinen Ring in Nro. 225. [Neudruck:] Wien [1911], Brüder Rosenbaum. 12 M.

Krampe S., Johann Carl Wezels Leben und Schriften. Ein Beitrag zur Geschichte des Romans. Dissertation. Königsberg 1911.

Wieland. Mellinger J., Wielands Auffassung vom Urchristentum mit hauptsächlicher Berücksichtigung seines Romans Agathodaemon. Dissertation. München 1911.

Wieland Chph. Mart., Gesammelte Schriften. Hg. von der Kommission der k. preuß. Akad. d. Wiss. Berlin, Weidmann.

I. Abteilung. 7. Bd.: Verserzählungen, Gedichte und Prosaschriften. Hg. von Siegfr. Mauermann. 1911. 9 M.

Inhalt: Aspasia. Erdenglück. Idris und Zenide. Endymions Traum. Musarion. Bruchstücke von Psyche. Prolog zum Solimann. Nachlaß des Diogenes von Synope (Sokrates mainomenos). Beyträge zur Geschichte der Menschheit. Anhang: Nachricht über den Katasterismos.

II. Abteilung: Übersetzungen. 3. Band: Shakespeares theatralische Werke. 6./8. Teil. Hg. von Ernst Stadler. 1911. 12 M.

Tibal A., Inventaire des Manuscrits de Winckelmann déposés à la Bibliothèque nationale. Paris 1911, Hachette et Cie.

XIX. 19. Jahrhundert.

Fischer R., ‚Schloß Avalon' der erste historische Roman von Willibald Alexis [Wilh. Haering]. Dissertation. Leipzig 1911.

Anzengruber. Denkschrift zur Erinnerung an die Gedenktafel-Enthüllung für Ludwig Anzengruber (10. Juni 1911) am Apothekerhaus in Bruck an der Mur, wo der Dichter als Wanderschauspieler im Herbst 1864 sein Volksstück „Das vierte Gebot" geschaffen. Zusammengestellt von Franz Josef Böhm. Ludwig Anzengruber-Komitee in Bruck an der Mur. 1 K.

Darin das Faksimile eines Briefes von Anzengruber an Peter Rosegger, Wien 1872 Dez. 3.

Büchner A., Zu Ludwig Anzengrubers Dramatechnik. Dissertation. Gießen 1911.

Arndt. Sydow Paul G. A., Ernst Moritz Arndt (Als Deutschland erwachte. 15. Heft). Hamburg 1911, G. Schloeßmann. 75 Pf.

Mätzold E., E. M. Arndts politische Anschauungen und Betätigungen. Dissertation. Leipzig 1910.

A. v. Arnim. Hartmann Max, Ludwig Achim von Arnim als Dramatiker (Breslauer Beiträge zur Literaturgesch. 24. Heft). Breslau 1911, F. Hirt. 3 M. 40 Pf.

Arnim Achim von, Werke. Ausgewählt und hg. von Rhold Steig. 3 Bände. Leipzig (1911), Insel-Verlag. 3 M.

Auerbach Berth., Werke. 12 Bände. (Neue wohlfeile Ausgabe). Stuttgart (1911), J. G. Cotta Nachf. 20 M.

Inhalt: Sämtliche Schwarzwälder Dorfgeschichten. Mit einer biogr. Einleitung und dem Bilde des Dichters. 4 Bde. — Auf der Höhe. Roman. 2 Bde. — Das Landhaus am Rhein. Roman. 2 Bde. — Waldfried. Eine vater-

länd. Familiengesch. Mit einem Anhange: Was will der Franzos? und Was will der Deutsche? Eine Antwort aus dem Schwarzwald. — Spinoza. Ein Denkerleben. — Deutsche illustr. Volksbücher. Mit 400 Bildern usw. 2 Bde. — Sämtlich auch einzeln zu haben.

Bäuerle Adolf, Ausgewählte Werke. Hg. und mit Einleitung versehen von Otto Rommel. II. Band: Der Fiaker als Marquis. Die falsche Primadonna. Die schlimme Lisel (Deutsch-österr. Klassiker-Bibl. 23. Band). Teschen (1911), K. Prochaska. 85 Pf.

Depiny Adalb., Ludwig Bauer. Ein Dichterbild aus Schwaben. Triest 1911, M. Quidde. 2 M. 50 Pf.

Neumann A., Bauernfelds Verhältnis zur französischen Lustspiel-Literatur. Programm. Steyr 1911.

Roseeu R., Ludwig Börne als Kunstkritiker. Dissertation. Greifswald 1910.

Brentano Clem., Sämtliche Werke. Hg. von Carl Schüddekopf. (In 18 Bdn.). München, G. Müller. Je 6 M.

13. Bd.: Spanische Novellen. Der Goldfaden. Hg. von Heinz Amelung u. Carl Schüddekopf. 1911. — 14. Bd. I. Religiöse Schriften. I. Hg. von Wilh. Oehl u. Carl Schüddekopf. 1912 [1911].

Briefe von und an Heinrich Bulthaupt. Hg. von Heinr. Kraeger. Oldenburg 1912 [1911], Schulze. 6 M.

Schubotz E., Chamissos Gedichte. Eine Stiluntersuchung. Dissertation. Marburg 1910.

Christen Ada, Ausgewählte Werke. Hg. und mit Einleitung versehen von W. A. Hammer. Gedichte. Erzählungen (Deutsch-österr. Klassiker-Bibl. 29. Bd.). Teschen (1911), K. Prochaska. 85 Pf.

Herm. Conradis gesammelte Schriften Hg. von Paul Szymank und Gust. Wern. Peters. 1. bis 3. Bd. München 1911, G. Müller. 15 M.

Dörrer Ant., Karl Domanig. Zum 60. Grburtstag des Tyroler Dichters und Volksmannes (Frankfurter zeitgemäße Broschüren. 30. Band. 6. Heft). Hamm 1911, Breer & Thiemann. 50 Pf.

Schollenberger H[erm]., Landammann Edward Dorer-Egloff 1807/64. Ein Lebensbild. Aarau 1911, H. R. Sauerländer & Co. 2 M. 80 Pf.

Droste-Hülshoff. Schulz P., Die Weltanschauung der Annette von Droste-Hülshoff. (War ‚Deutschlands größte Dichterin' katholisch?). Ein kritischer Versuch. Berlin (1911), Herm. Walther. 1 M. 50 Pf.

Kniepen M., Annettens von Droste-Hülshoff dramatische Tätigkeit. Dissertation. Münster 1910.

J. P. Eckermann, Beiträge zur Poesie mit besonderer Hinweisung auf Goethe (Goethe-Bibliothek. Hg. von Karl Georg Wendriner). Berlin 1911, Morawe & Scheffelt Verlag.

Eichendorff. Werke. Des Frh. Jos. v. Eichendorff sämtliche Werke. Historisch-Krit. Ausgabe. .. hg. von Wilh. Kosch u. Aug. Sauer. (In 15 Bdn). Regensburg, Habbel.

10. Bd.: Historische, politische und biographische Schriften. Mit Unterstützung von Hugo Häusle hg. von W. Kosch. (1911). 4 M.

Eichendorff Jos. Frh. v., Gesammelte Werke. Hg. von Paul Ernst. 1. 2. Bd Gedichte 1. 2. Bd. München 1910/11, G. Müller. Je 4 M.

Lyrik. Stigeler H., Die stofflichen Elemente der Lyrik des Freiherrn Joseph von Eichendorff. Dissertation. Bern 1910.

Faßbinder Frz., Eichendorffs Lyrik. Eine Studie zur Analyse ihrer Stoff- und Motivkreise (Görres-Gesellschaft. Vereinsschrift f. 1911). Köln 1911 J. P. Bachem. 1 M. 80 Pf.

Eichendorff-Kalender für das Jahr 1912. Ein romantisches Jahrbuch. Hg. von Wilh. Kosch. 3. Jahrg. Regensburg (1911), J. Habbel. 2 M. 40 Pf.

Walheim A., Emil Ertl. I. Teil. Programm. Wien 1911.

Hamecher Pet., Herbert Eulenberg. Ein Orientierungsversuch. Leipzig 1911, E. Rowohlt. 80 Pf.

Felder Frz. Michael, Sämtliche Werke ... 2. Band. Reich und arm. Eine Geschichte aus dem Bregenzerwalde. Eingeleitet und hg. von Herm. Sander. Leipzig 1911, Hesse & Becker Verl. 2 M.

Wastian Frz., Wilhelm Fischer, der Grazer Stadtpoet. München (1911), G. Müller. 2 M. 50 Pf.

Fitger A., Einsame Wege. Eine Auswahl aus seinen Gedichten. Mit dem Bildnis des Dichters .. und einer Einleitung von Gerh. Hellmers. Berlin (1911), E. Felber. 3 M. 50 Pf.

Wegmann C., Theodor Fontane als Übersetzer englischer und schottischer Balladen. Dissertation. Münster 1910.

Elster Hanns Mart., Gustav Frenssen. Sein Leben und Schaffen. Ein Versuch. Leipzig 1912 [1911], R. Eichler. 1 M.

Ganghofer Ludw., Lebenslauf eines Optimisten. Buch der Freiheit. Stuttgart (1911), A. Bonz & Co. 4 M. 50 Pf.

Reiske Johs., Franz Freiherr von Gaudy als Dichter (Palaestra. 60. Bd.). Berlin 1911, Mayer & Müller. 3 M. 60 Pf.

Stichternath Frdr., Emanuel Geibels Lyrik, auf ihre deutschen Vorbilder geprüft. [Dissertation]. Münster 1911, F. Coppenrath. 3 M.

Tante Emmy (Emmy Giehrl, geb. 1837. Novellistin und Kinderschriftstellerin), Erinnerungen aus meiner Jugend. Fortsetzung der Kindheit-Erinnerungen. 2. Auflage. Donauwörth 1911, L. Auer. 3 M.

Görres Jos. v., Ausgewählte Werke und Briefe, hg., mit Einleitung und Anmerkungen versehen von Wilh. Schellberg. 2 Bände. Kempten 1911, J. Kösel. 6 M.

Gotthelf (Bitzius). Werke. Gotthelf Jerem. (Alb. Bitzius), Sämtliche Werke in 24 Bdn., in Verbindung mit der Familie Bitzius hg. von Rud. Hunziker, Hans Bloesch, T. A. Loosli. 7. Band. München 1911, E. Rentsch.

7. Bd.: Geld und Geist. Bearb. von Hans Bloesch. 5 M. — Bd. 1/6 1911 noch nicht erschienen.

Gotthelf Jerem. (Albert Bitzius), Ausgewählte Werke. Mit einer Biographie des Dichters und mit Einleitungen hg. von Adf. Bartels. 1. und 2. Ergänzungsbd. (der ganzen Reihe 11. u. 12. Bd.). Leiden und Freuden eines Schulmeisters. 2 Bde. Leipzig (1911), Hesse & Becker. 2 M.

Nieten, Nachträge zur Grabbeforschung. I. Grabbe und die Romantik. Programm. Duisburg 1911.

Greif. Flaskamp Chph., Martin Greif (Unsere Dichter. 4. Bdch.). Ravensburg 1911, F. Alber. 1 M. 20 Pf.

Prem S. M., Martin Greif. Versuch zu einer Geschichte seines Lebens und Dichtens mit besonderer Rücksicht auf seine Dramen. 3. Auflage. Leipzig (1911), H. Beyer. 2 M.

Savits Jocza, Martin Greifs Dramen. Eine Studie. München (1911), W. Foth. 50 Pf.

Mart. Greifs Liedertraum. Eine Auswahl aus dem ‚Buch der Lyrik'. Hg. und eingeleitet von Wilh. Kosch. Leipzig 1911, C. F. Amelang. 1 M.

Grillparzer. Eisner F., Kritik zu Grillparzers ästhetischen Studien. I. Teil. Programm. Cilli 1910.

Grillparzers Gespräche und die Charakteristiken seiner Persönlichkeit durch die Zeitgenossen. Gesammelt und hg. von Aug. Sauer. [4. Band]. Zweite Abteilung. Gespräche und Charakteristiken 1848/63 (Schriften des Literari-

schen Vereins in Wien. XII). Wien 1910, Verlag des Literarischen Vereins in Wien. Nur für Mitglieder. Jahresbeitrag (für 2 Bde.): 17 M.

Werke. Grillparzers Werke in 15 Teilen. Hg. und mit Einleitungen (und mit einem Lebensbild) versehen von Stefan Hock (Goldene Klassiker-Bibliothek). Berlin (1911), Bong & Co. 6 M.

Grillparzer Frz., Ausgewählte Werke. Hg. und mit Einleitung versehen von Otto Rommel. V. Band: Das goldene Vließ (Deutsch-österr. Klassiker-Bibl. 22). Teschen (1911), K. Prochaska. 85 Pf.

Keidel Heinr., Die dramatischen Versuche des jungen Grillparzer. Auf ihre Entstehung geprüft und in Zusammenhang gebracht mit der innern Entwickelung des Dichters. Münster 1911, Theissing. 2 M. — Dissertation.

Richter S., Die Exposition bei Grillparzer. Einleitung und Kapitel V, Teil I: ‚Sappho' und ‚Des Meeres und der Liebe Wellen'. Dissertation. Breslau 1911.

Noch Curt, Grillparzers ‚Ahnfrau' und die Wiener Volksdramatik. Leipzig 1911, E. Wiegandt. 1 M. 20 Pf.

Von allen Dramen Grillparzers hat sich um „Die Ahnfrau" beinahe die umfangreichste Literatur gebildet. Die Entstehungsgeschichte, die uns Grillparzer in der „Selbstbiographie" so aufrichtig erzählt, ist durch eine ganze Reihe einzelner Studien ausgedeutet und ergänzt worden. Über den Zusammenhang der „Ahnfrau" mit der Schicksalstragödie, der für den Verfasser so verhängnisvoll wurde, sind wir heute ebenso orientiert wie über das Verhältnis Grillparzers zu den von ihm selbst angedeuteten beiden Quellen, von denen die zweite insbesondere zu einer wertvollen Spezial-Literatur im Kleinen Anlaß gegeben hat. Die vorliegende kleine Arbeit untersucht Grillparzers Tragödie im Hinblick auf die Tradition der Gespensterdramen, die auf den Bühnen der volkstümlichen Wiener Vorstadttheater jahrzehntelang bestanden hat. Die Frage ist äußerst bedeutend; denn ein Zusammenhang zwischen der „Ahnfrau" und diesen populären Dramen besteht zweifellos und wurde schon von den Zeitgenossen erkannt: freilich wäre es für den Dichter besser gewesen, wenn die Mitwelt sein Trauerspiel lieber als eine im Boden der heimischen Volksdramatik wurzelnde Schöpfung beurteilt hätte anstatt es als eine Nachahmung der Schicksalsdramen Müllners und Konsorten zu bezeichnen. Seither ist die Frage, inwieweit eine innere Verwandschaft zwischen jenen Ritter- und Geisterstücken und Grillparzers Jugendwerk bestehe, gründlicher untersucht worden und in der Grillparzer-Ausgabe der Stadt Wien äußert sich August Sauer in seiner Besprechung der Entstehungsgeschichte der „Ahnfrau" (Bd. 1, S. LXVI ff.) in einem für die Annahme einer solchen Verwandschaft sehr günstigen Sinn: „Die Ahnfrau war ursprünglich mehr ein Gespensterstück als eine Schicksalstragödie." Nochs überaus fleißige Arbeit ist schon aus dem Grunde willkommen zu heißen, weil ein jeder Versuch, die großenteils vergessenen Schätze der Wiener Volksdramatik zu heben, anerkennenswert ist. Nur wer aus eigener Erfahrung die unerschöpflichen Schwierigkeiten und Hindernisse kennt, mit denen der auf diesem Gebiet Arbeitende zu kämpfen hat, kann beurteilen, welchen unermüdlichen Fleißes es bedurft haben mag, das viele weitverstreute und oft schwer zugängliche gedruckte und handschriftliche Material zusammenzubringen, das Noch seiner Arbeit zugrunde legt. Es fehlt ihm kaum eines an der großen Zahl der „Volksmärchen", in denen Fluch und Schicksal, Schuld und Sühne, Tod und Geisterwelt sich schon ebenso mit dem Gang der Handlung verbinden, wie dies auch in der „Ahnfrau" geschieht. Dieses reiche Material hat Noch auch geschickt gesichtet und übersichtlich behandelt, wobei die kurzen Inhaltsangaben der einzelnen Theaterstücke besonders wertvoll sind. Handelt es sich doch meist um Werke, deren Einfluß literar- und kulturhistorisch wichtig war, von denen sich aber kaum einige wenige Exemplare erhalten haben. Daß der Verfasser den im Vorwort angedeuteten Vorwurf, er sei als Reichsdeutscher „österreichischem und insbesondere

wienerischem Empfinden nicht gerecht geworden", nicht zu fürchten braucht, beweist die schöne Skizze über die Wiener Volksbühne, die er seiner Arbeit voranstellt und in der er auf Grund genauer Kenntnis der einschlägigen Literatur einen Überblick über die Entwicklung des Wiener Volksstückes mit Glück zu geben versucht. Freilich darf hiebei nie vergessen werden, daß die Zauberopern und Singspiele der Achtziger- und Neunzigerjahre des 18. Jahrhunderts keineswegs bloß zur Unterhaltung oder plumpem Scherz dienten, sondern ein wichtiges, von den Zeitgenossen sehr ernst genommenes Bollwerk gegen die italienischen Opern waren. Noch sagt auf S. 22:. „daß ein Mozart dazu überhaupt die Musik schrieb, mag uns heute in Erstaunen setzen". Aber Mozart, der von Salieri und dessen Helfershelfern zu Tode gehetzte, hat die „Zauberflöte" als eine deutsche Oper betrachtet (der Text der „Entführung aus dem Serail" ist übrigens poetisch auch nicht wertvoller als die Wiener Singspieltexte), keineswegs als etwas im Vergleich zu den italienischen Texten, die er komponieren mußte, um aufgeführt zu werden, Minderwertiges. Das Kapitel über die „Ahnfrau" zeigt des Verfassers Belesenheit und Gabe, geschickt und vorsichtig zu kombinieren, im besten Lichte. Allerdings überschätzt er in seinen Darlegungen den Einfluß der Volksstücke bisweilen doch zu sehr; indem er gegen andere polemisiert, deren einseitige Auffassung er zu widerlegen sucht, gerät er selber in Versuchung, einseitig zu werden. Doch tut er leicht den Schritt zurück und weist (S. 61) ja selbst darauf hin, daß wir in der „Ahnfrau" eben die Einflüsse der verschiedensten Vorbilder beisammen finden. In Einzelheiten ist es nicht immer leicht, Nochs Meinung beizustimmen. So meint er, im Volksstück sei wohl häufig vom Schicksal die Rede, das Wort bedeute dann aber nicht wirklich das Schicksal, sondern sei eine bloße Phrase. Er vergißt dabei, daß das Volksstück ja von allen möglichen Gattungen sich beeinflussen ließ, so von den klassischen Dramen und eben auch von den Schicksalstragödien. Oder daß Grillparzer sich mit dem Theater an der Wien als einem „Vorstadttheater" habe „begnügen müssen", ist auch nicht so hart gewesen, wie es bei Noch klingt. Daß das Publikum an Gespenster nur in der Komödie gewöhnt war, im „ernsten Drama" aber nicht, ist auch nicht ganz richtig. Doch sind derlei Kleinigkeiten ja belanglos gegenüber der Gründlichkeit, mit der Noch die Motive welche die „Ahnfrau" mit den fraglichen Stücken gemein hat, untersucht. So anerkennenswert die große Zahl der behandelten Volksstücke ist, vermißt man doch gerade eines der am häufigsten gespielten, das auch Grillparzer gut bekannt war: Henslers „Donauweibchen", das ja in der Ausgabe der „Deutschen National-Literatur" leicht zugänglich gewesen wäre. Wichtige Züge hat „Die Ahnfrau" gerade mit diesem Stück gemeinsam. In einer Art Anhang behandelt Noch unter dem Titel „Gespensterpossen" die Travestien und andern lustigen Stücke, die sich von gespenstischen Motiven nähren; auch dieser Abschnitt ist recht gelungen, so daß das Büchlein im ganzen wohl als eine wertvolle Bereicherung der allgemeinen Kenntnis der Wiener Volksdramatik bezeichnet werden kann.

Wien. Egon v. Komorzynski.

Grillparzer Frz., Weh' dem, der lügt! Ein Lustspiel. Einleitung und Anmerkungen von Paul Gärtner (Weise's deutsche Bücherei. Nr. 11). Leipzig (1911), A. Anton & Co. 30 Pf.

Gutzkow. Runze Max, Karl Gutzkow. Ein deutscher Geistesheld. Seine Verdienste um Deutschlands Kulturfortschritt in Literatur, Philosophie und Politik. 2. verb. und bedeutend verm. Aufl. Berlin 1911, K. W. Mecklenburg. 1 M.

Müller Pet., Beiträge zur Würdigung von Karl Gutzkow als Lustspieldichter. Mit einem einleitenden Teil über ein unbekanntes Tagebuch (Beiträge zur deutschen Literaturwissenschaft. Nr. 16). Marburg 1910, N. G. Elwerts Verl. 3 M. — Ein Teil vorher als Marburger Dissertation. 1910.

Gutzkow Karl, Werke. Hg. von Pet. Müller. Kritisch durchgesehene und erläuterte Ausgabe. Vier Bände. Leipzig (1911), Bibliogr. Institut. geb. 8 M.

Halm Frdr., Ausgewählte Werke. Hg. und mit Einleitung versehen von Otto Rommel. 3. Bd. Der Fechter von Ravenna. Begum Somru (Deutschösterr. Klassiker-Bibl. 27. Bd.). Teschen (1911), K. Prochaska. 85 Pf.

Hamerling. Dörfler St., Hamerling als Lyriker. Programm. Brünn 1911.

Hamerlings sämtliche Werke in 16 Bdn. Mit einem Lebensbild und Einleitungen hg. von Mich. Maria Rabenlechner. Leipzig (1911), Hesse & Becker. 8 M.

Handel-Mazetti. Enrica von Handel-Mazettis geistige Werdejahre. Neue Folge. Historische Dramen, religiöse Spiele, epische Dichtungen. Hg. von Johs. Eckardt. Ravensburg 1912 [1911], F. Alber. 5 M.

Briefe über einen deutschen Roman [‚Die arme Margaret']. Julius Rodenberg an Enrica von Handel-Mazetti [1907/9]. Mit einem Anhang: Die Schlußkapitel der Armen Margaret nach dem Erstabdruck in der Deutschen Rundschau [September 1909]. Kempten und München 1911, Verlag der Jos. Kösel'schen Buchh. 2 M.

Kühl Thusnelda, Harro Harring, der Friese. Glückstadt 1906 [1905], Max Hansens Verlag. 2 M. 40 Pf. — Vgl. Goedeke² X. S. 375 ff.

Carl Hauptmann. Er und über ihn. Mit Beiträgen von Paul Dubray, Ferd. Gregori, Jean Paul v. Kaczkowski-Ardeschah, Rud. v. Koschützki, Geo. Muschner, Gertr. v. Prellwitz, Carl Thdr. Straßer, hg. von Hans Heinr. Borcherdt. München 1911, Hans Sachs-Verlag. 2 M. 50 Pf.

Gerh. Hauptmann. Röhr Jul., Gerhart Hauptmanns dramatisches Schaffen. Eine Studie. Dresden 1912 [1911], E. Pierson. 4 M.

Lomer Georg, Das Christusbild in Gerhart Hauptmanns ‚Emanuel Quint'. Eine Studie. Leipzig 1911, J. A. Barth. 1 M. 40 Pf.

Stommel Otfr., Gerhart Hauptmanns Legendenspiel Kaiser Karls Geisel. Kritik und neuer 4. Akt. Hamburg 1911, Verlagsgesellsch. Hamburg. 1 M.

Hebbel. Tibal André, Hebbel. Sa vie et ses oeuvres de 1813 à 1845. Paris 1911, Hachette & Cie. 12 Fr. — Vgl. Euphorion 20, 289/92.

Bastier P., L'ésotérisme de Hebbel. Paris 1911. 2 Fr. — Sieh Euphorion 9. Ergh. 1911. S. 288.

Grote Adf., Hebbels Schatten. Beiträge zur Hebbelforschung. Leipzig 1911, F. Eckardt. 60 Pf.

Stahl Ernst Leop., Der Hebbelverein in Heidelberg. Die Geschichte einer literarischen Gesellschaft. Ein Rückblick auf seine Tätigkeit von 1902 bis 1908. Heidelberg 1911, Carl Winter. 1 M.

Werke. Hebbel Frdr., Sämtliche Werke. Historisch-kritische Ausgabe, besorgt von Rich. Maria Werner. (Säkular-Ausgabe in 16 Bdn.). 1. Abteilung. Dramen I/IV. Berlin (-Zehlendorf) (1911), B. Behrs Verl. Je 3 M.

I. 1841/7: Judith. Genoveva. Der Diamant. — II. 1844/51: Maria Magdalene. Ein Trauerspiel in Sicilien. Julia. Herodes und Mariamne. — III. 1851/8: Der Rubin. Michel Angelo. Agnes Bernauer. Gyges und sein Ring. Ein Steinwurf. Verkleidungen. — IV. 1862: Die Nibelungen.

Hebbels sämtliche Werke, nebst den Tagebüchern und einer Auswahl der Briefe. Hg. von Paul Bornstein. 1. Band. Wesselburen. München (1911), G. Müller. 5 M.

Wagner Alb. Malte, Das Drama Friedrich Hebbels. Eine Stilbetrachtung zur Kenntnis des Dichters und seiner Kunst (Beiträge zur Ästhetik. XIII). Hamburg 1911, L. Voß. 17 M. — Ein Teil vorher als Münchner Dissertation. 1910. — Vgl. Euphorion 20, 283/9.

Georgy Ernst Aug., Die Tragödie Friedrich Hebbels nach ihrem Ideengehalt. 2. verb. Aufl. Leipzig 1911, E. Avenarius. 4 M.

Deiters H., Stilistische Studie zu Hebbels Tragödien. Dissertation. Berlin 1911.

Lahnstein Ernst, Hebbels Jugenddramen und ihre Probleme. Berlin (-Zehlendorf) (1911), B. Behrs Verl. 3 M.

Stübing A., Friedrich Hebbels Dramen als Opern. Dissertation. Rostock 1911.

Rube W., Der fünffüßige Jambus bei Hebbel. Ein Beitrag zur Geschichte des Metrums. Dissertation. München 1910.

Trümper M. B., Das Auftreten der Könige aus dem Morgenlande und der Kindermord zu Bethlehem in Hebbels ‚Herodes und Mariamne'. Programm. Duderstadt (Prov. Hannover) 1910.

Hebbel Frdr., Die Nibelungen. Ein deutsches Trauerspiel. Mit Einleitung von Paul Samuleit. Leipzig (1911), Ad. Anton & Co. gbd. 3 M. — Dasselbe in Weise's Bücherei. Nr. 12/3. Ebda. (1911). 60 Pf.

Hebel. Werke. Hebels Werke in 4 Teilen. Hg. mit Einleitungen, alemannischem Wörterbuch und Anmerkungen, nebst einem Lebensbild sowie einer Abhandlung ‚Die alemannische Mundart und ihre Schreibung' versehen von Adf. Sütterlin (Goldene Klassiker-Bibl.). Berlin (1911), Bong & Co. 4 M.

Hebel Joh. Pet., Poetische Werke. (Hgbr.: Emil Strauß). Leipzig (1911), Tempel-Verl. 3 M.

Heine. Topin A., Heine. 1797—1856. La Vie de Heine. L'Homme. L'Œuvre. Heine et son temps. Paris, libr. Larousse.

Beyer Paul, Der junge Heine. Eine Entwicklungsgeschichte seiner Denkweise und Dichtung (Bonner Forschungen. N. Folge der Schriften der literarhist. Gesellsch. Bonn. 1. Bd.). Berlin 1911, G. Grote. 5 M. — Ein Teil vorher als Bonner Dissertation 1911. — Vgl. Euphorion 19, 707 ff.

Warschauer Adolf, Heinrich Heine in Posen. Ausgegeben als Festgabe der Königlichen Akademie in Posen an die germanistische Sektion des 51. Philologentages. Posen 1911. Kommissionsverlag von Joseph Jolowicz. 2 M.

Die Arbeit von Warschauer behandelt die umfangreichen Angriffe der Posener Presse, die der junge Heine auf seinen anonym erschienenen Aufsatz „Über Polen" hin hat erfahren müssen. Die Studie ist 1894 in der Posener Zeitung zuerst erschienen, aber von der Heine-Bibliographie übersehen worden. Minde-Pouet wies dann 1910 (Literar. Zentralbl. S. 162) gelegentlich einer Heine-Rezension auf die über die sonstige Bedeutung eines Zeitungsaufsatzes weit hinausgehende Arbeit Warschauers hin, die nun, nicht wesentlich verändert, allgemein zugänglich wird. — Im Winter 1821/22 lernte Heine in Berlin den jungen polnischen Grafen Eugen von Bresa kennen und folgte im August 1822 der Einladung des liebenswürdigen und geistvollen Polen auf das väterliche Gut in die Nähe von Gnesen. Das literarische Ergebnis dieser Reise ist der zuerst in Gubitz' „Gesellschafter" erschienene Brief „Über Polen" (Werke, hrsg. v. Elster VII, 188 f.). Dieser Aufsatz, der schon die Anfänge des späteren Reisebilderstiles zeigt, überschüttet die polnischen Verhältnisse, besonders die Stadt Posen, mit bösem Witz, der vielleicht doch nicht immer am Platze gewesen ist. Die Zeitung für das Großherzogtum Posen macht sich „zur Wortführerin des Widerspruches gegen den Heineschen Reisebericht" (S. 5), was Warschauer nun im einzelnen verfolgt. Die Entgegnungen nahmen solchen Umfang an, daß Heine (am 7. April 1823 an Wohlwill) schreibt: „In den Posener Blättern ist schon dreimal so viel, als der Aufsatz beträgt, darüber geschrieben, d. h. geschimpft worden, und zwar von den dortigen Deutschen, die es mir nicht verzeihen wollen, daß ich sie so treu geschildert". Der Redakteur der Posener Zeitung, ein Assessor Raabski, sah allerdings keine zutreffenden Schilderungen in den Berichten Heines,

von dessen Autorschaft er nicht wußte. „Obwohl er (Raabski) seine polnische Nationalität nicht verleugnete, erfreute er sich doch eines großen Vertrauens der Behörden" (S. 8) und leitete das führende deutsche Blatt, in dem er nun, allerdings vom national-polnischen Standpunkte aus, Heines Berichte bekämpft; er, der Pole, stellt sich besonders in der Charakterisierung seiner Landsleute durch Heine gegen den Dichter, in der Beurteilung der Geistlichkeit, der Juden, die Heine den tiers-état Polens genannt hatte. Nur weniges, wie etwa das Loblied des Dichters auf die polnischen Frauen, läßt er gelten. In literarischer Hinsicht mißfällt es Raabski, daß Heine für die „Altertümer und die Kopien altdeutscher Manuskripte" des Prof. Maxim. Schottky, den er mit Empfehlungen von Gubitz in Posen besuchte, so starkes Interesse zeigte; die Forschungen und Pläne des nicht ganz unverdienstlichen Schottky, über den Warschauer einige Literatur S. 12 zusammenstellt, kamen der damaligen Vorliebe des Dichters für das deutsche Mittelalter sehr zu statten (vgl. Gg. Mücke: H. Heines Beziehungen zum dtsch. Mittelalter 1908. S. 21). Heine hatte ferner geschrieben: „Auch einen Theaterrezensenten gibt es hier, als wenn die unglückliche Stadt nicht genug hätte an dem bloßen Theater!" — Grund genug für den Leiter der Zeitung zu bitteren Ausfällen. Auch sachliche Fehler des Briefes berichtigt er. Heine muß scharfe Hiebe hinnehmen: „Unreife Urteile", „Lügen- und Lästerplunder", „burschikose Ungezogenheit", „geist- und gefühlloses Gemenge", „Augiasstall" u. a. (S. 6 zusammengestellt). Der Streit ist schließlich im Sande verlaufen, da Heine auf die „fischweibrigen Schimpfreden" nicht erwidert hat und nur bedauerte, daß der verehrte Schottky unschuldig „mit Kot bespritzt" wurde, den Raabski in die Angelegenheit verwickelt hatte (an Schottky, 4. Mai 1823). — So bringt die sicher geführte Arbeit des kundigen Posener Historikers für Heine mancherlei Neues, das vor allem den auch späterhin ablehnenden und verärgerten Standpunkt des Dichters der Stadt Posen gegenüber verstehen lehrt, die er dann einmal mit Schilda und Krähwinkel in einem Atem nennt. Wieweit diese Studie dem Feuilletonismus fern steht, sieht schon der sofort, der sie gegen einen Aufsatz von G. Karpeles über das gleiche Thema: „Heinr. Heine in Posen" (Posener Zeitung 28. Februar 1869) hält, der über nichtssagendes, seichtes Geschwätz nicht hinauskommt.

Steglitz-Berlin. Hans Knudsen.

Heine und die Frau. Ausgewählte Bekenntnisse und Betrachtungen des Dichters, zusammengefügt von Karl Blanck (Pandora. 1. Bd.). München 1911, E. Rentsch. 2 M. 50 Pf. — Vgl. Euphorion 19, 702 f.

Kahn Rud., Der Kampf um das Heine-Denkmal. Ein Rückblick. Leipzig-Gohlis 1911, B. Volger. 1 M.

Heine-Kalender für das Jahr 1911, hg. von Eug. Korn. Leipzig, Xenien-Verlag. 1 M. 50 Pf.

Heine-Reliquien. Neue Briefe und Aufsätze Heinrich Heines. Hg. von Max. Frhrn. v. Heine-Geldern und Gust. Karpeles. Berlin 1911 [1910], Karl Curtius. — Vgl. Euphorion 19, 710 f.

Inhalt: Vorwort von M. Fh. v. Heine-Geldern. — Einleitung von G. Karpeles. — Briefe von H. Heine an: seinen Bruder Gustav, seine Mutter, seine Frau, Ferd. Friedland. — Briefe an H. Heine von: Salomon Heine, Karl Immermann, Rosa Maria Assing, Karl Gutzkow und Ludolf Wienbarg, Aug. Lewald, Friedrich Mayer (Verf. von ‚Reiseskizzen'. Nürnberg 1835), Hans Chn. Andersen, Ludw. Bechstein, Theod. Mundt, Jacob Venedey, Eduard Gans, Frdr. Wilh. Hackländer, Giacomo Meyerbeer, Varnhagen von Ense, Adam [Graf v.] Gorowski, Georg Herwegh, Arnold Mendelssohn, Moritz Carrière, Sigmund Engländer, der Mouche [Camille Selden, auch im Faksimile] und andern. — Zwei Aufsätze von H. Heine: 1. Erörterungen ... Paris den 26. April 1836 [bisher ungedruckt. Waren für die Allgemeine Zeitung bestimmt, erhielten

aber nicht das Imprimatur]; 2. Entwurf zu dem Anfang der ‚Götter im Exil'. (Bisher nicht veröffentlicht). Manuskript von H. Heine. — Gust. Heine, Einige Worte über Heinr. Heine [Neudruck des im Wiener ‚Fremdenblatt' 1851 Nr. 221/2. 224 erschienenen Aufsatzes]; Berichtigung [‚Fremdenblatt' 1855 Nr. 239. Brief von Anastasius Grün an Jos. Dessauer]; Der Saphir-Dessauersche Preßprozeß; Die letzten Augenblicke Heinrich Heines [Neudruck des Aufsatzes im ‚Fremdenblatt' 1856 Nr. 80/1]. — Anmerkungen. Darin u. a. abgedruckt: Heinrich Heine über Maximilian Heine [Allgemeine Zeitung 1852]; Briefe Heines an Heymann Lassalle; Alfr. Meißner, Vom Krankenbett Heinr. Heines [Neudruck aus: Dtsch. Zeitung aus Böhmen 1850 Nr. 262]; Brief von Alfr. Meißner an Heine; Brief von Ludwig Wihl an Ferd. Friedland; Korrespondenz von H. Heines Witwe Mathilde mit Friedland; Briefe an Friedland vom Fürsten Metternich (1866) und dem Preuß. Gesandten Werther; zwei bereits gedruckte Briefe Immermanns an Heine; Briefe von Rosa Maria Assing an Heine [Neudruck aus: Neue Freie Presse. Wien 1896 Nr. 11429]; Fragment eines zweiten Briefes von Meyerbeer an Heine; Brief von Varnhagen v. Ense an Heine [Neudruck].

Werke. Heinr. Heines sämtliche Werke in 10 Bänden . . . hg. von Osk. Walzel. 1. Band (hg. von Jon. Fränkel). Leipzig 1911, Insel-Verlag. 2 M. — Vgl. Euphorion 19, 712 ff.

Heines Werke in 10 Bänden. Mit einer biographischen Einleitung von Franz Mehring. Berlin (1911), Buchh. Vorwärts. 4 M.

Heine Heinr., Ausgewählte Prosaschriften. Hg. von Karl Geo. Wendriner. Leipzig 1911, F. Eckardt. 3 M.

Heine H., Buch der Lieder. Leipzig (1911), Tempel-Verlag. gbd. 4 M. 50 Pf.

Heine Heinr., Atta Troll. Ein Sommernachtstraum. Deutschland, ein Wintermärchen (Pantheon-Ausg. Einleitg. u. Anm. von R. M. Meyer). Berlin (1911), S. Fischer. 3 M.

Heinr. Heine, Aussprüche und Verse (Rehlenbücher). Leipzig 1911, Jul. Zeitler. gbd. 5 M. — Vgl. Euphorion 19, 703.

Jezewicz Maria, M. Herbert [Therese Keiter] (Unsere Dichter. 3. Bdch.). Ravensburg 1911, F. Alber. 1 M. 50 Pf.

Herwegh. Fleury Victor, Le poète Georges Herwegh (1817—1875). Paris 1911, E. Cornély. 10 Fr. — Vgl. Euphorion 18, 848 ff.

Fleury Victor, Aus Herweghs Nachlaß. Lausanne (Suisse) 1911, libr. F. Rouge & Cie. — Vgl. Euphorion 18, 850.

Raff Helene, Paul Heyse (Velhagen & Klasings Volksbücher. Nr. 29). Bielefeld 1911. 60 Pf.

E. T. A. Hoffmann. Margis Paul, E. T. A. Hoffmann. Eine psychographische Individualanalyse 1911. Sieh oben S. 35 und Euphorion 20, 255/61.

Sucher P., Les sources du merveilleux chez E. T. A. Hoffmann. Paris 1912, Félix Alcan. 5 Fr. — Vgl. Euphorion 20, 261/76.

Hoffmann E. T. A., Musikalische Novellen. Eingeleitet und hg. von Edg. Istel (Reclams Univers.-Bibl. Nr. 5274). Leipzig (1911). 20 Pf.

Hladny E., Hugo von Hofmannsthals Griechenstücke. I. II. Programme. Leoben 1910. 1911.

Holtei. Moschner Alfr., Holtei als Dramatiker (Breslauer Beiträge zur Literaturgesch. 28. Heft). Breslau 1911, F. Hirt. 4 M. 60 Pf. — Einleitung und 1. Kapitel vorher als Breslauer Dissertation.

Holtei Karl v., Lenore. Schauspiel mit Gesang. Musik von Karl Eberwein (Reclams Univers.-Bibl. Nr. 5293). Leipzig (1911). 20 Pf.

Holtei Karl v., Die Vagabunden. Roman. Mit einer Vorbemerkung von Mart. Feuchtwanger (Bibl. d. Gesamtliter. Nr. 2232/8). Halle (1911), Hendel. 1 M. 75 Pf.

Immermann. Porterfield A. W., Karl Leberecht Immermann. A Study in German Romanticism. New-York, The Columbian Press.

Immermanns Werke. Auswahl in 6 Teilen. Auf Grund der Hempelschen Ausg. neu hg. . . von Werner Deetjen (Goldene Klassiker-Bibl.). Berlin (1911), Bong & Co. 6 M.

Szymanzig M., Immermanns ‚Tristan und Isolde'. Dissertation. (Teildruck). Marburg 1910.

Stern Maurice Rhold v., Wilhelm Jordan. Ein deutsches Dichter- und Charakterbild. 2. veränderte und 3. Auflage. Frankfurt a. M. 1911, H. Lüstenöder. Je 2 M.

Rud. Jungmairs [geb. 1813, † 1875] Dichtungen in ob der Enns'scher Volksmundart. Ausgewählt und mit einer Lebensbeschreibung des Dichters versehen von Joh. Rauch. 3., verm. Aufl. (Neue Ausg.). [Anastat. Neudr.]. Linz (1911), F. J. Ebenhöch. 2 M. 40 Pf. — Die ‚3. verm. Aufl.' erschien erstmals 1893.

Keller. Korrodi Eduard, Gottfried Keller (Deutsche Lyriker. IX: Hesses Volksbücherei Nr. 626/7). Leipzig (1911), Hesse & Becker Verl. 40 Pf.

Wüst Paul, Gottfried Keller und Conrad Ferdinand Meyer in ihrem persönlichen und literarischen Verhältnis. Leipzig 1911, H. Haessel. 3 M. 50 Pf.

Witkop Philipp, Gottfried Keller als Lyriker. Freiburg i. B. 1911, C. Troemer. 90 Pf.

Luterbacher Otto, Die Landschaft in Gottfried Kellers Prosawerken (Sprache und Dichtung. 8. Heft). Tübingen 1911, J. C. B. Mohr. 3 M.

Hunziker Fritz, Glattfelden und Gottfried Kellers Grüner Heinrich. Mit drei Bleistiftzeichnungen G. Kellers, drei faksimilierten Briefen und sechs Ansichten aus Glattfelden. Zürich und Leipzig 1911, Rascher u. Cie.

Seit dem Erscheinen des ersten Bandes der Kellerbiographie von Baechtold zu Weihnachten 1893 hatte auch die große Masse des Publikums Einblick in die Wirklichkeit, die dem „Grünen Heinrich" zugrunde liegt, die Bestätigung dessen, was man längst vermutet, hatte nun jeder köstlich in Händen. An Baechtolds grundlegendes Werk, das für Einzeluntersuchungen noch genügend Raum läßt, schließt Hunziker an, der sich auf die Jugendgeschichte Heinrich Lees, soweit sie sich in Glattfelden abspielt, beschränkt. Die in Betracht kommenden Kapitel findet man auf S. 46 zusammengestellt. Der Verfasser untersucht im Geiste Wilh. Diltheys den Zusammenhang zwischen dem Erlebten und dem Ausdrucke des Erlebten im „Grünen Heinrich", um so ein Bild von Kellers Eigenart, der zu diesem Zwecke auch noch mit Gotthelf verglichen wird, zu erhalten.

Die Arbeit ist in drei Kapitel gegliedert. Das erste, „Glattfelden" überschrieben, unterrichtet kurz über die Geschichte des „Heimatdorfes", eingehend dagegen auf grund eigener Anschauung, wertvoller Mitteilungen und der einschlägigen Literatur über sein heutiges Aussehen, Kellers Beziehungen zu Glattfelden, den Oheim und seine Familie, kurz, über Örtlichkeiten, Menschen, Sitten usw., die dem Dichter sozusagen den Rohstoff für sein Kunstwerk geliefert haben. Hunziker spricht über drei längere Besuche des jungen Keller im Doktorhause (1832, 1834 und 1845). Er nimmt als sicher an, daß er mehr als diese drei Male zu längerem oder kürzerem Aufenthalt in Glattfelden war, behauptet aber auch (S. 15), daß es Anhaltspunkte dafür — wenigstens im Nachlaß des Dichters — nicht gebe. Vielleicht gestattet die bei Brun abgebildete Baumlandschaft mit Brücke über die Glatt (vgl. auch Baechtold, I.[4] S. 86) doch für das Jahr 1840 die Annahme eines Aufenthaltes in Glattfelden, wenigstens eines kürzeren. Möglicherweise wird sich künftig noch Bestimmtes ermitteln lassen.

In diesem Kapitel (S. 23) berichtet Hunziker auch über einen interessanten Fund. Auf der Suche nach Aufzeichnungen aus Glattfelder Tagen stieß er bei der Durchsicht des Nachlasses auf ein unscheinbares Taschenbuch, das die ersten

Niederschriften einiger Lieder des Sommers 1845 enthält. Viel mehr als diese Tatsache erfährt man aber leider nicht. Freys in der „Frühlyrik" (S. 12) ausgesprochene Ansicht, daß die Gedichte in den Manuskriptbänden der Zürcher Stadtbibliothek „schwerlich die ersten Niederschriften überhaupt" seien, wird dadurch bestätigt.

Das „Dorf und Dorfsitte im Grünen Heinrich" betitelte zweite Kapitel geht — nach Aufstellung der Hypothese, daß die endgültige Fassung und Niederschrift der Dorfszenen in Berlin Ende 1851 oder 1852 erfolgt sei — den Spuren der Glattfelder Eindrücke im „Grünen Heinrich" nach und stellt fest, in welcher Gestalt sie hier wiederkehren. Zum Teil stimmen Wirklichkeit und Dichtung fast ganz überein. Den Tanz am Schlusse des Mahles nach dem Begräbnis der Großmutter wird jeder, der die Verhältnisse nicht kennt, für eine auch in Kellers Heimat übliche Sitte zu halten geneigt sein. Hunziker erklärt aber (S. 52) ausdrücklich: „In dieser Form (d. h. mit anschließendem Tanze) war das Leichenmahl, mochte es noch so ausgelassen hergehen, nie in irgendeinem Gebiete des Kantons Zürich heimisch, auch in Glattfelden nicht." Daß Keller den Brauch während seines Münchner Aufenthaltes in einem bayrischen Dorfe kennen gelernt habe, liegt jedenfalls viel näher, als an freie Erfindung zu denken. Die Zusammenkünfte von jungen Mädchen und Burschen im Pfarrhause, um dort zu tanzen oder zur Unterhaltung mit dem Philosophen, lassen sich, wie Hunziker offenbar selbst fühlt, mit den „Lichtstubeten "kaum in Zusammenhang bringen. Von den Untersuchungen, die sich mit den teilweisen Neuschöpfungen beschäftigen, möchte ich die über Anna (S. 59 ff.) und das Tellenspiel (S. 61 ff.) hervorheben. Wir erfahren, daß in der Nähe von Glattfelden in einer sanften Talmulde ein kleiner See, der sogenannte Stadlersee, liegt, zu dem man auf Wegen gelangt, wie wir sie aus dem Romane kennen. Sogar ein Haus fehlte am See bis vor wenigen Jahren nicht. So brauchte sich also der Zürichersee gar nicht erst zum kleinen blauen Seelein zu wandeln (vgl. Baechtold, I.[4] S. 84). Für Baechtold ist Heinrichs Anna identisch mit Gottfrieds „Henriettli" und daran hat, wie ich glaube, bisher niemand gezweifelt. Sehr überrascht hat mich daher die S. 60 ausgesprochene Ansicht oder Vermutung, daß der Liebe Heinrichs zum Töchterchen des Schulmeisters „vielleicht eine unbekannte Herzensangelegenheit des Dichters" zugrunde liege. Obwohl Hunziker selbst (S. 69) darauf hinweist, daß in dem Kapitel „Annas Tod und Begräbnis" zum Teile dieselben Töne angeschlagen werden wie in der Liebeslyrik von 1844/45 — das Gedicht „Wie sie sich da drehn im Tanze" bezieht sich auch für ihn augenscheinlich auf Henriette — wiederholt er doch (S. 70) seine Ansicht, zu der er aber meiner Meinung nach niemanden bekehren wird, da sie eigentlich auch nicht begründet wird. Daß man die Aufführung des „Tell" im „Grünen Heinrich" vielfach als etwas auf Wirklichkeit Beruhendes, von Keller Erlebtes auffaßte, dafür ist z. B. die Einleitung zu der bei Graeser in Wien erschienenen Schulausgabe des „Wilhelm Tell" ein Beweis. Dort heißt es (S. VIII): Über alte Tell-Aufführungen vgl. auch Kellers „Grünen Heinrich". Das ist ein Irrtum. Hunziker zeigt uns, daß die Fastnacht von der Landbevölkerung mit ziemlich rohen Freuden gefeiert wurde, und unterrichtet uns über die Versuche zu ihrer Veredelung, die damals nur an einigen Orten Erfolg hatten. Glattfelden und Umgebung waren nicht darunter. Möglicherweise hat Keller eine Tellaufführung in Kaiserstuhl gesehen, aber seine Darstellung würde sich davon schon dadurch unterscheiden, daß sie sich auf verschiedene Orte verteilt. „Tatsächlich," sagt Hunziker, „ist das nie so gehandhabt worden und gab es keine solchen ‚wandernden' Vorführungen." Er untersucht dann, auf was für bestimmte Aufenthalte Kellers in Glattfelden sich die einzelnen Dorfszenen zurückführen lassen, und faßt schließlich (S. 71 ff.) die Ergebnisse des zweiten Kapitels zusammen. Hübsch ist, was er da über die Art der Idealisierung, über die Verbindung von Realismus und Idealismus, den Einfluß der örtlichen und zeitlichen Distanz zwischen Rezeption

und Reproduktion, über Kellers Schöpferkraft, Erfindungsvermögen und Streben nach Objektivierung sagt, und die Erläuterung durch Beispiele.

Das dritte Kapitel, „Rückblicke und Ausblicke," geht dem Einflusse Gotthelfs und Auerbachs auf Keller nach, die ihn auf die Dorfgeschichte wiesen und ihn bewogen, sich auf diesem Gebiete selbst zu betätigen. Was aber beide nicht immer vermochten, das gelang ihm, „das Bestreben, erzieherisch zu wirken, mit vollendet künstlerischer Form zu vereinen und ... das Provinzielle und Lokale in allgemeine Poesie aufzulösen." Hunziker schließt mit einer Vergleichung der Verhältnisse, aus und unter denen Gotthelf und Keller geschaffen haben, und der dichterischen Eigenart der beiden.

Der schönen und lehrreichen Arbeit sind folgende Ansichten beigegeben: Glattfelden, das Haus des Oheims Scheuchzer (zwei Aufnahmen), das Haus der Großmutter Kellers, der Friedhof von Glattfelden und ein alter Grabstein, der mit der Geschichte vom Meretlein in Verbindung gebracht wird. Ich hätte mir auch noch eine Ansicht des Stadlerfees und der Heidenstuben gewünscht. Faksimiliert sind der Brief Kellers an die Mutter vom 28. August 1834 (Baechtold, I.[4] S. 50), ein Bruchstück aus einem Briefe der Mutter an Gottfried und ein Brief des Oheims Scheuchzer. Eine Bleistiftskizze Kellers stellt vermutlich das Innere der großen Stube im Scheuchzerhause dar, eine Bleistiftzeichnung einen alten Turm in Kaiserstuhl und die zweite das Haus des Oheims mit einem Teile des Dorfes. Zwei Zeichnungen sind also in Glattfelden entstanden. Von beiden kann man mit Karl Brun sagen, daß sie uns lieb und teuer sind, nicht ihres künstlerischen Wertes halber, sondern als Kommentar zum „Grünen Heinrich".

Freistadt, O. Ö. Heinrich Blume.

Waldhausen Agnes, Die Technik der Rahmenerzählung bei Gottfried Keller (Bonner Forschungen. N. Folge 2. Bd.). Berlin 1911, G. Grote. 3 M.

Schopenhauer hat einmal die Bücherschreiber in drei Klassen eingeteilt: die vor dem Schreiben, die während des Schreibens und die gar nicht denken. Es sind nicht immer die wertlosesten Bücher, die erst während des Entstehens ihre gedankliche Vollendung erlangt haben. Die Trockenheit wissenschaftlicher Einzelunterſuchungen wird sehr wesentlich eingeschränkt, wenn der Leser nicht gleich von vornherein durch die überlegene Stoffkenntnis des Verfassers erdrückt wird, sondern anfangs mit sich selbst auch den Verfasser im Labyrinth des Stoffes verirrt sieht und dann mit etwas bänglicher Anteilnahme und schließlicher Befriedigung die allmähliche Klärung verfolgt. So sieht man mit wirklichem Genuß, wie in der vorliegenden Abhandlung die Verfasserin sich zunächst in die Wirnisse einer Geschichte der Rahmenerzählung verstrickt, dann mit kühnem Ruck sich auf den bekannten Boden der Kellerschen Rahmenerzählungen flüchtet, und schließlich von hier aus überraschenderweise statt der Geschichte die Theorie der Rahmenerzählung aufrollt. Als Ideal der Rahmenerzählung erscheint da die psychologisch begründete Abhängigkeit der Innenerzählung nach Inhalt und Form von der Außenerzählung (Typus: C. F. Meyers „Hochzeit des Mönchs," s. S. 91 f.). Das klingt fast selbstverständlich, ist aber praktisch kaum je auch nur versucht worden, und selbst die theoretische Festlegung dieses Ideals ist der Verf. wegen der Mannigfaltigkeit der Rahmentypen nur schwer gelungen. Erst der Überblick über die Geschichte der Rahmenerzählungen zeigte ihr, was alles ausscheiden mußte. Zunächst die unechten Rahmenerzählungen, in denen „die Einlage nur eine chronologische Verschiebung der zur Gesamthandlung gehörenden Tatsachen bedeutet" (S. 2[1]). Da muß wohl die Form, kann aber nicht der Inhalt der Einlage aus dem Rahmen erwachsen, denn der steht bereits vor der Erzählung der Einlage fest. Aber auch alle Rahmenzyklen werden dem Ideal kaum nahekommen; bei ihnen muß das Verhältnis zwischen dem Erzählten und den wechselnden Erzählern sehr viel loser sein, denn eine allzu enge Verbindung der Einzelerzählungen mit Teilen des Rahmens würde die Einheit

des Rahmens gefährden. So bleibt die fest umklammerte Einzelnovelle als Ideal übrig.

Aus diesen theoretischen Erwägungen erklärt sich die auffallende, aber keineswegs unvorteilhaft berührende Erscheinung, daß die Verf. ihren Idealtypus nicht in ihrem Helden verkörpert sieht. Denn Kellers Form ist der Rahmenzyklus, und so spürsinnig auch die Verf. bei ihm und Hauff die Ansätze zu einer psychologischen Verbindung von Rahmen und Einlagen heraushebt (s. die Ergebnisse S. 82 f. und S. 89 f.), sie bleibt sich doch bewußt, daß die innere Einheit der Rahmenzyklen auf diesem Wege nicht gesucht werden darf. Als Bindemittel kommen vielmehr hier besonders das ästhetische der Symmetrie (Typus: Boccaccio) und das gedankliche des gemeinsamen Zweckes (Typus: Hitopadesa) in Betracht (vgl. S. 4 f.). Sie galt es in Kellers Rahmenerzählungen aufzuweisen, und sie und aus ihnen die Rahmenerzählungen selbst aus Kellers Eigenart zu begründen.

Die Darstellung des Ursprungs von Kellers Neigung zur Symmetrie (S. 18 f.) bleibt freilich etwas knapp; sehr viel glücklicher ist die gedankliche Verknüpfung von Rahmen und Einlage, die der Rahmenzyklus fordert, aus Kellers Artung entwickelt. Mit Recht geht die Verf. aus (S. 14 f.) von des Dichters Neigung, abstrakte Vorstellungen durch ein angeheftetes konkretes Bild zu erläutern, und das zweite Vergleichsglied über das augenblickliche Bedürfnis hinaus zu erweitern. Der Didaktiker in Keller fand in dieser Form ebenso wie der Künstler seine Befriedigung. Wurde dann der eine Gedanke in mehreren Vergleichen ausgesponnen, so war die Grundform für den gedanklichen Zusammenhang des Rahmenzyklus schon gegeben. Erst spät freilich gelangte dieser Keim zur Reife. Die Seldwyler Novellen waren, wie die Verf., im einzelnen etwas spitzfindig, ausführt (S. 25 f.), nur durch ihre symmetrische Gruppierung zusammengehalten worden, in den Züricher Novellen werden die ersten Versuche zum gedanklich zusammengehaltenen Rahmenzyklus gemacht, und endlich im Sinngedicht beherrscht Keller diese Form vollkommen, wie die Verf. in den hübschen Analysen dieser Werke — besonders glücklich ist die des Landvogts von Greifensee — nachweist. Es ist nicht zu verwundern, daß die Verf. selbst aus diesen Abschnitten die Klarheit gewonnen hat, die sie befähigt, jetzt in ihren Schlußabschnitten das in der Einleitung angeschnittene Problem der Rahmenerzählung zur Lösung zu bringen. Bedauerlich ist nur, daß darüber ein Ausblick auf die letzte Stufe von Kellers schriftstellerischer Entwicklung, den Martin Salander, unterblieben ist. Dann hätte sich die Frage ergeben, weshalb Keller trotz seiner Neigung zu geschlossener Komposition, die sich in seiner Vorliebe für den Rahmenzyklus bekundet, so schwer und spät zum didaktischen Roman gelangt ist. Die Verf. hat selbst den Punkt berührt, aus dem heraus die Antwort zu finden gewesen wäre: die in seiner Malernatur begründete Bildlichkeit von Kellers Denken (s. S. 15 f.). Keller sieht nur Momentbilder, höchstens Handlungen in ein Bild zusammengefaßt. Deshalb kennen seine Novellen auch nur selten eine energisch fortschreitende Handlung, und das Hauptgewicht liegt nicht auf der Spannung zwischen Anfangs- und Schluß-Situation, sondern auf dem durch das Ganze sich hinziehenden, bildmäßig angeschauten Zustand. Einen Roman aber derart auf einem Bild aufzubauen, war schwer; wo Keller zum Roman überging, mußte er grundlegende Tendenzen seiner Kunst unterdrücken und konnte deshalb nicht zu voller Reife gelangen. Eine Verfolgung dieses Gesichtspunktes hätte ergeben, daß Kellers Rahmenzyklen ein Kompromiß zwischen der in ihm sich widerstreitenden Neigungen zum Ausmalen von Einzelbildern und zur Komposition größerer Massen darstellen.

Crefeld. Leo Ehlen.

Jedrzejewski Frz., Justinus und Theobald Kerner und das Kernerhaus in Weinsberg (Beiträge z. deutschen Literaturgesch. 70 Heft). Leipzig 1910. 1 M.

Kleist. Brahm Otto, Das Leben Heinrichs von Kleist. Neue Ausg. (4. Aufl.). Berlin 1911, E. Fleischel & Co. 6 M.

Hellmann Hanna, Heinrich von Kleist. Darstellung des Problems. Heidelberg 1911, Carl Winter. 1 M. 60 Pf.

Herzog Wilh., Heinrich von Kleist. Sein Leben und sein Werk. München 1911, C. H. Beck. 6 M. 50 Pf.

Meyer-Benfey Heinr., Kleists Leben und Werke. Dem deutschen Volke dargestellt. Göttingen 1911, O. Hapke. 4 M. 80 Pf.

Strecker Karl, Heinrich von Kleist (Velhagen & Klasings Volksbücher. Nr. 40). Bielefeld 1912 [1911]. 60 Pf.

Kohut Adph., Heinrich v. Kleist und die Frauen. Hamburg 1911, Verlagsgesellschaft Hamburg. 1 M. 50 Pf.

Wethly Gust., Heinrich von Kleist, der Dramatiker. Zum 100. Todestage des Dichters. Straßburg 1911, L. Beust. 1 M. 80 Pf.

Meschendörfer A., Heinrich von Kleist als Prosaschriftsteller. Programm. Brassó (Kronstadt). 1910.

Füser H., Der reimlose fünffüßige Jambus bei Heinrich von Kleist. Dissertation. Münster 1911.

Caro Heinr. Chn., Heinrich von Kleist und das Recht. Zum 100j. Todestage Kleists. Berlin 1911, Puttkammer & Mühlbrecht. 1 M.

Kühn Walt., Heinrich von Kleist und das deutsche Theater. München 1912 [1911], H. Sachs-Verlag. 2 M. 50 Pf.

Günther K., Die Entwicklung der novellistischen Kompositionstechnik Kleists bis zur Meisterschaft. (Der Findling. Die Verlobung in St. Domingo. Das Erdbeben in Chili. Die Marquise von O . . . unter Ausschluß des Kohlhaas-Fragmentes). Dissertation. Leipzig 1911. — Vgl. Euphorion 17, 68 ff. 313 ff.

Heinr. v. Kleist in seinen Briefen. Eine Charakteristik seines Lebens und Schaffens. Hg. von Ernst Schür. Charlottenburg (1911), Schiller-Buchh. Verl. 2 M.

Kleist Heinr. v., Sämtliche Werke und Briefe in 6 Bänden. Hg. von Wilh. Herzog. Leipzig 1909/11, Insel-Verlag. Je 4 M. 50 Pf.

Bd. 4: Erzählungen. 1909. — 5: Gedichte und Essays. Briefe. 1. Teil. 1910. — 6: Briefe. 2. Teil. 1911.

Meyer-Benfey Heinr., Das Drama Heinrich von Kleists. 1. Band. Kleists Ringen nach einer neuen Form des Dramas. Göttingen 1911, Otto Hapke. 12 M. — Vgl. Euphorion 18, 514 ff.

Krynska H., Der sprachliche Ausdruck der Affekte in Kleists dramatischen Werken. Dissertation. Bern 1909.

Hermannsschlacht. Kleist Heinr. v., Die Hermannsschlacht. Ein Drama. Einleitung und Anmerkungen von Osk. Hübner (Weises deutsche Bücherei. Nr. 14). Leipzig (1911), A. Anton & Co. 30 Pf.

Die Hermannsschlacht von Heinrich von Kleist. Erläutert von Alfr. Heil (Düntzers Erläuterungen zu den Klassikern. 96). Leipzig (1911), Ed. Wartigs Verl. 1 M.

Birk Karl, Heinrich von Kleist, ‚Robert Guiskard'. Ein Beitrag zur Inszenierung des Fragmentes. Prag (1911), J. G. Calve. 1 M. 20 Pf.

Th. Körner. Berger Karl, Theodor Körner. Bielefeld 1912 [1911], Velhagen & Klasing. 5 M.

Struker J., Beiträge zur kritischen Würdigung der dramatischen Dichtungen Theodor Körners. Dissertation. Münster 1910.

Nachgelassene Gedichte des (Umschlag: eines) niedersächsischen Malers Paul Koken [geb. 1853, † 1910]. Hg. von seinen Kindern. Hannover (1911), A. Sponholtz Verl. 2 M.

Kürnberger Ferd., Ausgewählte Werke. Hg. und mit Einleitung von Frdr. Hirth. 1. 2. Band (Deutsch-österr. Klassiker-Bibl. 24. Bd.). Teschen (1911), K. Prochaska. Je 85 Pf.

1. Bd.: Die Opfer der Börse. Amor im Felde. Der Schulmeister Krachenberger. — 2. Bd.: Novellen.

Zimmermann F. X., Otto von Leitgeb. Eine Studie. Programm. Görz 1911.

Lenau. Rahmer S., Nikolaus Lenau als Mensch und Dichter. Ein Beitrag zur Sexualpathologie. Berlin (1911), K. Curtius. 2 M. 50 Pf.

Werke. Lenau Nikol., Sämtliche Werke und Briefe in 6 Bänden. Hg. von Eduard Castle. Leipzig 1911, Insel-Verlag. Je 5 M.

Bd. 2: Faust. Helena. Savonarola. Albigenser. Don Juan. — 3: Briefe. 1. Teil.

Lenau Nikol., Ausgewählte Werke. 2. Band. Hg. und mit Einleitung versehen von Otto Rommel. Faust. Die Albigenser (Deutsch-österr. Klassiker-Bibl. 25. Bd.). Teschen (1911), K. Prochaska. 85 Pf.

Lenau Nikol., Gedichte (Pantheon-Ausg. Auswahl, Einleitg. u. Textrevision von Leo Greiner). Berlin (1911), S. Fischer. 3 M.

Liliencron. Neue Kunde von Liliencron. Des Dichters Briefe an seinen ersten Verleger, hg. von Heinr. Spiero. Leipzig 1912 [1911], Xenien-Verl. 3 M.

Die Briefe sind an den Leipziger Hofbuchhändler Wilhelm Friedrich gerichtet (1882/94). Eingestreut sind ferner Briefe Liliencrons an Eduard Engel (1882), Franz Hirsch (1884), Karl Bleibtreu (1886), Herm. Heiberg (1886). S. 149 f.: Carl Busse an Liliencron.

Die früheste Gedichtsammlung Liliencrons. Mit einer Einführung von Heinr. Spiero. Den Teilnehmern an der Generalversammlung der Gesellschaft der Bibliophilen Leipzig, am 3. Dez. 1911 gewidmet von L[eo] J[olowicz]. (Gedruckt in 180 Exempl. von A. Pries, Leipzig).

Lorm Hieronymus [Heinr. Landesmann], Ausgewählte Briefe. Eingeleitet und hg. von Ernst Friedegg. Berlin 1912 [1911], K. Siegismund. 4 M.

Die Briefe stammen aus den Jahren 1845 bis 1888 und sind gerichtet an: Adalbert Stifter, Amalie Landesmann, Gustav Kühne, Wilhelm Wolfsohn, Berthold und Nina Auerbach, Baronesse Osten-Sacken (als Tänzerin unter dem Künstlernamen Yella berühmt), Robert Hamerling, Emil Kuh, Moritz Hartmann, Marie v. Ebner-Eschenbach, Hermann Rollett, Eduard v. Hartmann, Oscar Blumenthal, Frau Ida Fleischl von Marxow, Peter K. Rosegger, Frau J. G., Fräulein Emilie Mataja (Emil Marriot). — Das Buch hat weder ein Inhaltsverzeichnis noch ein Register.

Ludwig. Bauder W., Otto Ludwigs Leben, Schaffen und Forschen. Programm. Homburg v. d. H. 1911. 12 S. 4.

Lüder F., Die epischen Werke Otto Ludwigs und ihr Verhältnis zu Charles Dickens. Dissertation. Greifswald 1910.

Appelmann A., Der fünffüßige Jambus bei Otto Ludwig, mit Beiträgen zur Textkritik, Sprache und Stoffgeschichte. Münster 1911, A. Greve. 5 M. 60 Pf. — Vorher als Dissertation. Münster 1910.

Hirth Frdr., Johann Peter Lyser, der Dichter, Maler, Musiker. München 1911, G. Müller. gbd. 15 M.

Sels Leo, Christian Joseph Matzerath. Sein Leben und seine Werke. Ein Beitrag zur rheinischen Literaturgeschichte. Baden-Baden 1911, P. Weber. 35 Pf.

Ferro Euphemia v., Erzherzog Ferdinand Maximilian von Österreich, Kaiser von Mexiko, als Dichter und Schriftsteller. Zürich 1911, Artist. Institut Orell Füßli. 2 M. 50 Pf.

Humborg R., Alfred Meißner. Eine literarhistorische Studie. Dissertation. Münster i. W. 1911.

C. F. Meyer. Fierz Anna, Conrad Ferdinand Meyer (Deutsche Lyriker. X: Hesses Volksbücherei Nr. 628/9). Leipzig (1911), Hesse & Becker Verl. 40 Pf.

Köhler Walt., Conrad Ferdinand Meyer als religiöser Charakter. Jena 1911, E. Diederichs. 4 M.

Taylor Marion Lee, A study of the technique in Konrad Ferdinand Meyers Novellen. Dissertation. Chicago 1911.

Mörike. Rosenthal Max, Eduard Mörike. Eine Untersuchung seines künstlerischen Schaffens (Beiträge zur Literaturgesch. 68. Heft). Leipzig 1910. 1 M. 50 Pf.

Werke. Mörike Edu., Sämtliche Werke in 6 Bänden. Hg. von Rud. Krauß. Neue, verm. Ausg. Leipzig (1910), Hesse & Becker. 3 M.

Mörikes sämtliche Werke (In 4 Bdn.). Leipzig (1911), Tempel-Verlag. Je 3 M. — (Hgbr.: Frz. Deibel).

1. Bd.: Gedichte. — 2.: Maler Nolten. — 3: Novellen und Märchen. Vermischte Schriften. Dramatisches.

Müller Frdr. v., Erinnerungen aus den Kriegszeiten von 1806 bis 1813 (Weimar in den Freiheitskriegen. 1. Bd.). Leipzig 1911, Insel-Verlag. 2 M. 50 Pf.

Joh. Nestroys ausgewählte Werke. 4 Teile in 1 Bde. Mit Einleitungen und Anmerkungen hg. von Fritz Brukner. Leipzig (1911), Hesse & Becker. 1 M. 50 Pf.

Gloege Geo., Novalis' „Heinrich von Ofterdingen" als Ausdruck seiner Persönlichkeit. Eine ästhetisch-psychologische Stiluntersuchung (Teutonia. 20. Heft). Leipzig 1911, E. Avenarius. 4 M. — Ein Teil vorher als Marburger Dissertation 1910. — Vgl. Euphorion 20, 227/33.

Quaresima Enrico, Adolf Pichler e l'Italia. Estratto dalla Rivista di Letteratura Tedesca Anno V. Firenze 1911, Tipografia di Salvadore Landi.

Platen. Platen Aug. Graf v., Ausgewählte Werke. Hg. von Max Koch und Erich Petzet. Leipzig (1911), Hesse & Becker. 1 M. 50 Pf.

August Graf [von] Platen, Sonette an Freunde. („— — wurde als achtes Buch der Drugulin-Drucke im Sommer 1911 für den Verlag Ernst Rowohlt, Leipzig — — gedruckt"). 18 Bl. 4°. In Pappband 2 M.

Abdruck von 30 Freundschafts-Sonetten nach der Ausgabe letzter Hand von Platens Gedichten, 1834. Im Text leider nicht zuverlässiger als die vorangegangene Ausgabe der „Sonette aus Venedig" (s. Euphorion, Ergänzungsheft 9, S. 315). Daß im zweiten Sonette „fordert" statt „fodert", im dritten „blinzelnd" statt „blinzend" steht, mag hingehen, fatal ist es aber, daß im fünften statt „ein Herz" „mein Herz", und höchst übel, daß im letzten statt „wo Glück und Macht sich gatten" „Glück und Mut" zu lesen ist. Was helfen die schönsten Drucke, wenn darin das Dichterwort nicht respektiert wird! R. S.

Schott G., Die Puppenspiele des Grafen Pocci. Ihre Quellen und ihr Stil. Dissertation. München 1911.

Krell Max, Wilhelm von Polenz (Beiträge zur Literaturgesch. 61. Heft). Leipzig 1910 (Umschlag: 1909). 60 Pf.

Raabe. Spiero Heinr., Wilhelm Raabe (Velhagen & Klasings Volksbücher. Nr. 14). Bielefeld 1911, Velhagen & Klasing. 60 Pf.

Krüger Herm. Anders, Der junge Raabe. Jugendjahre und Erstlingswerke. Nebst einer Bibliographie der Werke Raabes und der Raabeliteratur. Leipzig 1911, Xenien-Verlag. 3 M.

Börker W., Wilhelm Raabe zum Gedächtnis. Programm. Braunschweig 1911.

Wilhelm Raabe-Kalender. Hg. von O. Elster und H. M. Elster auf das Jahr 1912. Berlin 1911, G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung. 1 M. 80 Pf.

Aus dem Inhalt: Jensen Wilhelm und Marie, An Wilhelm Raabe. Zum 8. September 1911. — [2 Gedichte:] Lieder der Völker. Soviel todgeborene Blüten . . Aus dem Nachlaß von Wilh. Raabe. — Elster O., Des Dichters Jugend-Heimat in seinen Werken. — Der Ehrenbürgerbrief Eschershausens für

Wilh. Raabe [1901. Mit 2 Briefen Raabes an: den Magistrat Eschershausen und Bürgermeister Peters in Eschershausen]. — Wolff Eugen, Die Lebensmächte der Raabeschen Dichtung. — Aus den Briefen des Dichters. An: Wilh. Jensen, Hans von Wolzogen, Robert Lange in Leipzig, Heinr. Vierordt in Karlsruhe, Marie Speyer zu Freiburg in d. Schweiz, Carl Schüddekopf. — Zwei Briefe Raabes [1901] über eine beabsichtigte Sammlung seiner Gedichte. Mitgeteilt von Emil Sarnow. — Kosch Wilh., Wilhelm Raabe und Deutschlands Erhebung. — Speyer Marie, Die Frauengestalten in den ersten zwei Bänden von Raabes ‚Erzählungen'. — Nadler Jos., Wilhelm Raabe und die deutschen Landschaften. — Elster Hanns Martin, das Romanhafte bei Wilhelm Raabe.

Wetzel J., Adelheid Reinbold [ps. Franz Berthold, geb. 1802, † 1839], die Schülerin Tiecks. Dissertation. Leipzig 1911.

Noebel Clara, Fritz Reuter und die deutsche Volksseele. Volkstümlicher Vortrag. Swinemünde (1911), W. Fritzsche. 40 Pf.

Rosenow Emil, Gesammelte Dramen. Mit biographischer Einleitung von Chn. Gaehde. (Hg. von seiner Frau). Berlin (-Schöneberg) 1912 [1911], H. Essig. 7 M. 50 Pf.

Rückert. Rückert Frdr., Politisches Notizbuch. 172 ungedruckte Gedichte. Hg. von L. Hirschberg. Berlin 1911, Schuster & Loeffler. 2 M.

Rückert-Nachlese. Sammlung der zerstreuten Gedichte und Übersetzungen Friedrich Rückerts herausgegeben von Leopold Hirschberg. Zweiter Band. Weimar, Gesellschaft der Bibliophilen 1911.

Inhalt: 1840—1865. Anhang. Nachträge. Ergänzungen.

Rückert Frdr., Gedichte (Pantheon-Ausg. Auswahl, Einleitg. und Textrevision von Osk. Loerke). Berlin (1911), S. Fischer. 3 M.

Boerschel Ernst, Joseph Victor v. Scheffel (Velhagen & Klasings Volksbücher. Nr. 17). Bielefeld 1911. 60 Pf.

Schlegel Aug. Wilh., Vorlesungen über philosophische Kunstlehre, mit erläuternden Bemerkungen von Karl Chn. Frdr. Krause. Hg. von Aug. Wünsche. Leipzig 1911, Dieterich. 5 M.

Geschichte des Zauberers Merlin. (Aus dem Altfranzösischen übertragen von Dorothea Schlegel). Karlsruhe 1911, Dreililien-Verlag. 4 M.

Schlegel F. Schlegel Frdr. v., Geschichte der alten und neuen Literatur. Vorlesungen, geh. zu Wien im J. 1812. 2. verb. u. verm. Aufl. 3. Abdr. Hg. von Marie Speyer, mit einem ergänz. Schlußkapitel von Wilh. Kosch. 1. Teil. Regensburg 1911, J. Habbel. 3 M. 20 Pf.

Friedrich Schlegels Briefe an Frau Christine von Stransky geborene Freiin von Schleich. Herausgegeben von M. Rottmanner. Zweiter Band (Schriften des Literarischen Vereins in Wien). Wien 1911, Verlag des Literarischen Vereins in Wien.

Schleifer Matth. Leop., Sämtliche Werke. Hg. und mit einem Lebensbild versehen von Hugo Badstüber. Wien 1911, C. Konegen. 5 M.

Dreyer Alois, Ein deutscher Volksdichter. Zum 80. Geburtstage Maximilian Schmidts, genannt Waldschmidt. Leipzig 1912 [1911], H. Haessel Verl. 30 Pf.

Hackenberg J., Georg Philipp Schmidt von Lübeck. Ein volkstümlicher Lyriker aus der klassischen Zeit. Dissertation. Münster 1911.

Ratislav Jos. Karl, Arthur Schnitzler. Eine Studie. Hamburg 1911, Verlagsgesellschaft Hamburg. 1 M.

Decker Otto, Helmuth Schröder [geb. 1842, † 1909]. Sein Leben und seine Werke (Beiträge zur Gesch. d. niederd. Dichtg. 1. Bd.). Rostock 1911, Kaufungen-Verl. 1 M. 80 Pf.

Schücking. Pinthus Kurt, Die Romane Levin Schückings. Ein Beitrag zur Geschichte und Technik des Romans (Probefahrten. 20. Bd.). Leipzig 1911, R. Voigtländer. 4 M. 80 Pf.

Hagemann Johs., Levin Schückings Jugendjahre und literarische Frühzeit. Großenteils auf Grund verschollenen und handschriftlichen Materials dargestellt. Münster 1911, F. Coppenrath. 3 M. 20 Pf. — Dissertation.

Hackel Osk., Die Technik der Naturschilderung in den Romanen von Charles Sealsfield [Postl] (Prager deutsche Studien. 18. Heft). Prag 1911, C. Bellmann. 3 M.

Speidel Ludw., Schriften. 4. Band. Schauspieler. Berlin 1911, Meyer & Jessen. 4 M.

Spielhagen Frdr., Erinnerungen aus meinem Leben. Durchgesehene Auswahl aus ‚Finder und Erfinder' mit Einleitung und Anmerkungen hg. von Hans Henning. Leipzig 1911, L. Staackmann. 2 M. 50 Pf.

Hofmann Herm. F., Carl Spitteler. Eine Einführung in seine Werke. Magdeburg 1912 [1911], W. Serno. 1 M. 50 Pf.

Stifter. Werke. Stifter Adalb., Sämtliche Werke. 23. 24. Band. Prag 1911 f., J. G. Calve. Je 5 M.

23. 24. Bd.: Studien. 3. 4. Bd. Vgl. Euphorion 19, 424 ff.

Stifter Adalb., Ausgewählte Werke in 7 Bdn. Hg. von Rud. Fürst. Leipzig (1910), Hesse & Becker. 3 M.

Klenz Heinr., Felix Stillfried [pf. für Adf. Brandt, geb. 1851, † 1910], ein niederdeutscher Dichter (Beiträge z. Gesch. d. niederd. Dichtg. 2. Bd.). Rostock 1911, Kaufungen-Verl. 2 M. 50 Pf.

Fügung und Führung. Alban Stolz, Konvertitenbilder. Hg. von Jul. Mayer. 2. Teil: Alban Stolz und Friedr. v. Drais, Eduard Steinbrück, Augustin Arndt, Bertha v. Bernitz, Klotilde v. Werthern. Freiburg i. B. (1911), Herder. 3 M. 50 Pf. — Als [1. Teil] erschien der im 9. Ergänzungsheft des Euphorion S. 326 verzeichnete Briefwechsel [mit Julie Meineke].

Storm. Storm Gertr., Theodor Storm. Ein Bild seines Lebens. Jugendzeit. Berlin 1912 [1911], K. Curtius. 3 50 M.

Liliencron schreibt einmal über Storm an P. Schütze: „. . . . Völlig wie berauscht bin ich von der Lektüre, die ich — einen Storm — natürlich stets auf einmal nehme. Wundervoll. Ich liege Stunden und Nächte darauf mit geschlossenen Augen und die gelesene Novelle schüttelt mich." — Jeder, der mit Storms Werken vertraut ist, hat ähnliches erfahren; er weiß, daß uns ein rätselvoller Zauber umfängt und im Banne hält, sobald wir uns in seine Erzählungen vertiefen. Es ist klar, daß diese Wirkung nicht so sehr durch das, was Storm schildert, bedingt wird, als vielmehr dadurch, wie er es schildert, durch seinen Stil. Die Mehrzahl derjenigen, die sich mit Storm beschäftigen, geraten, wie begreiflich, in den Bann jener Wirkung; man könnte vielleicht auch sagen, daß nur der sich mit Storm näher zu beschäftigen gedrängt fühlt, den — wie sich Liliencron ausdrückt — irgendein geheimer Faden mit Storm verbindet, der die Fähigkeit besitzt, jenen Zauber auf sich wirken zu lassen. Mögen nun alle diese in ihren Abhandlungen auch in erster Reihe wissenschaftliche Ziele verfolgen, unwillkürlich zeigen sie sich bestrebt, den Leser unmittelbar den Zauber der Stormschen Poesie ahnen zu lassen, was äußerlich dadurch zum Ausdruck kommt, daß sie sich in ihrem Stil an Storm anlehnen, oder aber daß sie möglichst viele Stellen (die nicht immer als Zitate bezeichnet werden) aus den Werken des Dichters in ihre Schriften aufnehmen. Man schlage etwa in Dreesens Dissertation (Romantische Elemente bei Theodor Storm) nach; dort liest man auf S. 100: Aber nicht nur das Wilde, Bewegte gibt Storm wieder als selbständige Lebensäußerung in der Natur. Ein ungemein zartes Leben blüht geheimnisvoll in dunklen Tiefen eines Gewässers, wenn du schweigend mit eingezogenen Rudern darüber hinfährst. Rings umher ist es still, das Wasser ohne Wind und Welle, nur bisweilen von unten herauf steigt ein Bläschen an die Oberfläche und blinkt und verschwindet. Und vielleicht sieht dich das Mädchen, das dich liebt, dann fragend an, was das

bedeute . . .". Die Stelle ist nicht als Zitat angeführt, sie ist auch nicht wörtlich der Novelle entnommen. Dreesen bespricht da die Verwendung der Natur bei Storm. Von dem richtigen Gefühl geleitet, daß selbst die gründlichste Analyse uns keine Vorstellung von der Wirkung der Stormschen Poesie übermitteln kann, ahmt er die Schreibweise Storms nach. Dasselbe tritt, allerdings in geringerem Maße, in dem Essai Schmidts (Charakteristiken und Kritiken) zutage. So groß die Vorteile sein mögen, die ein solches Verfahren bietet, seine Nachteile liegen auf der Hand: ein anderes ist es, wenn wir die Stelle im Zusammenhange der Dichtung lesen, ein anderes, wenn sie aus dem ein Ganzes bildenden Kunstwerk herausgerissen, mitten in die wissenschaftliche oder biographische Darstellung aufgenommen wird; man erreicht damit ungefähr denselben Effekt, wie wenn man auf einen einfachen Kittel Stücke kostbarer Stoffe aufnäht — abgesehen davon, daß man allzuleicht der Gefahr des Zuvielzitierens verfällt.

Der Vorwurf des Zuvielzitierens wurde schon gegen Schütze erhoben — wir können ihn auch G. Storm nicht ersparen, die sich in der Einleitung das Ziel steckt, recht lebendig auf den Leser zu wirken, zu welchem Zwecke sie ihren Vater so viel als möglich selbst erzählen lassen will. Desto eher wird aber dieser Vorwurf G. Storm treffen, als sie oft genau dieselben Stellen anführt, die schon bei Schütze zitiert sind (64 f. = Sch 22 f; 87, 89 = Sch 47; 92 = Sch 44). Man wird es gleichfalls kaum billigen, wenn die Darstellerin, um, wie sie es auffaßt, lebendiger zu wirken, sich gewisser stilistischer Eigenarten des Dichters bedient. Dem, der Storm nicht kennt, mag das nicht auffallen; den mit Storms Stil Vertrauten muten ähnliche Wendungen wie nachgemacht an. Beispielsweise liebt es Storm, um dem Adjektivum mehr Nachdruck zu verleihen, es durch ein so, gar zu verstärken; ähnlich sagt Gertrud 31: gar behaglich, 33: so behaglich, 81: so weltvertrauend. Nicht besser scheint es mir damit bestellt zu sein, wenn einzelne Sätze aus den Novellen unmittelbar in die Darstellung herübergenommen werden. Bei Schütze (17) wie bei Gertrud (34) werden die Blumen in Großmutters Garten mit ganz ähnlichen Worten — die Storm entlehnt sind — beschrieben. So schön die Stelle in der Novelle selbst ist, hier klingt sie maniriert, wozu allerdings, wie erwähnt, der Umstand nicht wenig beiträgt, daß man sie zum zweiten-, also eigentlich schon zum drittenmal zu lesen bekommt. (Ähnlich Storm nachgeahmt: S. 8 weil ungesehen nahte, was ihm die Feder aus den Fingern nahm = 8, 262 Ein Sterbender; S. 38 zu dessen Ausbaufenster . . Volkemaria = 2, 157; S. 83 mit kräftigen, grauen Augen, die er vor allen liebte — eine echt Stormsche Wendung).

Der Biograph soll eben nicht mit dem Dichter wetteifern wollen, insonderheit nicht mit Mitteln, die er demselben abborgt. Will ich die Dichtung des oder jenes Poeten auf mich wirken lassen, nun gut, so greife ich zu seinen Werken und schöpfe an der Quelle. Mit Recht glaube ich aber von der Lebensdarstellung etwas anderes zu verlangen: nicht will ich wissen, wie der Dichter die Dinge und Verhältnisse um ihn schildert, will sagen: wie sie ihm erscheinen; sondern wie sie in Wirklichkeit sind. Es ist richtig, Storms Schilderungen liegen oft tatsächliche Verhältnisse zugrunde, aber es gilt davon, was er von dem Gedenkblatt „Lena Wies" sagt: „ . . . es ist buchstäbliche Wahrheit, nur in meiner Weise niedergeschrieben." Wahrheit, aber nur insoweit sie sich mit seinen dichterischen Intentionen verträgt. Ich weiß also nicht, ob es nicht anfechtbar ist, wenn, wie Gertrud Storm es oft tut, als Zeugnisse für des Dichters Leben Stellen aus seinen Dichtungen anführt. Will Gertrud uns von den Schicksalen der alten Kirche zu Husum berichten, so tut sie es mit den Worten Storms, mit denen er in den „zerstreuten Kapiteln" die alte Kirche beschreibt (III, 176 f), ohne daß sie aber dies ausdrücklich erwähnt. Sie beschreibt (S. 58) die Sturmflut in der Nacht auf den 4. Februar 1825 — Storm war damals 8 Jahre — mit Worten die Storm als alternder Mann in den Novellen „Carsten Curator" und „Schimmel-

reiter" niedergeschrieben hat. Sie erzählt uns, daß zur Zeit, da Storm die Gelehrtenschule besuchte, es noch möglich gewesen wäre, daß er, besonders zur Zeit der Heideblüte, tagelang die Schule versäumen konnte, ohne daß dies bemerkt wurde. Was er auf den Wanderungen, die er in der so gewonnenen Zeit unternahm, sah, berichtet sie mit Worten, die den Novellen „Auf der Universität" (II, 114) und „Ein grünes Blatt" (I, 98 f.) entnommen sind. Auch sonst wird viel zitiert. Die Verfasserin führt nach einer Monographie den Lebenslauf des Direktors vom Katharineum an, nach einer anderen die Charakterschilderung Classens, nach einer dritten die Beschreibung des Innern vom Katharineum. Bei einem solchen Verfahren besteht natürlich große Gefahr, daß der einheitliche Charakter des Buches, ein Ziel, nach dem doch jeder Biograph streben soll, fast völlig verloren geht. Übrigens macht sich bei der Gelegenheit auch eine gewisse Weitschweifigkeit bemerkbar, die zwar, solange sie den Dichter betrifft, uns berechtigt dünkt, die aber nicht recht begründet ist, sobald sie Personen betrifft, die mit ihm in irgendwelche Berührung kamen. Für uns hat vor allem die Lebensbahn Storms Wert; die anderen können uns nur für den Zeitpunkt Anteil abgewinnen, wo sie sich mit seiner Lebensbahn kreuzen. Der Lebenslauf des Direktors vom Katharineum (102 f.), so wie der Ferdinand Röses (108—124) hätte wohl passender in den Anmerkungen Platz finden sollen.

Haben wir in dem vorstehenden manches an dem Buche Gertruds ausgesetzt, so müssen wir nun um so bereitwilliger gestehen, daß viele Stellen ihres Buches dem Leser wirkliches Vergnügen bereiten. Gertrud will uns keine Entwicklung des Dichters Storm vorführen; ihr Ziel ist bescheidener: sie will uns nur ein Bild seines Lebens zeichnen. Und das, was sie uns bietet, sind oft recht allerliebste Bilder von Storm in den verschiedenen Zeitpunkten seines Lebens, und nicht allein von ihm, sondern auch von seiner Umgebung, von Menschen, die ihm nahestanden; manche der Bilder, wie die Erzählung von Johann Casimir Storm, der sich nicht entschließen konnte, sich die Haare um mehr als eines Fingers Breite kürzen zu lassen, oder von Fritz Ohem, der zu sagen pflegte: Ick mag geern dick Botter mit'n bät Brot op, muten uns beinah wie Reminiszenzen von Storm selbst niedergeschrieben an. Was man dem Buche Schützes als besonderes Lob angerechnet hat, daß es uns die Atmosphäre übermittelt, in der Storm gelebt und sich gebildet hat, das gelingt Gertrud an vielen Stellen vielleicht noch in höherem Maße. Und bezeichnenderweise gilt dies gerade von jenen Partien, in denen am wenigsten zitiert wird. In den ersten Kapiteln des Buches wird uns begreiflicherweise wenig geboten, das nicht schon Schütze berichtet hätte; oft wird nur näher ausgeführt und um manche ergötzliche Anekdote bereichert, was bei Schütze kurz in der Hauptsache mitgeteilt wird. Doch findet sich auch hier Neues und Wertvolles. So wird der Irrtum betreffs Johann Casimir Klaus berichtigt, der kein eingewanderter Pole, sondern Hannoveraner gewesen ist. Einiges bisher Unveröffentlichte wird uns aus dem Manuskripte Storms, dem bekannten braunen Büchlein, mitgeteilt: das Bruchstück eines Gedichtes „Westermühlen" (81), ein Gasel vom 1. Pfingsttage 1846 (S. 186), sowie das Gedicht „Der Bau der Kirche St. Marien zu Lübeck" (S. 112); letzteres ist zwar im Biernatzkischen Volkskalender abgedruckt, dürfte da aber nur schwer zugänglich sein. Des weiteren lesen wir da jugendliche Herzensgrüße Storms, die an Klopstocks Schwärmereien leise gemahnend, die Liebe zu einem nur in des Dichters Träumen lebenden Mädchen verraten (133); nicht minder wichtig erscheint uns das Abgangszeugnis, das ihm der Rektor des Husumer Gymnasiums mitgab, da er in Lübeck seine Studien fortsetzen wollte (101).

Gertrud lüftet endlich auch den Schleier, der bislang über der unglücklichen Liebe des Dichters, die dem Verhältnisse mit Konstanze voranging, ausgebreitet lag; allerdings, so ganz undurchsichtig, wie Biese meint (s. seine Rezension im Literarischen Echo), war er nicht. Schon Liechtenstein hat Andeutungen gegeben,

ja sogar die Initialen vom Namen des Mädchens angeführt. Dann hat Herrmann (Th. Storms Lyrik) auf Grund der Gedichte, mit ziemlicher Richtigkeit die sich hinter dem Schleier der Dichtung bergenden Umrisse der Wirklichkeit nachgezeichnet. Nun kennen wir, dank Gertrud, das ganze Verhältnis ziemlich genau. Wer übrigens Storms Werke kennt, für den wird dieses Liebesabenteuer nichts Überraschendes enthalten, da sich darin zuviele Andeutungen befinden, als daß man nicht geschlossen hätte, Storms eigenstes Erlebnis habe ihnen zur Grundlage gedient.

Am dankbarsten werden vom Leser wohl die beiden letzten Kapitel aufgenommen werden, wo Storms Bekanntschaft mit Konstanze, so wie die ersten Jahre ihrer Ehe bis zum Jahre 1853 geschildert werden. Die Verfasserin entrollt da vor uns recht behaglich anmutende Bilder des Gesellschaftslebens in Husum und erzählt uns von der Rolle, die Storm darin spielte; es war dies, wie in einer kleinen Stadt nicht anders sein konnte, eine höchst achtenswerte Rolle. Storm stand bald im Brennpunkt des geistigen Lebens seiner Vaterstadt. Und wenn wir der Erzählung Gertruds aufmerksam folgen, so finden wir es nur zu begreiflich, daß sich bei Storm nach und nach Charakterzüge ausbildeten, die eine engere Freundschaft mit Fontane unmöglich machten und die wir in Fontanes Erinnerungen, wo er Storms Bild entwirft, nunmehr deutlich hervortretend wiederfinden.

Es steht zu erwarten, daß die Verfasserin Gelegenheit haben wird, im zweiten Bande noch mehr Neues und Wichtiges aus dem Leben Storms mitzuteilen, denn bekanntlich ist in Storms späterem Leben noch vieles unaufgeklärt, wovon sich Andeutungen teils in den Werken (Carsten Curator z. B.), teils in dem Briefwechsel mit Keller finden, Umstände, deren Bekanntgebung um so verdienstvoller sein wird, als sie mit beigetragen haben zur Umwandlung Storms vom lyrischen zum epischen Dichter.

Prag. J. Blašimsky.

Theod. Storms Briefe an Friedrich Eggers. Mit einer Lebensskizze von F. Eggers und Gedichtproben. Hg. von H. Wolfgang Seidel. Berlin 1911, K. Curtius. 3 M.

In den Briefen, die Storm während der Zeit seiner freiwilligen Verbannung in die Heimat schrieb, lernen wir mehr den Menschen kennen; in den Briefen an Keller tritt uns mehr der Künstler entgegen; durch den vorliegenden Briefwechsel wird kaum ein neuer Zug zur Physiognomie Storms hinzugefügt. Nur hin und wieder wird ein Zug verstärkt, so daß er deutlicher heraustritt.

Die Briefe an Eggers gehören ungefähr demselben Zeitraum an wie die Briefe in die Heimat. So ist leicht begreiflich, daß wir hier nicht viel Neues in bezug auf das Leben Storms erfahren. In dieser Hinsicht stehen die Briefe an Eggers weit jenen in die Heimat nach.

Überhaupt sehen wir, daß Storm, der doch sonst so gern und so ausführlich von den Ereignissen um ihn her erzählt, der Keller sogar über die richtige Betonung der Namen seiner Kinder belehrt, merkwürdig sparsam ist mit Schilderungen aus seinem häuslichen Kreise. Dessen werden wir uns am deutlichsten bewußt, wenn wir bedenken, daß Storm, der fast alljährlich zur Weihnachtszeit Keller eine bis ins Kleinste gehende Beschreibung dieses für ihn so bedeutsamen Festes gibt, in den Briefen an Eggers es nur ein einziges Mal schildert; und dabei stimmt der betreffende Brief fast wörtlich mit einer Beschreibung des Festes überein, die er am selben Tage nach Hause schickt. Natürlich kommt Storm auch Eggers gegenüber öfter auf sein häusliches Leben, auf Frau und Kinder zu sprechen; doch tut er es immer nur mehr vorübergehend, ganz anders als in den Briefen an Mörike (man denke nur an die beiden Briefe vom 3. Juni und 6. Juli 1865, wo er Mörike vom Tode Konstanzens berichtet!). Nur wer dessen genau acht hat, wird auch aus den vorliegenden Briefen erkennen, was Konstanze Storm war; so wenn er betont, daß der Aufsatz

von Eggers „uns sehr zugesagt, mir und Frau"; oder wenn er, da ihm Eggers Näheres über die Entstehung des Gedichtes „Im Garten" mitteilt, versichert: „Glauben Sie mir, meine Frau und ich, wir beide haben die Notiz darüber zu würdigen gewußt."

Auch sonst spricht Storm nur ausnahmsweise Eggers gegenüber von seinen innersten Gefühlen. So wird die Sehnsucht nach dem väterlichen Garten, die fast in jedem Briefe an seine Eltern zu Worte kommt, nur einmal laut; allerdings ist gerade diese Stelle sehr bedeutsam, denn mir ist kaum erinnerlich, daß Storm anderswo so deutlich ausspräche, was ihm der Garten bedeutet, wie eben hier (S. 52): „Was mir jetzt vor allem fehlt, ist ein Garten hinterm Hause; ich kann sagen, ich lebe nicht, weil ich den nicht habe. Ich war in meiner Heimat als Knabe, und später bis zur Auswanderung gewohnt, den Sommer über ganz im Garten zu leben, jeden lieben Gedanken dort auszuspinnen, für jede Schwierigkeit der Arbeit mir dort die Lösung zu suchen; nur im Notfall ... saß ich im Zimmer . . ."

Das eigene Verhalten Storms ist wohl daraus zu erklären, daß das Verhältnis zu Eggers ein anderes war, als jenes zu Mörike, anders als das zu Keller. Kellers Freundschaft war nicht gerade leicht zu gewinnen, sein Interesse für jemanden nicht leicht zu erwecken. Daher schreibt Storm, der um die Freundschaft Kellers wirbt, die an diesen gerichteten Brief mit viel größerer Sorgfalt; es sind sozusagen kleine Kunstwerke. Er gibt ihnen, wie Köster sagt, etwas Stilisiertes, literarisch Berechnetes. Charakteristisch für die Briefe an Keller ist der Umstand, daß Storm gewöhnlich im Eingange seine jeweilige Stimmung festzuhalten sucht. Merkwürdigerweise findet sich dies fast nie in den Briefen an Eggers. An Keller schreibt Storm eben nur dann, wenn er in der richtigen Stimmung ist, wenn ihn das Bedürfnis anwandelt, eine Stunde angenehm zu verplaudern, jemandem, bei dem er Verständnis für alle seine Freuden und Leiden, auch die des Dichters, des Künstlers, erwartet, sein Herz auszuschütten. Die Briefe an Eggers tragen dagegen mehr einen geschäftlichen Charakter an sich, den Charakter von Briefen, die in der Eile geschrieben sind. Eggers ist für Storm der liebenswürdige Dilettant, dem er, wie man es Dilettanten gegenüber tut, reichlich, vielleicht zu reichlich Lob spendet für dessen Dichtungen, den er aber doch nicht, wenigstens nicht immer in die geheimsten Falten seines Herzens Einblick tun läßt.

Das Schwergewicht des Briefwechsels bilden, wie der Herausgeber richtig bemerkt, die darin enthaltenen literarischen Exkurse. Doch scheint es zweifelhaft, ob es ganz richtig sei, wenn der Herausgeber diese ästhetischen Erörterungen jenen gleichsetzt, die in den Briefen an Keller enthalten sind. Auch hier ist wieder ein feiner Unterschied bemerkbar zwischen der Art, wie Storm sich in den Briefen an Keller und in jenen an Eggers äußert. Ob er seine Sachen verteidigt oder auf Schwächen aufmerksam macht, nie spricht er sich in den Briefen an Keller mit einer solchen, keinen Widerspruch zulassenden Bestimmtheit aus wie Eggers gegenüber; so wenn er Eggers auf den Grundfehler in der Novelle Hinzelmeier hinweist, trotzdem aber meint, daß in der Novelle hübsche Bilder, sogar kleine Menzelchen enthalten seien, so wenn er in betreff des Gedichtes Geschwisterblut schreibt: „Was seid ihr doch für ein unkritisches Volk, Ihr großen Künstler und Kritiker Athens! Das Schwestergedicht taugt — so wie es da ist — gewiß und wahrhaftig nichts, es ist ein Embryo, ein ästhetisches Mondkalb . . ." In den Briefen an Keller faßt sich Storm vorsichtiger, fast möchte ich sagen bescheidener; Keller gegenüber ist er bereit, sich auf eine Diskussion einzulassen, Eggers gegenüber nicht. Dem letzteren gegenüber gibt er seinem dichterischen Selbstbewußtsein — und das war nicht gering (Liliencron nennt ihn unsäglich eitel) — unumwundenen Ausdruck, wenn er schreibt: Eggers möge seine Sachen möglichst ausführlich besprechen und selbst den Marsch durch

mehrere Nummern nicht scheuen; „denn, da so viel mittelmäßiges Zeug lobend besprochen wird, so muß man schon dem Besseren durch besondere Sorgfalt die Aufmerksamkeit zu erwerben suchen."

Daß einem Dichter, der sich seines Wertes so selbstbewußt war, es kaum ein Kritiker zu Danke machen konnte, besonders wenn es sich um seine Lyrik handelte, wird wohl niemand wundernehmen. Es ist bekannt aus dem Briefwechsel Storm-Kuh, daß es wegen einer Besprechung der Lyrik Storms durch Kuh in der Wiener Abendpost, mit der Storm nicht zufrieden war, beinahe zum Bruche zwischen den beiden gekommen wäre; auch in unserem Briefwechsel zeigt sich Storm ziemlich aufgebracht über eine ihn nicht befriedigende Besprechung seiner Gedichte durch W. Menzel. Und desto aufgebrachter ist Storm, da Menzel seiner Liebeslieder, auf die sich der Dichter besonders viel zu gute tat, nicht gebührend würdigt. Die ästhetischen Grundsätze, die Storm hier wie an anderen Stellen ausspricht, stimmen teils überein mit den Sätzen, die er in seinen Rezensionen für das Eggerssche Kunstblatt aufgestellt, teils ergänzen sie diese.

Den Briefen ist noch eine Lebensskizze von Fr. Eggers beigegeben, der Herausgeber meint, sie werde auch den Freunden Storms willkommen sein. Die Skizze beweist uns, daß ein zuviel der Begeisterung der Sache nicht immer nützen muß, sondern ihr oft im Gegenteil schaden kann. In seinem Eifer, uns von dem Freunde seines Vaters ein möglichst erhabenes Bild zu unterwerfen, läßt sich der Herausgeber verleiten und unterläßt es, einen richtigen Zug hineinzuzeichnen: den Stich ins Drollige, Komische, der Eggers anhaftete. Jemand hat von dem Buche Schützes gesagt, man müsse, falls man sich eiu objektives Bild von Storm machen wolle, die Charakteristik Storms, die Fontane in seiner Autobiographie gibt, als Korrektiv benützen; dasselbe gilt von der Charakteristik Eggers, die uns von Seidel geboten wird. Fontanes scharfer Blick erfaßt das Bild des Menschen Eggers viel klarer als es Seidel gelungen ist, der sich noch überdies eines Stiles bedient, der oft an das Phrasenhafte streift.

Auch was die Gedichte von Eggers anbelangt, wird man sicherlich eher Fontane beipflichten, der sich nicht scheut, Eggers einen Dilettanten zu nennen, als Seidel, der ihn gern zu einem bedeutenden Lyriker stempeln möchte. Daß Storm die Gedichte lobt, beweist nichts, als daß er sich auch irren konnte oder besser, daß er ob der Echtheit des Gefühles, das an manchen Stellen der Gedichte nach Aussprache ringt, übersah, daß das Können dem Wollen nicht entsprach.

Zum Schlusse noch eine Bemerkung das Register betreffend. Hier ist es dem Herausgeber gelungen, eine geradezu ideale Vollständigkeit zu erreichen. Ein Beispiel möge genügen. Auf Seite 106 wird von „Chokoladen von Jordan und Timäus" gesprochen. Im Personenregister, Seite 140, lesen wir unter J: Jordan (und Timäus) 106.

Prag. J. Vlašimský.

Herrmann Walth., Theodor Storms Lyrik (Probefahrten 17. Band). Leipzig 1911, R. Voigtländer. 5 M. 50 Pf. — Vgl. Euphorion 19, 464/75 und 20, 296 ff.

Telmann Konr., Briefe an Hermione von Preuschen. Berlin (1911), Verlag Neues Leben. 1 M. 50 Pf.

Tieck. Kammradt F., Ludwig Tiecks Anschauungen über die Erziehung. Dissertation. Würzburg 1911.

Neuburger P., Die Verseinlage in der Prosadichtung der Romantik. (Teil 2, Abschnitt 2: Tieck). Dissertation. Berlin 1911.

Hemmer Heinr., Die Anfänge Tiecks und seiner dämonisch-schauerlichen Dichtung [Aus: ‚Acta germanica']. Berlin 1910, Mayer & Müller. 6 M. 50 Pf. — Vgl. Euphorion 9. Ergh. S. 327.

Meyer Curt, Die Romane von Friedrich v. Uechtritz (Breslauer Beiträge zur Literaturgesch. 26., N. Folge 16. Heft). Breslau 1911, Ferd. Hirt.

2 M. 50 Pf. — Einleitung und 1. Kapitel vorher als Breslauer Dissertation 1911.

Uhland. Bernhardt W., Uhlands politische Betätigungen und Anschauungen. Dissertation. Leipzig 1910.

Uhlands Briefwechsel. Im Auftrag des schwäbischen Schillervereins hg. von Jul. Hartmann. 1. Teil. 1795 bis 1815 (Veröffentlichungen des schwäb. Schillervereins. 4. Bd.). Stuttgart 1911, J. G. Cotta Nachf. gbd. 7 M. 50 Pf.

Uhlands poetische Werke. 2 Bände. (Hgbr.: Raim. Pissin). Leipzig (1911), Tempel-Verlag. 3 M.

1. Band: Gedichte. — 2. Band: Dramen.

Vogl Joh. Nep., Ausgewählte Dichtungen. Hg. und mit einer biographischen Einleitung versehen von Rud. Kleinecke (Reclams Univers.-Bibl. Nr. 5271/2). Leipzig (1911). 40 Pf.

Egbring, Johann Heinrich Voß der Jüngere als Übersetzer des Macbeth von W. Shakespeare. Programm. Münster 1911.

Rost Bernh., Karl Wanckel [1811/59]. Sein Leben und seine Dichtungen. Stollberg 1911. Chemnitz, Selbstverlag. 1 M.

Funk Geo., Dreizehnlinden, von F. W. Weber (Düntzers Erläuterungen zu den Klassikern. 99. Bdch.). Leipzig (1911), E. Wartigs Verl. 1 M.

Lehmann Henni, Erinnerungen an Adolf Wilbrandt. Gesprochen bei der Gedächtnisfeier des Rostocker Frauenvereins am 6. Oktober 1911. Rostock (1911), H. Koch. 50 Pf.

Wildenbruch Ernst v., Gesammelte Werke. Hg. von Berth. Litzmann. (In 17 Bänden.) 1. u. 2. Bd. Berlin 1911, G. Grote.

1. u. 2. Bd. I. Reihe. Romane und Novellen 1. u. 2. Bd.

Ottilie Wildermuths Leben. Nach ihren eigenen Aufzeichnungen zusammengestellt und ergänzt von ihren Töchtern Agnes Willms und Adelh. Wildermuth. 4. verm. Aufl. Stuttgart (1911), Union. 5 M.

Honndorf Herm., Ludwig Wucke [1807/83], ein blinder Dichter, Forscher und Wegweiser. Salzungen (1911), L. Scheermesser. 1 M. 50 Pf.

Berichtigung.

S. 58, Zeile 21 v. u. lies: Graevenitz G. v.

Register[1]).

Aal Jhns. 113.
ABC-Büchlein 185.
Abeken Bh. Rud. 110.
Abeken Heinr. 48.
Aberglauben 203 f. 215.
Abraham a Sancta Clara 213.
‚Ach Gott vom Himmel sieh darein' 81 oben.
Achtzehnhundertneun 59 (2). 113.
‚Ach wie ist's möglich dann' 187 f.
Ästhetik 1. 3. 8. 35 f. 57 geg. E. 106. 157. 160. 162 (2). 183. 192. 194. 208.
Ästhetischer Immoralismus 218 f. (Heinse).
Agrippa von Nettesheym 112.
Ahrendt, Buchdr., 49.
Akademie der Wissenschaften, Preuß., 111 f.
Aktenpoesie 69.
Alamodewesen, Das, 64.
Alber Erasmus 8. 39. 41. 79.
Alberti Wilh. 112.
Albertinus Ägid. 130.
Albinus (Weiß) Michael 102.
Aleardi Aleardo 12 (2).
Albrechtsberger Joh. Geo. 84.
Alexander Paul (ps.) = P. A. Kleimann 150.
Alexis Will. (ps.), s. Häring W.
Allmers Herm. 117.
Alsatia antiqua 74 am E.
Alt Rud. 191.
Althamer Andr. 102.
Althing Ch., s. Fischer Ch. A.
Althoff Frdr. 158.
Altkumistica 87.
‚Am Wasserfluß zu Hamburg schon' 80.
Amadis 8.
Amerika 135.
Anakreontik 49.
Anakreontische Oden u. Lieder 152.
Andersen H. Ch. 235.
Andreä Joh. Val. 213.
Andreä Wilhelmine 131.
Andreas-Salomé Lou 108 (2).
Annoni Hieron. 40.
Annulus 27.
Anonymen-Lexikon, Deutsches 31 (2).
Anschütz Heinr. 43.
Anthologien 152. 201.
Antike 114.
‚Anzengrube' 116.
Anzengruber Ldw. 43 (2). 110 (2). 122. 123. 138. 202. 228.
Apel Guido Thdr. 136.
‚Apodeixis', von Poppius 73.
Appel Joh. Chph. 94.
Archive 63. 94. 98.
Aretin Chn. Frh. v. 64.
Aristophanes 8. 13.
Aristoteles 194.
Armand (ps.), s. Strubberg F. A.
Arndt Augustin 245.
Arndt Ernst Moritz 19. 37 (2). 50. 59. 105 (2). 108. 109 (3). 110. 111. 112 (2). 113. 127. 228.
Arndt Joh. 177. 178.
Arnim Achim v. 19 (D. tolle Invalide). 31 (203 D. Majoratsherren). 58 (2). 64. 131. 141. 148. 152. 202. 228.

[1]) Vollständigkeit ausgeschlossen, geographische Namen z. B. nur in seltenen Fällen gebucht. Arndt 37 (2) bedeutet: auf Seite 37 stehen zwei Artikel über Arndt. Regenten u. ä. unter den Ländernamen.

Arnim Bettina v. (Bettina), geb. Brentano 11. 12. 58. 62. 82. 119. 131. 132.
Arnold Geo. Dan. 75.
Arnoldt Emil 193.
Artists Album, The Dusseldorf, 50.
Artushof-Festspiel 102.
Asquerino Eusebio 5.
Assing Rosa Maria 129. 235. 236.
Aßmann C. G. 55.
Aucassin und Nicolette 141.
Auerbach Berth. 92. 118. 122. 125. 128. 228 f. 239. 242.
Auerbach Nina 242.
Auersperg Alex. Graf v. (ps. Anast. Grün) 5. 107. 139. 144. 236.
Auffenberg Jos. v. 114.
Aufklärung, A.s-ideen 58. 158. 203 f. 219. 225. 227.
Aufschlager Th. 75.
Augusta, Kaiserin, 172.
Augustus Michael (= M. Merer) 102.
Auguszˌ Ant. Baron 189.
Auläus Cyphor. 42.
Aurogallus 182.
Ausland, Das, 11 (Beitr. von Sealsfield).
Avanturiers, Die deutschen 7. 113.
Avenarius Rich. 193.
Arheim auf Adlitz Veit Joach. v. 172.
Ayrenhoff C. v. 224.
Ayrer Jak. 8.

B. (bern. Student) 70.
Baader Frz. v. 36.
Baasch Hans W. H. 98.
Babylon und Jerusalem (1851. Verf.: H. Abeken) 48.
Bach Edu. Frh. v. 110.
Bach Joh. Sebast. 187. 188.
Bacher Edu. 62.
Bacmeister Lucas 80.
Baczko L. v. 67.
Bad Elster 138.
Baden: Karl Friedrich, Markgraf 91 (2). 172.
Badenfeld Edu. v. (ps. Ed. Silesius) 92.
Baechtold Jak. 115.
Bäuerle Adf. 139. 190. 229.
Baggesen Jens 33 (2).
Bahr Herm. 107 (2).
Baldacchini Saverio 13.
Balsam Heinr. 29.
Baltische Dichter 11.
Barbua Karol. 4.
Bartels Adf. 133.
Bartlispiel, Das Brunner 28.
Bartsch Hans Rud. 38.
Basedow J. B. 200.
Bathe Gust. 72.
Baudissin, Gräfin, 102.
Baudissin Wolf Graf 111.
Bauer, Der, in der Stadt 48. 49 f.
Bauer, Der träumende, 31.
Bauer Edw. 229.
Bauer Wilh. 172.
Bauernerotik und -fehme 207.
Bauernfeld Edu. v. 6. 45 (2). 112. 130. 229.
Bauernkrieg, Der 128. 163. 165.
Bauernschmied, Bücherrevisor 45.
Baukunst erstarrte Musik 19.
Baumann Joh. 70.
Baumann Romuald 91.
Baumgarten Alex. Gtli. 162.
Baumgartner Alex. 60. 108. 134. 140. 161.
Bayer-Bürck Marie 122.
Bayern: Karl Theodor, Kurf. 172. — Ludwig I., Kg. 6. 70. 111. 112. 190. — Ludwig II., Kg. 118. 123. — Max II., Kg. 137. — Max II Emanuel, Kurf. 172. — Max III. Josef 172.
Bayreuth 90: Friederike Sophie Wilhelmine v. 51.
Beaumarchais 122. 141.
Bebel Aug. 172.
Bechmann Andr. 79.
Bechstein Ludw. 113. 235.
Becht Karl 172.
Beck Heinr. 86.
Beck Heinr. Bal. 188.
Beck Ihna. Wilh. 86.
Becker Frdr. Gtli. 100.
Becker R. Zachar. 100. 106.
Beckh Joh. 69.
Beer-Hofmann Rich. 160.
Beethoven Ludw. v. 11. 44. 64. 120 (2). 122. 131. 157. 187. 188.
Behrisch Wolfg. 130.
Beireis Gtfr. Chph. 116.
Bekker Imm. 57.
Bellon, Hofapoth. 88.
Belustigungen des Verstandes u. des Witzes 186.

Benda Geo. 188.
Bender Wilh. 198.
Benecke Geo. Fr. 148.
Benediktinerorden 42.
Benedix Roderich 44. 137 (2). 138.
Beneke Fr. E. 198.
Benner Joh. Herm. 41.
Benzenberg Joh. Frdr. 64.
Ber Jak. 74.
Berck Thdr. 74.
Berg, Gßhzgtum, 68.
Berg Leo 62.
Berg O. F. (ps.), ſ. Ebersberg O. F.
Bergen, Buchdruckerfamilie 61.
Bergen Rotgerus v. 62.
Bergentrückte Kaiſer, Der 27.
Berger Ant. 97.
Berger Thdr. 95 geg. E.
Bergmann Ernſt v. 161.
Berlichingen Götz v. 172.
Berlin 66. 72. 119. 187. — Das poetiſche B. 150. — Berliner Poeſie (1810) 119 = 160.
Berliner geſchriebene Zeitungen 186.
Berlioz Hector 44.
Berniſche Künſtlergeſellſchaft 70.
Bernitz Bertha v. 245.
Bernſtorff Albert Graf 59.
Berteſius Jhns. 29.
Berthold Frz. (ps.) = A. Reinbold 244.
Bertram Heinr. 200.
Bertrand Frdr. Ant. Frz. 49.
Bertuch Frdr. Juſt. 81. 120.
Berzelius Jak. 3.
Beskow Bernh. v. 3.
Beſold Hieron. 41. 181.
Beſſer Joh. v. 213.
Beſſerer, Familie v. 101.
Bettina, ſ. Arnim B. v.
Beyer Joh. Geo. 32.
Beyer Rud. v. (ps. Rupertus) 6.
Beyle-Stendhal 219.
Beyſchlag Willib. 67 f.
Bibel 181 f. (Luthers Überſ.). 212 (vorluther. B.).
Biberſtein, Die Herren v. 170.
Bibliographie 140. 187.
Bibliotheken, Bibliotheksweſen 46 f. 48 am E. (Trier). 74. 81. 85. 86. 101 (2). 158 (Berlin). 185 f.
Biedenfeld Ferd. Frh. v. 31.
Bienenſtein K. 117.
Bierbaum Otto Jul. 22. 109. 135. 137.
Bieſter Joh. Erich 103.
Bigonne u. Chicheface 24.
Bilderbogen 15. 23 f. 24.
Bilſe Osw. F. 144.
Binzer, Familie, 93.
Biographie 108. 169 f.
Biſchoff, Hofrat, 73.
Bismarck, Otto Fürſt, 3. 49. 61. 92. 120. 158. 166. 169 (4). 172 f.
Bitzius Alb. (ps. Jer. Gotthelf) 68. 69. 114. 125. 202. 230. 237. 239.
Björnſon B. 159 oben. 160 (2).
Blackie John Stuart 18.
Blanckenburg Moritz v. 118.
‚Blaue Buch, Das‘ 76 oben.
Blaurer Ambr. u. Thom. 40.
Bleibtreu Karl 242.
Blittersdorf Frdr. Frh. v. 121.
Blochmann Karl Juſt. 71.
Blomberg Alex. v. 85.
Blondof Ant. Gräfin 92.
Blücherklub in Hamburg 81.
Blumenleſe, Preußiſche 67.
Blumenthal Osk. 242.
Blumröder Aug. v. 100.
Bluntſchli Joh. Kaſp. 91.
Boccaccio G. 21. 24 am E. Vgl. 46.
Bock Carl Gtli. 67.
Boclo Ldw. 198.
Bode Joh. Joach. Chph. 79.
Bodenſtedt Frdr. v. 43.
Bodin Jean 59.
Bodman Joh. v. 56.
Bodmer J. J. 114. 146. 147.
Boeckh Aug. 107.
Böcklin Arn. 67. 115.
Böhlau Helene 116.
Boehlendorff Caſ. Ulr. 214.
Böhme Jak. 193.
Böhme (Bohemus) Mart. 27.
Börne Ludw. 6. 50. 109. 129. 140. 149. 229.
Böttcher Karl 130 (‚Dtſch. Dichterhelden‘. 1876).
Böttiger Karl Aug. 72. 74. 77. 120 (2). 131. 161.
Bogensberger Frz. Xav. 83.
Bohemus Mart. 27.
Bohſe Aug. (ps. Talander) 32 f. 213.
Boie Erneſtine 133. 134.
Boie Heinr. Chn. 3. 53. 109. 133.
Boileau 141.
Boiſſerée Melchior und Sulpiz 64.

Boius Agricola 177.
Boltz Val. 141.
Bolzano Bernh. 193.
Bonaventura, s. Nachtwachen.
Boner Ulr. 45. 46.
v. Born, Bergrat 90.
Born Jak. Heinr. 3.
Borowski Ludw. Ernst v. 38. 66.
Bosse Rud. v. 72. 73.
Bourfault Edme 48.
Boyen H. v. 169.
Brachmann Louise 142.
Brachvogel Alb. Emil 8. 126.
Bräker Ulr. 112. 214.
Brahm Otto 120.
Brahms Johs. 112. 135. 188.
Brandenburg: Albrecht, Markgf. 118. — Friedrich Wilhelm, Kurf. 171.
‚Brandenburger Anzeiger' (seit 1809) 72 (2).
Brandes Georg (hannov. Beamter) 89.
Brandes Joh. Chn. 48.
Brandes Wilh. 9.
Brandis Chr. A. 57.
Brandt Adf. (ps. Fr. Stillfried) 245.
Brandt Asverus v. 173.
Brant Seb. 37. 45. 74. 212.
Braun Thdr. 178.
Braunschweig: Heinrich d. Jüngere, Hzg. 73. — Heinrich Julius, Hzg. 72. 73.
Braunschweig-Grubenhagen, Das Haus 170.
Braut, Ungetreue 16.
Brayne A. R., s. Breyne.
Bredow G. G. 72. 73.
Breidenbach zu Breidenstein Karl Wilh. Frh. v. 8.
Breitkopf & Härtel 189.
Brendel von Homburg Joh. (Burggraf) 78.
Brentano Bettina, s. Arnim B. v.
Brentano Clem. 19. 60 (3). 104. 120. 123. 140. 144. 147. 149 am E. 151. 152. 161. 202. 229.
Brentano Ludovika 151.
Brentano Maximiliane 58.
Brentano (in 1. Ehe: Mereau) Sophie 161.
Brenz J. 179.
Bresa Eugen Graf v. 234.
Breslau 8 f. 97 f.
Breslauer politische Presse (1742/1861) 114.
Bretschneider Heinr. Gtfr. v. 138.
Bretschneider K. G. 142.
Bretzner Chph. Frdr. 49.
Brevern Geo. v. 92.
Breyne (Brayne) Anna Renata 16.
Brinckman John 15. 16.
Brinckmann Karl Gust. v. 57. 121. 129.
Brinke Eustach. 26.
Brion Frdrke 10. 76. 114. 215.
Brion Joh. Jak. 76.
Brockes Barth. Heinr. 21.
Brockhaus Heinr. 149.
Brockmann J. F. H. 224.
Brokoff Joh. u. Ferd. Max. 191.
Bruckbräu Frdr. Wilh. 21.
Bruckner Ant. 84. 188.
Brück Chn. 39.
Brüder, Feindliche 12.
Brüdergeschichte 40.
Brühl Alois Frdr. Graf v. 103.
Brühl Karl Graf v. 132. 190.
Brunckhorst Arnold M. 188.
Brunetti Therese 105.
Bruno C. (ps.) = Schmidt K. J. 85.
Bruns P. J. 72. 73.
Bucer M., s. Butzer.
Buchdruck, Buchdrucker 45 f. 47. 71 (2). 77. 94. 95. 103. 184 f.
Buchhandel, s. Buchwesen.
Buchner Karl 53.
Buchwesen, Buchhandel 45 ff. 93. 95. 184 f.
Büchel Edu. 74.
Bücher, Die besten, 50.
Bücher-Lexika 185.
Büchmann Geo. 130.
Büchner Geo. 7. 107. 114. 115.
Büchner Ludw. 144.
Bühne, Bühnenverhältnisse, s. Theater.
Bührlen Frdr. Ldw. 142.
Bülow, Fürst, 173.
Bülow Hans v. 188.
Bünau Heinr. Graf v. 161.
Bünting Heinr. 89.
Büren Alfr. Carl Frdr. v. 69.
Bürger Elise 137.
Bürger Gtfr. Aug. 89. 107. 126. 214. — Gedichte 49. 50. 51.
Bürger Marianne 49.
Bürgerwache, Hamburger 80 (2).
Bürkner Rob. 133.

Büſch Joh. Geo. 79.
Büſching 66.
Bugenhagen Joh. 39. 179. 180. 181. 182.
Buhler, Der, auf dem Narrenſeil 23.
Bulcke Carl 150.
Bulthaupt Heinr. 229.
Bulwer 129.
Bunſen Chn. K. Joſias v. 57.
Bunſen Wilh. Rob. 138.
Burckhardt Jak. 67 f. 68 (E Hämpfeli Lieder). 115. 120. 219.
‚Burger, Evangeliſch‘ 9.
Burgsdorff Wilh. v. 47.
Burgundiſche Hyſtorie, Die (1477. Von H. E. Tüſch) 74.
Burmann Gtlo. Wilh. 47.
Burſchenſchaft 96.
Buſch Peter (natürl. Sohn A. W. Schlegels?) 131.
Buſch Wilh. 9. 47. 56. 62. 116. 125. 135.
Buſche Herm. v. d. 40.
Buß Frz. Joſ. Ritter v. 173.
Buſſe Carl 107. 111. 242.
Buttmann Phil. 57.
Butzer (Bucer) Mart. 39. 91. 92. 181.
Byron, Lord, 117. 141.

Calderon de la Barca 130. 140. 147. 209.
Camerarius Joach. 17. 41.
Campe Joach. Heinr. 72. 117.
Campe Julius 135. 149.
Camper A. G. und P. 3. 18.
Candidus Carl (Müſebeck) 38.
Candidus Pantaleon 17.
Capito 199.
Caracciolo 199.
Carducci Gioſuè 21.
‚Carinthia‘ 83.
Carlſon F. J. 59.
Carlyle Thom. 35.
Carmina Flegeliana 75.
Carrière Mor. 235.
Carſtens Heinr. 16.
Caſanova G. J. 51. 173.
Caſtelli Ign. Fr. 5.
Cazotte Jacq. 5.
Celle 188 oben.
Cervantes 18. 104.
Chadir, ſ. Chidr.
Chamiſſo Adalb. v. 51. 120 (2). 126. 146. 161. 229.
Chézy Helmine v. 188 oben.
Chidr (Chidher, Chadir) 35. 112.
Chorinsky Guſt. Graf 139.
Chriſten Ada 229.
Cid 140.
Clajus Jhns. 87.
Claudius Matth. 10. 18. 19. 37. 133. 214. 226[2].
Clauren H. (ps.). ſ. Heun C.
Clauſen Ign. Frz. v. 24.
Clough Arth. Hugh 129.
Cochem Martin v. 47.
Cohen Herm. 193.
Coith, Familie, 62.
Coleridge S. T. 12.
Collin Heinr. v. 123. 139.
Comenius J. A. 200.
Conradi Herm. 126. 229.
Conrady W. v. 157.
Cook John 48.
Cordatus Conr. 183.
Corneille P. 141.
Cornelius Peter 105.
Corrodi Aug. 58.
Coſquin Em. 25.
Coſta E. H. 84.
Coſter Lourens Janszoon 46.
Cotta Joh. Frdr. 5.
‚Courier du Bas-Rhin‘ (1767 ff.) 52.
Cramer Carl Frdr. 22.
Cramer Joh. Andr. 214.
Cramer Lorenz 79.
Cramm Burgh. Frh. v. 173.
Crell Lor. v. 72. 73.
Creſcentia-Florence-Sage 23.
Creuzer Geo. Frdr. 20. 131.
Croſſen, Schloß 119.
Cruciger 39. 180 am E. 181. 182.
Cumberland Rich. 22.
Cuno (Kühn) Jhns. 79.
Curtius Karl Geo. 111.
Cuſpinian Joh. 92.
Cyprian Juliana Magd., geb. Jäger 79.
Cyſat Renward 28.

Dach Simon 213.
Dahlmann Fr. Chr. 162. 169.
Dalberg Karl v. 91. 102.
Daniel, Vetter, ſ. Stöber E.
Daniels F. A. 64.
Dannenberg Karl Wilh. 81. 89.
Dante 17. 215.
Danzig 102. 187.

Darmstadt 4. 217.
Daru Martial 72.
Darwin Charles 125.
Daumer G. F. 144.
David Ant. Joh. Ldw. Pascal 62.
David Jak. Jul. 107. 116 (2). 121.
Debs Benedikt 155.
Decembrio Pier Candido 46.
Decker Rud. Ldw. 57.
Dehmel Rich. 57. 104. 150.
Deinet 109.
Deinhardstein Ludw. 6. 31. 190.
Delius Nikol. 53. 57. 109.
Denecken 19.
Derschau Chph. Frdr. v. 214.
Dessau 227.
Dessauer Jos. 236.
Destouches Ph. N. 48.
Detmold 52.
Deutsch-Französisch 24. 51.
Devrient Edu. 115. 129.
Devrient Therese 119.
Dichter und Tondichter als Opernhelden 105.
Dichtungen à la ‚Deutsch-Franzos' 51.
Dichtungen ohne R 47 f. 50. — ohne s 51.
Dickens Charles 20.
Diderot D. 223. 226.
Dieffenbach Joh. Phil. 78. 162. 200.
Diepenbrock Melch. v. 111. 151.
Diericke Otto v. 67.
Diesterweg Adf. 200.
Dietrich Joh. Frdr. 129. 130.
Dietrich Veit (Vitus Theodoricus) 39 (2). 40. 41 (2). 180 geg. E. 181.
‚Dietrich von Bern' 185.
Dietz H. J. 64.
Dietze Wilh., Buchh., 49.
Dietzgen Jos. 193.
Dilthey Wilh. 64. 127. 133. 135. 139 (2).
Dimer Beatus Henr. 41.
Dingelstedt Frz. 44. 107. 135.
Dippold H. K. 37.
Ditters v. Dittersdorf Karl 131. 188.
Dittmer Wilh. 150.
‚Divination auf dem nächsten Württemb. Landtag' (1832. Von Gutzkow) 103.
Döbereiner J. W. 199.
Döhring Joh. Sal. 87.
Dörpfeld Frdr. Wilh. 200.
Domanig Karl 229.
Don Carlos 20. 42.
Don Juan 127 am E.
Donneh Frz. 85.
‚Don Sassafras' 214.
Dorer-Egloff Edward 3 (Briefe an D.-E.) 139. 229.
Drache, Der, den Siegfried erschlug 52.
Drachen, Fliegende, 39.
Drachenwunder 23.
Drais Frdr. v. 245.
Drama 2. 8 (2). 8 (Komödie). 22. 29 (Bertesius). 30. 36. 42. 82. 97. 106. 113. 117. 122 (Wiener Dr.). 125. 129. 153/7 (Creizenach, Gesch.; u. a.). 158 am E. 160. 205. 226. 228. 229. 230. 231 f. (Grillparzers Ahnfrau u. d. Wiener Volksdramatik; u. a.). 232. 233 f. 236. 241.
Jesuitendr. 20. 54 am E. 65. 95. — Naturalistisches Dr. 113. 114. — Passionsspiele, s. d. — Schuldr. 66.
Dramatische Technik 113.
Dramaturgie, sieh Schink J. F.
Drei Lebende u. Drei Tote 209.
Dreyup, Familie, 170.
Dreyer Joh. Geo. Frdr. 63.
Droste-Hülshoff Annette v. 38. 53. 108. 109. 113. 123. 134. 140. 151. 202. 229.
Droysen Gust. 62.
Droysen Joh. Gust. 112.
‚Drum, Brüder, stoßt die Gläser an' 24.
Dürer Albr. 109. 124. 160 oben. 191.
‚Düsseldorfer Buch' (Verf. S. U. Pistoris. 1613) 71.
Dulon Chph. Jos. Rud. 12.
Dumas Alex. d. ä. 20.
Dumont Jos. 53.
Duncker Joh. Andr. 67.
Dúsch Hanns Erhart 74.
Dusch Joh. Jak. 136. 214.
Dusseldorf Artists Album, The 50.
‚Du zürnst, o Muse', ob dem Begehren' 84.
Eala fria Fresena 93.
Eberhard Bernh. 81 = 173.
Eberhard Joh. Aug. 193.
Eberl Ferd. 48.
Ebersberg O. F. (ps. O. F. Berg) 45.
Ebert Frdr. Adf. 73.
Ebert J. A. 53.
Ebert Joh. Jac. 130 (‚Fidibus' 1768 f.; ‚Tapeten').

Eberwein F. Karl A. (Kapellmeister) 4.
Ebner, Familie, 170.
Ebner-Eschenbach Marie v. 5. 38. 86. 116. 119. 121. 123 (2). 124. 125. 161. 202. 242.
Eckhardt Jul. v. 62. 85. 119.
Eckermann Joh. Pet. 44. 106. 215. 229.
Eckhart Joh. Geo. 12.
Edda, Die, 158.
Edler Karl Erdm. 159.
Edling Anselm v. (Abt) 135.
Egger von Möllwald Alois 4.
Eggers Frdr. 87. 108. 114. 126. 248/50 (Briefe von Storm).
Eggers Karl 87.
Egloffstein Carol. v. 3.
Egoisten, Die. Schausp. von F. v. R. [Ramel. 1787] 49.
Egranus Joh. Sylvius 178.
Ehlers Rud. 178.
Ehrler Josef Geo. v. 178.
Eichendorff Jos. Frh. v. 7 (E.-Kalender). 10. 20 (2). 24. 58. 92. 109. 110. 117. 140. 144. 151. 229 f. (Liter.; Werke).
Einblattdrucke 184 f.
Eisenbahn 10.
Eisenbart, Dr., 50.
Eisenhart E. L. A. 73.
Elberfeld 68.
Elbschwanorden 66.
Elemantargeister 203 ff.
Ellinger Joh. 14.
Elshoff Herm. Jos. 151.
Ember Enchiridion (1630) 76.
Emmius Ubbo 173.
Emmy, Tante (ps.) = E. Giehrl 230.
Empfindsamen, Die, in Darmstadt 4. 217.
Empfindsamkeit 51.
Emser Hieron. 17. 22.
Enchiridion, Das Ember (1630) 76.
Enderle von Ketsch 91.
Engel Edu. 242.
Engelhardt-Schweighäuser Charlotte 75.
Engelmann Wilh. (Verleger) 185.
Engländer Sigm. 235.
England 141.
Englische Literatur 189. — Lyrik 52.
Entzelt Chph. 164.
Enzenberg Frz. Graf v. 83.
Epos, Epik 1. 2. 60. 106. 114.
Erasmus von Roterdam 30. 39. 64. 124.
Erdmann Benno 201.
Erlinger Geo. 46.
Erlöser in der Wiege, Der, 208.
Ernesti J. H. G. 14.
Ernst Otto (ps.), s. Schmidt O. E.
Ernst Paul 160.
Ernst Wenzel 34. 90. 105.
Ertl Emil 230.
Erzgebirge 105.
Erziehung, Erziehungswesen, s. Unterrichts- u. Erz.
Eschenburg J. J. 214. 227.
Esmarch C. H. 133.
Eucken Rud. 193.
‚Euer Majestät wärs nicht zu vermessen' 101.
Eugen, Prinz, 24.
Eulenberg Herb. 230.
Eulenburg Geo. Frdr. zu 63.
Eulenspiegel 212.
Euler, Familie, 67.
‚Eusebia' (Komödie. 1550) 82.
Eversmann Rud. Wilh. 62.
Ewald Paul 178.
Ewart Felicie (ps.) = E. Exner 139.
Ewers Hans Heinz 129.
Ewige Jude 46.
Exken Peter 173.
Exner Emilie (ps. Felicie Ewart) 139.
Eye A. v. 133.
Eyring Euchar. 25.
Eyth Max 62.
Ezzelino von Romano 59.

Faber Ägidius 179.
Facetien 141.
Facetus, Der deutsche, 212.
Facius Angelica 3.
Falk Jhns. 214.
Falke Gust. 47. 109 (2). 111. 150.
Fallmerayer Jak. Phil. 101.
Familiengeschichten 170 f.
Farben 107.
Fasbender Matth. v. 63.
Fastenrath Jhns. 62.
Fastnacht 65.
Fastnachtspiel (1506) 17.
Faust 20 (212 Volksbuch). 20 (bei Gellert). 30 (holländ. F.-Drama). 84. 109. Vgl. 90.
Faust-Spiele u. -Bilder 4.

Favrat Wilhelmine v., geb. Cabrit 66.
Fechner Guſt. Thdr. 33. 60. 193. 196.
Fechner H. 117.
Federl Joh. 91.
Fehrs Joh. Hinr. 99.
Feichtmayr, Künſtlerfamilie, 99.
Felder Frz. Mich. 110. 128. 230.
Fellenfürſt Aegid. 46.
Feller Joach. Frdr. 8.
Fellinger Joh. Geo. 5. 83. 135.
Ferber Sigism. Ldw. 69.
Ferdinand I., Kaiſer, 176.
Fergen Joh. Heinr. und Joh. Ernſt 32.
Ferien, eine Herbſtgabe [von J. Burckhardt. 1849] 68.
Fernkorn Ant. Dom. 191.
Feſter Adf. 173.
Feſtſchriften 158. 187 f. (Liliencron). 198. 199 (öfter).
Feuerbach Anſelm 120. 123. 130. 191.
Feuerbach Henriette 74. 120 (2). 191.
Feuerbach Joh. Hartm. 41.
Feuerbach Joh. Henrich 41.
Feuerbach Karl Wilh. 55.
Feuerbach Ldw. 122. 144. 193.
Fichte Joh. Gtli. 12. 36 (2). 37 (2). 112. 115. 124 (2). 144. 160. 169. 193. 195.
Ficker Frz. (Zenſor) 6.
‚Fidibus‘ (Wochenſchrift 1768 f.) 130.
Fiedler Konr. 159.
Fiſchart Joh. 8. 13. 23 (2).
Fiſcher Chn. Aug. (ps. Chn. Althing) 48.
Fiſcher Karl Phil. 194.
Fiſcher Max 84.
Fiſcher S. (Verlagskat.) 185.
Fiſcher Wilh. 107 (2). 230.
Fiſcher-Benzon Rud. J. D. v. 98.
Fitger Arthur 108. 117. 126. 230.
‚Flegelia‘ (geſelliger Studenten-Verein) 75.
Fleiſchl v. Marxow Ida 242.
Fliegende Blätter (16. Jahrh.) 151.
Fliegende Holländer, Der 158.
Florenz 152.
Flotte und Kolonie 152.
Flucht- und Werbungsſagen 209.
Flühblumen .. von F. L(ehmann. 1872) 70.
Flugſchriften 164.
Föhrenbach Max 173.
Förſter Ernſt 6.
Foerſter Wilh. 162.
Folz Hans 8.
Fontane Thdr. 44. 57. 104. 109. 116. 119. 120. 123. 125. 126. 128 (2). 129. 130. 131 (2). 132. 134. 157. 202. 230. 250.
Fontanus Jhns. 42.
Forgatſch Peter Frh. v. 86.
Forkel Meta Sophia Dorothea, geb. Wedekind (in 2. Ehe Liebeskind) 50.
Fortleben und Wiederkehr Kaiſer Friedrichs II. 209.
Foscolo Ugo 20.
Fouqué Frdr. de la Motte 22. 31. 58. 113 (2). 125. 131. 136. 137.
Fradeneck Frz. X. v. 83.
Franck Guſt. Ritter v. 50. 118.
Franck Seb. 39.
François Luiſe v. 144.
Francus (Franke) Jhns. 79.
Frankfurter Gelehrte Anzeigen 21. 114. 186.
Frankfurter Nationalverſammlung 100.
Frankfurter Zeitung 186.
Frankl Ldw. Aug. 104 (2). 125.
Frankreich 18. 108. 141.
Frankreich: Ludwig XIV., Kg. 24.
Franul, ſ. Weißenthurn.
Franz Jak. (Hebbels Jugendfr.) 122. 138.
Franz Rob. 188.
Franziskanerbriefe 177.
Frauenſtädt Julius 194.
Frau Rat. ſ. Goethe Kath. Eliſ.
Freiberg, v. Freiberg, Freiberger, Familien 77.
Freierkorb, Der, 23.
Freiheitskriege 186.
Freiligrath Ferd. 52 (9). 53 (3). 109. 116. 118. 119 (3). 121. 122. 123 (2). 124. 125. 127 (3). 128 (3). 133. 134 (2). 137. 138 (2). 139. 144. 159.
Freimaurer 26. 28 (2). 189.
Freiſing 78.
Fremdwörter 88 am E. 210. 211.
Frenſſen Guſt. 124. 144. 150. 230.
Frenzel Karl 107.
Freudentheil Wilh. Nikol. 81.
Frey Adf. 124.
Frey F. H. = M. Greif 133.
Frey Juſt. (ps.) = Jeitteles A. L. 85.
Freyr (Rob. Walter) 150.
Freytag Guſt. 9. 44. 53. 64. 92 (2). 132. 133(‚Verlorene Handſchr.‘). 136. 144. 161.

Freytag H. 173.
Fricke Guſt. Adf. 178.
Friederike, ſ. Brion F.
Friedland Ferd. 235. 236.
Friedrich II., von Hohenſtaufen, Kaiſer, 209.
Friedrich Fritz 116.
Friedrich W. (ps.) = F. W. Rieſe 190.
Friedrich Wilh. (Verleger) 242.
Friedrichs Herm. 120. 136 (2).
Fries Jak. Frdr. 36. 37. 38. 55. 114.
Frieſen Frdr. 127.
Friſching Karl Albr. v. 173.
Fröbel Frdr. 32. 200.
Fröbel Julius 100.
Fromiller Joſ. Ferd. 83.
Fruchtbringende Geſellſchaft 169. 213.
Führich J. v. 191.
Fürerſche Reimhomonymik 14.
Fürſt Paul (Kunſthändler in Nürnberg) 24.
Fugger Jak. 173.
Fulda Ldw. 133.
Fuller Marg. 21.
Funck N. 85.

G., J., Frau 242.
Gabillon Ludw. u. Zerline 121.
Gaelle (Gölle) P. Meingoſus (Jhns.) 97 (Liederhſ.).
Gänsbacher Joh. 121.
Gärtner Wilh. 31.
Gagern Max Frh. v. 174.
Galgenmännlein 22.
Gallenſtein Joh. Nic. Thaurer v. 83.
Galliſch Joſ. Osw. 83.
Gallmeyer Joſefine 45.
Gang zum Eiſenhammer 17.
Ganghofer Ldw. 115 (2). 230.
Gans Eduard 235.
Garve Chn. 132.
Gaſt, Tote, 27 f.
Gaudy Frz. Frh. v. 230.
Gaul Amalie 6.
Gaunerſprache (Jeniſch, Rotwelſch) 28. 47. 116.
Gauß J. K. F. 162.
Gebhardt Osk. v. 158.
Gedike Frdr. 17.
Geflügelte Worte 130.
Gegenreformation 41. 63. 82. 92. 96. 99. 100.
Geibel Eman. 8. 52 (3). 85. 115. 126. 230.
Geiler von Kayſersberg 58.
Gelehrtengeſchichte 55. 161/3.
Gelehrtenproletariat 63.
Gellert Chn. Fürchteg. 20. 97. 136. 137.
Genealogie 61 f. 91.
Gengenbach Pamphilus 9.
Geniebegriff 140.
Genieweſen 67.
Gentz Frdr. v. 59. 62. 92. 107. 118. 119. 121. 129. 135.
Georg, Der heil., 23.
George Stefan 152. 160.
Gérard, Prätor, 76 oben.
Gerhard Joh. Frdr. 84.
Gerhard Wilh. 84 = 174.
Gerlach B. (Paſtor) 98.
Gerlach Ldw. 118.
Gerle Wolfg. Adf. 118.
Germaniſche Philologie 142.
Gerning Joh. Iſaak Frh. v. 78.
Gerok Karl 37. 138.
Gerſtäcker Frdr. 144.
Gerſtenberg H. W. v. 143. 144.
Gervinus G. G. 138. 159 oben.
Geſchichte, G.-Wiſſenſchaft, G.-Schreibung 60. 88. 95. 99. 163/76.
Geſpenſterdramen 231 f.
Geßner Salom. 124. 152.
‚Geſtalt, Die blutende, mit Dolch und Lampe‘ 104.
Geyer Florian 101.
‚Gideon von Tromberg‘ 48.
Giehrl Emmy 230.
Gierth Valentin 133.
Gieſebrecht Ludw. 29.
Gilm Herm. v. 159.
Gink Heinr. 174.
Ginzkey Frz. Karl 106.
Gittermann Rud. Chr. 76.
Glandorp Joh. 102.
Glaſer Andr. Frdr. Gtlo. 72. 73.
Glaßbrenner Adf. 13. 105. 127.
Glattfelden 237/9.
Gleichen, Graf v., 116.
Gleichen Emilie v., geb. Schiller 3.
Gleim Joh. Wilh. Ludw. 5. 18. 19. 22. 51. 53. 67. 133 (2).
Gloy Joh. 81.
Glück Eliſ. (ps. Betty Paoli) 6. 121.
Glück von Edenhall 10.
Gobineau, Graf, 141.
Gobler Juſtinus 89.
Goeckingk Leop. F. G. v. 114. 125.

Goedsche H. (ps. Retcliffe) 144.
Gölle M., s. Gaelle.
Görres Guido 123. 151.
Görres Jos. v. 64 (Briefe). 101. 106. 230.
Görtz Joh. Eustach v. Schlitz, gen. Graf v. 4. 58.
Göschen Geo. Joach. 111. 161.
Goethe Aug. v. 214.
Goethe Joh. Kasp. 58. 214.
Goethe J. W. v. 2. 10. 11. 21. 23 (2). 29 (Prometheussymbol). 30 (3). 32. 34. 37. 38. 42 (3). 44. 50. 51. 54 geg. E. 61 (Genealogie). 73. 75. 81. 82. 89. 91 (‚J. Ph. Moeller'). 108. 113. 115. 116. 117. 118 (G.-Kultus). 120. 121 (G.s Schädel). 125. 132 (2). 140. 142. 143. 144. 145. 148. 150. 152. 157. 158 (oft). 159. 169. 187 (Musik). 224.
als Lateinschüler 30. — Leipziger Krankheit 214.
G.-Literatur (Bibliogr.) 106. 107. 142. 214/8.
Bibliothek 51. — G.-Museum 112.
G.-Jahrbuch (1911) 2 f. — Chronik d. Wiener G.-Vereins (1910/1) 3 f. — Stunden mit G. 4 f. — G.-Kalender 218.
Persönliche und geistige Beziehungen. Gespräche. Briefe. Einfluß. Beschäftigungen u. ä. 3. 114. 120. 131. 215:
Anna Amalie v. Weimar 215. — Berzelius 3. — Beskow B. v. 3. — Bismarck 3. — Brentano Maxe 58. — Brion Frdrke., s. d. — Carlyle 35. — Dante 215. — Darwin 125. — Döbereiner 199. — Eberwein K. 4. — Eckermann 215. — Emigranten, Französ. 11. — Französ. Literatur 3. — Frauen 215. — Fuller M. 21. — Goué 102. — Grabbe 127. 128. 137. — Hebbel 3. 126. — Hebel 31. — Hemsterhuis 220. — Hohenzollern Karl Ant. v. 119. — Hudtwalcker 111. — Humboldt A. v. 4. — Humboldt W. v. 30. — Kaempf W. L. 88. — Karl August v. Weimar 215. — — Kirms 120. — Kleist H. v. 43. 115. — Klettenberg S. v. 215. — Krämer 3. — Kurland Karol. v. 61. — La Roche S. v. 58. — Lichtenberg L. Ch. 128. — Linder J. 3. —
Goethe:
Löw L. Frhr. v. 136. — Löwenthal Max v. 121. — Longus 141. — Merck 119. — Moller G. 2. — Müller J. v. 134 f. — Musset A. de 11. — Napoleon 117. — Niebuhr 112. — Ossian 4. — Passow F. 4. — Pestalozzi 30. — Philadelphia J. 50. — Rabelais 20. — Romagnoli 215. — Romantik 106. 114. — Runge F. F. 4. — Sachs H. 215. — Schiller 51. 113. 125. 128. 222 f. — Schütz J. H. F. 214. — Spinoza 34. 35. 115. 215. — Stein Ch. v., s. d. — Stein Fr. v. 5. — Suleika (Willemer) 157. — ‚Therese' 133. — Voß J. H. 3. — Wagner R. 158.
Amerika 21. — Berka 214. — Emmendingen 125. — England 18. 21. — Höchst a. M. 88. — Karlsbad 105. — Sizilien 58. — Tirol 136. — Venedig 3. 214. — Wetzlar 3 (102 Rittertafel). 138.
Dramaturg 113. — Erziehung 130. 215. — Naturforscher. 3; Naturphilosophie 35; Philosophie 113. 123. — Politik 10. — Religion, Religiosität 109. 117. 222; Christentum 37; Aberglauben 215. — Technik 58. — Theater 4. 157. — Tonkunst 187. 214. — Zeichner 2. 58.
Werke 22. 31. 126 (2). 216; Kompositionen 4 (2). 51.
Lyrik 4. 50 (Parodien). 152. 160 201. 217:
Amor als Landschaftsmaler 3. — An den Mond 4. — An Freund Melliſh 17. — Balladen 10. 223. — Divan, Westöstl. 121. 216. — Elegien, Röm. 216. — Ergo bibamus 116. — Fischer, Der 158. — Flieh, Täubchen, flieh! 58. — Frisch hinaus, wo große Köste 110. — Der Gott u. d. Bajadere 3. — Hymnen 21. 113. — (?) Lied eines Schäfers an d. Bach 130. — Nachtlied, Wanderers (Über allen Gipfeln) 4. — Ode an Behrisch 130. — Paria 104. — Wen du nicht verlässest Genius 58. — Wonne der Wehmut 134. — Xenien 223.
Dramen 216. 223:
Claudine v. Villa Bella 216. — Clavigo 3. 216. — Egmont 8. 20. 22 (3). 48. 114. — Erwin u Elmire 3.

Goethe:
216. — Faust 3 (3). 4 (3). 8. 9. 10. 20. 49. 52. 109. 112 (2). 119. 124 (2). 128. 135 (3). 140. 145. 158 (2). 161. 216 f. 220. — D. Fischerin 160. — D. Geschwister 29. — Götter Helden u. Wieland 217. — Götz v. Berlichingen 28. 48. 147. 217. — Iphigenie 4. 20. 135 (Parzenlied). 201. 217. — Jahrmarktsfest zu Plundersweilern 18. — D. Mitschuldigen 126. — D. natürliche Tochter 3 (2). 127. — Pandora 31. — Prometheus-Fragm. 217. — Proserpina 4. — Romeo u. Julia (Bearb.) 132. — Tasso 20. 158. 217.
Hermann und Dorothea 11. 93 am E. 94 oben. 114. 129. 138 (3).
Romane u. a.: ‚Novelle' 21. — Unterhaltungen (‚Märchen') 4. 217. — Wahlverwandtschaften 7 am E. 21. 22. 161. — Werthers Leiden 3. 13 18 (2). 20. 31. 49. 51. 157. 217. Vgl. 139; Wertheriana 49. — Wilhelm Meisters Lehr- u. Wanderj. 3 (3). 34. 102. 110. 113 (125 Mignon). 218; W. M.s Theatral. Sendg. (Urmeister) 3. 4. 11. 12. 108. 111. 118. 119. 120. 124 (2). 125. 132. 134 (2). 135. 217.
Autobiographisches. Andere Prosawerke: Dichtung u. Wahrheit 3. 7. 34. 128. 201. — Italien. Reise 3. 217. Vgl. 2. — Kampagne in Frankr. 9.
Myrons Kuh 5. — Pfingstmontag (Bespr.) 75. — Regeln f. Schauspieler 227. — Stammbucheintr. 3. 4. Frankf. Gel. Anzeigen 21. 114. 186. — Ossian-Ausg. 48.
Sprache 9. 30. 113. 218. — Metrik 21. 125.
Goethe Kath. Elisab. (Frau Rat) 58. 214.
Goethe Ottilie v. 50.
Goethe Walter v. 3. 150.
Gött Emil 116. 127.
Göttinger Hain 10. 144.
Götz Joh. Nik. 13.
Götzinger Max Wilh. 71.
Goldmacher 60.
Goldoni Carlo 19. 224.
Goliath-Lied 15.
Goltz Alex. Frh. v. d. 37.
Goltz Bogumil 14.
Goltz Tugendreich v. der 68.
Gomperz Ldw. 131.
Gongora 142.
Gorowski Adam Graf v. 235.
Gotha-Altenburg: Ernst II., Hzg. 79 (2)
Gotter Frdr. Wilh. 18.
Gotthelf Jer. (ps.), s. Bitzius A.
Gottschall Rud. v. 55. 136. 141.
Gottsched Joh. Chph. 2 (G.s Korrespondenten). 22. 35. 96. 114. 143. 152. 156. 157 (2). 218.
Gottsched Luise Adelg. Vikt. 120.
‚Gott willkhomb Du verlohrener Hauff' 41.
Goué Aug. Siegfr. v. 3. 102.
Gozzi C. 147.
Grabbe Chn. Dietr. 8. 11. 43 (2). 51 (Briefe). 53 (2). 107. 109. 111. 113. 124. 127. 128 (2). 137. 138. 144. 158 am E. 230.
Grabbe Lucie 53.
Gral, G.-Sage u. Dichtung 56 (2). 158.
Graßmann Herm. 29.
Greff Joach. 7.
Gregorii Joh. Gtfr. 96.
Greif Mart. (F. H. Frey; ps. Andr. Griffius) 11. 13. 36. 38. 122. 133 (Goethe u. Therese). 134. 137. 230.
Greiner Leo 106 (2).
Grenzboten, Die, 109.
Griepenkerl Rob. 128.
Griesbach Frdrke. Juliane 110.
v. Griesheim, Oberstlt. 59.
Griffius Andr. (ps.) = Mart. Greif 133.
Grillparzer Frz. 5 f. (Jahrbuch: Gedd. auf Erzh. Karl; usw.). 7. 8. 21. 31 (Hannibal). 31 (160 D. arm. Spielmann). 104 (202. 230/2 Ahnfrau). 106. 107. 108. 109. 110. 114. 121. 139. 140. 145. 152. 160 (2). 190. 202 f. (Schulausg.). 230/2 (Liter.; Werke; u. a.).
Grimm, Brüder 10. 14. 82. 107. 112.
Grimm Ferd. 191.
Grimm Jak. 19. 25. 57. 64. 73. 84. 107. 131. 148. 162 (3 Reden). 191.
Grimm Ldw. Emil 191.
Grimm Wilh. 53. 57. 73. 105. 107. 131. 148. 162. 191.
Grimmelshausen H. Chph. v. 9. 22. 48. 77 f. (Simplicianische Schriften). 127.

Griſebach Edu. 62.
Größler Herm. 86 f.
Grolmann Ldw. v. 82.
Groneweg Albr. 27.
Gropper Kaſp. 101.
Groß Jhns. 29.
Groſſe Jul. 130.
Groſſon 19.
Grot Jhns. 55.
Groth Klaus 10. 116. 130. 159.
Grube A. W. 200.
Grube Max 133.
Gruber Frz. Xav. 110.
Gruber Joh. Gtfr. 19.
Grün Anaſt., ſ. Auersperg A. Graf.
Grüner Chph. Siegism. 67.
Grünewald Matth. 58.
Gruner Juſtus 64.
Grunow F. W. 109.
Gryphius Andr. 28. 54 geg. E.
Guarini G. B. 106.
Gubitz F. W. 235.
Gude K. 200.
Güdel, Reg.-Statthalter, 69.
Günderode Karol. v. 19. 20.
Günter Hans Ulr. 68.
Günther, Frh. v. (Generallt.) 67.
Günther Joh. Chn. 92. 97. 113. 133 (in d. dtſch. Dichtg.). 218 (D. Natur in G.s Lyrik).
Günther J. H. L. 73.
Gugiza Mucki 97.
Guhrauer Gottſch. Edu. 9.
Gundelfingen Heinr. 162.
Gundringer Michael 97.
Gurlitt Louis 104. 121.
Guſtav (= G. Lewy) 128.
Gutzkow Karl 12. 19. 43. 44 (2). 50 (2). 62. 78. 103. 105 (Uriel a Coſta). 106. 108 (2). 116 (2). 117. 119. 122. 125. 127. 128 (2). 128 f. (in Berlin 1837). 129. 130. 131. 136. 137. 139 (2). 144. 149 (2). 232 f. (Liter.; Werke). 235.
Gwalther Rud. 9.
Gyges und Kandaules 209.
Gymnaſien, ſ. Unterrichts- u. Erziehungsweſen.

Haaſe Frdr. 2.
Hach Thdr. 85.
Hackländer F. W. 235.
Häberlin K. Fr. 72.
Hähn Joh. Frdr. 72.
Hämpfeli, E, Lieder [von J. Burckhardt. 1853] 68.
Händel Geo. Frdr. 187. 188.
Hänke Thadd. 90.
Häring Wilh. (ps. Will. Alexis) 72 (2). 228.
Härtel H. 162.
Härter Frz. 75.
Häuſſer Ldw. 138.
Hafner Phil. 48. 97.
Hagedorn Ch. L. v. 18.
Hagedorn Frdr. v. 10. 75. 80. 97. 124. 218.
Hagen F. H. v. d. 146. 148.
Hagenbach Karl Rud. 39. 114.
Hagenbach Peter v. 134.
Hahn Joh. Frdr. 20.
Hahn Karl Frdr. Graf v. 94.
Hahn Ldw. Phil. 20.
Hahn-Hahn Ida Gräfin 48. 138. 151.
Hahnrei, Der, 24.
Hain Ldw. 46.
Haizinger Amalie 6. 190.
Hake Hardanus 174 (Bergchronik).
Halem Gerh. Ant. v. 13.
Haller Albr. v. 21. 68/70 passim (Briefe von Zimmermann). 70. 89.
Hallmann Joh. Chn. 213.
Halm F. (ps.), ſ. Münch-Bellinghauſen E. Frh. v.
Hamann Joh. Geo. 38. 145.
Hamburg 190.
Hamburger Poeten 150.
Hamburger Zeitung (1862/6) 79.
Hamerling Rob. 6. 83. 110. 118. 125. 135. 159. 203. 233. 242.
Hammer-Purgſtall Joſ. Frh. v. 92.
Handel-Mazetti Enrica v. 9. 10. 233.
Handke Joh. Chph. 191.
Handſchriften 20. 101. 184.
‚Hans Knüchel‘ 9.
Hanſen J. P. 25.
Hanſſen Geo. 98.
Happel Eberh. Werner 114.
Hardegg Herm. 109.
Hardenberg Frdr. v. (ps. Novalis) 8. 12. 37. 38. 51. 56. 104. 107. 120. 160. 220. 243.
Hardenberg K. A. Fürſt 71. 158.
Harkort Fr. Wilh. 174.
Harniſch Wilh. 97 am E.
Harries Heinr. 21.
Harring Harro 233.
Harsdörffer Geo. Phil. 18. 187.

Hartknoch J. F. 19.
Hartlaub Wilh. 109.
Hartleben Otto Erich 117. 120 (2). 185.
Hartmann Edu. v. 58. 112. 125. 194. 242.
Hartmann Julius 174.
Hartmann Moritz 120. 126. 242.
Hartmann-Reinbeckſches Haus in Stuttgart 150.
Harttung Phil. 28.
Haſe Karl v. 96.
Haſenhut Ant. 50.
Haſſe Joh. Adf. 188.
Hauch J. C. 5.
Hauff Wilh. 105. 240.
Haupt Moritz 30. 57.
Hauptmann Carl 57 (2). 233.
Hauptmann Gerh. 20. 31. 38. 160. 185. 233.
Haupt- u. Staatsaktionen, Wiener, 7. 8. 114.
Hauſer Kaſp. 93.
Hausmann, Profeſſor, 53.
Hausmann Guſt. (ps. G. H. Oekander) 133.
Haxthauſen Aug. v. 53.
Haxthauſen Chn. Aug. und Anna Juliana v. 91.
Haxthauſen Werner v. 53.
Haydn Joſ. 83. 91. 120.
Haydn Mich. 188.
Haym Rud. 64.
Hebbel Chriſtine 112.
Hebbel Frdr. 3. 7. 9 (2). 18. 20. 21. 31. 35 (ü. d. Komiſche). 36. 37. 38. 43. 44 (2). 47. 57. 104. 105. 109. 111. 112. 115. 117. 121 (2). 122. 123. 125 (2). 126 (3). 128 (Ein Steinwurf). 137. 138 (2). 158 f. 159 (oft). 203 (Schulausg.). 216. 233 f. (Liter. Werke; u. a.).
Hebbelverein in Heidelberg 233.
Hebeiſen Joh. Geo. 76.
Hebel Joh. Pet. 31. 37. 47. 66. 73. 113. 123. 127 (2). 128. 134. 139. 234 (Werke).
Hebler Carl 69.
Hecker Frdr. 86 (2).
Heemſtede Leo van 141.
Heeren Arn. Herm. Ldw. 59.
Heermeſſe, Die, zu Magdeburg. (Gedicht von Meinecke. 1772) 86.
Hegar Frdr. 111.
Hegel G. W. F. 34. 35. 36. 194. 196.
Hegelianismus 55.
Hegius Alex. 102.
Heiberg Herm. 242.
Heiberger Peter 25.
Heigel Karl Aug. v. 118.
Heiligtumsfahrt 65.
Heim Ernſt Ldw. 66.
Heimweh 13.
Heine Guſtav 138. 235. 236.
Heine Heinr. 2. 7 (H.-Kalender). 9. 12 (2). 20 (Span. Atriden). 21. 31. 45 (Briefe. Gedd.). 48 (u. Kobbe). 107. 108. 122. 123. 124. 125 (3). 129 (149 Schwabenſpiegel). 130 (236 Heine-Reliquien). 132. 134 (2). 138. 140. 149. 158. 218. 234/6 (Liter.; H. in Poſen; Werke u. a.).
Heine Mathilde 236.
Heine Max 236.
Heine Sal. 235.
Heinrich von Oſterdingen 209.
Heinroth Joh. Chn. Aug. 162.
Heinſe Wilh. 44. 53. 108. 134. 139. 218 f. (H. u. d. äſthetiſche Immoralismus). 219 (Romantechnik).
Heinze Max 55.
Helber Sebaſt. 7.
Heldman, Dr. (Bürgermeiſter) 52.
Helgolander Gedichte 27.
Heller Rob. 137.
Heller Seligmann 132.
Hellmund Egid. Günther 88.
Helmholtz Herm. v. 55. 162. 192.
Helmold 80.
Helvetiſche Revolution 151.
Helwig-Imhoff Amalie v. 57 (Briefe). 161.
Hemmingſtedt, Schlacht bei, 99.
Hemſterhuis Frz. 194. 219 f.
Hendel-Schütz Henriette 105.
Henke H. Ph. K. 72. 73.
Henneberg 72. 73.
Henſel Luiſe 151.
Hensler Dore 57.
Hensler Karl Frdr. 50. 232.
Herbart Joh. Frdr. 35. 193. 194. 201.
Herbert M. = Ther. Keiter 236.
Herbſtruperti 96.
Herder J. Gtfr. 2. 3. 4. 10 (2). 12. 18 (2). 19. 22. 30. 34. 35. 51. 81. 89. 102. 104. 107. 123 (2). 129. 140. 158. 200. 201. 217. 220. — Frankf. gel. Anz. 21. 114.

Herder Karol. 4. 19.
Hergt Frz. (Verleger) 89.
Hering Herm. 29.
Herloßsohn Karl 48.
Hermes Joh. Timoth. 220.
Hermetter Blasius 83.
Herold Melch. Ludolf 52 f.
Herrenberger Joh. Bapt. (Kostanzer Hansz) 47.
Herrenschwand Ant. v. 134.
Herrig Hans 141.
Herrmann Ernst 59.
Herrmann Gotfr. 162.
Hertz Martin 57 (Briefe an H.).
Hertz Wilh. 158.
Hertzberg Ewald Frdr. Graf v. 103.
Herwegh Emma 118.
Herwegh Geo. 132. 135 (2). 161. 235. 236.
Herzensseufzer, Himmeldurchdringende (1686. Verf.: O. G. v. Stubenberg). 100.
Herzfeld Jak. 5.
Herzog Johs. 174.
Herzog Xaver 60.
Heß Joh. 98. 183.
Hesse Herm. 57.
Hessen Geo. 198 am E.
Hessi Schnack 97.
Hessus Eoban 39.
Heubaum Alfr. 32.
Heufeld Frz. v. 48.
Heun Carl (ps. H. Clauren) 31. 142.
Heusinger Joh. Heinr. Gtli. 200.
Hexen, H.-Hammer, H.-Prozesse 27. 65 (2). 102.
Heydemann Alb. Gust. 29.
Heydenreich Chn. 120.
Heyking Elisab. Baronin 119.
Heymonskinder 140.
Heyne Ch. G. 73. 89.
Heyse Paul 12. 19. 115 (2). 116. 119. 121. 123 (3). 129. 159 (2). 160. 236.
Hildebrand Rud. 9. 10. 21. 38. 114. 160.
Hildebrant, Stamm, 170.
Hille Geo. Wilh. Heinr. 98.
Hille Peter 51.
Hillebrand Jos. Ant. 89.
Hillebrand Karl 160.
Hiller Ferd. 45.
Himmelsbriefe 26. 157 am E.
Himmels- und Naturerscheinungen 185.
Hippel Thdr. Gtli. v. 66. 220.
Hirsch Frz. 242.
Hirsch Marie (ps. A. Meinhardt) 150.
Hirsch Rud. 85.
Hirschfeld Geo. 25.
Hirtenspiele 90. 97.
Historiographie 161.
‚Hochbeinige Zeiten' 29.
Hochstift, Das Freie Deutsche, 58.
Hölderlin Frdr. 10. 104. 105. 107. 123. 128. 132. 135 (2). 137. 152. 158. 159. 220 f. (Oden. Pindar. Briefe u. a.).
Hölty L. H. Ch. 7. 53 f. 97. 124. 152.
Höpfner E. J. 18.
Höpfner Ludw. Jul. Frdr. 58. 109.
Hörnene Sigfrid (Seyfrid) 17. 212.
Hoesch, Familie, 170.
Hofbauer Clemens Maria 111.
Hofer Andr. 43. 139.
Hoffmann E. T. A. 8. 9. 21. 27. 31. 33. 35 (2). 50. 51. 54 (3). 58. 95. 108. 119 (Briefe aus den Bergen). 125. 126. 129. 144. 157. 189. 203/5 (Schulausg.: Majorat. Meister Martin. Goldn. Topf). 236.
Hoffmann Hans 29.
Hoffmann Joh. Chn. 55.
Hoffmann Max 85.
Hoffmann v. Fallersleben Heinr. 8 f.
Hoffory Jul. 185.
Hofmann J. Chr. Konr. 41.
Hofmann Konr. 23.
Hofmannsthal Hugo v. 13. 48. 160. 236.
Hohe Karlsschule 47. 103.
Hohe Lied Salomonis 141.
Hohenfels Stella 4.
Hohenlohe Alex. Fürst 38.
Hohenzollern 171. 190. — Karl Anton, Fürst 118. 119. 174.
Holbein Ambros. 192.
Holland W. L. 141.
Holle, Gym.-Direktor, 125.
Hollen Gottschalk 28.
Hollenberg 50.
Holst Amalia, geb. v. Justi, 221.
Holstenius N. 183.
Holtei Karl v. 6. 14. 16. 44. 70. 130. 236.
Holtey Joh. Dietr. v. 61.
Holtzmann Adf. 138.

Holzamer Wilh. 38.
Holzbauer Ign. 188.
Holzer Joſ. 83.
Holzmann Dan. 212.
Homberger Jerem. 41.
Homburg Ernſt Chph. 213.
Homer 212 am E. (Odyſſee).
Homonymik 13. 14.
Horn Frz. 131.
Horn Joh. Adam 54 geg. E.
Horn Uffo 26. 95.
Hornſtein Rob. v. 189.
Houwald Ernſt v. 144.
‚Hol Vater Max! viel Tauſendmal willkumm' 101.
Howitt Mary 50.
Hoyos Rud. Graf 161.
Huch Frdr. 108 (2).
Huch Ricarda 161.
Hudtwalcker Mart. Hier. 111.
Huerta Garcia de la 5.
Hufeland Ch. W. 66.
Hugo Victor 12. 209.
Hugo von Trimberg 67.
Huldſchiner Rich. 106 (2). 150.
Humaniſten, Humanismus 2. 101 am E. 102. 105. 162. 187.
Humboldt Alex. v. 4. 12. 57. 119. 162.
Humboldt Karol v. 162.
Humboldt Wilh. v. 19. 29 (2). 30 (3). 34. 58. 107. 109. 111. 116. 119 (3). 123. 157. 158. 162. 220.
Hume D. 34. 35.
Humoriſtiſche Blätter 60.
‚Hund, Der, des Aubry' 82.
Hutten Ulr. v. 22. 78. 124.
Huyſſen Heinr. 77.

J. G., Frau, 242.
Ibach Hartm. 66.
Ibſen Henrik 9. 17. 28. 33. 36. 55. 106. 114. 124. 127. 129. 160 (5). 161. 185.
‚Ich wollte auf dem Canapee' 84.
Idylle 152.
Iffland Aug. Wilh. 48. 49. 86 (2). 108. 186.
Ilberg Hugo 29 (Album).
Illuminatenliteratur 78. 189.
Im Hof J. J. 67.
Imhoff Amalie v., ſ. Helwig-J.
Immermann Karl 18. 50. 52. 114. 135. 205. 235. 236. 237 (Liter.; Werke).
Immoralismus, Äſthetiſcher 218 f. (Heinſe).
Imperativiſche Namenbildungen 99.
Impfen 118.
‚In Berlin, ſagt er' 16.
Inkunabeln (Wiegendrucke) 45 f. 76. 77.
‚In letzten Zügen liegen wird' 80.
Inſchriften 208.
Inſtitoris Heinr. 92. 102.
Interpunktion 144.
Ironie 36.
Irrationalismus, D. deutſche 194. 219 f.
Irrgarten 25.
Iſelin Iſaak 79. 91.
Iſraël Sam. 212.
Ittner J. A. v. 65.

Jacob Frdr. 57.
Jacobi Friedr. Heinr. 34 am E. 50. 53. 89 (2). 220. 221.
Jacobi Joh. Conr. 89.
Jacobi Joh. Frdr. 64.
Jacobi Joh. Geo. 44. 74. 89.
Jacobs Frdr. 142.
Jagd, Die, auf den toten Rochen (Bilderbogen) 15.
Jäger Clemens 99.
Jäger J. M., ſ. Cyprian.
Jagenberg, Familie, 170.
Jahn Frdr. Ldw. 33. 34 (2). 64. 129. 130. 133.
Jahrbuch der Literatur (1838) 129. 149.
Janſen Soſie 150.
Jean Paul, ſ. Richter J. P. F.
Jeanne d'Arc 30.
Jeitteles Andr. Ludw. (ps. Juſt. Frey) 85.
Jeniſch, ſ. Gaunerſprache.
Jeniſch Daniel 67.
Jenſeits-Motiv 209. — -Viſionen 64.
Jenſen Wilh. 117 (2). 123. 125. 128. 135. 243. 244.
Jenull Joh. 83.
Jeruſalem Joh. Frdr. Wilh. 38. 136. 221.
Jeſſen Chn. Peter 98.
Jeſuiten 91. 177.
Jeſuitendrama, ſ. Drama.
Joachim Joſ. 118. 188.
Joanneum (ſteierm. Landesmuſeum) in Graz 122. 185 f.
Jodl Frdr. 194.
Johann, Erzhzg. v. Öſterreich, ſ. Öſterreich.

Johanniterorden 164.
Johnson 22.
Jonas Justus 39. 182.
Jonisch Gtfr. 97.
Jordan Wilh. 117. 136. 159. 237.
Joseph II., Kaiser, 74. 171. 187.
v. Joukowsky, Staatsrat, 150.
Juch Ernst 116.
Jude, Der ewige, 46.
Juden, Judentum 38. 58. 64. 64. 122. 125. 178 (Luther).
Judenbad, Friedberger, 78.
Jüdin von Toledo 5.
Jüdisch-deutsche Literatur 57.
Jünger Joh. Frdr. 48.
‚Jüngst saß ich Spät zu Nacht' 75.
Julius Nik. Heinr. 12.
Juncker Chn. 166.
Jung Alex. 106. 128. 129. 149.
Junge Deutschland, Das 2. 148 f.
Jungmair Rud. 237.
Jungnitz Ant. Lor. 98.
Junius Hadrian. 13.
Just, Familie, 103.
Just Carol. 120.
‚Jutta, Frau' 13.

Kaempf Joh. Phil., Johs., Wilh. Ldw. 88.
Kärntens Dichtkunst 83.
Kärntnerische Zeitschrift 83.
Kästner Abr. Gthe. 89. 130. 221.
Kahle Bernh. 65.
Kainz Jos. 2. 4. 43. 116. 121. 128. 131. 190.
Kaiser, Der bergentrückte, 27.
‚Kaiser, Der, vor Abdera's Thoren' (Ballade. 1807) 84.
Kaiseridee 63.
Kalb Chlotte v. 116. 174.
Kalliwoda Joh. Wenz. 112.
Kamisarden-Aufstand 209.
Kampmann Frdr. Edu., Theod. Aug. und Karl Gust. 75.
Kandaules 209.
Kant Imman. 12. 31. 34 (2). 35. 36 f. (K.-Studien). 66. 67 (2). 109. 123. 193 (2). 194/5. 219. 220.
Kanzone 114.
Kapper Siegfr. 56.
Karg Geo 87.
Karl V., Kaiser 82. 171 f.
Karlsschule, Hohe 47. 103. 129.
Karlstadt Andr. 178.
Karschin Anna Luise 72. 103.
Kartenspiel 75 (geistl. Auslegung).
Kaspar Putschenelle 190.
Kasthofer Karl 69.
Katechismus 180. 197.
Kater Murr 113.
Katholiken 140. 151.
Kaufmann 209.
Kaufmannsstand 109.
Kausler Edu. v. 23.
Kayser, Justizamtmann, 53.
Keil H. 57.
Keiter Ther. (ps. M. Herbert) 236.
Kelle Joh. v. 56.
Keller Adalb. v. 141.
Keller Gtfr. 7. 25. 62. 66. 104 (2). 105. 106. 108. 110. 111. 113 f. 115 (4). 117. 119 (123 am E. 237 f. Grüner Heinrich). 120 (u. Luise Rieter). 124 (2). 126. 127. 138. 144. 159. 206 (Fähnlein). 237/40 (Liter.; Glattfelden u. d. Grüne Heinr.; Rahmenerz.; u. a.). 248 ff. (u. Storm).
Kellerwirtschaften, Bernische 70.
Kepler Joh. 54.
Kern Frz. 29.
Kerner Justinus 115. 138. 144. 201. 240.
Kerner Marie 115.
Kerner Theob. 240.
Keßler, Familie 170.
Keßler Johs. 177.
Kestner Aug. 81 (2).
Kestner Joh. Chn. 81.
Kestner-Köchlin Herm. 81.
Ketteler Wilh. Eman. v. 178.
Keuchen, Familie, 68.
Keuchen Christine, geb. Stosch 68.
Keyserling C. M. Gräfin, geb. v. Korff 61.
Keyserling Edu. Graf 57.
Khevenhüller Rud. Graf 174.
Khevenhüller-Metsch Joh. Jos. Fürst 174.
Kielmannsegg, Frhrn. u. Grafen v. 170.
Kielmannsegg Chn. Albr. (III.) Frh. v. 3.
Kind J. Frdr. 49.
Kinderbibliothek, Straßburger (von A. Ulrich. 1787) 75.
Kinderbuch 11.
Kinderspiele 24 (3). 65. 97.

Kindlinger Nikol. 77.
Kinkel Gtfr. 68.
Kinkel Jhna. 44. 132. 138.
Kipper und Wipper 80 f.
Kirchenbücher 61 (3). 87. 88.
Kirchengeschichte 39/42. 67. 79. 176/84.
Kirchhofer J. 71.
Kirms Frz. 120.
Kittel Joh. Jos. Ant. Eleazar 90.
Klaj Joh. 21.
Klassiker, Der Kanon der Deutschen, 30.
Klassizismus 144.
Kleimann P. A. (ps. Paul Alexander) 150.
Klein Joh Adam 56.
Kleist Ewald v. 129. 139.
Kleist Heinr. v. 8. 9. 11 (2). 12. 13. 30. 43 (3). 44 (3). 51. 67 (Basel). 105 (2). 107. 108. 111. 112. 114. 116. 117 (3). 123. 124. 126 (3). 127 (2). 128 (2). 132 (2). 134 (3). 135 (6). 136 (4). 137 (2). 138 (3). 139 (2). 152. 206 (Schulausg.). 240 f. (Liter.; Werke; usw.).
K. u. Goethe 43. 115; u. Luise Wieland 110. — Berl. Abendblätter 19. 130 (2). — Drama 32. 43. 105. 216. — Familie Schroffenstein 132. — Hermannsschlacht 43. 206. 241. — Kätchen v. Heilbronn 43. — M. Kohlhas 206. — D. zerbr. Krug 123. — Marquise v. O*** 132. — Penthesilea 10. 105. 108. 112. 135. 136. Vgl. 128 oben. — Prinz v. Homburg 9. 10. 34. 136. 206. — Rob. Guiskard 241.
Klettenberg Sus. v. 3. 215.
Klinger Fr. Max v. 3. 19. 135. 143. 144. 219. 221.
Klipstein P. E. 19.
Klocker S. 25.
Kloeden Karl Frdr. v. 162.
Klopstock Frdr. Gtli. 10. 18. 37. 42. 63. 89. 111. 126. 136. 201. 220. 221.
Klosterneuburg 84.
Knaus Ludw. 88.
Knebel Henr. v. 9.
Knebel Karl Ldw. v. 4 (2). 9. 19. 51. 102. 134. 158.
Kneisel Rud. 122.
Kniest Phil. 47.
Knörringen Heinr. B. v. 178.
Kobbe Thdr. v. 48.
Kobell Ferd. 86.
Koburg: Ernst, Hzg. 161. 171.
Koch, Archivar, 133.
Koch Ernst 133.
Kochendörffer Karl 82.
Köln 186 (Ztgswesen).
König Frdr. 103.
Königsfelderchronik 162.
Körner Gtfr. 128. 129.
Körner K. Thdr. 38. 96. 107. 112. 127. 128. 140. 206. 241. Vgl. 5.
Kösting Karl 107. 134. 135.
Koken Paul 241.
Kolbe Leop. 47.
Kolowrat Frz. Graf 119.
Komische, Das 35.
Komödie, s. Drama.
Koppe Joh. Benj. 33. 79.
Koppe Joh. Chn. 87.
Koppelmann Wilh. 39.
Korff Marie Elis. v. 61.
Kortum Joh. Karl Arn. 77.
Kortum Karl Arnold 77 (2). 117.
Kostanzer Hansz (J. B. Herrenberger) 47.
Kotzebue Aug. v. 43. 48. 50 (2). 105. 118. 120 (Nachlaß. Briefe an ihn u. a.). 121. 122. 128. 134 (2). 137. 138. 139. 148.
Krämer in Göttingen 3.
Krantz Alb. 174.
Krastel Fritz 62.
Kraus Chn. Jak. 66.
Kraus Daniel 67.
Krausbauer Thdr. 200.
Krause F. C. 110.
Krause K. Chr. F. 195. 244.
Krespel, Rat 134.
Kreß Ant. 90.
Kretzer Max 144.
Kreul Lor. 92.
Kreutzer Konradin 157.
Kreutzfeld Joh. Gtli. 36. 66.
Krieger, Musikdirektor 50.
Kringstein(er) J. F. 50.
Kröger Timm 10
‚Krokodille' (Münchner Dichterbund) 105.
Krosner Alexius 179.
Krüdener Juliane v. 71.
Krüger G. T. A. 57.
Krüger H. A. 144.
Kruse Lauribs 81.
Kudraß Karl Imman. 95.
Kücken Frdr. 122.

Kügelgen Wilh. v. 174. 202.
Kühn Daniel 14.
Kühn (Cuno) Johs. 79.
Kühn Joh. Frdr. (Buchhändler) 95.
Kühne Guſt. 149. 242.
Künſtler-Album, Düſſeldorfer 50.
Kürnberger Ferd. 6. 122. 134. 138 (2). 206. 241 f.
Kuffner Chr. 6.
Kugler Frz. 120.
Kuh Emil 159 (Aufſätze). 242. 250.
Kuhn Gtli. Jak. 8.
Kulturgeſchichte 63 f. 79. 169.
Kumpf Joh. Gtfr. 83 (2).
Kunike, Verleger 49.
Kunſt-, K.-Geſchichte 42. 190/2. 217.
Kunſtmärchen, ſ. Märchen.
Kurland Dorothea Hzgin. v. 225.
Kurland Karol. Hzgin. v. 61.
Kurz Frz. 84.
Kurz Herm. 47. 134.
Kyd Felix Donath 28.

‚Labaſſar'. Trſp. (1764) 65.
Lachmann Karl 30. 57. 148.
Lachmann W. 57.
Ladenburg Alb. 190.
Ladendorf Otto 10.
Lagarde Paul de 127. 137. 162.
Lamberg Max Joſ. Graf v. 51.
Landbaumeiſter, Der. (Zſchr., hg. v. Timme. 1784) 51.
Landenberg Hugo v. 177.
Landesmann Amalie 242.
Landesmann Heinr. (ps. Hieron. Lorm) 130. 159. 242 (Briefe).
Landolt Heinr. 162.
Landolt Salom. 174.
Landſteiner Karl 141.
Lang Frdr. Karl 221.
Lang Joh. 89. 100.
Langbehn A. Julius (der ‚Rembrandtdeutſche') 62. 111. 126.
Lange Rob. 244.
Lange Sam. Gtho. 22.
Langen Rud. v. 101.
Langsdorff Ldw. Ernſt 78.
Lanvalſage 123.
Lanz Karl Frdr. Wilh. 23.
La Roche Carl 6.
La Roche Sophie v. 18. 55. 58. 62. 63. 93. 133.
Laſan O., ſ. Loſan.
Laski Joh. 39.
Laſſalle Ferd. 118. 174.
Laſſalle Heymann 236.
Laßwitz Kurd 36. 125.
Laube Heinr. 47. 108 (2). 113. 115 oben. 116. 122. 130. 132 (2). 138. 139. 144. 149 (2). 219.
Laufenberg Heinr. 187.
Laufener Schiffer, Der, 97.
Lauremberg Joh. 16. 64.
Laukhard Frdr. Chn. 54. 132. 221 f. (Eulerkapper. C. Magnus).
Lautverſchiebung 8. 210.
Lavater Joh. Kaſp. 38. 88 (2). 103. 106.
‚Leben Karl Friedemanns' (Roman. 1783) 49.
Lebensrute 83.
Lebrun Carl Aug. 81.
Lebzelter, Familie 84. 170.
Legende 209.
Lehmann Carl Frdr. 70.
Lehmann Chn. 165.
Lehndorff Aug. Graf v. 67.
Lehnert C. L. H. 57.
Lehrs Karl 57.
Leib Kilian 40.
Leibniz Gtfr. Wilh. 12. 61. 64. 111. 158. 193. 195 f.
‚Leiden, Das, Jeſu Chriſti' 185.
Leiningen Karl Fürſt v. 91.
Leipzig 84. 96.
Leipziger Blütenleſe 152.
Leiſewitz Joh. Ant. 143. 222.
Leitgeb Otto v. 242.
Lembert Wenzel 190.
Lemnius Simon 7.
Lenau Nik. 5. 6. 7. 23. 44. 111. 116. 121 (3: Gedichte, Briefe u. a.). 131. 157. 161. 242.
Lennig Frdr. 133.
Lenore 27.
Lenz Jak. M. R. 3 (2). 44 (2). 54 (2). 55. 111. 112. 115. 124. 126. 143. 144. 224. 227[2].
Lenz Joh. (Reimchroniſt) 103.
Leo Heinr. 64.
‚Leontius' 27.
Leopard, Familie, 78.
Lepel Bernh. v. 109. 129.
Lerber Theodorich v. 200.
Lerſch Laur. 151.
Lerſe Frz. 30.
Leſſing Gtho. Ephr. 2. 10. 17. 19. 21. 30 (Philotas. Laokoon). 31. 33 (160 Nathan). 48. 49 (Emilia Galotti).

72. 73. 114 (2). 128. 129 (3). 130. 132. 133 (2). 141. 142. 147. 152. 157 oben (2). 160 (D. Juden). 161. 192. 202 (Schulausgaben). 222 (Werke u. a.). 223. 224. 226. 227.
Leuchsenring Frz. Mich. 4. 18. 103.
Leusser Clem. 40.
Leutholb Heinr. 107. 114. 115 (3). 138. 139.
Levitschnigg Heinr. v. 138.
Lewald, Familie, 66.
Lewald Aug. 235.
Lewald Fanny 12. 118 (2). 128 (2).
Lewinsky Jos. 3.
Lewis M. G. 104.
Lewy Gust. 128.
Liberalismus 164.
Lichtenberg Geo. Chph. 50. 109. 115. 135. 219. 227.
Lichtenberg Ldw. Chn. 128.
Lidl Bernh. (Abt) 42.
‚Liebe Muse! o berichte' 84.
Liebesbriefe 24.
Liebeskind M. S. Dor., s. Forkel.
Liebmann Otto 36.
Lied, s. Lyrik.
‚Lied vom hörnen Seyfried' 105.
Liegnitz u. Brieg: Dorothea Sibylla, Hzgin. 133.
Liliencron Detlev v. 44 (2). 47. 52. 57. 104. 109. 118. 120 (2). 126. 127. 128. 135. 150. 160. 218. 242. 245.
Liliencron Rochus v. 54.
Lillo William 141.
Lindau Paul 129.
Lindau Rud. 11. 119.
Lindemayr Maurus 97.
Linder Johs. 3.
Lindner Alb. 130.
Lingg Herm. 115. 130.
Lippert Julius 162.
Lipps Th. 197.
Lippstädter Zeitung, Ordinarie, 51.
Liscow Ch. L. 136.
Lisemann Geo. 81.
Liszt Frz. 45. 136. 150. 188 f.
Literarische Persönlichkeit, Die 160.
Literaturgeschichte 1 f. 7. 11 geg. E. (vergl. Liter.). 31. 34 (2). 107. 111. 121 (2). 122. 125. 126. 140/61. 201.
Litzmann Berth. 120.
‚Lob den Geschmak der Großen nicht' 75; ‚Lobt den Geschmack des Michels nicht' 75.
Lobel Juste 174.
Loer, Pfarrer 90.
Löw Ldw. Frh. v. 136.
Loewe Karl (Komponist) 30. 94 am E. 129. 190 oben.
Loewe Ldw. (Schauspieler) 190.
Löwen Joh. Frdr. 43. 136.
Löwenberg Jak. 150.
Löwenthal Max Frh. v. 121.
Löwenthal Sophie v. 6. 109. 116.
Logau Frdr. v. 64.
Lohengrin, L.-Sage 158. 209.
Longfellow H. W. 52.
Longus 141.
Lope de Vega 5.
Lorbeerkranz, Reussischer (Gedicht, von Gregorii) 96.
Loreleydichtungen 7.
Lorentzen Frdr. Aug. 174.
Lorichs Melch. 192.
Lorm Hier. (ps.), s. Landesmann H.
Lortzing Alb. 157.
Losan (Lasan) Osw. 103 f.
Lotze R. Herm. 20. 196.
Lubich Nik. 178.
Lubecus, Pfarrer, 89.
Ludwig I., Kg., s. Bayern.
Ludwig Carl 81.
Ludwig Otto 23. 43 (2). 105. 124. 125. 134. 159. 206 (Erbförster). 242.
v. Luchau, Geschlecht 91.
Lügenmärchen 27.
Lüthi Joh. 28.
Lützow Elise v. 127.
Luftschiff, L.-Fahrten 30. 51. 82.
Lustspieltheorie 157.
Luther Mart. 2. 21 f. 22. 39 (7). 40 (3). 87. 88. 90. 96. 116. 119. 124. 132. 158. 169. 175. 176. 177. 178/82 (Biogr. u. a.; Werke Weimar. Ausg.). 183. — Lutherdramen 209.
Lyncker Carl Frh. v. 116.
Lyon Otto 9.
Lyrik 1. 2. 35 am. E. 109. 113. 126. 128. 151 f. (Liter.). 187 (musikal.). 188. — Liederhandschriften 7. 97 (Gaelles L.). 114 (151 Ostracher L.). 151 (Ebstorfer L.) — Aktenpoesie 69. — Badschenkenged. 28. — Befreiungskriege 30. — Bittlied 16. — Blücherklublieder 81. — Enchiridion, Emder (1630) 76. — Gedichte 67 (auf J. G. Müller). 70. 71 (Festged.) 73. 79. 80. 84. 101.

102. — Geistl. (Kirchen-, religiöse) L. 16. 25. 100. 150. 151 f. 185. — Gelegenheitspoesie 15 (nd.). 104. — Gesangbücher 40. 53. — Geschichtl. L. 22 (Schmalkald. Krieg). 25 (auf Turennes Tod). 76 (gegen Friedrich d. Gr.). 99 (auf d. Schlacht bei Hemmingstedt). — Goliath-L. 15. — Heckerl. 86. — Helgolander Ged. 27. — Hochzeitsged. 55. 61. 62. 110. — Holtzl., geistl. 88. — Jägerl. 151. — Kinderl. 10. 17. 24. 65 (2). 89. 134. 208. — Kipperl. 80 f. — Köhlerl. 73. — Kriegsl. 131. 151. — Krippenl. 26. — Liebesl. 141 (religiöse). 208. — Lieder 26 f. 60. 77 oben. 89. 95. — Liederbücher, evangel. 39. — Neujahrsl. 27. — Politische L. 80. 123. 151. 201. — Reimsprüche 28. — Rigilied 28. — Schifferl. 97. — Schützenl. 101. — Soldatenl. 80. — Spinnstubenl. 208. — Spottged. 41. 75. 80. — Sternsingerl. 97. — Störtebeckerl. 80. — Sylterl. 25. — Trauerged. 41 (2). 63. — Traumged. 75. — Türkenl. 100. — Volkslied 1. 8. 9. 16. 17. 18 (2). 19. 24 (3). 25 (2). 26 (2). 27. 28. 48. 65 (2). 66. 68. 90. 101. 104. 113 (2). 118. 150. 187. 207 f. — Weihnachtsl. 19. — Weltl. L. 185. — Wiegenl. 89. — Zeitged. 78. 95.
Lyser Carol., s. Pierson.
Lyser Joh. Pet. 19. 125. 138. 242.

Mabillon 175.
Mach Ernst 37.
Mackeldey Ferd. 73.
Madock Will. Alex. 124.
Mährlen Johs. 109.
Märchen (Kunst-, Volks-M.) 21. 27. 60. 113 (2). 125. 139. 153. 209.
Maeterlinck M. 160.
Maimon Salom. 131. 196.
Mainländer Phil. 115.
Major Geo. 39.
Maior Joannes 28.
Maler Jak. 103.
Maler-Dichter 124.
Malfatti Therese 120.
Maltitz Apollon. v. 3.
Maltitz Gthi. Aug. v. 127.
Mamroth Fedor 62.
Managetta Joh. Wilh. v. 190.
Maniago Pietro conte di 13.
Mann Thom. 57. 144.
Manso Joh. Kasp. Frdr. 98.
Manuel Nikl. 124.
Mariana 5.
Maria Theresia, Kaiserin, 172.
Marinismus 12. 142.
Marionettentheater 43.
Marlo Karl = Winkelblech K. G. 163.
Marlowe Chph. 141 („D. Faustus" übs. v. W. Müller).
Marriot Emil (ps.) = E. Mataja 242.
Marschalk v. Ostheim Emil Frhr. 186.
Marschner Heinr. 115. 131. 157. 187.
Martens Mart. Heinr. 93.
Martin Ernst 71. 74.
Marx Frdr. 13.
Marx Karl 28. 175.
Maßmann Hans Ferd. 98.
Mataja Emilie (ps. E. Marriot) 242.
Matheſius Joh. 182.
Mathis Albert u. Adf. 75.
Matosch Ant. 138.
Matrikelwesen 163.
Matthäi Karl 19. 129.
Matthiä v. Sommerfeld Johs. 39.
Matthias, Kaiser 172.
Matthieu Geo. Dav. 192.
Matthisson Frdr. v. 222.
Matzerath Chn. Jos. 106. 242.
Maurenbrecher W. 63.
Maurer Geo. Phil. 82.
Mauthner Fritz 115. 192.
Mayer Frdr. 235.
Mayer Karl 138.
Mayer Ludw. 110.
Mayer Seb. 177.
Mayer Sim. Mart. 83.
Mayr Wolfg. (Abt) 42.
Mechler Ägid 177.
Mecklenburg: Georg, Hzg. 133.
Mecum Frdr., s. Myconius.
Medem Louise v. 61.
Medicus Frdr. Kasimir 91.
Meier Geo. Frdr. 162.
Meinecke Aug. Chph. 86.
Meineke Julie 245.
Meiners Karl 76.
Meinhard Joh. Nik. 222.
Meinhardt Adalb. (ps.) = Marie Hirsch 150.
Meißner Alfr. 130. 236. 242.

Meißner C. B. 162.
Meister H. 222.
Meister Leonh. 49.
Meister, Sieben weisen, 212.
Meistergesang, Meistersänger 75. 90. 143.
Mekum Fr., s. Myconius.
Melanchthon Phil. 33. 39. 40. 78. 84. 179. 181. 182. 183.
Melas Thdr. (ps.) = Thdr. Schwarz 142.
Melliſh Joſ. Carl 17.
Memling Hans 192.
Mendelsſohn, Familie, 157.
Mendelsſohn Arnold 235.
Mendelsſohn Moſes 12. 129. 136.
Mendelsſohn-Bartholdy Felix 128. 157.
Menius Juſtus 179. 181.
Menſch Ella 116.
Menzel, Pfarrer 126.
Menzel, Superint. 87.
Menzel Karl Adf. 98.
Menzel Wolfg. 98. 149. 250.
Mephiſtopheles 124. 217.
‚Mercator Heautontimorumenos‘ (1807) 84.
Merck Joh. Heinr. 18 (3). 19 (2). 48 (Oſſian). 107. 108. 114. 124. 127. 132. 133 (2). 222.
Merck Luiſe Frz., geb. Charbonnier 18.
Mercy Karl 83.
Mereau Sophie, s. Brentano S.
Merer Mich. (ps. Michael Auguſtus) 102.
Methode 140.
Metrik 8. 20. 106. 128. 213. 214. 234. 241. 242.
Metternich Clemens Fürſt 6 (2). 92. 121. 138. 165 geg. E. 175. 236.
Mexiko: Maximilian, Kaiſer 31. 242.
Meyer Adam 25.
Meyer Conr. Ferd. 10. 62. 111. 115. 124. 134. 144. 237. 242 f.
Meyer Rich. M. 64.
Meyer Sebaſt. (I.) 91.
Meyer Sebaſt. (II.) 9.
Meyer von Knonau Gerold 69.
Meyer von Knonau Ludw. 103.
Meyerbeer G. 121. 235. 236.
Meyern Frdr. Wilh. v. 222.
Meynert Herm. 139.
Meyr Melch. 144.
Meyſenbug Malvida v. 161. 175.
Michael Otto 93.
Michaelis Joh. Dav. 93. 182.
Michaelis Joh. Frdr. 72.
Michels Knutz 27.
v. Mieg, Kirchenrat, 133.
Milich Jak. 39.
Miller Joh. Mart. 49.
Milow Stephan 6.
Miltitz Carl Borr. v. 137.
Miltitziade, Die 176.
Miſſingſch (= Meißniſch) 16.
Moderne 10.
Möbius Paul E. 62.
Möller, Profeſſor, 55.
Möller Frdr. 63.
Moeller Joh. Phil. = Goethe 91.
Mörike Edu. 22. 31. 53. 105. 107. 109. 112. 115. 117. 127. 138. 158 am E. 159. 201. 206 (Mozart). 243. 248.
Mörikhofer Joh. Kaſp. 71.
Möſer Alb. 152.
Möſer Juſtus 13. 14. 90. 93 (4).
Moeths (Mutian) Konr. 79.
Molière 49 f.
Moller Geo., Architekt, 2 geg. E.
Moller Meta 111.
Mommſen Thdr. 158. 169.
Mond, Der, 133.
Montagsgeſellſchaft (Berlin) 66.
Montaigne. Mich. 71.
Monumenta Germaniae historica 55.
Moore Thom. 52. 163.
Moors Frdr. Max. 66.
Moraliſche Wochenſchriften, s. Wochenſchriften.
Morata Olympia Fulvia 105.
‚Mordbrenner, Der Neu-aufgewachte, La Broche‘ uſw. (1689), von D. Speer 49.
Morel P. Gall 140.
Morgenblatt 11 (Beitr. von Sealsfield).
Morhof Dan. Geo. 14.
Moriſotus Jhns. 64.
Moritz K. Ph. 113.
Moſcheroſch Hans Mich. 8. 64. 78.
Moſen Jul. 138.
Moſengeil Frdr. 142.
Moſer Ferd. 137.
Mouchanoff-Kalergis Marie v. 175.
Mouche, Die (C. Selden) 235.
Mozart W. A. 31. 45. 86. 187. 189. 232.
Mügge Thdr. 127.

Mühlbach Ernst Adf. v. 132. 149.
Müllenhoff Karl 57.
Müller, Familie 170.
Müller Adam 19. 162.
Müller Arthur M. 44.
Müller Balth. (Drucker) 46.
Müller Fooke Hoissen 93 (2).
Müller Frdr. (Akademie-Dir.) 82.
Müller Frdr. v. (Kanzler) 3. 150 am E. 243.
Müller Frdr. (Maler) 86. 131. 143.
Müller Heinr. 49.
Müller Jhns. v. 72 f. (Briefe). 134 f.
Müller Joh. Chn. (Pfarrer) 94 (2). 166 geg. oben.
Müller Joh. Geo. (I) 72. 73.
Müller Joh. Geo. (II). († 1875) 67.
Müller Karl Otfr. 29.
Müller Wilh. 45. 141 (Marlowe-Überf.).
Müller Wilh. Chn. 74.
Müllner Adf. 144. 207. 231.
Münch-Bellinghausen Elig. Frh. v. (ps. Frdr. Halm) 31 (2). 108. 127. 159. 190. 233.
Münchner Dichterbund (Krokodille) 105.
Mündel 75.
Münzbuch, Bergsches 89.
Münzer Thom. 87 (‚Monetarius‘). 88 (2).
Müsebeck, s. Candidus C.
Muff Chn. 30.
Mukau von Halberstadt 16.
Mundarten, mundartliche Dichtung 1. 10. 14/17. 26. 27 (2). 28. 54 geg. E. 56. 60. 68 (2). 71. 72. 73 geg. E. 75 (3). 83. 85. 89. 93. 97. 100. 110. 128. 151. 211. — Alemannien 234. — Bayern 122. — Münsterland 117. — Nieder-(Platt-)deutsch 1. 14/17. 62. 76 (Emder Enchiridion). 99 (4). 114 f. (151 Literatur). 126. 135. 208. 210. 211. — Österreich 121. 122. 237. — Ostfriesl. 151.
Mundt Thdr. 9. 47. 51. 135. 149. 235.
Murmelius Jhns. 29.
Murner Thom. 22. 51.
Musa Ant. 39.
Musäus Joh. Karl Aug. 48.
Musenalmanach hg. von Chamisso u. Varnhagen (1804) 51.
Musenalmanach, Deutscher 8.
Musik, Musikgeschichte 31. 44 f. 82. 93. 102. 103. 157. 158. 187/90. 194.
Musset Alfr. de 11.
Mutian (Moeths) Konr. 79.
Myconius (Mecum, Mekum) Frdr. 79. 100.
Mylius Aug. 48.
Mylius W. Ch. Sieg. 48.
Mythologie 126. 203 ff. (Elementargeister-M. bei Hoffmann).

‚Nachtwachen‘ von Bonaventura 21. 109.
Nadermann Herm. Ldw. 151.
Najmájer Marie v. 118.
Namen, Namenforschung 9. 13. 14 oft. 15 oft. 16. 17. 19. 24. 26. 27. 60 (5). 61 (3). 62 (2). 64 (3). 66 (3). 67 (2). 68. 71. 76 am E. 80. 82 am E. 83 (2). 86 (3). 88 (2). 89. 90. 91. 92. 93 (2). 94 (2). 95. 99 (2). 122. 211.
Naogeorg Thom. 73.
Napoleon I. 5. 64. 70. 84. 109. 117. 134. 166. 175. 225.
Narrenseil, Der Politischen Jungfern, 24.
Nationalgefühl, Deutsches, 164.
Naturanschauung 9.
Naturgefühl u. -schilderung 7.
Nau John Ant. 129.
Naumann Chn. Nik. 130.
Nektanebos, Trug des 108. 209.
Nestroy Joh. 13. 135. 243.
Net(t)eler Gerh. 17.
Neuberin Karol. 105.
Neuenburg Matth. v. 92.
Neuendorff J. C. W. 21.
Neukarsthans [von M. Butzer?] 39.
Neumann-Schönfeld Louise 6.
Neumeister Erdm. 49.
Neuromantik 131. 145. 150.
Nibelungenforschung der dtsch. Romantik 146 ff.
‚Nicht tiefes Wissen, in der ernsten Mitternacht‘ 41.
Nicolai 163.
Nicolai Frdr. 48. 53. 72. 103. 109. 127. 131. 133. 136. 146.
Nicolai Otto 117 f. 129. 132. 189.
Nicolovius Alfr. 57.
Niebuhr Amalie 57.
Niebuhr Barth. G. 57. 59. 112. 120. 130. 131. 162.
Niebuhr Karsten 57.
Niederländisches Volkslied 208.
Niemeyer Max (Verleger) 8.

Nieſe Chlotte 150.
Nietzſche Frdr. 30 (2). 36. 44. 62 am E. 104 (2). 105. 107. 113. 117. 118. 120. 123 (2). 129. 132. 134. 145. 196. 218 f. (Heinſe und N.).
Nikolaus von Wyle 102.
Nitzſch Karl Wilh. 63. 98.
Nonne Joh. Gtli. 51.
Noorden Carl 59.
Noppius Jhns. 65.
Nord Guſt. Frdr. 131.
Nottebohm Guſt. 52.
Novalis, ſ. Hardenberg F. v.
Novelle, ſ. Roman.
Oberländer Heinr. 132.
Oberlin J. F. 75 geg. E.

‚O Bern, du magſt wohl frölich ſyn' 68.
Odyniec Ant. Edu. 49.
Oedipustraum 35.
Oekander G. H. (ps.) = G. Hausmann 133.
Oelgoetze 28.
Oelsner Konr. Engelb. 175.
Ör Max 149.
Öſterreich: Franz I., Kaiſer 6. — Friedrich, Erzhzg. 6. — Johann, Erzhzg. 83. 91. 100. 118. 122 186 (2). — Karl, Erzhzg. 5 f. (bei Grillparzer). — Maximilian v. Ö., Kaiſer v. Mexiko 31. 242. — Rudolf, Erzhzg. 122.
Öſterreichiſche Dichter 160.
Oettingen Wolfg. v. 162.
Oettli Sam. 183.
Ofterdingen, Heinrich v. 209.
Ogier Charles 102.
Ohmacht Landolin 192.
Okkultismus 123.
Olearius Joh. 87.
Olmützer Dichterſchule 85.
Oper 130. 157 (romant. O.-Dichtg.). 226 (Opera buffa). 232. S. auch Theater.
Opitz Mart. 110. 141. 213.
Opitz Salom. 46.
Opiz Joſ. Ferd. 51.
Orden 169.
Orden, Der, des Überganges 102.
Ordinari-Zeitung (Freiburg) 91.
Orelli, Frau Prof. 120.
Orelli-Lochmann Heinr. v. 103.
Orleans Eliſ. Chlotte (Liſelotte), Hzgin v. 91. 173.
Ortsgeſchichte 60.
Oſiander Andr. 41.
Oſſian 4. 11 geg. E. 48.
Oſten-Sacken, Baroneſſe (als Tänzerin: Yella) 242.
Oſterſpiele 17 (Redentiner). 154. 155.
Oſtfriesland 76.
Oſtpreußiſche Dichter 66 f.
Oſtwald Wilh. 162.
Otho Ant. 39.
Ott Arnold 139.
Otto Julius 63 am E.
Otto Lukas 87.
Overbeck Frz. 62.

Packſche Händel 40.
Pächter F. M. (ps.) = K. Uecker 130.
Pädagogik, ſ. Unterrichts- u. Erziehungsweſen.
Palleske Emil 95. 118.
Palthen Joh. Frz. v. 21.
Paoli Betty (ps.), ſ. Glück E.
Papencordt, Dr., 23.
Paracelſus Theophraſtus 26. 83. 204. 216.
Parodien 50. 116. 160.
Parther, Der. E. Wochenſchr. hg. von Zinzendorf (1725) 40.
Parzifal 158.
Paſch 140.
Pasquille 74. 173.
Paſſionsſpiele 26. 36. 82 (Alfeld). 154. 155.
Paſſow Frz. 4. 98. 199.
Pathologiſche, Das 157.
Pauli Rho. 59.
Pauls Emil 65.
Paulſen Frdr. 62. 124. 158. 196.
Paulus H. E. G. 131.
Paumgartner Balth. u. Magd. 56.
Peine Heinr. v. 73.
Penning Cordt (Oberſt) 80.
Pentheſilea 128.
Pernice A. 64.
Perrault Ch. 147.
Perthes Frdr. A. 111. 112.
Peſtalozzi J. Heinr. 30. 32. 200. 202.
Peterſen Geo. Wilh. 109. 133.
Peterſen Wilh. 5.
Petöfi Alex. 134.
Petrarca Fr. 22. 142.
Petzold, Familie 170.

Peucker Nik. 127.
Pfaff Joh. Frdr. 73.
Pfaffenjagd 24.
Pfaffennarr, Der Lutherisch 22.
Pfalz: Elisabeth Charlotte v. d., Hzgin v. Orléans, 91. 173. — Karl Moritz Raugraf zu 82.
Pfalz-Bayern: Karl Theodor von 19.
Pfeffel Gtli. Konr. 86. 222.
Pfisterdrucke 45.
Pfizer Paul A. 175.
Pfleiderer Otto 62.
Philadelphia Jak. (Zauberkünstler) 50.
Philanthropin (Dessau) 227.
Philippi Felix 105.
Philippson Ldw. 183.
Philister 20.
Philologie 1. 8 f. 20.
Philosophie 34/7. 59. 192/7.
Philymnus Thiloninus 32.
Phonetische Untersuchungen 56.
Piccolomini 174. 175.
Pichler Adf. 12 = 243.
Pierson Carol. 136.
Pietznigg Frz. 83. 183.
Pindar 220.
Pipitz Frz. Ernst 83.
Pirkheimer Willib. 40.
Pistol, Fähndrich = M. Oër 149.
Pistoris Simon Ulr. 71.
Pitsch Geo. 29.
Plagiate, Literarische 50. 107.
Planck Gtli. 54.
Platen Aug. Graf v. 9. 12. 23. 38. 54. 108. 109. 113. 126 (2). 147. 243 (Werke; Sonette an Freunde).
Platner Ernst 162.
Plato 112. 115.
Plattdeutsch, s. Mundarten.
Plener Ernst Frh. v. 175.
Ploennies Wilh. v. 114.
Plüddemann Martin 45.
Pocci Frz. Graf 20. 125 (2). 140. 243.
Poe Edg. Allan 129.
Poeck Wilh. 150.
Poerio Aless. 13.
Pößneck 114. 129.
Poggendorff Paul 163.
Polenlieder 152.
Polenz Wilh. v. 38. 243.
v. Pommer-Esche 175.
Pommern 94: Barnim, Hgg. 39.
Poppius Helmold 73.
Posch Andr. 113.
Posen 60. 234 f. (Heine in P.).
Posener Zeitung 234 f.
Poser Heinr. v. 98.
Postel Karl (ps. Charles Sealsfield) 11 (2). 21. 245.
Pott Dav. Jul. 73.
Prätzel Carl Gtli. 81.
Predigtparodien 24.
Prel Karl du 163.
Prell Marianne 175.
Presse, s. Publizistik.
Preuner, Präzeptor, 103.
Preuschen Hermione v. 250.
Preuß Otto 52.
Preußen: Albrecht, Hzg. 66, 183. — Friedrich der Große, Kg. 28 (Testament). 69. 71 (2). 76 (Lied gegen ihn). 91 am E. 131 (2). 144. 171. — Friedrich Wilhelm I., Kg. 70. 71. 171. — Friedrich Wilhelm III., Kg. 52. 157. 171. — Friedrich Wilh. IV., Kg. 96. 111. — Louis Ferdinand, Prinz 131. 171. — Luise, Kgin. 58. 89 geg. E. 119. 130. 135. 157. — Wilhelm I., Kg. 96. 171. 172.
‚Preußische Correspondent, Der' 129. 186.
Primisser J. F. 101 (3).
Probst Peter 8. 90.
Proelß Jhns. 136.
Prognostica 54.
Prokesch-Osten Ant. Graf v. 59.
Prometheussymbol 29.
Przibram Ldw. Ritter v. 175.
Pseudo-Boccaccio 46.
Publizistik (Presse, Zeitung, Zeitungswesen) 1. 2. 29. 39 (2). 46. 51 (3). 52 (3). 53. 54. 56. 59. 68 (Berg). 72. 79. 80. 91. 92. 97. 99. 110. 114 (Breslau). 137. 164. 185. 186 f.
Pückler-Muskau Herm. Fürst 131 132.
Putlitz Edu. zu 175.
Puttlich 66.
Pyra Jak. Imm. 22.
Pyramus-Thisbe-Sage 7. — P.-Th.-Spiele 212.

Quistorp Joh. Gtfr. 94. 192.

R, Dichtungen ohne 47 f. 50.
R., C. G. 97.

Raabe Wilh. 7. 9. 11 (8). 13. 30. 64. 73 (2). 108. 109 (2). 110 (2). 111. 114. 115. 116. 117 (4). 120. 123. 124. 127 (5). 134. 135. 136 (3). 137 (3). 138. 139. 160. 243 f. (Liter.; R.-Kalender).
Raabski, Assessor 234 f.
Rabe, Der 72.
Rabelais F. 20. 23 (2).
Rabener G. W. 222.
Raber Vigil 155.
Rachel Joach. 17. 64.
Raczynski, Graf 122.
Radlkofer Max 62.
Radowitz 163.
Radziwill Elisa 175.
Rätsel 24 (2).
Räuber, Edle 209.
Rahel, s. Varnhagen v. E. R.
Rahmenerzählung 239 f. (G. Keller).
Raimund Ferd. 44. 144. 206.
Raison Joh. Geo. Wilh. v. 55.
Rambach Joh. Jak. 41.
Ramdohr Frdr. Wilh. Bas. v. 49.
Ramel F. v. 49.
Ramler Karl Wilh. 103.
Ranft, Familie, 170.
Ranft Mich. 61.
Ranke Leop. v. 59 (2 : Briefe). 112.
Rapp Mor. 51.
Rappaport Moriz (ps. Max. Reinau) 5.
Raspe Rud. Erich 19.
Rationalismus 143. 219 f.
Ratzer Joh. K. 85.
Raumer Frdr. v. 59. 60.
Raumer Karl v. 60.
Raupach Ernst 50.
Rautenstrauch Joh. 48. 75. 122.
Rauwolf Leonh. 163.
Realismus 120 am E.
Rebmann A. G. F. 101.
Rechlin Karl 111.
Recke Elise v. der 61. 225.
Reder Heinr. v. 108.
Reder Mich. 80.
Redwitz Osk. v. 93. 106. 110. 140 f.
‚Reformation' 55.
Reformation, R.s-Geschichte 39/42 passim. 73. 77. 86. 87 (2). 88. 90. 96. 99. 100 (2). 103. 158. 176 ff. 184.
Regensburger Colloquium 91.
Regis Joh. Gtlo. 23. 48.
Register 56. 60. 80. 81. 84 (2). 85. 87. 93. 95. 96. 97.
Reich Lucian 73.
Reichardt Joh. Frdr. 67.
Reichenbach, Brüder 51.
Reichlin-Meldegg Karl Alex. Frh. v. 138.
Reichsmatrikelwesen 163.
Reichssiegel Florian 97.
Reifferscheid Alex. 15.
Reim 113.
Reimann Joh. 96.
Reimarus Elise 132.
Reimchronik 90 am E.
Reimer G. 53. 131.
Reimsprüche 28.
Reinau Max. (ps.) = M. Rappaport 5.
Reinbeck Geo. 150.
Reinbold Adelh. (ps. Frz. Berthold) 244.
Reinhard(t) Karl Frdr. Graf 157.
Reinhold Karl Leonh. 37. 112. 195. 197.
Reinick Rob. 126.
Reinwald W. F. H. 77.
‚Reise, Meine, unter die Siebenschläfer' usw. (1807) 84.
Reisen 63. 64. 66. 69. 71. 85. 98. 102. 103 (2).
Reiske Ernestine Christine 170.
Reissiger Karl Gtli. 45.
Reitmotive 189 f.
Rekahns-Fahrt 13.
Rellstab Joh. Karl Frdr. 189.
Rellstab Ldw. 105. 131.
Renaissance 55. 176. 219.
Renard Maurice 129.
Renn Paul 83.
Reptilien u. Amphibien 209.
Retcliffe (ps.) = H. Goedsche 144.
Rettich Julie 6.
Reuchlin J. 39.
Reußner Esaias 187.
Reuter Chn. 126. 213.
Reuter Fritz 9. 11. 15 (Urbilder u. a. zu seinen Werken) 16. 17 (6). 30. 38 (2). 43. 47. 49. 100. 105. 107. 109. 110. 114. 116. 117 (3). 118. 122. 123. 125. 126(2). 127(2). 134. 135. 137. 139. 144. 202. 206. 244.
Reutz Abel 99.
Revolutionsgebrüll, Demokratisches, usw. (1848) 86.

Reyer Andr. 198 am E.
Rezept für böse Weiber 24.
Rhagius Joh. 92.
‚Rheinischer Most' 107.
Rheinromantik 161.
Rhythmik 158.
Ribbeck Otto u. Frau 120.
Richter Carol., geb. Mayer 6.
Richter J. P. Frdr. (Jean Paul) 6 (J. P.s Werke u. d. Nachdruck in Österreich). 8. 10. 13. 14. 23. 31 (2). 34. 38. 40. 44 am E. 53. 60. 66. 92. 104. 107. 126. 161. 221.
Richter Jos. 48 (2).
Richwin Joh. 39.
Riedl Mansuet 5.
Riehl Wilh. Heinr. 10. 88. 206.
Riem Joh. 55.
Riemenschneider Til 64.
Riese Frdr. Wilh. (ps. W. Friedrich) 190.
Rieter Luise 120.
Rilke Rainer Maria 12. 57. 152.
Rinckhart Martin 38. 87.
Ringseis Emilie 47. 190.
Ringwaldt Barthol. 7.
Ritter Heinr. 57.
Ritter Joh. Wilh. 115.
‚Ritterbund' in Wetzlar 3.
Rittler Frz. 47.
Rittner Rud. 120.
Ritzenberg Joh. 80.
Robert (Schlecht), Abt 91.
Robinson Henry Crabb 50.
Robinson, Der schlesische 133.
Rochow Eberh. v. 13.
Rock Joh. Frdr. 41.
Rocoles Joh. Bapt. v. 125.
Rodenberg Julius 125. 233.
Roderich Alb. (ps.) = Rosental 150.
Rodewoldt Anna 24.
Röckel August 43.
Rörer Geo. 39 (2). 179. 180. 181. 182.
Röse Ferd. 247.
Rötger G. S. 72.
Rokoch Edm. 175.
Rollenhagen Geo. 137.
Rollett Herm. 242.
Romagnoli 215.
Roman und Novelle 8. 9. 11. 31. 106. 122. 129. 130. 131. 142. 144 f. 152 f. 160. 205 (Geheimbund-R.). 219. 228. 239 f. (Rahmenerz.). 243.
Romano Ezzelino von 59.
Romantik, Romantiker 2. 9. 10. 11. 21. 23. 31. 54 (3). 58. 106. 107. 108. 109 (2). 111. 114. 115. 120 am E. 123 (2). 125. 129. 131. 134. 139. 144 ff. 146 ff. 161. 186 (Zeitschriften). 201. 220. 226.
Romantische, Das 123.
Romantische Krankheit, Die, 161.
‚Romio und Julietta' 2.
Romuald (Baumann), P. 91.
Roos Heinr. v. 175.
Roquette Otto 95. 125.
Rosegger Peter 10. 110. 228. 242.
Rosenkreuzer 169.
Rosenow Emil 62. 126. 134. 244.
Rosental (ps. Alb. Roderich) 150.
Rosenzweig Carl Frdr. v. 21.
Rosner Leop. 175.
Rost Joh. Chph. 128.
Rostand E. 161.
Rostocker Zeitung 186.
Roten Leo Luzian v. 141.
Rotenhan Herm. v. 59.
Rothmanner Berth. 25.
Rotwelsch, s. Gaunersprache.
Rousseau Joh. Bapt. 151.
Rousseau J. J. 31. 48.
Rubens 117.
Rubinstein Ant. 128. 189.
Rudel Gtli. 76.
Rübezahl 25.
Rückert Frdr. 115. 116. 117. 131. 132. 244.
Rüdiger Elise 53.
Rüttel Andr. 102.
Ruff Simon 183.
Ruhl Ludw. Sigism. 82.
v. Runckel, Frau 49.
Runge F. F. 4.
Runge Heinr. 28.
Runge Phil. Otto 42. 79. 94. 106. 109. 135.
Rupertus (ps.) = Rud. v. Beyer 6.
Rupp Jul. 183.
Ruppius Otto 144.
Rurer Joh. 183.

S, Dichtungen ohne 51.
Saar Ferd. v. 123. 152. 161. 206.
Sabinus Geo. 46.
Sachs Hans 7. 8 (3). 9. 23. 25. 49. 90. 107. 212. 215.
Sachsen: Georg, Hzg. 96. — Johann, Kg. 96 (2). 171. — Johann Friedrich, Kurf. 79.

Sachsen, s. Gotha-Altenburg.
Sachsen-Weimar, s. Weimar.
Sackmann Jak. 81.
Sächsische Gelehrtengeschichte 55.
Sagan Dorothea Hzgin. v. 225.
Sagen, Sagenkunde 1. 25. 26 (2). 27 (2). 28 (2). 56. 60. 65 (3). 75. 89. 90. 97. 110. 113. 134. 158. 167. 208 f. (Sammlungen).
Sailer Joh. Mich. 38. 59. 111 (2). 151. 183.
Sailer Sebast. 14. 97. 99.
Salat Hans 78.
Salis-Sewis J. G. Frh. v. 54.
Salm-Reifferscheid Frz. Graf (Fürstbischof) 83.
Salzburg 60.
Salzburger Emigranten 168.
Salzburger Literatur 96.
Salzmann Chn. Gthi. 33. 105. 200.
Samhaber Ed. 138.
Sammelwerke 157/61 (literargesch. u. ä.). 169 (geschichtl.).
Samosch Siegfr. 131.
Saphir M. G. 236.
Sarrazin, Familie, 170.
‚Sassafras, Don' 214.
Satiren 24. 51. 64.
Saurau Frz. Jos. Graf v. 92.
Savigny Frdr. Karl v. 19. 62. 64. 131.
Sayn-Wittgenstein Carol. Fürstin v. 118.
Schaarschmidt Karl Emil 114.
Schack Adf. Graf v. 31.
Schade Osk. 62.
Schaden Adf. v. 50.
Schaeffer Joh. Chn. 91.
Schaidenreisser Sim. 212.
Schalling Mart. 40.
Scharnhorst G. J. D. v. 71.
Schattenspiele 107.
Schatz-Träume 24 (2).
Schaukal Rich. 135. 152.
Schaukelreime 93.
Schaumberg Silvester v. 175.
Schaumburg-Lippe: Marie Gräfin v. 81. 104. — Wilhelm Graf v. 18.
Schauspiel, Schauspielkunst, s. Drama. Theater.
Schebest Agnes 103.
Schedius Geo. 167.
Schefer Leop. 25.
Scheffel Jos. Vict. v. 10. 87. 113. 130. 135. 141. 244.
Scheffler Joh. (Angelus Silesius) 37.
Scheffner Joh. Geo. 66.
Scheicher Jos. 175.
Schein J. H. 187.
Scheintote, Die erweckte 24 f. 25.
Schelling Jos. v. 9. 23. 108. 111. 115. 117. 144. 195. 196. 205.
Schelmenroman 130.
Schelten 89.
Schenck Jak. 96.
Schenk Edu. v. 151.
Schenkendorf Max v. 10. 58.
Scherff, Familie 117 oben.
Schernberg Dietr. 13. 213.
Scherzreden 24.
Schick Gtli. 115.
Schicksalstragödie 144. 231. 232.
Schiele Ldw. 135.
Schiffer, Der Laufener 97.
Schikaneder Eman. 137.
Schill Ferd. und Joh. Geo. v. 63.
Schiller Frdr. v. 2. 7. 9. 10. 13. 17. 30 (Luftschiffahrt). 31. 32. 35 (2). 37. 43 (2). 58. 61. 63. 81. 106. 108 (Autobiogr.). 111. 112. 113 (Verh. z. Idylle). 116. 124. 132 (3). 135. 137 am E. 138. 140. 144. 157. 158 (öfter). 160. 161 (2). 162 (Grimms Rede).
Zu Sch.s Jugendjahren 5. — Akadem. Antrittsrede 29. — Berufg. n. Berlin 113.
Casseler Bildnis 133. — Sch. in Roman u. Drama 48.
Sch.-Literatur 106. 108. 222 f. — Sch.-Verein, Schwäb., 5.
Beziehungen. Briefe 5. 31. 114 (2).
Andreä W. 131. — Baggesen 33. — Cotta 5. — Dalberg K. v. 91. — — Friedrich Chn. Hzg. Schleswig-H. 33. — Gleim 5. — Goethe, s. d. — Hebbel 109. — Hemsterhuis 220. — Herzfeld J. 5. — Hölderlin 128. — Humboldt W. v. 29. 58. 119 (2). — Iffland 108. — Jacobi F. H. 50. — Kant 31. 109. — Ludwig O. 125. — Philadelphia J. 50. — Rubens 117. — Schlegel, Brüder 54. — Wagner R. 158. — Wolzogen H. v. 5.
Philosophie 36 am E. 128 (2); Theodizee 114.
Werke 126. 223.

Schiller:
Lyrik 35. 135 (polit. Ged.). 202. — An die Sonne 54. 107. — Ballade 10. — Bürgschaft 23. 137. — Fest, D. eleusische 112. — Gang n. d. Eisenhammer 26. Vgl. 17 oben. — Götter Griechenlands 131. — Kraniche d. Ibykus 223. — Leichenzug 5. — Lied an d. Freude 10. 152. — Lied v. d. Glocke 10. 160. — Rousseau 10. — Sänger d. Vorwelt 18. — D. Schlacht 30. — D. Spaziergang 29. — Teilung d. Erde 10. 129. — Trauerode auf d. Tod Wiltmaisters 5. 30. 125. 134. 137. — Xenien 223.
Dramen 7. 112. 119. (Chordr.). 125 (Dr.-Fragm.). 223.
Braut von Messina 34. 124. 131. 145. — Demetrius 3. 9. 114. — Don Carlos 22. 223. Vgl. 20. — Egmont-Bearb. 20. — Fiesco 129. — Jungfrau v. Orleans 84. 124. — Kabale u. Liebe 129. — Maria Stuart 202. — Menschenfeind 10. — Phädra (übers.) 9. — Räuber 22. 43. 127. 209. — W. Tell 3. 10. 100. 112. 134 (Geßler). 155. — Wallenstein 10 (3). 29 (Kapuzinerpr.). 158. 202.
Briefe ü. d. ästhet. Erziehg. 38. — Philosoph. Briefe 131.
Metrik 8.
Schiller Joh. Kasp. 5. 103. 138.
Schillergeschlechter, Die, 61.
Schillerstiftung, Deutsche 50.
Schimmelreiter, Der 24.
Schink Joh. Frdr. 223/7 (Bitterling).
Schinkel Karl Frdr. 36. 74.
Schinz Hans Rud. 103.
Schlaginhaufen Joh. 39.
Schlagwörter 9. 13.
Schlecht Rob. 91.
Schlegel Aug. Wilh. 21. 54. 89. 118 (129 Shakespeare-Übers.). 131. 146 f. 148. 244.
Schlegel Dor. v. 140. 244.
Schlegel Frdr. 34. 54. 60. 131. 144. 145. 148. 151. 244.
Schlegel Joh. Adf. 227.
Schlegel Joh. Heinr. 227.
Schleiermacher Frdr. 33. 37 (3). 39 (2). 149. 183.
Schleifer Matth. Leop. 5. 6. 31. 244.
Schlenther Paul u. Paula 120.
Schlesien 59.
Schlesier Gust. 149.
Schlesische Provinzialbll. 187.
Schleswig-Holstein 151: Friedrich VIII., Hzg. 171. — Friedrich Christian, Hzg. 33.
Schleswig-Holsteinische Anzeigen (1750 bis 1800) 99.
Schlichtegroll 46.
Schlick Casp. 92.
Schlieper Joh. Heinr. 68.
Schlögl Frdr. 110.
Schlönbach Arnold 190.
Schlosser Frdr. Chph. 59. 138.
Schlosser Fritz 50. 55.
Schlosser Joh. Geo. 19.
Schlüter Chph. Bernh. 140. 151.
Schlütter Frdr. 160.
Schmalkaldischer Krieg 39 (2).
Schmelzer Frdr. Aug. 73.
Schmid Chph. v. 142.
Schmid Frz. 100.
Schmid Heinr. 41.
Schmid Herm. v. 118.
Schmidel Ulr. 163.
Schmidt C. F. A. 57.
Schmidt Erich 107.
Schmidt Frdr. Ldw. 190.
Schmidt Karl Ernst Aug. 29.
Schmidt Karl Jos. (ps. C. Bruno) 85.
Schmidt Leop. 57.
Schmidt Maxim. (gen. Waldschmidt) 244.
Schmidt Otto Ernst (ps. Otto Ernst) 106. 150.
Schmidt von Lübeck Geo. Phil. 244.
Schmidt-Phiseldeck Th. v. 73.
Schmidt von Werneuchen Frdr. Wilh. Aug. 130.
Schmieding, Feldprediger 53.
Schmitthenner Adf. 37.
Schmitthenner Frdr. 21.
Schmorl Ernst Heinr. 84.
Schnabel Joh. Gtfr. 106.
Schneegans Ldw. 118.
Schneegaß Cyriacus 79.
Schneekoppen-Fremdenbücher 27.
Schneider Johs., d. ä. 68.
Schneider Joh. Rud., d. j. 68.
Schneider Louis 190.
Schneidewin Frdr. Wilh. 57.
Schnell Sam. 69.
Schnellenberg Tarqu. 51.
Schneyder Andr. Chph. 99.
Schnitzler Arth. 111. 244.

Schnorr v. Carolsfeld Julius 192.
Schnyder von Wartensee Xaver 66.
Schober Frz. v. 150.
Schöffenchronik, Magdeburger 16.
Schön Thdr. v. 66. 71. 109.
Schönaich Geo. v. 183.
Schönaich-Carolath Emil Prinz v. 62. 106. 109. 117.
Schönbach Ant. E. 60. 122.
Schönborn, Die 67.
Schöneck, Kapellmeister 95.
Schönfeld Louise, s. Neumann-Sch.
Schönherr Karl 10. 125.
Schönthan Paul v. 47 f.
Schoepf Joh. Dav. 11.
Scholz Bernh. 175.
Schopenhauer Adele 131.
Schopenhauer Arth. 2. 31. 113. 125. 127. 194. 196 f. 206.
Schopenhauer Ihna. 142.
Schorn Ludw. 29.
Schosserus Ihns. 79.
Schott B., Söhne 189.
Schottky Jul. Max 235.
Schrader E. 73.
Schreiber Aloys 12.
Schreiner, Buchhändler 51.
Schreyvogel Jos. 6. 43 (2). 160. 190.
Schrift 184.
Schriftsprache, Nhd., s. Sprache.
Schröder Ferd. 100.
Schröder Frdr. Ldw. 22. 224. 225.
Schröder Hans Jürgen 80.
Schröder Helmuth 126. 244.
Schröder Sophie 6. 190 (Briefe).
Schroeder Wilh. v. 56.
Schröer Karl Jul. 4. 5.
Schrotentreck v. Bissingen 177.
Schubart Chn. Fr. Dan. 47. 129 (2). 138. 144.
Schubart Ludw. 21.
Schubert Frz. 45 (2). 121 (2). 157.
Schubert Gthi. Heinr. v. 12. 37. 204 f.
Schücking Levin 52. 54. 107. 119. 129. 244 f.
Schüddekopf Carl 244.
Schürer Emil 158.
Schütz Chn. Gtfr. 72. 73.
Schütz F. K. Julius 81.
Schütz Joh. Heinr. Frdr. (Badeinspektor) 214.
Schulen, Schulwesen, s. Unterrichts- u. Erz.-Wesen.
Schuler Geo. Mich. 109.
Schullern Heinr. v. 106.
Schultheß Bäbe (Barbara) 51. 134. 135.
Schults Adf. 134.
Schultz Alwin 55.
Schulwesen, s. Unterrichtswesen.
Schulze (Aenesidem-Schulze) Gtlo. Ernst 36. 197.
Schumann Klara 118.
Schumann Robert 52. 109. 116 (2). 124. 138. 157. 189.
Schupp Joh. Balth. 33. 64. 82. 213. 219.
Schurz Carl 176.
Schuselka Frz. 122.
Schwab Gustav u. Sofie 131. 201.
Schwäbische Dichter 128. 201. — Literatur 150.
Schwänke 28. 89.
Schwalheimer Sauerbrunnen 78.
Schwarz Fr. H. Chr. 197.
Schwarz Matthäus 54.
Schwarz Thdr. (ps. Th. Melas) 142.
Schwarzenberg Felix Fürst 59. 122.
Schwarzenberg Frdr. Fürst zu 6. 121.
Schwebel Ihns. 40.
Schweighäuser Chlotte, s. Engelhardt-Sch.
Schweighäuser Joh. Wilh. 75.
Schweitzer Ant. 189.
Schweizer Dichtung, Schweizer Literaturgeschichte 108. 150. 151.
Schwenckfeld Caspar 183.
Schwenda Jos. Edu. 85.
Schwerin Sophie 176.
‚Schwester Monika erzählt und erfährt' 50. 95.
Schwind Mor. v. 121. 122. 192.
Schwiter Frzska. 52.
Scott Walter 53.
Scultetus Abr. 71.
Scultetus Barthol. 84.
Sealsfield Charles (ps.), s. Postel K.
Seckendorff Ernst Frh. v. 120.
Seckendorff Veit Ldw. v. 183.
Sedlnitzky, Graf 6.
Seebach, Familie derer v. 62.
Seebach Joh. Aug. Kasp. v. 62.
Seeger, Familie 56.
Seeger Ludw. 56. 119.
Seelbach Joh. Ant. 88.
Seeliger Ewald Gerh. 150.
Ségur-Cabanac Sidonie Gräfin 176.

Seibt Karl Heinr. 99.
Seidel Heinr. 105. 111.
Seidl Joh. Gabr. 6 (3).
Selbstnachdruck der Verleger 48.
Selden Camille 235.
Seiz Frz. Ant. Mich. 99.
Selle Thom. 187.
Semper Gtfr. 81.
Senfft, Graf, 176.
Seume Joh. Gtfr. 19. 37. 48. 82. 105. 113. 117. 121. 123 (3). 137.
Sextro, Professor 63.
Seyfrid, s. Hörnene S.
Shaftesbury 29.
Shakespeare W. 2 (Sh.-Jahrb.). 7. 8. 43 (129 ‚Macbeth'). 48. 108. 111. 112. 118 (129 Schlegels Übs.). 121 (224 ‚Hamlet'). 132 (‚Romeo u. J.'). 141. 147. 214 (2). 224. 226 f. 228. 251.
Shirley James 2.
Sibel Casp. 42.
Sickel Thdr. v. 62.
Sidney Phil. 141.
Sidons (ps.) = Postel K. 11.
Siebel Karl 134.
Sieben weisen Meister 212.
Siegfrid, s. Hörnene S.
Sieveking Amalie 176.
Sievers Edu. 20.
Sievers Joh. Frdr. Ernst 72. 73.
‚Sigenot' 185.
Sigfrid, s. Hörnene S.
Silcher Frdr. 113. 123.
Silesius Angelus, s. Scheffler J.
Silesius E. (ps.), s. Badenfeld.
Silhouetten 215.
Simion M. 149.
Simplicianische Schriften, s. Grimmelshausen.
Simson und Delila 137.
‚Sir John' = E. A. v. Mühlbach 132. 149.
Sleidan Joh. 92.
Smets Wilh. 23. 140. 151. 199.
Sömmerring Sam. Th. 53.
Sografi Sim. Ant. 20.
‚Sol Ich nicht traurig seyn!' 79.
Soldatenhimmel 26.
Solger Karl Wilh. Ferd. 35.
‚Soll'n wir lachen oder weinen' 84.
Solms-Laubach, Gräfin v. 55.
Soltau Dietr. Wilh. 21.
‚So manchfältig auch die Früchte unserer Fluren' 101.
Sommer J. F. J. 64.
Sommerfeld Jhns Matthiä v. 39.
Sonderland Wilhelmine 68.
Sonegg Hans Ungnad v. 83.
Sonett 7.
Sonnenberg Frz. v. 61.
Sonnenthal Adf. 3. 62.
‚Sonnin! Wie groß sind deine Taten!' 80.
Sontag Henriette 105.
Sophokles 160.
Soret Frdr. 3.
Spach Ludw. 37. 75.
Spalatin Geo. 39. 100.
Spalding Joh. Joach. 103.
Spangenberg A. G. 40.
Spangenberg Joh. 39.
Spangenberg Wolfhart 75. 130.
Spartakus 113.
Spaun Ant. Ritter v. und Henriette v. 112.
Spaun Jos. Frh. v. 45.
Spazier Karl 70. 227.
Spe, s. Spee.
Specht Nikol. 68.
Speck W. 137.
Speckter Otto 48.
‚Spectator' (von Addison und Steele) 186.
Spee Frdr. v. 44. 136. 213.
Speer Dan. 49.
Speidel Ldw. 108. 120. 138. 245.
Spener Phil. Jak. 184.
Spengel L. 162.
Speratus Paul 86. 183.
Speyer 63 (2).
Speyer Marie 244.
Speyr Thdr. v. 68.
Spiegel zum Desenberg 3.
Spieker Chn. Wilh. 132.
Spiel 112.
Spielhagen Frdr. 12. 20. 22. 44. 105. 110. 111. 116 (3). 123. 126. 127. 128 (2). 134. 136. 245.
Spielmann 90.
Spinoza B. 34 (2). 35. 115. 132. 215.
Spitteler Carl 124. 139. 245.
Spohr Karl u. Wilh. 73.
Spohr Louis 73. 157. 187. 189.
Sprache, Sprachwissenschaft 1. 13 f. 20. 34. 47. 97. 99. 112. 113. 116 geg. E. 132. 210 f.
Spruckmann A. Matth. 224.
Springer Balth. 163.

Sprüche und Deviſen 61.
Staden Hans 163.
Stähli Heinr. 70.
Staël, Frau v. 21. 148.
Stahl Frdr. Jul. 59. 163.
Stahr Adf. u. Fanny Lewald-St. 118 (2).
Stammbücher 61 (2). 72. 80. 137 am E.
Stapfer Phil. Alb. 69. 99.
Stapß Frdr. 109.
Statwech 17.
Stauffer Karl 192.
Stavenhagen Fritz 150.
Steckenpferd 13.
Steffens Henr. 12. 33. 107. 123. 147 f.
Stegmeyer Matthäus 50.
Stehr Herm. 106 (2).
Steiermärkiſches Landesmuſeum, ſ. Joanneum.
Stein, Geſchlecht 170.
Stein, Frh. vom 55.
Stein Chlotte. v. 4 (2). 8. 89. 109. 134. 215.
Stein Frdr. (Fritz) v. 5. 57.
Stein H. F. Karl Frh. v. u. z. 59. 88.
Stein Karol. Freifr. v. 88.
Steinbrück Edu. 245.
Steiner Werner 85.
Steinhäuſer Joh. Gtfr. 55.
Steinl Matth. 84.
Steinle Edward v. 60.
Stellvertretung 35.
Stelzhamer Frz. 110 (2).
Stemann, Familie 98.
Stendhal 219.
Stengel Frdr. Joach. 96.
Stengel Theob. 46.
Stenzel Adf. 59.
Sterne Lawr. 13. 160.
Sternſänger 97.
Sterzinger Mart. Andr. v. 176.
Stethaimer Hans 192.
Stettler Karl Ludw. 70.
Steub Ludw. 125.
Steube Joh. Kaſp. 4.
Stevenſon R. L. 129.
Stiefel Karl Jul. 62.
Stieglitz Heinr. 190.
Stieler Kaſp. 8.
Stifter Adalb. 31. 33. 83. 115. 139 (3). 206 f. (Schulausg.). 242. 245.
Stigel Joh. 100.
Stiliſtiſche Studien 234.
Stilkunſt 108 am E. 157.
‚Stille Nacht, heilige Nacht‘ 110.
Stillfried Felix (ps.) = A. Brandt 245.
Stirner Max 104. 122. 197.
Stöber Ehrenfr. (‚Vetter Daniel‘) 75.
Störtebecker 80.
Stoffe, Stoff- u. Motivgeſchichte 1. 158. 209. — Sieh: Bauer. Bauernkrieg. Brüder. Cid. Dichter. Don Carlos. Don Juan. Drei Lebende. Eiſenbahn. Fliegender Holländer. Florenz. Flotte. Fluchtſagen. Fortleben. Gleichen. Günther 133. Gyges. Hofer. Jeanne d'Arc. Kamiſardenaufſt. Kaufmann. Landvalſage. Lohengrin. Loreley. Lutherdramen. Mond. Napoleon 64. Nektanebos. Oſterdingen. Räuber. Reptilien. Scheintote. Schiller 48. Simſon. Spartakus. Tannhäuſer. Theodorich. Tote Gaſt. Wallenſtein. Wielandſage.
Stohl Frz. 121.
Stolberg Chn. Graf zu 140.
Stolberg Frdr. Leop. Graf zu 53. 69. 136. 140. 151.
Stolz Joh. 181.
Stolz Alban 140. 245.
‚Storch, Storch, Steine‘ 89.
Storm Thdr. 48. 50. 53. 85. 95. 108 (2). 109. 114 (2). 116. 117. 126 (2). 131. 160. 245/50 (G. Storm, Th. Storm; St.s Briefe an F. Eggers).
Stralſund 94.
Stransky Chriſtine v., geb. Freiin v. Schleich 244.
Stratz Rud. 102.
Straube Heinr. 53.
Strauß Dav. Frdr. 103.
Strauß Fritz 103.
Strauß und Torney Lulu v. 107.
Streicher Andr. 134.
Strubberg Frdr. Aug. (ps. Armand) 82.
Stubenberg, (Grafen-)Haus 100 (2). 170.
Stubenberg Geo. Aug. v. 100.
Stubenberg Hans Wilh. v. (‚Der Unglückſelige‘) 71. 100.
Stubenberg, Ott Gall v. 100.
Stucken Edu. 123.
Studenten, Studentenweſen, ſ. Univerſitäten.
Studentenſprache 116.

Sturm und Drang 106. 143 f. 224. 226.
Sturz H. Pet. 22.
Stuttgart 150.
Südpreußische Unterhaltungen. Zeitschr. (Posen 1801/3) 95.
Suphan Bernh. 2. 4.
Suse Thdr. 150.
Sybel Heinr. v. 59. 169.
Sylter Lieder 25.

Taine Hipp. 86.
Talander, s. Bohse A.
Tannhäuser und die T.-Legende 20. 25. 158.
Tarnow Fanny 87.
Teichmann Joh. Val. 190.
Tellenspiel (im ‚Grünen Heinrich') 238.
Tellez Gabr. 27.
Telmann Konr. 250.
Tenneker S. v. 15.
Terenz 141.
Teubner B. G. 9.
Testamentum porcelli 29.
Tetens Joh. Nik. 37.
Teutophilus Ernestus 78.
Thadden Adf. v. 118.
Thaler Karl v. 138.
Theater, Theatergeschichte, Bühne 2. 8. 19. 43/5. 46. 97. 104. 105. 108. 123. 142. 148. 156 (Bühnenillusion; Bühnenanweisgn.). 158. 160 (Naturtheater). 161 (Bühnenfragen). 190. 223 ff. 224 f. (Schink als Theater- und Schauspielerkritiker). — Th.-Zettel 190.
Basel 67. — Bern 70. — Breslau 97 (ital. Oper). — Düsseldorf 134. — Elsaß 187. — Hamburg 190. — Hannover 81. — Kassel 82. — Kiel 84. — Klagenfurt 83. — Moskau 96. — Posen 95 (2). 158. — Reval 114. — Rheinland 134. — Salzburg 96. — Stettin 94 (2). — Straßburg 43. — Südpreußen 95. — Weimar 132. 150. 157. — Westfalen 52. — Wien: Burgth. 6. 43. 157.
Theill Jhns. 33.
Thenen Heinr. 65.
Theodizee 114. 192.
Theodorich der Große 64.
Theodor(ic)us Vitus, s. Dietrich V.
Theologie 176/84.
Thiersch Bernh. 51.
Thilo, Pastor, 57.
Thiloninus Philymnus 32.
Thomson James 21. 22.
Thorwaldsen B. 159.
Thrän Geo. Karl Ferd. 101.
Thümmel Mor. A. v. 7. 136.
Thüna Lothar Frh. v. 176.
Thürheim Luise Gräfin 121.
Tieck Ludw. 7. 19. 21. 32 (ü. d. Erziehg.). 47. 49. 51 (Grabbe). 58. 74. 114 (3). 118. 145. 146. 147. 148. 152. 159. 189. 204. 244. 250.
Tilesius Wilh. Gtli. 87.
Timme Chn. Frdr. 51.
Tiroler Dichtung 101 öfter.
Tischbein Chn. Wilh. und Joh. Heinr. 192.
Tobler Adf. 19.
Tobler Jhns. 21.
Tobler Ldw. 69.
Tököly Emer. Graf 24.
Tolstoi Leo Graf 4. 28. 196.
Tommaseo Nic. 12.
Top(p)ler Erasm. 63. 90.
Torresani Karl v. 106.
Tote, Schädigende 27.
Tote Gast-Sage 27 f.
Totenbücher 89.
Totentanz 8.
Trabert A. 60.
Tragik 36.
Tragische, Das 10. 106. 161.
Tragödie 30. 34. 35. 106. 157. 158 oben.
Traum 140.
Travestien 232.
Trenck Frdr. Frh. v. d. 65 (2). 227.
Treschо S. F. 67.
Trichter Valentin 15.
Triebe Herm. 77.
Tristan und Isolde 158.
Trithemius Jhns. 42.
Trömer Joh. Chn. (‚Deutsch-Franzos') 24. — Vgl. (51).
Tromlitz A. v. (ps.) = A. v. Witzleben 142.
Trowitzsch & Sohn (Verleger) 185.
Trug des Nektanebos 108. 209.
Trummer Carl 81.
Tschabuschnigg Adf. Ritter v. 139.
Tscherning Andr. 213.
Türckis Damianus 212.
Türk, Familie 171.
Türkenbulle, Die 185.

Tüsch Hans Erhart 74.
‚Tunnel über der Spree' 130.
Turgenjew Iw. 106.
Turnanstalt, Breslauer 98.
Turnfehde, Breslauer 97 f.

Übersetzungen u. Übersetzer 18. 21. 35. 141 (öfter). 162. 220. 227. 230.
Uechtritz Frdr. v. 250.
Uecker K. (ps. F. M. Pächter) 130.
Uffenbach Joh. Frdr. A. v. 135.
Uhland Emilie 115.
Uhland Ludw. 5 (114 Briefw.). 10. 13. 55. 65. 114. 115. 136. 138 (2). 149. 151. 159. 201. 207. 251. — D. Glück von Edenhall 10 am E.
Uhlmann-Bixterheide Wilh. 51.
Ulenhart Nicl. 104.
Ulenspiegel 212.
Ulfeldt Leonora Christina Gräfin 176.
Ullrich Frz. W. A. 57.
Ulm Ferd. Frh. v. 83.
Ulrich Andr. 75 f.
Umlauf Ign. 189.
Ungern-Sternberg, Familie 61.
Unglückselige, Der, s. Stubenberg H. W. v.
Unitistenorden 130 oben.
Universitäten, Studenten, Studentenwesen 11. 54. 67. 70. 80. 83. 95. 115. 123. 119 f.
Basel 57. 98. — Berlin 32. 107. 109. 112. 119. 130. 160. — Breslau 27. 97 oben. 199. — Dillingen 200. — Freiburg i. B. 65. 74. 77. 78. 200. — Gießen 221. — Göttingen 81. — Greifswald 55. — Heidelberg 169. — Helmstedt 63. 72 f. 73. 81. — Königsberg 200. — Leipzig 84. 88. 96. — Salzburg 42. 97. — Würzburg 101.
Unterhaltungen, Südpreußische. Zeitschr. (Posen 1801/3) 95.
Unterrichts- u. Erziehungswesens, Geschichte des (Pädagogik, Schulen usw.) 1. 28/34. 59. 67. 73. 74 (2). 76. 78. 79. 85. 89. 91. 93. 94. 95. 96. 102. 124. 162 am E. 194. 195. 197. 197/201. 215. — S. auch Universitäten.
Unzertrennlichen, Orden der 169.
Uriel a Costa 105.
Ursinus Aug. Frdr. 18.

Vampir 27.
Varges Wilh. 29.
Varnhagen von Ense K. A. 51 (2). 92. 129. 149. 186 (Katalog seiner Sammlg). 235. 236.
Varnhagen v. Ense Rahel 114. 190.
Varrentrapp Konr. 59.
Vasmer Ludolph 80 (Stammbuch).
Vaterunser 24 (2).
Vehe Matth. 88.
Veltheim Rötger Graf v. 73.
Venedey Jak. 235.
Verbrecher 108.
Verleger 185.
Versmann Jhns. 79.
Vest Lor. Chrys. Edler v. 83.
Vezin Heinr. Aug. 93.
Vierordt Heinr. 244.
Vierthaler Frz. Mich. 200.
Villers Alex. v. 161.
Villers Charles v. 72. 81.
Vischer Frdr. Theod. 114. 118. 136. 138. 159 oben. 160.
Vogel Hans u. Michel 19.
Vogel Henriette 128.
Vogl Joh. Nep. 251.
Vogler Geo. 87.
Vogtländer Gabr. 44.
Voigt Jhns. 59.
Volkelt Jhns. 160. 187.
Volksbelustigungen 104.
Volksbücher 212.
Volksdichtung 1. — Sieh Lyrik.
Volksetymologische Namensspiele 130.
Volkskunde 1. 10. 23/8. 65 f. 72. 75. 77 (2). 81. 83. 87 geg. E. 88. 90. 93. 97. 98. 103. 110. 132. 157 f. 186 oben. 207/9. 238.
Volkslied, s. Lyrik.
Volksmärchen s. Märchen.
Volksschulen, s. Unterrichts- u. Erziehungswesen.
Voltaire 19. 171. 226[2].
‚Vorwärts, vorwärts, ihr Gallier' 101.
Voß Joh. Heinr. 3. 19. 30. 53. 54 oben. 98. 109. 133. 134. 135. 147. 152.
Voß (Joh.) Heinr. d. J. 251.
Voß Julius v. 130.
Voß-Buch Carl Graf v. 59.
Bruchter Heinr. 102.
Vulpius Chn. Aug. 227.

W. (in den Berl. Abendblättern) = F. G. Wetzel 19.

‚Wach auf mein Herz und singe' (P. Gerhardt) 39.
Wackenroder W. H. 18. 58. 105. 108. 135. 146.
Wackernagel Wilh. 71.
Wagner H. L. 143.
Wagner Joh. Jak. 197.
Wagner Rich. 7 (Flieg. Holländer). 10. 21. 38. 43. 45 (5). 57 (Nibelungen). 95. 105 (4). 111 (2). 112. 114 (Antike). 116. 123 (2). 124. 126. 127 (2). 150. 158 (oft). 160 (Meistersinger). 189 f. 207.
Waiblinger Wilh. 38. 109. 127. 136.
Waldeck: Wolrad II., Graf 39.
Waldis Burkard 213.
Waldschmidt, s. Schmidt Max.
Wallenstein 71. 174.
Wallner Frz. 95.
Walter Rob. (Freyr) 150.
Walthard Abr. Rud. 69.
Walzel O. F. 108.
Wanckel Karl 251.
Wangenheim Karl Aug. Frh. v. 64.
Wannovius Joh. Chph. 67.
Wartburglieder 22.
‚Was klopft so gräulich an der Tür?' 90.
Wassenberg Eberh. 78.
Wassermann Jak. 108 (2).
Wassermann Moses 138.
Weber Adelh. 105.
Weber Beda 42. 151. 156.
Weber Frdr. Wilh. 251.
Weber Jhns. 29.
Weber J. J. (Verleger) 120.
Weber Karl Maria v. 44. 105. 132. 157. 190.
Weber Karol. v. 44.
Weber Wilh. Edu. 163.
Weckerlin Jak. Frdr. (Maler) 133.
Wedde Jhns. 128.
Weddigen Peter Flor. 52 (2).
Wedekind, Familie, 61.
Wedekind Chph. Frdr. 221.
Wedekind Frank 219.
Wedekind M. S. Dor., s. Forkel.
Wedel Karl v. 176.
Weerth Karl 134.
Wehnert, Familie 136.
Weiber von Weinsberg 103.
Weidmann Paul 189. 228 (Faust).
Weihnachtspiele 105. 136. 209.
Weihnachtszeltenspiel 25.
Weilen Jos. v. 25.
Weimar 48. 100. 108. 116. 150. 157. 166 am E. 214.
Weimar: Anna Amalia, Hzgin. 49. 108. 120. 215. — Karl Alexander, Gßhzg. 172. — Karl August, Hzg. 49. 58. 108. 120. 215. — Karl, Friedrich, Gßhzg. 150. — Luise, Hzgin. 120. — Maria Paulowna, Gßhzgin. 150.
Weinhold Karl 160.
Weinsberg, D. Weiber von 103.
Weise Chn. 53.
Weiß Chn. 200.
Weiß (Albinus) Michael 102.
Weiße Chn. Felix 18. 136.
Weißenbach Joh. Kasp. 70.
Weißenfels 187.
Weißenthurn Jhna. Franul v. 190.
Weißhaupt Adam 79.
Weitbrecht Karl 152.
Wekhrlin Ldw. 75.
Welcker Frdr. Gtli. 30.
Weller Hieron. 39.
Wells H. G. 129.
Welser Markus 90.
Weltgerichtsspiele 154 f.
Weltliteratur 20. 140 ff.
Werbungssagen 209.
Werder Karl 159.
Werdmüllller 41.
Werner Abr. Gtlo. 77.
Werner Zachar. 58. 123. 151. 161. 204. 207.
Wernigke Chn. 66.
Werther, preuß. Gesandte 236.
Werther J. v. 190.
Werthern Klotilde v. 245.
Werwolf 27.
Wesel Lorenz 25.
Wespennest, Das. (Zschr. 1790. Verf.: Schmieding) 51. 53.
Wessenberg Ign. Heinr. v. 38. 124. 138. 151. 184
Westermayr Konr. 81.
Westfälische Dichter 52.
Westfälische Presse 52. 54.
Westfälischer Anzeiger (1798/1809) 51.
Westfälischer Merkur (1822 ff.) 52.
Westfalen 51 ff.
Wette Herm. 37.
Wette W. M. L. de 37. 38.
Wetz Wilh. 2.
Wetzel Frdr. Gtlo. 19. 21 (‚Nachtwachen'). 68.

Wetzlar 3 (102 ‚Rittertafel'). 51.
Wezel Joh. Carl 228.
Widmann Joh. 92.
Widmann Joſ. Vikt. 86. 104. 111. 120. 122. 124. 126. 127. 129. 135. 138. 139 (3).
‚Wie grüeſt du uns aus falſchem mundt' 41.
Wiedeburg Fr. Aug. 72. 73.
Wiegendrucke, ſ. Inkunabeln.
Wieland Chph. Mart. 18. 23. 55. 58. 89. 103 (2). 110. 114 (u. Bodmer). 120 (2). 124. 142. 202. 217. 224 am E. 225.[1] 228 (Agathodaemon. Geſ. Schriften).
Wieland Luiſe 110.
Wielandſage 209.
Wien 175.
Wienbarg Ludolf 149. 235.
Wiener Kongreß 121.
Wiener Volksdramatik 231 f. (Grillparzers ‚Ahnfrau').
Wieſer Joſ. E. v. 85.
Wigand Paul 82. 107.
Wihl Ldw. 236.
Wilbrandt Adf. 43. 44. 109. 111 (2). 116. 122. 127. 128 (2). 251.
Wilde Osk. 160.
Wildenbruch Ernſt v. 57. 109. 120. 126. 207. 251.
Wildermuth Ottilie 251.
Wilhelm I., Kaiſer, ſ. Preußen.
Willkomm Ernſt 128. 144.
Willmann Otto 201.
Wilmanns Wilh. 9. 20. 54.
v. Wiltmaiſter, Hauptmann, ſ. Schiller, Trauer-Ode.
Winckelmann Joh. Joach. 22. 72. 89. 228.
Windthorſt Ldw. 176.
Winkelmann Joh. Juſt. 87.
Winkelblech Karl Geo. (Karl Marlo) 163.
Winter- und Sommerſpiel 97.
Wirth Joh. Geo. Aug. 100.
Wiſſenſchaften, Geſch. der 161/3.
Wißmayer Joſ. 78.
Wittenberger Bewegung 39 (2).
Wittiger Mich. 183.
Witz 116. 129. 208.
Witzel Geo. 78.
Witzleben A. v. (ps. A. v. Tromlitz) 142.
Wochenblatt, Politiſches (Berlin) 59.
Wochenſchriften (Moraliſche) 40. 53. 186. 222.
Wörterbücher 199. 210 f.
‚Wo Gott der Herr nicht bey Uns helt' 81 oben.
Wolf Dietrich, Erzbiſchof 96.
Wolf Gerſon 125.
Wolf Hieron. 105.
Wolf Hugo 190.
Wolff Chrn. 71. 193.
Wolff Ihna. 150.
Wolff Julius 130. 134.
Wolff O. L. B. 53.
Wolff-Metternich zur Gracht Frz. Arnold v. (Biſchof) 176.
Wolffradt G. A. v. 72.
Wolffohn Wilh. 134. 242.
Wolke Carl Gtli. 77.
Wolleber David 103.
Wolter A. C. S. 63.
Wolters Albr. 67.
Woltersdorf Ernſt Gtli. 184.
Wolzogen Hans v. 244.
Wolzogen Henr. v. 5.
Wolzogen Ldw. v. 118.
Woods Marg. L. 129.
Worms N. 21.
Wortforſchung 13 f.
Wucherer Geo. Phil. 95.
Wucke Ldw. 251.
Wülker Rich. 55.
Wünſchelrute 169.
Württemberg: Karl Eugen, Hzg. 132.
Wunderhorn, Des Knaben 9. 21. 113. 114.
Wundt Wilh. 197.
Wuppertaler Dichter 134.
Wurm G. 68 oben.
Wuſtmann Guſt. 109.
Wyle Nikol. v. 102. 213.
Wyß Joh. Rud., d. J. 57. 70.
Wyttenbach Jak. Sam. 57.

Yella (Baroneſſe Oſten-Sacken) 242.

Zachariä J. Frdr. Wilh. 54. 136.
Zahn Ernſt 47. 119.
Zanger Melchior 99.
Zauberbuch, Heſſiſches 157 am E.
Zauberflöte, Die 227. 232.
Zaubermittel 28.
Zedlitz Geo. Rud. v. 98. 108.
Zedlitz J. Chn. Frh. v. 6. 22. 92. 93. 152.
Zeidler Joh. Gtfr. 32.

Zeitung, Neue, vom Berge Sinai (1511) 15 f.
Zeitungen, Zeitungsweſen, ſ. Publiziſtik.
Zeitungsmuſeum 60.
Zeller Edu. 59. 62. 163 (Kl. Schriften).
Zelter Karl Frdr. 72. 128. 129. 225.
Zelter Roſamunde 3.
Zenſur 5 geg. E. 6. '46. 52 (2). 70. 83. 101. 187.
Zentralgewalt, Die deutſche uſw. (1848. Verf.: v. Griesheim) 59.
Zeſen Phil. v. 213.
Zeune Aug. 148.
Zezſchwitz, Die von 171.
Zichy Géza Graf 176.
Ziegeſar A. F. K. v. 110.
Ziegler Bernh. 41.
Ziegler Chph. 92.
Ziegler Clara 2.
Ziegler Louiſe v. 4.
Zimmer Heinr. 163.
Zimmermann Joh. Geo. 68/70 passim (Briefe an Haller).
Zimmermannsſpruch 66.
Zinzendorf Nik. Ldw. Graf v. 40 (6). 184.
Zitatenſchatz 144.
Zöger Ihns. 79.
Zſchokke Heinr. 8. 142.
Zurkinden Nikol. 99.
Zweiſeelen-Problem 129.
Zwingli Ulr. 184.
Zwiſchenſpiel 156.
Zwölf Artikel, Die 59.

JAN 28 1914
UNIV. OF MICH.

Euphorion

Zeitschrift für Literaturgeschichte

herausgegeben

von

August Sauer

Zehntes Ergänzungsheft

Preis Mark 8.— = K 9.60

Leipzig und Wien
K. u. k. Hof-Buchdruckerei und Hof-Verlags-Buchhandlung
Carl Fromme
1913

Wichtige literaturkundliche neue Erscheinung der kais. und kön. Hof-Verlags-Buchhandlung **Carl Fromme** in **Wien** und **Leipzig**:

„Eine geradezu glänzende und fruchtbare Idee"

hat in einem Berichte an das k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht einer der hervorragendsten Literaturgelehrten den

Deutschen Literatur-Atlas

von

Dr. Siegfried Robert Nagel

k. k. Professor in Steyr

genannt, der geeignet sei, die Literaturwissenschaft auf eine neue Grundlage zu stellen, nämlich auf die geographische. Kartographisch und praktisch wird zum ersten Male der fruchtbare Gedanke herausgearbeitet, daß Land und Stadt, Ebene und Gebirg und die Besonderheiten gewisser Landschaften den allergrößten Einfluß auf den Gang der Literatur haben.

Preis eleg. kart. M. 6.— = K 7.20

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen

J. G. Cotta'sche Stuttgart — **Buchhdlg. Nachf.** und Berlin

MDCXL

Soeben erschienen:

Achim von Arnim und Bettina Brentano

Bearbeitet von **Reinhold Steig**

Mit zwei Porträts und einem Musikblatte

(Band 2 des Werkes: **Achim von Arnim und die ihm nahe standen**, herausgegeben von **R. Steig** und **H. Grimm**)

Geheftet K 12.—, in Leinenband K 13.80

Das Werk ist nunmehr abgeschlossen
Band 1 und 3 erschienen früher

Dieſes Heft enthält als Beilage einen Proſpekt der Verlagsbuchhandlung R. Pieper & Co., G. m. b. H. in München, über **Auguſt Graf von Platen**. Eine Darſtellung ſeines menſchlichen und künſtleriſchen Entwicklungsganges von Profeſſor Dr. Rudolf Schlöſſer; ferner einen ſolchen über **Abry, Audio et Crouzet.** Histoire illustrée de la Littérature Française. Verlag von Friedrich Brandſtetter in Leipzig.

1.92

K. u. k. Hof-Buchdruckerei und Hof-Verlags-Buchhandlung
Wien und Leipzig ▫ CARL FROMME ▫ Wien und Leipzig

THUN-SALM, CHRISTIANE GRÄFIN, Der neue Hauslehrer und andere Novellen. Zweite Auflage. 246 Seiten. Oktav. Elegant broſchiert K 4.20, elegant gebunden K 5.40. – Inhalt: Der neue Hauslehrer – Nach zwölf Jahren – Ex'lenz Graf Moor – Der alte Diplomat – Das Revier – Die Ferienreiſe – Zwei Gulden und eine Sonne – Der Gugelhupf Sr. Durchlaucht.

LITERATURGESCHICHTE, DEUTSCH-ÖSTERREICHISCHE. Ein Handbuch zur Geſchichte der deutſchen Dichtung in Öſterreich-Ungarn. Unter Mitwirkung hervorragender Fachgenoſſen herausgegeben von Dr. J. W. Nagl und Jakob Zeidler. Hauptband. (Von der Koloniſation bis Kaiſerin Maria Thereſia.) Mit 22 teils farbigen Beilagen und 122 Abbildungen im Text. 17 Lieferungen. 24×18. 1899. Pro Lieferung . . . . . K 1.20
In elegantem Ganzleinen . . . . . K 24.—
Der zweite Band iſt im Erſcheinen begriffen und wird mit zirka 19 Lieferungen komplett ſein. Bisher ſind 17 Lieferungen erſchienen. ▫▫▫▫

NAGEL, DR. SIEGFRIED ROBERT, k. k. Profeſſor, Deutſcher Literaturatlas. Die geographiſche und politiſche Verteilung der deutſchen Dichtung in ihrer Entwicklung nebſt einem Anhang von Lebenskarten der bedeutendſten Dichter. Auf 15 Haupt- und 30 Nebenkarten und 16 Seiten. 27×18. 1907. Kartoniert . . . . . K 7.20

NAGL, DR. J. W., Dozent für deutſche Sprache an der k. k. Univerſität in Wien, Deutſche Sprachlehre für Mittelſchulen. Zweite, vielfach verbeſſerte Auflage. VI und 250 S. 1906. Ganzleinen K 2.60

SAUER, DR. AUGUST, o. ö. Profeſſor an der deutſchen Univerſität in Prag, Geſammelte Reden und Aufſätze zur Geſchichte der Literatur in Öſterreich und Deutſchland. VIII und 400 Seiten. 23×15. 1903 . . . . . K 7.20

ÖSTERREICHISCHE RUNDSCHAU. Mitbegründet von Dr. Alfred Freiherrn von Berger. Herausgegeben von Leopold Freiherrn von Chlumecky, Regierungsrat Dr. Karl Gloſſy, Dr. Felix Freiherrn von Oppenheimer. 6 Hefte vierteljährlich K 6.–, einzeln K 1.–. Am 1. und 15. jedes Monats erſcheint ein Heft von 5 Bogen. ▫▫▫▫

BOUND
OCT 9 1915
UNIV. OF MICH.
LIBRARY